



**DR. KOCH  
REISEN**

**2008/09**



- **Kultur & Wandern**
- **Bergsteigen & Trekking**
- **Ornithologische Exkursionen & Nationalparkreisen**
- **Botanik- & Orchideen-Reisen**
- **Ökologische Rad- & Wanderreisen**



**Liebe Reisefreunde,**

seit 1975 veranstalten wir Exkursionen in die Türkei, seit 1980 haben wir auch andere Länder in unserem Reise-Programm.

In diesem Katalog finden Sie unser gesamtes Angebot: Kultur- und Wanderreisen, ornithologische und botanische Exkursionen, Orchideenreisen, Nationalparkreisen und ökologische Rad- und Wanderreisen, außerdem Mal- und Foto-Workshops und Yogakurse.

**Reisen Sternreisen: erholsame Reisen ohne Stress**  
Mit unseren Natur-, Kultur- und Wander-Sternreisen haben wir ein Reisekonzept entwickelt, das Sie in dieser Art nur bei uns finden.

Sternförmig von zentralen, schön gelegenen Standorten aus organisieren wir meist zweiwöchige geführte Reisen. Sie sind für Menschen gedacht, die reine Studienreisen zu anstrengend, einen reinen Badeurlaub jedoch zu langweilig finden, die sich weit weg von überfüllten Stränden in kleinen Gruppen erholen und die Natur und Kultur ihres Gastlandes verstehen möchten.

#### **Kleine Gruppen**

Meist reisen wir in Gruppen von 8 bis 12 Teilnehmern. Wir legen Wert darauf, die maximale Gruppengröße von 18 Personen nicht zu überschreiten.

#### **Türkeispezialist**

Seit Jahrzehnten bereisen wir die gesamte Türkei, außer der türkischen Ägäis, der Mittelmeerküste und Zentralanatolien auch interessante Regionen der Osttürkei. Ein eigenes Büro in der Türkei unterhalten wir seit 1986.

#### **Eigene Ferienanlagen in der Türkei**

Mit unserer Ferienanlage in einem alten Olivenhain am Ufer des Bafasees in der West-Türkei gehören wir zu den Vorreitern des Nachhaltigen Tourismus.

Am Vansee in der Ost-Türkei haben wir eine kleine Anlage gebaut, die sich gut in die Landschaft einfügt. Unser Gästehaus in Kappadokien ist ein renoviertes traditionelles griechisches Patrizierhaus. Ein kleines Strandhotel führen wir an der kilikischen Mittelmeerküste in einer Meeresbucht in der Nähe des Göksu-Deltas am Fuß des Taurusgebirges.

In unseren vier Ferienanlagen erwartet Sie eine gute einheimische Küche, auch Vegetarier kommen bei uns auf ihre Kosten.

#### **COMBI TOUR** Die Reise zu zweit

#### **Combireisen: Die Reisen zu zweit**

An Bafasee und Vansee, in Kilikien und Kappadokien bieten wir verschiedenartige Reiseprogramme zur gleichen Zeit an: Kultur- und WanderSternreisen, ornithologische und botanische Exkursionen, Orchideenreisen, Bergbesteigungen, Mal-, Foto- und Yogakurse. Ideal für Reisepartner mit unterschiedlichen Interessen!

#### **Reisen individuell**

Jederzeit können Sie in unseren Ferienanlagen und Gästehäusern einen Aufenthalt ohne Programm buchen und Ihre „SternReise individuell“ mit einem Mietwagen oder auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie Dolmuş (Sammeltaxi) und Linienbus planen. Wir haben für Sie viele „Bausteine“ für Ihre Wunsch-Tour am Bafasee, in Kilikien, Kappadokien und am Vansee zusammengestellt.

Als Privat-Tour mit Wagen und Fahrer oder auch für Selbstfahrer haben wir zehn verschiedene „Rundreisen individuell“ in der Türkei entwickelt, mit vorbuchbaren Hotels und zeitlich variablem Reiseverlauf.

#### **Reisen in Deutschland, Europa und Übersee**

Ornithologische und botanische Exkursionen sowie Nationalparkreisen führen wir weltweit durch. Unsere Kulturwanderreisen rund um das Mittelmeer führen zu den Wurzeln der abendländischen Zivilisation, an die Nahtstelle zwischen Orient und Okzident. Unsere ökologischen Rad- und Wanderreisen erschließen Lebensräume vor allem in Mittel- und Osteuropa.

#### **Linienflüge: optimale Reisezeiträume**

Fast alle unsere Reisen beginnen und enden samstags, in der Regel fliegen wir tagsüber. Dadurch nutzen Sie Ihre Urlaubszeit optimal. Diese Termine können wir nur deshalb anbieten, weil wir Linienflüge buchen.

#### **Rail&Fly, Deutsche Bahn-Agentur**

Seit 2007 können wir Ihnen ein besonders günstiges „Rail&Fly“ Angebot machen: Nur 68 Euro kostet Sie die Hin- und Rückfahrkarte 2. Klasse zu Ihrem Abflughafen. ICE-Zuschläge sind im Preis bereits enthalten. Kinder bis 14 Jahre fahren kostenlos in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern.


#### **EURONATUR-Patenschaft**



Mit der Teilnahme an einer unserer Ökologischen Rad- und Wanderreisen „Der Natur auf der Spur“ unterstützen Sie die Artenschutzarbeit von EURONATUR im Rahmen einer „Patenschaft Braunbär“.

Wir würden uns freuen, Sie als Reisetilnehmer/in bei uns begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen



(Dr. N. Koch und sein motiviertes Team)

**www.dr-koch-reisen.de**



Reisen individuell S. 84-87

Mal- und Fotoreisen, Yoga, TCM S. 88-92

Gruppen-Reisen S. 160 f.

Folgende Piktogramme geben einen schnellen Überblick über die Schwerpunkte der Reisen:

- |  |                                    |  |                                |
|--|------------------------------------|--|--------------------------------|
|  | alte, vorderorientalische Kulturen |  | islamische Kulturen            |
|  | hellenistisch-römische Kulturen    |  | christliche Kulturen           |
|  | Burgen, Festungen, Paläste         |  | Land & Leute, Märkte, Basare   |
|  | Vogelwelt                          |  | Thermalbäder                   |
|  | Pflanzenwelt                       |  | Unterkunft am Meer oder am See |
|  | Tierwelt                           |  | Radwander-Reisen               |

Die Wanderreisen, Trekking-Touren und Bergbesteigungen sind jeweils in 5 Schwierigkeitsgrade eingeteilt:

- |  |         |  |                       |
|--|---------|--|-----------------------|
|  | Wandern |  | Trekking, Bergsteigen |
|--|---------|--|-----------------------|

- 1 = Leichte Wanderung bzw. Besteigung, geringe Anforderung an Kondition und Trittsicherheit, für Einsteiger geeignet
- 2 = Leichte Wanderung bzw. Besteigung, normale Kondition und Trittsicherheit erforderlich
- 3 = Mittelschwere Wanderung bzw. Besteigung, gute Kondition und Trittsicherheit erforderlich
- 4 = Schwierige Wanderung bzw. Besteigung, gute Kondition, Trittsicherheit und Ausdauer erforderlich
- 5 = Anspruchsvolle Wanderung bzw. Besteigung, sehr gute Kondition, Trittsicherheit und Durchhaltevermögen erforderlich.

- Reise** Sternreise mit festem Aufenthaltsort
- Reise** Rundreise

**COMBI TOUR**  
Die Reise zu zweit  
Unterschiedliche Reiseprogramme finden zur gleichen Zeit am gleichen Ort statt und können von Reisepartnern parallel gebucht werden.

Bei Interesse können Sie Detailprogramme der Reisen anfordern, die in diesem Katalog nur in Kurzform aufgeführt sind.

[www.dr-koch-reisen.de](http://www.dr-koch-reisen.de)

Auf dem Nemrut



Kultur-Reisen  
KulturWander-Reisen  
Türkei

S. 26-65

Ararat



Wandern, Trekking & Bergsteigen  
Türkei

S. 66-83

Santiago de Compostela



Kulturwandern,  
Land & Leute  
Mittelmeerländer

S. 93-107

Steinkauz



Ornithologische  
Exkursionen,  
Nationalpark-Reisen  
Türkei & weltweit

S. 108-136

Breitblättrige  
Stendelwurz



Botanische  
Exkursionen,  
Orchideenreisen  
Türkei & weltweit

S. 137-150

Wildkatze



Der Natur  
auf der Spur  
Ökologische  
Rad- & Wanderreisen  
Mittel- und Osteuropa

S. 151-159

# Inhalt

## DR. KOCH Ferienanlagen & Gästehäuser

6

Ferienanlage Bafasee	7	Gästehaus Kappadokien	17
Gästehaus Kilikien	13	Ferienanlage Vansee	21
<b>SternReisen</b>	25		

## Kultur-Reisen, KulturWander-Reisen in der Türkei

26

		<b>Frühchristliche Stätten in Südwest-Anatolien</b>	46
		Reisewege des Paulus & Die 7 Gemeinden der Apokalypse	
<b>Istanbul</b>	28	<b>Kilikische Küste &amp; Nordzypern</b>	48
Brücke zwischen Orient und Okzident		Antike, byzantinische Kirchen, mittelalterliche Burgen	
<b>Rund ums Marmarameer</b>	30	<b>Naturwunder Kappadokien</b>	50
Bursa, Pergamon, Troja, Edirne		Tuffsteinkegel, Höhlenkirchen, unterirdische Städte	
<b>Altes Kulturland rund um den Bafasee</b>	32	<b>Alte Kulturen in Zentral-Anatolien neu!</b>	52
Zwischen Ephesus, Bodrum und Pamukkale		Hethiter- und Seldschukenreiche, Kappadokien, Phrygien	
<b>Zwischen Troja, Ephesus und Bursa neu!</b>	34	<b>Land &amp; Leute an Ararat und Vansee</b>	54
Von Istanbul zum Bafasee		Kultur und Wandern in Ostanatolien	
<b>Lykische Küste, Ionien, Karien &amp; Pamukkale neu!</b>	36	<b>Anatolien zwischen Euphrat und Tigris neu!</b>	56
Von Antalya zum Bafasee		Vom Göbekli Tepe durch den Tur Abdin zum Berg Nemrut	
<b>Jahreswechsel am Bafasee und in Pamukkale</b>	38	<b>Zwischen Nemrut, Ararat und Tur Abdin</b>	58
Weihnachten und Sylvester: Kultur und <i>Türkei live!</i>		Alte Kulturen im Zweistromland	
<b>Frühling im Latmosgebirge und am Bafasee</b>	40	<b>Zwischen Adana, Antakya und Aleppo neu!</b>	60
KulturWandern & Kamel-Ringkämpfe		Türkische und syrische Levante, Schmelztiegel der Kulturen	
<b>Lykien und Pamphylien neu!</b>	42	<b>Große Rundreise Ostanatolien</b>	62
Türkische Riviera zwischen Fethiye und Alanya		Religionen, Völker und Kulturen	
<b>Nikolausreise zum 6. Dezember neu!</b>	44	<b>Vom Schwarzen Meer ins ostanatolische Hochland</b>	64
Lykien, die Heimat des Heiligen Nikolaus		Kirchen und Klöster in grandioser Bergwelt	

## Wandern, Trekking & Bergsteigen in der Türkei

66

<b>In der Bergwildnis des Latmos</b>	68	<b>KulturTrekking zum Latmosgipfel neu!</b>	77
KulturWandern am Bafasee		Felsbilder, karische Heiligtümer, byzantinisches Kloster	
<b>Ägäisküste und karisches Bergland</b>	70	<b>Besteigung des Erciyes, Hasan Dağı, Mt. Embler</b>	78
KulturWandern in Ephesus, Priene, Gerga, Labranda		Vulkanberge in Kappadokien, Trekking im Taurusgebirge	
<b>Frühling im Latmosgebirge und am Bafasee</b>	40	<b>Besteigung des Medetsiz im Bolkar-Gebirge neu!</b>	79
KulturWandern & Kamel-Ringkämpfe		Trekking im Mittlerem Taurus	
<b>Kilikischer Taurus und Mittelmeerküste</b>	72	<b>Besteigung des Artos, Nemrut &amp; Tendürek</b>	80
Wandern auf den Wegen der Antike		Bergwelt zwischen Vansee und Ararat	
<b>Wandern in Kappadokien</b>	74	<b>Besteigung des Kaçkar-Gipfels</b>	81
Im Land der Feenkamine und Felsenkirchen		Trekking im Pontischen Gebirge	
<b>Wandern auf dem Lykischen Weg neu!</b>	76	<b>Besteigung des biblischen Berges Ararat</b>	82
Felsengräber, antike Ruinen, Feuer des Olymp		Faszination des Mythos	

## Reisen individuell in der Türkei

84

## Mal- & Fotoreisen, Yoga & TCM

88

## Kulturwandern, Land & Leute rund ums Mittelmeer

93

<b>Andalusien: Atlantikküste: Weiße Dörfer und Sevilla</b>	94	<b>Nord-Zypern: Archäologie aus erster Hand neu!</b>	102
<b>Galizien/Portugal: Zw. Porto und Santiago de Compostela</b>	96	<b>Syrien/Türkei: Zwischen Adana, Antakya, Aleppo neu!</b>	60
<b>Tunesien: Zwischen Cap Bon und Kairouan</b>	98	<b>Syrien: Damaskus, Aleppo und Palmyra</b>	104
<b>Kreta: Schluchten, Klöster, minoische Schätze</b>	100	<b>Libanon: Phönizier, Baalbek und die Zedern des Libanon</b>	106

## Ornithologische Exkursionen, Nationalparkreisen

108

<b>Ornitour Bafasee: Braunlied und Schelladler</b>	110	<b>Ornitour Kappadokien: Königshuhn, Rotflügelgimpel</b>	113
<b>Ornitour Kilikien: Göksudelta, Purpurhuhn</b>	112	<b>Ornitour Vansee/ Ararat: Steinortolan, Wüstengimpel</b>	114

<b>Östliche Schwarzmeerküste:</b> Greifvogelzug	115	<b>Kroatien:</b> Artenreiche Save-Auen <b>neu !</b>	126
<b>Nordtürkei / Bosphorus:</b> Geierfelsen, Vogelzug	115	<b>Montenegro/Albanien:</b> Bojana-Delta, Skutari-See <b>neu !</b>	126
<b>Nord-Zypern &amp; Süd-Türkei:</b> Schuppengrasmücke	116	<b>Äthiopien:</b> Tierwelt im Afrikanischen Grabenbruch	127
<b>Südost-Türkei:</b> Waldrapp und Rotlappenkiebitz	116	<b>Äthiopiens Endemiten:</b> Bale-Berge und Omo-Gebiet	127
<b>Schwarzwald &amp; Rheinauen:</b> Bienenfresser, Tannenhäher	117	<b>Jemen:</b> Astrild, Arabertrappe	128
<b>Ornith. Kleinode Sachsens:</b> Heideland, Teichgebiete	118	<b>Ägypten:</b> Goldschnefpe, Spornkuckuck	128
<b>Wintergäste in Sachsen:</b> Seeadler, Fischmöwe	118	<b>Gambiarstrom:</b> Tropische Vögel, Nationalparks	129
<b>Holland im Winter:</b> Gänse, Enten und Limikolen	119	<b>Marokkos Süden:</b> Waldrapp und Gleitaar	129
<b>Lésbos:</b> Ein ornithologisches Kleinod	119	<b>Unbekannte Mongolei:</b> Steppen, Feuchtgebiete, Taiga	130
<b>Polen:</b> Doppelschnepfe, Seggenrohrsänger und Wisent	120	<b>Kasachstan:</b> Von der Wüste zur Gebirgstaiga <b>neu !</b>	131
<b>Kurische Nehrung/Litauen:</b> Vogelwelt der Bernsteinküste	120	<b>Nepal:</b> Nektarvögel und Saruskraniche	131
<b>Ungarn im Herbst:</b> Kraniche und Gänse in der Puszta	121	<b>China:</b> Reliktmöwe, Mandschuren-Kraniche	132
<b>Ungarns interessante Vogelwelt:</b> Großtrappe, Kaiseradler	121	<b>Süd-Vietnam:</b> Nationalparks in den Tropen	132
<b>Rumänien:</b> Vogelparadies Donaudelta, Siebenbürgen	122	<b>Nordindien:</b> Vom Dschungel in den Himalaya <b>neu !</b>	133
<b>Ukraine:</b> Donaudelta, Askanija Nova	122	<b>Bhutan:</b> Juwel im Himalaya <b>neu !</b>	133
<b>Bulgarien im Winter:</b> Rothalsgans, Weißkopfruderente	123	<b>Mexiko/Yucatán:</b> Maya-Ruinen, Pfauentruthühner	134
<b>Bulgarien:</b> Vogelzug Via Pontica	123	<b>Brasilien:</b> Tierwelt im Mato Grosso und im Pantanal	134
<b>Portugal/ Madeira:</b> Perle im Atlantik <b>neu !</b>	124	<b>Venezuela:</b> In den Kordillieren, Anden und Llanos <b>neu !</b>	135
<b>Andalusien:</b> Mediterrane Vogelwelt und Wintergäste	124	<b>Peru:</b> Endemiten in den Anden und Regenwäldern <b>neu !</b>	135
<b>Extremadura &amp; NP Doñana:</b> Mönchsgeier, Kaiseradler	125	<b>Ecuador &amp; Galapagos:</b> Hochland, Kreuzfahrt	136
<b>Vogelzug bei Gibraltar:</b> Kaffernsegler, Korallenmöwe	125	<b>Alaska:</b> Von den Seevogelkolonien zur Tundra <b>neu !</b>	136

## Botanische Exkursionen, Orchideenreisen 137

<b>Frühlingserwachen/Bafasee:</b> Blühende Olivenhaine	138	<b>Süd-Zypern:</b> Botanisieren auf der Halbinsel Akámas <b>neu !</b>	146
<b>Orchideen/Bafasee:</b> Artenreichtum in antiken Ruinen	139	<b>Süd-Zypern:</b> Orchideenpracht im Frühjahr	146
<b>Botanisieren/Bafasee:</b> Zwischen Ephesus und Pamukkale	140	<b>Blühendes Naxos:</b> Botanisieren und Kulturwandern	147
<b>Herbstblüher/Bafasee:</b> Botanisieren an der Ägäis	141	<b>Nord-Zypern:</b> Paradies für Orchideenfreunde	147
<b>Frühjahrsflora/Kilikien:</b> Krokusse, Tulpen, Orchideen	142	<b>Italien:</b> Orchideen in den Abruzzen	148
<b>Orchideen in Kilikien:</b> Seltene Arten im Taurus	143	<b>Österreich:</b> Alpenblüte im Kleinen Walsertal	148
<b>Orchideen/Ost-Türkei:</b> Tigris, Vansee, Schwarzmeer	144	<b>Lésbos:</b> Orchideen, Frühjahrs-Flora	149
<b>Pontisches Gebirge:</b> Gebirgsflora, Kaukasusbirkhuhn	145	<b>Südafrika:</b> Orchideen in den Drakensbergen <b>neu !</b>	149
<b>Orchideen/Süd-Türkei:</b> Zw. Antalya und Mersin <b>neu !</b>	145	<b>Südwest-China:</b> Azaleenwälder, Chinesische Kultur	150
		<b>Bhutan:</b> Botanische Exkursion im Himalaya <b>neu !</b>	150

## Der Natur auf der Spur, Ökologische Rad- und Wanderreisen 151

<b>NO-Griechenland:</b> Zwischen Nestos und Rhodopen	152	<b>Deutschland:</b> Wölfe in der Lausitz	156
<b>SO-Polen:</b> Bergwälder der Ostkarpaten, Bieszczady-NP	154	<b>Süd-Slowenien:</b> Unbekanntes Naturparadies Kocevsko	157
<b>NO-Polen:</b> Białowieża-Urwald & Sümpfe von Biebrza	154	<b>NW-Slowenien:</b> Julische Alpen, Triglav-Nationalpark <b>neu !</b>	157
<b>NO-Polen:</b> Białowieża im Winter	155	<b>Ost-Slowakei:</b> Ostkarpaten, Poloniny-Nationalpark	158
<b>Nord-Polen:</b> Seen, Wälder und Moore in Posen	155	<b>Kroatien:</b> Save-Auen, Naturpark Lonjsko Polje <b>neu !</b>	158
<b>Niederösterreich:</b> Frühling im Bärenrevier	156	<b>Süd-Ungarn:</b> Frühling im Donau-Drau-Nationalpark	159
		<b>Rumänien:</b> Mit dem Wildbiologen auf Pirsch	159
<b>Reisen in geschlossenen Gruppen</b>	160	<b>Rail&amp;Fly</b>	169
<b>Reiseleiterinnen &amp; Reiseleiter</b>	162	<b>Klimatabellen Türkei</b>	170
<b>Türkische Aussprache</b>	164	<b>COMBI-Kalender Türkei</b>	171
<b>Ferienkalender 2008 &amp; 2009</b>	165	<b>Allgemeine Hinweise</b>	172
<b>Reisekalender 2008/09</b>	166	<b>Reiseanmeldung / Anfrage</b>	173
<b>Preistabelle Ferienanlagen &amp; Gästehäuser Türkei</b>	169	<b>AGBs</b>	174



**DR. KOCH  
Ferienanlagen &  
Gästehäuser**

- 1. Ferienanlage  
Bafasee**
- 2. Gästehaus  
Kilikien**
- 3. Gästehaus  
Kappadokien**
- 4. Ferienanlage  
Vansee**



Mit unserer umweltfreundlich gebauten und sozialverträglich geführten Ferienanlage am Bafasee zwischen Ephesus und Bodrum gehören wir seit 1985 zu den Vorreitern des Nachhaltigen Tourismus.

**Unsere Ferienanlage Bafasee ist Ausgangspunkt für Kultur- und WanderSternreisen, Ornithologische und Botanische Exkursionen, Orchideenreisen, Foto- und Malreisen, Yoga- und Wellness-Wochen.**



Am Fuß des wilden Taurusgebirges, in einer Meeresbucht an der kilikischen Mittelmeerküste zwischen Alanya und Adana, führen wir ein kleines, am Strand gelegenes Gästehaus.

**Unser Gästehaus Kilikien ist Ausgangspunkt für Kultur- und WanderSternreisen, Biblisch-religionskundliche Reisen, Ornithologische und Botanische Exkursionen und Orchideenreisen.**



In Zentral-Anatolien, im Herzen der bizarren Erosionslandschaft Kappadokiens, haben wir ein Ende des 19. Jahrhunderts von griechischen Kaufleuten erbautes, freskengeschmücktes Patrizierhaus für Gäste eingerichtet.

**Unser Gästehaus Kappadokien ist Ausgangspunkt für Kultur- und WanderSternreisen, Ornithologische Exkursionen, Mal- und Fotoreisen.**



Auf einer einsamen Halbinsel am Ufer des größten und schönsten Hochland-Sees der Türkei in Ost-Anatolien haben wir eine kleine Ferienanlage gebaut, die in ihrem Erscheinungsbild den kurdischen Nachbardörfern ähnelt.

**Unsere Ferienanlage Vansee ist Ausgangspunkt für Kultur- und WanderSternreisen, Ornithologische Exkursionen, Bergwandern und Ararat-Besteigung.**



# DR. KOCH

## Im Zentrum uralter Kulturlandschaften

Antike Tempel und Ruinen, byzantinische Klöster, mittelalterliche Wehranlagen und eine einmalig schöne Landschaft mit einer uralten bäuerlichen Kultur prägen das Bild der türkischen Ägäis.

Mitten im Herzen dieser reichen Kulturlandschaft, abseits vom Touristenrummel, liegt unsere Ferienanlage inmitten einer beeindruckenden Landschaft am malerischen Bafasee.

Der See, einst Meeresege von Herakleia, ist in grünes, von Wäldern und Olivenhainen bedecktes Hügelland eingebettet. An seiner Nord- und Ostseite türmt sich das wild zerklüftete Latmosgebirge, in der Antike Ort des Mythos um Endymion und die Mondgöttin Selene.

Hier finden sich die ersten prähistorischen Felsmalereien im westlichen Kleinasien, hier trifft man auf steinerne Zeugen aus karischer, griechisch-hellenistischer und byzantinischer Zeit, hier erinnern bemalte Höhlen und Klosterruinen an das frühe Mönchsleben.

Beeindruckend ist der südlich klare Sternenhimmel, bezaubernd die Blütenpracht besonders im zeitigen Frühjahr.

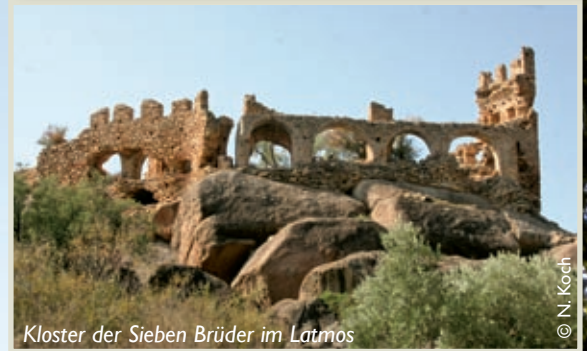
Unsere Ferienanlage am Bafasee ist der ideale Ausgangspunkt für den Besuch berühmter antiker Stätten, für Wanderungen am See, im Gebirge oder an der Ägäisküste.

Bunte orientalische Märkte und freundliche Menschen sind das richtige Umfeld für interessante Entdeckungs- und Erlebnisreisen.



Bootsausflug,  
Ferienanlage Bafasee

© G. Reinhard



Kloster der Sieben Brüder im Latmos

© N. Koch



Blick vom Latmosgebirge auf den Bafasee

© N. Koch



Antike Säulentrommel,  
Ferienanlage Bafasee

© G. Reinhard

# Ferienanlage Bafasee



DR. KOCH

# Ferienanlage Bafasee

Mit unserer Ferienanlage am Bafasee haben wir bereits 1985 ein umwelt- und sozialverträgliches Konzept von „Sanftem Tourismus“ in die Praxis umgesetzt. Dafür erhielten wir große Anerkennung in Presse, Funk und Fernsehen und einen Umweltpreis vom World Wildlife Fund (WWF).

## Wohnen

Als regionales Stilelement haben die landestypischen Häuschen außen aufgesetzte Kamine. Die einzelnen Häuser wurden so in den Hang eines antiken Steinbruchs gebaut, dass kein Baum dafür gefällt werden musste. Von den Terrassen und Balkonen aus geht der Blick weit über den Bafasee bis zum wilden Latmos-Gebirge auf der gegenüber liegenden Seite. In Sichtweite liegt die byzantinische Klosterinsel Hayalet. Seidenreihler und Eisvögel lassen sich aus der Nähe beobachten. Wunderbar ist die Stimmung am See bei Sonnenauf- und Untergang.

## Zimmer

Unsere Gäste stehen 32 Doppelzimmer mit Bad und eigenem Eingang in 11 Ferienhäuschen zur Verfügung, fast alle mit Balkon oder Terrasse zum See hin. Jedes Zimmer hat einen offenen Kamin, 16 haben Zentralheizung und Klimaanlage, die anderen sind mit Elektro-Beistellöfen beheizbar.

## Einheimische Küche

Am Bafasee erwartet Sie eine gute einheimische Küche. Auch Vegetarier kommen bei uns auf ihre Kosten. Frühstück und Abendessen werden je nach Witterung auf einer überdachten Terrasse am Seeufer oder im Speise- und Aufenthaltsraum mit offenem Kamin eingenommen.

## Baden

... kann man im Bafasee von April bis November, das Wasser des Sees ist leicht salzhaltig. Am ruhigen Sand- und Kieselstrand gibt es ein Schattendach, Sonnenschirme und Liegen sowie eine Bootsanlegestelle. Prion-Seekayaks können ausgeliehen werden.

## Gruppen

... steht ein großer Aufenthaltsraum und eine zusätzliche Terrasse mit wunderbarer Aussicht zur Verfügung.

## Verkehrsanbindung

Mit Linienbussen von allen türkischen Städten erreicht man den Bafasee. An der Straße oberhalb unserer Ferienanlage halten die Sammeltaxis, mit denen man Ephesus, Bodrum oder Milas erreichen kann.

## Wetter

An der südlichen Ägäis herrscht mediterranes Klima mit milden Wintern und heißen Sommern. Die mittlere Temperatur im Januar entspricht etwa der von Frankfurt/ M. im April. Die meisten Niederschläge fallen im Januar. Frühjahr und Herbst sind die günstigsten Reisezeiten, doch haben auch Sommer und Winter ihre Reize.

**Klimatabelle S. 170**



Modell der Anlage nach Luftbild, 2000

## Lage

Unsere Ferienanlage liegt in einem alten Olivenhain am Südufer des Bafasees - in der Antike noch ein beschiffbarer Meeresarm - mitten im Herzen der alten Kulturlandschaft der Süd-Ägäis zwischen Ephesus und Bodrum.

Wer Natur & Kultur erleben möchte, ist bei uns am richtigen Platz.

8 Ferienhaus im ortstypischen Baustil







1 Blick über den See auf das Latmosgebirge



7 Ferienhaus am antiken Marmorsteinbruch



Kamin eines Ferienhäuschens 6



2 Blick auf die Bootsanlegestelle



© Y. Schilling

9 Obere Terrasse mit Restaurant



© Y. Schilling

Untere Terrasse



© Y. Schilling



© G. Reinhard

Kamin-Zimmer

Die räumliche Einordnung der Abbildungen ist dem Luftbild-Modell der gegenüber liegenden Seite zu entnehmen.

© N. Koch



3 Aufgang von der unteren Terrasse

© G. Reinhard

# Ferien mit Kindern am Bafasee

## In unserer Ferienanlage herrscht eine kinderfreundliche Atmosphäre

Für Kinder ist das große Gelände des alten Olivenhains am Seeufer ein natürlicher Spiel- und Erlebnisraum mit alten knorrigen Bäumen und interessanten Uferzonen.

Je nach Jahreszeit gibt es unterschiedliche Tier- und Pflanzenarten zu entdecken. Im April und Mai füttern Rauchschnalben ihre Jungen unter den Balkonen, riesige, bunt gefärbte Heuschrecken sitzen im Gras. An den Hauswänden sonnen sich die eidechsenähnlichen Hardune, am Seeufer stehen Seidenreihler.

Im Frühjahr sind die Rufe der Zwergohreule aus den Olivenbäumen zu hören, ab und zu klettern Laubfrösche in den Mönchspfeffersträuchern am Seeufer. Im Gelände leben Landschildkröten. Wer Glück hat, bekommt sogar ein Chamäleon zu sehen.

Am Bafasee ist die Natur noch Natur geblieben und lädt Groß und Klein ein, sich an ihr zu erfreuen.

Familien finden Ruhe und Entspannung, abseits des Massentourismus. Kinder und Eltern haben Zeit füreinander – was im Alltag oft zu kurz kommt.



Begegnung unter antiken Ruinen

© N. Koch

## Am Bafasee gibt es keine Animation ...

Kinder entdecken mit Kreativität und Fantasie die Möglichkeiten, die ihnen das Gelände bietet. Auch die Bewegung soll nicht zu kurz kommen.

Auf der unteren Terrasse steht eine Tischtennisplatte; nahe der Bootsanlegestelle liegt eine Badeinsel im See.

Gegen eine geringe Gebühr verleihen wir Prion-Seekayaks und auch Schwimmwesten.

Für viele Kinder ist es sicher ein besonderes Erlebnis, in einem Natur-See zu schwimmen. Auf der Hayalet-Insel - nur

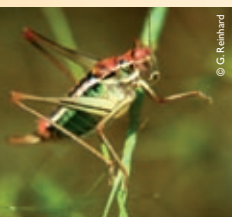
etwa 800 m von uns und 50 m vom Ufer entfernt - mit den Ruinen einer alten byzantinischen Klosteranlage kann so manch eine Entdeckung gemacht werden.

Viele größere Kinder interessieren sich auch für die Zeugnisse alter Kulturen, manche haben im Fremdsprachenunterricht oder im Geschichtsunterricht von Griechen und Römern gehört und sind neugierig auf „echte“ antike Stätten ...

Burgwächter, Bodrum



© U. Schneider

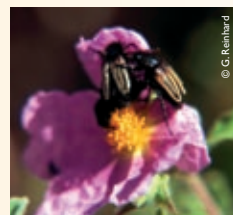


© G. Reinhard



Skink

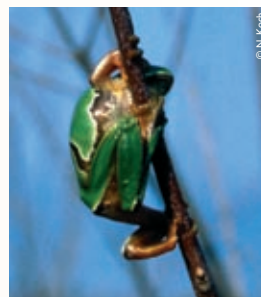
© U. Graeter



© G. Reinhard



© H.J. Reinhard



© N. Koch



© H.J. Reinhard



© N. Koch

## Preise für Kinder und Jugendliche

Die Preise gelten für Kinder im DZ mit zwei Erwachsenen. Für **einen** Erwachsenen mit Kind entfällt im Zeitraum vom 28.06.-30.08.2008 der Einzelzimmer-Zuschlag von 90 € pro Woche.

### Kleinkinder vor dem 2. Geburtstag:

1 Woche 14 € / 2 Wochen 28 €

### Kinder 2 - 6 Jahre:

1 Woche 98 € / 2 Wochen 196 €

### Kinder 7 - 11 Jahre:

1 Woche 133 € / 2 Wochen 266 €

### Kinder/Jugendliche 12 - 18 Jahre:

1 Woche 161 € / 2 Wochen 322 €

Siehe auch Preistabelle S. 169

# Unser Reise-Angebot am Bafasee

## „Nur Aufenthalt“ in der DR. KOCH Ferienanlage Bafasee

inklusive Vollpension, ohne Flug:

**15 Tage** 649 €

**8 Tage** 390 €

Preistabelle S. 169

Vor Ort können einzelne Tagestouren unserer laufenden KulturWanderreisen dazu gebucht werden.

**Mietwagen** pro Woche ab 250 €

## Weihnachten & Sylvester

„Zum Jahreswechsel am Bafasee und in Pamukkale“ (S. 38).

In der Zeit „zwischen den Jahren“ schauen, entspannen, genießen und mit gastfreundlichen türkischen Menschen feiern. Kulturprogramm, traditionelles türkisches Festessen an den Feiertagen, zwei Übernachtungen im Thermalhotel.

## Einkaufen

In Bodrum alle türkischen Souvenirs, Taschen, Sandalen, Gürtel aus Naturleder; auf dem Markt in Milas oder Söke Gewürze, Handarbeiten (Tischdecken, Kissenbezüge, Gardinen). In Bafa traditionelle Olivenöl-Herstellung, Besuch einer Imkerei, einer Molkerei/Käserei und Weinprobe möglich.

## Deve Güreşi

### Kamele treten zum Ringkampf an

Kampfkamele tragen fantasievolle Namen und treten prächtig ausgestattet zum Duell an. Nirgendwo sonst gibt es diesen türkischen Volkssport, er findet im Winter an der Küste der Ägäis statt. Die Hengste sind dann in der Brunftzeit und besonders kampffreudig.

Über Jahre hinweg bringt der Trainer seinem für den Kampfsport vorgesehenen Kamel elf verschiedene Tricks und Kampftechniken bei. Im Ring zeigt sich, ob Investition und Mühe nicht vergebens waren. Bei jedem Turnier winken Preis- und Wettgelder, manchmal setzen ganze Dorfgemeinschaften auf ihren Lokalmatadoren.

Davul und Zurna - laut dröhnende Trommel und schrille Schalmel - heizen den Kampf und die Stimmung der Zuschauer an. Am Rand der Arena stehen Kameldamen mit ihren Düften als Animation, und das Publikum wartet darauf, dass die Hengste richtig in Aufregung geraten. Die stelen auf Kommando aufeinander zu, schätzen sich ab und rempeln sich dann plötzlich an. Beißen können sie nicht, sie tragen Maulkörbe. Aber nicht selten verhaken sich Häuse und Schultern, da müssen dann starke Männer eingreifen. Schiedsrichter bestimmen den Sieger, der mit einem farbenfrohen Kelim oder Teppich belohnt wird.



Kamelkampf in Seçuk

## Sonderreise:

„Kulturwandern & Kamel-Ringkämpfe“ (S. 40)



Im Latmos bei Herakleia

WanderSternreisen

Mal- und Fotoreisen sowie Yoga ab S. 88

**COMBI TOURS**  
Die Reisen zu zweit

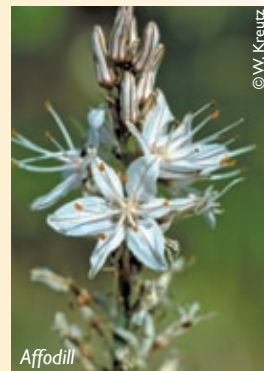
Am Bafasee bieten wir Ihnen verschiedene Reiseprogramme zur gleichen Zeit. Ideal für Reisepartner mit unterschiedlichen Interessen!

**COMBI-Kalender** S. 171



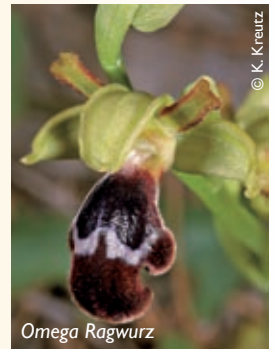
Didyma

KulturSternreisen



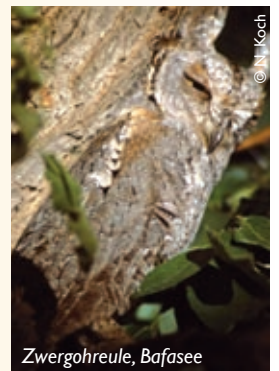
Affodill

Botanische Exkursionen



Omega Ragwurz

Orchideen-Reisen



Zwergohreule, Bafasee

Ornithologische Exkursionen

## Türkei live !

Organisation auf Wunsch.

### \*April

Ende April bis Anfang Mai Ephesus-Festspiele, eine beliebte Folklore- und Volkstanzveranstaltung.

### \*Juli / August

Ende Juli bis Anfang August Internationales Izmir-Festival; Schauplatz der Theatervorstellungen, Konzerte, Folklore-Veranstaltungen ist u. a. das Theater von Ephesus.

### \*September

Erste Septemberwoche Bodrum-Festival, vielseitige Kunst- und Kultur-Festspiele mit Ausstellungen und Folklore-Veranstaltungen

### \*November

Im Nachbardorf Pınarcık Umzug mit dem verkleideten „Tod“, ein Brauch der hier lebenden alevitischen Glaubensgemeinschaft.

### \*November bis Ende Februar

An jedem Sonntag Kamelkämpfe in verschiedenen Orten der Region.

## Türkisches Bad

Hamam in Didyma und Milas

# Bafasee: Reisen in Gruppen & individuell

## Für Gruppen & individuell Reisende organisieren wir Reisen nach eigenen Wünschen

Unsere Ferienanlage am Bafasee eignet sich hervorragend als Ausgangspunkt für gemeinsame Exkursionen, Wander- oder Kultur-Reisen fester Gruppen:

- Kulturkreise
- Mal- und Zeichenkurse
- Wander-, Sport- oder Gesangsvereine
- NaBu- und B.U.N.D.-Ortsgruppen
- ornithologische und botanische Interessengruppen
- Volkshochschulgruppen
- Schulklassen

## Reise-Bausteine Bafasee

### Klassische Kulturreise-Ziele

#### • Ephesus

Meistbesuchte antike Stätte der Türkei: Kuretenstraße, Celsusbibliothek, Hanghäuser, Theater, Artemis-Tempel. In Selçuk frühchristliche Johannesbasilika, Museum mit Kultstatuen der Artemis.

#### • Milet und Didyma

Milet: die bedeutendste Hafenstadt der hellenistischen Zeit, Theater. Apollotempel von Didyma: neben Delphi die zweite große Orakelstätte der Griechen.

#### • Priene

Hellenistisch-römische Stadtanlage malerisch auf Hangterrasse unterhalb des steilen Akropolisberges, Blick über die Mäanderfluss-Ebene.

#### • Bodrum

In der Antike berühmt: das Mausoleum von Halikarnassos. Im Johanniterkastell Unterwassermuseum mit fantastischen Funden aus gesunkenen Schiffen.

#### • Herakleia am Latmos

Karische Nekropolis, byzantinisches Kloster der Sieben Brüder, antike Stadtmauer, Kultstätte des Endymion.

#### • Iasos, Euromos

Iasos: auf einer Halbinsel am Meer mit Theater und Bouleuterion, römisches Heroon. In Euromos römischer Zeustempel.

#### • Milas, Peçinkale

Milas: karisches Stadttor, alte Karawanserei, kleines Museum. Bergfestung Peçinkale mit seldschukischer Medrese und zyklischen Mauerresten.

#### • Stratonikeia, Lagina

Erst vor wenigen Jahren freigelegt: Gymnasium, Theater, Museumsgarten. Heiligtum der Hekate in Lagina.

#### • Labranda

In den Bergen des Latmosgebirges liegende karische Kultstätte des Zeus von Labranda mit deutlichen Spuren der Heiligen Straße nach Mylasa.

• **Naturwunder Pamukkale, Hierapolis**  
Einzigartige Kalksinterterrassen, römisches Hierapolis mit Thermen, Tempeln, Theater und riesiger Nekropolis. Reich bestücktes Museum.

#### • Aphrodisias

Die schönste aller antiken Stätten der Türkei, einst Bildhauer- und Kunstzentrum der römischen Welt: Aphrodite-Tempel, Odeion, Hadrian-Thermen, Theater, Stadion.



Eros, Ephesus



Klosterinsel vor Herakleia

## Wanderreisen- und Bergwander-Ziele

• **Davutlar Nationalpark, Samsunberg**  
Überquerung des Küstengebirges der Dilek-Halbinsel an der Ägäis.

#### • Mäanderdelta

Durch abwechslungsreiche Gartenlandschaft entlang der Strandseen des Fluss-Deltas.

#### • Latmosbesteigung

Auf steilen Pfaden zum 1360 m hohen Gipfel des Beşparmak, schwieriger Abstieg.

#### • Herakleia, Stadtmauer

Aufstieg entlang der Stadtmauer zur Akropolis.

#### • Styloskloster

Durch die grandiose Felslandschaft des Latmosgebirges zur einsamen, in einer Felswand gelegenen Klosterruine.

#### • Prähistorische Felsbilder

Im Latmosgebirge über 170 Felsbildfundstellen aus dem Chalkolithikum (6./5. Jt. v. Chr.)

#### • Marmorbrüche, Ioniopolis

Durch alte Olivenhaine am Ufer des Bafasees.

#### • Erdbeerbaumwald

Am Seeufer entlang durch Olivenhaine, dann aufwärts zu einem Erdbeerbaumwald.

#### • Zwillinginseln

Von Herakleia aus auf antiker Straße zur byzantinischen Festung.

#### • Myus, Azap-See

Zu den Ruinen des antiken Myus, am Ufer des idyllischen Azap-Sees entlang.

#### • Nordufer des Bafasees

Vom Sommerdorf von Serçin zum Winterdorf.

#### • Ilbirgebirge

Durch Kiefernwald zu den Hochweiden. Blick auf die Ägäische Inselwelt.

#### • Akropolisberg Priene

Überquerung der Kuppe des Akropolisberges auf antikem Pfad durch die steile Felswand.

• **Alte Karawanenwege im Latmos**  
Zwischen zyklischen Felsblöcken, unter Schirmpinien zum Zeus-Heiligtum in Labranda.

#### • Gerga

Nur auf Ziegenpfaden zu erreichen ist die rätselhafte kleine Kultstätte von Gerga im Latmos.



# DR. KOCH

## Mittelmeerküste und wildes Taurusgebirge

Kilikien - wildromantische Landschaft an der türkischen Mittelmeerküste. Der schmale fruchtbare Küstenstreifen mit kleinen Buchten und feinen Sandstränden ist altes Kulturland. Viele Völker haben hier ihre Spuren hinterlassen.

Auf fast 3500 m Höhe steigt das Taurusgebirge an der kilikischen Küste an. Es wird von zwei Tälern durchschnitten: im Osten von der Kilikischen Pforte, im Westen vom Göksu-Tal. Der mittlere Taurus ist Karstgebirge mit zahlreichen Höhlen und unterirdischen Flüssen.

Im milden, frostfreien mediterranen Klima an der Küste gedeihen Zitrusfrüchte, Maltapflaumen und Bananen. Oberhalb der Macchie, in der der Johannisbrotbaum häufig vorkommt, wachsen Kiefernwälder. Von

# Gästehaus Kilikien

Dezember bis April blühen Narzissen, Anemonen, Orchideen, Affodil und Seidelbast.

Alexander d.Gr. zog im Jahre 333 v.Chr. kurz vor seinem legendären Sieg bei Issos durch die Kilikische Pforte. In Tarsus empfing Marc Antonius Kleopatra, Cicero hatte hier seinen Sitz als Prokonsul, der Apostel Paulus ist in Tarsus geboren. In byzantinischer Zeit entstand an der Küste das kleinarmenische Reich, das später von den Seldschuken und dann von den Kreuzrittern erobert wurde. Auf einem Kreuzzug im Jahre 1190 ertrank Kaiser Barbarossa im nahen Göksufluss.

Zu den heutigen Bewohnern der Dörfer in den Bergen und an der Küste zählen auch halbnomadisch lebende Yürüken, die im Sommer mit ihren Ziegen, Schafen und Kamelen auf die Hochalmen ziehen.



© J. Hartmann



Römisches Mosaik am Strand von Aphrodisias i. K.

© N. Koch



DR. KOCH Gästehaus Kilikien

© N. Koch



Im Göksu-Delta

© N. Koch



Gästehaus Kilikien, Einfahrt



Aufenthaltsraum und  
Terrasse



Gästezimmer zum Garten mit Terrasse oder Balkon

## Lage

Unser Gästehaus Kilikien liegt in der Nähe des kleinen Hafenstädtchens Taşucu in der geschützten Meeresbucht von Boğsak an der kilikischen Mittelmeerküste, einer alten Kulturlandschaft. Die Bucht wird im Osten von einer Halbinsel mit der malerischen Liman-Burg, im Westen von einer Steilküste mit schroffen Felsen und grünen Bergwäldern eingerahmt. Nicht weit vom Ufer entfernt liegt vor der Bucht eine breite Felseninsel. So ist der Strand von allen Seiten her gut geschützt.

## Wohnen

Das Gästehaus hat 15 Zimmer, fast alle mit Balkon oder Sitzplatz zum Garten bzw. zum Meer hin. Unseren Gästen stehen 9 Doppelzimmer mit Bad und Klimaanlage/Heizung und zusätzlich 6 Doppelzimmer mit je einem Bad für zwei Zimmer zur Verfügung. Diese Zimmer sind mit Elektro-Beistellöfen beheizbar.

## Der große Garten

... ist von einer schützenden Mauer umgeben. Sitzplätze und Liegen unter Schatten spendenden Bäumen laden zur Geselligkeit oder zur Muße ein.

## Frühstück und Abendessen

... werden je nach Witterung auf der Terrasse im Freien oder im Speise- und Aufenthaltsraum mit offenem Kamin eingenommen.

## Baden

... kann man im klaren Wasser der Bucht von Ende März bis Mitte November. Über ein Gartentor haben unsere Gäste Zugang zum Kies-Sandstrand.

## Wetter (Klimatabelle S. 170)

An der türkischen Südküste herrscht mediterranes Klima mit heißen Sommern und milden Wintern. Die mittlere Temperatur im Januar entspricht etwa der von Frankfurt/M. im April. Die meisten Niederschläge fallen im Januar. Frühjahr und Herbst sind die günstigsten Reisezeiten, doch auch der Winter hat seine Reize.

## Verkehrsanbindung

Hinter unserem Gästehaus halten die Sammeltaxis, mit denen man alle Orte der Küste bis nach Tarsus oder Antalya gut erreichen kann.



# Unser Reise-Angebot in Kilikien

## „Nur Aufenthalt“ im DR. KOCH Gästehaus Kilikien

inklusive Vollpension, ohne Flug:

**15 Tage 649 €**

**8 Tage 390 €**

Preistabelle S. 169

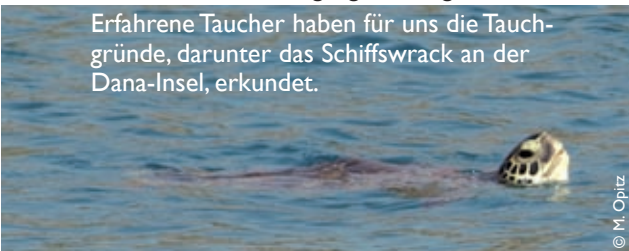
Vor Ort können einzelne Tagestouren unserer laufenden Kulturwanderreisen dazu gebucht werden.

**Mietwagen pro Woche ab 250 €**

## Tauchen

In unserer Bucht bieten verschiedene Tauchschulen Kurse an. Hier können alle Kategorien der international gültigen Tauchscheine erworben werden. Nur fünf Minuten von unserem Gästehaus entfernt ankert eine der Tauchbasen, von denen aus Tauchgänge durchgeführt werden.

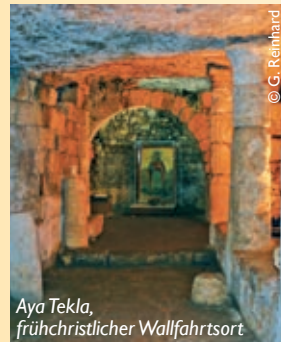
Erfahrene Taucher haben für uns die Tauchgründe, darunter das Schiffswrack an der Dana-Insel, erkundet.



© M. Opitz

## Schnorcheln

Im Sommer kann man die in der Bucht lebende, unter Schutz gestellte Riesen-Meeresschildkröte Caretta Caretta beim Grasens von Tang beobachten.



Aya Tekla, frühchristlicher Wallfahrtsort

© G. Reinhard



Basilika, Işıkkale

© G. Reinhard



Orchis punctulata

© G. Reinhard

© K. Keutz

## KulturSternreisen

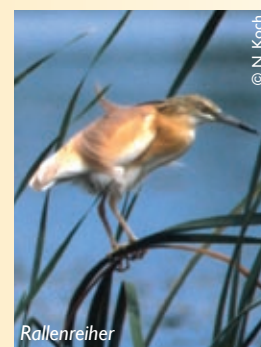
### COMBI TOURS

Die Reisen zu zweit

In Kilikien bieten wir Ihnen verschiedene Reiseprogramme zur gleichen Zeit. Ideal für Reisepartner mit unterschiedlichen Interessen!

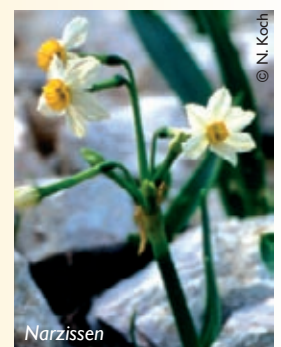
**COMBI-Kalender**  
S. 171

## WanderSternreisen



Rallenreiher

© N. Koch



Narzissen

© N. Koch

**Ornithologische Exkursionen**

**Botanische Exkursionen**

## Einkaufen

Auf dem Markt in Silifke Gewürze, in Kızkalesi/Korykos Safran. Schon im Altertum war Korykos gerühmt für seinen Safran: „Der beste ist der korykische in Kilikien, von dem dortigen Korykos“, schreibt der griechische Arzt Dioskurides im 1. Jh. Bei Ayatekla textile Handarbeiten, schöne Kopftücher mit gehäkelten Spitzen.

## Yürüken im Taurus



Mädchen bei der Teezubereitung

© G. Reinhard



Ramazan

© G. Reinhard



© G. Reinhard

Ramazan ist Oberhaupt einer der letzten Familien von Wanderhirten im Taurus, den Yürüken, die ein Nomadenleben ohne festen Wohnsitz führen.

Sobald nicht mehr genug Futter für ihre Ziegen zu finden ist, brechen die Yürüken ihre Zelte ab und errichten sie woanders neu. Als Transportmittel dienen Dromedare, inzwischen auch Lastwagen. Mit ihnen pendelt die Familie zwischen den Sommerweidegebieten im Hochland des Taurus und den Winterweidegebieten an der Mittelmeerküste, ein Recht auf Weidegründe hat sie allerdings nicht.

Neben den Zelten aus Ziegenhaar und vielen Decken und Kissen ist das Kücheninventar das wichtigste Hab und Gut der Wanderhirten. Ihren Lebensunterhalt bestreiten sie vor allem mit Ziegenprodukten: Milch, Käse, Joghurt, Felle, Wolle.

Eine freie, aber oft beschwerliche Art zu leben. Viele Yürüken haben ihr traditionelles Leben bereits aufgegeben, leben in Dorfgemeinschaften oder in der Stadt ...



Lernen, lernen, lernen ...

© G. Reinhard

## Türkei live !

**\*Mai bis Oktober** Organisation auf Wunsch. Kanufahrt auf dem Göksu, außer bei Hochwasser nach Schneeschmelze im Gebirge, Gewitter oder Regenfällen.

**\*Mai** Ende Mai: Silifke-Festival: Musik-, Folklore- und Volkstanzfestival in Silifke mit farbenfrohen Kostümen, überdimensionalen Masken und Tänzen - das schönste und ursprünglichste Volkstanzfestival der Türkei!

**\*August** 30. August Alm-Fest, Kırobası, Yayla Şenlikleri nördlich von Olba Caesarea.

## Weihnachten & Sylvester

Festessen am 24., 25. und 31.12.

## Türkisches Bad

Hamam in Silifke

## Zypern

Täglich fahren von Taşucu aus Schnellboote zur Hafenstadt Girne/ Kyrenia, in Nordzypern.

## Kilikien: Reisen in Gruppen & individuell

### Für Gruppen & individuell Reisende organisieren wir Reisen nach eigenen Wünschen

Unser Gästehaus Kilikien eignet sich gut als Ausgangspunkt für gemeinsame Exkursionen, Wander- oder Kultur-Reisen fester Gruppen:

- Volkshochschulgruppen
- Mal- und Zeichenkurse
- Kulturkreise
- NaBu- und B.U.N.D.-Ortsgruppen
- ornithologische und botanische Interessengruppen
- Tauchclubs
- Wandervereine

### Reise-Bausteine Kilikien

#### Kulturreise-Ziele

##### • Hellenistisch-römische Zeugnisse

Nekropole mit imposanten Tempelgräbern, Grabtürmen und Hausgräbern bei Demircili, teukridisch-römische Tempel von Olba und Ura, Nekropole von Korykos, römisches Mosaik der Drei Grazien bei Narlıkuyu, Aphrodisias in Kilikien, Soloi Pompeiopolis bei Viranşehir, Ayaş und Kanytela (Kanlidivane), antike Stadtanlage von Anamourion, Kleopatra-Tor in Tarsus (Geburtsstadt des Apostels Paulus), kleines Museum in Silifke.

##### • Frühchristlich-byzantinische Kirchen und Festungen

Korykische Grotten (Cennet ve Cehennem), Thekla-Kirche, Mädchenburg, Landfestung und Grabbauten von Korykos (Kızkalesi), Kloster Alahan.

##### • Kleinarmenische / Kreuzritter-Burgen

Burg Silifke, Tokmar-Burg und Liman Kalesi in der Bucht von Boğsak, Strandburg Mamure (Anamur), Namrun Kalesi, Land- und Wasserfestungen Korykos.



Tekkadin, Sarkophag-Deckel



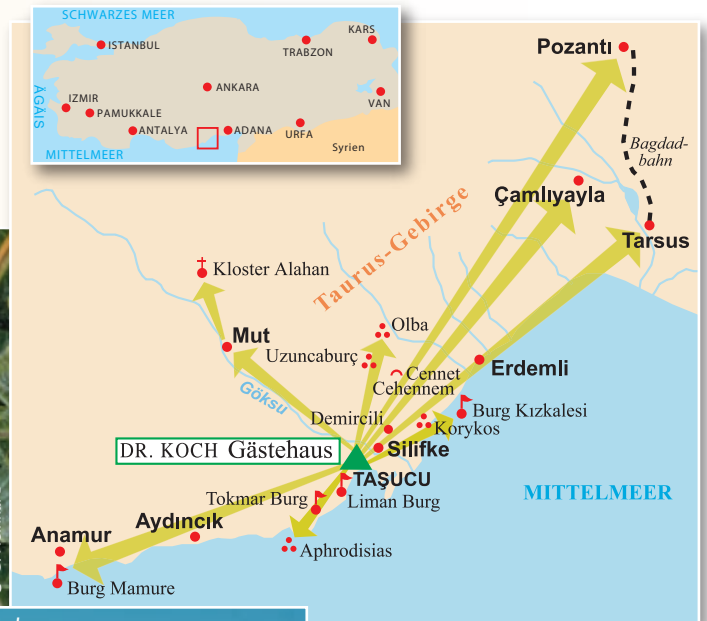
#### Wanderreise-Ziele

##### • Im wilden Taurus

Lamas-Schlucht im Taurusgebirge, Karstquellen bei Pozantı und bei Mut, Pusatlı-Berge, Küstengebirge bei Aydıncık, Karstlandschaft in 1600 m Höhe um den Sertavul-Pass, Wanderung von Hasan Aliler durch Macchie in die Yürükendörfer Keşlik und Alören inmitten antiker Ruinenstätten, Zedern-, Kiefern- und Tannenwälder des Taurus, von den Taurus-Bergen bei Balandız Abstieg in den Canyon des Göksu, Çamlıyayla am Fuß der Bolkar-Berge, Kilikische Pforte.

##### • Flussdeltan und Flusstäler

Vogelparadies Göksu-Delta mit Süßwassersee Akgöl, Tarsus-Delta, Göksu-Tal bei der Barbarossa-Gedenkstätte, am Hang nach Karaböycülü.



Kloster Alahan

##### • Wandern in alten Kulturen

Durch Kiefernwälder Aufstieg zur Tokmar-Burg bei Taşucu, Wanderungen in der rauen Tauruslandschaft um das Alahan-Kloster, auf römischen Straßen durch bizarre Karstlandschaft in den antiken Ruinenstätten von Olba Diocaesarea und Ura (Uzuncaburç), entlang der Steilküste um die kleine Halbinsel von Aphrodisias mit römischen Mosaiken, durch Ruinenstätte und Nekropole des antiken Korykos, auf der römischen Via Sacra bei Ayaş, durch Macchie auf römischen Straßen an die Küste nach Narlıkuyu, in den Bergen bei Silifke zu den isaurischen, römischen und frühbyzantinischen Ruinen von Mezgit Kale, Tekkadin und Paslı. Botanische Wanderung zur hethitischen Festung Meydancık.



Blick in den Talkessel unterhalb der Burg Tokmar





**DR. KOCH**

## Höhlenkirchen und Feenkamine

Malerisch ist die alte Kulturlandschaft Kappadokien mit ihren Tuffkegeln, Feenkaminen und tiefen Cañons, mit ihren freskengeschmückten Höhlenkirchen und unterirdischen Städten.

Ruhig am Ortsrand von Mustafapaşa liegt unser Gästehaus, ein altes griechisches Patrizierhaus.

Sinasos, das heutige Mustafapaşa südöstlich von Ürgüp, war früher eines der Zentren von Kappadokien. Einst kreuzten sich hier uralte Handelsstraßen: die Seidenstraße von Ost nach West und eine Süd-Nord-Route vom Mittelmeer zum Schwarzen Meer. Die Kaufleute von Sinasos hatten ihre Geschäfte in Konstantinopel, die Familien wohnten in Sinasos in Stadthäusern, die zwischen 1850 und 1920 erbaut wurden. In der Nähe von Mustafapaşa wurden byzantinische Höhlenkirchen entdeckt.

Im kappadokischen Hochland herrscht trockenes kontinentales Klima mit warmen bis heißen Sommern und mäßig kalten Wintern. Zentralanatolien lässt sich von April bis Oktober gut bereisen, ideal sind Juni und September.

Klimatabelle S. 170

Ornamente, Hausfassade in Mustafapaşa



© G. Reinhard

DR. KOCH Gästehaus  
Kappadokien



© S. Orlander

Quittenkirche



© Seitz

# Gästehaus Kappadokien



# Gästehaus Kappadokien

## Lage

Unser Gästehaus am Ortsrand von Mustafapaşa, dem malerisch gelegenen alten Sinasos, befindet sich im Zentrum der alten Kulturlandschaft Kappadokien.

## Wohnambiente

Das 1885 erbaute traditionelle griechische Patrizierhaus wurde von uns renoviert und dabei weitgehend in seinem Originalzustand erhalten.

Freskenbemaalte Wände, alte Möbel und Teppiche verleihen dem Haus ein besonderes Ambiente.

Zwei mit ornamentalen Reliefbändern geschmückte Bogenportale führen in den großen Innenhof, der mit Segeltuch überspannte schattige Sitzplätze unter Weinreben bietet.

## Zimmer

Unseren Gästen stehen 6 Doppelzimmer mit Bad und Zentralheizung, 5 mit Elektrobeistellöfen beheizbare Doppelzimmer und 2 separate Bäder zur Verfügung.

## Frühstück und Abendessen

Ein großer Raum mit Empore und bemalter Gewölbedecke dient als Speiseraum, ein saalähnlicher offener Raum mit Diwan als Gruppentreffpunkt. Zwischen Hof und Garten befindet sich ein weiterer freskenbemaalter, überwölbter Aufenthaltsraum.



DR. KOCH Gästehaus,  
Eingang zum Innenhof



## Sinasos / Mustafapaşa

Jahrhunderte lang lebte die griechisch-orthodoxe Bevölkerung von Sinasos friedlich mit der türkisch-islamischen zusammen, bis Griechen und Türken 1923 nach kriegerischen Auseinandersetzungen einen „Bevölkerungsaustausch“ durchführten.

Heute wird eine der alten Kirchen bei griechisch-türkischen Freundschaftsfesten, auf denen sich die Kindeskiner der damaligen Nachbarn treffen, wieder benutzt.

# Unser Reise-Angebot in Kappadokien

## „Nur Aufenthalt“ im DR. KOCH Gästehaus Kappadokien

inklusive Vollpension, ohne Flug:

**15 Tage** 649 €

**8 Tage** 390 €

Preistabelle S. 169

Vor Ort können einzelne Tagestouren unserer laufenden Kulturwanderreisen dazu gebucht werden.

**Mietwagen** pro Woche ab 250 €



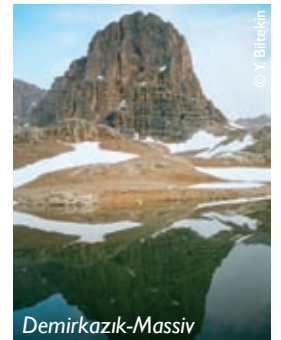
Bei Uçhisar

WanderSternreisen



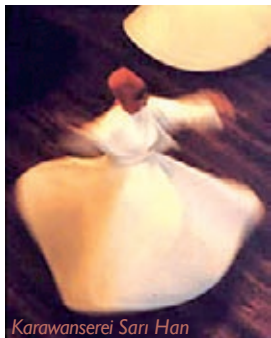
Theodor Kirche

KulturSternreisen



Demirkazık-Massiv

Bergbesteigungen



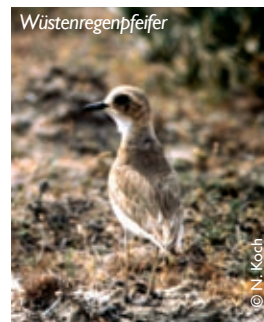
Karawanserei Sari Han

## Derwisch-Tänze

In der Karawanserei Sari Han bei Avanos werden täglich zwischen 21.30 und 22.30 Uhr Sema-Tänze vorgeführt.

Zu den Klängen von Rohrflöten, Trommeln und Saiteninstrumenten drehen sich die Derwische in langen weiten Gewändern und mit hohen Filzmützen aus Kamelhaar, die Arme ausgestreckt, um sich selbst. Eine Hand öffnen sie zum Himmel, die andere zur Erde; so stellen sie im ekstatischen Tanz die mystische Verbindung zum Göttlichen dar. Die Lehre des

Ordensgründers, Mevlana Celaleddin-i Rumi, umfasst islamisches, christliches, hellenistisches und buddhistisches Gedankengut.



Wüstenregenpfeifer

Ornithologische Exkursionen

**COMBI TOURS**  
Die Reisen zu zweit

In Kappadokien bieten wir Ihnen verschiedene Reiseprogramme zur gleichen Zeit. Ideal für Reisepartner mit unterschiedlichen Interessen!

COMBI-Kalender S. 171

## Türkei live!

Organisation auf Wunsch.

### \*August

3 Tage im August Kunsthandwerk und Tourismus-Festival in Avanos  
16.-18. August Hacibektaş-Veli-Festival mit bis zu einer halben Million Besucher, mehrtägige Gedächtnisfeierlichkeiten zu Ehren des Ordensstifters Hacı Bektaş.

31. August und 1. September Kappadokien-Festival: Folklore-Festival in Ürgüp, Göreme, Uçhisar.

### \*September

Ende September Tourismus-Festspiele in Nevşehir.

### \*Oktober

Weinfestival mit Weinprämierung in Ürgüp

## Türkisches Bad

Hamams in Ürgüp, Avanos oder Nevşehir.

## Einkaufen

In Kayseri: Teppiche und Kelims, Gewürze, Pastırma (gewürzter Rinderschinken).  
In verschiedenen Dörfern handgestrickte bunte Socken und Handschuhe mit alten Mustern, Gegenstände aus Onyx.  
In Ürgüp und Mustafapaşa Wein und auch Teppiche.

## Ballonfahren in Kappadokien

... ist sicherlich ein Höhepunkt einer Reise in die Türkei! Nirgendwo gibt es eine eindrucksvollere Kulisse für eine solche Fahrt und es kann keine bessere Möglichkeit geben, diese eindrucksvolle Landschaft zu bestaunen. Anders als in Deutschland, wo auf das dichte Flugnetz, den Verkehr und die dichte Bebauung Rücksicht genommen werden muss, ist es in dieser einsamen Landschaft auch gestattet, bis auf Bodennähe mit dem Ballon herunter zu fahren. Fantastische Felsformationen können auch umfahren und nicht nur überfahren werden!

### Start

der Ballons bei Göreme frühmorgens vor Sonnenaufgang. Mit Vorbereitungen vor dem Start und Abholen nach der Landung Dauer insgesamt etwa 4 Stunden.

### Kosten

Pro Person 140 € für etwa 45 Min. Flug, 230 € für etwa 90 Min. Flug.

**Buchung** ... direkt bei DR. KOCH Reisen.



## Kappadokien: Reisen in Gruppen & individuell

### Für Gruppen & individuell Reisende organisieren wir Reisen nach eigenen Wünschen

Unser Gästehaus in Kappadokien eignet sich in hervorragender Weise als Ausgangspunkt für gemeinsame Exkursionen, Wander- oder Kultur-Reisen fester Gruppen:

- Volkshochschulgruppen
- Mal- und Zeichenkurse
- Kulturkreise
- NaBu- und B.U.N.D.-Ortsgruppen
- ornithologische Interessengruppen
- Wander- oder Gesangsvereine
- Mountainbike-Clubs

### Reise-Bausteine Kappadokien

#### Kulturreise-Ziele

- **Hethitische Zeugnisse**  
Felsreliefs in Firkaktin, Imamkulu und Han Yeri, in Ivriz und Sivas bei Tuzköy, Felsinschrift in Karapınar.
- **Römische Felsgräber**  
Burg Kuşkale bei Firkaktin, vier Gräber bei Mazi.
- **Byzantinische Höhlenkirchen und Klostersiedlungen**  
Freskengeschmückte Kirchen, Mönchssiedlungen und Klausen im Göreme-Tal und in den Zelve-Tälern (beide sind Freilichtmuseum), Açısaray, bei Güzelyurt und Belisırma, Eski Gümüş bei Niğde, Kirchen von Çavuşin, in und um Mustafapaşa, bei Gorgoli und Şahinefendi und Çardak sowie in den Steilhängen des märchenhaft schönen Ihlara-Tals.
- **Unterirdische Städte**  
Bis heute hat man etwa 155 unterirdische Wohnanlagen, teilweise sogar ganze Städte in Kappadokien gefunden, deren Anfänge wahrscheinlich bis in die Zeit der Phryger zurückreichen. In unser Reise-Programm haben wir die beiden am besten erschlossenen, Derinkuyu und Kaymaklı, sowie die von Ayvalı und Patlarin aufgenommen.

- **Seldschukische und osmanische Bauwerke**  
Karawansereien, Moscheen, Medressen und Türben in Sarıhan, Ağzıkarahan, Sultanhanı, Külüye in Kayseri und in Nevşehir sowie die von einem Derwischorden gegründete und heute noch von Aleviten als Pilgerstätte besuchte Klosteranlage in Hacibektaş.
- **Griechische Vergangenheit**  
Als Folge des I. Weltkriegs, 1923 durch den Vertrag von Lausanne erzwungen, fand ein „Bevölkerungsaustausch“ zwischen Griechenland und der Türkei statt. Die Griechisch sprechende Bevölkerung musste Anatolien verlassen. Heute noch sind viele Ortsbilder durch besonders schöne griechische (Patrizier) Häuser geprägt, etwa Mustafapaşa (Sinassos), Güzelyurt (Gelveri), Cemil. Auch in Kayseri sind noch interessante Bauten erhalten.

#### Wanderreise-Ziele

- **Mustafapaşa, Uzengi-Tal**  
Rundwanderung von unserem Gästehaus Sinassos aus durch Weingärten, Felder, Erosionstä-

ler mit ehemals zu Sinassos gehörenden Höhlenkirchen und Klosteranlagen, malerisch ist das Uzengi-Tal.

- **Göreme - Uçhisar**  
Herrliche Wanderungen in fantastischen Tälern mit Feenkaminen rund um Göreme oder von Uçhisar aus: Liebestal, Taubental, Säbeltal.
- **Zelve - Çavuşin - Ortahisar**  
In vielfältigen Erosions-Formen und -Farben zeigen sich Rotes Tal und Rote Schlucht, prächtige Ausblicke bietet die Wanderung über das Aktepe-Plateau. Çavuşin hat schöne alte Häuser und bedeutende Kirchen; in der Nähe von Ortahisar lohnt das Hallaçdere-Kloster.
- **Zelve-Täler, Mönchstal, Dervent-Tal**  
Freskengeschmückte Felsenkirchen, Eremitenklausen in Felskegeln, Höhlen-Wohnsysteme, Taubenschläge, skurrile Erosionsformen – auf Wanderungen abseits der Touristenströme lässt sich die Großartigkeit dieser Landschaft erleben.
- **Soğanlı-Tal**  
Das Tal ist für seine einmalige Naturschönheit bekannt, aber auch wegen seiner Kuppelkirchen und Taubenschläge.
- **Berg Tekke**  
Wanderung vom Topuzdağı-Pass (1535 m) auf den 1630 m hohen Berg Tekke. Schönes Gebirgs Panorama mit Blick auf den fast 4000 m hohen Erciyes.

Wanderung vom Topuzdağı-Pass (1535 m) auf den 1630 m hohen Berg Tekke. Schönes Gebirgs Panorama mit Blick auf den fast 4000 m hohen Erciyes.

- **Berg Hodul**  
Wanderung von Başdere nach Ağacıran. Von hier aus Aufstieg auf den 1937 m hohen Berg Hodul. Weite Sicht bis zum Erciyes.
- **Ihlara-Tal**  
Wanderung entlang des Flusses Melendiz, der sich tief in das vulkanische Gestein der Umgebung eingegraben hat. Nicht nur die natürliche Schönheit macht diese Wanderung zu einem Erlebnis, sondern ebenso die herrlich ausgemalten, in die Seitenwände des Flusstals gegrabenen Kirchen.

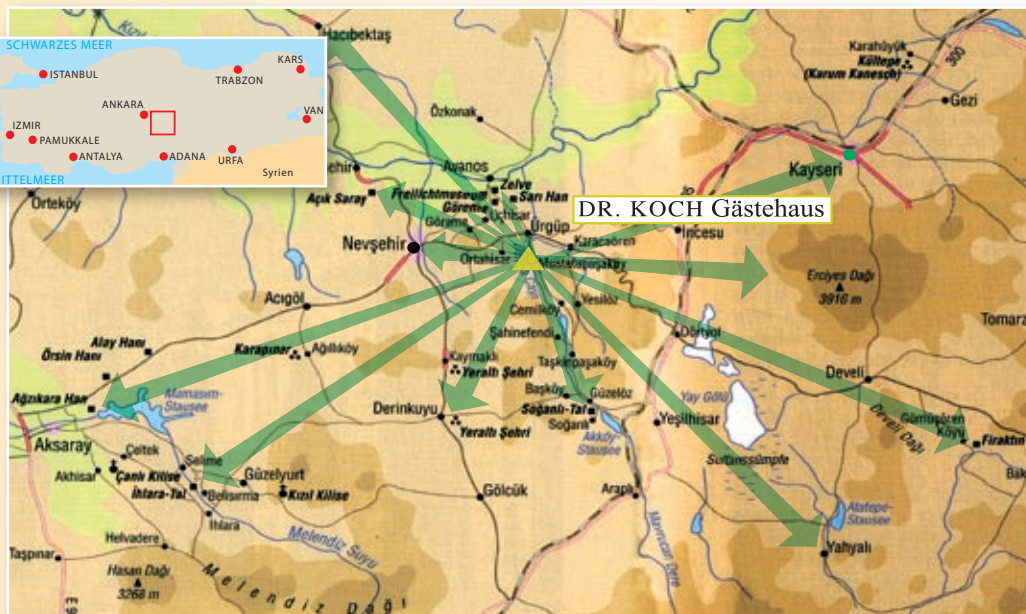
#### Bergwander-Ziele

Vulkanischen Ursprungs sind die Bergmassive des Erciyes (3916 m), des Hasan Dağı (3300 m) und des Melendiz (2900 m) bei Niğde, aus alpiner Faltung entstanden sind die Aladağları des östlichen Taurusgebirges (3700 m).

Ihlara-Tal



Mustafapaşa, Ayios-Konstantinos-Kirche





**DR. KOCH**

# Ferienanlage Vansee

## Biblisches Land an Vansee und Ararat

Großartige Landschaften und einmalige Kulturdenkmäler zwischen schneebedeckten Hochgebirgen prägen das weite Land um den mehr als 1700 m hoch gelegenen Vansee mit seinen einsamen Stränden und Felsküsten.

Der Vansee ist etwa 7,6 mal so groß wie der Bodensee. Entstanden ist er im Tertiär, als sich durch Auffaltung des ostanatolischen Hochlands Grabenbrüche bildeten und mit Wasser füllten. Seine heutige Form verdankt er einem Ausbruch des am Westufer gelegenen Vulkans Nemrut, dessen Lavamassen das Seebecken formten.

Der Vansee ist ein abflussloser Sodasee mit einem hohen Gehalt an Kalium- und Natriumsalzen. In den See münden zahlreiche Bäche und Flüsse. Charakteristische Fischart des Sees ist die Vansee-Ukelei. Zu Tausenden steigen die Fische zum Laichen in die Süßwasser-Zuflüsse auf.

Der See ist von wenig Aspenwald im Westen, sonst von Steppe und Hochgebirgen bis über 4000 m Höhe mit einer prächtigen Bergflora umgeben. Das Gebiet ist dünn besiedelt, nur Van hat sich zu einer Großstadt entwickelt.

Die Region eignet sich gleichermaßen für anstrengende Bergwander- wie für leichte Wander- und Besichtigungstouren und ist ein Eldorado für Hobby-Ornithologen und Hobby-Botaniker. Es herrscht kontinentales Steppenklima mit warmen Sommern und kalten Wintern. Von Mai bis September kann man im Bergland gut wandern, ab Juni im glasklaren See schwimmen. Klimatabelle S. 170



Biblischer Berg Ararat

© R. Sätze



Gevas, seldschukischer Friedhof

© G. Reinhard



Warnender Kiebitz am Erçek-See

© M. Opitz



DR. KOCH Ferienanlage, Gästezimmer

© G. Reinhard



DR. KOCH

# Ferienanlage Vansee

## Lage

Unsere kleine Ferienanlage liegt etwa 65 km nördlich von Van auf einer einsamen Halbinsel am Ufer des größten und schönsten Hochlandsees der Türkei. In einer Höhe von 1700 m und kaum 90 Fahrminuten vom legendären Ararat entfernt befindet sie sich inmitten der alten Kulturlandschaft Ostanatoliens.

Von unserem Platz aus reicht der Blick weit über den strahlend blauen See bis zum 4000 m hohen erloschenen Vulkan Süphan auf der gegenüber liegenden Seite. Wunderbar ist die Stimmung bei Sonnenuntergang, überwältigend die Stille.

Unmittelbar vor unserer Anlage, von schönem Sand- und Kieselstrand umgeben, liegt ein kleiner Süßwassersee mit reichem Vogelleben.

Vor mehr als 15 Jahren haben wir die Ferienanlage zunächst wie ein kurdisches Zeltlager errichtet und etwas später drei

Bungalow-Einheiten im typischen Flachdach-Baustil der umliegenden Dörfer gebaut.

Unser kurdischer Hausverwalter wohnt mit seiner Familie im Bereich der Anlage. Er verdient mit der Bewirtschaftung des Geländes, das wir mit Obstbäumen bepflanzt haben, seinen Lebensunterhalt.

## Wohnen

Unseren Gästen stehen 12 Doppelzimmer mit Bad, eigenem Eingang und Terrassen-Sitzplatz zur Verfügung, 10 davon mit Blick auf den See. Außerdem gibt es einen Zeltplatz mit sanitären Anlagen. Zelte stellen wir nach Bedarf zur Verfügung. An kühleren Tagen sind die Zimmer mit Elektro-Beistellöfen beheizbar.

## Frühstück und Abendessen

... erhalten wir auf der mit Weinreben umrankten Terrasse mit Blick auf den See oder bei kühlerem Wetter im Haus.

## Baden

... kann man am feinen Quarzsand-Strand unmittelbar vor den Ferienhäuschen. Von Anfang Juni bis Anfang September lädt der sodahaltige Vansee zum Schwimmen ein.



Terrasse mit Blick auf den Vansee

© M.A. Labi



DR. KOCH Ferienanlage, Uferbereich

© N. Koch



Blick von der Anlage über den Vansee

© N. Koch



© G. Reinhard

DR. KOCH Ferienanlage, am Vansee



# Unser Reise-Angebot am Vansee

## „Nur Aufenthalt“ in der DR. KOCH Ferienanlage Vansee

inklusive Vollpension, ohne Flug:

**15 Tage 649 €**

**8 Tage 390 €**

Preistabelle S. 169

Vor Ort können einzelne Tagestouren unserer laufenden Kulturwanderreisen dazu gebucht werden.

**Mietwagen** pro Woche ab 250 €

## Einkaufen

In Van: traditioneller Silberschmuck, Gürtel, im großen Basar Samoware, Teekannen, Tablett. In vielen Läden werden Kelims angeboten, die in den Dörfern um Van in traditionellen Farben und Mustern gewebt werden.

## Bootsfahrt zur Vansee-Insel Adir

Kleine Boote mit Bootsführern zur etwa 30minütigen Überfahrt können in einem der Nachbardörfer am Vansee-Ufer angeheuert werden. Auf der Südseite der Insel steht eine byzantinische Klostersruine aus dem 14. Jh. mit angebauter St. Georgskirche aus dem 17. Jahrhundert.



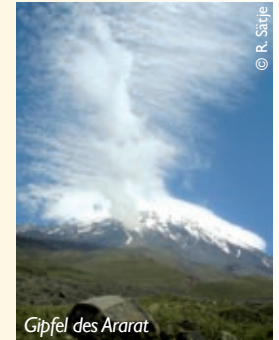
Am Keşiş-See

WanderSternreisen



Süp Han-Besteigung

Trekking



Gipfel des Ararat

Ararat-Besteigung

## COMBI TOURS

Die Reisen zu zweit

Am Vansee bieten wir Ihnen verschiedene Reiseprogramme zur gleichen Zeit.

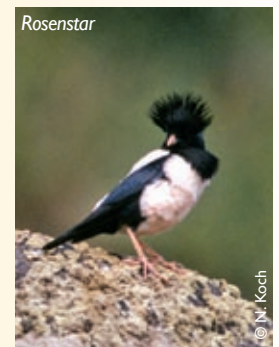
Ideal für Reisepartner mit unterschiedlichen Interessen!

COMBI-Kalender S. 171



Urartu-Relief, Museum Van

KulturWander-Sternreisen



Rosenstar

Ornithologische Exkursionen



Van-Katze

## Die Van-Katze

Die Van-Katze ist berühmt für ihre verschieden farbigen Augen: das eine ist blau, das andere grün oder gelbgrün. Die schneeweiße Angorakatze mit dem seidenweichen Fell und dem langen Schwanz ist kräftiger und größer im Körperbau als normale Hauskatzen und ein guter Jäger. Sie ist sehr verspielt und lebendig und hat noch etwas Raubtierhaftes.

Die Vankatze gehört zu den ursprünglichsten Katzenrassen auf der Welt und bezaubert durch ihre Natürlichkeit - das macht sie zum Star der Katzen-Welt. Und dann hat sie noch ein ganz außergewöhnliches Verhalten: Sie ist die einzige Katzenart, die nicht nur schwimmt, sondern das auch noch sehr gerne tut, und im und mit Wasser spielt!

## Yayla – die Hochalm

Im Sommer zieht ein großer Teil der Dorfbevölkerung mit Vieh und Haushalt auf die über 2500 m hoch liegenden Almen, wo die Herden geweidet werden. Ab Juli haben die Aşirets, die dörflichen Sippen, ihre schwarzen Ziegenhaarzelte auf der Yayla aufgeschlagen, wie schon vor Tausenden von Jahren. Aus der Milch von Schafen und Ziegen wird an Ort und Stelle „Sackkäse“ hergestellt.



Yayla



Tebpichknüpferin auf der Yalya

## Vansee: Reisen in Gruppen & individuell

### Für Gruppen & individuell Reisende organisieren wir Reisen nach eigenen Wünschen

Unsere Ferienanlage am Vansee eignet sich gut als Ausgangspunkt für gemeinsame Exkursionen, Wander- oder Kultur-Reisen fester Gruppen:

- Mal- und Zeichenkurse
- Kulturkreise
- NaBu- und B.U.N.D.-Ortsgruppen
- ornithologische und botanische Interessengruppen
- Wandervereine
- Bergsteiger-Gruppen

Individualreisenden empfehlen wir einen Mietwagen oder Kleinbus mit Kurdisch sprechendem Fahrer, für Wanderungen einen Kurdisch sprechenden Führer. Wir helfen Ihnen bei der Organisation.



### Reise-Bausteine Vansee

#### Wanderreise-Ziele

##### • Wandern und Bergwandern

Diese Ziele sind auch für Ornithologen, Botaniker und für Entomologen interessant. Gebirgspass westlich von Gevaş, Balik-See mit endemischer Lachsforellenart, heiße Thermalquellen von Diyardin, Deveboynu-Halbinsel bei Inköy, Artos-Berg (3700 m) bei Gevaş; Dörfer am Soliberg etwa 5 km südlich der DR. KOCH Ferienanlage, Erçeksee, Keşiş-See südlich von Van, Çatak-Tal, Pass von Bahçesaray, Deli Çay, Bendimahifluss, Mineralquellen im Tendürek-Krater, Süphan-See bei Muradiye, von Gönderme zum Vansee, Vanseeufer bei Ayanış.

##### • Vogelbeobachtung

In der Ornitour Vansee sind Beobachtungsgebiete beschrieben. Außerdem Trockental des Aras bei Iğdir, feuchte Ebene bei Muş.

##### • Botanik

Cuh-Pass mit Iris paradoxa im Juli, andere Iris-Arten April bis Mai, z.B. am Bendimahifluss, am Tendürek im Mai, Anfang Juni Tulpen und Orientalischer Mohn. Orchideenreiche Feuchtwiesen in kleinen Sümpfen.

Museum Van, Hurritischer Reliefstein

#### Kulturreise-Ziele

##### • Zeugnisse des Reiches von Urartu

Festungen Çavuştepe, Ober- und Unter-Anzaf, Toprakkale, Kefkale, Felsrelief bei Adilcevaş, Felsenfestung Anzavurtepe bei Patnos, Burgberg von Van (Festung Tuşpa), Felsrelief beim Ishak Paşa-Palast, Ausgrabungen von Ayanış. Reiche Sammlung urartäischer Funde im Museum Van.

##### • Armenische Kirchen und Klöster

Klosterinsel Ahtamar, Yedi Kilise bei Van, Warak Wank am Susan-Berg, Bartholomäuskloster

am Zapfluss, Muttergotteskirche Wschny, Bağawan-Kirche (Üçkilise) bei Diyardin, Thadäuskloster 15 km westlich der persischen Grenze (Visum erforderlich), Deveboynu-Halbinsel.

##### • Seldschukische Grabbauten

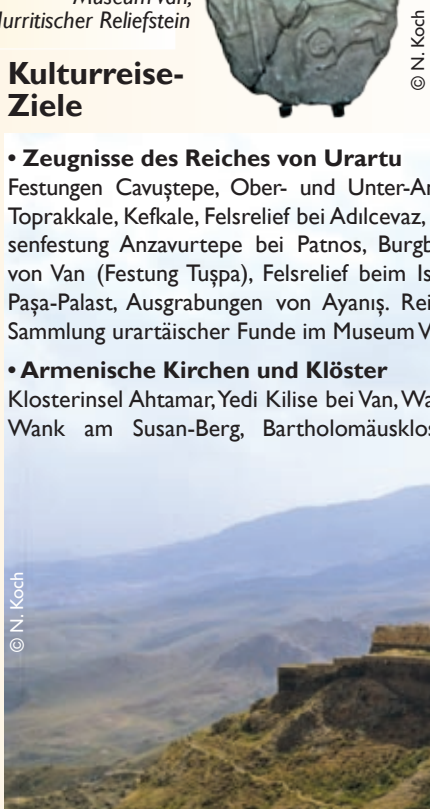
Alt Van, Erçiş, Ahlat und Gevaş (beide mit Friedhof).

##### • Kurdische Bauwerke

Bitlis mit Zitadelle, Moschee, Armenküche, Türbe und Medrese, Burg Hoşap, Ishak Paşa-Palast bei Doğubayazıt.

##### • Archäologisches Museum Van

Prähistorische Zeugnisse, hurritische und urartäische Reliefsteine und andere Funde.



Ishak Paşa-Palast bei Doğubayazıt





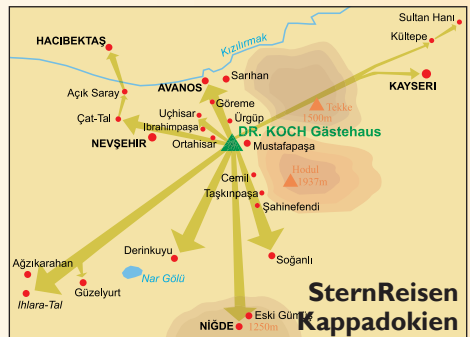
# SternReisen

## Erholsame Kultur- und Wanderreisen ohne Stress

© G. Reinhard

### Reisen SternReisen in der Türkei

Sternförmig von den zentralen Ausgangspunkten unserer vier Ferienanlagen aus führen wir zweiwöchige **Kultur- & Wander-Reiseprogramme** durch. Abseits vom Massentourismus wohnen Sie in unseren **überschaubaren**, schön gelegenen Gästehäusern oder Anlagen und können in kleinen Reisegruppen **Kontakte** zu Mitreisenden finden. Trotz interessanter Reiseprogramme kommen **Freizeit** und **Muße** bei diesen Reisen nicht zu kurz. Auch **ornithologische** und **botanische Exkursionen** bieten wir als sternförmige Reisen an.



Unsere **WanderSternreisen** richten sich an Naturfreunde, die die einzigartigen Landschaften der Türkei mit ihrer Tier- und Pflanzenwelt zu Fuß und damit intensiv erkunden wollen. Unsere Wandertouren führen durch oft noch unzerstörte, unzersiedelte Gegenden. Immer wieder kommen wir dabei in Kontakt mit der gastfreundlichen ländlichen Bevölkerung.

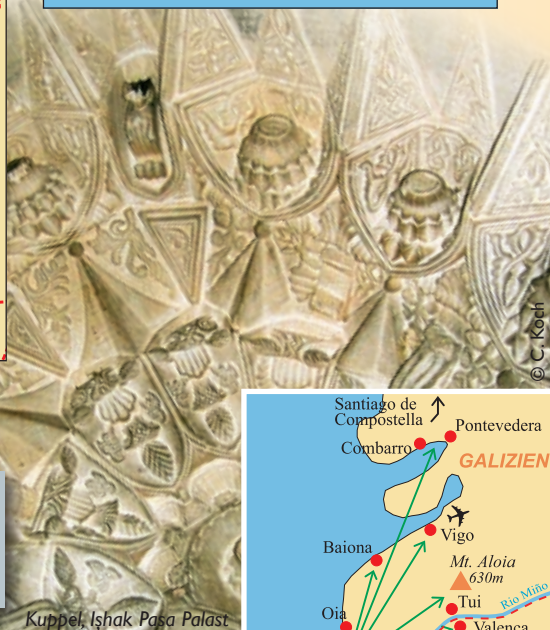
Ostanatolien oder die Kreuzritterburgen an der Mittelmeerküste beeindrucken auch heute noch durch ihre landschaftlich besonders schöne Lage.

Nicht zufällig wandern wir auch durch archäologische Ausgrabungsgelände und zu kulturgeschichtlich bedeutsamen Ruinenstätten. Denn antike Städte und Heiligtümer, byzantinische und armenische Kirchen und Klöster, die Festungen der Urartäer in



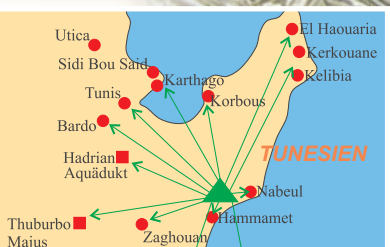
Unsere **KulturSternreisen** sind für Menschen gedacht, die reine Studienreisen mit ihrem ständigen Packen und täglichem lästigen Hotelwechsel zu anstrengend, einen reinen Badeurlaub jedoch zu langweilig finden.

Neben den berühmten Sehenswürdigkeiten an der türkischen Ägäis, in Kilikien, Kappadokien und im Land an Ararat und Vansee besichtigen wir auch fast unbekannt gebliebene Ausgrabungsstätten einst bedeutender Städte der antiken Welt, lernen Zeugnisse der reichen christlichen Geschichte Kleinasiens kennen und besuchen so manches Museum mit verborgenen Kulturschätzen.



### Reisen SternReisen in anderen Ländern

Unser Sternreisekonzept haben wir auf einige Länder rund ums Mittelmeer übertragen: Kreta, Tunesien, Andalusien, Galizien/Portugal.



# Kultur-Reisen

## KulturWander-Reisen

### in der Türkei

Ephesus, Museum,  
Eros und Anteros



© G. Reinhard



Myra, Lykien,  
Maske des  
römischen  
Theaterfrieses

© N. Koch

Eine Reise durch Anatolien bedeutet die **Begegnung** mit den **ältesten Zivilisationen der Welt**. Vom Neolithikum bis in die Gegenwart wurde die Besiedelungsfolge auf dem Boden der heutigen Türkei nie unterbrochen. So wurde Anatolien zum Schmelztiegel von Völkern, Kulturen und Religionen.

Nur wenige Regionen haben dem historisch, archäologisch und religionskundlich interessierten Reisenden so viel zu bieten wie Kleinasien, **Brücke zwischen Europa, Afrika und dem Nahen Osten**. Überall ist geschichtsträchtiger Boden, überaus zahlreich sind die berühmten wie auch die im Land verborgenen antiken Stätten, doch nur ein Bruchteil der Zeugnisse **aller Menschheitsepochen** von der frühesten Zeit der Sesshaftigkeit an ist bisher ausgegraben und an Ort und Stelle oder in den Sammlungen der Museen zu bewundern.

**Erste städtische Siedlungen** entstanden im Fruchtbaren Halbmond Mesopotamiens, Fürstentümer der

**Bronzezeit** in Zentralanatolien. Später bestimmten **Hurriter, Hethiter, Armenier** und der pontischen Könige, im Westen herrschten **Lyder** und **Phryger**.

Um 1100 v.Chr., nach dem Fall Trojas, begann die **griechische Kolonisation**, die ihren Höhepunkt in der Goldenen Ära der ionischen Städte an der Ägäisküste fand – hier liegen die Ursprünge abendländischen Denkens. Mit Alexanders Sieg über die Perser beginnt die Epoche des **Hellenismus** in Kleinasien, danach hatten die **Römer** bis zur Teilung ihres Reichs um 400 n.Chr. das Sagen über die Völkerschaften Anatoliens. Schon im

tralanatolien.

**Hattier, Assythiter** die Geschichte.

die Reiche von **Urartu**,



Karatepe, hethitischer Palast,  
Wächter an der Toranlage

© F. Münch




















































































































1. Jh. breitete sich das **Christentum** in Anatolien aus. **Byzanz**, das oströmische Reich, wurde im 11. Jh. von den islamischen **Seldschuken** besiegt, ihnen folgten die **Osmanen**, deren Herrschaft durch die Gründung der türkischen Republik durch Mustafa Kemal Atatürk ein Ende gesetzt wurde.



Urfa, Stadt Abrahams,  
Abd-ar-Rahman Medrese

© G. Reinhard



 Reise	<b>Istanbul (K)</b> Brücke zwischen Orient und Okzident	28	    
 Reise	<b>Rund ums Marmarameer (K)</b> Bursa, Pergamon, Troja, Edirne	30	     
 Reise	<b>Altes Kulturland rund um den Bafasee (K+W)</b> Zwischen Ephesus, Bodrum und Pamukkale	32	      
 Reise & Reise	<b>Zwischen Troja, Ephesus und Bursa (K) neu!</b> Von Istanbul zum Bafasee	34	     
 Reise & Reise	<b>Lykische Küste, Ionien, Karien &amp; Pamukkale (K) neu!</b> Von Antalya zum Bafasee	36	    
 Reise	<b>Jahreswechsel am Bafasee und in Pamukkale (K+W)</b> Weihnachten & Sylvester: Kultur und Türkei live!	38	     
 Reise	<b>Frühling im Latmosgebirge und am Bafasee (W+K)</b> KulturWandern & Kamel-Ringkämpfe	40	    
 Reise	<b>Lykien und Pamphylien (K+W) neu!</b> Türkische Riviera zwischen Fethiye und Alanya	42	   
 Reise	<b>Nikolausreise zum 6. Dezember (K+W) neu!</b> Lykien, die Heimat des Heiligen Nikolaus	44	   
 Reise & Reise	<b>Frühchristliche Stätten in Südwestanatolien (K)</b> Reisewege des Paulus & Die Sieben Gemeinden der Apokalypse	46	    
 Reise & Reise	<b>Kilikische Küste &amp; Nordzypren (K)</b> Antike Stätten, byzantinische Kirchen, mittelalterliche Burgen	48	      
 Reise	<b>Naturwunder Kappadokien (K+W)</b> Tuffsteinkegel, Höhlenkirchen, unterirdische Städte	50	   
 Reise & Reise	<b>Alte Kulturen in Zentral-Anatolien (K+W) neu!</b> Hethiter- und Seldschukenreiche, Kappadokien, Phrygien	52	    
 Reise	<b>Land &amp; Leute an Ararat und Vansee (K+W)</b> Kultur und Wandern in Ostanatolien	54	     
 Reise	<b>Anatolien zwischen Euphrat und Tigris (K) neu!</b> Von Göbekli Tepe durch den Tur Abdin zum Berg Nemrut	56	   
 Reise	<b>Zwischen Nemrut, Ararat und Tur Abdin (K)</b> Alte Kulturen im Zweistromland	58	   
 Reise	<b>Zwischen Adana, Antakya und Aleppo (K) neu!</b> Türkische und syrische Levante, Schmelztiegel der Kulturen	60	    
 Reise	<b>Große Rundreise Ostanatolien (K)</b> Religionen, Völker und Kulturen	62	   
 Reise	<b>Vom Schwarzen Meer ins Ostanatolische Hochland (K)</b> Kirchen und Klöster in grandioser Bergwelt	64	   

Von unzähligen Minaretten dringt der Ruf des Muezzins durch die lärmende, lebendige Metropole am Bosphorus. Byzanz – Konstantinopel – Istanbul: als Bindeglied zwischen Europa und Asien, Brücke zwischen West und Ost hat die Stadt auf zwei Kontinenten schon immer die Reisenden fasziniert. Mit seiner unvergleichlichen

Lage an der Meerenge zwischen Marmarameer und Schwarzem Meer, mit seinen harten Widersprüchen und seinem Charme hat Istanbul Komponisten und Literaten inspiriert. Die wechselvolle Geschichte, der vergangene Glanz der zweieinhalb Jahrtausende alten Stadt, die einst Hauptstadt des oströmischen und byzantinischen und danach des türkisch-osmanischen Reichs war, spiegeln sich im heutigen Stadtbild wider: Byzantinische Landmauer, Zisternen-Basilika, Hagia Sophia und Chora-Kirche, Blaue Moschee, Topkapı-Sultanspalast, Großer Bazar, Galata-Turm, Dolmabahçe-Palast, gigantische Hängebrücken über dem Bosphorus. Istanbul ist überreich an Kulturschätzen aus antiker, christlicher und islamischer Zeit, wir wollen sie nicht einfach abhaken. Unser eigenes Istanbul entdecken, zu Fuß oder vom Dampfer aus – das ist das Ziel unserer einwöchigen Reise.



## Istanbul

### Brücke zwischen Orient und Okzident

#### 1. Tag: Anreise

Flug nach Istanbul. Transfer zum Hotel im historischen Stadtkern, gemeinsames Abendessen.

#### 2. Tag: Süleymaniye, Ägyptischer Basar, Großer Basar

Vom Universitätsplatz aus machen wir einen Spaziergang zur prächtigsten Sultansmoschee der Stadt, der Süleymaniye Camii, einem vom Architekten Sinan entworfenen Meisterwerk osmanischer Baukunst. 200 farbige Glasfenster tauchen den Gebetsraum in ein wunderbares Licht. Zum riesigen Komplex der Moschee gehören Koranschulen, Bibliothek, Hospital, Armenküche, Herberge und Badehaus und ein Friedhof. Wir statten der nahe gelegenen byzantinischen Kirche des Hl. Theodoros einen kurzen Besuch ab; im umliegenden Viertel sind noch alte Istanbuler Holzhäuser zu sehen. Im alten Handwerker- und Händlerviertel Tahtakale kämpfen sich Lastenträger mit ihren Warenpyramiden durch die engen Gassen; hier hatte jede Zunft ihren eigenen Bezirk: Leder, Textilien, Metall und Holz. Von hier aus laufen wir zum Ägyptischen Bazar, wo man alle erdenklichen Gewürze, Kräuter und türkische Süßigkeiten findet.

Anschließend nehmen wir uns Zeit für einen Bummel durch den größten überdachten Basar der Welt; im Gewirr der Gassen und Plätze gibt es nicht nur 4000 Läden, sondern auch Lokale, Brunnen, Moscheen, Teestuben, Cafés, Banken – und freundliche Händler mit einer unnachahmlichen Überredungskunst.

#### 3. Tag: Topkapı-Palast, Prinzeninseln

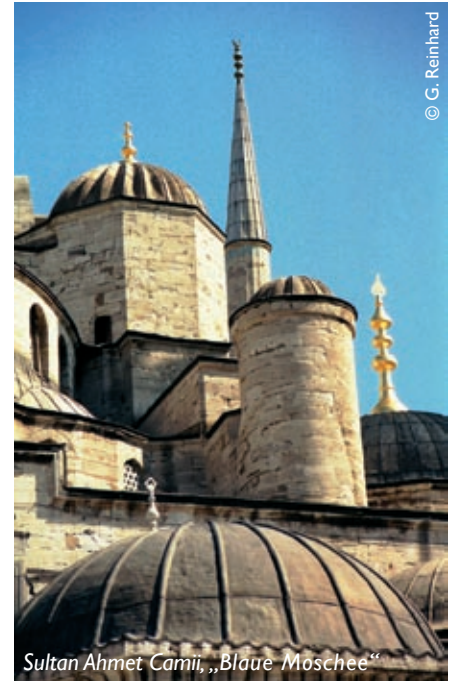
Der ganze Vormittag ist dem Besuch des Sultanpalastes Topkapı gewidmet; vier Jahrhunderte lang war hier der Regierungssitz der „Hohen Pforte“. Umgeben von Schatten spendenden Gärten, die sich zum Bosphorus hinunterziehen, gehörten Ratssäle und Moscheen, königliche Gemächer, Badehäuser, Schulen, Bibliotheken, Gerichtshöfe, Wachstuben, eine Schatzkammer und eine Münzstätte zur Residenz der Osmanen.

Wir nehmen uns Zeit, die reichen Schätze des Padschahs, die wertvollen Reliquien des Islam und die zweitgrößte Sammlung chinesischen Porzellans anzuschauen. Das Herz des Palastes ist das Zimmerlabyrinth des Harems, ein Ort wie aus 1001 Nacht.

Nachmittags setzen wir mit dem Fährrschiff zu den Prinzeninseln im Marmarameer über. Vom Boot aus schöner Blick auf die Silhouette von Istanbul. Auf Büyük Ada, der größten Insel, auf der Autos nicht erlaubt sind, machen wir fernab vom Großstadttrubel eine kleine Pferdekutschenfahrt und eine Wanderung zur byzantinischen Klosterkirche auf dem höchsten Hügel. Von hier aus kann man oft Delphine im Meer sehen. Abends Rückfahrt.

#### 4. Tag: Zisternen-Basilika, Blaue Moschee, Hagia Sophia, Archäologisches Museum

Kurzer Besuch der Sergius und Bacchus-Kirche aus dem 6. Jh. n. Chr., von den Türken Kleine Hagia Sophia genannt. Durch enge Gassen laufen wir zum Hippodrom, dem



Sultan Ahmet Camii, „Blaue Moschee“

Circus Maximus des römischen Byzanz; über 100.000 Zuschauer konnten hier sportliche oder politische Veranstaltungen verfolgen.

An exponierter Stelle gegenüber der Hagia Sophia erhebt sich die Sultan Ahmet Camii, die „Blaue Moschee“: blau-grün verzierte kostbare Fliesen und das durch bunte Fenster einfallende Licht verbinden sich zu einer wundervollen Farbharmonie. In der Nähe des Hippodroms steigen wir in die im 6. Jh. errichtete Zisternen-Basilika Yerebatan Sarayı („Versunkener Palast“) hinab: über dunklem Wasser erheben sich, von gedämpftem Licht ausgeleuchtet, 336 Granitsäulen, die die Gewölbe tragen.

Anschließend besuchen wir die Hagia Sophia, „Kirche der Heiligen Weisheit“, über tausend Jahre das gewaltigste Gotteshaus der Christenheit, dann über 500 Jahre als Moschee genutzt, heute Museum. Die riesige, von Stützpfälern getragene 56 m hohe Kuppel hat einen Durchmesser von 31 m. Mosaiken aus dem 12. Jh. zieren Apsis, Emporen und Vorraum; die Wände sind mit Marmorplatten verkleidet.

Spaziergang an der Irenenkirche vorbei zum Archäologischen Museum mit dem berühmten Alexander-Sarkophag. Vom Teegarten im Gülhane-Park unterhalb des Topkapı-Palastes über dem Bosphorus genießen wir einen herrlichen Blick über Istanbul.

#### 5. Tag: Goldenes Horn, Eyüp, Chora-Kloster

Von der Anlegestelle Eminönü aus geht es mit

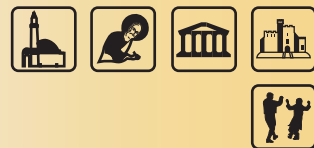
Istanbul, Galata Brücke, Goldenes Horn und Bosphorus





Skyline von Istanbul

© G. Reinhard



**Termine**

**2008:** 02.02.-09.02. / 08.03.-15.03. / 15.03.-22.03. / 22.03.-29.03. / 05.04.-12.04. / 19.04.-26.04. / 11.10.-18.10.

**2009:** 21.02.-28.02. / 07.03.-14.03. / 21.03.-28.03. / 04.04.-11.04. / 11.04.-18.04. / 26.09.-03.10. / 10.10.-17.10.

**Preise pro Person:**

DZ 885 € / EZ 995 €

**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen

**Im Reisepreis enthalten:**

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit Bus und Boot
- Übernachtung mit Frühstück im DZ/EZ mit DU/WC
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

**Rail&Fly:** 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

**Hinweise:**

- Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.
- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis begriffen.
- Diese Reise ist kombinierbar mit dem ebenfalls einwöchigen Reiseprogramm „Rund ums Marmarameer“ S. 30/31.

**Privat-Tour** zu jedem Wunschtermin **1-7 Personen** ab 930 €

**An den Abenden** Möglichkeit zum Besuch von Veranstaltungen mit türkischer Musik und/oder Orientalischem Tanz, von Opernaufführungen oder Konzerten; auch Kinobesuch. Oder Bummel durch Bars, bei deren Auswahl die Reiseleitung Sie gerne beraten wird.

**Türkische Bäder / Hamam:**

- Cağaloğlu Hamamı, 1741, schönster und bekanntester Hamam unweit der Hagia Sophia
- Çemberlitaş Hamamı, von Sinan im Jahr 1584 erbaut, neben Konstantinssäule (preisgünstiger)

dem Fährschiff auf dem Goldenen Horn an den alten Stadtvierteln Fener und Balat vorbei. Zahlreiche noch heute genutzte Kirchen und Synagogen zeugen vom hohen Anteil an griechischer und jüdischer Bevölkerung, u.a. die griechisch-orthodoxe Patriarchatskirche. Am Ende des Goldenen Horns, im religiös geprägten alten Stadtteil Eyüp, besichtigen wir Moschee und fayencengeschmückte Türbe des als heilig verehrten Eyüp Ansari, Fahrenträger des Propheten Mohammed. Zur viertwichtigsten Wallfahrtsstätte des Islam nach Mekka, Medina und Jerusalem gehört auch der Friedhof mit seinen zahlreichen Zypressen. Einkehr im alttürkisch eingerichteten Kaffeehaus von Pierre Loti oberhalb des Friedhofs; von der Terrasse aus schöner Blick auf das Goldene Horn und die Stadt. Auf der Rückfahrt besuchen wir die Erlöser-Kirche des ehemaligen Chora-Klosters, mit einzigartigem byzantinischen Mosaik- und Freskenschmuck.

**6. Tag: Beyoğlu, Galata-Turm, Yıldız-Park, Dolmabahçe-Palast**

Die Galatabrücke verbindet Alt-Istanbul mit dem einst „europäischen“ Galataviertel, früher wie heute Schmelztiegel von Menschen jeglicher Herkunft: Christen, Juden, Muslime, Türken, Armenier, Russen, Römer, Araber, Perser, Tataren, Italiener, Franzosen ... auch Deutsche, Asylsuchende während des Dritten Reichs. Fahrt mit dem Tunnel, Istanbuls unterirdischer Kabelbahn, zum Galataturm, Wahrzeichen der „Neustadt“ Beyoğlu. Einmaliger Blick über die Stadt von der Galerie

aus. Entlang der alten Prachtstraße İstiklâl mit ihren klassizistischen Häusern gelangen wir zum Taksim Platz, dem turbulenten Mittelpunkt des modernen Istanbul. Alles, was schick und teuer ist, lässt sich hier finden. Von der İstiklâl kann man auch einen Abstecher zum Fisch-Basar machen. Am Mittag entfliehen wir Lärm und Getriebe und genießen die Ruhe im Yıldız Parki, dem „Sternen-Park“ mit seinen zauberhaften Pavillons in einer schönen Gartenlandschaft, wo man stilvoll Tee trinken kann.



Byzantinische Zisternen-Basilika

© F. Koch

Am Nachmittag besichtigen wir den monumentalen, prunkvoll überladenen spätosmanischen Dolmabahçe-Palast.

**7. Tag: Bosphorus-Fahrt, Rumeli Hisari**

Zu den Höhepunkten unserer Istanbulreise gehört die Fahrt durch die Meerenge zwischen Schwarzem Meer und Marmarameer. Von Eminönü aus fahren wir mit einem Dampfer etwa 30 km den Bosphorus hinauf bis zur Festung Anadolu Kavağı auf der asiatischen Seite kurz vor der Einmündung des Bosphorus ins Schwarze Meer.

Die Strecke führt zunächst am Ufer des Galata-Viertels entlang, dann an osmanischen Palästen und Sommerresidenzen vorbei, an den mehrstöckigen alten Holzhäusern, Konsulaten, Festungen, Fischerdörfern mit kleinen Häfen und Parks mit Zypressen, Kiefern und Platanen. Mittagessen in einem Fischrestaurant.

Auf der Rückfahrt besichtigen wir die Ruine der Festung Rumeli Hisari; die Mehmet der Eroberer vor seinem Angriff auf Konstantinopel anlegen ließ.

**8. Tag: Rückreise**

Der Vormittag steht zur freien Verfügung: letzte Eindrücke sammeln, oder die Gelegenheit zu letzten Einkäufen nutzen. Nachmittags Transfer zum Flughafen und Rückflug.



Hagia Sophia

© F. Kaiser



Hl. Helena, Hagia Sophia

© F. Kaiser

Schon immer hatte die Region rund um das Marmarameer mit ihren wichtigen Meerengen am Übergang von Europa nach Asien eine wichtige Brückenfunktion.

Von Edirne aus eroberten die Osmanen im 14. Jahrhundert Konstantinopel; berühmt ist die Moschee des Hofarchitekten

Sinan, des genialsten Baumeisters seiner Zeit. Nicht weit von der engsten, strategisch bedeutendsten Stelle der Dardanellen entfernt liegt Troja. Kaum ein Ort der antiken Welt prägt so stark unsere Vorstellung von griechischer Geschichte. Homers Ilias ist das früheste Zeugnis „abendländischer“ Literatur. Viele haben ihn schon gesehen, den Pergamonaltar in Berlin – einst stand er auf dem Burgberg von Pergamon, der berühmtesten Heilstätte der Antike.

Prachtvolle Moscheen und Türben aus der Frühzeit der Osmanen, orientalische Basar-Atmosphäre, Thermalbäder und der Uludağ-Nationalpark – das „grüne“ Bursa, im 14. Jh. die erste Hauptstadt des Osmanenreichs, bietet dem Besucher viele Attraktionen.



## Rund ums Marmarameer

### Bursa, Pergamon, Troja, Edirne



Iznik/ Nicäa, altes Stadttor

© W. Mahraun

#### 1. Tag: Anreise

Flug nach Istanbul. Transfer zum zentral gelegenen Hotel in Alt-Istanbul (1 Ü). Abendessen in einer typischen Lokanta in der Nähe.

#### 2. Tag: Iznik, Bursa

Fahrt über den Bosphorus, vorbei an Üsküdar, durch Industriezonen am Golf von Izmit. Halt am See von Iznik; Besichtigung der Stadtbesatzung des alten Nicäa, Schauplatz eines der wichtigsten Konzile der frühen christlichen Kirche. Iznik wurde für seine Fayencen berühmt. Weiter nach Bursa, Stadtrundgang. Besuch der Ulu Cami, der Großen Moschee, eine Pfeilerhalle mit 20 Kuppeln, und des „Grünen Moschee-Komplexes“: Sultans-Mau-

soleum mit grüner Kuppel, Grüne Moschee mit Fayencenschmuck aus Iznik und farbiger Ornamentmalerei im Innern, eine vollendete Darstellung des Paradiesgartens. Im Medresen-Museum sind Figuren des traditionellen Schattenspiels zu sehen. Den Schattenspiel-Schelmen Hacivat und Karagöz, Volksheld mit spöttischem Witz, hat Bursa ein Denkmal gebaut. Stimmungsvoll ist der Türbengarten bei der Muradiye-Moschee. 2 Ü in einem Thermalhotel im Stadtteil Çekirge.

#### 3. Tag: Bursa Basar, Uludağ, Thermalbad

Bummel durch den überdeckten Basar mit malerischen Gassen und alten Hanen (Handelshöfen); Seidenstoffe und Seidenschals im historischen Koza Han. Noch heute lebt die alte Seidenstadt Bursa von der Seiden- und Textilindustrie. Von der Zitadelle aus schöner Blick über die Stadt. Fahrt in den Uludağ Nationalpark. Olivenhaine bedecken die unteren Berghänge des 2543 m hohen, meist schneebedeckten Gipfels Karatepe - in der Antike Mysischer oder Bithynischer Olymp genannt - Kastanienwälder, malerische Tannen-Buchenwälder und Wacholder an der Baumgrenze die Höhenlagen. Auffahrt mit der Kabinenbahn, kleine Wanderung in den kühlen Hochlagen über grüne Matten. Zurück nach Çekirge, Besichtigung des historischen Thermalbades „Eski Kaplica“ aus dem 14. Jh., Zeugnis früher osmanischer Profanarchitektur. Gelegenheit zum Besuch eines alten Bads („Kaplica“).



Edirne, Uç Şerefli Moschee

© G. Reinhard

#### 4. Tag: Apolyontsee, Manyas-See, Pergamon

Weiterfahrt nach Westen; zwischen den Bergen der west-östlich verlaufenden Gebirgskette liegen auf rund 1000 m Höhe zwei größere Seen. Besuch des malerisch auf einer Halbinsel im Apolyont-See gelegenen Dorfs Gölyazi, umgeben von den Mauern des antiken Apollonia. Abstecher zum Vogelparadies am Manyas-See, dem ältesten Nationalpark der Türkei (1954!). Über Balıkesir geht es nach Bergama, wo Antike und türkische Altstadt eine harmonische Symbiose bilden. Die Hauptsehenswürdigkeit des antiken Pergamon, der Zeusaltar, befindet sich seit 1902 in Berlin! Wanderung über die Akropolis: Königspaläste, Fundamente des Zeus-Altars, Athena-, Trajan-, Dionysos- und Demeter-Tempel, Agora und Bibliothek (einst die zweitgrößte der antiken Welt). Am Steilhang der Akropolis römisches Theater mit 14.000 Plätzen. Äskulap, dem Gott der Heilkunde, war der Kultbezirk des Asklepieion am Stadtrand von Pergamon geweiht. In Pergamon wirkte der Arzt Galenus, der großen Einfluss auf die mittelalterliche Medizin hatte. Kurhaus, Tempel, Bibliothek und Theater zeigen, dass die Heilbehandlung einem ganzheitlichen Konzept folgte. 1 Ü in Bergama.

#### 5. Tag: Bergama, Assos, Troja

Mitten in der Stadt Bergama liegt die Rote Halle, vermutlich ein Isis- und Serapis-Tempel. Im Museum eine antike Sammlung medi-



Troja, hellenistisch-römisches Odeion

© G. Reinhard



Abendstimmung am Marmarameer

© G. Reinhard

zinerischer Instrumente. Weiterfahrt um den Golf von Edremit zum Hafentädtchen Behramkale unterhalb der Terrassen der antiken Stadt Assos. Der Apostel Paulus schiffte sich hier nach Griechenland ein. Gut erhalten sind Stadtmauern und Tore. Aufstieg auf den Akropolisberg mit dorischem Athena-Tempel, von hier aus Blick auf die griechische Insel Lesbos. Weiter nach Troja, Schauplatz von Homers Epen um die schöne Helena, Agamemnon und Odysseus, Paris und Priamos. Nur wenige steinerne Überreste von Troja sind auf dem Hügelrücken über der Einfahrt zu den Dardanellen zu sehen. Neun freigelegte Besiedlungsschichten bieten den Schlüssel zur Geschichte der fünftausendjährigen Stadt, deren Ausgrabungsgeschichte ein aufregendes Kapitel der archäologischen Wissenschaft darstellt. In Çanakkale Besuch des Archäologischen Museums mit Funden aus Troja und dem Dardanos-Tumulus. Zwei Uferburgen wurden zur Kontrolle der Meerenge bei Çanakkale errichtet: auf der asiatischen Seite die Festung Sultaniye Kale, auf der europäischen Kilitbahir. I Ü in Çanakkale.

### 6. Tag: Dardanellen, Gelibolu, Edirne

Mit der Fähre über die Dardanellen. Auf der Gelibolu-Halbinsel zeugen Schlachtfelder, Soldatenfriedhöfe und ein Denkmal im „Gelibolu-

Nationalpark der Geschichte“ von einem grausigen Gemetzel im ersten Weltkrieg: 250.000 Tote forderten die Kämpfe zwischen den britisch-französischen Alliierten und den Türken, die auf der Seite der Mittelmächte standen. Durch Türkisch-Thrakien zur türkischen Grenzstadt Edirne; über den Ergene-Fluss spannt sich eine imposante osmanische Brücke mit 173 Bogen. Schon von weitem sind die Minarette und Kuppelsilhouetten von Edirne zu sehen. Rundgang durch die Altstadt mit osmanischen Holzhäusern; Besichtigung der von Sinan erbauten Selimiye-Moschee; ätherisch leicht erscheint die Zentralkuppel von 45 m Höhe. Sehenswert sind auch die Eski Cami, eine Pfeilerhallenmoschee mit neun Kuppeln, die Üç Şerefeli Camii mit je drei Galerien an den vier Minaretten und die mit Fayencen und Kalligrafien geschmückte Muradiye-Moschee. 2 Ü in Edirne.



Karagöz als Davul-Spieler

### 7. Tag: Edirne, Hamam

Außerhalb der Altstadt führt eine osmanische Brücke mit 16 Bogen über die Tunca; am anderen Ufer liegt der Moscheenkomplex Sultan Beyazits mit Koranschulen, Armenküchen, Wirtschaftsgebäude, Krankenhaus und einer Medrese, die eine medizinische Fakultät beherbergte. Auch psychisch Kranke und Schmerzpatienten wurden hier behandelt; die ganzheitliche Behandlung von Körper und Seele umfasste auch die Therapie mit Musik und Blumendüften. Im Stadtzentrum besichtigen wir die Rüstem Pasa-Karawanserei mit zwei Innenhöfen; danach Bummel durch den Bedesten, den überdachten Basar, und über den Ali Paşa Basar. Vielfältig sind die Angebote der örtlichen Leder- und Textilindustrie. Zu osmanischen Zeiten gab es in Edirne weit über 20 große öffentliche Bäder; einige sind noch benutzbar. Am frühen Nachmittag Gelegenheit zum Besuch des kuppelüberwölbten Sokullu-Hamams, das zu den zehn schönsten alten Badehäusern der Türkei zählt.

### 8. Tag: Rückreise

Transfer zum Flughafen Istanbul und Rückflug nach Deutschland.



Handbemalter Teller aus Iznik

### Termine

2008: 15.03.-22.03. / 22.03.-29.03. / 29.03.-05.04. / 12.04.-19.04. / 18.10.-25.10.

2009: 28.02.-07.03. / 14.03.-21.03. / 28.03.-04.04. / 11.04.-18.04. / 18.04.-25.04. / 03.10.-10.10. / 17.10.-24.10.

### Preise pro Person:

DZ 975 € / EZ 1.095 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Übernachtung mit Frühstück im DZ/EZ mit DU/WC
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

### Hinweise:

- Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.
- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.
- Diese Reise ist kombinierbar mit dem ebenfalls einwöchigen Reiseprogramm „Istanbul“ S. 28/29.

Privat-Tour zu jedem Wunschtermin

1-7 Personen ab 1.020 €



Bursa, Grünes Mausoleum

© G. Reinhard



Pergamon, Asklepieion

© G. Reinhard

Unsere KulturSternreise führt uns zu den Ursprungsorten der abendländischen Kultur: Milet, die ionische Weltstadt, war in archaischer Zeit führend in Kunst, Philosophie und Wissenschaft; Thales und die Vorsokratiker beeinflussten das griechisch-europäische Denken. Jahrhunderte später verkündete Paulus seine Botschaft in Ephesus und gründete hier eine der ersten christlichen Gemeinden. Wie der Artemis-Tempel in Ephesus zählte auch das Grabmal des karischen Königs Mausolos zu den Sieben Weltwundern der Antike. Zyklopische Felsformationen im bizarren Latmosgebirge – das war das Stammland der vorgriechischen Karer. Einzigartig sind die frühen Menschenbilder auf den erst vor wenigen Jahren entdeckten prähistorischen Felsmalereien im Latmos. Die Ägäis-Region ist reich an berühmten Sehenswürdigkeiten. Doch abseits der großen Touristenströme besuchen wir auch fast unbekannte Ausgrabungsstätten einst bedeutender Städte und Heiligtümer der antiken Welt und Museen mit verborgenen Kulturschätzen.



## Altes Kulturland rund um den Bafasee Zwischen Ephesus, Bodrum und Pamukkale



des Athena-Tempels, kleines Heiligtum des Endymion, das dem Kult der Mondgöttin Selene gewidmet war. Imposant zieht sich die hellenistische Befestigungsanlage mit gut erhaltenen Türmen vom ehemaligen Meereshafen aufwärts ins Gebirge.

### 4. Tag: Milas, Beçinkale

Zum farbenprächtigen Wochenmarkt von Milas kommen Bauern aus den umliegenden Dörfern. In der Stadt karisches Stadttor mit der Doppelaxt, römischer Grabbau, seldschukische Karawanserei, alt-osmanische Moschee. Im kleinen Museum schöne Funde aus der Umgebung. Weiterfahrt nach Beçinkale auf einem Karstplateau südlich der Stadt. Hier errichteten die seldschukischen Menteşe-Emire ihre befestigte Residenz mit Moscheen,



Ilyas Bey Moschee, Milet

Medrese und Karawansereien über einem karischen Tempel. Picknick in der Festung an fließendem Quellwasser.

### 5. Tag: lasos, Euromos

Die Ruinenstätte des antiken lasos mit Theater, Zeusheiligtum und mittelalterlichem Kastell liegt auf einer felsigen Halbinsel in einer Meeresbucht. Bouleuterion und Säulenhallen an der Agora zeugen vom einstigen Reichtum der Stadt. Im nahe gelegenen Dorf Kurin steht ein gut erhaltenes römisches Heroon. Mittagsrast am Hafen. Auf dem Rückweg Besichtigung des gut erhaltenen römischen Zeustempels von Euromos. Abends am Bafasee türkische Lieder zur Langhalslaute (Saz).

### 6. Tag: Ephesus, Selçuk

Besuch des antiken Ephesus: Von der oberen Agora über die Kuretenstraße mit dem Hadrianstempel an den Hanghäusern vorbei zur Celsusbibliothek und zum 24000 Menschen fassenden Theater. Mittagsrast in einem der dörflich-traditionell eingerichteten Lokantas an der Siebenschläfergrotte. Nur noch eine Säule steht vom Artemistempe, der berühmtesten Wallfahrtsstätte der Antike. Dahinter, auf dem Festungshügel, die byzantinische Johannesbasilika, am Fuß des Hügels die im 14. Jh. erbaute Isa Bey-Moschee. Von besonderer Faszination sind die Kultstatuen der Artemis von Ephesus im Museum in Selçuk.

Ausgangspunkt von 10 Tagestouren dieser Kultur-Sternreise ist die DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee; 2 Übernachtungen in Pamukkale.

### 1. Tag: Anreise

Flug nach Izmir oder Bodrum, Transfer zur DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee. 12 Ü.

### 2. Tag: Milet, Didyma

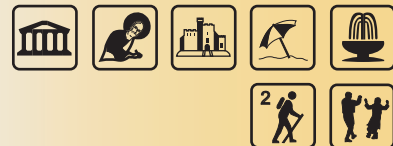
Im Ruinengelände von Milet, der bedeutendsten Hafenstadt der hellenistischen Epoche, Überreste der Agora und des Löwenhafens, römische Faustina-Thermen und die grün überwachsene seldschukische Ilyas Bey-Moschee. Für mehr als 15000 Besucher wurde das römische Theater gebaut. Picknick auf einem Schattenplatz am Meer. In Didyma Besichtigung des monumentalen Apollotempels, der einst über eine Prozessionsstraße mit Milet verbunden und in der Antike neben Delphi der zweite große Orakelort der Griechen war. Auch Alexander d. Gr. befragte das Orakel auf seinem Feldzug durch Kleinasien. Türkische Teerunde vor dem Tempelareal.

### 3. Tag: Prähistorische Felsbilder, Kloster der Sieben Brüder, Herakleia am Latmos

Vom Dorf Karahayıt aus wandern wir zu den prähistorischen Felsbildern von Balıktaş mit menschlichen Figuren, Ornamenten und Handdarstellungen. Auf antiker Pflasterstraße zum Ruinenkomplex des größten byzantinischen Klosters im Latmos, unter überhängenden Felsen Fresken einer Taufkirche. Auf dem Weg nach Bucak Felsbilder von Kerdelmelik, Menschenfiguren und Zeichen. Weiterfahrt zum Dorf Kapıkırı, das in die Ruinen des alten Herakleia hineingebaut ist. Einkehr in einer Lokanta am Seeufer. Erkundung der antiken Stadt: altes Stadttor, Nekropole, Ruine







Bafasee, eine der Zwillingsinseln

### 7. Tag: Stratonikeia, Lagina, Muğla

Erst vor wenigen Jahren wurden im hellenistisch-römischen Stratonikeia Theater, Gymnasium und ein monumentales Stadttor ausgegraben, doch schon sind sie durch Braunkohlen-Tagebau massiv bedroht. Trotzdem lohnt der Besuch. Teepause in Turgut bei Lagina. Nach Lagina führte einst die Heilige Straße von Stratonikeia zum Heiligtum der karischen Göttin Hekate, Herrscherin über Erde, Wasser und Luft. In der Altstadt von Muğla restaurierte osmanische Häuser, Brunnen, kleine Läden und Handwerksbetriebe. Im Museum Skulpturen und Reliefs aus Stratonikeia und seit Mai 2007 aus Berlin die Sonder-Ausstellung „Frühe Menschenbilder - die prähistorischen Felsbilder des antiken Latmos“.

### 8. Tag: Zur freien Verfügung

### 9. Tag: Priene, Söke/Markt, Magnesia a. M.

Malerisch liegt die hellenistisch-römischen Stadt Priene auf einer Hangterrasse unterhalb des steilen Akropolisberges. Eindrucksvoll sind Theater, Bouleuterion und die Säulen des Athena-Tempels vor der Felskulisse. Einkehr in einem Teehaus unter Platanen am Fuß des Berges. Nach einem Bummel über den Wochenmarkt in Söke halten wir am Ruinenfeld von Magnesia am Mäander; hier stand einst ein kolossaler Artemis-Tempel. Anschließend Besuch einer Teppichknüpferschule.

### 10. Tag: Nysa, Aydin, Aphrodisias

Für 2 Tage verlassen wir den Bafasee. In Nysa erleben wir das „romantischste Theater der Türkei“; Olivenbäume beschatten die Zuschauerränge, schöner Fries des römischen Bühnenhauses. Picknick. In Aydin Besuch der osmanischen Ramazan Paşa-Moschee und des Stadtmuseums. Inmitten einer Traumlandschaft liegt Aphrodisias, die schönste aller Ruinenstätten der Türkei mit Aphrodite-Tempel, Odeion, Hadrian-Thermen, Theater, Stadion. In der Antike der Göttin der Liebe gewidmet, war Aphrodisias einst das Bildhauer- und Kunstzentrum der römischen Welt. Im Archäologischen Museum wunderbare Ausstellungsstücke. Ü in Pamukkale (Thermalhotel).

### 11. Tag: Pamukkale, Hierapolis

Traumhaft schön sind die Kalksinterterrassen von Pamukkale mit ihrem leuchtenden Weiß und den die Farben des Himmels spiegelnden Wasserbecken. Auf historischer Straße laufen wir durch die Nekropole und über die Prachtstraße des antiken Hierapolis, heute Weltkulturerbe. Der Figurenschmuck des Theaters ist im Thermen-Museum ausgestellt. Mittagsrast am Thermalbecken. Wer möchte, kann barfuß durch die Wasserbecken laufen oder im Thermalbad über römischen Marmorsäulen schwimmen. Ü in Pamukkale.

### 12. Tag: Alinda, Labranda

Rückfahrt von Pamukkale, Mittagsrast unterwegs in einer Lokanta. Malerisch liegen die Ruinen der karischen Stadt Alinda in einer

urtümlichen, rauen Felslandschaft. Von der Nekropole aus wandern wir über den Akropolisberg zum Theater und hinunter zur gut erhaltenen Agora. Weiterfahrt nach Labranda, zu der von Mausolos ausgebauten Kultstätte des Zeus Labraundos, der höchsten Gottheit der Karer. Über eine gepflasterte Prozessionsstraße war Labranda in der Antike mit Mylasa verbunden.



Didyma, Apollon-Tempel

### 13. Tag: Bodrum/Halikarnassos

Über strahlend weißen Häusern rund um die Ägäisbucht, über Yachthafen und Palmenkai erhebt sich auf einer Halbinsel das mächtige Johanniterkastell. Besuch des Unterwassermuseums in der Festung mit fantastischen Funden aus Schiffwracks des 13., 12. und 11. Jh. v. Chr. Vom antiken Halikarnassos, Heimat von Herodot, dem „Vater der Geschichtsschreibung“, ist nur wenig erhalten. Mit den Steinen des Mausoleums bauten die Kreuzritter die byzantinisch-seldschukische Festung aus. Heute ist Bodrum ein Ferienort mit mediterranem Charme. Einkehr in einem Lokal in Bodrum.

### 14. Tag: Zwillingsinseln im Bafasee

Von Herakleia aus Bootsfahrt zu den Zwillingsinseln mit befestigtem byzantinischen Inselkloster auf der Nordseite des Sees. Seit dem 7. Jh. haben sich Mönche vom Sinai, vor den Arabern geflohen, im Latmos niedergelassen; seine Blütezeit erlebte das Mönchtum am Bafasee im 10. Jh. Herrliche Bademöglichkeiten an der Quarzsanddüne, die die befestigte Insel mit dem Seeufer verbindet.

### 15. Tag: Abreise

Transfer zum Flughafen und Rückflug.



© N. Koch

### Abflug-Termine

2008: 15.03. / 10.05. / 24.05. / 14.06. / 28.06. / 12.07. / 26.07. / 09.08. / 23.08. / 06.09.

2009: 04.04. / 09.05. / 23.05. / 13.06. / 27.06. / 11.07. / 25.07. / 08.08. / 22.08. / 05.09.

### Sonderreise mit archäologischem

**Schwerpunkt:** 15.03.-29.03.08

Reiseleitung: Hermann Pflug

**Preise p.P.:** DZ 1.380 € / EZ 1.560 €

**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension (mittags als Picknick), Trinkwasser und Tee in der Ferienanlage
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

**Rail&Fly:** 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

### Hinweise:

- Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.
- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

**Privat-Tour** zu jedem Wunschtermin

**1-7 Personen** ab 1.490 €

**COMBI TOUR** Andere Reiseprogramme zeitgleich zu dieser Reise.  
Die Reise zu zweit **COMBI-Kalender S. 171**

Artemis von Ephesus,  
Museum Selçuk



© G. Reinhard

Troja, das Iliion Homers, ist wie kaum ein anderer Ort der antiken Welt mit unserer Vorstellung von griechischer Geschichte verbunden. Zu den Höhepunkten einer Kleinasien-Reise gehört der Besuch von Pergamon, der bedeutendsten Heilstätte der Antike. Der berühmte Zeusaltar steht seit 1902 im Berliner

Pergamonmuseum! Die hellenistischen Metropolen an der Ägäisküste mit ihrer einzigartigen Architektur und Kunst erkunden wir vom Bafasee aus: Ephesus, Priene, Milet und Didyma, Euromos, Smyrna. Im Latmosgebirge erwandern wir Städte und Kultstätten der vorgriechischen Karer. Noch immer ist der Charme alter türkischer Städte in Bergama, Manisa, Kütahya und Bursa zu spüren, orientalische Basar-Atmosphäre in Izmir und Bursa. Und was wäre eine Reise durch die Marmara- und Ägäisregion ohne den Besuch eines Thermalzentrums! Die heilkräftigen Quellen in Balçova, Kütahya und Çekirge schätzten schon die Römer und Osmanen – Wohlfühlstunden in einem historischen Thermalbad bleiben ein unvergessliches Erlebnis.



## Zwischen Troja, Ephesus und Bursa Von Istanbul zum Bafasee



Bursa, Seidenbasar

zweitgrößte der antiken Welt. Am Akropolishang römisches Theater mit 14.000 Plätzen. Askulap, dem Gott der Heilkunde, war der Kultbezirk des Asklepieion geweiht: Kurhaus, Tempel, Bibliothek und Theater. Im Städtchen Bergama bilden Antike und türkische Altstadt eine harmonische Symbiose. Im Museum Sammlung antiker medizinischer Instrumente. 7 Ü am Bafasee.

### 5.Tag: Herakleia am Latmos, Kloster der Sieben Brüder

Auf Ziegenpfaden zum Ruinenkomplex des größten byzantinischen Klosters im Latmosgebirge, unter überhängenden Felsen Fresken einer Taufkirche. Zurück

auf demselben Weg. Weiterfahrt zum Dorf Kapıkırı, das in die Ruinen des alten Herakleia hinein gebaut ist. Einkehr in einer Lokanta am Seeufer. Erkundung der antiken Stadt: altes Stadttor, Nekropole, kleines Heiligtum des Endymion, das dem Kult der Mondgöttin Selene gewidmet war. Imposant zieht sich die hellenistische Befestigungsanlage vom ehemaligen Meereshafen aufwärts ins Gebirge.

### 6.Tag: Priene, Milet, Didyma

Malerisch liegt die hellenistisch-römische Stadt Priene auf einer Hangterrasse unterhalb des Akropolisberges. Eindrucksvoll sind Theater, Bouleuterion und die Säulen des Athena-Tem-

pels vor der Felskulisse. Im Ruinengelände von Milet, bedeutendste Hafenstadt der hellenistischen Epoche, Agora und Löwenhafen, römische Faustina-Thermen und seldschukische Ilyas Bey-Moschee. Römisches Theater für mehr als 15000 Besucher. Der monumentale Apollontempel in Didyma war neben Delphi der zweite große Orakelort der Griechen; über eine Prozessionsstraße war er mit Milet verbunden. Alexander d. Gr. befragte das Orakel auf seinem Feldzug durch Kleinasien.

### 7.Tag: Milas (Markt), lasos, Euromos

Zum farbenprächtigen Wochenmarkt von Milas kommen Bauern aus den umliegenden Dörfern. In der Stadt karisches Stadttor, römischer Grabbau, seldschukische Karawanserei, osmanische Moschee. Im kleinen Museum schöne Funde aus der Umgebung. Mittagsrast am Hafen von lasos. Die Ruinenstätte von lasos mit Theater, Zeusheligtum und mittelalterlichem Kastell liegt auf felsiger Halbinsel in einer Meeresbucht. Bouleuterion und Säulenhallen an der Agora zeugen vom einstigen Reichtum der Stadt; im Dorf Kurin römisches Heroon. Auf dem Rückweg Besichtigung des gut erhaltenen römischen Zeustempels von Euromos.

### 8.Tag: Ephesus, Selçuk

Wir erwandern die antike Stadt von der oberen Agora aus: Kuretenstraße, Hadrianstempel, Hanghäuser, Celsusbibliothek, 24000 Menschen fassendes Theater. Mittagsrast in einer traditionell

### 1.Tag: Flug nach Istanbul

Ü in zentral gelegenem Hotel in Alt-Istanbul.

### 2.Tag: Gallipoli, Çanakkale

Wie ein Sprungbrett liegt die zu Europa gehörende Halbinsel Gallipoli vor der kleinasiatischen Westküste. Über die Meerenge des Hellespont zogen der persische Großkönig Xerxes und der Mazedonenkönig Alexander. Im „Gelibolu-Nationalpark der Geschichte“ Erinnerung an Kämpfe im Ersten Weltkrieg. Auf beiden Seiten der Dardanellen Uferburgen zur Kontrolle der Durchfahrt. Mit der Fähre nach Çanakkale; Besuch des Archäologischen Museums mit Funden aus Troja und dem Dardanos-Tumulus. Ü in Çanakkale.

### 3.Tag: Troja, Assos

Troja, Schauplatz von Homers Epen um den Raub der schönen Helena, lag günstig nahe an der Einfahrt zum Hellespont. Neun freigelegte Besiedlungsschichten sind der Schlüssel zum Verständnis der Geschichte dieser fünftausendjährigen Stadt, von der nur noch wenige Überreste zu sehen sind. Weiterfahrt zum Hafenstädtchen Behramkale unter den Terrassen der antiken Stadt Assos. Aufstieg auf den Akropolisberg; gut erhaltene Stadtmauern und Tore. Vom Athena-Tempel aus Blick auf die griechische Insel Lesbos. In Assos schiffte sich Paulus nach Griechenland ein. Ü in Bergama.

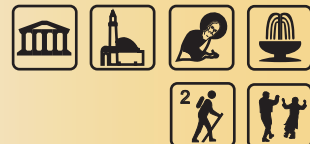
### 4.Tag: Pergamon

Wanderung über die Akropolis mit Resten der Königspaläste, Fundamenten des Zeus-Altars, Tempeln, Agora. Die Bibliothek war die

Bafasee, Zwillinginseln



© G. Reinhard



Begegnung  
auf dem Markt  
von Milas



eingerrichteten Lokanta an der Siebenschläfergrotte. Nur noch eine Säule steht vom Artemistempel, der berühmtesten Wallfahrtsstätte der Antike.

Dahinter, auf dem Festungshügel, die byzantinische Johannesbasilika, am Fuß des Hügels die im 14. Jh. erbaute Isa Bey-Moschee. Faszinierend sind die Kultstatuen der Artemis von Ephesus im reichhaltigen Museum in Selçuk.

**9.Tag: Alinda, Labranda**

Malerisch liegen die Ruinen der karischen Stadt Alinda in einer urtümlichen, rauen Felslandschaft. Von der Nekropole aus wandern wir über den Akropolisberg zum Theater und hinunter zur gut erhaltenen Agora. Weiter nach Labranda zu der von Mausolos ausgebauten Kultstätte des Zeus Labraundos, der höchsten Gottheit der Karer. Über eine gepflasterte Prozessionsstraße war Labranda in der Antike mit Mylasa verbunden.

**10.Tag: Zwillingsinseln im Bafasee**

Von Herakleia aus Bootsfahrt zu den Zwillingsinseln mit befestigtem byzantinischen Inselkloster auf der Nordseite des Sees. Seit dem 7. Jh. haben sich Mönche vom Sinai, vor den Arabern geflohen, im Latmos niedergelassen; seine Blütezeit erlebte das Mönchtum am Bafasee im 10. Jh. Herrliche Bademöglichkeiten an der Quarzsanddüne, die die Insel mit dem Seeufer verbindet.

**11.Tag: Izmir**

Die Millionenstadt Izmir, „Perle der Ägäis, ist wirtschaftlich und kulturell Zentrum der Region. Von der byzantinischen Festung Kadifekale aus prächtiger Blick über Stadt und Meeresbucht. Rundgang über die römische Agora mit interessantem Untergeschoss. Im Altstadtviertel Şadırvan- und Hisar-Moschee, Blumen- und Vogelmarkt. Bummel durch den traditionellen Basar. Besichtigung der bedeutenden Antikensammlungen des Archäologischen Museums, schöne archaische Koren und Kouroi. Am Konakplatz das Wahrzeichen Izmirs, der Uhrturm. Ü in Balçova, Thermal-Hotel.

**12.Tag: Manisa, Sardes, Aizanoi**

Malerisch liegt Manisa am Zitadellenberg. Mit den Grünanlagen die osmanischen Moschee-Komplexe Ulu Cami, Sultaniye und Muradiye. Im reich bestückten Museum Kybele-Schrein aus Sardes. Niobe-Felsen, bei Akpınar hethitisches Kybelierelief. Am Fuß des Akropolisbergs von Sardes, Hauptstadt des lydischen Königs Krösos, Artemis-Tempel mit eingebauter Kirche; römisches Gymnasium mit Marmorhof und Thermen, große Synagoge, Kirchenruinen. Aizanoi in Phrygien: typische Kleinstadt zur römischen Kai-

serzeit mit Zeustempel, Theater-Stadion, Markt-Rundbau. Älteste Siedlungsschicht fast 5000 Jahre alt. Ü bei Kütahya, Thermalhotel.

**13.Tag: Kütahya, Bursa Thermalbad**

Bekannt ist Kütahya für seine farbenprächtigen Fayencen nach alten Motiven, die in traditionellen Keramikmanufakturen hergestellt und in großen Porzellan-Zentren ausgestellt werden. Stadtbesichtigung: Festung, griechisch-osmanische Holzhäuser, Ulu Cami und Ishak Fatih-Moschee. Fahrt nach Bursa. Im Stadtteil Çekirge Besichtigung des historischen Thermalbades „Eski Kaplica“, ein Kuppelbau aus dem 14.



Iznik, ehemalige Konzilskirche

Jh., bedeutendes Zeugnis früher osmanischer Profanarchitektur. Zeit für Wellness pur: Besuch eines restaurierten osmanischen „Kaplica“. Ü in Çekirge, Thermal-Hotel.

**14.Tag: Bursa, Iznik/ Nicäa**

Bursa war die erste Hauptstadt des Osmanenreichs. Besuch der Großen Moschee, der Grünen Moschee mit Fayencenschmuck aus Iznik und farbiger Ornamentmalerei im Innern, des Sultans-Mausoleums mit grüner Kuppel. Im Medresen-Museum traditionelle Schattenspielfiguren. Stimmungsvoller Türbengarten bei der Muradiye-Moschee. Von der Zitadelle aus schöner Blick über die Stadt. Streifzug durch den überdeckten Basar mit malerischen alten Hanen (Handelshöfen). Fahrt zum See von Iznik; Besichtigung der Stadtbefestigung des alten Nicäa, Schauplatz eines wichtigen Konzils der frühen christlichen Kirche. Iznik wurde für seine fantastischen Fayencen berühmt. I Ü in Istanbul.

**15.Tag: Rückflug ab Istanbul**

**Abflug-Termine**

**2008:** 02.01./ 16.01./ 30.01./ 13.02./ 27.02./ 12.03./ 26.03./ 09.04./ 23.04./ 07.05./ 21.05./ 04.06./ 18.06./ 02.07./ 16.07./ 30.07./ 13.08./ 27.08./ 10.09./ 24.09./ 08.10./ 22.10./ 05.11./ 19.11./ 03.12./ 17.12./ 31.12.  
**2009:** 14.01./ 28.01./ 11.02./ 25.02./ 11.03./ 25.03./ 08.04./ 22.04./ 06.05./ 20.05./ 03.06./ 17.06./ 01.07./ 15.07./ 29.07./ 12.08./ 26.08./ 09.09./ 23.09./ 07.10./ 21.10./ 04.11./ 18.11./ 02.12./ 16.12./ 30.12.

**Preise p. P.:** DZ 1.275 € / EZ 1.455 €

**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen

**Im Reisepreis enthalten:**

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- 7 Ü inkl. Frühstück im DZ/EZ mit DU/WC
- 7 Ü inkl. VP in der DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee im DZ/EZ mit DU/WC
- Reiseleitung • Reisepreissicherungsschein

**Rail&Fly:** 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

**Hinweise:**

- Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.
- Sollte die Straße nach Labranda nicht befahrbar sein, Besichtigung von Stratonikeia und Lagina.
- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis begriffen.

**Privat-Tour** zu jedem Wunschtermin

**1-7 Personen** ab 1.385 €

**Kombinierte Rund- & Sternreise:**

2 Ü in Istanbul, 1 Ü in Çanakkale, 1 Ü in Bergama, 7 Ü in der DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee, 3 Ü in Thermalhotels in Balçova/ Izmir, Kütahya und Çekirge/ Bursa.



Im Ausgrabungsgelände von Ephesus

Nur wenige Regionen am Mittelmeer haben dem Besucher so viel zu bieten wie der Südwesten der Türkei, überall wandert der Gast auf geschichtsträchtigem Boden. Vor der grandiosen Kulisse der Bergkette des Taurus erstreckt sich der Küstenstreifen des antiken Lykien mit türkisblauen Buchten, weißen Sandstränden, grüner Macchie, Kiefern- und Zedernwäldern. Ungezählte Felsengräber errichtete das Volk der Lykier. Griechen, Römer und Byzantiner hinterließen Tempel, Theater und Kirchen. Die berühmten hellenistisch-römischen Metropolen an der Ägäisküste, Ursprungsorte der abendländischen Kultur, erkunden wir vom Bafasee aus. In der Bergwildnis des Latmos erwandern wir Städte und Kultstätten der vorgriechischen Karer, am einsamen Nordufer des Sees und hoch im Gebirge byzantinische Wehrklöster und Kirchen. Zu den Höhepunkten der Reise gehört der Besuch der Ruinenstätte von Aphrodisias, einst Bildhauerzentrum der antiken Welt, und der traumhaft schönen Kalksinterterrassen von Pamukkale.



## Lykische Küste, Ionien, Karien & Pamukkale Von Antalya zum Bafasee

### 1. Tag: Anreise

Flug nach Antalya, Transfer nach Üçağız an der Bucht von Kekova. Ü in Üçağız.



Xanthos, Harpyien-Monument

### 2. Tag: Kekova, Simena, Myra/Demre

Bootsfahrt durch die Bucht zum Dorf Kale, unter der Meeresoberfläche versunkene Mauern der alten Stadt Simena. Aufstieg auf den Burgberg von Simena. Bischof in Myra, dem heutigen Demre, war im 4. Jh. der Hl. Nikolaus; Besuch der Grabeskirche des Heiligen. Besichtigung des römischen Theaters und der lykischen Meeres- und Flussnekropolen.

Weiter nach Kaş, dem malerischsten Hafenort der Südwestküste, heute ein quirliger Ferienort. Auf der Hauptstraße ein 4 m hohes lykisches Pfeilergrab vom Ende des 4. Jhs.v.Chr.

Ü in Kaş.

### 3. Tag: Patara, Letoon, Xanthos

In den Sanddünen liegen die Ruinen von Patara, Geburtsort des Hl. Nikolaus. Patara war der Hafen für Xanthos, Hauptstadt des Lykischen Bundes. Kleine Wanderung am schönen Sandstrand von Patara, Mittagsrast.

Weiter zum Letoon, dem zentralen Heiligtum der Lykier, das Leto, der Mutter des Apollon und der Artemis, geweiht war. Auf einem steil zum Fluss abfallenden Felsen liegt Xanthos, heute Weltkulturerbe. Im Ruinengelände lykische Pfeilergräber mit dem berühmten 5 m hohen Harpyienmonument (5. Jh.v.Chr.) und dem Tänzersarkophag. Ü in Dalyan.

### 4. Tag: Kaunos, Dalyan

Mit dem Boot zu den karischen Königsgräbern von Kaunos, in den Fels der Steilküste am Köyceğiz-See gehauen. Auf dem Landweg zur Iztuzu-Nehrung; vom felsigen Gökbel aus Blick auf das verzweigte Schilfdelta von Dalaman-Fluss und Köyceğiz-See sowie auf den Iztuzu-See und -Sandstrand, Brutgebiet der vom Aussterben bedrohten Meeresschildkröte Caretta Caretta. Im Biotop des Deltas über 150 Fisch- und Vogelarten, Süßwasserschildkröten, Ottern, Salamander und Krebse. Duftende Amberbäume im Auenwald, aus deren Harz schon die Ägypter Parfüme und Medizin gewannen. Ü in Muğla.

### 5. Tag: Muğla, Stratonikeia, Lagina

In der Altstadt von Muğla restaurierte osmanische Häuser, Brunnen, kleine Läden und traditionelle Handwerksbetriebe wie Korbflechter oder Kesselflicker. Im kleinen Museum hellenistische und römische Skulpturen und Reliefs aus Stratonikeia, Ausstellung über die Prähistorischen Felsbilder des Latmos. In Stratonikeia sind Theater, Gymnasion und ein monumentales Stadttor erst seit wenigen Jahren ausgegraben, leider sind sie vom umliegenden Braunkohlentagebau bedroht. Ein Besuch lohnt trotzdem noch. Zum Heiligtum der karischen Göttin Hekate, Herrscherin über Erde, Wasser und Luft, führte einst eine Heilige Straße von Stratonikeia nach Lagina. 7 Ü am Bafasee.

### 6. Tag: Herakleia am Latmos, Kloster der Sieben Brüder

Auf Ziegenpfaden zum Ruinenkomplex des größten byzantinischen Klosters im Latmosgebirge, unter überhängenden Felsen Fresken einer Taufkirche. Zurück auf demselben Weg. Weiterfahrt zum Dorf Kapıkırı, das in die Ruinen des alten Herakleia hinein gebaut ist. Einkehr in einer Lokanta am Seeufer. Erkundung der antiken Stadt: altes Stadttor; Nekropole, kleines Heiligtum des Endymion, das dem Kult der Mondgöttin Selene gewidmet war. Imposant

zieht sich die hellenistische Befestigungsanlage vom ehemaligen Meereshafen aufwärts ins Gebirge.

### 7. Tag: Priene, Milet, Didyma

Malerisch liegt die hellenistisch-römische Stadt Priene auf einer Hangterrasse unterhalb des Akropolisberges. Eindrucksvoll sind Theater, Bouleuterion und die Säulen des Athena-Tempels vor der Felskulisse. Im Ruinengelände von Milet, bedeutendste Hafenstadt der hellenistischen Epoche, Agora und Löwenhafen, römische Faustina-Thermen und seldschukische Ilyas Bey-Moschee. Römischer Theater für mehr als 15000 Besucher. Der monumentale Apollontempel in Didyma war neben Delphi der zweite große Orakelort der Griechen; über eine Prozessionsstraße war er mit Milet verbunden. Alexander d. Gr. befragte das Orakel auf seinem Feldzug durch Kleinasien.

### 8. Tag: Milas (Markt), Iasos, Euromos

Zum farbenprächtigen Wochenmarkt von Milas kommen Bauern aus den umliegenden Dörfern. In der Stadt karisches Stadttor; römischer Grabbau, seldschukische Karawanserei, osmanische

Ephesus, Celsusbibliothek





Alinda, Aquädukt

© G. Reinhard

Moschee. Im kleinen Museum schöne Funde aus der Umgebung. Mittagsrast am Hafen von Iasos. Die Ruinenstätte von Iasos mit Theater, Zeusheiligtum und mittelalterlichem Kastell liegt auf felsiger Halbinsel in einer Meeresbucht. Bouleuterion und Säulenhallen an der Agora zeugen vom einstigen Reichtum der Stadt; im Dorf Kurin römisches Heroon. Auf dem Rückweg Besichtigung des gut erhaltenen römischen Zeustempels von Euromos.

### 9.Tag: Ephesus, Selçuk

Von der oberen Agora aus erwandern wir das antike Ephesus: Kuretenstraße, Hadrianstempel, Hanghäuser, Celsusbibliothek, 24000 Menschen fassendes Theater. Mittagsrast in einer traditionell eingerichteten Lokanta an der Sieben-schläfergrotte.

Nur noch eine Säule steht vom Artemistempel, der berühmtesten Wallfahrtsstätte der Antike. Dahinter, auf dem Festungshügel, die byzantinische Johannesbasilika, am Fuß des Hügels die im 14. Jh. erbaute Isa Bey-Moschee. Von besonderer Faszination sind die Kultstatuen der Artemis von Ephesus im reichhaltigen Museum in Selçuk.

### 10.Tag: Alinda, Labranda

Malerisch liegen die Ruinen der karischen Stadt Alinda in einer urtümlichen, rauen Felslandschaft. Von der Nekropole aus wandern wir über den Akropolisberg zum Theater und hinunter zur gut erhaltenen Agora. Weiterfahrt nach Labranda zu der von Mausolos ausgebauten Kultstätte des Zeus Labraundos, der höchsten Gottheit der Karer. Über eine gepflasterte Prozessionsstraße war Labranda in der Antike mit Mylasa verbunden.

### 11.Tag: Zwillinginseln im Bafasee

Von Herakleia aus Bootsfahrt zu den Zwillinginseln mit befestigtem byzantinischen Inselkloster auf der Nordseite des Sees. Seit dem 7. Jh. haben sich Mönche vom Sinai, vor den Arabern geflohen, in Latmos niedergelassen; seine Blütezeit erlebte das Mönchtum am Bafasee im 10. Jh. Herrliche Bademöglichkeiten an der Quarzsanddüne, die die befestigte Insel mit dem Seeufer verbindet.

### 12.Tag: Nysa, Aydın, Aphrodisias

In Nysa steht das „romantischste Theater der Türkei“; Olivenbäume beschatten die Zuschauerränge, schöner Fries des römischen Bühnenhauses. Picknick. In Aydın Besuch der osmanischen Ramazan Paşa-Moschee und des

Stadtmuseums. Inmitten einer Traumlandschaft liegt Aphrodisias, die schönste aller Ruinenstätten der Türkei mit Aphrodite-Tempel, Odeion, Hadrian-Thermen, Theater, Stadion. In der Antike der Göttin der Liebe gewidmet, war

Pamukkale, Kalksinterterrassen



© G. Reinhard

Aphrodisias einst das Bildhauer- und Kunstzentrum der römischen Welt. Im Archäologischen Museum wunderbare Ausstellungsstücke. Ü in Pamukkale (Thermalhotel).

### 13.Tag: Pamukkale/ Hierapolis

Fast unwirklich schön sind die Kalksinterterrassen von Pamukkale mit ihrem leuchtenden Weiß und den die Farben des Himmels spiegelnden Wasserbecken. Auf historischer Straße wandern wir durch die Nekropole und über die Prachtstraße des antiken Hierapolis. Der Figureschmuck des Theaters ist im Thermen-Museum ausgestellt. Mittagsrast am Thermalbecken. Wer möchte, kann barfuß durch die Wasserbecken laufen oder im Thermalbad über römischen Marmorsäulen schwimmen. 2 Ü in Antalya.

### 14.Tag: Zur freien Verfügung

### 15.Tag: Rückreise

Frühmorgens Transfer zum Flughafen Antalya, Rückflug nach Deutschland.



Granatäpfel, Markt in Milas

© G. Reinhard

### Abflug-Termine

**2008:** 01.01./ 15.01./ 29.01./ 12.02./ 26.02./ 11.03./ 25.03./ 08.04./ 22.04./ 06.05./ 20.05./ 03.06./ 17.06./ 01.07./ 15.07./ 29.07./ 12.08./ 26.08./ 09.09./ 23.09./ 07.10./ 21.10./ 04.11./ 18.11./ 02.12./ 16.12./ 23.12./ 30.12.  
**2009:** 13.01./ 27.01./ 10.02./ 24.02./ 10.03./ 24.03./ 07.04./ 21.04./ 05.05./ 19.05./ 02.06./ 16.06./ 30.06./ 14.07./ 28.07./ 11.08./ 25.08./ 08.09./ 22.09./ 06.10./ 20.10./ 03.11./ 17.11./ 01.12./ 15.12./ 22.12./ 29.12.

**Preise p. P.:** DZ 1.275 € / EZ 1.455 €

**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- 7 Ü inkl. Frühstück im DZ/EZ mit DU/WC
- 7 Ü inkl. VP in der DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee im DZ/EZ mit DU/WC
- Reiseleitung • Reisepreissicherungsschein

**Rail&Fly:** 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

### Hinweise:

- Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.
- Sollte die Straße nach Labranda nicht befahrbar sein, Besichtigung von Gerga.
- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis begriffen.

**Privat-Tour** zu jedem Wunschtermin  
**1-7 Personen** ab 1.385 €

### Kombinierte Rund- & Sternreise:

4 Ü an der lykischen Küste, 7 Ü in der DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee, 1 Ü in Pamukkale Thermalhotel, 2 Ü in Antalya.



Museum in Muğla,  
hellenistisch-römische  
Statuetten

© G. Reinhard

Mildes Mittelmeerklima, eine einmalig schöne Landschaft am Bafasee, märchenhafte Naturschönheiten und heiße Thermalbäder in Pamukkale, berühmte und verborgene archäologische Stätten abseits der großen Touristenströme, wunderbare Bildhauerkunst der Antike in

Aphrodisias und Museen mit Kulturschätzen aus vielen Epochen - dazu *Türkei live!* Gerade das Richtige, um in der Zeit „zwischen den Jahren“ zu schauen, zu entspannen, zu genießen und mitten unter gastfreundlichen türkischen Menschen zu feiern.

Die südliche Ägäisregion ist Kulturland seit vier Jahrtausenden. Unsere Sternreise zum Jahreswechsel führt uns zu den Ursprungsorten unseres abendländischen Denkens, unserer Religion, unserer Kunstgeschichte: aus Milet stammte Thales, Heraklit aus Ephesus („Alles fließt – panta rhei“). In Ephesus wirkten Jahrhunderte später auch der Apostel Paulus und Johannes der Theologe; hier wurde die Große Göttin verehrt und dann, seit frühchristlicher Zeit und heute noch auch von Muslimen, die Mutter Maria.



## Jahreswechsel am Bafasee und in Pamukkale Weihnachten und Sylvester: Kultur und *Türkei live!*



Aphrodisias, Tetrapylon, Tor zum Tempelbezirk (2. Jh.)

Ausgangspunkt der Tagestouren dieser KulturSternreise ist die DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee; 2 Übernachtungen in einem Thermalhotel in Pamukkale.

### 1. Tag: Anreise

Flug nach Izmir oder Bodrum, Transfer zur DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee. 9 Ü.

### 2. Tag: Priene, Milet, Didyma

Malerisch auf einer Hangterrasse unterhalb des steilen Akropolisberges liegt die hellenistisch-römische Stadt Priene. Theater, Bouleuterion und die Säulen des Athena-Tempels stehen eindrucksvoll vor der Felskulisse. Weiterfahrt nach Milet; im Ruinengelände der bedeutendsten Hafenstadt der hellenistischen Epoche sehen wir die Überreste von Agora und Löwenhafen, die römischen Faustina-Thermen und die grün überwachsene seldschukische Ilyas Bey-Moschee. Für mehr als 15.000 Besucher wurde das römische Theater gebaut. In Didyma Besichtigung des monumentalen Apollotempels, der einst über eine Prozessionsstraße mit Milet verbunden und neben Delphi der zweite große Orakelort der Griechen war. Türkische Teerunde vor dem Tempelareal.

### 3. Tag: Herakleia am Latmos, Kloster der Sieben Brüder

Auf Ziegenpfaden geht es zu den Ruinen des

Klosters der Sieben Brüder, des größten byzantinischen Klosters in der Felswirrinis des Latmosgebirges; unter überhängenden Felsen sind Fresken einer Taufkirche zu erkennen. Zurück auf demselben Weg. Weiterfahrt nach Kapıkırı, das in die Ruinen des alten Herakleia hineingebaut ist. Einkehr in einer Lokanta am See-

ufer. Besichtigung der antiken Stadt mit Stadttor, Nekropole, Ruine des Athena-Tempels und kleinem Heiligtum des Endymion, das dem Kult der Mondgöttin Selene gewidmet war. Imposant zieht sich die hellenistische Befestigungsanlage mit gut erhaltenen Türmen vom ehemaligen Meereshafen aufwärts ins Gebirge. Am Abend (24.12.) traditionelles türkisches Fest-Essen mit Vorspeisen-Tafel (Meze).

### 4. Tag: Iasos, Euromos

Nach dem Frühstücksbüffet Fahrt zur Ruinenstätte des antiken Iasos. Theater, Zeusheiligtum und mittelalterliches Kastell liegen auf einer felsigen Halbinsel in einer Meeresbucht. Vom einstigen Reichtum der Stadt zeugen Bouleuterion und Säulenhallen an der Agora. Im nahe gelegenen Dorf Kurin besichtigen wir ein römisches Heroon. Mittagsrast am Hafen. Auf dem Rückweg machen wir Halt am gut erhaltenen römischen Zeustempel von Euromos. Am frühen Abend (25.12.) Festessen mit traditioneller Meze-Tafel.

### 5. Tag: Ephesus, Selçuk

Besichtigung der Ausgrabungsstätte der hellenistischen Großstadt Ephesus: Obere Agora, Kuretenstraße mit dem Hadrianstempel, Hanghäuser (gesonderter Eintritt), Celsusbibliothek und 24.000 Menschen (!) fassendes

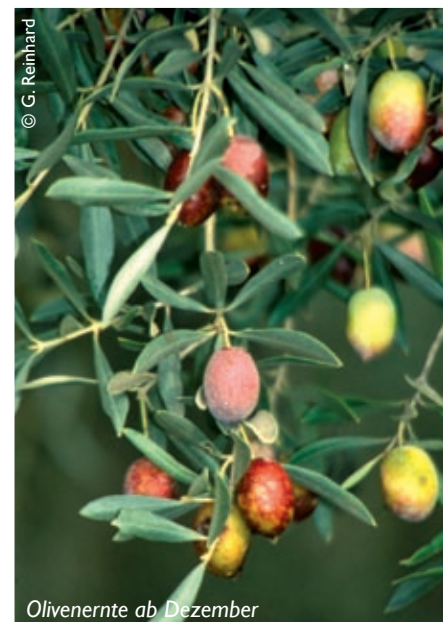
Theater. Siebenschläfergrotte.

Weiter geht es zum Gelände der berühmtesten Wallfahrtsstätte der Antike – doch nur noch eine Säule ist vom Artemis-Tempel geblieben. Dahinter, auf dem Festungshügel, steht die byzantinische Johannesbasilika, am Fuß des Hügels die im 14. Jh. erbaute Isa Bey-Moschee. Besuch des Museums in Selçuk; von besonderer Faszination sind die beiden großen Kultstatuen der Artemis von Ephesus.

### 6. Tag: Aphrodisias, Pamukkale

Wir verlassen den Bafasee für 3 Tage bzw. 2 Nächte. Inmitten einer Traumlandschaft liegt Aphrodisias, in der Antike der Göttin der Liebe gewidmet, die schönste aller Ruinenstätten der Türkei.

Aphrodisias war einst das Bildhauer- und Kunstzentrum der römischen Welt. Besichtigung von Aphrodite-Tempel, Odeion, Hadrian-Thermen, Theater und Stadion, dem besterhaltenen Kleinasien. In christlicher Zeit wurde Aphrodisias in Stauropolis „Kreuzesstadt“, umbenannt und der Tempel der Göttin zu einer Kirche umgebaut. Im Archäologischen Museum wie im Museumsgarten sind Meisterwerke der Skulpturenkunst zu sehen: girlandengeschmückte Sarkophage, Kultstatue der Aphrodite, Theaterfriese. 2 Ü im Thermalhotel in Pamukkale.



Olivenernte ab Dezember



Am Nordufer des Bafasees

© E. Griesbaum

### 7.Tag: Pamukkale, Hierapolis

Traumhaft schön sind die zum Weltkulturerbe erklärten Kalksinterterrassen von Pamukkale mit ihrem leuchtenden Weiß; in den Wasserbecken spiegeln sich die Farben des Himmels. Auf historischer Straße laufen wir durch die Nekropole und über die Prachtstraße des antiken Hierapolis zum Ausgrabungsbezirk von Apollontempel, Plutonium und Theater. Der schöne Figureschmuck des Theaters ist im Thermen-Museum ausgestellt. Mittagsrast am Thermalbecken. Wer möchte, kann barfuß durch die Was-



Ephesus, Nike

© N. Koch

serbecken laufen oder im Thermalbad über römischen Marmorsäulen schwimmen.

### 8.Tag: Alinda, Labranda

Rückfahrt von Pamukkale zum Bafasee, Mittagsrast unterwegs in einer Lokanta. Malerisch liegen die Ruinen der karischen Stadt Alinda in einer urtümlichen, rauen Felslandschaft. Von der Nekropole aus wandern wir über den Akropolisberg zum Theater am steilen Berghang und hinunter zur gut erhaltenen Agora. Weiterfahrt nach Labranda, zu der von Mausolos ausgebauten Kultstätte des Zeus Labraundos, der höchsten Gottheit der Karer. Über eine gepflasterte Prozessionsstraße war Labranda in der Antike mit Mylasa, dem heutigen Milas, verbunden. (Sollte die Straße nach Alinda und Labranda nicht befahrbar sein, Besichtigung von Nysa, Lagina, Stratonikeia.) Ü am Bafasee.

### 9.Tag: Kamelringen

An diesem Sonntag fahren wir zu einem Kamel-Ringkampf in Bağarası; monatelang vorher wird bei diesem Volkssport genau fest-

gelegt, wo wann welches Turnier stattfindet. Prächtig staffiert der Besitzer seinen Hengst aus; über Jahre hinweg bringt der Trainer seinem Tier Kampftechniken bei. Ob sich Investition und Mühe gelohnt haben, zeigt sich im Ring. Begeistert nehmen die Zuschauer, Männer, Frauen und Kinder, Anteil am Kampf. Schiedsrichter bestimmen den Sieger, der mit einem farbenfrohen Kelim oder Teppich belohnt wird.

### 10.Tag: Bodrum/ Halikarnassos, Sylvesterparty

Auf einer Halbinsel erhebt sich das mächtige Johanniterkastell von Bodrum über strahlend weißen Häusern rund um die Ägäisbucht, über Yachthafen und Palmenkai. Besuch des Unterwassermuseums in der Festung mit fantastischen Funden aus Schiffwracks des 13., 12. und 11. Jhs. v. Chr. Vom antiken Halikarnassos, Heimat von Herodot, dem „Vater der Geschichtsschreibung“, ist nur wenig erhalten. Mit den Steinen des in der Antike zu den Sieben Weltwundern zählenden Grabmals des Karerkönigs Mausolos bauten die Kreuzritter die byzantinisch-seldschukische Festung aus. Heute ist Bodrum ein Ferienort mit mediterranem Charme. Einkehr in einem Lokal in Bodrum. Am Abend Festmenu, anschließend Sylvesterparty mit traditioneller Musik.

### 11.Tag: Milas, Beçinkale

Am Neujahrstag Sektfrühstück. Anschließend Fahrt nach Milas; zum farbenprächtigen Dienstagsmarkt von Milas kommen Bauern aus den umliegenden Dörfern. Wir besichtigen das karische Stadttor mit der Doppelaxt, einen römischen Grabbau, die seldschukische Karawanserei und die alt-osmanische Moschee. Im kleinen Museumsgarten sind schöne karisch-griechische Funde aus der Umgebung zu sehen. Weiter nach Beçinkale auf einem Karstplateau südlich der Stadt. Hier errichteten die seldschukischen Menteşe-Emire ihre befestigte Residenz mit Moscheen, Medrese und Karawansereien über einem karischen Tempel.

### 12.Tag: Abreise

Transfer zum Flughafen Izmir oder Bodrum und Rückflug.



Anemone coronaria

© G. Reinhard

### Termine:

22.12.08-02.01.09 / 22.12.09-02.01.10

### Preise pro Person:

DZ 990 € / EZ 1.120 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag
- Alle Fahrten und sonstige Transporte
- 9 Ü im DZ/EZ mit DU/WC in der DR. KOCH Ferienanlage
- 2 Ü im DZ/EZ im Hotel mit Thermalbad in Pamukkale
- Frühstücks- und Abendbuffet, mittags Lunchpaket oder Einkehr in einer Lokanta
- Trinkwasser und Tee in der Ferienanlage
- Am 24., 25. und 31.12. Festmenü: Traditionelles, türkisches Essen mit Vorspeisentafel (Meze)
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

### Hinweise:

- Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.
- Aufgrund der unbeweglichen Feiertage verändert sich der Ablauf des Reiseprogramms 2008.
- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

### Bei nur 7 Teilnehmern

und weniger: ab 1.040 €

**COMBI** TOUR  
Die Reise zu zweit

Andere Reiseprogramme zeitgleich zu dieser Reise. **COMBI-Kalender S. 171**



Saz-Spieler in der Ferienanlage Bafasee

© D. Mauer

Anfang März stehen die Gestade des Bafasees schon in vollem Frühjahrsflor. Mandel- und Judasbäume blühen, in den Olivenhainen leuchten weiß, blau und rot Kronen- und Pfauenanemonen, dazwischen eingestreut Anatholisches Knabenkraut, Spiegelragwurz und

viele weitere Orchideenarten. Auf Ziegenpfaden wandern wir im wilden Latmos und durch antike Ruinenstätten.

Kamelkämpfe haben in der Türkei eine große Tradition, sie sind Volksfeste. Von Dezember bis Mitte März finden an jedem Sonntag in der Ägäisregion Veranstaltungen statt, bis zu 100 Kamelhengste zwingen sich gegenseitig auf die Knie. Die Mäuler sind durch einen Maulkorb geschützt, die Tiere können nicht zubeißen. In Kampfeslaune gebracht werden die Hengste durch den betörenden Duft brünstiger Kamelstuten - die Hengste versuchen, vermeintliche Nebenbuhler auszuschalten. Farbenfroh sind die Tiere geschmückt und mit Kelims behängt. Tausende von Zuschauern feiern, tanzen, lokale Musikergruppen treten auf, oft fließt der Raki in Strömen.



## Frühling im Latmosgebirge und am Bafasee Kulturwandern & Kamel-Ringkämpfe



gung versetzt werden. Man sollte den kämpfenden Riesen nicht zu nahe kommen, da die Kampfpaafe oft unvorhersehbar schnell einen Ortswechsel vornehmen können.

### 3.Tag: Marmorbrüche am Bafasee

Durch alte Olivenhaine wandern wir zu den Marmorsteinbrüchen, aus denen einst Milet und Didyma beliefert wurden. An den Ruinen von Ioniopolis vorbei geht es durch Zwergstrauchwald am stillen Bafaseeufer entlang. Picknick mit Rotwein aus der Ägäisregion. Wanderung etwa 4 Stunden, ca. 8 km, mittel, 30 m ↑, 70 m ↓.

### 4.Tag: Milas, Grion-Berge

Bummel über den farnefrohen Bauernmarkt von Milas. Wanderung auf einem stetig steigenden Pfad durch mediterranen Laub- und Kiefernwald zur einsam auf den Höhen des Grion-Gebirges liegenden Burgruine von Pidas. Nach dem Abstieg Teepause im kleinen Ort Danişment, einst Sitz einer seldschukischen Dynastie. Wanderung etwa 6 Stunden, ca. 12 km, mittel, 500 m ↑, 500 m ↓.

### 5.Tag: Alte Stadt Latmos, Herakleia

Wanderung durch ein Gewirr zyklischer Felstürme zu den Ruinen der karischen Stadt Latmos. In dieser wildromantischen Landschaft, in der noch Braunbären und Stachelschweine leben, liegt die alte Nekropole. Auf schmalen Pfaden steigen wir durch Lorbeerwald zur Agora der hellenistischen Stadt Herakleia, in die sich das Dorf Kapıkırı eingestettet hat; Picknick. Rück-

weg an Theater und Stadttor vorbei. Wanderung etwa 7 Stunden, ca. 8 km, mittel bis anspruchsvoll, 800 m ↑, 800 m ↓.

### 6.Tag: Durch Erdbeerbaumwälder

Am See entlang geht es zu einem Heiligengrab; Stoffreste in den Bäumen zeugen von den geheimen Wünschen wallfahrender Pilger. Aufstieg auf den Saplatan-Berg südlich des Bafasees durch lichte Wälder aus Brutiakeifern, Erdbeer- und Wacholderbäumen. Von der Höhe aus Blick auf Mäanderebene, Mykalegebirge gegenüber von Samos und Ägäisches Meer. Wanderung etwa 6-7 Stunden, ca. 12 km, mittel, 400 m ↑, 400 m ↓.

### 7.Tag: Siebenbrüder-Kloster, Einsiedlerhof im Latmos

Von Buçak aus wandern wir zur Ruine des byzantinischen Klosters der Sieben Brüder; Fresken unter dem überhängenden Felsen einer Taufkirche. Weiter durch Pinien- und Lorbeerbaumwald auf steinigem, steilem Ziegenpfad zu einem Einsiedlerhof in den Hochlagen des Latmos. Auf zweitausendjährigem Pflasterweg Aufstieg zu einem Gebirgspass mit Blick auf den Hauptgipfel des Latmos. Wanderung etwa 8 Stunden, ca. 10 km, mittel, 800 m ↑, 800 m ↓.

### 8.Tag: Zwillingsinseln

Wanderung durch die Gartenlandschaft des Sommerdorfs von Kapıkırı. Auf antiker Pflasterstraße, einst ein Zweig der Seidenstraße, an der Nordküste des Bafasees entlang zu den Quarzsanddünen der Zwillingsinseln. Von der byzantinischen Festungsanlage auf der östlichen Insel aus schöner Blick auf die gegenüber liegende Klosterinsel und über den Bafasee. Picknick am feinen Quarzsandstrand. Rückweg nach Herakleia. Wanderung etwa 4 Stunden, ca. 5 km, leicht, 50 m ↑, 50 m ↓.

### 9.Tag: Bodrum

In Bodrum Besuch der Johannerfestung mit dem Archäologischen Unterwassermuseum, in dem versunkene Schiffe aus 10 Jahrtausenden samt deren Inhalt ausgestellt sind. Bummel am Hafen entlang, wo luxuriöse Yachten zu bewundern sind. Bei der Rückfahrt Halt am römischen Zeustempel von Euromos.

### 10.Tag: Rückreise

Transfer zum Flughafen und Rückflug.

Ausgangspunkt der 8 Tagestouren dieser WanderSternreise ist die DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee.

### 1.Tag: Anreise

Flug nach Izmir oder Bodrum, Transfer zur Ferienanlage am Bafasee. 9 Ü.

### 2.Tag: Kamelkampf in der Provinz Aydın

Fahrt Richtung Aydın nach Haydarlı in der Nähe von Koçarlı. Hier, im Hinterland der Ägäis, wohin selten ein Fremder kommt, findet heute einer der letzten Kamelkämpfe dieser Wintersaison statt. Wir reihen uns ein in die Schar der aus den umliegenden Dörfern herbeiströmenden Zuschauer und beobachten den farnefrohen Aufmarsch der Kampfkelme, die von lautstarkem Spiel auf Trommel- und Schalmei in Aufre-

Blütenteppich mit Kronen-Anemone unter Olivenbäumen, Bafasee







Im Kampf verhaken sich nicht selten Hälse und Schultern der Kamel-Hengste, da müssen dann starke Männer eingreifen.



Davul und Zurna - laut dröhnende Trommel und schrille Schalmei - heizen den Kampf der Hengste und die Stimmung der Zuschauer an.

### Kamelkampf

in Bağyurdu (Parsa) im Hinterland von Izmir



Bei jedem Turnier winken Preis- und Wettgelder, manchmal setzen ganze Dorfgemeinschaften auf ihren Lokalmatadoren.



Über Jahre hinweg bringt der Trainer seinem für den Kampfsport vorgesehenen Kamel elf verschiedene Tricks und Kampftechniken bei. Im Ring zeigt sich, ob Investition und Mühe nicht vergebens waren.



#### Termin:

01.03.-10.03.08

#### Preise pro Person:

DZ 990 € / EZ 1.090 €

**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen

#### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag
- Alle Fahrten und sonstige Transporte
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension, mittags als Picknick
- Trinkwasser und Tee in der Ferienanlage
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

**Rail&Fly:** 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

#### Hinweise:

- Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.
- Da die Daten und Orte der Kamelkämpfe erst im November jeden Jahres veröffentlicht werden, liegt der genaue Termin für März 2009 noch nicht fest.
- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

**Privat-Tour** zwischen Dezember und März  
**1-7 Personen** ab 1.040 €



© Alle Abbildungen auf dieser Seite von G. Reinhard

Überwältigend schön sind die Naturlandschaften des antiken Lykien: stille Buchten mit türkisblauem Wasser, weiße Sandstrände, grüne Macchie, Kiefern- und Zedernwälder, fruchtbare Täler vor der grandiosen Kulisse der steil abfallenden Bergkette des Taurus, der die Küstenzone vor kalten Nordwinden bewahrt. Hier begann das Volk der Lykier vor 2500 Jahren, seine Siedlungen mit Tausenden von einzigartigen Felsengräbern zu

errichten. Modern mutet das politische System des „Lykischen Städtebundes“ an; den Vorsitz der Bundesversammlung in Letoon führte eine Frau. Wie in Lykien, so hinterließen Griechen und Römer auch im alt-anatolischen Kulturland Pamphylien prächtige Theater und Tempel. Bis in die byzantinische Zeit gab es hier bedeutende Städte, darunter viele Bischofssitze. An so mancher Burg bauten die Seldschuken weiter. Heute herrscht in der Millionen-Stadt Antalya ein geschäftiges Leben – und doch kann man am alten Hafen noch immer beschaulich verweilen.



## Lykien und Pamphylien Türkische Riviera zwischen Fethiye und Alanya



© G. Reinhard

Xanthos,  
Pfeilersarkophag und Harpyienmonument

### 1.Tag:Anreise

Flug nach Antalya, Transfer zur familiären Pension im Fischerdorf Üçağız an der Bucht von Kekova. 7 Ü in Üçağız.

### 2.Tag: Bucht von Kekova, „Versunkene Stadt“

Bootsfahrt in der Bucht zum Dorf Kale auf einer Landzunge gegenüber der Insel Kekova, das malerisch in das antike Simena hineingebaut und von einer mächtigen mittelalterlichen Burg beherrscht ist. Unter der Meeresoberfläche kann man versunkene Mauern der alten Stadt Simena und ihrer Hafenanlage sehen. Vom Burgberg aus schöner Blick über die Bucht.

### 3.Tag: Patara, Letoon, Xanthos

In den Sanddünen liegen die Ruinen von Patara, Geburtsort des Hl. Nikolaus: Triumphbogen, Theater, Apollo-Tempel, in der Antike für sein Orakel berühmt, Tempelsarkophag, byzantinische Basilika. Patara war der Hafen für Xanthos, Hauptstadt des Lykischen Bundes und spätere Bischofsstadt. Wanderung am Sandstrand

von Patara, Mittagsrast. Danach zum Letoon, dem zentralen Heiligtum der Lykier, das Leto, der Mutter des Apollon und der Artemis, geweiht war. Auf einem steil zum Fluss abfallenden Felsen liegt Xanthos, heute Weltkulturerbe. Im Ruinengelände lykische Pfeilergräber mit dem berühmten 5 m hohen Harpyienmonument (5. Jh.v.Chr.) und dem Tänzersarkophag.

### 4.Tag: Myra/ Demre, Kaş

Im 4. Jh. war der Hl. Nikolaus Bischof in Myra, dem heutigen Demre. Auf den Fundamenten eines Artemistempels entstand im 6. Jh. die erste Grabeskirche des Heiligen; aus dem 8. - 11. Jh. stammt die vom russischen Zaren Nikolaus I. umgebaute heutige Nikolauskirche. Besichtigung des römischen Theaters mit seinen ausdrucksvollen Friesen sowie der lykischen Meeres- und Flussnekropolen. Den Wohlstand der Bürger in vorrömischer Zeit bezeugen die reich mit Reliefs geschmückten Gräber der Meeresnekropole. Weiterfahrt nach Kaş, dem malerischsten Hafenort der Südwestküste, heute ein quirliger Ferienort. Im Schatten einer alten Platane auf der Hauptstraße steht der gut erhaltene Hyposporion-Sarkophag, ein 4 m hohes lykisches Pfeilergrab vom Ende des 4. Jhs. v. Chr.

### 5.Tag: Tlos, Pinara

Zu Füßen eines senkrecht abstürzenden Felsplateaus liegt die Ruinenstätte von Tlos. Einst trug der Gipfel die Akropolis, heute die Reste einer türkischen Festung. In der Felsnekropole in den Steilwänden der Akropolis das Grab des lykischen Helden Bellerophon; ein Relief in der Vorhalle zeigt ihn auf seinem Flügelpferd Pegasos. Mittagsrast am Eingang zur Saklıkent-Schlucht in einem der malerischen Floß-Lokantas auf den Quellwassern des Xanthos-Flusses. Einsam in großartiger Berglandschaft liegen die Ruinen von Pinara mit Hunderten von Felsengräbern in der zerklüfteten Wand des Akropolisbergs. Aufstieg in das von Macchie und Pinien



© G. Reinhard

Aspendos, Theater

überwachsene terrassierte Stadtgebiet mit Theaterruinen, Odeon, Sarkophagen und dem sog. Königsgrab.

### 6.Tag: Arykanda, Limyra

Oberhalb der Schlucht des Aykirea-Flusses liegt malerisch auf Bergterrassen die fast unberührte Ruinenstadt Arykanda. Wir erwandern die weitläufige Stadtanlage mit Ostnekropole, Thermen, Gymnasium und Stadion, Agora, Odeon, Theater und Bouleuterion und Christlicher Basilika. Mittags zu Gast im benachbarten Dorf mit typischem Dorffessen. Anschließend Fahrt zur lykisch-römischen Ruinenstätte von Limyra zu Füßen des Berges Toçak. Hoch oben in der Felsnekropole das „Heroon“ des lykischen Dynasten Perikles.

### 7.Tag: Telmessos/ Fethiye, Ölü Deniz

Die bekannteste Grabstätte in der Felsneko-



Antalya, alter Hafen

© N. Koch



Lykien, spätromisch-byzantinischer Sarkophag



© G. Reinhard



Perge, Agora

© N. Koch

pole von Telmessos, heute Fethiye, ist das Tempelgrab des Amyntas. Im Stadtmuseum dreisprachige Stele aus dem Letoon vom 4. Jht.v.Chr., durch die die Entzifferung der lykischen Sprache möglich wurde, Funde aus Xanthos, Pinara und Tlos. Fahrt zur Bucht von Ölü Deniz („Totes Meer“) mit ihrer traumhaft schönen Lagune am türkisblauen Wasser.

### 8.Tag: Phaselis, Olympos (Chimäre)

In einem Pinienwäldchen am Meer liegt die altykische Stadt Phaselis. Über die breite Prachtstraße, die einst die drei Häfen der Handelsstadt verband, wandelte im Jahr 333 v.Chr. Alexander der Große. Bootsfahrt entlang der schönen Küste. Anschließend kleine Wanderung im Olympos-Nationalpark über den „Feuerberg“ mit dem Naturschauspiel der seit Tausenden von Jahren zwischen den Felsen hervortretenden ewigen Flammen der Chimäre, des Feuer speienden mythologischen Ungeheuers, das vom mythologischen Held Bellerophon besiegt wurde. 7 Ü in Antalya.

### 9.Tag: Antalya - „Perle der Türkischen Riviera“

Rundgang durch die Altstadt von Antalya mit Hadrianstor, Kesik Minare, seldschukischem Yivli Minare - Wahrzeichen der Stadt, Karatay Medrese, Murat Paşa Moschee, Konak-Turm. Im Hafenviertel sind Zeugnisse des frühen Christentums zu sehen: von den Seldschuken zu Moscheen umgewandelte byzantinische Kirchen, deren Baumaterial aus antiken Bauten stammte. Teepause über dem Felsenhalbrund des malerischen alten Hafens. Besuch des Archäologischen Museums mit Funden aus ganz Lykien und Pamphylien.

### 10.Tag: Side, Selge/ Köprülü NP

Side, seit 3000 Jahren besiedelt, ist heute eine geschäftige Ferienhochburg im Gelände der antiken Stadt. Vor dem römischen Stadttor: Theater, Thermen (Museum), Agora, Athena- und Apollontempel, byzantinische Basilika. Das Archäologische Museum in den Thermen ist eines der schönsten der Türkei.

Fahrt in den Köprülü Kanyon-Nationalpark, die Köprü-Schlucht überspannt eine römische Brücke. Einsam in den Bergen Selge mit seinem beeindruckend großen Theater.

### 11.Tag: Perge, Aspendos

Perge ist die am besten erhaltene Stadt des antiken Pamphylien: Stadion, Basilika, Thermen, Nymphäum, Theater (leider z. Zeit nicht zugäng-

lich). Die breite Prachtstraße führt auf die Akropolis. Durch das hellenistische Stadttor haben schon Paulus und Barnabas die Stadt betreten. In Aspendos steht das besterhaltene römische Theater der Antike mit vollständig erhaltenem Bühnengebäude. Über die römisch-seldschukische Brücke geht es zum Aquädukt, einer Meisterleistung römischer Baukunst.



Xanthos, Harpyie

© G. Reinhard

### 12.Tag: Termessos, Karain-Höhlen

Aufstieg nach Termessos, das in atemberaubender Lage zwischen Felsen im Bergwald etwa 900 Meter hoch über dem Golf von Antalya liegt. Die Ruinenstätte mit ihrer apokalyptisch wirkenden Nekropole – der größten Kleinasien – , zieht sich weit über ein dicht von Macchie überwachsenes bergiges Gelände. Imposant ist das Theater über eine Schlucht gebaut. Weiter zu den schon seit dem Paläolithikum bewohnten Karain-Höhlen; Funde im kleinem Museum.

### 13.Tag: Alara Han, Serapsu Han, Alanya

Auf dem Weg nach Alanya Abstecher zur seldschukischen Karawanserei Alara Han. Von Römern und Byzantinern, von Arabern, Armeniern und Seldschuken war die Zitadelle auf dem Burgberg von Alanya einst beherrscht. Erkundung des alten Festungsviertels, weiter Blick auf das Meer und die Stadt vor der Kulisse der Taurus-Vorberge. Am Hafen achteckiger Roter Turm aus der Seldschukenzeit, Besichtigung der seldschukischen Schiffswerften.

### 14.Tag: Zur freien Verfügung

### 15.Tag: Rückreise

Transfer zum Flughafen Antalya, Rückflug

### Termine

2008: 01.02.-15.02./ 14.03.-28.03./ 09.05.-23.05./ 10.10.-24.10.\*/ 24.10.-07.11.\*/ 07.11.-21.11./ 21.11.-05.12./ 05.12.-19.12./ 19.12.-02.01.  
2009: 30.01.-13.02./ 13.03.-27.03./ 08.05.-22.05./ 09.10.-23.10./ 23.10.-06.11./ 06.11.-20.11./ 20.11.-04.12./ 04.12.-18.12./ 18.12.-01.01.

### Preise pro Person:

DZ 1.275 € / EZ 1.445 €

\* Reiseleitung: Dr. Markus Arnolds

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension (mittags als Picknick)
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

### Hinweise:

- Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.
- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zu jedem Wunschtermin

1-7 Personen ab 1.385 €



Myra, See-Nekropole

© G. Reinhard

Jedes Jahr Anfang Dezember empfängt die kleine Gemeinde Kale Demre, das antike Myra, Gäste aus verschiedenen Ländern, um mit ihnen gemeinsam im Gedenken an den Heiligen Nikolaus zu feiern. Nikolaus war im 4. Jh. Bischof von Myra und wurde schon früh einer der beliebtesten Volksheligen in Ost und West.

Viele legendäre Erzählungen bezeugen seine menschenfreundliche und hilfsbereite Art. Daran soll das Nikolaus-Fest erinnern, über die Grenzen der Religionen hinweg, trotz der Kommerzialisierung und Folklorisierung des „Weihnachtsmanns“.

Eine Reise in die alten Kulturlandschaften Lykien und Pamphylien westlich und östlich von Antalya ist auch im Winter von besonderem Reiz: fast subtropisch mild ist das Klima an der vor rauhen Nordwinden durch die grandiose Bergkette des Taurus geschützten Küste, kein Urlaubsrummel stört die beschauliche Stille an der blauen Bucht von Kekova mit der „Versunkenen Stadt“ unter der Meeresoberfläche. Wir erwandern die Ruinenstätten des legendären Lykischen Städtebundes mit ihren einzigartigen Felsnekropolen und Pfeilergräbern und besuchen bedeutende Städte der griechisch-römischen Antike.



## Nikolausreise zum 6. Dezember

### Lykien, die Heimat des Heiligen Nikolaus



Myra / Demre, Nikolauskirche

© N. Koch

#### 1. Tag: Anreise

Flug nach Antalya, Transfer nach Uçağız an der Bucht von Kekova. 7 Ü in Uçağız.

#### 2. Tag: Bucht von Kekova, „Versunkene Stadt“

Bootsfahrt in der Bucht zum Dorf Kale auf einer Landzunge gegenüber der Insel Kekova, das malerisch in das antike Simena hineingebaut und von einer mächtigen mittelalterlichen Burg beherrscht ist. Unter der Meeresoberfläche kann man versunkene Mauern der alten Stadt Simena und ihrer Hafenanlage sehen. Vom Burgberg aus schöner Blick über die Bucht.

#### 3. Tag: Patara, Letoon, Xanthos, Kaş

In den Sanddünen liegen die Ruinen von Patara, Triumphbogen, Theater, Apollo-Tempel, in der Antike für sein Orakel berühmt, Tempelsarkophag, byzantinische Basilika. Patara war der Hafen für Xanthos, Hauptstadt des Lykischen Bundes und spätere Bischofsstadt. Wanderung am Sandstrand von Patara, Mittagsrast. Danach zum Letoon, dem zentralen Heiligtum der Lykier, das Leto, der Mutter des Apollon und der Artemis, geweiht war.

Auf einem steil zum Fluss abfallenden Felsen liegt Xanthos, heute Weltkulturerbe. Im Ruinengelände lykische Pfeilergräber mit dem berühmten 5 m hohen Harpyienmonument (5. Jht. v. Chr.) und dem Tänzersarkophag. Kaş, der malerischste Hafenort der Südwestküste, ist heute ein quirliger Ferienort. Im Schatten einer alten Platane auf der Hauptstraße steht der gut erhaltene Hypo-

sorion-Sarkophag, ein 4 m hohes lykisches Pfeilergrab vom Ende des 4. Jhs. v. Chr.

#### 4. Tag: Myra/ Demre, Nikolausfest

Heute, am 4. Dezember, werden in Demre die Festivitäten zu Ehren des „Noel Baba“ offiziell eröffnet. Empfang im Rathaus, Vorführungen türkischer und ausländischer Gruppen. Besuch der Nikolauskirche, außerdem steht das antike

Myra auf unserem Programm: römisches Theater mit ausdrucksvollen Friesen von der Fassade, besonders beeindruckend die ab 400 v. Chr. errichtete lykische Meeres- und Flussnekropole in steiler Felswand unter der Akropolis. Den Wohlstand der Bürger in vorrömischer Zeit bezeugen die reich mit Reliefs geschmückten Gräber der Meeresnekropole.

#### 5. Tag: Arykanda, Limyra

Oberhalb der Schlucht des Aykirea-Flusses liegt malerisch auf Bergterrassen die fast unberührte Ruinenstadt Arykanda. Wir erwandern die weitläufige Stadnanlage mit Ostnekropole,



Myra, Hl. Nikolaus

© N. Koch

Thermen, Gymnasium und Stadion, Agora, Odeon, Theater und Bouleuterion und Christlicher Basilika. Mittags zu Gast im benachbarten Dorf mit typischem Dorffessen. Anschließend Fahrt zur lykisch-römischen Ruinenstätte von Limyra zu Füßen des Berges Toçak. Hoch oben in der Felsnekropole das „Heroon“ des lykischen Dynasten Perikles.

#### 6. Tag: Nikolausfest in Demre

Heute, am 6. Dezember, reihen wir uns in die Schar der Gäste der Gemeinde Demre ein und verbringen den Tag zusammen mit den türkischen Gastgebern. Gesprächsrunde zum Sinn des Tages, Vorführungen verschiedener Gruppen, am Abend gemeinsames Abschiedessen mit Programm.

Patara, Geburtsort des Hl. Nikolaus



© G. Reinhard



Fischerhafen von Üçağiz

© G. Reinhard

### 7.Tag: Phaselis, Olympos (Chimäre)

In einem Pinienwäldchen am Meer liegt die altlykische Stadt Phaselis. Über die breite Prachtstraße, die einst die drei Häfen der Handelsstadt verband, wandelte im Jahr 333 v.Chr. Alexander der Große. Bootsfahrt entlang der schönen Küste. Anschließend kleine Wanderung im Olympos-Nationalpark über den „Feuerberg“ mit dem Naturschauspiel der seit Tausenden von Jahren zwischen den Felsen hervortretenden ewigen Flammen der Chimäre, des Feuer speienden mythologischen Ungeheuers, das vom mythologischen Held Bellerophon besiegt wurde.  
4 Ü in Antalya.

### 8.Tag: Antalya, „Perle der Türkischen Riviera“

Rundgang durch die Altstadt von Antalya mit Hadrianstor, Kesik Minare, seldschukischem Yivli Minare - Wahrzeichen der Stadt, Karatay Medrese, Murat Paşa Moschee, Konak-Turm. Im Hafenviertel sind Zeugnisse des frühen Christentums zu sehen: von den Seldschuken zu Moscheen umgewandelte byzantinische Kirchen, deren Baumaterial aus antiken Bauten stammte. Teepause über dem Felsenhalbrund des malerischen alten Hafens. Besuch des Archäologischen Museums mit Funden aus ganz Lykien und Pamphylien.

### 9.Tag: Perge, Aspendos, Side

Perge ist die am besten erhaltene Stadt des antiken Pamphylien: Stadion, Basilika, Thermen, Nymphäum, Theater (leider z. Zeit nicht zugänglich), Prachtstraße. Durch das hellenistische Stadttor hat schon Paulus die Stadt betreten. In Aspendos steht das besterhaltene römische Theater der Antike mit vollständig erhaltenem Bühnengebäude. Eine Meisterleistung römischer Baukunst ist das Aquädukt. Side, seit 3000 Jahren besiedelt, ist heute eine geschäftige Ferienhochburg im Gelände der antiken Stadt. Das Archäologische Museum in den Thermen ist eines der schönsten der Türkei.

### 10.Tag: Termessos, Karain-Höhlen

Aufstieg nach Termessos, das in atemberaubender Lage zwischen Felsen im Bergwald etwa 900 Meter hoch über dem Golf von Antalya liegt. Die Ruinenstätte mit ihrer apokalyptisch wirkenden Nekropole – der größten Kleinasien –, zieht sich weit über ein dicht von Macchie überwachsenes bergiges Gelände. Imposant ist das Theater über eine Schlucht gebaut. Weiter zu den schon seit dem Paläolithikum bewohnten Karain-Höhlen; Funde im kleinem Museum.

### 11.Tag: Rückreise

Frühmorgens Transfer nach Antalya, Rückflug.

### Termine:

01.12.-11.12.08 / 01.12.-11.12.09

### Preise pro Person:

DZ 1.275 € / EZ 1.385 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension (mittags als Picknick)
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

### Hinweise:

- Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.
- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zu jedem Wunschtermin  
1-7 Personen ab 1.330 €

## Nikolaus von Myra

Über das Leben des historischen Nikolaus gibt es nur wenige historisch belegte Tatsachen. Nach verschiedenen Überlieferungen ist Nikolaus zwischen 270 und 286 in Patara in Lykien geboren und zwischen 345 und 351 in Myra, dem heutigen Demre, gestorben.

Das griechische Wort „nikos“ bedeutet „Sieg“, „laos“ das „Volk“. „Nikolaos“ meint also „Sieger des Volkes“ und könnte einen Menschen bezeichnen, der das Böse besiegt und dem Volk gezeigt hat, wie das Gute siegreich bleibt.

Der Kult um den Heiligen Nikolaus, Legenden und Wundergeschichten verbreiteten sich von Byzanz aus in die slawischen Länder, über Griechenland nach Süd- und dann auch nach Mittel- und Nordeuropa. Jede Hansestadt hat ihre Nicolaikirche. Die Volksfrömmigkeit bedachte seinen Gedenktag mit regional unterschiedlichen Nikolausbräuchen.

Nikolaus schenkt unerkannt und heimlich, er hilft den Armen und Bedrängten, so wie er in einer seiner Legenden drei Mädchen durch das „Einwerfen“ von ererbtem Gold vor Schande bewahrt. Der heilige Nikolaus wird



Sarkophag in der Nikolaus-Kirche, angeblich letzte Ruhestätte des Hl. Nikolaus

© N. Koch

zum Heiligen der Kinder, zum himmlischen Gabenbringer.

Nikolaus gilt als Helfer in fast allen Schwierigkeiten. Er ist der Schutzpatron Russlands, der Kinder und Alten, der Schiffer und Fischer, der Bauern, der Kaufleute, Bäcker, Metzger, Brauer und Wirte, der Pilger und Reisenden, der Gefangenen, Richter und Anwälte ...

Die Niederländer importierten ihren „Sinterklaas“ in die von ihnen besiedelte „neue Welt“. Von dort kam er mit rotem Kapuzenmantel und weißem Bart als Weihnachtsmann zurück.



Antalya, Yivli Minarett

© G. Reinhard

Die historischen Stätten im Südwesten Anatoliens sind mehr als nur Zeugnisse alter Kulturen, sie spielten auch eine besondere Rolle in der Entwicklung und Ausbreitung des frühen Christentums. Auf drei Missionsreisen wanderte Paulus mit seinen Begleitern durch Anatolien oder fuhr mit dem Schiff an den Meeresküsten entlang.

Ein bedeutendes Zentrum seines Wirkens war die Metropole Ephesus an der Ägäisküste. An sieben urchristliche Gemeinden im westlichen Kleinasien waren die Sendschreiben der Offenbarung des Johannes gerichtet: Smyrna, Pergamon, Thyatira, Sardes, Philadelphia, Laodikea und Ephesus. Im 4. und 5. Jh. – das Christentum war Staatsreligion geworden – wurde auf Synoden und ökumenischen Konzilien über die Lehre der frühen Kirche beraten. Viele der teilnehmenden Bischöfe kamen aus Gemeinden im Südwesten Anatoliens. Unsere Rundreise will in die reiche christliche Geschichte Kleinasiens zwischen Izmir und Pergamon an der Ägäisküste und Antalya und Perge am Mittelmeer einführen.



## Frühchristliche Stätten in Südwest-Anatolien

### Reisewege des Paulus & Die Sieben Gemeinden der Apokalypse



© G. Reinhard

Ephesus, Artemis-Säule, im Hintergrund Johannes-Basilika, Isa Bey Moschee, Festung

#### 1. Tag: Anreise

Flug nach Izmir, Hotelbezug, Kordonpromenade, Konakplatz, Uhrturm. 2 Ü in Izmir.

#### 2. Tag: Smyrna / Izmir

Auffahrt zur byzantinischen Festung Kadifekale, prächtiger Blick über Stadt und Meeresbucht. Besichtigung der römischen Agora mit Überresten einer frühchristlichen Basilika. Besuch der Kirche des Polykarp, der im 2. Jh. Bischof in Smyrna war. 60 Jahre vor seinem Märtyrertod entstand das Sendschreiben an die Gemeinde. Besichtigung der bedeutenden Sammlungen des Archäologischen Museums.

#### 3. Tag: Pergamon / Bergama

In Bergama bilden Antike und türkische Altstadt eine harmonische Einheit. Wanderung über die Akropolis: Trajan- und Athena-Tempel, Herrscherpaläste, Fundamente des Zeus-Altars, Bibliothek, Theater. Im Kultbezirk des Asklepieions Kurhaus, Tempel, Bibliothek und Theater. Besuch des Archäologischen Museums. Montagsmarkt rund um die Rote Halle, einst ein Tempel, später eine Kirche. Das 2. Sendschreiben richtet sich an „den Engel der Gemeinde in Pergamon“. Ü in Bergama.

#### 4. Tag: Thyatira, Sardes, Philadelphia

Fahrt über Thyatira, Heimat der von Paulus bekehrten Lydia und Gemeinde des 4. Sendschrei-

bens des Johannes, nach Manisa. Im Museum Funde aus Sardes und Philadelphia, den Adressaten des 5. und 6. Briefes. Am Fuß des Akropolisbergs von Sardes, einst Hauptstadt des lydischen Königs Krösos, Ruinen des Artemis-Tempels mit eingebauter Kirche. Besichtigung von Gymnasium mit Marmorhof und Thermen, großer Synagoge, Kirchenruinen aus dem 4. Jh. In Alasehir, dem alten Philadelphia, Johannesbasilika. Ü in Alasehir.

#### 5. Tag: Aphrodisias

Inmitten einer Traumlandschaft liegt Aphrodisias, einst Bildhauer- und Kunstzentrum der römischen Welt, in der Antike der Göttin der Liebe, der Schönheit

und der Fruchtbarkeit gewidmet – der Ishtar oder Astarte des Vorderen Orients. Rundgang durch die Stadtanlage aus paulinischer Zeit: Stadion, Heroon, Theater, Odeon und Aphrodite-Tempel – im 5. Jh. in eine Kirche umgewandelt, Ruinen von Kirchen, Bischofspalast. Besuch des Museums. 2 Ü in Pamukkale (Thermalhotel).

#### 6. Tag: Hierapolis / Pamukkale

Wanderung durch die Nekropole des römischen Hierapolis zu den Kalksinterterrassen

von Pamukkale. Im Ausgrabungsgelände Tempel, Nymphäum, Plutonium und Theater, Statuens schmuck im Thermen-Museum. Aufstieg zum Philippus-Martyrium, ein dem Jünger Jesu geweihter Sakralbau des 5. Jh.s. Weitere Kirchenreste in antiken Profanbauten. Hierapolis wird im Kolosserbrief erwähnt.

#### 7. Tag: Laodizea, Kolossae, Termessos

Im Ruinenfeld von Laodizea Theater, Stadion, Wasserturm. An Laodizea ist das 7. Sendschreiben gerichtet; die Stadt war Jahrhunderte lang Zentrum des Erengelkults. Aufstieg auf den noch nicht ausgegrabenen Stadthügel von Kolossae. Der Brief des Paulus an die Kolosser und an Philemon gibt Einblicke in die Anfänge des Christentums. Weiterfahrt durch das Taurusgebirge; Aufstieg nach Termessos mit der größten Nekropole Kleinasiens. Ü in Antalya.

#### 8. Tag: Antalya, Perge, Myra

Auf seiner 1. Missionsreise nutzte Paulus den Hafen von Antalya zur Heimreise. Im Hafenviertel von den Seldschuken zu Moscheen umgewandelte Kirchen, mit Material aus antiken Bauten. Im Museum Funde aus Perge und Kekova und Reliquien des Hl. Nikolaus. Fahrt nach Perge, wo Paulus und Barnabas predigten: Theater, Stadion, Arkadenstraße, Basilika, Thermen. Weiterfahrt an der lykischen Küste entlang nach Demre / Myra, der Stadt des Hl. Nikolaus, der hier im 4. Jh. Bischof war. Besichtigung der



Stadtter von Perge, durch das Paulus und Barnabas in die Stadt zogen

© G. Reinhard



Hierapolis / Pamukkale, Martyrium des Apostel Philippus

© G. Reinhard

Nikolauskirche, des Theaters und der lykischen Felsgräber. Im Hafen von Myra bestiegen Paulus und Lukas als Gefangene das Schiff nach Rom. Ü an der Bucht von Kekova.

**9. Tag: Kekova, Patara, Telmessos, Kaunos**

Mit dem Boot zur versunkenen Stadt Kekova (fakultativ, witterungsabhängig). Weiterfahrt nach Patara: Triumphbogen, Theater, Apollo-Tempel, Tempelsarkophag, Basilika aus dem 6./7. Jh. In Patara, dem Hafen von Xanthos, der Hauptstadt des Lykischen Bundes, später Bischofsstadt, wechselten Paulus und Lukas das Schiff in Richtung Palästina. Sehenswert das Harpyienmonument von Xanthos hoch über dem Fluss. In Telmessos / Fethiye Aufstieg zur Felsnekropole mit dem Tempelgrab des Amyntas. Am Köyceğiz-See im Fels der Steilküste die karischen Königgräber von Kaunos; Bootsfahrt nach Kaunos möglich. Ü in Köyceğiz.

**10. Tag: Halikarnassos/ Bodrum, Euromos**

Halikarnassos ist der Geburtsort von Herodot, dem „Vater der Geschichtsschreibung“; hier stand eines der Sieben Weltwunder, das Grabmal des Karer Königs Mausolos. Besichtigung des Johanniterkastells St. Peter. Im Museum für Unterwasserarchäologie fantastische Funde aus gesunkenen Schiffen vom 12. Jh. v. Chr. an. Gelegenheit zum Einkaufsbummel. Auf dem Weg zum Bafasee Halt am römischen Zeustempel von Euromos. 5 Ü in der DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee.

**11. Tag: Herakleia am Latmos, Kloster der Sieben Brüder**

Auf Ziegenpfaden geht es zum Ruinenkomplex des größten Klosters im Latmosgebirge mit Resten von Fresken einer Taufkirche. Weiter durch die Nekropole der karischen Stadt Latmos zu den Ruinen der hellenistischen Stadt Herakleia. An der Befestigungsanlage entlang bergabwärts zur kleinen Kultstätte des Endymion. Nahe der hellenistischen Nekropole am Seeufer sind Überreste des Bischofssitzes von Herakleia zu sehen.

**12. Tag: Ephesus / Selçuk**

Wanderung durch Ephesus vom Magnesischen bis zum Koressos-Tor: Odeon, Kureten- und Marmorstraße, Celsusbibliothek, Hadrian-Tempel, Hanghäuser, Gymnasium. Im Großen Theater organisierten Silberschmiede und Devotionalienhändler einen Aufbruch gegen Paulus. Im Ausgrabungsgelände Lukasgrab und Marienkirche, in der das Konzil zu Ephesus stattfand. Am Hafen



Ein Talent

Gefängnis des Hl. Paulus, am Pion-Berg die Siebenschläfergrotte. Nur noch eine Säule steht vom Artemis-Tempel, der berühmtesten Wallfahrtsstätte der Antike. Besichtigung der Johannesbasilika (5./6. Jh.) und des Marienhauses, Wallfahrtsort für Christen wie für Muslime. Im Archäologischen Museum stehen die großen Kultstatuen der Artemis von Ephesus.

Bafasee, Klosterruine auf der kleineren Zwillingsinsel



© F. Koch

**13. Tag: Priene, Milet, Didyma**

Besuch von Priene, auf einer Hangterrasse unterhalb des steilen Akropolisberges gelegen. Weiter nach Milet, der bedeutendsten Hafenstadt der hellenistischen Epoche, mit Theater, Thermen, Delphinium. In Milet nahm Paulus Abschied von den Ältesten aus Ephesus. Der Apollotempel von Didyma, über eine Prozessionsstraße mit Milet verbunden, war in der Antike neben Delphi die zweite große Orakelstätte der Griechen.

**14. Tag: Klosterinseln im Bafasee**

Auf der Flucht vor den Arabern errichteten Eremiten aus dem Sinai in der Bergwildnis des Latmos Kirchen und Klöster; seine Blütezeit erlebte das Mönchtum am Bafasee um die Jahrtausendwende. Große Klosteranlage auf der Hayalet-Insel, eine weitere vor Herakleia.

Auf einer antiken Pflasterstraße am Nordufer des Sees erreichen wir die Zwillingsinseln mit den Ruinen einer byzantinischen Klosterfestung. Rückfahrt mit dem Boot nach Herakleia.

**15. Tag: Abreise**

Transfer zum Flughafen Izmir, Rückflug.



Marmornes Engelspaar aus Philadelphia

© F. Cimok

**Termine**

**2008:** 15.03.-29.03. / 12.04.-26.04. / 26.04.-10.05. / 10.05.-24.05. / 04.10.-18.10.  
**2009:** 14.03.-28.03. / 11.04.-25.04. / 25.04.-09.05. / 09.05.-23.05. / 03.10.-17.10.

**Preise pro Person:**

DZ 1.490 € / EZ 1.670 €

**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen

**Im Reisepreis enthalten:**

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension (am Mittag als Picknick)
- Trinkwasser und Tee in der Ferienanlage
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

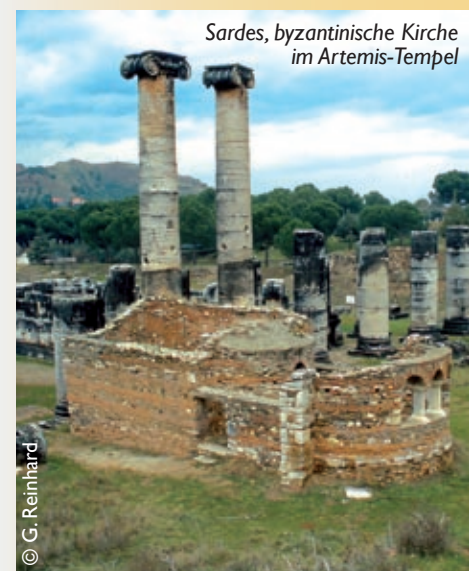
**Rail & Fly:** 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

**Hinweise:**

- Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.
- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

**Privat-Tour** zu jedem Wunschtermin

**1-7 Personen** ab 1.540 €



Sardes, byzantinische Kirche im Artemis-Tempel

© G. Reinhard

Antike Ruinenstädte in den Vorbergen des Taurus und an der Meeresküste, frühbyzantinische Kirchenbauten, Armenier- und Kreuzfahrerburgen zeugen von der bewegten Vergangenheit des alten Kulturlands Kilikien: in

Diokaisareia der dem Zeus Olbios geweihte Tempelbezirk, in Korykos Landburg und malerische Seefestung, Anamourion und die zinnenbewehrte Burg Anamur am Meer; die Basilika der Hl. Thekla, osmanische Moscheen und orientalische Betriebsamkeit in der Altstadt von Adana. In Tarsus wurde der Apostel Paulus geboren, hier traf sich der römische Feldherr Marc Antonius mit der ägyptischen Königin Kleopatra. Ein besonderes Erlebnis ist die Fahrt mit der Bagdadbahn durch die Schluchten des Taurus.

Vom Fährhafen Taşucu aus setzen wir nach Nord-Zypern über, genießen die Atmosphäre im venezianischen Hafen von Girne, Zyperns schönstem Städtchen, und besuchen die gotische Abtei von Bellapais und die malerische Festungsrue St. Hilarion.



## Kilikische Küste & Nordzypem

### Antike Stätten, byzantinische Kirchen, mittelalterliche Burgen



Ausgangspunkt der Tagestouren dieser Kultur-Sternreise ist das DR. KOCH Gästehaus Kilikien in der Meeresbucht von Boğsak nahe Taşucu (1 Ü). 2 Ü in Kyrenia/ Nordzypem, 1 Ü in Adana.

#### 1. Tag: Anreise

Flug nach Adana, Transfer von 2 1/2 Stunden zum DR. KOCH Gästehaus Kilikien.

#### 2. Tag: Aphrodisias i. K., Tokmar Burg

An der Steilküste der Halbinsel von Aphrodisias Besichtigung des schönen Mosaikbodens der Pantaleonkirche. Möglichkeit zum Baden an der Meeresbucht. Hier lebt die Karettschildkröte, sie ernährt sich vom Tang am Meeresboden und taucht alle paar Minuten auf, um Luft zu holen. Picknick im Kiefernwald an der Felsküste. Auffahrt zur Tokmar-Burg hoch über einer mächtigen Felswand im Küstengebirge; von hier aus grandioser Ausblick auf das Meer bis zum Göksudelta.

#### 3. Tag: Kizkalesi, Korykische Grotten, Narlikuyu

Einst schützten die Seefestung Kizkalesi, „Mädchenburg“ und die Landburg den Hafen von Korykos. Streifzug durch das antike Ruinenfeld: Nekropole, frühbyzantinische Basiliken entlang der Via Sacra. Weiter zu den Korykischen Grotten, von den Türken „Himmel und Hölle“

genannt. Abstieg in die 80 m tiefe Einsturzdoline, die im Altertum als Eingang zur Unterwelt galt. Der rauschende unterirdische Fluss ergießt sich am römischen Badehaus von Narlikuyu ins Meer. Sehenswert die nahe „Wunschhöhle“, eine Tropfsteinhöhle. In Narlikuyu Besichtigung des Mosaiks der drei Grazien. Einkehr in einer Taverne am Hafen.

#### 4. Tag: Göksutal, Kloster Alahan

Fahrt durch das tief eingeschnittene Tal des „himmelblauen“ Göksu; ein Gedenkstein erinnert an den Tod von Kaiser Friedrich Barbarossa, der hier auf einem Kreuzzug im Fluss ertrank. Hoch in den Bergen liegt das Gebirgskloster Alahan mit drei gut erhaltenen Kirchengebäuden und einem reich verzierten Portal. Wir sind zu Gast in einem Gebirgsdorf, hier können wir einen Eindruck vom harten Leben der Bergbauern gewinnen. Auf dem Rückweg Rast an einer Karstquelle unter alten Orientplatanen in der Kleinstadt Mut.

#### 5. Tag: Elaioussa-Sebaste, Kanytelleis/ Kanlidivane, Dana-Insel

In das unter Sanddünen verborgene Ruinengebiet der antiken Hafenstadt Elaioussa-Sebaste ist der Ort Ayaş hinein gebaut. Freigelegt sind Theater, Tempel, Agora, Basilika und ein Haferrundbau mit Portikus, Nekropole mit schönen Tempelgräbern. Weiterfahrt zu einer Nekropole des römisch-byzantinischen Kanytelleis, in einer Senke große Felsreliefs. Auf der von Sarkophagen gesäumten Heiligen Straße zur Ruinenstätte am Rand einer 60 m tiefen riesigen Einsturzdoline: dreischiffige Basilika, mehrstöckige Wehr- und Wohntürme, Reliefs in den Felswänden der Doline. Am Nachmittag mit dem Fischerboot zur Dana-Insel vor der Boğsak-Bucht, die in römischer Zeit besiedelt war.

#### 6. Tag: Bagdadbahn, Kilikische Pforte, Tarsus

Bahnfahrt auf einer der schönsten Schienenstrecken der Türkei zu den Zedernwäldern im

Taurus. Unzählige Brücken überspannen Wasserläufe und Schluchten, dazu 12 Tunnel von 12 km Länge. Rückfahrt durch die enge, hohe Felschlucht der Kilikischen Pforte, durch die die Heere von Semiramis, Xerxes, Darius, Kyros, Alexander, Harun al Raschid und Gottfried von Bouillon gezogen sind. Rast an der Karstquelle von Pozanti. Weiter geht es nach Tarsus, der Geburtsstadt des Apostels Paulus: Kleopatratör, St. Pauls-Brunnen, malerischer Komplex der Großen Moschee.

#### 7. Tag: Silifke, Ayatekla

Unser erstes Ziel ist der große Freitagsmarkt in Silifke, auf dem die Bauern der Umgebung ihre Waren verkaufen. Auffahrt zur Zitadelle, Rundgang durch die mächtige Kreuzfahrerfestung. Der Rückweg zur Stadt führt an riesigen alten Zisternen vorbei. Besuch des Museums. Am Rand der Nekropole des alten Seleukia/Silifke liegt die Basilika der Hl. Thekla mit Heiliger Höhle und Martyrium. Das Heiligtum der Schülerin des Apostels Paulus war einst eine der größten Wallfahrtsstätten der frühen Christen. Im Gelände dreischiffige Zisterne.

#### 8. Tag: Zur freien Verfügung

#### 9. Tag: Anamur, Burg Mamure

Fahrt entlang der Steilküste mit atemberaubendem Blick auf das tief unten liegende Meer. Mit 36 Türmen bewehrt ist die Burg Mamure Kalesi bei Anamur. Im antiken Anamourion, einst Hafenstadt, Thermen, Agora mit schönen Mosaik-

Kanytelleis, byzantinische Basilika am Rand der Einsturzdoline







Burg von Anamur

ken, Odeon, Theater, Kirchen, Aquädukt und Nekropole. An diesen südlichsten Punkt Anatoliens mit einem Sandstrand von 15 km Länge kommen jährlich etwa 200 Meeresschildkröten zur Eiablage. Mit etwa 20 Jahren, wenn die Tiere die Geschlechtsreife erreicht haben, kehren sie zur Eiablage hierhin zurück. Auf der Rückfahrt Halt an der kleinarmenischen „Gelehrtenburg“ von Softa und in Gilindere, Zentrum des Intensiv-Gemüseanbaus an der Küste.



Imbriogon, Grabtempel

### 10.Tag: Überfahrt nach Nordzypern, Kerynia/ Girne

Ταşucu, in der Antike Hafen von Seleukia/Silifke, ist der bedeutendste türkische Fährhafen nach Zypern. In nur 2½ Stunden trägt uns der „Meeresbus“ nach Kerynia/ Girne. Den Eingang zum malerischen Hafensrund mit seinen alten Häusern und Tavernen bewacht eine mächtige Burg. Wir besichtigen das älteste erhaltene Handelsschiff der Welt – es sank vor 2300 Jahren. Von den Zinnen des Kastells aus Blick über die gut erhaltene Altstadt mit osmanischer Moschee, Bummeln auf der belebten Hafenspromenade.

### 11.Tag: Bellapais, St. Hilarion

Die im 13.Jh. vor einer einzigartigen Kulisse von Bergen und Meer errichtete Abtei von Bellapais ist ein Meisterwerk gotischer Baukunst. Durch den englischen Schriftsteller Lawrence Durrell wurde das Bergdorf Bellapais in den 50er Jahren des 20. Jhs. berühmt, er sprach von der „atemberaubenden Harmonie des Klosters mit dem kleinen Ort“. Dorfbesuch, Einkehrmöglichkeit.

Auf einem hohen Felskegel steht St. Hilarion, die am besten erhaltene Kreuzritterburg im Küstengebirge des Nordens. „Schloss der tausend Gemächer“ nannte der Volksmund das von den Byzantinern an der Stelle eines Klosters errichtete Kastell – die einstige Pracht der Gemächer und Kirchen lässt sich noch erahnen. Herrlicher Blick über das Gebirge bis nach Kyrenia.

### 12.Tag: Rückfahrt nach Ταşucu, Gökşudelta

Im Fährhafen von Ταşucu Besuch des kleinen Amphorenmuseums mit 300 Amphoren aus gesunkenen Schiffen. Fahrt ins Delta des Gökşu. Rosapelikane, Seeschwalben und Purpurhuhn am Süßwassersee Akgöl. Am brackigen Lagunensee Paradeniz mit Verbindung zum offenen Meer sind Fischwehre zur Kontrolle des Ein- und Auszugs von Meeräschen angebracht. An Wassergräben und Staueisen interessante Vogelarten wie Graufischer und Braunliest. In der Fischereistation können wir uns über die Lagunen- und die Krebsfischerei kundig machen.

### 13.Tag: Imbriogon, Olba/ Diokaisareia, Ura, Cambazlı

In Imbriogon/ Demircili im Mittleren Taurus besichtigen wir teukridisch-hellenistische Grabtempel. In das hellenistisch-römische Diokaisareia hat sich der Ort Uzuncaburç eingenistet: Zeustempel, Prunktor, Säulenstraße, Girlandensarkophag, Tychetempel, Hoher Turm, Stadttor, Nekropole. Auf antiker Straße geht es nach Ura: Ruinen von Nymphäum und Theater; Tempelgräber, reliefgeschmückte Felsgräber, römischer Aquädukt - 54 km lang ist die Wasserleitung aus den Bergen. Weiter nach Cambazlı: Emporenbasilika aus dem 6. Jh., römische Mausoleen, Tempelgräber.

### 14.Tag: Adana

Fahrt nach Adana, Metropole Südostanatoliens, geschichtlich bedeutsam seit dem 2. Jtd. v.Chr. Stadtrundgang: römische Brücke über den Seyhan, Eski Cami, Kleine und Ramazanoğlu-Moschee, Uhrturm. Im Komplex der Ulu Cami Arkadenhof mit Moschee, Medrese, Mausoleum und Koranleseschule, syrischer Stil mit seldschukischen Ornamenten und osmanischen Fayencen. Im Kontrast dazu die vom reichsten Industriellen der Türkei erbaute größte Moschee des Landes, die prächtige Sabancı Merkez Camii. Besuch des Archäologischen Museums; Bummel im malerischen gedeckten Basar. Ü in Adana.

### 15.Tag: Abreise

Transfer zum Flughafen, Rückflug.

© N. Koch



© G. Reinhard



Adana, Archäologisches Museum

### Termine

**2008:** 15.03.-29.03. / 10.05.-24.05. / 13.09.-27.09. / 27.09.-11.10. / 11.10.-25.10.  
**2009:** 21.02.-07.03. / 07.03.-21.03. / 21.03.-04.04. / 04.04.-18.04. / 12.09.-26.09. / 26.09.-10.10. / 10.10.-24.10.

### Preise pro Person:

DZ 1.570 € / EZ 1.750 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension (mittags als Picknick)
- Trinkwasser und Tee im Gästehaus
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

### Hinweise:

- Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.
- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zu jedem Wunschtermin

1-7 Personen ab 1.690 €

COMBI TOUR  
Die Reise zu zweit

Andere Reiseprogramme zeitgleich zu dieser Reise. COMBI-Kalender S. 171



Reichhaltiges Angebot an frischem Obst- und Gemüse

Kappadokien, das ist die märchenhafte Vulkanlandschaft im Hochland Anatoliens, Kulturland seit Tausenden von Jahren. Bizarre Tuffkegel und tief eingeschnittene Bachtäler geben der Landschaft ein fast unwirkliches Gepräge und machen jede Wanderung zu einem Erlebnis. In den Tälern gedeihen hervorragende Traubensorten.

Seit vorgeschichtlicher Zeit haben Menschen Wohnhöhlen in das weiche Tuffgestein gehauen. In den farbenfrohen Fresken der byzantinischen Felsenkirchen und Höhlenklöster aus dem 5. bis 12. Jh. drückt sich tiefe Frömmigkeit aus. Mehr als 50 unterirdische Städte bis zu 20 Stockwerken Tiefe vermutet man in Kappadokien, mit einem Labyrinth aus Schächten, Gängen, Kanälen, Vorrats-, Wohn- und Kulträumen. Stilvolle griechische Wohnhäuser, seldschukische und osmanische Moscheen, Türben und Karawansereien erinnern an spätere Zeiten. Weit verbreitet ist das Töpferhandwerk; der Kızılırmak-Fluss hat mächtige Lagerstätten von feinem roten Ton hinterlassen.



# Naturwunder Kappadokien

## Tuffsteinkegel, Höhlenkirchen, unterirdische Städte



Açksaray

© Seitz

Ausgangspunkt für die 12 Tagestouren dieser KulturWanderreise ist das DR. KOCH Gästehaus Kappadokien in Mustafapaşa bei Ürgüp.

### 1. Tag: Anreise

Flug nach Kayseri, Transfer nach Mustafapaşa.

### 2. Tag: Mustafapaşa, Monastır-Tal

Vom Gästehaus aus laufen wir zur Agios Vasilios-Felsenkirche mit bemalten Innenräumen und umwandern ein tiefes Erosionstal mit Traubenanbau und Aprikosenbäumen. Rundgang durch Mustafapaşa, das alte Sinasos, das viel von seinem osmanisch-griechischen Flair behalten hat. Besichtigung der freskenbemalten byzantinischen Felsenkirchen Stefanos, Nikolaos und Sinasos am Ortsrand, von hier aus mittelschwere Wanderung ins Monastır-Tal.

### 3. Tag: Rosental, Çavuşin, Mönchstal, Avanos, Sarhan

Vom Aktepe, einem der schönsten Aussichtspunkte Kappadokiens aus, leichte bis mittelschwere Wanderung durch die Rote Schlucht und das malerische Rosental mit fantastischen Felsformationen, Kirchlein mit Reliefkreuzen unter Flachdächern. Weiter nach Çavuşin, das vom steilen, verwitterten Wohnfelsen überragt wird. Fahrt zum Mönchstal mit seinen berühmten Pilzverwitterungskegeln, den „Feenkaminen“, und Einsiedlerklauen in oft mehrgipfeligen hohen Tuffkegeln. In Avanos, einer Kleinstadt am

Kızılırmak-Fluss mit alten Häusern und engen Gassen, wird nach alter Weise in unterirdischen Gewölbungen getöpfert, Besuch einer Töpferwerkstatt. Auf dem Rückweg Besichtigung der Karawanserei Sarhan.

### 4. Tag: Uçhisar, Taubental, Liebestal, Göreme

Vom Burgfelsen von Uçhisar aus prächtiger Blick über viel-farbige Erosionstäler bis hin zum fast 4000 m hohen erloschenen Vulkan Erciyes. Leichte

Wanderung durch das malerische Tal der Taubenschläge mit imposanten Tuffkegeln und durch das weiße Liebestal mit schräg aufsteigenden Erosionsformen. Rundgang durch das berühmte Tal von Göreme, Weltkulturerbe, mit den schönsten freskenbemalten Felsenkirchen Kappadokiens: Basilios-Kirche, Kirche mit dem Apfel, Schlangenkirche, Dunkle Kirche, Mädchenkloster und mit der größten Felsenkirche im Umkreis, der Tokalı-Kirche.

### 5. Tag: Çat-Tal, Açksaray, Hacibektaş

Wanderung durch das Çat-Tal mit alten Felsenwohnungen und bemalten Taubenschlägen in den steilen Wänden. Wir umrunden den Açksaray, eine in den weichen Tuff geschlagene frühchristliche Siedlung: verschachtelt in- und übereinander gebaut sind acht „Klosterkomplexe“ – vielleicht auch eine Handelsstation - aus dem 11. Jh. mit dreistöckiger Hoffassade, Hallen, Versorgungsräumen, Kirchen, Wohnstätten, Sälen, Vorratslagern, Zisternen. In Hacibektaş Besuch des ehemaligen Derwischklosters, heute Museum, doch noch immer Pilgerstätte für die anatolischen Aleviten und Schiiten. Männer wie Frauen konnten Mitglieder des Ordens sein, Gründer war der mittelalterliche Humanist und Mystiker Hacı Bektaş Veli.

### 6. Tag: Berg Hodul, St. Theodor-Kirche

Wanderung von Başdere nach Ağacaviran. Von hier aus steigen wir auf den 1937 m hohen Berg

Hodul, weite Sicht bis zum Erciyes. Abstieg nach Yeşilöz, in Dorfnähe besichtigen wir die St. Theodorkirche. Mittelschwere Wanderung. Rückfahrt über die noch recht traditionellen Dörfer Karlık und Karain, in denen Felsenkirchen und in den Tuffstein gearbeitete Taubenhäuser zu sehen sind.

### 7. Tag: Çardak, Derinkuyu, Nargölü

Fahrt über Ürgüp nach Çardak mit einer zur Moschee umgewandelten Mauerkirche aus dem 5. Jh. In Derinkuyu Abstieg in das Labyrinth aus Gängen, Treppen, Lüftungsschächten, Kanälen, Wohn- und Lagerräumen der unterirdischen Stadt in acht bisher freigelegten Stockwerken. Fahrt durch beeindruckende Vulkanlandschaft. Der „Granatapfelsee“ Nar Gölü mit heißen Quellen im Uferbereich liegt im Krater eines erloschenen Vulkans. Leichte Wanderung am Kratertrand entlang. Höhlenkirche in einer Felspyramide am Hang, die nur selten von Fremden aufgesucht wird.

### 8. Tag: Zur freien Verfügung

Bei Interesse kann der Besuch von Kayseri organisiert werden: Zitadelle, Große Moschee, Hunat Hatun Külliye mit Moschee, Medrese und



Hallaç-Kloster

© G. Reinhard



Kayseri, Museum,  
Spät Römisches  
Tongefäß



Mausoleum, Bleidachmoschee, „Sich drehendes Mausoleum“, Archäologisches Museum mit Funden aus Kültepe; Streifzug durch den Bedeckten Basar mit seldschukischem Handelshof.

**9.Tag: Uzengi-Tal, Ibrahimpaşa, Ortahisar**  
Von Ayvalı aus wandern wir abwärts durch das Uzengi-Tal, fantastische Erosionsformen, alte Höhlenwohnungen in steilen Felswänden, heiße Mineralquellen.

Teepause in Ibrahimpaşa; hier sind schöne traditionelle Steinhäuser erhalten. Weiter nach Ortahisar; malerisch am Fuß eines hohen Burgfelsens gelegen, Wanderung leicht bis mittelschwer.



Göreme Tal,  
Kirche mit dem Apfel

Am Abend Treffen mit dem Bürgermeister von Mustafapaşa; er wird über den Ort und von seinen Aufgaben erzählen.

### 10.Tag: Güzelyurt, Ihlara, Selime

In Güzelyurt traditionelle Steinhäuser; bemalte Felsenkirchen, Rote Kirche aus dem 5. Jh., auf einem Felsrücken Klosterruine der Yüksek Kilise. Einstieg in das Peristrema-Tal, den fantastischen Canyon von Ihlara. Auf beiden Seiten des von Pappeln und Pistazienbäumen gesäumten Gebirgsflusses Melendiz steigen senkrecht die Felswände auf, in die etwa 50 zum Teil freskengeschmückte Felsenkirchen gehauen sind. Bei Selime mehrstöckige Felsenklosteranlage und Türbe des Sultans Selim.

### 11.Tag: Nevşehir, Hallaçdere, Ürgüp

In der Hauptstadt der Provinz besuchen wir den Bauern- und Viehmarkt. Aufstieg auf die Festung mit weitem Blick über die Stadt. Besichtigung der Ibrahim Paşa Külliyesi mit Moschee, Medrese und heute noch betriebener Armenküche. Im kleinen Museum interessante Funde von der frühen Bronzezeit an.

Auf der Rückfahrt nach Ürgüp Besichtigung des Hallaç-Klosters mit altem Spital aus dem 9./10. Jh.

In Ürgüp Spaziergang auf den alten Wohnfelsen.

### 12.Tag: Soğanlı-Tal, Erdemli

Mittelschwere Wanderung durch die beiden Erosionstäler von Soğanlı mit Felsenkirchen aus dem 9.-13. Jh.; die Kubbelkirchen sind in hohe Tuffkegeltürme gehauen, tragen Kuppeldächer und erinnern in ihrer Architektur an armenische Kreuzkuppelkirchen. In den Felswänden zahlreiche Taubenhäuser. Bekannt und beliebt sind die handgefertigten Soğanlı-Puppen.

Fahrt zu dem bisher kaum bekannten Mönchstal von Erdemli bei Yeşilhisar, wo fünf Kirchen mit teilweise gut erhaltenen spätbyzantinischen Freskenmalereien aus dem 11. bis 14. Jh. neu zugänglich gemacht wurden.

### 13.Tag: Eski Gümüş, Niğde, Kemerhisar

Bei Eski Gümüş aus dem Felsen gehauene Kreuzkuppelkirche aus dem 11. Jh. mit gut erhaltenen Fresken, Teil eines weitläufigen Klosterkomplexes mit Gängen, Kammern, Treppen, Kapellen und Gräbern in einem riesigen Felsmassiv.

Niğde, das hethitische Nahita, liegt 1250 m hoch zwischen dem Vulkan Melendiz und den Taurusbergen. Auf dem Burghügel seldschukische Alaeddin-Moschee; in der Stadt Hallenmoschee Sungurbey, Akmedrese mit prächtigem Portal, Hüdayent Hatun Grabbau. Im Archäologischen Museum Funde aus dem Neolithikum, der Bronzezeit, der hethitischen und assyrischen Zeit. Nahe beim Städtchen Kemerhisar ein Aquädukt auf dem Boden des römischen Tyana.

### 14.Tag: Cemil, Golgoli-Tal, Taşkınpaşa, Şahinefendi

Die erst Anfang des 20. Jh. erbaute Mauerkirche von Cemil wirkt von weitem, als wäre sie gerade erst verlassen. Im Golgoli-Tal Klosterkomplex mit Fresken aus dem 7./8. Jh.: Erzengel-Kloster, Kara Kilise, Stephanuskapelle. In Taşkınpaşa Külliye mit Moschee, Türben und Palastruine aus dem 13. Jh., bei Şahinefendi neue Ausgrabungsstätte der spätromisch-byzantinischen Siedlung Sobesos aus dem 4./5. Jh.

### 15.Tag: Rückreise

Transfer zum Flughafen Kayseri, Rückflug nach Deutschland.

Nach Absprache besuchen wir eine Sema-Vorführung Tanzender Derwische in Sarıhan (tgl. 21.30 – 22.30 Uhr).

Nach Wunsch Organisation einer Weinprobe in einem Weinkeller oder eines Besuchs im Türkischen Bad in Ürgüp.

### Termine

2008: 21.06.-05.07. / 05.07.-19.07. / 16.08.-30.08.

2009: 20.06.-04.07. / 04.07.-18.07. / 15.08.-29.08.

### Preise pro Person:

DZ 1.480 € / EZ 1.660 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension (mittags als Picknick)
- Trinkwasser und Tee im Gästehaus
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

### Hinweis:

Tagestour nach Kayseri und Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

### Hinweise:

- Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.
- Tagestour nach Kayseri und Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.
- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zu jedem Wunschtermin

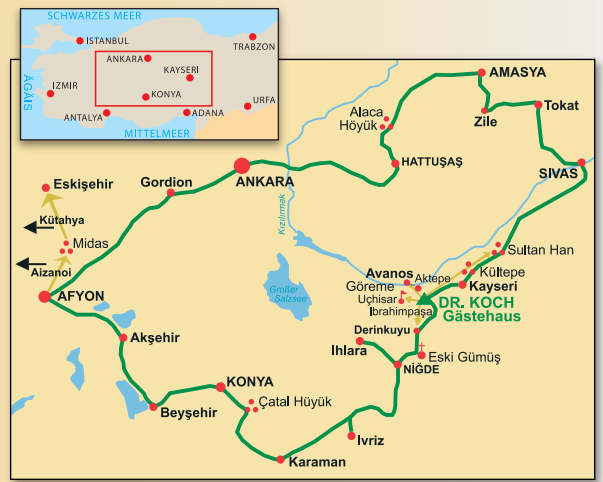
1-7 Personen ab 1.590 €



In der Töpferstadt Avanos

Eine Reise durch Zentralanatolien bedeutet die Begegnung mit den ältesten Kulturen der Welt. Vom Neolithikum bis in die Gegenwart wurde die Besiedelungsfolge nie unterbrochen.

Çatal Hüyük war vor 8000 Jahren bewohnt; in Alaca Hüyük und Karum Kanesch, Fürstentümern der Bronzezeit, hatten später Hattier und Assyrer das Sagen. Über Jahrhunderte beherrschten die Hethiter von ihrer Hauptstadt Hattuša aus Zentralanatolien; manche der mehr als 100 unterirdischen Städte Kappadokiens sind wohl hethitische Anlagen. Phryger und Lyder hinterließen im Hochland um Gordion ihre Spuren; ein Bild der Region in römischer Zeit vermitteln Aizanoi und die Antiken-Sammlungen in den Museen. Schon früh breitete sich das Christentum in Anatolien aus; freskengeschmückte Felsenkirchen in der Tuffsteinlandschaft Kappadokiens zeugen von byzantinischer Frömmigkeit. Mit ihren Moscheen, Medresen und Karawansereien prägten Seldschuken und Osmanen das Bild der Städte.



## Alte Kulturen in Zentral-Anatolien

### Hethiter- und Seldschukenreiche, Kappadokien, Phrygien

Phrygische Bronzefigur, Museum Ankara



Konya, Karatay Medrese

#### 1. Tag: Anreise

Flug nach Ankara, Transfer zum Hotel, 2 Ü.

#### 2. Tag: Ankara, Hethitermuseum, Altstadt

Seit Hethiterzeiten ist das Stadtgebiet der türkischen Hauptstadt besiedelt; phrygisch ist der Name Ankyra. Besuch des Museums der Anatolischen Zivilisationen („Hethitermuseum“) mit seiner einzigartigen Sammlung von Kunst aus der Frühgeschichte der Menschheit und von Zeugnissen der Hochkulturen der Urartäer, Hethiter, Phryger und Assyrer, der Griechen und Römer. Stadtrundfahrt, Halt am gigantischen Mausoleum des Staatsgründers Atatürk; Spaziergang auf den Burghügel.

#### 3. Tag: Boğazkale/ Hattuša, Yazılıkaya, Alaca Hüyük

Erkundung der weitläufigen Hethiterhauptstadt Hattuša: unterirdische Festungsgänge (Poternen), Tempel- und Zitadellenfundamente, Löwen-, Sphinx- und Königstor. Im Felsheiligtum Yazılıkaya Reliefs von Götter- und Herrscher-Prozessionen in den Felswänden (UNESCO-Weltkulturerbe). Alaca Hüyük, Machtzentrum der vorhethitischen Hattier, war seit der frühen Bronzezeit besiedelt; reliefgeschmücktes Sphinxstor aus der Hethiterzeit, hattische Fürstengräber. Ü in Boğazkale.

#### 4. Tag: Amasya

Osmanische Erkerhäuser an den Ufern des Yeşilirmak, des „Grünen Flusses“, seldschukische und osmanische Medresen, Moscheen und Bäder bestimmen das Stadtbild von Amasya. Zitadelle hoch über der Stadt auf steilem Felsen; in der Felswand unterhalb der Burg haushohe Grabhäuser der pontischen Könige. Rundgang durch die schöne historische Altstadt, im Museum eine filigrane hethitische Statuette, Mumienausstellung. Aufstieg auf den Burgfelsen. Gelegenheit zum Besuch eines historischen Dampfbades. Ü in Amasya.

#### 5. Tag: Zile, Tokat, Sivas

Bei Zile schlug Caesar den pontischen König („Veni, vidi, vici.“). Seit der Bronzezeit besiedelt ist Tokat; über 362 Stufen Aufstieg zur Festungsanlage. In der Altstadt seldschukische Moscheen, Medresen, Brunnen und Bäder; osmanische Stadthäuser, Karawansereien, „Blaue Koranschule“ mit Museum. In Sivas Meisterwerke aus seldschukischer Zeit: Gök Medrese mit Stalaktitenportal, Ulu Camii, Bürüciye, Çifte Minare und Şifaiye Medrese, Hospital des 13. Jhs., in dem Krankheiten ganzheitlich u. a. mit Hypnose und Musiktherapie behandelt wurden. Ü in Sivas.

#### 6. Tag: Sultanhanı, Kültepe, Kayseri

Einer Festung gleicht die Karawanserei Sultanhanı. Am Kültepe Ausgrabungsstätte von Karum Kanesch: bronzezeitliche Gründung, Zentrum assyrischer Handelskolonien, hethitische Doppelstadt. Spektakulärer Fund von Tausenden von Keilschrifttafeln. Rundgang durch Kayseri: Zitadelle, seldschukischer Handelshof im Basarviertel, Große Moschee, Hunat Hatun Külliye mit Moschee, Medrese und Mausoleum; Çifte Medrese, Bleidachmoschee, Döner Kümbet, Archäologisches Museum. 3 Ü im DR. KOCH Gästehaus Kappadokien in Mustafapaşa.

#### 7. Tag: Uçhisar, Göreme, Çavuşin, Mönchstal

Vom Burgfelsen von Uçhisar aus Blick über vielfarbige Erosionstäler. Im berühmten Tal von Göreme (UNESCO-Weltkulturerbe) freskenbemale Felsenkirchen und -klöster. In Çavuşin steiler, verwitterter Wohnfelsen; Wanderung durch ein Tal mit Felsenkirchen. Im Mönchstal hohe Pilzverwitterungskegel, „Feenkamine“, und Einsiedlerklausen in oft mehrgipfeligen hohen Tuffkegeln. Halt im Devrent-Tal mit skurrilen Felsformationen.

#### 8. Tag:

#### Mustafapaşa, Uzengi-Tal, Ibrahimpaşa, Ortahisar, Aktepe

Spaziergang durch Mustafapaşa, das alte Sinasos, das viel von seinem osmanisch-griechischen Flair behalten hat. Von Ayvalı aus Wanderung durch das Uzengi-Tal mit fantastischen Erosionsformen; Wohnhöhlen in steilen Felswänden, heiße Mineralquellen. In Ibrahimpaşa schöne traditionelle Steinhäuser. Ortahisar liegt maleirisch am Fuß eines hohen Burgfelsens. Der Aktepe gehört zu den schönsten Aussichtspunkten Kappadokiens.

#### 9. Tag: Derinkuyu, Eski Gümüş, Niğde, Ivriz

Abstieg in das unterirdische Labyrinth von Derinkuyu aus Gängen, Treppen, Schächten, Wohn-, Kult- und Vorratsräumen. Bei Eski Gümüş aus dem Felsen gehauener Klosterkomplex, Kreuzkuppelkirche aus dem 11. Jh. Auf dem Burghügel von Niğde seldschukische Alaeddin-Moschee;

Pilzverwitterungskegel auf dem Weg ins Mönchstal





Nasreddin Hodscha - Graffiti  
... jeder Türke kennt seine satirischen Anekdoten



Yazılıkaya,  
Zug der 12 Kriegsgötter

Archäologisches Museum mit Funden aus allen Epochen seit dem Neolithikum. Weiter nach Ivriz, das hethitische Felsrelief an einer mächtigen Karstquelle zeigt den Herrscher vor dem Gott Tahunzas. Fahrt entlang des Bolkar-Gebirges, Ü in Karaman.

**10.Tag: Karaman, Binbir Kilise, Çatal Hüyük**

Stadtbesichtigung Karaman: imposante Zitadelle der Seldschuken- und Karamaniden-Emire auf hethitischen Grundmauern; Imarat- und Yunus Emre Moschee. Hier soll der größte Dichter der türkischen Sprache, Yunus Emre, begraben sein. Weiterfahrt zu den Höhen des Kara Dağ mit „binbir=1001“ byzantinischen Kirchen-, Kloster- und Grabruinen. Am Ringkratersee Meketuzlası und am Hotamış-See vorbei zum 17 m hohen Grabungshügel von Çatal Hüyük, neolithische Siedlungsstätte aus dem 7. bis 6. Jhd. 2 Ü in Konya.

**11.Tag: Konya**

Konya, seit 4000 Jahren besiedelt, wurde im 13. Jh. Hauptstadt des Seldschukenreichs. Stadtrundgang: Pfeilerhallenmoschee Alaeddin Keykubad, Karatay Medrese mit Fayencenkunst aus dem Palast des Sultans, Mevlana Kloster - Keimzelle des von dem Mystiker Mevlana Celaleddin Rumi gegründeten Ordens der Tanzenden Derwische. Im Archäologischen Museum neolithische und griechisch-römische Fundstücke; in der Ince Minare Medrese seldschukische Holz- und Steinreliefs. Streifzug durch das Basarviertel; Gelegenheit zum Besuch eines historischen Hamam. Teilnahme an Derwisch-Zeremonie mit klassischer Sema-Musik nach Absprache.

**12.Tag: Beyşehir, Eflatun Pınar, Akşehir**

In Beyşehir Holzsäulenmoschee Eşrefoğlu, ein Meisterwerk seldschukischer Holzbaukunst mit schönem Stalaktitenportal. Bootsausflug über den größten Süßwassersee der Türkei mit reicher Unterwasserwelt; Karpfenessen. Auf der Fassade des hethitischen Quellheiligtums Eflatun Felsreliefs von Göttern und Mischwesen. In Akşehir Türbe des Nasreddin Hodscha, des listigen, weisen Narren, Sufi-Mystikers und Moralisten; seldschukische Große und Kleine Moschee, Taş Medrese. 2 Ü in Afyon, Thermalhotel.



Museum Ankara,  
Assyrische Kanne, Küllepe

**13.Tag: Aslankaya, Midas Şehri, Aizanoi, Kütahya**

Imposante Tuffsteinformationen im „Phrygischen Tal“. Aslankaya, der „Löwenfels“, war Kultstätte der phrygischen Göttin Kybele; beim Dorf Aya-zin phrygische Grabkammer Aslantaş, „Löwenstein“. Midas Şehri war im 6. Jh. v. Chr. phrygische Hauptstadt: Reste der Akropolis, Kultrischen mit phrygischen Inschriften, „Midasgrab“, ein Kultort der Kybele („Mida“), Nekropole.



Göreme, Kirche der Hl. Barbara

Über Eskişehir zur Ausgrabungsstätte Aizanoi: römischer Zeustempel, Theater-Stadion, Markt-Rundbau, Brücken, 5000 Jahre alte Siedlungsspuren. Kütahya, Stadt der Porzellan- und Keramikunst, wird von einer mächtigen Zitadelle überragt. Altstadt mit fayencenverzierten Brunnen, Kiosken, Palästen, Ulu Cami, im Museum Funde aus Aizanoi.

**14.Tag: Afyon, Gordion**

Afyon, auf Deutsch „Opium“, ist ein Zentrum des Mohnanbaus für pharmazeutische Zwecke. Stimmungsvolle seldschukische Altstadt: neunschiffige Ulu Cami, auf 40 Holzsäulen mit Stalaktitenkapitellen; Archäologisches Museum in alter Koranschule. Auf steilen Treppen Aufstieg auf die Festungsruine Kara Hisar; hethitische Siedlungsspuren.

Rund 90 Tumuli liegen rund um Gordion, einst Hauptstadt des Phrygischen Reiches. Akropolis-Reste mit Tor, Midas-Tumulus; im Museum eines der ältesten Steinmosaiken der Geschichte. Ü in Ankara.

**15.Tag: Rückreise**

Transfer zum Flughafen Ankara, Rückflug nach Deutschland.

**Termine**

2008: 26.04.-10.05. / 10.05.-24.05. / 21.06.-05.07. / 30.08.-13.09. / 13.09.-27.09.  
2009: 25.04.-09.05. / 09.05.-23.05. / 20.06.-04.07. / 12.09.-26.09.

**Preise pro Person:**

DZ 1.570 € / EZ 1.750 €

**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen

**Im Reisepreis enthalten:**

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension (mittags als Picknick)
- Trinkwasser & Tee im DR. KOCH Gästehaus
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

**Rail&Fly:** 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

**Hinweise:**

- Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.
- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

**Privat-Tour** zu jedem Wunschtermin

**1-7 Personen** ab 1.690 €



Ivriz, Hethitisches Felsrelief

Großartige Naturschönheiten und einmalige Kulturdenkmäler zwischen schneebedeckten Hochgebirgen und erloschenen Vulkanen, das ist das weite Land um den 1700 m hoch gelegenen Vansee mit seinen einsamen Stränden und Felsküsten. Er ist sieben Mal größer als der Bodensee. Auf dem Berg Ararat ist nach den Erzählungen der Bibel die Arche Noah gelandet. Schwarze Lavafelsen an den Hängen des auch im Sommer schneebedeckten 5175 m hohen Berges zeugen von seiner vulkanischen Tätigkeit. Auf unseren Wanderungen lernen wir Zeugnisse der bewegten Geschichte Ostanatoliens kennen: von den Urartäern errichtete Burgenanlagen mit Keilschriftwänden, armenische Klöster und Kirchen, seldschukische Türben oder monumentale Bauten von Kurdenfürsten und Osmanen. Bei unseren Begegnungen mit den freundlichen Menschen in den Dörfern und auf den Hochalmen lernen wir ihren Alltag kennen und erhalten einen Eindruck von ihren oft harten Lebensbedingungen. Und dann die Vankatze: eine schneeweiße Angora-Katze mit einem blauen und einem gelbgrünen Auge!



## Land & Leute an Ararat und Vansee Kultur und Wandern in Ostanatolien



N. Koch

Ausgangspunkt für die 13 Tages-touren dieser KulturStern-reise mit Blick auf das Alltags-leben heute ist die DR. KOCH Ferienanlage auf einer Halb-insel am Ufer des Vansees mit Sand- und Kiesel-strand.

### 1. Tag: Anreise

Flug nach Istanbul, Transfer zum Hotel in der Altstadt, I Ü.

### 2. Tag: Flug nach Van, Ferienanlage

Bei klarem Wetter kurz vor der Landung Blick auf Krater des Nemrut-Vulkans und auf das Südufer des Vansees. Transfer zur DR. KOCH-Ferienanlage. Am Nachmittag Erkundung des Geländes, Spaziergang am Ufer des salz- und sodahaltigen Sees entlang bis zur Hafemole des früheren armenischen Dorfs Pans, Aufstieg auf den Berg hinter der Ferienanlage. Von hier aus weiter Blick über den See und die Gebirgskette des 4036 m hohen Süphan auf der gegenüber liegenden Seeseite.

### 3. Tag: Süphan-See, Soğuksu, Bendimahi-Wasserfall

Fahrt zum kleinen Süphan-Sultan-See in fantastischer Bergwelt mit interessanter Flora; etwa 3stündige Wanderung rund um den See. Das Dorf Soğuksu an einem großer Quelltopf am Rand der Lavafelder des Vulkans Tendürek ist in schwarze Basaltkegel hinein gebaut. Im Teehaus Gespräch mit Dorfbewohnern. Etwa 3stündige Wanderung abwärts durch steile Wände aus Säulenbasalt am wilden Bendimahi entlang, der in Wasserfällen und Stromschnellen zum Delta am Vansee hinab stürzt. Ein eindrucksvolles Naturschauspiel bieten die Wasserfälle bei Muradiye.

### 4. Tag: Gevaş, Ahtamar

In Gevaş am Südufer des Vansees Besuch des Friedhofs mit reliefierten Grabstelen und arabesk verzierter Türbe für die Prinzessin Halim Hatun, Moschee. Überfahrt mit dem Boot zur Heiligkreuzkirche auf der Insel Ahtamar, einem Juwel armenischer Steinmetzkunst aus dem 10. Jh. In den Figurenfriesen sind Szenen aus dem NT und dem AT, aber auch aus dem höfischen Leben und der Jagd von König und Kalif dargestellt; die Wände schmücken Medaillons mit Halbfiguren.

### 5. Tag: Besuch beim Muhtar, Solidağ

Auf einem langsam ansteigenden Erdweg laufen wir in das Dorf des für uns zuständigen Bürgermeisters. In seinem schattigen, bewässerten Obstgarten erzählt er vom Alltagsleben in den

Tuşpa, Bergfestung



G. Reinhard

drei kleinen Dörfern die zu seiner Gemeinde gehören. Anschließend etwa 3stündige mittelschwere Wanderung in Richtung Solidağ durch eine Schlucht, in der oft Schmutzgeier und Uhu zu beobachten sind. Weiter durch Mähwiesen, bewässerte Obstgärten und durch kleine kurdische Gebirgsdörfer in Lehmarchitektur mit Flachdächern.

### 6 Tag: Tuşpa, Alt Van, Museum Van

Aufstieg auf den 1800 m langen Felsrücken mit der mächtigen Bergfestung von Tuşpa, im 9. Jh. v. Chr. Hauptstadt des Urartu-Reichs am Vansee. In den Fels gehauene Grabkammern und Keilschrifttafeln in assyrischer Sprache. Rundgang durch die Ruinen von Alt-Van mit osmanischen Türben, Moscheen, Badehäusern, Stadtmauer und Toren. Besuch des Archäologischen Museums in Van mit reicher Sammlung urartäischer Funde und spektakulären Hurräter-Stelen aus Hakkari.

### 7. Tag: Doğubayazıt, Ishak Paşa-Palast

Früh am Morgen Aufbruch nach Doğubayazıt, um den Vulkankegel des 5165 m hohen Ararat ohne Wolkenhülle zu sehen. Reich geschmückt mit Steinornamenten ist der märchenhaft schöne Palast des Kurdenemirs Ishak Paşa oberhalb von Eski Bayazıt. Am Berghang gegenüber urartäische Festungsmauern mit einem Felsrelief, kleine Kuppelmoschee, an der Quelle oberhalb alte Wallfahrtsstätte. Kleine Wanderung bergauf-



F. Kaiser

Doğubayazıt,  
Ishak Paşa Palast



Vansee, Klosterinsel Ahtamar



Am Vansee

wärts, Blick auf den 5165 m hohen Vulkanberg Ararat, dessen Kuppe ab 4400 m Höhe mit ewigem Eis bedeckt ist.

**8.Tag: Warak Wank, Keşiş-See, Yayla**

In den Ruinen der armenischen Klosteranlage Warak Wank mit ehemals sieben Kirchen, 2100 m hoch am Susan-Berg gelegen, haben sich kurdische Bauern angesiedelt; Kapellen und Kreuzkuppelkirche sind teilweise erhalten. Fahrt durch die Räuberschlucht zum 2544 m hoch gelegenen Keşiş-See, vor 2700 Jahren vom urartäischen König Rusa II. als Wasser-Reservoir für die Bewässerung von Gemüsekulturen und Weinreben in der Ebene von Van angelegt. Etwa 5stündige mittelschwere Bergwanderung; fantastische Aussicht auf Vansee und Erçeksee. Die Hochalmen am Keşiş-See werden als Sommerweide genutzt. Zu Gast in einer Yayla (evtl. nicht hier, sondern am Tendürek oder Nemrut).

**9.Tag: Zur freien Verfügung**

**10.Tag: Erciş, Deli Çay**

Auf dem Weg zum Montagmarkt von Erciş seldschukisches Hargin-Kuppelgrab am Seeufer. Fahrt zum Oberlauf des Deli Çay. Etwa 5-stündige mittelschwere Wanderung am „Verrückten Fluss“ entlang abwärts. Ende Juni bis Anfang August steigen Millionen von Vansee-Ukeleis zum Laichen über Stromschnellen den Süßwasserfluss hoch. Möwen, Störchen und Nachtreihern können wir beim Beutefang zuschauen - natürlich auch Fischern. An der Flussmündung des Deli Çay Reste einer fast 3000-jährigen urartäischen Hafenanlage, hier kommen Sandflughühner zur Tränke.

**11.Tag: Adilcevaz, Ahlat, Nemrutkrater**

In Adilcevaz am Nordufer des Vansees mächtige

Reliefblöcke der urartäischen Zitadelle Kefkale im Hof der örtlichen Schule. Weiterfahrt nach Ahlat; unterhalb der Festung seldschukischer Friedhof mit Tausenden von reich ornamentierten Mihrab-Grabsteinen und zahlreichen Kuppelgräbern. Auf einer Gebirgsstraße fahren wir zum 3300 m hohen Vulkan Nemrut mit tiefblauem Kratersee, einem der größten der Welt. An einem grünen Nebensee entspringen heiße Quellen. Traumhaft schöner Blick auf den Vansee und den riesigen Kratersee.

**12.Tag: Erçeksee, Anzap**

Etwa 3-stündige Wanderung am Erçek-See, einem flachen, von einer bergigen Steppenlandschaft umgebenen abflusslosen Salz- und Sodasee in etwa 1800m Höhe. Scharen von Rost- und Brandgänsen, Stelzenläufern und Säbelschnäblern sowie Tausende von Flamingos finden ihre Nahrung im seichten Wasser. Besuch von Bauernfamilien in einem aserbeidschanischen und einem kurdischen Dorf. Besichtigung der urartäischen Anlagen von Ober- und Unter-Anzap östlich von Van.

**13.Tag: Burg Hoşap, Çavuştepe, Ayanış**

Auf hohem Felskegel liegt die von einem Kurdenemir auf urartäischen Grundmauern erbaute Burg Hoşap. Weiterfahrt nach Çavuştepe; Aufstieg auf den Felsrücken der urartäischen Zitadelle, deren Oberburg einst ein Heiligtum des Haldi, des höchsten Gottes der Urartäer; schützte. Der Wächter von Çavuştepe gehört zu den wenigen Experten weltweit für die urartäische Sprache und Keilschrift! Weiter Blick über die Ebene, die seit 3000 Jahren künstlich bewässert wird; noch heute ist der um 800 v. Chr. angelegte Semiramis-Kanal benutzbar. Zurück an den Vansee; Wanderung am nordöstlichen See-Ufer. Aufstieg zur urartäischen Festungsanlage von Ayanış, von Rusa II. im 7. Jh.v.Chr. angelegt. Seit Beginn der Ausgrabungsarbeiten vor etwa 20 Jahren sind mehr als 120 Funde inventarisiert worden.

**14.Tag: Von Gönderme zum Vansee**

Von Gönderme am Bendimahi-Fluss steigt ein gut begehbarer Feldweg durch Bachtäler, über Viehweiden und durch Felsgebirge zum Pass am Akça Dağı in etwa 2500 m Höhe auf. Etwa 7stündige mittelschwere Wanderung abwärts durch Bergtäler nach Sor, wo sich der Blick auf den Vansee und das Delta des Bendimahi öffnet.

**15.Tag: Besuch bei Bergbauern**

Fahrt in die Berge östlich von Van. Wir sind zu Gast in einem kurdischen Gehöft und gewinnen einen Einblick in die Lebensbedingungen und die Wirtschaftsweise der Bergbauern: Weide- und Almwirtschaft, Feldbau, Kleintierhaltung, Verwertung von Wolle und Fellen, Weben; Brotbacken, Joghurt herstellen; gemeinsames Essen.

**16.Tag: Rückreise**

Rückflug ab Van über Istanbul.

**Termine**

**2008:** 15.03.-30.03. / 29.03.-13.04. / 12.04.-27.04. / 26.04.-11.05. / 10.05.-25.05. / 24.05.-08.06. / 07.06.-22.06. / 21.06.-06.07. / 05.07.-20.07. / 19.07.-03.08. / 02.08.-17.08. / 16.08.-31.08. / 30.08.-14.09. / 13.09.-28.09. / 27.09.-12.10. /

**2009:** 21.03.-05.04. / 04.04.-19.04. / 18.04.-03.05. / 25.04.-10.05. / 02.05.-17.05. / 09.05.-24.05. / 23.05.-07.06. / 06.06.-21.06. / 20.06.-05.07. / 04.07.-19.07. / 18.07.-02.08. / 01.08.-16.08. / 15.08.-30.08. / 29.08.-13.09. / 12.09.-27.09. / 26.09.-11.10.

**Preise pro Person**

DZ 1.480 € / EZ 1.660 €

**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen

**Im Reisepreis enthalten:**

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension (mittags als Picknick), in Istanbul nur Frühstück
- Trinkwasser und Tee in der Ferienanlage
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

**Rail&Fly:** 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

**Hinweise:**

- Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.
- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

**Privat-Tour** zu jedem Wunschtermin  
1-7 Personen ab 1.590 €

**COMBI TOUR** Andere Reiseprogramme zeitgleich zu dieser Reise.  
Die Reise zu zweit **COMBI-Kalender S. 171**

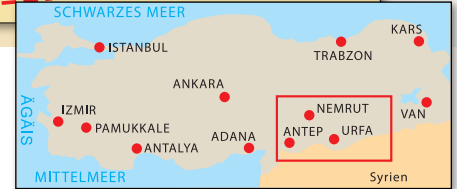


Klosterkirche Ahtamar, Figurenfries

Göbekli Tepe im Südosten Anatoliens - eine archäologische Jahrtausend-Sensation! Nur ein Bruchteil dieser ersten von Menschenhand erbauten monumentalen Kultstätte ist bisher freigelegt. Über 10.000 Jahre lagen hier die ältesten Skulpturen der Menschheit in der Erde verborgen, rätselhafte Figuren, Megalithpfeiler mit Tierreliefs und uralten Symbolen. Im Fruchtbaren Halbmond nahe der Stadt Urfa entstanden im frühen Neolithikum feste Siedlungen, hier wurde der Mensch sesshaft, entwickelte Ackerbau und Viehzucht: die Wiege der Zivilisation. In geschichtlicher Zeit haben viele Völker und Kulturen in der Region ihre Spuren hinterlassen. Biblischer Boden in Urfa, der Stadt Abrahams. Durch das nördliche Zweistromland führt die Reise in das schon im 1. Jh. missionierte christliche Siedlungsgebiet des Tur Abdin. Ein besonderes Erlebnis erwartet uns am Nemrut, dem Berg der Götter, mit gigantischen Kolossalstatuen des kommagenischen Herrschers Antiochus.



## Anatolien zwischen Euphrat und Tigris Von Göbekli Tepe durch den Tur Abdin zum Berg Nemrut



Monumentalskulptur auf dem Götterberg Nemrut

© N. Koch

### 1. Tag: Anreise

Flug über Istanbul nach Gaziantep, Transfer zum Hotel. 2 Ü in Gaziantep.

### 2. Tag: Dülük, Gaziantep

Am Dülükbaba Tepe römische Felsgräber, Mithras-Kulthöhlen, Heiligtum des Jupiter Dolichenus, syrische Kirchen. In Gaziantep Archäologisches Museum mit den fantastischen Exponaten des hellenistisch-römischen Zeugma. Kurz vor der Überflutung von Zeugma durch die gestauten Wasser des Euphrat konnten in spektakulärer Notgrabung die kostbarsten Mosaikböden gerettet werden. Sehenswert die Sammlung späthethitischer Reliefblöcke. Aufstieg auf die Stadtfestung. In den Schmiedewerkstätten der Altstadt kunstvolle Kupfer- und Messingarbeiten.

### 3. Tag: Birecik, Urfa

Besuch der Waldrappstation in Birecik am Euphrat. In Urfa, dem Edessa der Kreuzfahrer, soll Abraham auf dem Weg von Ur in Chaldäa ins Gelobte Land sein Lager aufgeschlagen haben. Heute leben in Urfa arabische, kurdische und türkische Muslime, griechisch-orthodoxe, armenische und römisch-katholische Christen sowie eine jüdische Gemeinde. Wir verweilen am Abrahamsteich mit seinen Heiligen Karpfen, besichtigen die Halil Rahman- und die Alte Moschee, besuchen die muslimische Wallfahrtsstätte der Abraham-Einsiedelei mit dem Grab Hiobs und die „Geburtsgrötte“

Abrahams mit heilkräftiger Quelle. Aufstieg auf die Zitadelle. 3 Ü in Urfa.

### 4. Tag: Göbekli Tepe, Urfa Museum

Fahrt zur Kultstätte Göbekli Tepe, die zur Zeit ausgegraben wird. Beeindruckend ist die Lage auf einem Hügel am Rande der mesopotamischen Ebene. Wegen Einsturzgefahren im Gelände ist die Ausgrabungsstätte meist geschlossen. Wir machen jedoch einen etwa einstündigen Rundgang um diese mystische Stätte, besichtigen antike Steinbrüche, eine Zisterne und einen nicht vollendeten T-Pfeiler. Die mit Tierreliefs verzierten Pfeiler innerhalb der Ausgrabungsstätte kann man eventuell erkennen. Im Archäologischen Museum von Urfa befindet sich die bisher älteste, überlebensgroße Kultfigur, die von Menschenhand angefertigt wurde, und mehrere monumentale Tierplastiken aus Göbekli Tepe.

### 5. Tag: Harran

In spätabylonischer Zeit war Harran, seit 5000 Jahren bewohnt, Reise- und Handelsstation zwischen Mesopotamien und Anatolien; berühmt der Tempel des Mondgottes Sin. Von hier aus machte sich Abraham mit Sarah nach Kanaan auf. Heute ist Harran ein abgelegenes Trulli-Dorf, von seiner einstigen Größe zeugen nur noch Ruinen, darunter die der ältesten Universität des Morgen- und Abendlandes. Zurück nach Urfa. Nachmittags Bummel durch den Altstadt-Bazar.

### 6. Tag: Mardin

Fahrt durch Steppe und Halbwüste auf das Hochplateau des Tur Abdin, „Berg der Knecht-

te Gottes“. Außer Kurdisch, Arabisch und Türkisch wird hier noch Aramäisch, die Sprache Jesu, gesprochen. Malerisch liegt die uralte Stadt Mardin mit ihren kunstvoll verzierten Kalksteinhäusern, Kirchen, Moscheen und Medresen am Berghang unter der Festung. In Mardin wohnen Arabisch sprechende aramäische Christen und Muslime, Glockenläuten mischt sich mit dem Ruf des Muezzins. Besuch von St. Michael, eine der ältesten Kirchen des Tur Abdin, der Bischofskirche, der Alten Moschee und des Basars. 2 Ü in Mardin.

### 7. Tag: Mardin, Deir Az-Zafaran,

Das Museum in einem alten Stadtpalast ist einen Besuch wert. Besuch der Medresen aus dem 12. - 15. Jh., beeindruckend die Zinciriye mit ihren gestreiften Kuppeln. Fahrt zum syrisch-jakobitischen Kloster und alten Patriarchatssitz Deir Az-Zafaran, ein im 4. Jh. umgebauter Tempel des Mondgottes Sin mit schönen Arkaden, Innenhöfen und Kirchen; Mosaik aus dem 4. Jh. Das Kloster besitzt eine der ersten Bibeln. Höhlen in der Felswand hinter dem Kloster boten den Wanderpredigern des 2. Jh.s Schutz, die die christliche Botschaft in der Region verbreiteten.

### 8. Tag: Dara, Nusaybin

Fahrt nach Süden in Richtung syrische Grenze. Abstecher zur Ruinenstätte des oströmisch-byzantinischen Dara Anastasioupolis in der Nähe des Dorfs Oğuz, von Kaiser Justinian einst als Festung gegen die Perser ausgebaut. In Nusaybin, dem zwischen Römern und Parthern



Göbekli Tepe, Ausgrabungsstätte

© H. Tagg





schwer umkämpften Nisibis, besichtigen wir die syrisch-orthodoxe Jakobuskirche (4. Jh.), die Zeynel Abidin-Moschee und alte Türben. I Ü in Nusaybin.

### 9.Tag: Mar Gabriel, Midyat

Das Doppelkloster Deir Mar Gabriel (4./5. Jh.) mit seinen Kirchen und Grabbauten ist heute das wichtigste Kloster des Tur Abdin. Im Zuge von Verfolgungen wurde es öfter zerstört und



wieder aufgebaut. Über 80 Klöster gab es im Mittelalter im Tur Abdin - mit den Raubzügen der Kreuzfahrer begann für die monophysitischen Christen die Zeit der Verfolgung. Weiter nach Midyat. Rundgang durch das nur noch von wenigen aramäischen Christen bewohnte Städtchen mit schöner mittelalterlicher Architektur, zahlreichen Kirchen und Moscheen, Sitz eines Metropoliten. Midyat ist bekannt für seine Silberschmiede. 2 Ü in Midyat.

### 10.Tag: Hah, Tur Abdin

Hah, seit fast 3000 Jahren bewohnt, war Königs- und Bischofsstadt; heute ist es ein Dorf. Berühmt ist das Mutter Gottes-Kloster (5. Jh.), Sinnbild der aramäischen Orthodoxie und Architektur, Wahrzeichen des Tur Abdin. Die mündliche Tradition datiert die Fundamente der Marienkirche in das 1. Jht.; die Aramäer sehen sie als die älteste Kirche der Christenheit an, von den aus Bethlehem zurückkehrenden Drei Königen erbaut. Auf dem Rückweg Klosterkirche Mar Yakub in Salah mit figürlichen und ornamentalen Reliefs am Eingangsportal.

### 11.Tag: Hasankeyf, Silvan

Fahrt zur alten Festungsstadt Hasankeyf, malerisch an einer Engstelle des Tigris von den Römern angelegt, leider von der Überflutung durch einen Stausee bedroht. Aufstieg auf die Zitadelle mit Ruinen des ortokidischen Palastes (12. Jh.).

In Silvan, im 5. Jh. als Martyropolis gegründet, sehenswert die Hauptmoschee, der Löwenturm und die den Batman-Fluss überspannende Malabadi-Brücke, eine architektonische und statische Meisterleistung aus dem 12. Jh. 2 Ü in Diyarbakir.

### 12.Tag: Diyarbakir

Diyarbakir, das römische Amida, ist auf einem dunklen Basaltplateau über dem Tigris erbaut. Eine zehnbogige alte Brücke überspannt den Fluss. Stadtrundgang entlang der 5,5 km langen, im 4. Jh. aus gewaltigen schwarzen Basaltblöcken errichteten Mauer um die Altstadt mit Zitadelle, Bastionen, 72 Wehrtürmen und reliefgeschmückten Stadttoren. Besichtigung der Großen Moschee, einer im 7. Jh. umgebauten Pfeilerbasilika, und der Karawanserei Hasan Pascha.

### 13.Tag: Arsameia, Nemrut

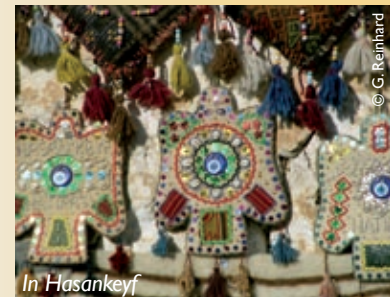
Mit der Fähre über den Atatürk-Stausee. Von Kahta zum Karakuş Tepe, Grabtumulus der Mutter des kommagenischen Königs Mithridates; bemerkenswert die Adler-Säule. Weiter über die von Septimius Severus über den Cendere gebaute Chabinas-Brücke, Halt an der mamelukischen Festung Yeni Kale. In der kommagenischen Residenz von Arsameia am Nymphenfluss Tunnel, Felsen-Inschrift und das bekannte Felsrelief von König Antiochos I. und Herakles. I Ü in einfacher Unterkunft unterhalb des Berggipfels.

### 14.Tag: Nemrut-Gipfel, Kommagene

Früh am Morgen Aufstieg zur 2150 m hohen Bergkuppe, um den Sonnenaufgang auf dem „Thron der Götter und Herrscher“ mit seinen berühmten Kolossalstatuen zu erleben. Im 1. Jh. v. Chr. ließ Antiochos I das Monumentaldenkmal über seiner letzten Ruhestatt bauen. Gigantisch die Reliefstelen der Götter des griechischen und persischen Pantheons und des vergöttlichten Herrschers auf den Kultterrassen: Ahura Mazda/ Zeus, Mithras/ Apollon, Artagenes/ Herakles, Kommagene, die Schutzgöttin des Reichs, außerdem ein in Stein gemeißeltes „Löwenhoroskop“. Am Nachmittag Rückfahrt nach Gaziantep, I Ü.

### 15.Tag: Rückreise

Flug von Gaziantep über Istanbul nach Frankfurt.



### Termine

**2008:** 15.03.-29.03. / 29.03.-12.04. / 12.04.-26.04. / 10.05.-24.05. / 24.05.-07.06. / 20.09.-04.10. / 04.10.-18.10.

**2009:** 04.04.-18.04. / 18.04.-02.05. / 02.05.-16.05. / 16.05.-30.05. / 19.09.-03.10. / 03.10.-17.10.

### Preise pro Person

DZ 1680 € / EZ 1860 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag
- Reiseleitung
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension (mittags als Picknick)
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

### Hinweise:

- Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.
- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zu jedem Wunschtermin

I-7 Personen ab 1.780 €



Überlebensgroße  
frühneolithische  
Kultfigur aus Urfa

Museum Urfa

Die Südosttürkei zwischen dem Golf von Iskenderun und der Hochgebirgslandschaft Ostanatoliens ist ein Gebiet von einzigartiger Schönheit. Unsere Reise führt uns über das bewaldete Amanus-Gebirge und durch die weiten Steppen Mesopotamiens am Euphrat entlang an das Ufer des tiefblauen Vansees und zum schneebedeckten Vulkankegel des biblischen Berges Ararat. Hier, im Gebiet des Fruchtbaren Halbmondes, entstanden in der Jungsteinzeit die ersten Dorfsiedlungen und in geschichtlicher Zeit die blühenden Kulturen der Assyrer, Hethiter und Urartäer, der Armenier, Römer und Byzantiner, der Araber, Seldschuken, Kurden und Osmanen. Alexander der Große zog auf etwa derselben Route, die wir befahren, mit seinem Heer nach Innerasien. Jahrhunderte später wurden die Anhänger Jesu im heutigen Antakya zum ersten Mal „Christen“ genannt. Im Zentrum des syrisch-orthodoxen Christentums, im alten christlichen Siedlungsgebiet des Tur Abdin, besuchen wir noch bewohnte Klöster.



## Zwischen Nemrut, Ararat und Tur Abdin

### Alte Kulturen im Zweistromland



Harran, Trulli-Häuser

Verweilen am Abrahameich, der von der Roha-Quelle am Fuß der Zitadelle gespeist wird. Besichtigung der Halil Rahman-Moschee („Grüne Kirche“), der Ulu Cami und der muslimischen Wallfahrtsstätte der Abraham-Einsiedelei mit heilkräftiger Quelle und Grab des Eyüb (Hiob). 2 Ü in Urfa.

#### 5. Tag: Harran, Urfa

Fahrt durch die Ebene von Harran, nach Bau des Atatürk-Staudamms grün geworden. In Harran holte Rebekka für Jakob Wasser aus dem Brunnen, von hier aus

brach Abraham mit Sarah um das Jahr 1800 v. Chr. nach Kanaan auf. Seit assyrischer Zeit war Harran eine bedeutende Festungsstadt, heute ist es ein abgelegenes Dorf mit Trulli-Häusern aus Lehm. Zurück nach Urfa, Besuch des Archäologischen Museums mit Funden von Göbeklitepe. Aufstieg auf die Zitadelle; orientalisch-arabischer Bazar in der Altstadt.

#### 7. Tag: Midyat, Mar Gabriel, Khakh

Besuch des Doppelklosters Deir Mar Gabriel (4. Jh.), heute wichtigstes Kloster des Tur Abdin, in dem es im Mittelalter über 80 Klöster gab. Für die monophysitischen Christen begann mit den Raubzügen der Kreuzfahrer die Zeit der Verfolgung. Freundlicher Empfang beim Besuch der Marienkirche in Hah (Khakh). Zurück nach Midyat; Rundgang durch das Kleinstädtchen mit Kirchen aus dem 6. Jh. Midyat ist bekannt für seine guten Silberschmiede.

#### 8. Tag: Hasankeyf, Bitlis

Fahrt zur Festung Hasankeyf, malerisch an einer Engstelle des Tigris von den Römern angelegt. Aufstieg auf die Zitadelle mit Ruinen des ortokidischen Palastes (12. Jh.). In Bitlis, das von einer mächtigen Zitadelle überragt wird, Besichtigung des Komplexes der Şerefi Camii mit Moschee, Armenküche, Türbe und schöner Medrese. 1 Ü in Tatvan am Vansee.

#### 9. Tag: Gevaş, Ahtamar, Tuşpa, Van

Bei Gevaş seldschukischer Friedhof mit arabesk verzierter Türbe für die Prinzessin Halime Hatun und reliefierten Grabsteinen. Mit dem Boot Überfahrt zur Klosterinsel Ahtamar; reicher Reliefschmuck an den Außenwänden der armenischen Heiligkreuzkirche mit Szenen aus dem Alten Testament und Heiligenfiguren (10.

#### 1. Tag: Anreise

Flug nach Adana; 1 Ü in Adana.

#### 2. Tag: Karatepe, Toprakkale, Issos

Fahrt durch die Taurusvorberge in den Nationalpark Karatepe-Aslantaş mit späthethitischer Burganlage: Stadttore mit außergewöhnlichem Reliefschmuck, Gottkönige, Streitwagen und Krieger, Hirsche, Löwenkulpturen. Fahrt über das Amanusgebirge an der byzantinisch-armenischen Burg Toprakkale und an Issos, dem Ort der Alexanderschlacht 333 v. Chr., vorbei nach Antakya, dem antiken Antiochia. Ü in Antakya.

#### 3. Tag: Antakya, Mosaikmuseum;

##### Hain der Daphne

Antiochia war eine der reichsten Städte des Orients; das Archäologische Museum in Antakya zeigt die weltweit zweitgrößte Sammlung römischer Mosaiken; spektakulär ist ein vor wenigen Jahren ausgegrabener figurengeschmückter Marmorsarkophag. Die Grottenkirche St. Peter soll der ersten, vom Apostel Petrus gegründeten christlichen Gemeinde als Versammlungsort gedient haben. Der alte „Hain der Daphne“, ein Quellgebiet mit Lorbeerbäumen, Eichen und Zypressen an zahlreichen Wasserfällen, hat leider von seinem Zauber eingebüßt, ist aber immer noch einen Besuch wert. 1 Ü in Gaziantep.

#### 4. Tag: Waldappstation, Urfa

Fahrt nach Birecik, Besuch der auf der östlichen Euphratseite liegenden Waldappstation. Weiter nach Urfa, dem Edessa der Kreuzfahrer, vor 3500 Jahren Hauptstadt der Hurriter. Hier soll Abraham auf seinem Weg von Ur in Chaldäa ins Gelobte Land sein Lager aufgeschlagen haben.

#### 6. Tag: Mardin, Tur Abdin

Fahrt durch Steppe und Halbwüste nach Mardin. Stadtrundgang: ortokidische Alte Moschee, Medresen, helle Bruchsteinhäuser, traditioneller Basar. Weiter geht es auf das Hochplateau des Tur Abdin, in dem neben Arabisch und Türkisch noch Aramäisch, die Sprache Jesu, gesprochen wird. Besuch des syrisch-jakobitischen Klosters und Bischofssitzes Deir Az Zafaran, mit Arkaden,

Museum Antakya, Römischer Sarkophag





Hah (Khakh) im Tur Abdin, syrisch-orthodoxe Marienkirche

© N. Koch

Jh.). Weiter nach Van; Aufstieg auf den Burgfelsen oberhalb von Alt-Van mit Mauern einer urartäisch-türkischen Zitadelle. In den Fels gehauenen Grabkammern und Keilschrifttafeln in assyrischer Sprache aus der Zeit des Reichs von Urartu mit seiner Hauptstadt Tušpa (9.-7. Jh. v.Chr.). Besuch des (hoffentlich wieder geöffneten) Archäologischen Museums in Van mit Tausenden von urartäischen Funden. I Ü in Van.



Urfa, Pilgerinnen auf dem Weg zur Abrahams-Eremitage

© G. Reinhard

ten) Archäologischen Museums in Van mit Tausenden von urartäischen Funden. I Ü in Van.

**10.Tag: Bendimahi, Doğubayazıt, Ararat**  
Auf der Fahrt Richtung Ararat Halt an den Wasserfällen und Stromschnellen des wilden Bendimahiflusses. Weiter durch die bizarren Lavafelder des Tendürek-Bergs nach Doğubayazıt am Fuß des 5.165 m hohen biblischen Berges Ararat. Besichtigung der malerisch auf einem Felsplateau liegenden imposanten Palastruine des Kurdenemirs Ishak Paşa. I Ü in Doğubayazıt.

**11.Tag: Adilcevaz, Ahlat, Nemrut-Krater**  
Über Erçiş geht es am westlichen Vanseeufer entlang zum einst armenischen Adilcevaz; hier wurden urartäische Felsreliefs ausgegraben. Weiter zum Seldschukenfriedhof von Ahlat mit Türben und Tausenden von Grabsteinen. Majestätisch erhebt sich vor uns der 3300 m hohe Vulkankegel des Nemrut. Auf einer Gebirgspiste fahren wir (wenn der Straßenzustand es zulässt) an den Kraterand; traumhaft schöner Blick über den Vansee und auf die tiefblauen Krater-

seen; an einem grünen Nebensee entspringen heiße Quellen. I Ü in Tatvan.

### 12.Tag: Diyarbakır

Fahrt nach Diyarbakır; auf einem dunklen Basaltplateau über dem Tigris erbaut. Besichtigung der Großen Moschee, einer im 7. Jh. umgebauten Kirche, und einer schönen Karawanserei. Stadtrundgang entlang der gewaltigen, im 4. Jh. aus schwarzen Basaltblöcken errichteten Mauer um die Altstadt mit Zitadelle, Bastionen, Türmen und Stadttoren. Besuch des Archäologischen Museums in einer alten Medrese mit Funden aus der Zeit der Hethiter und Assyrer.

### 13.Tag: Arsameia, Berg Nemrut

Überquerung des Atatürk-Stausees auf einer Autofähre. Von Kahta aus Auffahrt auf den „Berg der Götter“, den 2150 m hohen Nemrut oberhalb des Euphrat. Hier ließ König Antiochos I. von Kommagene im 1. Jh. v.Chr. ein Monumentaldenkmal über seiner letzten Ruhestatt bauen. Römische Brücke über den Cendere, Felsreliefs im einst kommagenischen Arsameia am Nymphenfluss. Erster Aufstieg auf den Berggipfel bei Abendlicht. Ü in einfacher Unterkunft direkt am Nemrut.

### 14.Tag: Nemrutgipfel

Bei Sonnenaufgang steigen wir ein zweites Mal zur Bergspitze auf. Gigantisch sind die Reliefstelen der Götter des griechischen und persischen Pantheons und des vergöttlichten Herrschers auf den Kultterrassen: Ahura Mazda (Zeus), Mithras (Apollon), Artagnes (Herakles), Kommagene, die Schutzgöttin des Reichs, und ein in Stein gemeißeltes „Löwenhoroskop“. Am Nachmittag Fahrt nach Gaziantep, 2 Ü.

### 15.Tag: Gaziantep

Im Jahr 2000 wurden die Ruinen der hellenistisch-römischen Stadt Zeugma am Euphrat durch den Birecik-Staudamm überflutet. Ein halbes Jahr vorher konnten in einer spektakulären Notgrabung, finanziert durch einen amerikanischen Industriellen, die kostbarsten Mosaikplatten gerettet werden. Im Archäologischen Museum in Gaziantep sind diese fantastischen Mosaikböden zu bewundern. Sehenswert auch die Sammlung späthethitischer Reliefblöcke. (Einkaufs-) Bummel durch den Altstadt-Basar; kunstvolle Kupfer- und Messingarbeiten bieten die Schmiede an. Die Küche von Gaziantep ist für ihre süßen und scharfen Köstlichkeiten bekannt. I Ü.

### 16.Tag: Abreise

Transfer zum Flughafen Gaziantep, Rückflug.



Midyat, Kirchenportal

© G. Reinhard

### Termine

2008: 06.06.-21.06. / 29.08.-13.09. / 26.09.-11.10.

2009: 05.06.-20.06. / 28.08.-12.09. / 25.09.-10.10.

### Preise pro Person:

DZ 1.680 € / EZ 1.860 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension (mittags als Picknick)
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

### Hinweise:

- Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.
- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zu jedem Wunschtermin  
1-7 Personen ab 1.780 €



Götterstatuen auf dem Nemrut, im Vordergrund Herakles

© F. Koch

Das Küstenland der Levante ist Teil des „Fruchtbaren Halbmonds“ nördlich der Syrischen Wüste, schon früh entwickelten sich hier Stadtkulturen. An den Kreuzwegen zwischen Europa, Afrika und Asien gelegen, wuchs der Region eine Brückenfunktion zwischen den Großmächten des Altertums zu. In Ugarit wurde die erste Alphabetschrift erfunden; die Phönizier gründeten von ihren Handelsstädten aus Kolonien bis an den Atlantik. Hethiter, Griechen und Römer errichteten Reiche an der Levante; davon erzählen Felsreliefs, Tempel und Theater. In Antiochia predigten Petrus und Paulus, hier nannten sich die Jünger Jesu zum ersten Mal „Christen“; zahllos sind die Zeugnisse der frühchristlich-byzantinischen Epoche in Syriens Norden. Wenig christlich ging es bei den Eroberungszügen der Kreuzfahrer zu; gewaltige Burgen waren die Machtzentren ihrer Ritterorden. Moscheen und Medresen, von Kalifen und Sultanen erbaut, prägen das Bild der orientalischen Altstädte.



## Zwischen Adana, Antakya und Aleppo Türkische und syrische Levante, Schmelztiegel der Kulturen

Karatepe, spätethitisches Relief



### 1. Tag: Anreise

Flug nach Adana, 2 Ü in der Altstadt.

### 2. Tag: Adana

Rundgang durch die Altstadt von Adana: römische Brücke über den Seyhan, Eski Cami, Kleine und Ramazanoğlu-Moschee, Uhrturm, Ulu Cami mit Arkadenhof, Medrese, Mausoleum und Koranleseschule, syrischer Stil mit seldschukischen Ornamenten und osmanischen Fayencen. Im Kontrast dazu die neu erbaute größte Moschee des Landes, die prächtige Sabancı Merkez Camii. Besuch des Archäologischen Museums; Bummel durch den gedeckten Basar.

### 3. Tag: Yılanlıkale, Anavarza, Kozan

Aufstieg auf die armenisch-fränkische Festung Yılanlıkale, „Schlangenburg“ mit Türmen, Torhäusern, Burgkapelle. Weiter nach Anavarza. In den Fels gehauene Stufen führen auf den Burgberg mit römischen und frühbyzantinischen Ruinen; Blick bis zu den Taurusbergen. Im kleinen Museum Mosaik. Kozan/Sision war im 3. Jh. n. Chr. Sitz eines armenischen Katholikats; Besichtigung der Mameluken-Moschee, Aufstieg auf die malerische Festung. 1 Ü in Kozan.

### 4. Tag: Karatepe, Kastabala

Karatepe im Nationalpark am Ceyhan-Stausee war Sommerresidenz eines spätethitischen Kleinkönigs: Stadttore mit Reliefschmuck, Skulpturen von König und Wettergott, menschenköpfige geflügelte Löwen, Reliefs von Musikern, Jägern, Bootsfahrern. Eine zweisprachige Inschrift

in phönizischer Schrift und hethitischen Hieroglyphen wurde der Schlüssel zur Entzifferung des Hethitischen. Streifzug durch die Ruinen des Priesterfürstentums von Hierapolis Kastabala mit Säulengängen, Theater, Bädern am Fuß einer Burg. 1 Ü in Osmaniye.

### 5. Tag: Toprakkale, Issos, Payas, Antakya

Auffahrt zur Armenierburg Toprakkale. In Issos bezwang Alexander d. Gr. den persischen Großkönig Darius, Aquädukt in Zitruskulturen. In Yakacık/ Payas schöner Bautenkomplex des Sokollu

Mehmet Pascha mit Moschee, Bad, Bedesten, Karawanserei. Antakya, das alte Antiochia am Orontes, war eine der reichsten Metropolen der hellenistisch-römischen Welt. Besuch der Petrusgrotte, die als erster Versammlungsort der Christen Antiochias gilt. Charon-Relief am Felshang. 2 Ü in Antakya.

### 6. Tag: Antakya, Seleukia Pieria, Daphne-Hain

Im Archäologischen Museum von Antakya sehen wir die zweitgrößte Sammlung römischer Mosaiken weltweit: Boden- und Wandmosaiken mit mythischen Szenen, Göttern und Tieren aus Antiochia, Daphne und Seleukia. Rundgang durch die osmanische Altstadt von Antakya mit ihren verwinkelten Gassen, „Langer“ Basar. In der Hafenstadt Seleukia Pieria begann Paulus die 1. Missionsreise; in der Ruinenstätte ein Zeugnis römischer Ingenieurskunst: die durch Felsen geschlagene Kanal-Tunnelanlage zur Vermeidung der Hafenversandung

### 7. Tag: Saladinsburg, Ugarit/ Ras Schamra, Latakia

Der syrische Bus holt die Gruppe an der Grenze

ab. Auf einem Bergrücken, von tiefen Schluchten und einem Graben umgeben, thront die von Sultan Saladin eroberte Kreuzritterfestung. Bis ins 7. Jtd. v. Chr. zurück reicht die Siedlungsgeschichte von Ugarit, bronzezeitliches Handels- und Kulturzentrum: Ruinen der Palastanlage, Wohnhäuser, Bibliotheken aus dem 3. und 2. Jtd. v. Chr. Spektakulär der Fund eines riesigen Tontafelarchivs mit dem ältesten in Keilschrift geschriebenen Alphabet. Mediterranes Flair vermittelt Latakia, Syriens größte Hafenstadt; Besuch des Museums. 1 Ü in Latakia.

### 8. Tag: Qal'at Marqab, Tartus, Amrit, Krak des Chevaliers

Aufstieg zur Kreuzritterburg Qal'at Marqab, aus dunklem Basalt auf einem erloschenen Vulkan am Meer errichtet. Weiter nach Tartus, einer Gründung der Phönizier, später Hauptquartier der Templer; die Kreuzfahrer-Kathedrale Notre Dame de Tortosa ist heute Museum. Im Ausgrabungsgelände der phönizischen Kultstätte Amrit Quellheiligtum und Nekropole mit Spindelgräbern. Die malerische Festung Krak des Chevaliers, strategischer Stützpunkt des militanten Johanniter-Ordens, gilt als die besterhaltene Kreuzritterburg. 1 Ü am Krak des Chevaliers.

### 9. Tag: Hosn Suleyman, Maşyaf, Qasr Ibn Wardan, Hama

Hosn Suleyman gibt den Wissenschaftlern noch Rätsel auf: Kultstätte von Baal und Astarte, in seleukidischer Zeit Zeustempel, Jupitertempel der

Archäologisches Museum Antakya, Wandmosaik, Orpheus





Apameia, römische Kolonnaden-Straße (Im 3. Jh. hatte Apameia eine halbe Millionen Einwohner)

Römer. Weiterfahrt zur Burg Masyaf, Hauptsitz der islamischen Assassinen oder Ismaeliten. Ihr Führer Raschid al-Din hielt als „Der Alte vom Berg“ Einzug in die Chroniken der Kreuzfahrer. Ein Abstecher führt uns zum Qasr Ibn Wardan, Wüstenschloss aus Justinians Zeiten, mit Palast, Kirche und Stallungen. An Trulli-Dörfern vorbei geht es nach Hama am Orontes, berühmt für seine Norias, gigantische hölzerne Wasserräder, deren Schöpfwerk Stadt und Region mit Wasser versorgt. 1 Ü in Hama.



Adana, Ulu-Cami

### 10.Tag: Apameia, „Tote Städte“, Ebla

Die Seleukidenstadt Apameia mit ihrer säulengeschmückten Prachtstraße ist eine der schönsten hellenistischen Ruinenstädte Syriens. Im Museum in Ma'arrat Mosaiken mit Tier- und Natur-Szenen aus den „Toten Städten“ süd- und nordwestlich von Aleppo - Hunderte von frühchristlich-byzantinischen Siedlungen des 5. Jh.s mit vielen architektonischen Meisterwerken. In Al-Barah Pyramidengräber, Wohnhäuser, große Basilika; in Serdjilla Versammlungshaus (für Männer), Thermenanlage, Nekropole. Die Anfänge von Ebla (Tell Mardikh) liegen im 3. Jtd.; später war es Zentrum einer bronzezeitlichen Großmacht, die uns ein 20.000 Keilschrifttafeln umfassendes Archiv hinterließ. 3 Ü in Aleppo.

### 11.Tag: Trullidorf bei Djabul, Aleppo

Fahrt an den Salzsee von Djabul. Die lehmfarbenen runden „Bienenkorbbhäuser“ im Dorf

Umm'Amud ähneln der Bauweise der apulischen Trulli-Häuser. Zurück nach Aleppo; Syriens zweitgrößte Stadt ist eine der ältesten dauerhaft besiedelten Städte der Welt. Unser Streifzug durch den größten und schönsten Basar des Vorderen Orients mit 12 km überdachten Ladenstraßen beginnt am Stadttor Bab Antakiye. Vom Suq al-Madina sind zahlreiche Moscheen, Karawansereien, Badehäuser und Koranschulen gut zu finden. Besuch der GTZ-Ausstellung, die die Erhaltungsprojekte der Altstadt, heute Weltkulturerbe, plastisch dokumentiert.

### 12.Tag: Aleppo

Aufstieg zur imposanten Zitadelle über der Stadt. Die erste Schutzburg errichteten die Seleukiden, im 4. Jh. betete Kaiser Julian Apostata hier zu seinen Göttern, Mameluken und Osmanen bauten die Burg aus; zeitweise diente sie auch als Residenz. Im Nationalmuseum Funde aus Mari und Ugarit und den Tells der Umgebung. In der Altstadt Omayyaden-Moschee mit seldschukischen Minarett, Moschee Khosrawiye, Karawansereien Khan Al-Gumruk, Al-Wazir, Ash-Shona, As-Sabun mit reich gestalteter Fassade, Medrese al-Fardoz. Spaziergang durch das Armenierviertel mit christlichen Kirchen und Bürgerhäusern.

### 13.Tag: Qalb Loze, Simeonskloster, Ain Dara, Cyrrhus

Besuch der Wallfahrtsbasilika Qalb Loze aus dem 5. Jh. Der Klosterkomplex des Hl. Simeon mit vier Säulenbasiliken, Taufkirche und Pilgerherbergen war in byzantinischer Zeit ein viel besuchtes Pilgerziel; hier soll der Asket 30 Jahre auf einer Säule verbracht haben. Auf dem Tell von Ain Dara Reste eines hethitisch-aramäischen Ishtar-Heiligtums, am Eingang ein Basaltdöwe. Cyrrhus, eine Seleukiden-Gründung, wurde zum römischen Stützpunkt gegen die Parther. Fahrt über die Grenze, 2 Ü in Gaziantep.

### 14.Tag: Gaziantep

In Gaziantep Besuch des Archäologischen Museums mit den fantastischen Funden des hellenistisch-römischen Zeugma. Ein halbes Jahr vor der Überflutung der Ruinen durch die gestauten Wasser des Euphrat im Jahr 2000 konnten in einer spektakulären Notgrabung die kostbarsten Mosaikböden gerettet werden. Sehenswert auch die Sammlung späthethitischer Reliefflöcke. Aufstieg auf die Stadtfestung. In den Schmiede-Werkstätten des Altstadt-Basars kunstvolle Kupfer- und Messingarbeiten.

### 15.Tag: Rückreise ab Gaziantep

Flug über Istanbul nach Frankfurt.



### Termine

2008: 01.05.-15.05. / 03.10.-17.10.

2009: 04.04.-18.04. / 02.10.-16.10.

### Preise pro Person:

DZ 1.990 € / EZ 2.190 €

### Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Halbpension
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

### Hinweise:

- Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.
- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

### Privat-Tour zu jedem Wunschtermin

1-7 Personen ab 2.090 €



Simeons-Kloster

Schwarzmeerküste, Pontisches Gebirge, Vulkanlandschaft um den biblischen Berg Ararat und den 1700 m hoch gelegenen Vansee: die landschaftliche Vielfalt im Nordosten der Türkei ist von außergewöhnlicher, oft wilder Schönheit. Zu den Sehenswürdigkeiten des Ostens zählen urartäische Burgen, armenische und

byzantinische Kirchen, kurdische, seldschukische und osmanische Moscheen, Medresen und Paläste. Durch das Zweistromland zwischen Euphrat und Tigris führt unsere Reise in das vom Apostel Thomas missionierte christliche Siedlungsgebiet des Tur Abdin. Biblischer Boden auch in Urfa: hier soll Abraham sein Lager aufgeschlagen haben.

Ein besonderes Erlebnis ist der Sonnenaufgang am Berg der Götter, dem Nemrut mit seinen Monumentalstatuen. In der bizarren Tuffsteinlandschaft Kappadokiens werden wir die freskenbemalten Höhlenkirchen besuchen. Unsere Reise beschließen wir in Hattuşa im Kernland des Hethiterreichs, in Ankara besuchen wir das weltberühmte Museum der Anatolischen Zivilisationen.



## Große Rundreise Ostanatolien

### Religionen, Völker und Kulturen

#### 1. Tag: Anreise

Flug von Deutschland nach Trabzon, Transfer zum Hotel. Ü in Trabzon.



© G. Reinhard

Tur Abdin, Klosterkirche Mar Gabriel

#### 2. Tag: Trabzon, Sumela-Kloster, Erzurum

In Trabzon besuchen wir die byzantinische Klosterkirche Hagia Sophia, mit schönen Fresken und Skulpturen. Eine Marien-Ikone des Evangelisten Lukas ließ das in einer steilen Felswand „klebende“ Sumela-Kloster zur Pilgerstätte werden. Über einen Gebirgspass geht es nach Erzurum, wo wir die seldschukische Doppelminarett-Medrese

und die Ulu Camii besichtigen. Ü in Erzurum.

#### 3. Tag: Kars, Ani, Berg Ararat

Fahrt nach Kars. Aufstieg auf die mächtige armenisch-osmanische Zitadelle, von der aus sich eine schöne Aussicht über die Altstadt bietet. In der Nähe der ehemaligen Apostelkirche überspannt eine steinerne Brücke den Kars-Fluss. Weiter nach Ani, eines der lohnendsten Reiseziele der Türkei. Seine Blütezeit erlebte die Stadt unter der Dynastie der armenischen Bagratiden im 9. - 11. Jh. Damals soll die Hauptstadt 100.000 Einwohner, 10.000 Häuser und 1.000 Kirchen gehabt haben! Weiterfahrt durch die bizarre Gebirgslandschaft nach Doğubayazit am Fuß des 5.165 m hohen Ararat. Ü in Doğubayazit.

#### 4. Tag: Doğubayazit, Van, Tuşpa

Besichtigung der malerisch auf einem Felsplateau liegenden Palastruine des Kurdenemirs Ishak Paşa in Doğubayazit. Fahrt Richtung Van. Im Tal des Bendimahi-Flusses Halt an einem schönen Wasserfall. Am Ufer des Vansees auf einem breiten Kalksteinrücken Vankale, die fast 3000 Jahre alte Zitadelle von Tuşpa, einst Reichshauptstadt der Urartäer, in den Felsen gehauene Königsgrä-

ber und von urartäischer Keilschrift bedeckte Felswände. Besuch der Ruinenstätte von Alt-Van mit schönen Überresten osmanischer Baukunst und des Urartäer-Museums in Van. Ü bei Van.

#### 5. Tag: Hoşap, Çavuştepe, Ahtamar

Auf hohem Felskegel über einem Gebirgsfluss liegt die von einem Kurdenemir auf urartäischen Grundmauern erbaute Burg Hoşap. Weiterfahrt nach Çavuştepe; Aufstieg auf den Felsrücken

der urartäischen Zitadelle mit weitem Blick über die Ebene. Weiter nach Gevaş am Vansee; Bootsfahrt zur Klosterinsel Ahtamar mit der für ihren reichen Reliefschmuck berühmten armenischen Heiligkreuzkirche (10. Jh.). In den Figurenfriesen sind Szenen aus dem NT und dem AT, aber auch aus dem höfischen Leben und der Jagd von König und Kalif dargestellt. Ü in Tatvan.

#### 6. Tag: Bitlis, Diyarbakır

In Bitlis, das von einer mächtigen Zitadelle überragt wird, Besichtigung des aus dunklem, rotbraunem Stein errichteten Komplexes der Şerefi Camii mit Moschee, Armenküche, Türbe und schöner Medrese. Weiterfahrt nach Diyarbakır, auf einem dunklen Basaltplateau über dem Tigris gelegen. Besuch der Großen Moschee und einer Karawanserei. Stadtrundgang entlang der gewaltigen, im 4. Jh. aus schwarzen Basaltblöcken erbauten Mauer um die Altstadt mit Zitadelle, Bastionen, Türmen und Stadttoren. Ü in Diyarbakır.

#### 7. Tag: Hasankeyf, Midyat, Mar Gabriel-Kloster

Fahrt nach Hasankeyf, ein von den Römern gegründetes, malerisch am Tigris gelegenes Festungsstädtchen; Aufstieg zur Zitadelle. Weiterfahrt nach Midyat; Spaziergang durch die Stadt mit ihren syrisch-orthodoxen Kirchen. Besuch des Doppelklosters Deir Mar Gabriel (4. Jh.), heute das wichtigste Kloster des Tur Abdin, das im Zuge der Verfolgungen der Monophysiten öfter zerstört und wieder aufgebaut wurde. Ü in Mardin.

Urfa, Pilgerinnen am Abrahams-Teich



© N. Koch

#### 8. Tag: Mardin, Deir Az-Zafaran, Urfa

Rundgang durch Mardin mit seinen hellen Bruchsteinhäusern, der ortokidischen Alten Moschee, schönen Medresen, Kirchen, Festung und traditionellem Basar. Weiterfahrt zum syrisch-jakobitischen Kloster und Bischofssitz Deir Az Zafaran mit Arkaden, Innenhöfen, Mönchszellen und Kirche. In Urfa soll Abraham sein Lager aufgeschlagen haben; heute leben hier arabische und türkische Muslime, griechisch-orthodoxe, armenische und römisch-katholische Christen

Yazılıkaya, Schutzgott des Königs



© N. Koch



**Termine**

2008: 24.05.-07.06. / 05.07.-19.07. /  
16.08.-30.08. / 27.09.-11.10.

2009: 30.05.-13.06. / 04.07.-18.07. /  
15.08.-29.08.



Doğubayazıt, Ishak-Paşa-Palast

© H. Kober

und eine jüdische Gemeinde eng beieinander. Verweilen am schattigen Abrahamsteich mit seinen heiligen Karpfen. Im Museum die ältesten (!) Kunstwerke der Menschheit (Tierplastiken), die je bisher gefunden wurden. Ü in Urfa.

**9.Tag: Fahrt zum Nemrut-Berg**

Fahrt am Atatürk-Stausee vorbei. Auffahrt auf den „Berg der Götter“ mit seinen Kolossalstatuen, den 2150 m hohen Nemrut oberhalb des Euphrat, auf dem König Antiochos I. von Kommagene im 1. Jh. v. Chr. ein Monumentaldenkmal über seiner letzten Ruhestatt bauen ließ. Wir halten am Karakuş-Hügel, passieren die römische Brücke über den Cendere und besichtigen das Felsrelief von Antiochos I. und Herakles im einst kommagenischen Arsameia am Nymphenfluss. Einfache Übernachtung direkt unterhalb des Nemrut-Gipfels.

**10.Tag: Am Berg der Götter**

Früh am Morgen steigen wir zur Bergspitze auf. Bald sind die Stelen der griechisch-persischen Götter und des vergöttlichten Herrschers auf den Kulterrassen erreicht. Ein herrlicher Ort, um den Sonnenaufgang zu erleben. Nach dem Abstieg Weiterfahrt nach Kappadokien. 4 Ü in Mustafapaşa bei Ürgüp, dem alten Sinasos, in einem renovierten griechischen Patrizierhaus aus osmanischer Zeit.

**11.Tag: Mustafapaşa, Göreme, Çavuşin, Avanos**

Märchenhaft schön ist die bizarre Tuffsteinlandschaft Kappadokiens mit ihren fantastischen Tuffkegeln („Feenkaminen“) und tief eingeschnittenen Tälern. Spaziergang durch Mustafapaşa; Besichtigung der weltweit einzigartigen, mit Fresken bemalten Felsenkirchen von Göreme. Wanderung von Kızılcukur (Devrent) nach Çavuşin und ins Mönchstal mit Eremitenklausen in mehrgipfeligen hohen Tuffkegeln. Kleine Wanderung durch die Zelve-Täler mit ihren Felsenklöstern und Kirchen. Besuch einer Töpferei in Avanos. Abendstimmung im rosa-lachsroten Erosionstal von Devrent.

**12.Tag: Cemil, Soğanlı, Derinkuyu, Uçhisar**

Im Nachbarort Cemil Ruine einer neueren Mauerkirche mit Inschriften von 1914/15; in Taşkinpaşa alte Medrese und historische Moschee. Wanderung im Tal von Soğanlı mit seinen einzigartigen, in hohe Tuffkegeltürme gehauenen Kubbeli-Kirchen, die in ihrer Architektur an ar-

menische Kreuzkuppelkirchen erinnern. Besichtigung der unterirdischen Stadt Derinkuyu mit ihrem weitläufigen Tunnel- und Raumsystem (u.a. Kirchen!) tief unten im weichen Tuffgestein. Vom Burgfelsen von Uçhisar aus prächtiger Blick über vielfarbige Erosionstäler bis hin zum erloschenen Vulkan Erciyes. Rückfahrt über Ortahisar. Besuch einer Teppichknüpferschule.

**13.Tag: Hattuşaş, Yazılıkaya**

Fahrt nach Boğazkale, Rundgang durch die hethitische Ausgrabungsstätte von Hattuşaş, der Hauptstadt des Hethiterreichs in der Mitte des 2. Jahrtausends v. Chr.: unterirdische Festungsgänge (Poternen), Tempel- und Zitadellenfundamente, Löwen-, Sphinx- und Königstor. Rund 3000 Keilschrifttafeln - das Staatsarchiv des



Kubbeli Kirche im Soğanlı-Tal

© N. Koch

Reiches - sind im Museum in Ankara ausgestellt. Im Felsheiligtum Yazılıkaya (13. Jh. v. Chr.) Reliefs von Götter- und Herrscher-Prozessionen in den Felswänden. Ü bei Boğazkale.

**14.Tag: Ankara**

Von 6000 Jahren Siedlungsgeschichte ist im Stadtbild der modernen Großstadt Ankara wenig geblieben, doch besitzt die Hauptstadt der Republik eine einzigartige Sammlung von Kunst aus der Frühgeschichte der Menschheit und von Zeugnissen der Hochkulturen der Urartäer, Hethiter, Phrygier und Assyrer, der Griechen und Römer. Besuch des weltberühmten Museums der Anatolischen Zivilisationen. Aufstieg durch die verwinkelten Gassen der Altstadt zur alten Zitadelle, Abschlussessen. Ü in Ankara.

**15.Tag: Rückreise**

Transfer zum Flughafen Ankara, Rückflug.



© C. Koch



© G. Reinhard

Der Wächter von Çavustepe gehört zu den wenigen Experten weltweit für die urartäische Sprache und Keilschrift. Die Oberburg der urartäischen Zitadelle war einst ein Heiligtum des Haldi, des höchsten Gottes der Urartäer schützte.

**Preise pro Person:**

DZ 1.690 € / EZ 1.870 €

**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen

**Im Reisepreis enthalten:**

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Halbpension
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

**Rail&Fly:** 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

**Hinweise:**

- Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.
- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

**Privat-Tour** zu jedem Wunschtermin

**1-7 Personen** ab 1.880 €



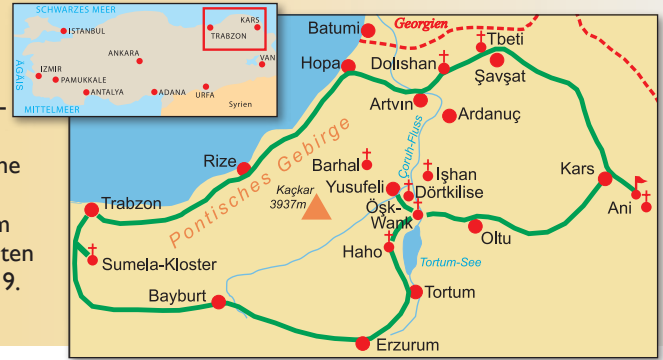
Nemrut, Kommagenenkönig Antiochos I.

© N. Koch

Der Kleine Kaukasus, das Grenzland zu Georgien im Nordosten der Türkei, ist eine Region voller Gegensätze. Auf das weithin baumlose anatolische Hochland folgen dichte Wälder aus Orientbuche, Orientfichte, Nordmannstanne und Barterle, tiefe Flusstäler mit schroffen Felswänden, von Dreitausendern überragt.

Subtropisch muten die Küsten an; Teeplantagen reichen bis ans Meer, außerdem gedeihen hier Feigen, Oliven und sogar Zitrusfrüchte. Im Sommer herrscht in den Bergen reger Almbetrieb.

Georgische Volksstämme, Meister in der Kunst der Metallverarbeitung, siedelten schon im 2. Jahrtausend v. Chr. an den Hängen des Kaukasus. Nach Kolchis, in ihren Herrschaftsbereich, zogen die Argonauten, um das Goldene Vlies zu holen. Die Städte am Schwarzen Meer sind Gründungen griechischer Kolonisten. Ostanatolien wurde schon im 2. Jh. christianisiert. Einsam in großartiger Landschaft, in abgeschiedenen Dörfern und Städtchen, konnten sich prachtvolle Zeugnisse der georgischen und armenischen Blütezeit im 9. und 10. Jh. erhalten.



## Vom Schwarzen Meer ins ostanatolische Hochland Kirchen und Klöster in grandioser Bergwelt

Erzurum, Çifte Minare Medrese



© A. Koch

### 1. Tag: Anreise

Flug nach Trabzon, Hotel in Rize, I Ü.

### 2. Tag: Imerhevi-Tal

Im Tal des Imerhevi wurden so viele Kirchen und Klöster gebaut, dass man vom "Georgischen Athos" gesprochen hat. Besichtigung der Kreuzkuppelkirche Dolishana bei Hamamlıköy, Wanderung zur Klostersruine Porta. Weiterfahrt zur Festungsrueine von Ardanuç und zum versteckt in einer bewaldeten Mulde liegenden georgischen Kloster Yeni Rabat (9. Jh.). In seiner Buchmalerei-Schule entstanden im 9. und 10. Jh. kostbare Evangeliare. 2 Ü im 1000 m hoch gelegenen Gebirgsort Şavşat.

### 3. Tag: Tbeti, Veliköy, Karagöl

Fahrt auf Nebensträßchen zur Kirchenruine des alten Bischofssitzes von Tbeti, versteckt unter Bäumen in einem Tal gelegen. Im Chor finden sich Reste von Fresken, die Christus mit ausgebreiteten Armen zeigen, umringt von Heiligen und Engeln. Besuch von Veliköy und anderen kleinen Dörfern mit Holzmoscheen und zweistöckigen Holzhäusern mit Geranienschmuck und überdachten Balkonen. Weiter geht es zum Karagöl, Umwanderung des von Tannen- und Fichtenwäldern umgebenen Gebirgssees.

### 4. Tag: Çıldır-See, Kars

Über den Gebirgsort Ardanah mit seiner wuchtigen osmanischen Festung geht die Fahrt in Richtung Kars. Abstecher zum fast 2000m hoch gelegenen Çıldır-See. Von der Ortschaft

Çıldır nordwestlich des Sees aus wandern wir zur malerisch am Ufer der Kura gelegenen Burg Rabat, im Volksmund auch Şeytan Kalesi, "Teufelsschloss", genannt.

Anschließend Besichtigung der georgischen Kuppelbasilika von Gölebelen, die heute als Moschee genutzt wird. Schöner Blick über den See mit seinen Kolonien von Wasservögeln. Weiterfahrt nach Kars, dessen Altstadt von einer mächtigen armenisch-osmanischen Zitadelle überragt wird. In der Nähe der ehemaligen Apostelkirche überspannt eine steinerne Brücke den Kars-Fluss. 3 Ü in Kars.

### 5. Tag: Ani

Besuch der Ruinenstadt Ani, im 10. Jh. Residenzstadt der armenischen Bagratiden-Könige, an der armenisch-türkischen Grenze. Wanderung durch die eindrucksvollen Ruinen von Palästen, Türmen und Kirchen in dem weiten Gelände um die Schluchten des Arpa- und des Alaca-Flusses: Apostel- und Erlöserkirche, Gregor-Kirchen, Kathedrale, Jungfrauenkloster, Zitadelle. Der Ring einer doppelten Stadtmauer sorgte für den Schutz der Stadt, in der es zu ihrer Blütezeit 100.000 Einwohner und 1000 Kirchen gegeben haben soll! Mit dem Einfall der Mongolen wurde die Stadt entvölkert und später bei einem Erdbeben völlig zerstört.

### 6. Tag: Horomos, Karmir Wank, Museum Kars, Beşkilise

Fahrt zur armenischen Klosteranlage Horomos östlich von Kars; aus dem 10. und 11. Jh. stammen Hirten-, Johannes- und Menaskirche. Hier sind die letzten Könige von Ani beigesetzt. Weiter geht es zur Klosterkirche Karmir Wank (12./13. Jh.), typisch für den mittelalterlichen armenischen Kirchenbau. Zurück nach Kars, Besuch des Museums mit armenischen Tierskulpturen des 16. Jhs. im Garten. Anschließend Fahrt zum Dorf Beş Kilise, das seinen Namen "Fünf Kirchen" nach armenischen Sakralbauten aus dem 11. Jh. trägt. Abstieg in ein tief eingeschnittenes Tal; auf einem Felsabsatz die Ruine einer dem Hl. Sergius geweihten Kirche.

### 7. Tag: Oltu-Tal, Işhan

Die Straße von Kars nach Yusufeli verläuft zwischen den Allahû-ekber-Bergen und den Quell-Sümpfen des Kura-Flusses und führt durch das geologisch interessante Oltu-Tal. Besuch der Kirchenruine von Işhan; die Außenreliefs der im 7. Jh. gegründeten und öfter umgebauten georgischen Kathedrale gehören zu den schönsten der Region. In einzelnen Bauteilen sieht man Reste von Malerei. 3 Ü in Yusufeli.

### 8. Tag: Zur freien Verfügung

### 9. Tag: Parhal, Dörtkilise

Besichtigung der in malerischer Umgebung an einen Berghang gebauten, als Moschee genutzten dreischiffigen Kirche von Parhal (10. Jh.) mit Relief-Ornamenten an den Fenstern. Kleine Wanderung auf einem Waldweg ins Gebirge. Zurück über Yusufeli ins Çoruh-Tal. Am Çoruh-Fluss entlang wandern wir von der Burg Tekkale zu den Ruinen der ebenfalls im 10. Jh. errichteten georgischen Basilika von Dört Kilise ("Vier Kirchen") mit reich verzierter Außenfassade.

### 10. Tag: Tortumsee, Öşk und Haha

Auf der Fahrt nach Erzurum Halt am natürlich aufgestauten Tortumsee. Einmalig schön ist dieses Bergsturzgebiet mit seiner bizarren Felslandschaft und den kleinen tiefgrünen Seen

Ani, Gregorkirche des Tigran Honentz



© Ragg





Blauer Szian

© A. Koch



© A. Koch

vor einer mächtigen Geierwand. Im schön gelegenen Dorf Çamlıyamaç besichtigen wir die Ruine der georgischen Klosterkirche Oshk-Wank (10. Jh.) mit hoher Kuppel auf 4 frei

Sumela-Kloster, Freskenzyklus  
an der Außenfassade

© A. Koch

stehenden Pfeilern und reich gegliedertem Außenbau. Weiterfahrt zum einstigen Kloster von Haho, das im Mittelalter zu den wichtigsten Kunst- und Kulturzentren Georgiens gehörte - den Schlüssel zur Marienkirche, einer heute als Moschee genutzten Kuppelbasilika, verwahrt der Imam. 2 Ü in Erzurum.

### 11. Tag: Erzurum

Erzurum, im 2. Jh. v. Chr. von Armeniern gegründet, Stadt an der Seidenstraße, musste sich im Lauf der Geschichte gegen viele Angreifer wehren: Skythen, Parther, Perser, Mongolen, Araber, Seldschuken, Russen; im 4. Jh. fiel es an die Byzantiner, im 16. Jh. an die Osmanen. Rundgang durch das historische Stadtzentrum: seldschukische Doppelminarett-Medrese mit figürlichem Reliefdekor und stalaktitengeschmücktem Spitzbogenportal, daran angebaut die Hatuniye



Almauftrieb

© A. Koch

Türbe; Große Moschee, mongolische Yakutiye-Koranschule, Moschee des Lala Mustafa Pascha, Drei Kuppelgräber aus dem 12. Jh. mit Vogel- und Tierreliefs. Von der unter Theodosius angelegten Festung schöner Ausblick auf die Stadt mit der dahinter liegenden Bergkette des Palandöken.

### 12. Tag: Bayburt, Zigana-Pass

Fahrt von Erzurum über den 2925m hohen Top-Pass nach Bayburt, eine von den Skythen gegründete Kleinstadt mit gewaltiger Festung. Der Ort war Schauplatz des historischen Sieges des byzantinischen Kaisers über die Mongolen in der zweiten Hälfte des 14. Jhs. Weiter über den 2030 m hohen Zigana-Pass im Pontischen Gebirge nach Maçka in unmittelbarer Nähe des Sumela-Klosters. 2 Ü in Maçka.

### 13. Tag: Sumela-Kloster, Peristera

Atemberaubend über einem Bachtal an einer senkrecht abfallenden Steilwand des Schwarzen Berges liegt das 1927 aufgegebene Kloster der "Hl. Mutter Maria vom Berg Mela" vor einer Grottenkirche aus dem 6. Jh. Aufstieg zur Klosterruine auf einem steilen Pfad durch alten Bergmischwald. Das Kloster mit seiner vierstöckigen Fassade wurde im Laufe der Jahrhunderte mehrfach umgebaut. Das Äußere der Kirche und die umliegende Felswand sind mit Fresken geschmückt, im Innern sind Fresken aus dem 15. Jh. erhalten. Neben der Kapelle vor der Grotte befindet sich ein Brunnen, dessen Wasser als wundertätig galt. Die Hauptikone des Klosters, ein der Legende nach vom Evangelisten Lukas gemaltes Marienbildnis, befindet sich heute in Athen. Auf dem Rückweg passieren wir die hoch auf einen steilen Felsen gebaute Klosteranlage St. Georg in Peristera.

### 14. Tag: Trabzon, Hagia Sophia

Fahrt nach Trabzon an der pontischen "Haselnuss-Küste". Die Stadt wurde als griechische Kolonie gegründet, von Römern, Goten, Byzantinern, komnenischen Kaisern und Osmanen beherrscht und ist heute Provinzhauptstadt mit bedeutendem Hafen. Rundgang durch die untere, mittlere und innere Festung; in der alten Zitadellenstadt sehen wir zahlreiche zu Moscheen umgebaute byzantinische Kirchen.

Besuch der auf einer Terrasse über dem Meer liegenden Hagia Sophia, der von den Komnenen-Herrschern erbauten Kirche der Heiligen Weisheit mit restaurierten Fresken; heute Museum. Gelegenheit zu letzten Einkäufen. 2 Ü in Trabzon.

### 15. Tag: Abreise

Transfer zum Flughafen Trabzon, Rückflug.

### Termine

2008: 19.07.-02.08. / 02.08.-16.08.

2009: 18.07.-01.08. / 01.08.-15.08.

### Preise pro Person:

DZ 1.590 € / EZ 1.770 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension (mittags als Picknick)
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

### Hinweise:

- Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.
- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zu jedem Wunschtermin

1-7 Personen ab 1.750 €



Bauernhaus in Veliköy

© N. Koch

# Wandern, Trekking & Bergsteigen

## in der Türkei

### Gebirgslandschaften und Berggipfel Anatoliens

Die Anatolische Halbinsel ist durch eine **große geographische, geologische und klimatische Vielfalt** gekennzeichnet und eignet sich deshalb für Wander-, Bergwander- und Bergbesteigungstouren zu allen Jahreszeiten.

Die auseinander streichenden Randgebirge Kleinasiens umschließen weite Hochebenen oder abflusslose Becken. Sie verlaufen von West nach Ost und steigen in gleicher Richtung auch in der Höhe kontinuierlich an.

„Wollsackverwitterung“ im Latmosgebirge, als Stall genutzte Höhle im Felsen.



© F. Koch

der jüngeren alpinen Faltung, Ararat, Süp Han, Tendürek, Erziyes und Hasan Dağı erloschene oder schlafende Vulkane.

Ausgangsgestein, Höhenlage, Exposition und Entfernung zum Meer sorgen für unterschiedliche klimatische Bedingungen, die sich auf Vegetation und Fauna auswirken und auch die Siedlungsgeschichte beeinflusst haben.

**Einige Dutzend Berge Kleinasiens erreichen Höhen von mehr als 3000 m, drei sind höher als 4000 m und einer, der Große Ararat, übersteigt 5000 m.**

### Voraussetzungen für die Teilnahme

... an den **Wandertouren** ist eine gute körperliche Verfassung und Trittsicherheit.

... an **Trekking und Bergbesteigungen** sind eine sehr gute Kondition und Durchhaltevermögen. Alpinistische Höchstleistungen müssen aber bei keiner Bergbesteigung erbracht werden. Unsere Gruppen werden von erfahrenen Bergführern begleitet. Die Touren, in der Regel mit Zeltübernachtungen, eignen sich für Leute, die neben dem Naturerlebnis eine sportliche Herausforderung suchen.

Fantastische Tuffsteinlandschaft Kappadokien



© Seitz

Aufgrund der unterschiedlichen Entstehungsgeschichte gibt es zahlreiche Arten von Gebirgsformationen, die sich in ihrer Erscheinungsweise stark voneinander unterscheiden: Pontisches Gebirge, Taurus und Antitaurus sind Gebirge

© F. Koch



# Wander- & Bergbesteigungs-Touren



**Wandern & Kulturwandern**  
WanderSternreisen, Tageswanderungen von festen Unterkünften aus.

**Trekking & Bergsteigen**  
In der Regel Wanderungen von Ort zu Ort mit Lasttieren, Zeltübernachtung, persönliches Gepäck in Rucksäcken.

Die Touren sind nach Schwierigkeitsgraden gestaffelt.



© G. Reinhard

## Wandern & Kulturwandern

... durch oft noch unberührte Landschaften, Erkundung berühmter und verborgener antiker Stätten und Heiligtümer in ihrer ursprünglichen Umgebung.

- 1 In der Bergwildnis des Latmos** 68  
KulturWandern am Bafasee  
 8-tägige WanderSternreise, mittelschwer, 7 Ü in der DR. KOCH Ferienanlage Bafasee, 6 Tageswanderungen, max. 800 m ↑↓, längste Tagesstrecke ca. 12 km.
- 2 Ägäisküste und karisches Bergland** 70  
KulturWandern in Ephesus, Priene, Gerga, Labranda  
 8-tägige WanderSternreise, mittel - anspruchsvoll, 7 Ü in der DR. KOCH Ferienanlage Bafasee, 6 Tageswanderungen, max. 700 m ↑, 900 m ↓, längste Tagesstrecke ca. 20 km.
- 3 Kilikischer Taurus und Mittelmeerküste** 72  
Wandern auf den Wegen der Antike  
 15-tägige WanderSternreise, leicht - mittelschwer, 14 Ü im DR. KOCH Gästehaus Kilikien, 12 Tageswanderungen, max. 400 m ↑, 900 m ↓, längste Tagesstrecke ca. 20 km.
- 4 Wandern in Kappadokien** 74  
Im Land der Feenkamine und Felsenkirchen  
 8-tägige WanderSternreise, leicht - mittelschwer, 7 Ü im DR. KOCH Gästehaus Kappadokien, 6 Tageswanderungen, max. 500 m ↑, 600 m ↓, längste Tagesstrecke ca. 15 km.
- 5 Wandern auf dem Lykischen Weg *neu!*** 76  
Felsengräber, antike Ruinen, Feuer des Olymp  
 8-tägige WanderSternreise, mittel - anspruchsvoll, 4 Ü in der Bucht von Kekova, 2 Ü in Olympos, 6 Tageswanderungen, max. 400 m ↑, 900 m ↓, längste Tagesstrecke ca. 20 km.

## Trekking & Bergsteigen

... in den vielgestaltigen, fantastischen Berglandschaften der Türkei. Bergsteigerische Grundkenntnisse, Kondition und Ausdauer erforderlich. Alle Touren als Vortraining zur Ararat-Besteigung möglich.

- 6 KulturTrekking zum Latmosgipfel *neu!*** 77  
Felsbilder, karische Heiligtümer, byzantinisches Kloster  
 8-tägiges KulturTrekking, mittel - anspruchsvoll, 1 Ü in Muğla, 5 Ü im Zelt, 1 Ü in der DR. KOCH Ferienanlage Bafasee, max. 600 m ↑↓, längster Tagesabschnitt ca. 23 km.
- 7 Besteigung Erciyes, Hasan Dağı, Mt. Embler** 78  
Vulkanberge in Kappadokien, Trekking im Taurusgebirge  
 9-tägiges Bergbesteigungs- & Trekking-Programm, anspruchsvoll, 1 Ü in einer Berghütte am Erciyes, 3 Ü im DR. KOCH Gästehaus Kappadokien, 4 Ü im Zelt, max. 1800 m ↑, 1700 m ↓, längster Tagesabschnitt ca. 20 km.
- 8 Besteigung des Medetsiz im Bolkar-Gebirge** 79  
Trekking im Mittleren Taurus *neu!*  
 8-tägiges Trekking-Programm, mittelschwer, 2 Ü im DR. KOCH Gästehaus Kappadokien, 5 Ü im Zelt, max. 1100 m ↑, 1500 m ↓, längster Tagesabschnitt ca. 25 km.
- 9 Besteigung des Artos, Nemrut & Tendürek** 80  
Bergwelt zwischen Vansee und Ararat  
 9-tägiges Bergbesteigungs-Programm, mittel - anspruchsvoll, 1 Ü in Istanbul, 7 Ü in der DR. KOCH Ferienanlage Vansee, max. 1100 m ↑↓, längster Tagesabschnitt ca. 20 km.
- 10 Besteigung des Kaçkar-Gipfels** 81  
Trekking im Pontischen Gebirge  
 8-tägiges Bergbesteigungs- & Trekking-Programm, mittelschwer, 1 Ü in Rize, 2 Ü in Trabzon, 4 Ü im Zelt, max. 800 m ↑, 1400 m ↓, längster Tagesabschnitt ca. 20 km.
- 11 Besteigung des biblischen Berges Ararat** 82  
Faszination des Mythos  
 9-tägiges Programm mit Besteigung des Ararat (5165 m) u. des Süp Han (4058 m), anspruchsvoll, 1 Ü in Istanbul, 7 Ü im Zelt, max. 1300 m ↑, 1960 m ↓, längster Tagesabschnitt max. 20 km.

Duftende Pinienwälder im wild zerklüfteten Latmosgebirge und karge mediterrane Macchie, glitzernde Lagunen im Mäanderdelta, Hüggelland mit Zypressen, Olivenhainen und kleinen Feldern, Weiden und Gärten - ein weithin unbekanntes Wanderparadies ist die alte Kulturlandschaft der

Südägäis rund um den Bafasee, der noch in der Antike ein Meeresarm war. Nicht nur das milde Klima macht die Region im Frühjahr, Herbst und Winter zu einem idealen Wanderziel, sondern auch die artenreiche Flora. Unter ortskundiger Führung, über Ziegenpfade und uralte Pflasterstraßen wandern wir durch die fantastische Bergwelt des Latmos und am male- rischen See entlang. Einzigartig sind die frühen Menschenbilder auf den erst vor wenigen Jahren entdeckten prähistorischen Felsmalereien im Latmos. In geschichtlicher Zeit haben Karer, Griechen, Römer und Byzantiner hier ihre Spuren hinterlassen; von der Blütezeit des Mönchtums im 10. Jh. zeugen Wehrklöster in den Bergen und auf den Inseln im Bafasee. Und immer wieder begegnen wir gastfreundlichen Menschen.



## In der Bergwildnis des Latmos KulturWandern am Bafasee



Kloster der Sieben Brüder, Taufkirche

Ausgangspunkt der 6 Tagestouren dieser WanderSternreise ist die DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee. Zusammen mit dieser 8-tägigen Wandertour kann die Wander-Sternreise „Ägäisküste und karisches Bergland“ (insgesamt 15 Tage) gebucht werden.

### 1. Tag: Anreise

Flug nach Izmir oder Bodrum, Transfer zur DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee. 7 Ü.

### 2. Tag: Marmorbrüche am Bafasee

Durch alte Olivenhaine wandern wir zu den Marmorsteinbrüchen, aus denen einst die hellenistische Metropole Milet und der Apollontempel in Didyma beliefert wurden. An den Ruinen von Ioniapolis vorbei geht es durch Zwergstrauchwald am stillen Bafaseeufer entlang. Picknick mit Rotwein aus der Ägäisregion. Wanderung etwa 4 Stunden, ca. 8 km, mittel, 30 m ↑, 70 m ↓.

### 3. Tag: Alte Stadt Latmos, Herakleia

Wanderung durch ein Gewirr zyklopischer

Felstürme zu den Ruinen der karischen Stadt Latmos. In dieser wildromantischen Landschaft, in der noch Braunbären und Stachelschweine leben, liegt die alte Nekropole. Auf schmalen Pfaden steigen wir durch Lorbeerwald zur Agora der hellenistischen Stadt Herakleia, in die sich das Dorf Kapıkırı eingestiet hat. Imposant zieht sich die alte Befestigungsanlage mit gut erhaltenen Türmen vom ehemaligen Meereshafen aufwärts ins Gebirge. Picknick. Rückweg an den Theaterruinen und am alten Stadttor vorbei. Wanderung etwa 7 Stunden, ca. 8 km, mittel bis anspruchsvoll, 800 m ↑, 800 m ↓.

### 4. Tag: Prähistorische Felsbilder, Siebenbrüderkloster, Einsiedlerhof im Latmos

Vom Dorf Karahayıt aus wandern wir zu den prähistorischen Felsbildern von Balıktaş mit menschlichen Figuren, Ornamenten und Handdarstellungen. Auf alter Pflasterstraße geht es zum Ruinenkomplex des größten byzantinischen Klosters im Latmos, dem Kloster der Sieben Brüder mit

Fresken unter dem überhängenden Felsen einer Taufkirche. Im Seitental des Yedilerdere Felsbilder von Kerdemelik, Menschenfiguren und Zeichen. Weiter durch Pinien- und Lorbeerbaumwald auf steinigem, steilem Ziegenpfad zu einem Einsiedlerhof in den Hochlagen des Latmos. Rückweg nach Bucak Wanderung etwa 7 Stunden, ca. 10 km, mittel, 600 m ↑, 600 m ↓.

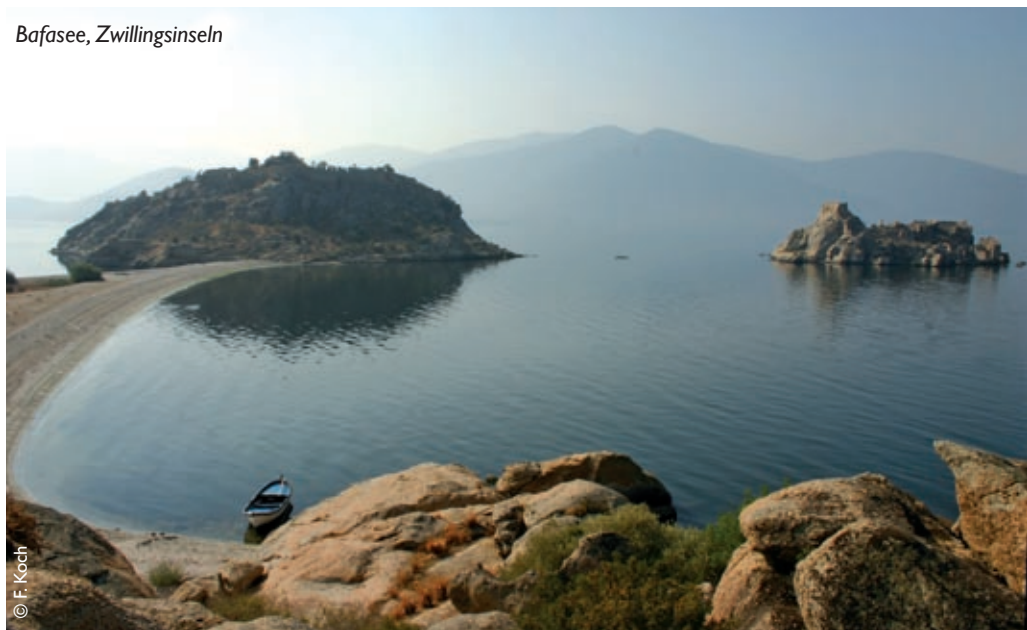
### 5. Tag: Durch Erdbeerbaumwälder

Am See entlang geht es zu einem islamischen Heiligengrab; kleine Stoffstreifen an den Ästen und Zweigen in den Bäumen zeugen von den geheimen Wünschen wallfahrender Pilger. Aufstieg auf den Saplatan-Berg südlich des Bafasees durch lichte Wälder aus Brutiakiefern, Erdbeer- und Wacholderbäumen. Von der Höhe aus weiter Blick auf die Mäanderebene, das Mykalegebirge gegenüber von Samos und das Ägäische Meer. Wanderung etwa 6-7 Stunden, ca. 12 km, mittel, 400 m ↑, 400 m ↓.

### 4. Tag: Milas, Latmos bei Sakarkaya

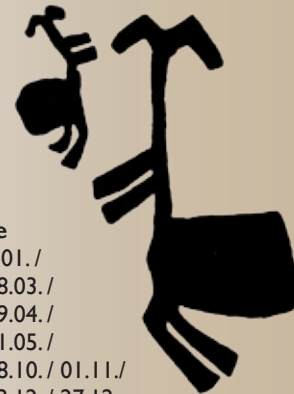
Besuch des farbenfrohen Bauernmarkts in Milas. Fahrt in das Latmosgebirge. Vom Çörlenasar Tepe Wanderung abwärts zum Anadolu-Pass, Felszeichnungen bei Çayırılık; südlich der antiken Pflasterstraße zwischen

Bafasee, Zwillingsinseln





Frauen-Typus  
(mit Kind?)  
auf latmischen  
Felsbildern



**Abflug-Termine**

**2008:** 12.01. / 26.01. /  
09.02. / 23.02. / 08.03. /  
22.03. / 05.04. / 19.04. /  
03.05. / 17.05. / 31.05. /  
20.09. / 04.10. / 18.10. / 01.11. /  
15.11. / 29.11. / 13.12. / 27.12.  
**2009:** 10.01. / 24.01. / 07.02. / 21.02. / 07.03. /  
21.03. / 04.04. / 18.04. / 02.05. / 16.05. / 30.05. /  
19.09. / 03.10. / 17.10. / 31.10. / 14.11. / 28.11. /  
12.12. / 26.12.

**Preise pro Person:**

DZ 990 € / EZ 1.080 €

**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen

**Im Reisepreis enthalten:**

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension (mittags als Picknick)
- Trinkwasser & Tee in der Ferienanlage
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

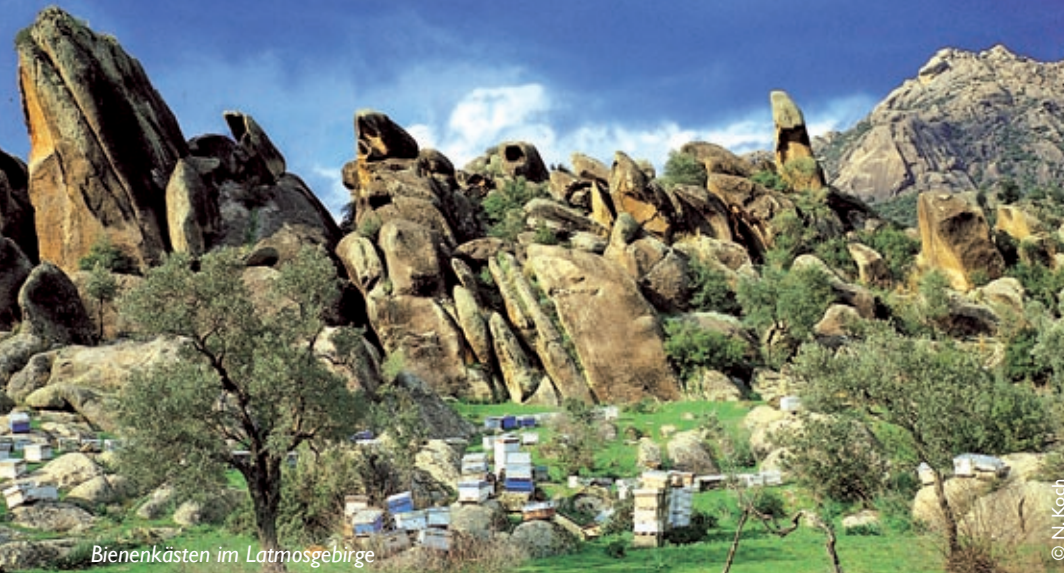
**Rail&Fly:** 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

**Hinweise:**

- Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.
- Eintrittsgelder nicht inbegriffen.
- An diese Reise schließt sich die Kulturwanderwoche „Ägäisküste & karisches Bergland“ an.  
**Preis für 15 Tage:** DZ 1.380 € / EZ 1.560 €

**Privat-Tour** zu jedem Wunschtermin  
**1-7 Personen** ab 1.090 €

**COMBI TOUR** Andere Reiseprogramme  
zeitgleich zu dieser Reise.  
**COMBI-Kalender** S. 171



Bienenkästen im Latmosgebirge

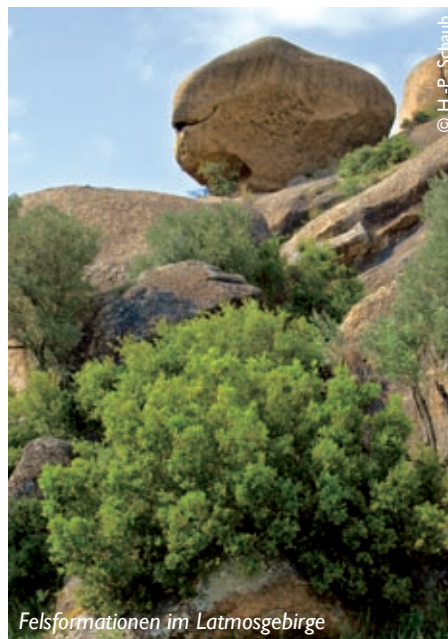
Anadolu- und Atnali-Pass am Bafa Konağı verwitterte Tierzeichnung unter einem Felsüberhang. Ziel unserer Wanderung ist das Dorf Sakarkaya. Wanderung etwa 6 Stunden, ca. 12 km, mittel, 400 m ↑, 600 m ↓.

**7. Tag: Zwillinginseln**

Von Herakleia aus Wanderung durch die Gartenlandschaft des Sommerdorfs von Kapıkırı. Auf antiker Pflasterstraße, einst ein Zweig der legendären Seidenstraße, geht es am schönen Nordufer des Bafasees entlang zu den Quarzsanddünen der Zwillinginseln. Von der byzantinischen Festungsanlage auf der östlichen Insel aus weiter Blick über den See. Wer will, schwimmt auf die gegenüber liegende Klosterinsel. Picknick und Baden am feinen Quarzsandstrand. Wanderung etwa 3 Stunden, ca. 5 km, leicht, 50 m ↑, 50 m ↓.

**8. Tag: Rückreise**

Transfer zum Flughafen Izmir oder Bodrum, Rückflug nach Deutschland. Zur freien Verfügung steht dieser Tag für Teilnehmer an der anschließenden



Felsformationen im Latmosgebirge

Wanderwoche „Ägäisküste und karisches Bergland“.



Kerdemelik, prähistorisches Felsbild mit weiblichen und männlichen Figuren

**Die Felsbilder im Latmosgebirge**

Die neu entdeckten prähistorischen Felsbilder im Latmos sind weltweit einzigartig: zeitlich fallen sie nicht mehr in die Epoche der Jäger und Sammler, sondern in die Zeit der Sesshaftwerdung, des beginnenden Ackerbaus im Neolithikum und Chalkolithikum.

Die neue neolithische Lebensweise findet ihren Ausdruck in einer veränderten Bildersprache. Die latmische Felsbildkunst reprä-

sentiert eine neue religiöse Symbolwelt. An die Stelle des Tieres tritt der Mensch als Teil einer Gemeinschaft, er wird nicht als Einzelwesen dargestellt. Im Mittelpunkt des Interesses stehen die Familie und ihr Fortbestand; der Frau als Spenderin des Lebens kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.

Unter den Hunderten von Menschenbildern sind weibliche Figuren in der Überzahl; die abstrakten Frauen- und Männertypen weisen eine große Vielfalt auf. Der Reichtum an Ornamenten und Zeichen lässt eine rituelle Bedeutung vermuten. Tierbilder sind äußerst selten, Jagdarrstellungen fehlen bisher völlig.

Der Latmos war Jahrtausende lang einer der heiligen Berge Kleinasiens. Die Fundstellen der Felsbilder verteilen sich rund um seine Bergspitze, sie liegen meist in der Nähe von Bächen oder Quellen. Lage und Thematik der Felsbilder weisen möglicherweise auf einen Fruchtbarkeitskult hin.

Die frühen Menschenbilder des Latmos gehören zu den großen Neuentdeckungen der prähistorischen Archäologie.



Schildkröten im Latmos

Versteckt in den rauen Bergen im Hinterland der Südägäis liegen die aus wichtigen Steinquadern erbauten Städte und Heiligtümer der Karer. Ursprung und Herkunft dieses vorgriechischen Volks liegen noch immer im Dunkeln.

Auf Ziegenpfaden, alten Karawanenwegen und antiken Pflasterstraßen wandern wir durch weltabgeschiedene Weiler in der unberührten Bergwelt. Nur zu Fuß unter ortskundiger Führung ist die rätselhafte Kultstätte von Gerga, aber auch das hoch im Latmosgebirge liegende Stylos-Kloster zu erreichen. Einzigartig sind die frühen Menschenbilder auf den erst vor wenigen Jahren entdeckten prähistorischen Felsmalereien im Latmos. Durch mediterrane Wildnis führt unser Weg über das Küstengebirge auf der unter Naturschutz gestellten Samsun-Daği-Halbinsel an der Ägäis.

Ein besonderes Erlebnis ist es, Ephesus, Priene und Milet, die berühmten alten Metropolen an der ionischen Küste, mit Muße zu erwandern. Wer sich Zeit nimmt, das weite Gelände der archäologischen Ausgrabungsstätten zu erkunden, gewinnt eine Vorstellung von der räumlichen Ausdehnung dieser betriebsamen Städte der antiken Welt.



## Ägäisküste und karisches Bergland KulturWandern in Ephesus, Priene, Gerga, Labranda



Labranda, Kultstätte des Zeus Labrandeus

Ausgangspunkt der 6 Tagestouren dieser WanderSternreise ist die DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee.

Zusammen mit dieser 8-tägigen Wandertour kann die Wander-Sternreise „In der Bergwildnis des Latmos“ (insgesamt 15 Tage) gebucht werden.

### 1. Tag: Anreise

Flug nach Izmir oder Bodrum, Transfer zur DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee. 7 Ü.

### 2. Tag: Ephesus, Selçuk, Marienhaus

Der Artemistempel in Ephesus war einst die berühmteste Wallfahrtsstätte der Antike. Wanderung durch das weitläufige Ausgrabungsgelände der hellenistischen Stadt: obere Agora, Kuretenstraße, Hadrianstempel, Hanghäuser (Besichtigung fakultativ), Celsusbibliothek, Theater. Durch Macchie laufen wir über den Pion-Hügel zur Siebenschläfergrotte. Mit Besichtigung etwa 5 Stunden, ca. 8 km, leicht.

Mittagsrast in einem traditionell eingerichteten Lokal. Besuch des Archäologischen Museums in Selçuk mit den berühmten Kultstatuen der Artemis von Ephesus; auf dem Festungshügel die byzantinische Johannesbasilika.

### 3. Tag: Alinda, Gerga

In rauer Felslandschaft liegen malerisch die Ruinen der karisch-hellenistischen Stadt Alinda. Wir wandern vom Aquädukt aus durch die Nekropolen mit wichtigen Steinsarkophagen und folgen einem Pfad zum Akropolisberg. An einem Steilhang über der Agora ist das Theater erbaut. Einkehr im Dorf Karpuzlu. Wanderung etwa 2 Stunden, ca. 4 km, leicht, 50 m ↑, 200 m ↓.

Weiter zur bis heute noch nicht deutbaren karischen Kultstätte von Gerga: Auf Ziegenpfaden geht es durch urtümliches, einsames Bergland zu dem kleinen, aus Steinquadern gefügten Heiligtum mit der Aufschrift ΓΕΡΓΑΣ, Gergas. Hin- und Rückwanderung etwa 4 Stunden, ca. 7 km, leicht bis mittel, 200 m ↑, 200 m ↓.

### 4. Tag: Priene/Akropolis, Milet, Didyma

Malerisch auf einer Hangterrasse liegt die hellenistisch-römische Stadt Priene mit Athenatempel, Theater, Bouleuterion. Wanderung auf antikem Pfad und Treppenweg durch die steile Felswand des Akropolisbergs. Von der Höhe aus schöne Aussicht über die Mäanderebene. Abwärts geht es auf steinigem, steil abfallendem Weg. Wanderung etwa 4 Stunden, ca. 8 km, mittel – schwierig (man muss schwindelfrei und trittsicher sein), 350 m ↑, 350 m ↓. Einkehr in einer Lokanta unterhalb von Priene bei einer Wassermühle.

Am Nachmittag Wanderung durch das weitläufige Ruinen-

gelände von Milet, der bedeutendsten Hafenstadt der hellenistischen Epoche, mit Überresten der Agora und des Löwenhafens, der römischen Faustina-Thermen, seldschukischer Ilyas Bey Moschee und römischem Theater. Wanderung etwa 2 Stunden, ca. 3 km, leicht, 50 m ↑, 50 m ↓.

In Didyma Besichtigung des monumentalen Apollotempels, neben Delphi der zweite große Orakelort der Griechen.

### 5. Tag: Bağarcık, Stylos-Kloster im Latmos

Bei Bağarcık, im Tal von Dikilitaş, Reste eines kleinen hellenistischen Tempels, dem Zeus Akraios auf der Bergspitze des Latmos geweiht. Wir folgen einem teilweise überwucherten antiken Pflasterweg durch die zerklüftete Berglandschaft des Latmos mit ihren zyklischen Felsformationen. Brutiakiefern, Pinien, Schwarzkiefern säumen den Weg.

Auf steilen Ziegenpfaden geht es zu den Ruinen des Stylos-Klosters, einst die bedeutendste Klosteranlage des Latmos. Der Zugang zur Eremitenhöhle des Klostergründers, des „Säulenheiligen“ Paulus d. Jüngeren, ist ungesichert und gefährlich.

Abstieg nach Herakleia am Latmos: kleines Endymion-Heiligtum, hellenistische Stadtmauer, byzantinische Klosterinsel. Wanderung etwa 10 Stunden, ca. 20 km, anspruchsvoll, 400 m ↑, 900 m ↓.



Tempel in Gerga



Milet, Nordagora, Hafenmonument



Granatapfel

**6.Tag: Labranda**

Vom Dorf Kargıcak aus wandern wir aufwärts auf Teilen eines antiken Handelsweges und auf der gepflasterten alten Prozessionsstraße von Mylasa, dem heutigen Milas, zur Ruinenstätte des herrlich in den Bergen liegenden Labranda, Kultstätte der höchsten Gottheit der Karer. Um 600 v. Chr. wurde sie vom karischen Herrscher Mausolos zum zentralen Heiligtum des Zeus Labraundos mit der Doppelaxt ausgebaut. Zyklopische Findlingsblöcke, Schwarzkiefern, Schirmpinien und Oleander säumen den Weg. Zurück nach Kargıcak. Wanderung etwa 6 Stunden, ca. 12 km, mittel, 600 m ↑↓.

**7.Tag: Samsundađı-Nationalpark**

Von Süden nach Norden überqueren wir das Mykale-Küstengebirge im Nationalpark. Wanderung auf den Höhenkamm des Bergriegels auf steinigem, steilem Weg durch die Macchie. Von der Höhe aus Ausblick auf die Ägäis-Küste, Samos und das Mäanderdelta. Abwärts auf einem breiten, von Erdbeerbäumen gesäumten Forstweg und durch eine Schlucht mit alten Platanen zum breiten, von Kiefern gesäumten Sandstrand von Kalamaki. Picknick unter schattigen Baumkronen am

Meeresstrand. Wanderung etwa 6 Stunden, ca. 18 km, mittel, 600 m ↑, 600 m ↓.

**8.Tag: Rückreise**

Transfer zum Flughafen Izmir oder Bodrum, Rückflug.



Priene, Theater

**Karien und seine Götter**



Karische Doppelaxt

Seit Urzeiten wurde der die Felswirnis des Latmos überragende Berggipfel mit göttlichen Mächten in Verbindung gebracht. Er galt als Thron des karisch-anatolischen Wetter- und Regengottes, der an vielen Kultstätten in den latmischen Bergen wie in ganz Kleinasien verehrt wurde. Je nach Region trug er unterschiedliche Namen. Später trat an seine Stelle Zeus, Wettergott und Göttervater der Griechen, mit verschiedenen Beinamen und mit der karischen Doppelaxt. Bis in die Blütezeit des byzantinischen Mönchtums im 10. Jahrhundert hielt sich der örtliche Regenkult auf dem heiligen Felsgipfel des Latmos, an dessen magischen Kräften kein Zweifel bestand.

Zusammen mit dem Wettergott, dem ranghöchsten unter den latmischen Gottheiten,

wurde ein Berggott verehrt. Die Griechen übernahmen ihn, indem sie ihn entmachteten: aus dem Gott wurde in der griechischen Mythologie der junge Jäger und Hirte Endymion, in den sich die Mondgöttin Selene verliebte. Ewige Jugend und ewigen Schlaf erbat sie für ihn von Zeus; Nacht für Nacht stieg sie, von Eroten geleitet, vom Himmel zu ihm in seine Höhle im Latmos herab. Der romantische Endymion-Mythos fand seinen Niederschlag bis in die Neuzeit hinein in der bildenden Kunst.

Bis heute ist der Aufgang des Mondes in der bizarren Berglandschaft des Latmos ein fantastisches Naturschauspiel.

Die ionische Küste war ursprünglich von Kariern und Lelegern besiedelt. In früharchaischer Zeit breitete sich durch Kolonisten die griechische Kultur an den Küsten Kleinasiens aus – mit nachhaltigem Einfluss auf die geistige und politische Entwicklung Europas. Der Kult der karisch-anatolischen Muttergöttin wurde mit dem der griechischen Artemis gleichgesetzt; später, in christlicher Zeit, wurde er durch die Verehrung der Gottesmutter Maria abgelöst.

**Abflug-Termine**

**2008:**

05.01. / 19.01. / 02.02. / 16.02. / 01.03. / 15.03. / 29.03. / 12.04. / 26.04. / 10.05. / 24.05. / 07.06. / 27.09. / 11.10. / 25.10. / 08.11. / 22.11. / 06.12. / 20.12.

**2009:** 03.01. / 17.01. / 31.01. / 14.02. / 28.02. / 14.03. / 28.03. / 11.04. / 25.04. / 09.05. / 23.05. / 06.06. / 26.09. / 10.10. / 24.10. / 07.11. / 21.11. / 02.01. / 05.12. / 19.12.

**Preise pro Person:**

DZ 990 € / EZ 1.080 €

**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen

**Im Reisepreis enthalten:**

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension (mittags als Picknick)
- Trinkwasser & Tee in der Ferienanlage
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

**Hinweise:**

- Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.
  - Eintrittsgelder nicht inbegriffen
  - An diese Reise schließt sich die Wanderwoche „In der Bergwildnis des Latmos“ an.
- Preis für 15 Tage:** DZ 1.380 € / EZ 1.560 €

**Privat-Tour** zu jedem Wunschtermin  
**1-7 Personen** ab 1.090 €



Andere Reiseprogramme zeitgleich zu dieser Reise.  
**COMBI-Kalender** S. 171



Haroun, Herakleia

Waldhänge und Schneegipfel des auf über 3000 m hoch ansteigenden Taurusgebirges über steil abfallenden Felsküsten, das weite Schwemmlanddelta des Göksu mit seinen Süßwasserlagunen, imposante Karstgrotten, lange Sandstrände und malerische Buchten, Kaps mit Burgruinen, bewaldete Täler bis hinunter ans Meer: das ist die kilikische Küstenlandschaft mit ihren duftenden Orangen- und Zitronenhainen, ihren Palmen, Feigen- und Maulbeerbäumen und blühenden Bananenstauden. Kilikien ist nicht nur reich an Naturschätzen. Wer hier wandert, durchwandert zugleich Jahrtausende einer wechselhaften Geschichte. An dieser Küste ist Alexander entlang gezogen, Kleopatra hat sich Kilikien vom römischen Feldherrn Antonius schenken lassen, auf dem Kreuzzug ins Heilige Land fand Kaiser Barbarossa im Fluss Göksu den Tod. Isaurier, Griechen und Römer, Araber, Armenier, Seldschuken und Kreuzritter hinterließen in den kilikischen Bergen und an der Küste ihre Spuren.



## Kilikischer Taurus und Mittelmeerküste

### Wandern auf den Wegen der Antike



Uzuncaburç, Tempel des Zeus

Ausgangspunkt der 12 Tagestouren dieser Sternreise ist das DR. KOCH Gästehaus Kilikien in der Meeresbucht von Boğsak nahe Taşucu.

#### 1. Tag: Anreise

Flug nach Adana, Transfer von etwa 2½ Stunden zum DR. KOCH Gästehaus Kilikien.

#### 2. Tag: Aphrodisias i. K., Tokmar Burg

An der Steilküste der Halbinsel von Aphrodisias am Meeresufer schöner Mosaikboden der Pantaleonkirche. Wir umwandern die Halbinsel, steigen auf einem Waldweg bergaufwärts und zurück mit Blick auf die Meeresbucht. Hier lebt die Karettschildkröte, die sich vom Tang am Meeresboden ernährt und alle paar Minuten auftaucht, um Luft zu holen. Picknick im Kiefernwald. Wanderung im Talkessel unterhalb der Tokmar-Burg; Auffahrt zur Burgruine hoch über dem Meer, atemberaubendes Panorama. Etwa 5 Stunden, ca. 15 km, leicht, 400 m ↑↓.

#### 3. Tag: Imbriogon, Olba/ Diokaisareia, Ura, Cambazlı

In Imbriogon im Mittleren Taurus teukridisch-hellenistische Grabtempel. In den Ruinen von Diokaisareia hat sich der Ort Uzuncaburç eingenistet: Tempel des Zeus Olbios, Wehrturm, Prunktor, Säulenstraße, Stadttor, Tyche-Tempel, Nekropole. Auf antiker Straße nach Ura: Nymphäum, Theater, Häuser- und Burgreste, talabwärts Reliefs in den Felswänden, zurück zum römischen Aquädukt. Weiterfahrt nach Cambazlı: Emporenbasilika aus dem 6. Jh., im

weiten Gelände römische Mausoleen, Tempelgräber. Etwa 6 Stunden, ca. 15 km, leicht, 100 m ↑, 400 m ↓.

#### 4. Tag: Göksudelta

Im Fährhafen von Taşucu Besuch des kleinen Amphoren-museums. Weiter zum vogelreichen Göksudelta-Nationalpark mit großen Lagunen und Sumpfbereichen. Wanderung durch die Dünenlandschaft zwischen Meer und Süßwassersee Akgöl; oft sind hier Rosapelikane, Silber- und Purpurreiher zu sehen. Der Lagunensee Paradeniz hat Verbindung zum Meer: mit Hilfe von Fischwehren wird hier der Ein- und Auszug von Meerärschen kontrolliert. An Wassergräben und Stauseen der Braunliest, eine tropische Eisvogelart. Kleine Fischerei-Station kurz vor dem offenen Meer. Etwa 6 Stunden, ca. 20 km, leicht.

#### 5. Tag: Taurus, Canyon des Göksu

An der Tokmar-Burg vorbei geht die Fahrt in den Taurus bei Balandiz. Wanderung durch die wild zerklüftete Berglandschaft mit bizarren Felsformationen. Abstieg in den Canyon des Göksu. An einem Wildbach entlang geht es durch eine Schlucht mit steil aufragenden schroffen Felswänden, Lebensraum der wilden Bezoarziege,

von der unsere Hausziegen abstammen. Bock und Geiß tragen säbelförmige Hörner mit scharfer Vorderkante, die bei Altböcken eine Länge von 1,50 m erreichen können. Etwa 5 Stunden, ca. 15 km, mittel, 900 m ↓.



Felsenhörnchen

© N.Koch

#### 6. Tag: Mittlerer Taurus, Kloster Alahan

Fahrt durch das malerische Göksu-Tal über Mut zum Hauptkamm des Mittleren Taurus. Auf etwa 1100 m Höhe wandern wir auf Waldwegen und durch Kiefernwald zu dem malerisch an einem Hang liegenden frühbyzantinischen Bergkloster Alahan mit drei gut erhaltenen Kirchengebäuden und einem reich verzierten Portal. Von der Bergterrasse traumhaft schöner Ausblick. Etwa 4 Stunden, ca. 12 km, leicht, 200 m ↑, 600 m ↓. Auf dem Rückweg Rast an einer Karstquelle unter alten Orientplatanen in der Kleinstadt Mut.

#### 7. Tag: Kizkalesi/ Korykos, Elaioussa-Sebaste

Einst schützten die Seefestung Kizkalesi, „Mädchenburg“, und die Landburg den Hafen von Korykos. Streifzug durch die Nekropole mit Felskammergräbern und Sarkophagen, eingemeißelt die Berufe der Bestatteten: Schiffsbauer, Schmuckhändler, Töpfer, Steinmetz, Seifenhersteller, Weinhändler. Entlang der Via Sacra christliche Basiliken. Die Straße setzt sich bis zur antiken Hafenstadt Elaioussa-Sebaste fort. In das Ruinengebiet ist der Ort Ayaş hinein gebaut. Von Sanddünen befreit sind Theater, Tempel, Agora



Göksu-Canyon

© G. Reinhard





Begegnung auf antiker Straße  
unterwegs zu den Korykischen Grotten

© G. Reinhard



© G. Reinhard

und ein Hafendrumbau mit Portikus, Nekropole mit schönen Tempelgräbern. Etwa 5 Stunden, ca. 20 km, leicht, 100 m ↑, 100 m ↓.

### 8.Tag: Zur freien Verfügung

### 9.Tag: Bagdadbahn, Tarsus

Bahnfahrt auf einer der schönsten Bahnstrecken der Türkei zu den Zedernwäldern im Taurus. Unzählige Brücken überspannen kleine Wasserläufe und tiefe Schluchten, dazu 12Tunnels von 12



Nekropole von Kanytelleis

© G. Reinhard

km Länge. Rückfahrt durch die enge, Hunderte von Metern hohe Felschlucht der Kilikischen Pforte, durch die die Heere von Semiramis, Xerxes, Darius, Kyros, Alexander, Harun al Raschid und Gottfried von Bouillon gezogen sind; Rast an der Karstquelle von Pozantı. Weiter nach Tarsus, der Geburtsstadt des Apostels Paulus: Kleopatratör, St. Pauls-Brunnen, malerischer Komplex der Großen Moschee.

### 10.Tag: Yürükendörfer, Korykische Grotten, Narlıkuyu

Wanderung von Hasan Aliler durch Macchie in die Yürükendörfer Keşlik und Alören inmitten antiker Ruinenstätten. „Himmel und Hölle“ nennen die Türken die Korykischen Grotten des Altertums. Abstieg in die 80 m tiefe Einsturzdoline, in der ein unterirdischer Karstfluss rauscht. Einst galt dieser Felskessel als Eingang zur Unterwelt. Sehenswert die nahe „Wunschhöhle“, eine Tropfsteinhöhle. Besichtigung des römischen Brunnenmosaiks der drei Grazien in Narlıkuyu, wo der Karstfluss ins Meer mündet. Etwa 5 Stunden, ca. 15 km, leicht, 100 m ↑, 400 m ↓.

### 11.Tag: Im Tal des „himmelblauen Flusses“

Ein Gedenkstein oberhalb des Göksu-Tals erinnert an den Tod von Kaiser Friedrich Barbarossa, der 1190 während eines Kreuzzuges mit seinem Pferd im Fluss ertrank. Wanderung am bewaldeten Hang oberhalb des landschaftlich reizvollen Tals des „himmelblauen Flusses“ von Degirmendere nach Karaböycülü. An manchen Stellen hat der Göksu canyonartige Schluchten durch das Gestein geschnitten. Etwa 4 Stunden, ca. 12 km, mittel, 100 m ↑, 200 m ↓.

### 12.Tag: Mezgit Kale, Tek Kadın, Paslı, Karakabaklı

„Magische Bucht“ nahe Korasion: warmes Meerwasser in der Tiefe, kühles Süßwasser an der Oberfläche. In den Bergen bei Silifke in großer Zahl isaurische, römische und frühbyzantinische Siedlungsreste: Mezgit Kale, Tempelgrab des „furchtlosen Königs“ mit Phallusrelief des Fruchtbarkeitsgottes Priapos; am Felsenabhang von Tekkadın dreischiffige Basilika, Löwenplastik, im Gelände Felsenhöhlen; bei Paslı auf steilem Felsplateau römische Siedlung. Picknick an der Wildbach-Furt unterhalb von Paslı, bachaufwärts Felsnekropole. Streifzug durch die Ruinenstätten von İşikkale und Karakabaklı mit Säulenbasiliken, Teträpylon, zweistöckigen Häusern. Etwa 4 Stunden, ca. 7 km, mittel, 200 m ↑, 200 m ↓.

### 13.Tag: Lamas-Schlucht, Kanytelleis

Durch die tief ins Kalkgestein eingeschnittene Lamas-Schlucht wandern wir abwärts; der Fluss lieferte Wasser für Olba/ Diokaisareia, Ura, Elaioussa-Sebaste und Korykos. Fahrt zur Nekropole des römisch-byzantinischen Kanytelleis, in einer Senke große Felsreliefs, mächtiger Pistazienbaum. Wanderung auf der von Sarkophagen gesäumten Heiligen Straße zur Ruinenstätte: mehrstöckige Wehr- und Wohntürme, dreischiffige Basilika am Rand einer 60 m tiefen riesigen Einsturzdoline. Abstieg in den Karstkessel, Reliefs in den Felswänden. Etwa 5 Stunden, ca. 10 km, mittel, 50 m ↑, 500 m ↓.

### 14.Tag: Silifke, Ayatekla

Bummel über den Freitagsmarkt in Silifke. Aufstieg zur Zitadelle auf dem Hügel der antiken Akropolis. Von hier aus Blick in das Durchbruchstal des Göksu und über das Schwemmland seines Deltas. Der Rückweg führt an riesigen Zisternen vorbei. Besuch des Museums. Am Rand der Nekropole von Seleukia/ Silifke liegt die Basilika der Hl. Thekla mit Heiliger Höhle und Martyrium, eine der größten Wallfahrtsstätten der frühen Christen. Im Gelände dreischiffige Zisterne. Etwa 3 Stunden, ca. 7 km, leicht, 300 m ↑, 300 m ↓.

### 15.Tag: Rückreise

Transfer zum Flughafen Adana, Rückflug.

### Abflug-Termine

**2008:** 05.01./ 19.01./ 02.02./ 16.02./ 01.03./ 15.03./ 29.03./ 12.04./ 26.04./ 10.05./ 24.05./ 07.06./ 27.09./ 11.10./ 25.10./ 08.11./ 22.11./ 06.12./ 20.12.

**2009:** 03.01./ 17.01./ 31.01./ 14.02./ 28.02./ 14.03./ 04.04./ 18.04./ 02.05./ 16.05./ 30.05./ 12.09./ 26.09./ 10.10./ 24.10./ 07.11./ 21.11./ 05.12.

Preise p.P.: DZ 1.380 € / EZ 1.560 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension (mittags als Picknick)
- Trinkwasser & Tee in der Ferienanlage
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

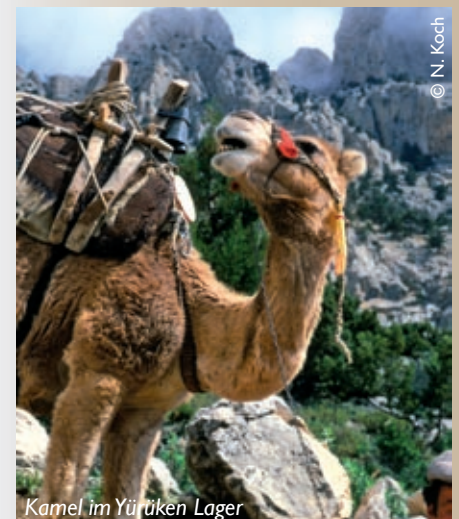
### Hinweise:

- Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.
- Eintrittsgelder nicht inbegriffen.

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Privat-Tour zu jedem Wunschtermin  
1-7 Personen ab 1.490 €

**COMBI TOUR** Die Reise zu zweit  
Andere Reiseprogramme  
zeitgleich zu dieser Reise.  
**COMBI-Kalender** S. 171

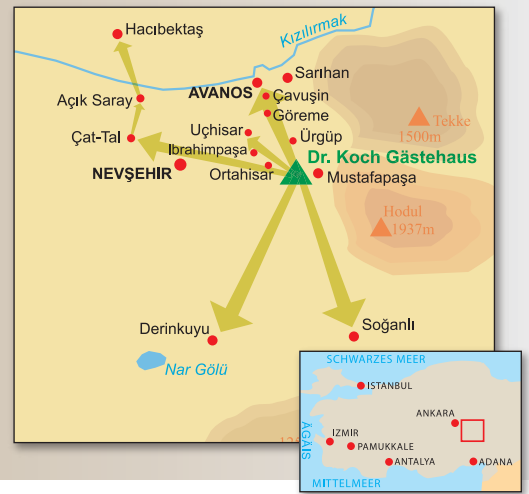


Kamel im Yürük Lager

© N. Koch

Märchenhaft wirkt die bizarre Vulkanlandschaft Kappadokiens auf den Besucher. Markant hebt sich das Schwarz der Basaltkegel vom strahlenden Weiß der Tuffsteinwände ab; ocker, rosa, braun, blau und violett schimmern die Felsen aufgrund unterschiedlicher Oxydationsprozesse. Erosion gestaltet die Landschaft bis heute und gibt sie einer unaufhörlichen Veränderung preis, die Abtragungen schaffen immer neue fantastische Formen.

Seit alters her haben sich Menschen in den steilen Wänden der tief eingeschnittenen Erosionstäler und in frei stehenden hohen Tuffpyramiden Wohnhöhlen angelegt. Hoch aufragende Burgfelsen, wie mit Bienenwaben durchsetzt, beherrschen die Landschaft. Bunte Fresken schmücken viele der über tausend byzantinischen Felsenkirchen und Höhlenklöster. In den mehr als 50 unterirdischen Städten brachten sich Christen in Sicherheit, doch waren einige dieser Siedlungen auch schon zur Hethiterzeit bewohnt oder wurden als Speicher für Wein, Korn oder Obst benutzt.



## Wandern in Kappadokien Im Land der Feenkamine und Felsenkirchen

Açıksaray, Pilzverwitterungskegel



Ausgangspunkt für die 6 Tagestouren dieser Wanderreise ist das DR. KOCH Gästehaus Kappadokien in Mustafapaşa bei Ürgüp.

### 1. Tag: Anreise

Flug über Istanbul nach Kayseri. Transfer nach Mustafapaşa.

### 2. Tag: Mustafapaşa, İbrahimpaşa, Ortahisar

Vom Gästehaus aus laufen wir zur Agios Vasilios-Felsenkirche mit bemalten Innen-

räumen; schöner Blick über ein Erosionstal. An der alten Hauptkirche, schönen griechischen Steinhäusern aus der 2. Hälfte des 19. Jh. und der Medrese mit kunstvoll geschnitztem Holzportal vorbei geht es zu den Felsenkirchen der Heiligen Stefanos, Nikolaos und Sinasos und weiter ins Monastir-Tal. Etwa 3 Stunden, ca. 8 km, leicht – mittel, 300 m ↑, 300 m ↓. Am Nachmittag Wanderung von İbrahimpaşa mit seinen traditionellen Steinhäusern nach Ortahisar, das von einem hohen Burgfelsen mit 10 Stockwerken überragt wird. Weiter durch Obstgärten in das Kepez Tal mit seinen eindrucksvollen Tuffkegeln und versteckt liegenden Kirchen; in einem

Felskegel die Pancarlık Kilise (Rübenkirche) mit Fresken aus dem 11. Jh. Etwa 3 Stunden, ca. 10 km, leicht, 200 m ↑, 200 m ↓.

### 3. Tag: Soğanlı-Tal, Derinkuyu

Von Güzelöz mit seinen ehemaligen Höhlenwohnungen und Höhlenkirchen aus wandern wir durch die beiden Täler von Soğanlı, wo wir die Kubbeli-Kirchen bewundern können. Sie sind in hohe Tuffkegeltürme gehauen, tragen Kuppeldächer und erinnern in ihrer Architektur an armenische Kreuz-

kuppelkirchen. Auffällig sind die zahlreichen Taubenhäuser in den Felsen. Etwa 3 Stunden, ca. 10 km, mittel, 500 m ↑, 500 m ↓. Anschließend Fahrt nach Derinkuyu. Besichtigung der unterirdischen Stadt mit ihrem weitläufigen Tunnel- und Kanalsystem, mit Wohn-, Vorrats- und Kulträumen in acht bisher freigelegten Stockwerken. Unzählige Lüftungsschächte versorgten die Siedlung mit Sauerstoff.

Rotes Tal, Quittenkirche



### 4. Tag: Von Uçhisar nach Göreme, Schwertertal

Aufstieg auf den weithin sichtbaren Burgfelsen von Uçhisar mit prächtigem Blick über vielfarbige Erosionstäler bis hin zum fast 4000 m hohen erloschenen Vulkan Erciyes. Von hier aus geht es durch das malerische Tal der Taubenschläge, das Görkün-Tal mit imposanten, wie spitze Bleistifte nebeneinander stehenden Tuffkegeln und durch das weiße Liebestal mit schräg aufsteigenden Erosionsformen zum Freilichtmuseum von Göreme. Für den Rundweg im berühmten Tal von Göreme, Weltkulturerbe mit den schönsten freskenbemalten Felsenkirchen Kappadokiens, lassen wir uns Zeit: Basilios-Kirche, Kirche mit dem Apfel, Schlangenkirche, Dunkle Kirche, Mädchenkloster. Von der größten Felsenkirche im weiten Umkreis, der Tokalı-Kirche, aus wandern wir zurück durch das stimmungsvolle Tal der Schwerter. Etwa 6 Stunden, ca. 10 km, leicht, 100 m ↑, 200 m ↓.

Çat Tal, alte Felsenwohnungen mit Taubenschlägen





**5. Tag: Çat-Tal, Açıık Saray, Gülşehir, Hacibektaş**

Wanderung durch das Çat-Tal zum Açıık Saray: in den weichen Tuff geschlagener mehrstöckiger frühchristlicher Siedlungskomplex; die mit Ornamenten geschmückte Fassade ist infolge von Erosion teilweise abgebrochen. Auf kleinstem Platz sind Kirchen, Kapellen, Klöster, Wohnstätten, Säle, Vorratslager, Zisternen verschachtelt übereinander gebaut. Unser Weg führt uns an einem gigantischen Tuffsteinpilz vorbei durch Gartenlandschaft nach Gülşehir; auf einem Aussichtsblick können wir einkehren und den Blick bis hin zum Kızılırmak-Fluss genießen. Etwa 4 Stunden, ca. 10 km, leicht, 200 m ↑, 300 m ↓. In Hacibektaş Besuch des ehemaligen Derwischklosters, gegründet von dem mittelalterlichen Humanisten und Mystiker Hacı Bektaş Veli. Heute ist es Museum, aber auch noch Pilgerstätte vor allem für anatolische Aleviten.

**6. Tag: Uzengi-Tal, Cemil, Golgoli-Tal, Taşkınpaşa**

Wanderung durch das Uzengi-Tal am Bach entlang, vorbei an heißen Mineralquellen. Im Tal faszinierende Erosionsformen, ehemalige Höhlenwohnungen mit aufgesetzten Häuserfassaden und Taubenschlägen in den steilen Felswänden, Felsenkirchen. Etwa 3 Stunden, ca. 10 km, mittelschwer, 100 m ↑, 300 m ↓. Nachmittags Spaziergang durch Cemil, Besichtigung der Mauerkirche, dann Wanderung durch das Golgoli-Tal mit freskengeschmück-

tem Keşlik-Klosterkomplex aus dem 7./8. Jh.: Erzengel-Kloster, Kara Kilise, Stephanuskapelle. In Taşkınpaşa Külliye mit Moschee, Türben und Palastruine (13. Jh.). Bei Şahinefendi neue Ausgrabungstätte der spätromisch-byzantinischen Siedlung Sobesos aus dem 4./5. Jh.



**7. Tag: Bozdağ, Aktepe, Rosental, Çavuşin, Mönchstal, Avanos**

Aufstieg auf den 1273 m hohen Bozdağ. Vom Aktepe, einem Aussichtspunkt mit einzigartigem Panoramablick, Wanderung in das Rote und das Rosen-Tal; einige Kirchlein hier haben Relieffkreuze unter ihren Flachdächern. Die Landschaft ist fantastisch: skurrile Felspyramiden und Tuffsteinkegel, einige klein und gedrunen, andere schlank und hoch, fast alle mit „Hut“; manche verzweigen sich in zwei bis drei Spitzen mit pilzähnlichen Kappen. Durch Gärten mit Taubenschlägen führt der Weg nach Çavuşin mit steil aufragendem verwitterten Wohnfelsen. Weiter zu den Feenkaminen von Alibağ und in das Paşabağı-Tal, das Mönchstal, mit Eremitenklauen in oft mehrgipfeligen hohen Tuffkegeln. Etwa 5 Stunden, ca. 15 km, mittelschwer, 400 m ↑, 600 m ↓. In Avanos Besuch einer Töpferei.

**8. Tag: Rückreise**

Transfer nach Kayseri. Rückflug.



**Abflug-Termine**

**2008:** 26.04. / 03.05. / 10.05. / 17.05. / 24.05. / 31.05. / 07.06. / 14.06. / 11.10. / 18.10. / 25.10. / 01.11.

**2009:** 25.04. / 02.05. / 09.05. / 16.05. / 23.05. / 30.05. / 06.06. / 13.06. / 03.10. / 10.10. / 17.10. / 24.10. / 31.10.

**Preise pro Person:**

DZ 990 € / EZ 1.080 €

**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen

**Im Reisepreis enthalten:**

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension (mittags als Picknick)
- Trinkwasser und Tee im Gästehaus
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

**Rail&Fly:** 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

**Hinweise:**

- Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.
- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.
- Nach Absprache besuchen wir eine Sema-Vorführung Tanzender Derwische in Sarhan (tgl. 21.30 – 22.30 Uhr) oder organisieren einen Besuch im Türkischen Bad in Ürgüp.

**Privat-Tour** zu jedem Wunschtermin

**1-7 Personen** ab 1.090 €

**COMBI TOUR**  
Die Reise zu zweit

Andere Reiseprogramme zeitgleich zu dieser Reise.  
**COMBI-Kalender** S. 171



# TÜRKEI

## Wandern auf dem Lykischen Weg

Code: bewa-tr-007-07-12



### Abflug-Termine

2008: 15.03./ 22.03./ 29.03./ 05.04./ 12.04./ 19.04./ 26.04./ 03.05./ 10.05./ 17.05./ 04.10./ 11.10./ 18.10./ 25.10./ 01.11.

2009: 14.03./ 21.03./ 28.03./ 04.04./ 11.04./ 18.04./ 25.04./ 02.05./ 09.05./ 16.05./ 03.10./ 10.10./ 17.10./ 24.10.

Preise: DZ 985 € / EZ 1.075 €

Teilnehmerzahl: 8-16 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Transfers & sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- 4 Ü in Üçağız, 1 Ü in Adrasan, 2 Ü in Olympos
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollverpflegung
- Bergführer
- Reisepreissicherungsschein

### Rail&Fly:

68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweis: Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.

### Privat-Tour

1-7 Personen ab 1.090 €



Der Lykische Weg, einer der zehn schönsten Fernwanderwege weltweit, erstreckt sich über eine Länge von 500 km an der türkischen Mittelmeerküste zwischen Fethiye und Antalya. Grüne bewaldete Hänge über tiefblauem oder türkisgrünem Meer mit einem Saum feiner Sandstrände vor der Kulisse der schneebedeckten Gebirgskette des Taurus – das ist Lykien. Die ausgeschilderte Wander-Route lässt sich an vielen unterschiedlichen Punkten aufnehmen. Wer sich zu Fuß auf den alten Wegen und Pfaden an der Küste und im Bergland fortbewegt, sieht die Zeugnisse der antiken Kulturen, der rätselhaften Lykier wie der Griechen und Römer, aus der Sicht ihrer ehemaligen Bewohner. Und in den Dörfern begegnet er immer wieder gastfreundlichen Menschen.

## Wandern auf dem Lykischen Weg Felsengräber, antike Ruinen, Feuer des Olymp



Bucht von Kekova

© N. Koch

### 1. Tag: Anreise

Flug nach Antalya, Transfer nach Üçağız an der Bucht von Kekova, 4 Ü in familiärer Pension.

### 2. Tag: „Versunkene Stadt“, Simena, Teimiussa

Bootsfahrt zur Insel Kekova und nach Simena, unter Wasser Ruinen des „versunkenen“ Hafenortes. In das antike Simena ist das Dorf Kale hineingebaut. Aufstieg über die Nekropole auf die mittelalterliche Burg. Fantastischer Rundblick über die Inselwelt. Wanderung durch Olivenhaine zurück nach Üçağız; in den Ruinen des lykischen Teimiussa Steinsarkophage von der Akropolis bis hinunter zum Meer. 4 km, etwa 2 Stunden.

### 3. Tag: Tyberissos

Die lykisch-byzantinische Bergsiedlung Tyberissos gehörte einst zu Teimiussa. Aufstieg vom Hafen von Teimiussa aus auf eine fruchtbare Ebene; von hier führt ein 200 m langer, aus dem Felshang geschlagener Weg zur Wohnbebauung mit imposanter Siedlungsmauer, kleine Gipffestung in 350 m Höhe. Zurück nach Üçağız. Etwa 10 km, ca. 4 Stunden.

### 4. Tag: Aperlai

Wanderung über steinige Pfade an der Lagune von Üçağız entlang und über eine Landzunge zu den Ruinen des lykischen Aperlai: Stadtmauern, Türme, byzantinische Kirche, Befestigung den Hügel hinauf bis zur oberen Akropolis; unter Wasser alte Hafenanlagen. Schwimmen in der Meerenge der „Heißen Halbinsel“. Zurück nach Üçağız. Etwa 14 km, ca. 6 Stunden.

### 5. Tag: Von Karaöz nach Adrasan

Fahrt über Finike nach Karaöz. Wanderung an der Küste der Halbinsel Gelidonia entlang, dann auf einem Mulpfad bergauf zum Leuchtturm auf dem Markız Tepe (500 m), schöne Sicht auf die „Fünf Inseln“. Anstrengende Überquerung des von Pinien bestandenen Gebirgskamms auf schwierigen Pfaden; spektakuläre Ausblicke auf die Bucht und die Inseln im Osten. Steiler Abstieg nach Adrasan. Etwa 18 km, ca. 8 Stunden. 1 Ü in Adrasan.

### 6. Tag: Von Adrasan nach Olympos

Aufbruch am frühen Morgen zu einer anstrengenden Tagestour. Aufstieg durch eine Schlucht und auf Ziegenpfaden zur Yayla (Sommeralm) am Musa Dağı, dem etwa 600 m hohen Moses-Berg. Wanderung durch Pinien- und Korkeichenwald. Steiler Abstieg zur Nekropole des antiken Olympos. Etwa 20 km, ca. 9 Stunden. 2 Ü in Olympos.

### 7. Tag: Flammen der Chimäre, Olympos

Am Strand entlang nach Çıralı, aufwärts durch Kiefernwald zu den Flammenfeldern, wo seit Urzeiten das „ewige“ Feuer der Chimäre aus den Felsspalten züngelt. Zurück nach Olympos. Etwa 15 km, 6 Stunden. Streifzug durch die malerische Ruinenstätte der lykischen Stadt in einem lichten Wald am Meer; Ausklang der Reise am schönen Sandstrand von Olympos.

### 8. Tag: Rückreise

Transfer zum Flughafen Antalya, Rückflug



Lykisches Felsengrab auf dem Weg nach Üçağız

© N. Koch



Flammen der Chimäre, Olympos

© N. Koch

Auf steinigen Ziegenpfaden, alten Karawanenwegen und antiken Pflasterstraßen wandern wir durch das zerklüftete Felslabyrinth des Latmosgebirges. Die mächtigen, bizarren Felsformationen aus Glimmerschiefer, rötlichem Granit und Augengneis sind das Ergebnis der schalenartigen „Wollsack-Verwitterung“.

Ölbäume bedecken die Berghänge in den tieferen Lagen, in den höheren wachsen Erdbeer- und Lorbeerbäume, Kermeseichen, Brutia- und Schirmkiefern. Unsere Trekking-Tour führt uns zu den uralten Kultstätten und Heiligtümern des Latmos und zum Stylos-Kloster, einst die bedeutendste byzantinische Klosteranlage des Latmos. Einzigartig sind die frühen Menschenbilder auf den erst vor wenigen Jahren entdeckten prähistorischen Felsmalereien im Latmos.

## KulturTrekking zum Latmosgipfel

### Felsbilder, karische Heiligtümer, byzantinisches Kloster



Karische Kultstätte Labranda

#### 1. Tag: Anreise

Flug nach Izmir; Transfer zum Hotel in Muğla.

#### 2. Tag: Muğla, Labranda

Zur Einstimmung in die Latmos-Querung Besuch der von Berlin nach Muğla gewanderten Ausstellung über „Die prähistorischen Felsbilder des antiken Latmos“. Fahrt zum Dorf Kargıcak im Latmos, Ausgangspunkt unserer Trekking-Tour. Auf antiken Wegen aufwärts nach Labranda zum Quellheiligtum des Wettergottes, seit Mausolos Kultzentrum des Zeus Labraundos. Etwa 2 Stunden, ca. 6 km, mittel, 600 m ↑. Ü im Zelt.

#### 3. Tag: Sarıkaya, İkiztaş

Von Labranda aus Wanderung durch Kiefernwälder und Olivenhaine zum Dorf Sarıkaya. Auf dem Weg von Sarıkaya nach Ketendere besuchen wir eine Höhle mit Steinzeitmalereien, Felsritzungen und Felsschalen, die bei der Planung dieser Tour 2007 von uns entdeckt wurde. Von Ketendere weiter zum heiligen „Zwillingsstein“ von İkiztaş. Etwa 7 Stunden, ca. 20 km, mittel bis schwer, 600 m ↑, 400 m ↓. Ü im Zelt.

#### 4. Tag: Von İkiztaş nach Sakarkaya

Wanderung durch ursprüngliche Wälder mit Erdbeerbäumen, Kermeseichen und Kiefern auf dem Berggrücken des Latmosgebirges. Atemberaubender Blick auf die Milasenebene und Tekerlek Tepe, das Hochplateau des Latmos. Am Kamm entlang, rechts und links an den kleineren Latmosgipfeln



Karadere-Höhle, latmische Berggötter (vorläufige Deutung)

vorbei, kommen wir zum Dorf Sakarkaya, das sich mit seinen terrassierten Gärten an den Latmos schmiegt. Etwa 8 Stunden, ca. 23 km, mittel, 400 m ↑↓. 1 Ü im Zelt.

#### 5. Tag: Latmosgipfel, Bağarcık

Schwieriger Aufstieg zum 1367 m hohen Gipfelheiligtum des Wettergottes. An einem Hirtenlager können wir die Wasservorräte auffüllen. Steiler, etwa 1-stündiger Abstieg durch eine Felsspalte; Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich. Weiter nach Bağarcık. Etwa 8 Stunden, ca. 15 km, mittel bis

schwer, 600 m ↑↓. 1 Ü im Zelt. Alternativ: Von Sakarkaya aus zum Bafa Konağı, verwitterte Tierzeichnung unter Felsüberhang. Weiter nach Bağarcık.

#### 6. Tag: Styloskloster, Karadere

Bei Bağarcık kleiner dem Zeus Akraios auf der Latmosspitze geweihter Tempel. Weiter aufwärts karischer Kultplatz, Heiligtum des Berggottes. Aufstieg zum Styloskloster; der Zugang zur Höhle des Gründers, des „Säulenheiligen“ Paulus d. J., ist leider gefährlich. Abstieg, weitere Felsbilder; Karadere-Höhle, vielleicht das Hauptheiligtum des Latmos, mit Abbildungen von Götterfiguren. Etwa 6 Stunden, ca. 18 km, mittel, 300 m ↑, 400 m ↓. 1 Ü im Zelt bei Karakaya.

#### 7. Tag: Göktepe, Sögütözü, Bafasee

Wanderung zu weiteren Höhlen mit prähistorischen Felsbildern, darunter Göktepe mit der Darstellung eines „Fruchtbarkeitsfests“ und Höhle mit weiblichem Fruchtbarkeitssymbol. Weiter nach Sögütözü. Wanderung etwa 6 Stunden, ca. 17 km, mittel, 200 m ↑, 200 m ↓. Transfer zum Bafasee, 1 Ü in der DR. KOCH Ferienanlage Bafasee.

#### 8. Tag: Rückreise

Transfer zum Flughafen, Rückflug oder Verlängerungswoche.

Die Tour ist auch als **Vortraining** zur Araratbesteigung geeignet. Am 9. Tag Einstieg in das Ararat-Programm, s. Seite 82.



#### Termine

2008: 31.05.-07.06. / 06.09.-13.09.

2009: 30.05.-06.06. / 05.09.-12.09.

Preis: DZ 985 € / EZ 1.075 €

Teilnehmerzahl: 8-16 Personen

#### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafengebühren, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Transfers & sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- 1 Ü im Hotel in Muğla
- 5 Ü im Zelt
- 1 Ü in der DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee
- Vollverpflegung
- Tee & Trinkwasser in der DR. KOCH Ferienanlage
- Bergführer
- Reisepreissicherungsschein

#### Rail&Fly:

68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweis: Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.

#### Privat-Tour

1-7 Personen ab 1.090 €

#### Reisepreis Latmos & Ararat (16-tägiges Programm); S. 82.

Zelt 1.690 €

DZ-/EZ-Preise auf Anfrage

Auf dem Weg zum Latmos-Gipfel



# TÜRKEI

## Besteigung des Erciyes, Hasan Dağı, Mt. Embler

Code: bewa-tr-002-07-12



### Termine

2008: 14.06.-22.06./ 21.06.-29.06./  
28.06.-06.07./ 05.07.-13.07./  
12.07.-20.07./ 19.07.-27.07.

2009: 13.06.-21.06./ 20.06.-28.06./  
27.06.-05.07./ 04.07.-12.07./  
11.07.-19.07./ 18.07.-26.07.

Preise: DZ 985 € / EZ 1.075 €

Teilnehmerzahl: 8-16 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Transfers & sonstige Transporte
- 3 Ü im DR. KOCH Gästehaus Kappadokien oder in einem Nachbarhotel in Mustafapaşa im DZ/EZ mit DU/WC
- 1 Ü in einer Berghütte
- 4 Ü im Zelt
- Vollverpflegung
- Tee & Trinkwasser im DR. KOCH Gästehaus
- Zeltausrüstung (ohne Schlafsack)
- Bergführer
- Reisepreissicherungsschein

### Rail&Fly:

68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweis: Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.

### Privat-Tour

1-7 Personen ab 1.090 €

Diese Trekkingtour kann auch als **Vortraining** für die Araratbesteigung gebucht werden:

Am **9.Tag** Flug von Ankara nach Van, Transfer zur DR. KOCH Ferienanlage am Vansee.

Am **10.Tag** Einstieg in das Touren-Programm der 9-tägigen Araratbesteigung (am 3.Tag); S. 82.

### Reisepreis

**Erciyes, Hasan, Mt. Embler & Ararat** (16-tägiges Programm):

Zelt 1.690 €  
DZ-/EZ-Preise auf Anfrage



In Kappadokien besteigen wir drei Berge zwischen 3300 und fast 4000 m Höhe. Die Vulkane Erciyes und Hasan haben bei ihren Ausbrüchen eine Fläche von etwa 50x50 km<sup>2</sup> mit einer mächtigen Asche- und Lavaschicht überzogen. Daraus ist weicher Tuffstein und harter Fels entstanden.

Infolge der unterschiedlich schnellen Erosion der harten und weichen Gesteine haben sich daraus Landschaftsformen gebildet, die es weltweit nur in Kappadokien gibt. Das aus rötlichem Kalkstein bestehende östliche Taurusgebirge dagegen ähnelt im Erscheinungsbild den Dolomiten. Aus dem etwa 3100 m hoch gelegenen Gebirgsmassiv erheben sich einzelne Berggipfel bis zu Höhen von über 3700 m, darunter der Engin Tepe, unter Bergsteigern als Mt. Embler bekannt.

## Besteigung des Erciyes, Hasan Dağı, Mt. Embler Vulkanberge in Kappadokien, Trekking im Taurusgebirge



### 1.Tag: Anreise, Hütte am Erciyes

Flug nach Kayseri, Transfer zur Berghütte am Erciyes in etwa 2200 m Höhe; 1 Ü.

### 2.Tag: Erciyes-Besteigung

Fahrt mit dem Lift bis auf 2800 m Höhe. Aufstieg auf den 3932 m hohen Erciyes, einen ehemaligen Vulkan, der als höchster Berg der Zentraltürkei von weither sichtbar ist. Der eigentliche Gipfel besteht aus einer kleinen Felsnadel. Abstieg am Nachmittag. Bergtour etwa 10 km, schwer, 1100 m ↑, 1700 m ↓. Transfer zum DR. KOCH Gästehaus Kappadokien in Mustafapaşa; 1 Ü.

### 3.Tag: Derinkuyu, Lager am Berg Hasan

Auf der Fahrt zum Lager am Hasan Dağı machen wir Halt in Derinkuyu und besichtigen die unterirdische Stadt. Wie der Erciyes ist auch der teilweise bewaldete Berg Hasan, ein ehemaliger Vulkan, als Monolith weithin sichtbar. Nach drei Fahrtstunden erreichen wir unseren Zeltplatz auf etwa 2100 m Höhe; 1 Ü im Zelt.

### 4.Tag: Besteigung des Hasan Dağı

Aufstieg auf den 3268 m hohen Gipfel, von dem aus wir einen fantastischen Blick über das Anatolische Hochland bis hin zum Erciyes und zu den Taurusbergen haben. Abstieg und Rückfahrt etwa 3 Stunden. Bergtour etwa 15 km, mittel, 1100 m ↑, 1100 m ↓. 1 Ü in Mustafapaşa.

### 5.Tag: Taurusgebirge

Wir fahren über Çamardı zum Dorf Demirkazık in 1650 m Höhe; von hier aus Aufstieg zum Zeltlager Sokulu auf etwa 2000 m Höhe. Zeltausrüstung und Proviant werden in den nächsten Tagen durch Tragtiere transportiert, so dass wir nur unsere persönlichen Sachen selbst tragen müssen. Wanderung etwa 1 Stunde, 4 km, mittel, 350 m ↑, 1000 m ↓. 1 Ü im Zelt.

### 6.Tag: Besteigung des Mt. Embler im Demirkazık-Massiv

Aufbruch in aller Frühe, da ein sehr langer Tag vor

uns liegt. Wanderung durch faszinierende Hochgebirgslandschaft zu einem etwa 3400 m hohen Pass. Von hier aus Aufstieg auf den vierthöchsten Gipfel des Taurusgebirges, den 3732 m hohen Mt. Embler, der leicht zu besteigen ist. Durch das breite Hochtal der Sieben Seen zum Zeltlager, das am Büyük Göl, dem Großen See, liegt. Bergtour etwa 15 Stunden, 18 km, mittel, 1800 m ↑, 700 m ↓. 1 Ü im Zelt.

### 7.Tag: Bergwandern durch Gebirgswald

Wanderung abwärts zum Barazama-Zedernwald; durch das Dorf Barazama laufen wir zum Gebiet Soğuk Pınar („kalte Quelle“) auf 2200 m Höhe. Bergwanderung etwa 7 Stunden, ca. 20 km, mittel, 900 m ↓. 1 Ü im Zelt.

### 8.Tag: Abstieg, Mustafapaşa

Wir laufen abwärts, bis wir den Kapuzbaşı-Wasserfall erreichen. Von hier fahren wir zurück. Im Soğanlı-Tal machen wir Halt, um einige Höhlenkirchen anzuschauen. Abstieg etwa 5 Stunden, ca. 15 km, mittel, 600 m ↓. 1 Ü in Mustafapaşa.

### 9.Tag: Rückreise

Transfer nach Kayseri und Rückflug.

Siebenseen-Tal im Demirkazık-Massiv



Das Bolkar Massiv, das zweithöchste des gesamten Taurusgebirges von der Ägäisküste bis hin zum Euphrat mit einer Reihe von Dreitausendern, ist von großer landschaftlicher Vielfalt. Vom Gipfel des 3534 m hohen Medetsiz aus bietet sich eine weite Sicht bis hin zu den Vulkanen Hasan und Erciyas in Kappadokien. Die Berglandschaft des Bolkar ist sanfter als die schroffen, weiter östlich gelegenen Gebirge der Türkei. Auf unseren Bergwanderungen begleiten uns graue oder rote Gipfel am Horizont, besonders schön sind die tiefblauen Bergseen und die kleinen Dörfer mit ihren Obstgärten. Im Sommer trifft man auf den Bergweiden Yürüken mit ihren schwarzen Ziegenhaarzelten, selten dagegen Bergwanderer. Für diese Tour braucht man nicht unbedingt bergsteigerische Kenntnisse, auf jeden Fall aber eine gute Kondition.

## Besteigung des Medetsiz im Bolkar-Gebirge Trekking im Mittleren Taurus

### 1. Tag: Anreise

Flug nach Kayseri, Transfer zum DR. KOCH Gästehaus Kappadokien in Mustafapaşa bei Ürgüp.

### 2. Tag: Horoz Köyü, Sarı Bey

2½-stündige Fahrt zum Ausgangspunkt der Bergtour im Dorf Horoz. Wanderung aufwärts durch Gärten und Obstanlagen, durch Kiefern-, Wacholder- und Zedernwald nach Sarı Bey. Etwa 5 Stunden, ca. 15 km, mittel, 900 m ↑. 1 Ü im Zelt.

### 3. Tag: Kocagedik-Pass, Karagöl, Kızıl Tepe

Von Sarı Bey Aufstieg zum Pass Kocagedik, weiter geht es über eine von Yürüken genutzte Hochalm, die Yayla Göçüklü, und über den Horoz-Bach auf 3000 m Höhe. Der Weg führt am kleinen Karagöl, dem Schwarzen See vorbei auf den 2900 m hohen Kızıl Tepe, den Roten Hügel. Wanderung etwa 6 Stunden, ca. 20 km, mittel, 800 m ↑, 200 m ↓. 1 Ü im Zelt.

### 4. Tag: Hasan Çayırı, Yalaklar

Vom Kızıl Tepe wandern wir zur Hasan-Alm in 3000 m Höhe, hier entspringt eine kleine Quelle. Von hier führt der Weg nach Yalaklar (3200 m), Bodenvertiefungen am Fuß eines über 3400 m hohen Berges. Wanderung etwa 6 Stunden, ca. 19 km, mittel, 300 m ↑. 1 Ü im Zelt.

### 5. Tag: Medetsiz-Besteigung, Yalaklar

Aufbruch in aller Frühe. Vom Fuß des 3441 m hohen Kopukgöl-Berges über einen Grat zum Gipfel des Medetsiz, höchster Berg des Mittleren Taurus; etwa 2stündiger einfacher und gefahrloser Aufstieg. Bei klarem Wetter erkennt man im Nordwesten den Hasan Dağı, bei sehr guter Sicht auch den Erciyas im Norden. Im Osten reicht der Blick bis zur Kette der Ala Dağlar, den höchsten Bergstöcken des Taurus, im Süden schaut man in Täler, die zum Mittelmeer hin abfallen. Zurück zum Lager in Yalaklar. Wanderung 6-7 Stunden, ca. 15 km, mittel, 600m ↑, 600m ↓. 1 Ü im Zelt.

### 6. Tag: Alişah, Maden Köyü

Von der Hochalm der Erzgruben von Alişah geht es über einen Pass in ein Seitental des Maden. Weiter über den Bergrücken zwischen Kızıldokot und Köpüktaş (3324 m) auf steinigem Kamelkarawanen-Pfad in das Bachtal des Arpalık und durch Kiefernwald abwärts nach Maden, Sommerfrische in 1650 m

Zum Gipfel des Medetsiz



Höhe. Von der Antike bis in osmanische Zeit wurden von hier aus die Zinn-, Blei-, Uran-, Kupfer-, Gold- und Silberminen der umliegenden Berge ausgebeutet. Wanderung etwa 7 Stunden, ca. 25 km, mittel, 300 m ↑, 1500 m ↓. 1 Ü im Zelt.

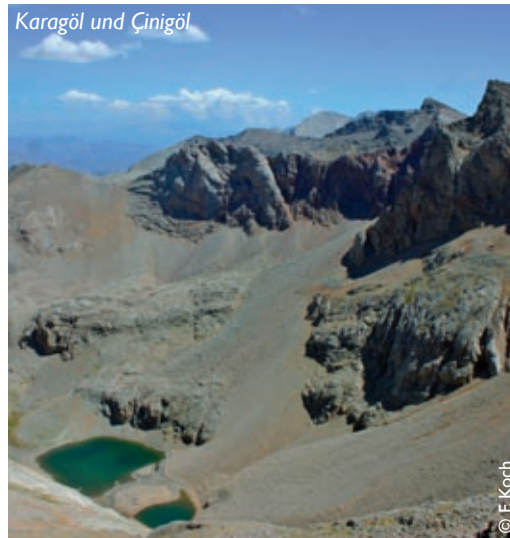
### 7. Tag: Karagöl, Çinigöl, Mustafapaşa

Wanderung aufwärts zum landschaftlich besonders schönen großen Karsee Karagöl (2650 m) und zu dem kleineren, etwas tiefer gelegenen aquamarinblauen Çinigöl. Dann geht es abwärts nach Meydan. Wanderung etwa 7 Stunden, ca. 22 km, mittel, 1100 m ↑, 1100 m ↓. Rückfahrt nach Mustafapaşa, 1 Ü im DR. KOCH Gästehaus Kappadokien.

### 8. Tag: Rückreise

Transfer nach Kayseri, Rückflug.

Karagöl und Çinigöl



### Termine

2008: 07.06.-14.06./ 13.09.-20.09./ 20.09.-27.09.

2009: 06.06.-13.06./ 12.09.-19.09./ 19.09.-26.09.

Preis: DZ 985 € / EZ 1.075 €

Teilnehmerzahl: 8-16 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Transfers & sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- 2 Ü im DZ/EZ mit DU/WC im DR. KOCH Gästehaus in Kappadokien
- 5 Ü im Zelt
- Vollverpflegung
- Tee & Trinkwasser im DR. KOCH Gästehaus
- Zeltausrüstung (ohne Schlafsack)
- Bergführer
- Reisepreissicherungsschein

### Rail&Fly:

68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)



**Hinweis:** Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.

**Privat-Tour**  
1-7 Personen

ab 1.090 €

Diese Trekkingtour kann auch als **Vortraining** für die Araratbesteigung gebucht werden:

Am **8. Tag** Flug von Kayseri nach Van, Transfer zur DR. KOCH Ferienanlage am Vansee.

Am **9. Tag** Einstieg in das Touren-Programm der 9-tägigen Araratbesteigung (2. Tag); s. Seite 82.

**Reisepreis Bolkar & Ararat**  
(16-tägiges Programm):

Zelt 1.690 €  
DZ-/EZ-Preise auf Anfrage

# TÜRKEI

## Besteigung des Artos, Nemrut & Tendürek

Code: bewa-tr-van-001-07-12



### Termine

2008: 09.08.-17.08./ 16.08.-24.08./  
23.08.-31.08./ 30.08.-07.09.

2009: 08.08.-16.08./ 15.08.-23.08./  
22.08.-30.08./ 29.08.-06.09.

Preise: DZ 1.175 € / EZ 1.265 €

Teilnehmerzahl: 8-16 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Transfers & sonstige Transporte
- 1 Ü im Hotel in Istanbul
- 7 Ü in der DR. KOCH Ferienanlage am Vansee
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollverpflegung; in Istanbul nur Frühstück
- Tee & Trinkwasser in der DR. KOCH Ferienanlage
- Bergführer
- Reisepreissicherungsschein

### Rail&Fly:

68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweis: Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.

**Ausgangspunkt** für die 6 Tagestouren dieser Sternreise ist die **DR. KOCH Ferienanlage** am Ufer des **Vansees** mit Sand- und Kiesstrand. Der sodahaltige See eignet sich gut zum Schwimmen.

### Privat-Tour

1-7 Personen ab 1.285 €

Diese Bergwandertour kann als **Vortraining** für die Araratbesteigung gebucht werden:

**Einstieg** in das Touren-Programm der neuntägigen Araratbesteigung (3. Tag); s. Seite 82.

### Reisepreis Artos, Nemrut, Tendürek & Ararat

(16-tägiges Programm):

Zelt 1.690 €

DZ-/EZ-Preise auf Anfrage



Iris paradoxa

© A. Koch



Mit einer Fläche von mehr als 3700 km<sup>2</sup> ist der 1700 m hoch gelegene Vansee siebenmal größer als der Bodensee. Der salz- und sodahaltige See ist abflusslos, nachdem die Lavamassen des Nemrut-Vulkans seinen Überlauf vor etwa 100.000 Jahren blockierten. Bei der Eruption wurde der Gipfel des Nemrut

weggeschleudert, so entstand ein gewaltiger Kraterkessel, einer der größten der Welt. Einer der mächtigsten Zuflüsse des Vansees ist der Bendimahi-Fluss, seine Quellen liegen am Fuß des Tendürek. Basalt-Kuppen, -Decken und -Gänge, Lavaströme und heiße schwefelhaltige Dämpfe zeugen davon, dass die vulkanische Tätigkeit des Tendürek erst im Abklingen ist. Der Berg Artos am südlichen Ufer des Vansees ist weltweit für seine artenreiche Pflanzenwelt bekannt.

## Besteigung des Artos, Nemrut & Tendürek Bergwelt zwischen Vansee und Ararat

Blick von der Insel Akdamar auf den Artos-Gebirgsstock



Am Artos

© R. Stille

© G. Reinhard

### 1. Tag: Flug nach Istanbul

Transfer zum Hotel in der Altstadt. Ü in Istanbul.

### 2. Tag: Flug nach Van, Gebirgsdörfer

Transfer zur Ferienanlage. Am Nachmittag Wanderung in Richtung Solidağı durch eine Schlucht, in der oft Schmutzgeier und Uhu zu beobachten sind. Weiter durch Mähwiesen, Obstgärten und kurdische Gebirgsdörfer. Etwa 3 Stunden, ca. 10 km, mittel, 600 m ↑, 600 m ↓.

### 3. Tag: Doppelgipfel des Tendürek

Durch blütenreiche Wiesen mit wilden Tulpen, durch schwarze Lava, an roten Quellen vorbei steigen wir zum Doppelgipfel des Tendürek. Aus dem Hauptkrater (3500 m) steigen Schwefeldämpfe auf. Zwischen den Gipfeln kleiner See, der ab Juli weidenden Herden als Tränke dient. Etwa 7 Stunden, ca. 18 km, mittel, 600 m ↑, 800 m ↓.

### 4. Tag: Süphan-See

Von Muradiye aus geht es auf kleinen Nebenstraßen zum traumhaft schön gelegenen kleinen Süphan-See. Die Berglandschaft ist aufgrund des winterkalten Steppenklimas baumlos, interessante Flora. Wanderung rund um den See etwa 3 Stunden, ca. 12 km, mittel, 100 m ↑, 100 m ↓.

### 5. Tag: Besteigung des Artos

Auf steilem, steinigem Weg besteigen wir die Hänge des Artos-Gebirgsstocks am Südufer des Vansees bis auf eine Höhe von etwa 3000 m. Einzigartiger Panoramablick über den See mit der Klosterinsel Akdamar. Nach Möglichkeit weiterer Aufstieg

auf den 3600 m hohen Gipfelgrat. Etwa 8 Stunden, ca. 18 km, schwer, 1100 m ↑, 1100 m ↓.

### 6. Tag: Akça Dağı, Şekerpınar

Von einem Bergdorf aus etwa 5stündiger Aufstieg auf den Gipfel des 2900 m hohen Akça Berges; auf den Hochalmwiesen, Yaylas, schwarze Ziegenhaarzelte dörflicher Sippen. Abwärts geht es rund 3 Stunden bis zum Weidegebiet Şekerpınar, „Zucker-Quelle“. Etwa 8 Stunden, ca. 18 km, mittel, 900 m ↑, 900 m ↓.

### 7. Tag: Nemrut-Vulkan

Auf einer Bergstraße zum Nemrut, die Kraterwände liegen über 3000 m hoch. Traumhaft schöner Blick auf den Vansee und den tiefblauen Kratersee, ein 12 km<sup>2</sup> großer, 150 m tiefer Hochgebirgssee mit kristallklarem Wasser. An einem grünen Nebensee entspringen heiße Quellen, etwas oberhalb strömen heiße schwefelhaltige Gase aus einer Gesteinsspalte. Wanderung auf dem Kraterstand, etwa 6 Stunden, ca. 20 km, mittel, 400 m ↑, 700 m ↓.

### 8. Tag: Von Gönderme zum Vansee

Von Gönderme am Bendimahi steigt unser Weg durch Bachtäler, über Viehweiden und durch Felsgebirge zum Pass am Akça Dağı in etwa 2500 m Höhe auf. Abwärts geht es durch Bergtäler nach Sor mit Blick auf den Vansee und das Delta des Bendimahi. Etwa 7 Stunden, ca. 18 km, mittel, 700 m ↑, 900 m ↓.

### 9. Tag: Abreise

Transfer zum Flughafen in Van, Rückflug. Teilnehmer der Araratbesteigung haben den Tag zur freien Verfügung.

Tendürek



© F. Kaiser



Bis in Höhen von 1800 m sind die Berge mit dichten Laub- und Nadelwäldern bedeckt; die bei uns als Weihnachtsbaum beliebte Nordmannstanne stammt von hier. Blütenreich sind die Hochalmen, auf weiten Flächen leuchtet weiß blühender Rhododendron. Hier wird eine bescheidene Almwirtschaft mit Schafen betrieben. In den Waldgebieten gibt es noch Bären und Wölfe, auf den Hochalmen Kaukasusgämse, Kaspisches Königshuhn, Kaukasisches Birkhuhn und Bartgeier.

## Besteigung des Kaçkar-Gipfels

### Trekking im Pontischen Gebirge



Bergbauer bei Barhal

© N. Koch

#### 1. Tag: Anreise

Flug nach Trabzon, Transfer nach Rize, Ü im Hotel.

#### 2. Tag: Kaçkarmassiv

Fahrt an der Schwarzmeerküste entlang durch das große Teeanbaugebiet, durch das die ganze Türkei mit Tee versorgt wird. Durch dichte Laubwälder geht es nach Artvin hoch über dem steilen Tal des Çoruh und weiter über Yusufeli an einem reißenden Wildfluss entlang. Unser Ziel ist der Weiler Olgunlar in etwa 2000 m Höhe auf der vom Meer abgewandten, niederschlagsärmeren Seite des Gebirges.

Während auf der Nordseite des Kaçkargebirges nahezu täglich die Wolken vom Schwarzen Meer her aufsteigen und es zu Sprühregen kommt, regnet es auf der Südseite seltener und weniger. Deshalb ist mit für uns angenehmen Wetterverhältnissen zu rechnen. Beim Dorf Olgunlar Übernachtung im Zelt.

#### 3. Tag: Aufstieg zum Basislager

Aufstieg zum Basislagerplatz Dilberdüzü in 2550 m Höhe. Zeltausrüstung und Proviant werden in den nächsten Tagen durch Tragtiere transportiert, so dass wir nur unsere persönlichen Sachen selbst tragen müssen. Der Weg geht durch ein Hochtal mit schöner Gebirgsflora und an einfachen Almhütten vorbei, in denen die Dorfbewohner leben, sobald sie das Vieh auf die Hochalmen gebracht haben. Von Dilberdüzü bietet sich ein prächtiger Blick auf die teilweise noch mit Schnee bedeckten Berggipfel. Bergtour etwa 7 Stunden, ca. 15 km, mittel, 550 m ↑. Übernachtung im Zelt.



© N. Koch

Karsen im Kaçkar-Massiv

#### 4. Tag: Besteigung des Kaçkar-Gipfels (3932 m)

Aufbruch in aller Frühe, da ein sehr langer Tag vor uns liegt. Der Gipfel des Kaçkar liegt nur 35 km entfernt vom Schwarzen Meer. Bis zu einem kleinen malerischen See laufen wir etwa 2 Stunden. Dann geht es noch 6 Stunden aufwärts, bis wir den Gipfel erreichen. Danach Rückkehr zum Lager Dilberdüzü. Bergtour etwa 14 Stunden, ca. 15 km, mittel, 800 m ↑, 1400 m ↓. Im Basislager Übernachtung im Zelt.

#### 5. Tag: Abstieg zum Dorf Olgunlar

Wir wandern zusammen mit den Tragtieren zurück zum Dorf Olgunlar auf ca 2000 m Höhe. Bergtour etwa 7 Stunden, ca. 15 km, mittel, 550 m ↓. Übernachtung im Zelt.

#### 6. Tag: Fahrt nach Trabzon

Fahrt über Yusufeli und Artvin zurück zum Schwarzen Meer; entlang der Meeresküste geht es weiter nach Trabzon, 2 Übernachtungen im Hotel.

#### 7. Tag: Kloster Sumela, Trabzon

Wir fahren nach Süden durch das bewaldete Pontische Gebirge nach Maçka und von hier zum imposanten in einer steilen Felswand gelegenen Sumela-Kloster, in dem bis 1927 griechische Mönche gelebt haben; Besichtigung der Fresken.

Am Nachmittag in Trabzon Gelegenheit zu Einkäufen oder zur Besichtigung der byzantinischen Kirche Hagia Sophia.

#### 8. Tag: Rückreise

Transfer zum direkt am Meer gelegenen Flughafen Trabzon; Rückflug nach Deutschland.



Braunbär-Spuren

© N. Koch

#### Termine

2008: 26.07.-02.08. / 02.08.-09.08.

2009: 25.07.-01.08. / 01.08.-08.08.

Preis: DZ 985 € / EZ 1.075 €

Teilnehmerzahl: 8-16 Personen

#### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Transfers & sonstige Transporte
- 3 Ü im Hotel im DZ/EZ mit DU/WC
- 4 Ü im Zelt
- Vollverpflegung
- Zeltausrüstung (ohne Schlafsack)
- Bergführer
- Reisepreissicherungsschein

#### Rail&Fly:

68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweis: Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.

#### Privat-Tour

I-7 Personen ab 1.090 €

Diese Bergwandertour kann auch als **Vortraining** für die Araratbesteigung gebucht werden:

**6. Tag:** Fahrt von Olgunlar über Yusufeli nach Kars, 1 Ü.

**7. Tag:** Besuch von Ani, der alten armenischen Hauptstadt, und Weiterfahrt zur DR. KOCH Ferienanlage am Vansee.

**8. Tag:** Zur freien Verfügung.

**9. Tag:** Nachmittags Einstieg in das Touren-Programm der neuntägigen Araratbesteigung (2. Tag); s. Seite 82.

Reisepreis Kaçkar & Ararat (16-tägiges Programm):

Zelt 1.690 €  
DZ-/EZ-Preise auf Anfrage

Die Besteigung des Ararat bedeutet für Leute mit bergsteigerischen Grundkenntnissen und für gut trainierte Bergwanderer keine große Herausforderung, technisch ist sie keine alpinistische Hochleistung. Voraussetzung ist allerdings eine sehr gute körperliche Kondition und Durchhaltevermögen. Denn in Höhen von über 5000 m ist die Luft dünn, das Atmen fällt schwer, jeder Schritt ist anstrengend. Unsere Gruppe wird von einem türkischen Bergsteiger mit staatlicher Bergsteigerlizenz begleitet. Um uns einzulassen, bezwingen wir vor dem Ararat den über 4000 m hohen Süp Han oder den 3700 m hohen Berg Artos bei Gevaş. Als intensives Vortraining für die Ararat-Besteigung bieten wir 8-tägige Bergwander- und Trekking-Touren an (s. S. xx Hochgebirge Anatoliens): Vulkanberge in Kappadokien und im Taurusgebirge, Kaçkar-Gipfel, Bolkargebirge, Latmos-Gipfel, außerdem ein anspruchsvolles Bergbesteigungsprogramm zwischen Ararat und Vansee.



# Besteigung des biblischen Berges Ararat

## Faszination des Mythos



Miniatur „Arche Noah“, 16. Jh.

### Ararat

"Am siebzehnten Tag des siebenten Monats ließ sich Noahs Arche nieder auf dem Berge Ararat" - so steht es im Alten Testament. Der Vulkankegel des Ararat im Dreiländereck Türkei - Armenien - Persien strahlt seit Jahrtausenden eine ungemeine Faszination aus. Mit seinem 5165m hohen Gipfel ist er der höchste Berg der Türkei. Er wirkt ungeheuer eindrucksvoll und gewaltig, weil er von einer 1000m hoch gelegenen Ebene unmittelbar um mehr als 4000m in die Höhe aufragt. Selbst im Hochsommer ist seine Kuppe schneebedeckt, Wolkenfelder unterhalb des Gipfels lassen ihn fast schwebend erscheinen.

Ausgangspunkt für unsere Bergbesteigung ist die DR. KOCH Ferienanlage, die auf einer Halbinsel am nordöstlichen Ufer des Vansees liegt.

#### 1. Tag: Flug nach Istanbul

Transfer zum Hotel im Zentrum der historischen Altstadt in allernächster Nähe zum Bosphorus, zur Hagia Sophia, zur Blauen Moschee und zum Sultanspalast. | Ü in Istanbul.

#### 2. Tag: Flug nach Van, Gebirgsdörfer

Beim Anflug auf Van bei klarem Wetter gute Übersicht über den Vansee. Transfer zur Ferienanlage. Spaziergang zum Nachbardorf; Wanderung in Richtung Solidağı durch eine Schlucht, in der oft Schmutzgeier und Uhu zu beobachten sind. Weiter durch Mähwiesen, bewässerte Obstgärten und durch kleine kurdische Gebirgsdörfer in Lehmarchitektur mit Flachdächern, wie sie schon Karl May beschrieben hat. Wanderung etwa 3 Stunden, ca. 10 km, mittel, 600 m ↑, 600 m ↓. 2 Ü in der DR. KOCH Ferienanlage.

#### 3. Tag: Berg Süp Han

Aufstieg auf den zweithöchsten Berg der Türkei, den 4058 m hohen ehemaligen Vulkan Süp Han. Etwa 12 Stunden, ca 20 km, schwer, 1300 m ↑, 1300 m ↓. Je nach Witterung kann es sinnvoller sein, den Berg Artos zu besteigen. Dies wird von Fall zu Fall vor Ort entschieden. Auf



Aufbruch vom Basis-Lager



Am Artos



steilem, steinigem Weg geht es hoch auf die Hänge des 3700 m hohen Artos-Gebirgsstocks am südlichen Vansee-Ufer. Etwa 8 Stunden, ca. 18 km, schwer, 1100 m ↑, 1100 m ↓. Weitere Alternative: Bergmassiv am Keşiş-See.

#### 4. Tag: Basislager am Ararat, Aufstieg auf 3200 m

Fahrt zum Basislager am Bergfuß auf etwa 2500 m, ab hier Begleitung durch türkische Bergführer. Zeltausrüstung und Proviant werden in den nächsten Tagen durch Tragtiere transportiert, so dass wir nur unsere Rucksäcke mit leichten persönlichen Sachen selbst tragen müssen. Wir erreichen Zeltlager I in 3200 m Höhe in etwa 4 Stunden. Ü in Zeltlager I.

#### 5. Tag: Aufstieg auf 4200 m

Stetig steigt der Weg an. Für den Aufstieg von 3200m bis 4200m Höhe brauchen wir etwa 5 Stunden. Wir laufen durch üppig blühende Bergflora, mit etwas Glück sehen wir Steinadler und Gänsegeier. Ü in Zeltlager II.

#### 6. Tag: Gipfelsturm auf 5165 m, Abstieg auf 3200 m

Aufbruch in aller Frühe, da ein sehr langer Tag vor uns liegt. Ab 5000 m Höhe müssen wir



Erste Etappe der Ararat-Besteigung



Ararat

Steigeisen anbringen. Nach etwa 6 Stunden Aufstieg sollten wir am Gipfel sein. Bei klarer Sicht erwartet uns ein atemberaubend schönes Panorama. Für den Abstieg vom Gipfel bis zum Lager I brauchen wir 5 bis 6 Stunden. Ü in Zeltlager I.

**7.Tag: Abstieg zum Basislager, Ishak Paşa Palast, Vansee**

Abstieg zum Bergfuß in etwa 2 Stunden. Auf der Rückfahrt Besichtigung des märchenhaft schönen Palastes des Kurdenemirs Ishak Paşa in der Nähe von Doğubayazıt. 2 Ü in der DR. KOCH Ferienanlage.

**8.Tag: Zur freien Verfügung**

Schwimmen, Erholen am Strand oder Besuch der Stadt Van.

**9.Tag: Rückreise**

Transfer zum Flughafen Van, Rückflug.

**Erfahrung zählt!**

Seit 1986 organisieren wir Ararat-Besteigungen.

**Unsere Vorteile:**

- Insider-Wissen Türkei und gute Sprachkenntnisse aufgrund langjähriger Arbeitsaufenthalte
- Eigene Firmenniederlassung in der Türkei, gute Kontakte zu den Genehmigungsbehörden
- Eigene Ferienanlage am Vansee, die etwa 90 Fahrtminuten vom Fuß des Ararat entfernt liegt. Hier kann man sich in Ruhe vorbereiten und nach der Besteigung am Strandufer erholen.



Lager I, Zeltküche



Fotoserie von Yussuf Biltekin, staatlich geprüfter Bergführer.



Zeltlager II, Aufbruch zum Gipfel



Gipfelsturm



**Wichtig!**

Anmeldung vier Monate vor Reisebeginn. Bei Anmeldungen weniger als 60 Tage vor Reisebeginn (oder kurzfristiger) können wir eine Genehmigung durch türkische Behörden nicht garantieren. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt !

**Abflug-Termine**

- 2008: 07.06. / 14.06. / 21.06. / 28.06. / 05.07. / 12.07. / 19.07. / 26.07. / 02.08. / 09.08. / 16.08. / 23.08. / 30.08. / 06.09.  
 2009: 06.06. / 13.06. / 20.06. / 27.06. / 04.07. / 11.07. / 18.07. / 25.07. / 01.08. / 08.08. / 15.08. / 22.08. / 29.08. / 05.09.

**Reisepreise pro Person:**

Zelt 985 € / DZ 1.275 € / EZ 1.345 €

Beachten Sie, dass in den Reisepreisen ein Betrag von mehr als 300 € für Flughafengebühren und für diverse Visa und Visabesorgungen enthalten ist.

**Teilnehmerzahl:**

8-16 Personen pro Gruppe

**Im Reisepreis enthalten:**

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Transfers, alle Busfahrten, sonstige Transporte
- 1 Ü im Hotel in Istanbul inkl. Frühstück (je nach Flugzeit)
- wahlweise 4 Ü in der DR. KOCH Ferienanlage im DZ/EZ mit DU/WC oder 4 Ü im Doppel-/ Einzelzelt auf dem Grundstück der Anlage
- 3 Ü im Doppel-/ Einzelzelt am Ararat
- Vollverpflegung
- Tee & Trinkwasser in der Ferienanlage
- Trinkwasser während der Araratbesteigung
- Koch & Kochausrüstung während der Araratbesteigung
- lizenzierter Bergführer am Ararat
- Reiseleiter für alle anderen Tagestouren
- Zeltausrüstung (ohne Schlafsack)
- Transport des Hauptgepäcks mit Tragtieren
- Besorgung der Sondergenehmigung zur Besteigung des Ararat in Ankara (Wert 40 €)
- Visabesorgung (Wert 30 €)
- Visagebühren (Wert ca. 30 €) & Gebühren für Sportministerium (Wert ca. 40 €)
- Reisepreissicherungsschein

**Rail&Fly:** 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

**Ararat-Vortraining:**

1. Besteigung Artos, Nemrut, Tendürek (S. 80)
2. Besteigung Erciyes, Hasan, Mt. Embler (S. 78)
3. Besteigung des Kaçkar (S. 81)
4. Trekking im Bolkar-Gebirge (S. 79)
5. Trekking im Latmos-Gebirge (S. 77)

**Preise p. P. inkl. Vortraining (16 Tage):**

Zelt 1.690 € (DZ-/EZ-Preise auf Anfrage)





Lachmöwe

Wer gerne individuell reist, aber nicht viel Zeit mit eigener Vorplanung oder Vorbuchungen verbringen möchte, kann unsere mehr als 25-jährige Erfahrung als Reiseveranstalter nutzen.

# Reisen individuell in der Türkei

## Auf ausgewählten Reiserouten unabhängige Wege gehen

### SternReisen individuell

#### DR. KOCH Ferienanlagen

Unsere Ferienanlagen und Gästehäuser in der Türkei eignen sich auch für einen individuell gestalteten Urlaub. Sie buchen ganz einfach „**Nur-Aufenthalt**“.

Die Umgebung erkunden Sie mit dem **Mietwagen**, mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** oder mit **Wagen und Fahrer**. An Ort und Stelle können Sie Tagesstouren der aktuell laufenden Reiseprogramme zubuchen.

Nützliche Hinweise zur zeitlichen und inhaltlichen Planung Ihrer eigenen Wunschreise finden Sie bei den Informationen zu unseren vier Ferienanlagen und Gästehäusern.

„**Bausteine für Wunschreisen**“ sind auf den folgenden Seiten zusammengestellt: Bafasee S. 12, Kilikien S. 16, Kappadokien S. 20 und Vansee S. 24.

Unter **Türkei live!** sind jährlich wiederkehrende Events der jeweiligen Region aufgeführt (S. 11, 15, 19, 23).



**Auf Wunsch buchen wir auch Ihre Flüge.**



Straßenverkehr in Adana

### Rundreisen individuell

#### Vorgebuchte Hotels, ausgewählter Tourenverlauf

Die auf den folgenden Seiten zusammengestellten Tourenverläufe sind eine Kombination aus Sternreisen individuell & Rundreisen.

Ausgangspunkt ist entweder eine unserer Ferienanlagen/ eines unserer Gästehäuser oder ein bestimmter Flughafen.

In jeder Region kennen wir Unterkünfte, die wir für Ihre persönliche Reise vorbu-

chen können. Das hat den Vorteil, dass Sie sich um Reiseverlauf und Hotelreservierungen nicht kümmern müssen. Sie entscheiden sich für eine bestimmte Route und wissen, dass Sie am Abend erwartet werden. Die Länge des Aufenthalts in unseren eigenen Anlagen bzw. in den Hotels auf der Rundreise bestimmen Sie selbst.

Die kombinierte Stern&Rundreise können Sie als **Selbstfahrer-Tour mit Mietwagen** oder als **Privat-Tour mit Wagen und Fahrer** buchen.

### Privat-Touren mit Wagen und Fahrer

In Regionen, in denen die Orientierung schwierig ist oder die weniger sicher sind, ist es ratsam einen Wagen mit Fahrer zu nehmen.

Ideal ist ein Wagen mit Fahrer für alle, die eine längere (Wander-) Route zurücklegen und sich an einem anderen Ort als dem Ausgangspunkt abholen lassen möchten. Wer, etwa für Beobachtungen, bestimmte Stellen im Gelände aufsuchen möchte oder Besichtigungen in Städten oder archäologischen Arealen plant, kann nicht in jeder Region der Türkei einen Mietwagen einfach unbeaufsichtigt stehen lassen.

Für individuelle Reisen im Osten der

Türkei sowie für Ornithologen, Botaniker und Tierfotografen bietet sich die Privat-Tour mit Wagen und Fahrer an.

### Selbstfahrer-Touren mit Mietwagen

Mietwagen eignen sich für individuelle Tagesstouren vom Bafasee aus, in Kilikien



Wegweiser bei Ekmirçili

und Kappadokien sowie für Rundreisen in gut ausgeschilderten, sicheren Gebieten, bei Fahrten von Ort zu Ort und bei Tag in der West-, Süd- und Zentral-Türkei.

### Selbstfahrer-Touren mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Viele der vorgeschlagenen Ziele kann man mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen, einige auch zu Fuß von unseren Ferienanlagen aus. Am Bafasee und in Kilikien halten Linienbusse und Sammeltaxis, Dolmuş, die eine feste Route fahren und in die man überall auf der Strecke ein- bzw. aussteigen kann, direkt vor der „Haustür“. In Kappadokien muss man etwa 500 m bis zur nächsten Haltestelle laufen, am Vansee etwa 2 km.

## Preise für SternReisen und Rundreisen individuell

Preise pro Person im DZ	8 Tage	Verl.-Tag ab dem 9.Tag	15 Tage	Verl.-Tag ab dem 16.Tag
„Nur Aufenthalt“ in den DR. KOCH Ferienanlagen / Gästehäusern inkl. Vollverpflegung	390 €	43 €	649 €	37 €
<b>Stern- &amp; Rundreisen individuell</b> in den DR. KOCH Häusern inkl. Vollverpflegung / in anderen Hotels inkl. Frühstück	390 €	43 €	649 €	37 €
<b>Mietwagen</b>	pro Woche ab 250 € / pro Einzeltag ab 50 €			
<b>Wagen mit Fahrer</b>	pro Woche ab 560 € / pro Einzeltag ab 90 € Nicht im Preis inbegriffen: Benzin, Verpflegung und Übernachtung des Fahrers			

# Reiserouten ganzjährig

Bis in Höhen von 800 m über dem Meeresspiegel ist der Winter in der Regel so mild, dass diese Touren auch in den Monaten Dezember bis Februar möglich sind.



- Tour 1
- Tour 2
- Tour 3
- Tour 4

## SternReise Bafasee individuell & Izmir, Pergamon, Manisa, Pamukkale 1

Ausgangs- und Endpunkt der Reise ist der Flughafen Izmir oder Bodrum bzw. die DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee; mögliche Reiseziele auf Seite 12.  
Rundfahrt: Izmir, Pergamon, Manisa, Sardes, Philadelphia, Pamukkale und Hierapolis, Aphrodisias, Bafasee.  
Wir empfehlen 15 - 22 Tage, ab 8 Tagen möglich

## SternReise Bafasee individuell & Pergamon, Troja, Manyas-See, Sardes 2

Ausgangs- und Endpunkt der Reise ist der Flughafen Izmir oder Bodrum bzw. die DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee; mögliche Reiseziele auf Seite 12.  
Rundfahrt: Izmir, Pergamon, Assos, Troja, Vogelparadies am Manyas-See, Manisa, Sardes, Bafasee.  
Wir empfehlen 15 - 22 Tage, ab 8 Tagen möglich

## SternReise Kilikien individuell & Adana, Antakya, Karatepe, Urfa 3

Ausgangspunkt der Reise ist der Flughafen Adana bzw. das DR. KOCH Gästehaus Kilikien; Endpunkt ist Adana. Mögliche Reiseziele vom Gästehaus aus auf Seite 16.  
Außerdem Ermenek, Mersin, Burg Softa, Kirobası, Namrunburg bei Çamlıyayla und die Kilikische Pforte. Rundfahrt: Adana, Issos, Karawanserei und Römerburg Payas (Yakacık), Antakya mit Mosaikenmuseum, Yılan- und Toprakkale, Hethiterstätte Karatepe/ Aslantaş, Anavarza, Misis und Burg Hemite, Gaziantep mit Zeugma Museum, Urfa mit Göbekli Tepe Fundstücken, Adana.  
Wir empfehlen 15 - 22 Tage, ab 8 Tagen möglich

## SternReisen Bafasee und Kilikien individuell & Lykien, Antalya, Konya, Aphrodisias 4

Ausgangs- und Endpunkt der Reise ist der Flughafen Izmir oder Bodrum bzw. die DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee; mögliche Reiseziele auf Seite 12.  
Rundfahrt: Lykische Küste, Antalya mit Termessos, Perge, Aspendos und Side, Alanya.  
Aufenthalt im DR. KOCH Gästehaus Kilikien, mögliche Reiseziele auf Seite 16.  
Rundfahrt: Karaman, Çatal Hüyük, Konya, Hethiter-Quellheiligtum Eflatun Pınarı, Beyşehir- und Eğirdirsee mit Kovada-Nationalpark, Antiochia in Pisidien, Sagalassos, Kolossae, Laodizea, Pamukkale und Aphrodisias, Bafasee.  
Im Hochland zwischen Tauruspass Sertavul und Beyşehir kann es zwischen Dezember und Februar zu Schneefällen kommen.  
Wir empfehlen 22 - 29 Tage, ab 15 Tagen möglich

© Koch

© N. Koch

Schulkinder am Straßenrand von Mustafapaşa

© C. Koch

Birecik am Euphrat

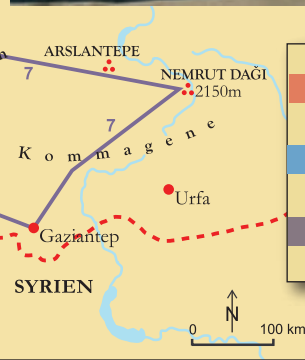
© N. Koch

# Reiserouten von April bis November

Einige der vorgeschlagenen Gebiete liegen in Höhen von 1500 - 2000 m, der „Götterberg“ Nemrut ist 2150 m hoch. Den Nemrut sollte man erst ab Mai bereisen.



© G. Reinhard



## SternReisen Bafasee, Kappadokien, Kilikien individuell & Pamukkale, Konya, Kayseri, Türk. Riviera, Lykien

5

Ausgangs- und Endpunkt der Reise ist der Flughafen Izmir oder Bodrum bzw. die DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee; mögliche Reiseziele auf Seite 12.  
 Rundfahrt: Pamukkale und Aphrodisias, Kolossae und Laodizea, Sagalassos, Eğirdirsee mit Kovada-Nationalpark, Antiochia in Pisidien, Hethiter-Quellheiligtum Eflatun Pınarı, Beyshehirsee, Konya, Çatal Hüyük, Karawansereien Sultanhanı und Agzikarahan.  
 Aufenthalt im DR. KOCH Gästehaus Kappadokien, mögliche Reiseziele auf Seite 20 sowie Teppichmarkt Yahyalı, Wasserfälle bei Yahyalı, Tomarza, Firaktın, Kırşehir, der vogelreiche Seyfese, Karawanserei Sultanhanı bei Kayseri und die Teppichstadt Bünyan. Rundfahrt: Niğde, Eski Gümüş, Kemerhisar, Hochalmen bei Pozantı, Kilikische Pforte, Trasse der Bagdadbahn.  
 Aufenthalt im DR. KOCH Gästehaus Kilikien, mögliche Reiseziele auf Seite 16.  
 Fortsetzung Rundfahrt: Alanya, Side, Aspendos und Perge, Antalya mit Termessos, Lykische Küste, Bafasee.  
 Wir empfehlen 22 - 29 Tage, ab 15 Tagen möglich

## SternReisen Kilikien und Kappadokien individuell & Konya, Gordion, Ankara, Karatepe

6

Ausgangspunkt der Reise ist der Flughafen Adana bzw. das DR. KOCH Gästehaus Kilikien; Endpunkt ist Adana. Vom Gästehaus aus mögliche Reiseziele auf Seite 16.  
 Rundfahrt: Karaman, Binbirkilise, Çatal Hüyük, Konya, Gordion, Ankara, Hattuşaş, Yazılıkaya, Alacahöyük, Hacibektaş.  
 Aufenthalt im DR. KOCH Gästehaus Kappadokien, mögliche Reiseziele auf Seite 20.  
 Rundfahrt: Niğde, Eski Gümüş, Pozantı, Kilikische Pforte, Bagdadbahn-Trasse, Tarsus, Adana. Abstecher von Adana nach Misis, Anavarza und Karatepe/ Aslantaş.  
 Wir empfehlen 22 - 29 Tage, ab 15 Tagen möglich

## SternReisen Kilikien und Kappadokien individuell & Nemrut, Gaziantep, Zeugma-Museum, Hethiter

7

Ausgangspunkt der Reise ist der Flughafen Adana bzw. das DR. KOCH Gästehaus Kilikien; Endpunkt ist Adana. Mögliche Reiseziele vom Gästehaus aus auf Seite 16.  
 Rundfahrt: Karaman, Hethiterrelief Ivriz, Kemerhisar, Niğde und Eskigümüş.  
 Aufenthalt im DR. KOCH Gästehaus Kappadokien, mögliche Reiseziele auf Seite 20.  
 Rundfahrt: Kayseri, Bünyan, Arslantepe, (Eski) Malatya, Berg Nemrut, Gaziantep mit Zeugmamuseum, Sakçağöz, Kastabala, Yılkale, Toprakkale, Karatepe/ Aslantaş, Misis, Hemite Kale, Anavarza, Adana.  
 Wir empfehlen 22 - 29 Tage, ab 15 Tagen möglich

Bäuerin auf dem Weg zum Markt in Ürgüp



© G. Reinhard

Straßenverkäufer, Adana



© G. Reinhard



© G. Reinhard

Römische Brücke über den Seyhan, Adana

## SternReisen Kilikien und Kappadokien individuell & Antalya, Konya, Hethiter

8

Ausgangspunkt der Reise ist der Flughafen Adana bzw. das DR. KOCH Gästehaus Kilikien; Endpunkt ist Adana. Mögliche Reiseziele vom Gästehaus aus auf Seite 16. Rundfahrt: Alanya, Side, Aspendos und Perge, Antalya mit Termessos, Isparta, Eğirdir- und Beyşehirsee, Konya, Sultanhanı, Ağzıkarahan. Aufenthalt im DR. KOCH Gästehaus Kappadokien, mögliche Reiseziele auf Seite 20. Rundfahrt: Niğde, Pozantı, Bagdadbahn-Trasse, Kilikische Pforte, Adana. Abstecher von Adana nach Misis, Anavarza und Karatepe/ Aslantaş. Wir empfehlen 22 - 29 Tage, ab 15 Tagen möglich

## SternReisen Bafasee und Kappadokien individuell & Lydien, Phrygien, Hethiter

9

Ausgangs- und Endpunkt der Reise ist der Flughafen Izmir oder Bodrum bzw. die DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee; mögliche Reiseziele auf Seite 12. Rundfahrt: Sardes, Tempel Aesani, Midasgrab und Midasgrab, Aslankaya, Pessinus, Gordion, Ankara, Hattuş, Yazılıkaya, Alacahöyük, Hacibektaş. Aufenthalt im DR. KOCH Gästehaus Kappadokien, mögliche Reiseziele auf Seite 20. Rundfahrt: Karawansereien Ağzıkarahan und Sultanhanı Konya, Eflatun Pınarı, Antiochia in Pisidien, Beyşehir-, Eğirdirsee, Pamukkale, Aphrodisias. Nyssa, Aydın, Bafasee. Wir empfehlen 22 - 29 Tage, ab 15 Tagen möglich



© N. Koch

Dorfstraße bei Erzurum

## SternReisen Kilikien, Kappadokien, Vansee individuell & Trabzon, Ararat, Nemrut

10

Ausgangspunkt der Reise ist der Flughafen Adana bzw. das DR. KOCH Gästehaus Kilikien; Endpunkt ist Adana. Mögliche Reiseziele vom Gästehaus aus auf Seite 16. Rundfahrt: Karaman, Ivriz und Niğde. Aufenthalt im DR. KOCH Gästehaus Kappadokien, mögliche Reiseziele auf Seite 20. Rundfahrt: Hattuş, Amasya, Trabzon und Sumela Kloster, Bayburt, Erzurum, Ararat, Aufenthalt in der DR. KOCH Ferienanlage Vansee, mögliche Reiseziele auf Seite 24. Rundfahrt: Tatvan, Diyarbakır, Nemrut, Gaziantep, Adana. Wir empfehlen 22 - 29 Tage, ab 15 Tagen möglich



Nik Koch auf einer seiner ersten Erkundungstouren am Ararat, 1980

© N. Koch



# Mal- und Foto-Reisen

## Yoga, TCM



Die Kurse finden in der DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee, in Andalusien, in der Toskana, auf Kreta und im Schindlerhaus Malsch statt.

### Erfahrene Kursleiter/innen

...geben Ihnen Anregungen und helfen Ihnen bei der Gestaltung. Abseits vom Massentourismus können Sie ungewöhnliche Motive entdecken.

In der ruhigen, entspannten Atmosphäre am Bafasee können Sie in den Yoga- und TCM-Kursen ihrem Körper und Geist eine wohltuende Regeneration schenken.



Für **geschlossene Gruppen** wie Mal- und Zeichenkurse, Foto- und Videotreffe, betreute Fastenwander- oder Yogagruppen organisieren wir gerne Reisen nach eigenen Wünschen.

### COMBI TOURS Die Reisen zu zweit

Zeitgleich mit den Kursen führen wir Kultur- und Wanderreisen durch. Ideal für Reisepartner mit verschiedenartigen Interessen!

Unseren **COMBI-Reise-Kalender** finden Sie auf S. 171.

### Mal- und Fotoreisen

<b>Maurische Impressionen</b> Aquarellmalen in Andalusien	89
<b>Frühlingsflora am Bafasee</b> Aquarellkurs zwischen antiken Tempelruinen	89
<b>Farbsonaten der Toskana neu!</b> Aquarellieren und Zeichnen	89
<b>Fotokurs am Bafasee</b> Bildgestaltung und digitale Technik	90
<b>Fotografie in der Natur neu!</b> Eine Reise an den Bafasee	90
<b>Fotoreise Kreta neu!</b> Naturfotografie & Kulturerlebnis	90

### Yoga, TCM

<b>In Harmonie mit der Erde und den Elementen</b> Hatha-Yoga und Meditation	91
<b>Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) neu!</b> Wellness-Woche am Bafasee	91

### Workshops im Schindlerhaus Malsch

<b>Frühling im Nord-Schwarzwald neu!</b> Aquarellkurs mit Max Struwe	92
<b>Wiesen, Bäume, Bäche neu!</b> Malkurs im Schindlerhaus Malsch	92



# Maurische Impressionen

## Aquarellmalen in Andalusien



Eine gemalte Impression ist mehr als nur ein Schnappschuss von Sehenswürdigkeiten, sondern Resultat intensiver Wahrnehmung. Das Erlebnis Wahrnehmung und die malerische Umsetzung stehen im Vordergrund dieser Aquarell-Malreise. Von der einfachen Skizze über

stimmungvolle Impressionen und Studien bis zur Formulierung einer künstlerischen Idee bietet das Aquarellieren genügend Spielraum, um den unterschiedlichsten Vorstellungen und Fähigkeiten gerecht zu werden. Vorkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich. Aufbaud auf dem jeweiligen Erfahrungsstand der Teilnehmer werden unterschiedliche Techniken und Vorgehensweisen vor Ort erklärt und demonstriert.

### Kursleitung: Gerhard Hillmayr

Seit 1980 freischaffender Künstler, Kursleiter, Ausbildung zum Illustrator und Grafik-Designer in Kanada. 1975 - 1980 Mitglied der Federation of Canadian Artists (FCA). Zahlreiche Auszeichnungen, Ausstellungen und Ankäufe in den USA, in Kanada, der Schweiz und in Deutschland. Autor von über 15 Büchern zur Aquarellmalerei, u. a. „Aquarellmalerei auf Reisen“ (bei uns für 14,50 € erhältlich) und „Aquarellmalerei – Reiseimpressionen“ mit vielen Bildern, die auf Mal- und Kulturreisen an den Bafasee und nach Kappadokien entstanden sind.

# Frühlingsflora am Bafasee

## Aquarellkurs zwischen antiken Tempelruinen

Der Frühlingsanfang am Bafasee, mit knorrigen Olivenbäumen und antiken Tempelruinen inmitten frischen Grüns und bunten Blumentepichen bietet ideale Motive für die Aquarellmalerei. Kursteilnehmer und Kursleiter nehmen sich ausreichend Zeit, die Impressionen auf sich wirken zu lassen und diese Eindrücke mit Hilfe verschiedener Aquarelltechniken wiederzugeben. Gemeinsam werden die Möglichkeiten entdeckt, mit denen die Motive durch Abstrahieren und Reduzieren stärker herausgearbeitet werden können. Da die Teilnehmerzahl auf 10 Personen begrenzt ist und Max Struwe sich für sie den ganzen Tag Zeit nimmt, werden die Kursteilnehmer individuell gefördert. Der Kurs eignet sich gleichermaßen für Anfänger und Fortgeschrittene.



Torbogen mit Olivenbäumen, DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee

### Kursleitung: Max Struwe

ist seit 1977 als Lehrer für Aquarellieren und Figürliches Zeichnen in der Erwachsenenbildung tätig. Seit 1999 unterrichtet er in Ahrenshoop, Prerow, Zingst und weiteren Orten in und um Rostock. In seiner einfühlsamen Art gelingt es ihm, die Stärken seiner Kursteilnehmer/innen zu erkennen und zu fördern.

**COMBI TOUR** Zeitgleich zum Aquarellkurs finden andere Reiseprogramme am Bafasee statt. **COMBI-Kalender** S. 171  
Die Reise zu zweit

# Farbsonaten der Toskana

## Aquarellieren und Zeichnen



In der Ruhe der Toskana werden wir in entspannter Atmosphäre malen. Warme Farben – rot, gelb, siena, englischrot, oliv- und dunkelgrün bestimmen das Bild der Landschaft.

Ein gelungenes Aquarell entsteht meistens dann, wenn man losgelöst von allen Zwängen arbeitet. Hierbei spielt die Auseinandersetzung mit dem Motiv eine entschei-

dende Rolle. Alles sollte einem konstruktiven Plan folgen und dennoch wie mit Leichtigkeit gemalt sein. Bevor wir anfangen zu malen, beschäftigen wir uns deshalb intensiv mit den Motiven der Toskana.

Zuviel Theorie allerdings verleitet den Lernenden dazu, immer wieder die Frage nach dem Richtig oder Falsch zu stellen. Das einzige was ein Aquarell zum Aquarell macht, ist lediglich die Tatsache, dass man mit Aquarellfarbe malt. Um ein freies Aquarellieren zu ermöglichen, sind sowohl Federzeichnungen und Bleistiftzeichnungen hilfreich und sollten gleichberechtigt neben dem Aquarellieren stehen.

### Kursleitung: Andreas Mattern

Frei schaffender Künstler in Berlin. Leitet Aquarellkurse, Workshops und Malreisen, Dozent in verschiedenen Kunst-Akademien. Studium an der Grafikschule in Schwerin. Mitbegründer der Druckwerkstatt K-02. Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler (bbk) Berlin und im Netzwerk Druckgrafik e.V. Ausstellungen (Kataloge) und Galerieaufkäufe im In- und Ausland. Veröffentlichte Aquarelle und Radierungen, Jahreskalender.

# Andalusien

## Aquarellmalreise

Code: krea-es-001-07-12

Termin: 13.09.-20.09.08

Preise inkl. Kursgebühren:  
DZ 1.190 € / EZ 1.290 €

Kursort: Bolonia bei Tarifa

Teilnehmerzahl: 8-12 Personen

Im Preis enthalten: • Flüge ab/bis Stuttgart oder Zürich • Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge • Transfers • alle Fahrten mit dem Bus • Unterkunft in DZ/EZ mit DU/WC • Frühstück • Kursleitung • Informationsmaterial • Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweis: Benzinkosten-Umlage während der Tour.

Bei nur 7 Teilnehmern und weniger: ab 1.280 €

# Bafasee

## Aquarellkurs

Code: krea-tr-baf-002-07-12

Termin: 29.03.-05.04.08

Preise inkl. Kursgebühren:  
DZ 1.054 € / EZ 1.094 €

Kursort: Ferienanlage Bafasee

Teilnehmerzahl: 8-10 Personen

Im Preis enthalten: • Flüge ab/bis Berlin oder Frankfurt • Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge • Transfers • alle Fahrten mit dem Bus • Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC • Vollpension auch vegetarisch möglich (mittags als Picknick) • 6-tägiger Aquarellkurs • Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Bei nur 7 Teilnehmern und weniger: ab 1.190 €

# Toskana

## Aquarellieren & Zeichnen

Code: krea-it-001-07-12

Termin: 15.09.-22.09.08

Preis p.P.: 950 €

Kursgebühren: 320 €

Kursort: Landgutes Paganico (25 km von Grosseto, 45 km von Siena entfernt)

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Im Preis enthalten: • Flüge ab/bis Berlin-Tegel • Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge • Transfers • alle Fahrten mit dem Bus • Unterkunft in einem Ferien-Appartement • Kursleitung • Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise: • Selbstverpflegung • Benzinkosten-Umlage während der Tour.

Bei nur 7 Teilnehmern und weniger: ab 1.080 €

## Bafasee

Fotografische Bildgestaltung & Digitale Technik

Code: krea-tr-baf-005-07-12

**Termin:**

29.03.-05.04.08 / 25.10.-01.11.08

**Reisepreis:**

DZ 990 € / EZ 1.080 €

**Kursgebühren:** 210 €

**Kursort:** Ferienanlage Bafasee

**Teilnehmerzahl:** 8-12 Personen

**Im Reisepreis enthalten:**

• Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)  
• Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge • Transfers und für den Kurs erforderliche Transporte • Unterkunft in DZ/EZ mit DU/WC • Vollpension (mittags als Picknick) • Kursleitung • Reisepreissicherungsschein

**Rail&Fly:** 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

**Hinweise:** Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

**Bei nur 7 Teilnehmern**

und weniger: ab 1.070 €

**COMBI TOUR** Zeitgleich zu den Fotoreisen finden andere Reiseprogramme am Bafasee statt. **COMBI-Kalender** S. 171

# Fotokurs am Bafasee

## Bildgestaltung und digitale Technik

Einzigartige Landschaftsformen mit unterschiedlicher Vegetation, antike Stätten, ursprüngliche Gebirgsdörfer und orientalische Märkte rund um den Bafasee bieten ein reiches Spektrum an fotografischen Möglichkeiten.

Von der Praxis der Aufnahme über die digitale Dunkelkammer (Bildbearbeitung am PC) bis zur Bildverwaltung erfahren wir das Wichtigste. Neben handwerklichen Fertigkeiten soll auch die kreative Seite gefördert und das Auge für fotografisches Sehen geschult werden. Deswegen stehen fotografische Praxis mit Exkursionen und anschließender Bildbesprechung im Vordergrund. In begrenztem Umfang können Makro-Objek-



tive, passend zur jeweiligen Kamera, zum kostenlosen Ausprobieren zur Verfügung gestellt werden.

**Kursleitung:**  
**Erwin Griesbaum**

fotografiert seit 35 Jahren in verschiedenen Themengebieten. Langjährige Erfahrung als Dozent an der Abendakademie Mannheim mit Einführungskursen zur Fotografie, zum Thema Bildgestaltung und Fotolabortechnik.

Die abgebildeten Fotos entstanden während des Fotokurses am Bafasee im November 2006.



## Bafasee

Fotografie in der Natur

Code: krea-tr-baf-006-07-12

**Termin:** 24.05.-31.05.08

**Reisepreis:**

DZ 990 € / EZ 1.080 €

**Kursgebühren:** 175 €

**Kursort:** Ferienanlage Bafasee

**Teilnehmerzahl:** 8-12 Personen

**Im Reisepreis enthalten:**

• Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)  
• Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge • Transfers und für den Kurs erforderliche Transporte in der Türkei Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC • Vollpension (mittags als Picknick) • Kursleitung • Reisepreissicherungsschein

**Rail&Fly:** 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

**Hinweise:** Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

**Bei nur 7 Teilnehmern**

und weniger: ab 1.070 €

# Fotografie in der Natur

## Eine Reise an den Bafasee

Die Studienreise wendet sich an Fotointeressierte, die ihr Wissen und ihre Fertigkeiten auf dem vielseitigen Gebiet der „Naturfotografie“ verbessern und ausbauen möchten. Mit einem auf diesem Gebiet erfahrenen Profifotografen werden „rund um den Bafasee“ verschiedene landschaftlich schöne Ziele aufgesucht. Auch antike Ausgrabungsstätten der Umgebung bieten interessante Fotomotive. Der Schwerpunkt der Reise liegt auf dem Gebiet Bildgestaltung sowie der Fototechnik und ist sowohl für analoge als auch für digitale

Anwender geeignet.

Viele Fragen, die im Raum stehen, z.B. zur Komposition, Perspektive und Licht, zu verschiedenen kreativen Techniken, zum Einsatz eines Blitzgerätes oder eines Polfilters werden vom Kursleiter Günter Franz besprochen und beantwortet.

**Kursleitung: Günter Franz**  
ausgebildeter Fotograf, 1972 Meisterbrief an der Bundesfachschule für Photographie (BUFA), 1985 Aufnahme in den Bund Freis-



Weiterer Kurs mit Günter Franz:

**Fotoreise Kreta**

Naturfotografie & Kulturerlebnis

Code: krea-gr-001-07-12

**Termin:** 26.04.-03.05.08

**Preis:** DZ 1.290 € / EZ 1.370 €

**Kursgebühren:** 175 €

# In Harmonie mit der Erde und den Elementen

## Hatha-Yoga und Meditation

„Du hast keine weiteren Pflichten auf dieser Welt, als innerlich und äußerlich im Gleichgewicht zu bleiben“ (Swami Krishnananda, Yoga-Meister)

Genau das bedeutet YOGA: Vereinigung und Zustand des Gleichgewichts.

Mit Yogaübungen (Hatha-Yoga), Meditation und zeitweisem Schweigen sensibilisieren wir unsere Sinne für die Natur. Mit Energieübungen, Einfühlen in die Elemente und bewusstem, richtigem Gehen wird uns klar, wie verbunden wir mit der Erde sind. Die Mutter Erde ist ein lebender Organismus, der wir Liebe und Achtung entgegenbringen sollten. Das Kursprogramm umfasst Atemübungen zur Verbesserung der Lungenleistung (Pranayama), Aufwärmen der Muskulatur (Surya Namaskar, der Sonnengruß, und andere Übungen), Körperstellungen (Asanas), die die Ausdauer und das Körperbewusstsein stärken, Tiefenentspannung (Savasana), Meditation und Energieübungen, Spaziergänge und Wanderungen. Hatha-Yoga regelmäßig praktiziert, bedeutet den Körper zu beherrschen, damit sich Geist und Seele frei entfalten können. Vegetarische Ernährung wird empfohlen, ist aber keine Voraussetzung. Der Kurs ist gleichermaßen für Einsteiger und Fortgeschrittene geeignet.

### Kursleitung:

#### Narayani Marlies Römhild

Unterrichtet Yoga (klassisch-indisch nach Swami Sivanda und ägyptisch) im eigenen Yoga-Zentrum Narayani bei Hanau und in Fitness-Studios, Turnvereinen, Schulen und physiotherapeutischen Praxen. Mitglied im BDY (Berufsverband der Yogalehrenden in Deutschland), Reikilehrerin. Ausbildung zur Ganzheitlichen Ayurveda- und Ernährungsberaterin, bietet auch Klang- und Fußreflexzonenmassagen sowie Mantra-Singen an.



# Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

## Wellness-Woche am Bafasee

In der Wellness-Woche am Bafasee tauchen wir ein in die Welt der Traditionellen Chinesischen Gesundheitslehre und entspannen mit allen fünf Sinnen!

Ziel des Seminars ist der Energieausgleich der Meridiane. Das ungestörte Fließen der Lebensenergie, das durch Stress, Sorgen, Umweltbelastung etc. gestört werden kann, bedeutet in der chinesischen Medizin körperliche und geistige Gesundheit. Täglich üben wir eine Stunde vor dem Frühstück Meridian-Dehnungsübungen nach Masunaga, die gezielt den Energiefluss in den Meridianen und

Organen stimulieren und harmonisieren. Zur Unterstützung des gezielten Energieausgleichs entspannen wir in Shiatsu-Behandlungen.

Die Kursleiterinnen vermitteln die Grundlagen einer Ernährung nach der Fünf-Elemente Lehre und beraten bei der Entwicklung eines individuellen Ernährungsplans.

Da die Kurswoche als Halbtagesseminar aufgebaut ist, bleibt genügend Freizeit zum Erholen und für Ausflüge.

### Kursleitung:

#### Brigitte Gehlofen

Shiatsu Therapeutin, eigene Praxis in Würzburg, Ernährungsberatung nach der Fünf-Elemente Lehre, Körperarbeit, Personal Trainerin to Movement, Gymnastik nach Makko-Ho Masunaga, Qi-Gong, Katsugen Undo-regenerierende Bewegungen.

#### Maya Michels

Shiatsu Therapeutin, Lifestyle und Gesundheitscoaching, bietet Shiatsu, Ayurveda- und Aroma-Massagen an, Dozentin an diversen Volkshochschulen, Kurse in Makko-Ho, Gymnastik nach Masunaga, Organisation und Leitung von TCM Medical Wellness Workshops im In- und Ausland.



## Bafasee

Hatha-Yoga & Meditation

Code: yoga-tr-baf-001-07-12

Termin: 10.05.-17.05.08

Reisepreis:

DZ 990 € / EZ 1.080 €

Kursgebühren: 150 €

Kursort: Ferienanlage Bafasee

Teilnehmerzahl: 8-12 Personen

Im Reisepreis enthalten:

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge • Transfers und für den Kurs erforderliche Transporte • Unterkunft in DZ/EZ mit DU/WC • VP (mittags als Picknick)
- Kursleitung, insg. 12-14 Kursstunden
- Teilnahme an 3 Tagestouren der Kultur- oder WanderSternreise
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Bei nur 7 Teilnehmern und weniger: ab 1.090 €

**COMBI**  
TOUR  
Die Reise zu zweit

Zeitgleich zum Yoga-Kurs finden andere Reiseprogramme am Bafasee statt. **COMBI-Kalender** S. 171

## Bafasee

Wellness-Woche (TCM)

Code: gesu-tr-baf-003-07-12

Termin: 19.04.-26.04.08

Reisepreis:

DZ 990 € / EZ 1.080 €

Kursgebühren: 150 €

Kursort: Ferienanlage Bafasee

Teilnehmerzahl: 8-12 Personen

Im Reisepreis enthalten:

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge • Transfers und für den Kurs erforderliche Transporte • Unterkunft in DZ/EZ mit DU/WC • VP (mittags als Picknick) • Kursleitung • Teilnahme an 3 Tagestouren der Kultur- oder WanderSternreise • Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Bei nur 7 Teilnehmern und weniger: ab 1.090 €

**COMBI**  
TOUR  
Die Reise zu zweit

Zeitgleich zum TCM-Kurs finden andere Reiseprogramme am Bafasee statt. **COMBI-Kalender** S. 171



Theodor Schindler, Selbstporträt

# Workshops im Schindlerhaus Malsch

Das Wohnhaus des Malers Theodor Schindler (1870-1950) liegt im romantischen Waldprechtstal am Rande des nördlichen Schwarzwaldes zwischen Ettlingen und Rastatt.



Seminarraum im „Bienenhaus“

Heute befindet sich das Haus Schindlers im Besitz seines Enkels Nikolaus Koch.

Das ehemalige Bienenhaus im großen Garten wurde zu einem **Seminarraum** umgebaut und kann für Mal- und Foto-Workshops genutzt werden.

Die schöne Landschaft und das Ambiente des Künstlerhauses laden zu einem kreativen und erholsamen Wochenende.

**Geschlossenen Gruppen** wie Mal- und Zeichenkursen, Foto- und Videotreffen steht das Haus mit Seminarraum für einen Wochenend-Workshop zur Verfügung.

## Frühling im Nord-Schwarzwald Aquarellkurs mit Max Struwe

Der Frühling im Schwarzwald, mit Mischwald, blühenden Streuobstwiesen und idyllischen Fachwerkbauten bietet eine Fülle von Motiven für die Aquarellmalerei. Die frühlingshaften Impressionen werden mit verschiedenen Techniken wiedergegeben. Gemeinsam werden die Möglichkeiten entdeckt, mit denen die Motive durch Abstrahieren und Reduzieren stärker herausgearbeitet werden können. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt, damit Max Struwe die Kursteilnehmer individuell fördern kann.

Der Kurs eignet sich gleichermaßen für Anfänger und Fortgeschrittene und findet im idyllisch gelegenen Künstlerhaus in Malsch am Rande des Nordschwarzwaldes statt. Angaben zum **Kursleiter** S. 89.

## Wiesen, Bäume, Bäche Malkurs mit Gerhard Hillmayr

Das „Künstlerhaus Theodor Schindler“ in Malsch liegt eingebettet zwischen Wiesen und Obstbäumen im romantischen Waldprechtstal am Rand des nördlichen Schwarzwaldes.

Im April, wenn die Bäume noch nicht dicht im Laub stehen, findet man inmitten dieser naturnahen Umgebung reizvolle Motive.

Bei ungünstiger Witterung wird im Seminarraum im alten „Bienenhaus“ oder im direkt an den Waldprechtsbach grenzenden Garten des „Schindlerhauses“ gearbeitet. Das Seminar bietet die Gelegenheit, sich intensiv dem künstlerischen Studium von Bäumen, Bächen und Landschaft zu widmen.

Angaben zum **Kursleiter** S. 89.



© M. Struwe

## Malsch

Aquarellkurs mit  
Max Struwe

Code: krea-de-005-08-01

Termin: 01.05.-04.05.08

Preis inkl. Kursgebühren:  
DZ 320 € / EZ 370 €

Kurspreis ohne  
Hotelübernachtung: 150 €

Kursort: Schindlerhaus Malsch

Teilnehmerzahl:  
max. 10 Personen

Im Preis enthalten:

- 3 Ü im \*\*\*Waldhotel Standke inkl. Frühstück
- Imbiss und Getränke in den Seminarpausen
- Kursleitung
- Reisepreissicherungsschein

Hinweise:

- Eigene Anreise
- Bahnreise wird von DR. KOCH Reisen zu günstigen Tarifen vermittelt.

Bei nur 7 Teilnehmern  
und weniger: ab 370 €

## Malsch

Malkurs mit  
Gerhard Hillmayr

Code: krea-de-006-07-12

Termin: 10.04.-12.04.08

Preis inkl. Kursgebühren:  
DZ 295 € / EZ 330 €

Kurspreis ohne  
Hotelübernachtung: 195 €

Kursort: Schindlerhaus Malsch

Teilnehmerzahl:  
max. 12 Personen

Im Preis enthalten:

- 2 Ü im \*\*\*Waldhotel Standke inkl. Frühstück
- Imbiss und Getränke in den Seminarpausen
- Kursleitung
- Reisepreissicherungsschein

Hinweise:

- Eigene Anreise
- Bahnreise wird von DR. KOCH Reisen zu günstigen Tarifen vermittelt.

Bei nur 7 Teilnehmern  
und weniger: ab 315 €

# Kulturwandern Land & Leute rund ums Mittelmeer



© G. Reinhard

Kairouan



© G. Reinhard

Im Trullidorf bei Aleppo



© G. Reinhard

 <b>Andalusien: Atlantikküste</b> Weiße Dörfer und Sevilla	94	
 <b>Galizien und Portugal</b> Zwischen Porto und Santiago de Compostela	96	
 <b>Tunesien</b> Zwischen Cap Bon und Kairouan	98	
 <b>Kreta</b> Schluchten, Klöster, minoische Schätze	100	
 <b>Nord-Zypern <i>neu!</i></b> Archäologie aus erster Hand	102	
 <b>Zwischen Adana, Antakya und Aleppo (K) <i>neu!</i></b> Türkische und syrische Levante, Schmelztiegel der Kulturen	60	
 <b>Syrien</b> Zwischen Damaskus, Aleppo und Palmyra	104	
 <b>Libanon</b> Phönizier, Baalbek und die Zedern des Libanon	106	

## Weitere Kulturwander-Reisen finden Sie im Internet:

**Wandern & Wein in Südfrankreich** - Cevennen und Ardèche  
[www.dr-koch-reisen.de/reisen/kultur-wandern-frankreich](http://www.dr-koch-reisen.de/reisen/kultur-wandern-frankreich)

**Ostpreußen** - Königsberg und Kurische Nehrung  
[www.dr-koch-reisen.de/reisen/kultur-wandern-ostpreussen](http://www.dr-koch-reisen.de/reisen/kultur-wandern-ostpreussen)

**Mongolei** - Wandern im Altai Gebirge und in der Wüste Gobi  
[www.dr-koch-reisen.de/reisen/kultur-wandern-mongolei](http://www.dr-koch-reisen.de/reisen/kultur-wandern-mongolei)

**Costa Rica** - Naturparadies zwischen den Ozeanen  
[www.dr-koch-reisen.de/reisen/kultur-wandern-costa-rica](http://www.dr-koch-reisen.de/reisen/kultur-wandern-costa-rica)

**Mexiko/Halbinsel Yucatán** - Auf den Spuren der Maya  
[www.dr-koch-reisen.de/reisen/kultur-wandern-mexiko](http://www.dr-koch-reisen.de/reisen/kultur-wandern-mexiko)

Mongolei, Felszeichnungen



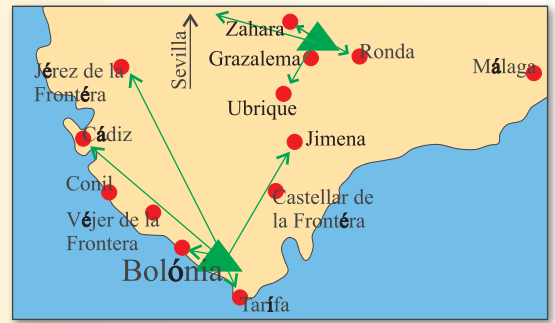
© Corzo

Seiner Lage an Atlantik und Mittelmeer verdankt der Südwesten Andalusiens sein angenehmes Übergangsklima mit milden Wintern und nicht ganz so heißen Sommern. Vielfältig sind seine Landschaften: weite Sandstrände und steile Felsküsten, vogelreiche Flussdeltas und Salzseen, Olivenhaine, naturnahe und wilde

Korkeichen-Mischwälder; schroffe Berggipfel und tiefe Schluchten.

Schon in der Altsteinzeit war Südspanien besiedelt; später wanderten Iberer und Kelten ein, ab 1200 v.Chr. gründeten die Phönizier an der Küste Handelsniederlassungen.

Die Geschichte Andalusiens, dessen Name sich vom arabischen Al Andalus, "Land des Westens", herleitet, ist vor allem die Geschichte der islamischen Mauren in Europa. In Sevilla und in den Weißen Dörfern mit ihren engen Gassen und schattigen, blumengeschmückten Innenhöfen, den alten Bewässerungssystemen und terrassierten Berghängen ist noch heute der jahrhundertlange Einfluss der spanisch-maurischen Kultur spürbar. Ihr Ende fand sie durch die Reconquista, die "Wiedereroberung" durch die "christlichen Könige" Kastiliens und Aragons. Die Andaluser lieben es Feste zu feiern; in traditionellen Umzügen und Prozessionen, in Gesang und Tanz drückt sich ihre Lebensfreude und ihre Kunst der Selbstdarstellung aus.



## Andalusien: Atlantikküste

### Weiße Dörfer und Sevilla



Ausgangspunkt der ersten 8 Tagestouren dieser Kultur & WanderSternreise ist Bolonia an der Costa de la Luz. Ihren Namen trägt die „Küste des Lichts“ zu Recht, denn hier scheint die Sonne über 3000 Stunden im Jahr. Bolonia ist ein kleiner Fischerort in der Nähe von Tarifa an der Südwestspitze Andalusiens, der bis heute seinen dörflichen Charakter behalten hat. Der 6 km lange Sandstrand lädt zu Spaziergängen und von Mai bis Oktober zum Schwimmen ein. Am 11. Tag fahren wir weiter nach Grazalema am Rand des gleichnamigen Naturparks; von hier aus unternehmen wir die letzten 3 Tagestouren.



Strand bei Bolonia

#### 1. Tag: Flug nach Málaga

Transfer zum Hotel in Bolonia, 10 Ü.

#### 2. Tag: Bolonia/ Baelo, Strandwanderung

Am Strand von Bolonia besichtigen wir die Ausgrabungen von Belonia Claudia (Baelo) mit Tempeln und Theater. In römischer Zeit war Bolonia ein wichtiger Thunfischfangplatz mit kommerzieller Fischverarbeitung; hier wurde die Fischgewürztunke „Garum“ hergestellt und von hier aus in die ganze römische Welt exportiert. Anschließend wandern wir an der Atlantikküste entlang Richtung Nordwesten durch eine großartige Dünenlandschaft. Ziel sind die steilen Felswände eines Berges, von dem aus sich ein prächtiger Blick auf die Straße von Gibraltar bis nach Afrika bietet.

#### 3. Tag: Castellár, Jimena de la Frontera

Fahrt durch das fruchtbare Tal des Rio Hozgarganta. Vom Talgrund aus Aufstieg zur maurisch-mittelalterlichen Festung von Castellár de la Frontera, hinter deren Mauern sich blumenübrannte, verwinkelte Gassen verbergen. Flusswanderung am Fuß des beeindruckenden Castillo von Jimena; in der Bergwand unterhalb der Burg können wir eine Bienenfresserkolonie sehen. In der Nähe liegt eine Höhle mit 3000 Jahre alten Malereien.

#### 4. Tag: Jerez de la Frontera

Fahrt nach Jerez, Besuch der Königlich Andalusischen Reitkunstschule im Palast Recreo de las Cadenas. Stadtrundgang; vom arabischen Kastell aus haben wir eine schöne Aussicht. Jerez hat dem berühmtesten Getränk der Gegend seinen Namen gegeben: Sherry. Sherryprobe in einer der zahlreichen Bodegas. Abstecher zur Laguna Medina, wo sich Ruderenten und Flamingos beobachten lassen.

#### 5. Tag:

##### Monte S. Bartolomé

Von Bolonia aus wandern wir auf den nahe gelegenen Bartholomäusberg; von hier aus bietet sich ein schöner Blick auf die beeindruckende Dünenlandschaft am Atlantik. Auf den Höhen lassen sich Gänsegeier beobachten.



Ronda, Schlucht Tajo mit Puente Nuevo

#### 6. Tag: Cádiz

Cádiz, die älteste Stadt Europas, liegt auf einem aus dem Meer emporragenden Muschelkalkfelsen am Ende einer Landzunge. Vor 3000 Jahren von den Phöniziern als Handelsplatz angelegt, erlebte die Hafenstadt in ihrer Geschichte viele Eroberer: Karthager, Römer, Westgoten, islamische Mauren, Normannen, katholische Kastilier. Neben Sevilla wurde Cádiz zum wichtigsten Hafen zur Neuen Welt. Bummel über den Wochenmarkt und durch die Markthalle mit ihren Verkaufsständen für Fisch und Meeresfrüchte. Spaziergang über die Uferpromenaden und die von Palmen bestandenen Parkanlagen, Rundgang durch die Altstadt mit Kathedrale. Besuch des Museums: Archäologische Abteilung, Gemäldesammlung und Szenenbilder von Marionetten des andalusischen Puppentheaters. Anschließend Camera Obscura.

#### 7. Tag: Steilküste von Barbate, Véjer de la Frontera

Fahrt entlang der Atlantikküste bis Barbate de Franco, Wanderung durch den Schirmkiefernwald oberhalb der hohen felsigen Steilküste des Nationalparks von Barbate nach Los Caños de Meca mit Blick auf Brutkolonien von Kuh- und Seidenreihern. Weiter geht es nach Véjer de la Frontera, schon von weitem sieht man die auf einem Felsen gelegene Stadt. Rundgang durch die malerische, unter Denkmalschutz stehende maurische Altstadt: blendend weiße Hausfassaden, rote Ziegeldächer, schmiedeeiserne Gitter an den blumengeschmückten Fenstern, schattige Innenhöfe; ein Gewirr verzweigter Gassen, auf- und absteigender Treppen, alles überragt von der Kirche.



Zahara de La Sierra

© G. Reinhard

### 8.Tag: Zur freien Verfügung

### 9.Tag: Naturpark Los Alcornocales

Wanderung durch das von Königsfarm gesäumte wildromantische Bachtal des Tiradero entlang einer Geierwand. In dieser Region, wo Atlantik und Mittelmeer aufeinander treffen, herrschen beständige und oft starke Winde, die genügend Regenwasser und Feuchtigkeit mitbringen, so dass die üppige und artenreiche Vegetation des Korkeichenwalds mit Oleander und Baumheide als Unterholz gedeihen kann. Los Alcornocales zählt zu den größten Korkeichenwäldern der Erde; die Korkgewinnung gehörte lange zu den wichtigsten Erwerbszweigen der Dorfbewohner.

### 10.Tag: Tarifa, Strandwanderung

Rundgang durch die von einer wuchtigen Maurenburg beherrschte Altstadt und den Hafen von Tarifa, südlichste Stadt des europäischen Festlands. Tarifa gilt als das schnellste Surfgebiet Europas, denn hier weht ständig ein oft kühler bis kalter Wind selbst im Sommer. Von Punta Paloma wandern wir an der Atlantikküste zurück nach Bolonia.

### 11.Tag: Ronda, Cueva de la Pileta

Fahrt von Bolonia nach Ronda, einst von Iberern, Kelten, Phöniziern und Karthagern, Griechen und Römern, später von Mauren und dann von christlichen Spaniern bewohnt. Die steilwandige, 160 m tiefe spektakuläre Schlucht Tajo wird vom

Puente Nuevo überbrückt. Rundgang durch die gut erhaltene arabische Altstadt, Besichtigung der ältesten Stierkampfarena Spaniens. Weiterfahrt zur Tropfsteinhöhle von Pileta in der Sierra del Líbar mit altsteinzeitlichen Felsmalereien. 4 Ü in Grazalema bis zum Ende der Reise.

### 12.Tag: Grazalema, Igelannenwald, Záhara de la Sierra

Spaziergang durch Grazalema mit seinen steilen Gassen, weiß gekalkten Häusern, malerischen Innenhöfen und blumengeschmückten Balkonen. Anschließend Wanderung im Nationalpark von Grazalema. Das Waldreservat ist das regenreichste Gebiet Andalusiens. Hier hat sich ein Wald von pinsapo, der Spanischen Igelanne aus der Zeit des Tertiärs, erhalten. Die Igelanne kann einen Stammdurchmesser von 1 m, Höhen bis 30 m und ein Alter von etwa 500 Jahren erreichen. Weiterfahrt zum "Weißen Dorf" Záhara de la Sierra; Aufstieg zum Gipfel des zerklüfteten Burgfelsens auf einem schmalen, von Feigenkaktus gesäumten Pfad, schöner Ausblick.

### 13.Tag: Sevilla

Die vitale Hauptstadt Andalusiens blickt auf eine lange Geschichte zurück: Iberer und Karthager, Römer und Westgoten prägten die Stadt; Blütezeiten erlebte sie als Residenz eines selbständigen maurischen Königreichs und nach der Entdeckung Amerikas. Rundgang durch die Stadt, die jeden in ihren Bann zieht, der sie auf sich wirken lässt: Parks und Plätze, Gassen und Innenhöfe, Adelspaläste und Kirchen, gigantische gotische Kathedrale und maurische Giralda. Besuch des Königspalasts Alcázar und seiner schönen Gärten. Spaziergang durch den Barrio Santa Cruz, das einstige jüdische Viertel, und zum Torre de Oro, einem Wahrzeichen von Sevilla. Anschließend „Lustwandeln“ im Park Maria Luisa; 1929 Schauplatz der Ibero-Amerikanischen Ausstellung.

### 14.Tag: El Bosque, Ubrique

Wanderung im Flusstal des Rio Bosque mit hoch gewachsenem Galeriewald an beiden Ufern; in El Bosque, am Ufer des Majaceite gelegen, Besuch des hervorragend angelegten Botanischen Garten, in wir die typischen Arten der Pflanzengesellschaften Südspaniens kennen lernen können. Danach machen wir einen Spaziergang durch das inmitten der Sierra de Grazalema liegende Städtchen Ubrique, das für sein traditionsreiches Gerberhandwerk und seine Lederwaren bekannt ist.

### 15.Tag: Rückflug von Málaga

### Termine

2008: 15.03.-29.03. (Karwoche) / 26.04.-10.05. / 10.05.-24.05. / 27.09.-11.10. / 11.10.-25.10.

2009: 04.04.-18.04. / 18.04.-02.05. / 02.05.-16.05. / 26.09.-10.10. / 10.10.-24.10.

Reisepreis: DZ 1.690 € / EZ 1.880 €

Reiseleitung: Sonja Nardmann

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

**Im Reisepreis enthalten:** • Flüge • Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Keroinzuschlag • Übernachtung mit Frühstück im DZ/EZ mit DU/WC • Transfers, sonstige Transporte • Reiseleitung • Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

### Hinweise:

- Das landestypische Frühstück ist einfach.
- Eintrittsgelder nicht im Preis inbegriffen.

Privat-Tour zu jedem Wunschtermin  
1-7 Personen ab 1.780 €

### Semana Santa in Andalusien

Eindrucksvoll sind die Prozessionen der Karwoche, die „pasos“, mit ihren verummten Büßergestalten und prunkvollen Tragaltären. Bruderschaften der Kirchengemeinden bilden die „pasos“ am Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und Ostersonntag. Wir können Prozessionen in Jimena de la Frontera, San Roque, Véjer de la Frontera, Cadix oder Arcos de la Frontera miterleben.



Sevilla, Blick von der Kathedrale auf den maurischen Alcázar

© G. Reinhard



„Nazarenos“ im Büßergewand, Prozession am Gründonnerstag

© G. Reinhard

Tief ins Land einschneidende Meeresarme, eine zerklüftete Felsenküste mit weiten Sandstränden, waldiges Hügelland, von Flüssen durchzogen, immergrün und immerfeucht mit einer verwirrenden Vegetation aus „nördlichen“ und „südlich-exotischen“ Pflanzen, mildes ozeanisches Klima und Kunst aus allen Epochen machen Galizien zum schönsten

Ende des europäischen Kontinents. Noch heute suchen Pilger den Weg zu sich selbst auf den vielen Straßen, die als „Jakobsweg“ nach Santiago de Compostela führen.

Portugiesen und Galizier verbindet das melancholische Lebensgefühl von Weltschmerz und Sehnsucht; Musik und Tanz fehlen auf keinem der traditionellen Feste. Die beiden Sprachen sind eng miteinander verwandt. Und doch ist Portugal, einst die größte Seefahrernation und der reichste Handelsstaat der Welt, aufgrund seiner seit achthundert Jahren verteidigten Unabhängigkeit anders. Einen beschaulichen Eindruck machen die Städtchen, offen und freundlich begegnen die Menschen dem Fremden. Betriebsame Geschäftigkeit herrscht in Porto, dem wirtschaftlichen und kulturellen Mittelpunkt von Portugals Norden.

# Galizien und Portugal

## Zwischen Porto und Santiago de Compostela



Porto, Blick von Gaja über den Douro

© G. Reinhard

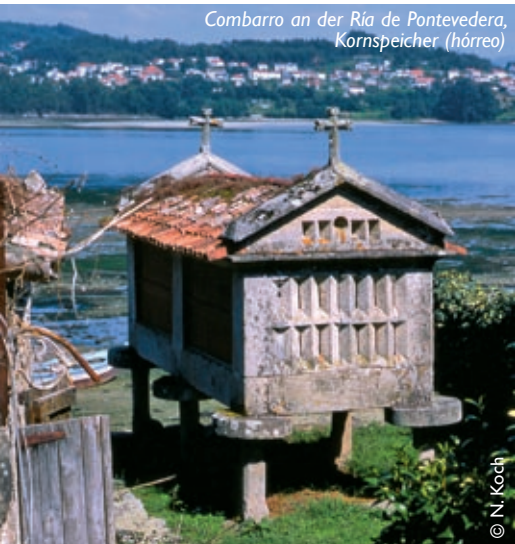
Ausgangspunkt für die 13 Tagestouren dieser Kultur & WanderSternreise ist ein Hotel auf der galizischen Seite der breiten Mündungsbucht des Miño, Grenzfluss zwischen Spanien und Portugal. Das Haus am Ortsrand von A Guarda, am Fuß des Monte Santa Trega, liegt direkt am Sandstrand der Bucht, die sich zum Atlantischen Ozean hin öffnet.

### 1. Tag: Anreise

Flug nach Vigo, Transfer zum Hotel in A Guarda.

### 2. Tag: Klippenküste von A Guarda

Wanderung vom weiten Sandstrand von Camposancos aus an der breiten Flussmündung und an der malerischen Felsenküste am Fuß



Combarro an der Ría de Pontevedra, Kornspeicher (hórreo)

© N. Koch

des Monte de Santa Tegra entlang. Schöner Blick auf die Meereseftung Santo Isidro.

### 3. Tag: Braga, Citânia de Briteiros, Guimarães, Ponte de Lima

Fahrt durch die sattgrüne Landschaft des Minho nach Braga mit schönen Adelshäusern, Plätzen, Grünanlagen, Brunnen und beeindruckender Kathedrale. Aufstieg zur Wallfahrtskirche Bom Jesus do Monte, von hier aus weiter Blick auf Land und Meer. Weiterfahrt zu den

keltiberischen Siedlungsresten von Citânia de Briteiros, deren Fundstücke wir im Museum von Guimarães sehen können. Aufstieg zum romanischen Castelo von Guimarães, im 12. Jh. erste Hauptstadt des Königreichs Portugal; Bummel durch die Altstadt. Ausklang des Tages im Städtchen Ponte de Lima mit seiner römischen Bogenbrücke über den breiten Fluss.

### 4. Tag: Naturpark Monte Aloia

Wanderungen auf dem mythenumwobenen, seit 65 Jahren unter Schutz gestellten Berg bei Tui im südlichen Teil der Serra do Galiñeiro. Auf den Gipfeln prähistorische Siedlungsreste mit zyklischen Stadtmauern. Panoramablick über das weite Tal des Miño auf die Bergketten Nordportugals. Besuch des Naturpark-Informationszentrums mit Botanischem Lehrpfad, der einen Überblick über die charakteristischen Arten der regionalen Wälder vermittelt.

### 5. Tag: Santiago de Compostela

Die Altstadt von Santiago steht als Weltkulturerbe unter dem Schutz der UNESCO. Ziel aller Wallfahrer ist die Kathedrale, hinter der barocken Fassade ein spätromanisches Kunstwerk, der Portico de la Gloria. Das Hostal de los Reyes Católicos mit imposantem Portal, Kirchen und Klöster, Museen und Paläste, Plätze, Brunnen, granitgepflasterte Gassen mit Arkadengängen und unzählige Bars und Tavernen machen die Sehenswürdigkeiten der Stadt aus.

### 6. Tag: Viana do Castelo, Barcelos

Fahrt entlang der Costa Verde nach Viana

an der Mündung des Rio Lima. Die historische Altstadt ist reich an Bauwerken im portugiesischen Stil der Manuelinik aus dem Zeitalter der Entdeckungen. Auffahrt zur Wallfahrtskirche auf dem Monte Santa Luzia über der Stadt. Weiterfahrt über die zweistöckige Eiffelbrücke. Besuch des farbenprächtigen Donnerstagsmarktes in Barcelos. Neben Töpfersachen werden Erzeugnisse des regionalen Handwerks verkauft: Körbe, Strohhüte, Zugjoche, geschnittene Möbel, Spitzendecken, Web- und Federteppiche und Drechslerwaren.

### 7. Tag: Baiona

Im Hafen von Baiona, in der geschützten Bucht an der Südseite der Ría von Vigo, legte 1493 die „Pinta“ des Kolumbus mit ihrer Kunde von der Entdeckung der Neuen Welt an. Besichtigung des im Hafen schaukelnden kleinen Museumsschiffs. Rundgang durch das Städtchen mit wappengeschmückten alten Pazos und ausdrucksvollen Cruzeiros. Wanderung um die Mauern der alten Festung auf dem Monterreal, einer weit ins Meer ragenden Landzunge mit Sicht auf die vorgelagerten Felseninseln.

### 8. Tag: Caminha

Mit der Fähre zum einst stark befestigten



Hío, Cruceiro

© G. Reinhard





Blick vom Monte Santa Trega auf die Mündungsbucht des Miño

© N. Koch

portugiesischen Grenzstädtchen Caminha, reizvoll auf der Landzunge zwischen den Flüssen Coura und Minho gelegen. Eindrucksvolle Steinmetzarbeiten zieren die Portale der gotisch-manuelinischen Kollegiatkirche. Den Hauptplatz mit seinem Renaissance-Brunnen schmücken Uhrturm, gotisches Rathaus und alte Paläste. In den Altstadtgassen laden typische kleine Lokale zur Einkehr.

### 9.Tag: Monte Santa Trega

Aufstieg auf den Keltenberg Santa Trega, der bedeutendsten archäologischen Fundstätte der Region. Auf diesem Berg mit Felsenzeichnungen, befestigten Mauern und runden oder ovalen Häusern des keltiberischen castro lässt sich der Entwicklung Galiciens von 2000 v. Chr. bis 300 n. Chr. nachspüren. Von den Gipfeln aus Blick auf Meer und Miño-Mündung und den Fischerhafen von A Guarda am Fuß des Berges.

### 10.Tag: Vigo, Halbinsel Morrazo, Pontevedra und Combarro

Besuch des Fischmarkts der Industriestadt Vigo. Fahrt an der malerischen Küste der Halbinsel Morrazo entlang, durch Cangas, Treffpunkt der galizischen Hexen, nach Hío mit seinem berühmten cruceiro (Wegkreuz). Auf dem Wasser der Rías liegen Hunderte von viveros, Zuchtstätten von Muscheln aller Art. Rundgang durch die Altstadt von Pontevedra: arkadengesäumte Gässchen und Plätze, Herrenhäuser und Basilika mit plateresker Fassade; im Provinzmuseum prähistorischer Goldschmuck. Im Fischerdorf Combarro säumen auf Stelzen stehende Kornspeicher und ausdrucksvolle calvarios den Strand. Kleine Bars bieten Gaumenfreuden an: frischen Seefisch, Meeresfrüchte, Wein.

### 11.Tag: Valença do Minho, Tui

Die Internationale Brücke über den Miño verbindet seit mehr als 100 Jahren die beiden Grenzstädte am portugiesischen Jakobsweg. Durch mächtige Festungsmauern Aufstieg in den historischen Ortskern von Valença; in den Läden werden Spitzen, handgewebte Stoffe und Decken angeboten. Am galizischen Flussufer krönt die zinnenbewehrte romanisch-gotische Kathedrale mit skulpturengeschmücktem Westportal den Stadtberg von Tui. Rundgang durch die Gassen der Altstadt.

### 12.Tag: Oia, Serra de Argallo, Muíños do Folón

Besuch der Kirche des schön gelegenen ehemaligen Zisterzienserklosters von Oia. Auffahrt auf

die Serra de Argallo mit herrlichem Blick auf die Klippenküste. Wanderung auf dem malerischen Mühlenpfad do Folón abwärts. Ein ganzes System von nicht weniger als 36 Mühlen, eine mit der anderen verschachtelt, steht entlang von Wasserfällen und an natürlichen Wasserbecken; die älteste wurde 1702 erbaut.

### 13.Tag: Porto

Porto, Hafen-, Industrie- und Handelsmetropole des nördlichen Portugal, hat dem Land und einem ganz besonderen Wein seinen Namen gegeben. Terrassenförmig ist die Stadt auf steil zum Douro abfallenden Granitfelsen erbaut.



Altstadt von Braga

© G. Reinhard

Vom Platz der Freiheit aus Rundgang durch die zum Weltkulturerbe erklärte Altstadt: altes Hafenviertel, Kathedrale, Klerikerturm, Hauptbahnhof. Die Bahnhofshalle ist, wie viele Kirchen, Paläste, Brunnen und Häuserfassaden, mit blauen Keramikfliesen (Azulejos) ausgekleidet. Spektakulär spannt sich der eiserne Bogen einer doppelstöckigen Brücke über den Fluss. Sie verbindet die Ober- und Unterstädte von Porto und Gaia. In Gaias Lagerhäusern reift der Portwein heran; Besichtigung einer Kellerei mit Weinprobe.

### 14.Tag: Tal des Couro, Vila Nova de Cerveira, Bergwanderung

Kleine Wanderung im schluchtartigen Tal des Rio Coura mit seiner mittelalterlichen Brücke Vilar de Mouros. Weiter am Minho entlang in das am Fluss liegende, in die Ruinen eines Kastells gebaute Städtchen V.N. de Cerveira. Anschließend Wanderung auf die Gipfel des zum Naturpark erklärten Monte Senhora da Encarnação oberhalb der Stadt mit weitem Blick ins Tal des Minho bis zur Mündung in den Atlantischen Ozean.

### 15.Tag: Abreise

Transfer zum Flughafen Vigo, Rückflug.

# Reise GALIZIEN & PORTUGAL

Porto & Santiago di Compostela

Code: kuwa-es-pt-001-07-12



© G. Reinhard

Auf dem Markt in Barcelos

### Termine

2008: 10.05.-24.05. / 30.08.-13.09.

2009: 30.05.-13.06. / 29.08.-12.09.

### Reisepreis:

DZ 1.490 € / EZ 1.680 €

Reiseleitung: Renata Gonzales Parolini

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Übernachtung mit Frühstück im DZ/EZ mit DU/WC
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

### Hinweise:

Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zu jedem Wunschtermin

1-7 Personen ab 1.580 €

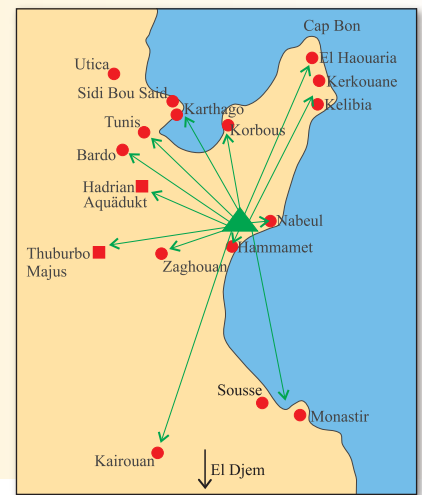


Santiago de Compostela, Pilgerrucksäcke an der Kathedrale

© G. Reinhard

Tunesien hat viele Gesichter: hier begegnen sich Tradition und Moderne, Afrika und Orient. Überall im Land trifft man auf Zeugen der Geschichte. Phönizier und Karthager, Römer, Araber, Türken und Franzosen haben im Land der Berber ihre Spuren hinterlassen. Städtisches Leben hat in Tunesien historische Wurzeln: Karthago war Jahrhunderte lang Mittelpunkt des politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens. Einen ganz anderen Stadttyp, dem wir in Tunesiens Altstädten begegnen, hat die islamische Kultur hervorgebracht: die Medina mit der Hauptmoschee im Zentrum, Läden und Werkstätten in den Souks, eng aneinander gebauten Wohnhäusern und der Kasbah, der Festung, innerhalb der Stadtmauern.

Cap Bon, die im Nordosten des Landes ins Mittelmeer vorspringende Halbinsel, wird als „Garten Tunesiens“ bezeichnet. Abwechslungsreich ist hier das Landschaftsbild: weiße Sandstrände und Felsküsten am Mittelmeer, bewaldetes Bergland, schroffe Gipfel, fruchtbare Täler, Obstplantagen und Olivenhaine, Steppe, Halbwüste, Salzseen.



# Tunesien

## Zwischen Cap Bon und Kairouan



Begegnung am Cap Bon

Ausgangspunkt für die 13 Tagestouren dieser Kultur & WanderSternreise ist ein Hotel am hoteleigenen Sandstrand zwischen Hammamet und Nabeul. Die traditionsreiche Hotelanlage besteht aus mehreren Gebäuden inmitten eines etwa 7 Hektar großen schönen Gartens mit subtropischer Vegetation. Zu den Einrichtungen gehören Hallenbad (Vor-/Nachsaison) und zwei Süßwasserpools, außerdem verschiedene Sportplätze. Die Zimmer sind im landestypischen Stil eingerichtet mit Klimaanlage und Balkon oder Terrasse.

### 1. Tag: Anreise

Flug nach Tunis, Transfer zum Hotel bei Nabeul.

### 2. Tag: Cap Bon, Kerkouane, Kelibia

Fahrt entlang der Südostküste der Halbinsel Cap Bon bis Kerkouane. Rundgang durch die archäologisch bedeutsamen Ausgrabungen oberhalb der verwitterten Steilküste, die einzige größere rein punische Stadtanlage; interessant die Überreste einer Purpurmanufaktur. Auf der Weiterfahrt nach Kelibia punische Nekropole am Meeresstrand. Leichte Wanderung auf die byzantinische Festung von Kelibia mit großartigem Panorama über Küste, Meer, Stadt und Hafen.

### 3. Tag: Heiße Quellen von Korbous

Schon die Römer wussten die sieben heißen Quellen von Aquae Calidae Carpitanae, dem heutigen Badeort Korbous, zu schätzen. Bei Hamma el Atrous, einer 50°C heißen Quelle, die als kleiner Wasserfall zum Meer hinunterstürzt, beginnt unsere Wanderung hoch über der Steilküste bei Korbous. Faszinierender Blick auf das rote Gestein und die bizarren, von Macchie überwachsenen Felsformationen des Djebel Sidi Abd er Rahman.

### 4. Tag: Karthago, Sidi Bou Said

Karthago, einst Hauptstadt eines von den Phöniziern gegründeten mächtigen Staates, wurde später von den Römern und Vandalen erobert und zerstört. Besichtigung der ver-

schiedenen Ruinenstätten der antiken Stadt, des römischen Theaters und der Antonius-Thermen, Besuch des Archäologischen Nationalmuseums mit interessanten phönizischen Grabstelen und griechisch-römischen Funden. Anschließend Spaziergang durch das alte Fischerdorf Sidi Bou Said, das durch die expressionistischen Maler August Macke und Paul Klee berühmt wurde. Heute treffen sich hier Künstler aus aller Welt.

### 5. Tag: Bou Arkoub, Ain Tebournouk

Fahrt zum Mittwochmarkt von Bou Arkoub in der Grombalia-Ebene; Rundwanderung um den Stausee am Berg Tebournouk. Schöne kontrastreiche Landschaft mit sanften Hügeln und schroffen Felsen. Anschließend Besuch des Berberdorfs Ain Tebournouk.

### 6. Tag: Kairouan

Kairouan, „Stadt der Sonne und des Sandes“, zählt zu den vier althehrwürdigen heiligen Städten



Kairouan, Kelims

des Islam. 671 mitten in der Steppe erbaut, ist die Stadt nie unter den Einfluss kolonialistischer Eroberer geraten. Kairouan mit seiner berühmten Moschee Sisi Oqba (7./9. Jh.) und gut erhaltener Stadtmauer zeigt das typische Bild einer maghrebinischen Altstadt. Kairouan-Teppiche zählen zu den besten Nordafrikas. Spaziergang durch die Medina mit weitläufigen Souks; Besichtigung der großen islamischen Bauten. Auf dem Rückweg Halt an einem Salzsee, an dem Flamingos leben.

### 7. Tag: Nabeul, Viehmarkt, Töpfereien

Frühmorgens Besuch des Freitagsmarktes in Nabeul; auf dem Viehmarkt werden Ziegen, Schafe, Kühe, manchmal auch Pferde, sehr selten noch Kamele verkauft. Weit über hundert Töpfer arbeiten in der Stadt; an der Hauptstraße ist vor Werkstätten und Läden ein riesiges Sortiment an Keramikwaren ausgestellt. Pflanzliche Motive bestimmen die Ornamente der traditionellen Handwerkskunst. Wir besichtigen eine



Tunis, fayencengeschmückte Terrasse über der Medina

Zwischen Cap Bon und Kairouan

Code: kuwa-tn-001-07-12



Karthago, Phönizische Glasköpfchen

**Termine**

**2008:** 16.03.-30.03. / 10.05.-24.05. / 27.09.-11.10. / 11.10.-25.10.  
**2009:** 04.04.-18.04. / 30.05.-13.06. / 26.09.-10.10. / 10.10.-24.10.

**Reisepreis:**

DZ 1.490 € / EZ 1.690 €

**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen

**Im Reisepreis enthalten:**

- Flüge
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Halbpension
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

**Rail&Fly:** 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

**Hinweis:**

Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

**Privat-Tour** zu jedem Wunschtermin **1-7 Personen** ab 1.580 €



Sousse, Blick von der Kasbah auf die Medina

Töpfermanufaktur und lassen uns vielleicht auch in kleine Werkstätten locken.

**8.Tag: Zur freien Verfügung**

Schwimmen im Meer, Entspannen im schönen Gelände der Hotelanlage.

**9.Tag: Djebel Zaghouan, Thuburbo Majus, Utina**

Fahrt zum Gebirgsmassiv des Djebel Zaghouan mit seiner markanten Silhouette und einem römischen Nymphäum vor steiler Felswand, an der oft Adler, Geier und Großfalken zu sehen sind. Wanderung durch mediterranen Wald mit Aleppokiefer, Steineiche, Rosmarin und Mastixsträuchern. Weiterfahrt zu den Ruinen der Römerstadt Thuburbo Majus, die nach dem Vandaleneinfall bedeutungslos wurde; Rundgang durch die weitläufige Ausgrabungsstätte. Anschließend fahren wir 5 Kilometer am gewaltigen Aquädukt des Hadrian entlang zu den Ausgrabungen des römischen Utina.

**10.Tag: Hammam Djedidi**

Von dem kleinen Dorf in der Nähe von Hammamet aus Wanderung durch bizarre Felsformationen mit unterschiedlicher Färbung von Gestein und Böden. Im Frühjahr gibt es die Möglichkeit, in einem nahe gelegenen Feuchtgebiet Vogel-Beobachtungen zu machen.

**11.Tag: Tunis, Medina und Bardo-Museum**

Rundgang durch die mittelalterliche arabische Altstadt von Tunis mit ihrem Gewirr von engen Gassen, kleinen Läden, großartigen Moscheen und eindrucksvollen Palästen. Ein ruhender Pol mitten im Trubel der noch immer nach traditionellen Zünften getrennten Souks ist die große Ölbaummoschee, Djama' ez Zitouna. Lebensader der modernen Hauptstadt des Landes ist die Avenue Habib Bourgiba, die aus der Medina zum Hafen am See von Tunis führt. Besuch des berühmten Mosaikmuseums Bardo mit den wertvollsten Kunstschätzen Tunesiens aus jeder Epoche der Geschichte des Landes.

**12.Tag: Bergspitze am Cap Bon**

Von Elhaouaria an der Spitze der Halbinsel Cap Bon Wanderung aufwärts zum Djebel Sidi Abiod. Schöner Ausblick



Punische Grabstele, Bardo-Museum

auf das Meer und die Inseln Zembra und Zembretta. Wohin wir auch gehen am Cap Bon, das Grün der Weingärten und der Oliven- und Zitrusfruchtbäume begleitet uns. Vom Gipfel aus großartiger Blick auf die Küste, das Cap Bon mit seinem Leuchtturm und auf die weite Ebene. Unter uns an der Küste liegen die von Karthagern und Römern genutzten Steinbrüche Ghar el Kebir..

Punische Nekropole bei Kerkouane



**13.Tag: Sousse, Monastir, El Djem**

Die Medina von Sousse liegt über dem Hafen auf einem Hügel über dem Meer. Eine mächtige Stadtmauer umgibt die Altstadt mit wuchtigem Wehrkloster, dem Ribat, Großer Moschee und Kasbah. Malerisch die Souks und Geschäftsstraßen. Schöne nordafrikanisch-orientalische Cafés laden zu einer Ruhepause ein. Weiterfahrt nach Monastir, ehemals Zentrum der arabischen Festungskette an der Ostküste des Landes, mit großem Ribat; auch die Medina von Monastir ist von einer hohen Mauer umschlossen. In El Djem besichtigen wir das römische Amphitheater.

**14.Tag: Hammamet, Medina, Kasbah**

Trotz des lebhaften Fremdenverkehrs konnte Hammamet sich seinen Charme erhalten. Im Schutz der Kasbah liegt die schöne Medina mit ihrem Labyrinth teilweise überdachter Souks malerisch auf einer Felszunge über dem Meer. Gelegenheit zu letzten Einkäufen; die Händler preisen Stickereien, Lederwaren, Teppiche und Keramik an.

**15.Tag: Rückreise**

Transfer nach Tunis und Rückflug.



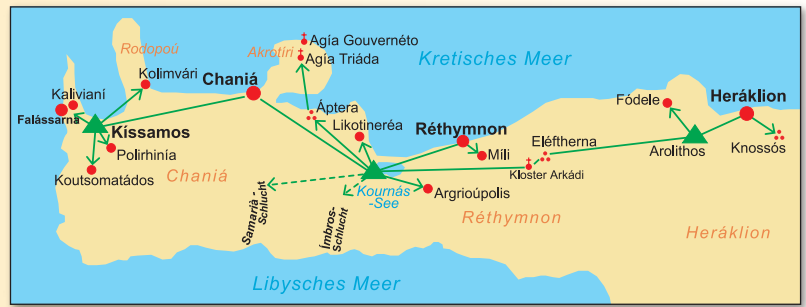
Kunsthandwerk in Kairouan

© G. Reinhard

Meer und Gebirge, tiefe Schluchten, Felsküsten und traumhafte Buchten, einsame Klöster und Kapellen, versteckte Bergdörfer und freundliche Menschen – das ist Kreta. Kreta konnte sich lange eine große Ursprünglichkeit erhalten; noch immer spiegelt sie sich in der Lebensweise, in Musik, Tanz und Literatur, in Handwerk und Kunsthandwerk. Aufgrund seiner Lage weit südlich am Lybischen Meer hat Kreta ein besonders mildes und sonniges Klima. Vor allem im Frühjahr und Herbst lädt die Insel mit ihrer üppigen Vegetation zum Wandern ein.

Wandern auf Kretas alten Wegen und Maultierpfaden bedeutet nicht nur Naturerleben, es ist immer auch Begegnung mit der Geschichte. Vor Jahrtausenden war die Insel die Brücke zwischen Europa und den frühen Hochkulturen am Nil und in Vorderasien. Im Mythos entführt Zeus in der Gestalt eines Stieres die schöne Königstochter Europa von der phönizischen Küste nach Kreta; sie gebar die ersten "Europäer".

Wir erwandern den westlichen Teil der Insel und besuchen den berühmten minoischen Palast von Knossos und das Archäologische Museum in Heráklion.



# Kreta

## Schluchten, Klöster, minoische Schätze



Kapelle bei Georgiούpolis

### 3.Tag: Von Mouíri nach Koutsomatádos, Ágia Sophia

Kurze Fahrt durch schöne Berglandschaft nach Süden. Vom Dorf Mouíri aus Wanderung durch Olivenhaine, danach geht es ein Stück aufwärts durch eine Schlucht und über Feldwege wieder abwärts nach Koutsomatádos. Unterwegs Ruine einer byzantinischen Kirche. Aufstieg zu einer Grotte mit der hinein gebauten Kapelle Ágia Sophia, Kirche der Heiligen Weisheit.

### 4.Tag: Durch die Tsikhlianá-Schlucht nach Polirhinía

Mittelschwere Wanderung über eine Hochebene nach Sirikári. Vom Dorf aus Abstieg bis zum Grund der Tsikhlianá-Schlucht mit ihren grandiosen Felswänden. Den Bachlauf überqueren wir über eine steinerne Bogenbrücke. Auf einem kegelförmigen Hügel über dem Dorf Polirhinía Ruinen einer der ersten dorischen Niederlassungen in Kreta, einer Polis aus dem 8. Jh. v. Chr., strategisch günstig angelegt und von mächtigen Zyklopenmauern umgeben. Von hier aus herrlicher Blick auf die Nordküste.

### 5.Tag: Halbinsel Rodopou, Kloster Goniá, Michaelis-Kirche

Auf unserer Wanderung erkunden wir einen Teil der Halbinsel Rodopou. Besuch des Klosters Goniá bei Kolimvári; in der "Ökumenischen Akademie" des Klosters werden internationale Seminare veranstaltet; im Museum gibt es eine interessante Sammlung alter Ikonen. Architektonisch einzigartig auf Kreta ist die reich mit Fresken und Mosaiken ausgestattete Kirche des Erzengels Michael bei Episkopí (11. Jh.). Danach Fahrt zur Pension am Kournas-See, 7 Ü.

### 6.Tag: Ímbros- bzw. Samariá-Schlucht

Frühjahr: Auf alten Wegen wandern wir von Komitádes aus die enge Ímbros-Schlucht abwärts, steile Felswände an beiden Seiten, imposantes Felsentor. Besuch der Kapelle Ágios Geórgios mit Fresken aus dem 14. Jh.

Herbst: Wenn noch offen, im Herbst eine schwierige Abstiegswanderung durch die zum Nationalpark erklärte berühmte Samariá-Schlucht mit einem Höhenunterschied von 1300 m, 18 km Länge und fast 300 m hohen überhängenden



Alikambos

Felswänden. Anschließend Fahrt mit dem Schiff nach Chóra Sfakíon am Libyschen Meer.

### 7.Tag: Argiríoupolis, Zourídi, Konstantínos

Wir wandern durch eine abwechslungs- und farbenreiche Landschaft. Auf dem Gelände des antiken Lappa liegt das Bergisdorf Argiríoupolis; kleine Wasserfälle unterhalb des Ortes. Wir laufen durch römische Siedlungsreste, besuchen Zourídi, Konstantínos und weitere malerische Dörfer und besichtigen zwei Kirchen mit alten byzantinischen Fresken, außerdem ein kleines ethnologisches Museum.

### 8.Tag: Zur freien Verfügung

Wandern am Kournás-See; vielleicht sichten wir die hier lebende Kaspische Wasserschildkröte. Besuch von Chaniá mit seinem venezianisch-



Réthymnon, Venezianischer Hafen

Ausgangspunkt der ersten 4 Tagestouren dieser Wander & KulturSternreise ist eine Pension in Kíssamos-Kastélli, Kretas westlichster Stadt (4 Ü).

Unsere zweite Unterkunft: eine familiäre Pension am Ufer des Kournás-Sees nahe der kretischen Nordküste (7 Ü). Der kleine See ist der einzige natürliche Süßwassersee Kretas und liegt malerisch in den Bergen südlich von Georgiούpolis. Er wird von unterirdischen Quellen gespeist, unterirdisch ist auch der Abfluss. "Augen des Sees" werden von den Einheimischen die Stellen im dunkelblau leuchtenden See genannt, an denen das Wasser mit hohem Druck aus dem Boden schießt.

Die letzten 3 Nächte verbringen wir in einem Hotel in Arolithos, einem schön restaurierten Dorf mit alten Werkstätten bei Heráklion.

### 1.Tag: Anreise

Flug nach Chaniá und Transfer per Minibus nach Kíssamos, 4 Ü.

### 2.Tag: Von Kaliviani nach Karefilianá, Falássarna

Von Kaliviani aus leichte Wanderung im westlichsten Teil von Kreta zum Weiler Karefilianá, mit prächtigem Blick auf die Berge der Halbinsel Gramvoússa, über das Meer und die Küstenebene bei Falássarna. Anschließend besuchen wir Falássarna, im 5. und 4. Jh. v. Chr. Hafen- und Handelsstadt, mit schönem Sandstrand, antiken Siedlungsresten und Steinbrüchen am Meer.


 Diskus von Phaistos,  
1600 v. Chr.


Bemalter Steinsarkophag aus Agia Triada, Museum Heráklion

© G. Reinhard

türkischen Stadtkern, dem alten Hafen und den Markthallen möglich oder Fahrt nach Georgiópolis, wo der Almirós-Fluss mit mehreren Armen ins Meer mündet. Georgiópolis hat den längsten Sandstrand an der Nordküste Kretas.

**9.Tag: Exópoli, Likotineréa, Seliá**

Ab Exópoli geht es querfeldein aufwärts nach Likotineréa oberhalb der Küste, von hier aus bietet sich uns ein weiter Ausblick auf das Kretische Meer bis zur Felsenküste vor Réthymnon. Auf unserem Weg abwärts nach Seliá zeigen sich die imposanten Weißen Berge, Lefka Hóri. Anschließend besuchen wir Georgiópolis und/oder die freskengeschmückte Panagia-Kirche bei Alikambos (14.Jh.).

**10.Tag: Ágios Nikólaos, Halbinsel Akrotíri**

Besuch der alten byzantinischen Kirche Ágios Nikólaos in Kyreakoselia bei Stílos mit Fresken aus dem 13. Jh. Unterwegs zur Halbinsel Akrotíri Halt bei den Ausgrabungen der antiken Stadt Áptera (5. Jh. v.Chr.) auf einem Hochplateau über der Bucht von Souída. Anschließend Erkunden der Halbinsel Akrotíri mit den Klöstern Agia Triáda und Gouverméto, beide noch von Mönchen bewohnt. Stavros an der Nordküste war einer der Drehorte für den Film "Alexis Sorbas". Leichter Abstieg zur Bärenhöhle und zum verlassenen Kloster Katholikó, Besichtigung der Eremitenhöhle des Heiligen Johannes.

**11.Tag: Mili-Schlucht, Chromonastíri, Réthymnon**

Wanderung durch die immergrüne Mili-Schlucht. Wir folgen einem Bachbett; beim verlassenen Dorf Mili führt der Weg an Getreidemühlen vorbei, die früher mit Wasserkraft angetrieben wurden. Im Gebirgsdorf Chromonastíri Besichtigung eines renovierten venezianischen Palazzo, jetzt Armee-Museum, und der uralten Kirche Panagia Kera. Am Nachmittag Besuch von Réthymnon mit schöner, von der venezianischen Festung überragter Altstadt: stimmungsvolle Plätze, enge Gassen, venezianische Portale und Hausfassaden, türkische Holzbalkone und Rundbögen. Spaziergang am Promenadenstrand; Rast am Kai des kleinen Fischerhafens.

**12.Tag: Kloster Arkádi, Eléfherna, Margarites**

Besuch des Klosters Arkádi, Nationaldenkmal und Symbol für den Befreiungskampf der Kreter

gegen die Herrschaft der Türken. Hier endete ein Aufstand mit einer blutigen Tragödie, dem Tod der Verteidiger, Frauen und Kinder. Anschließend Wanderung in der schönen Umgebung der antiken Stadt Eléfherna mit Ausgrabungsstellen aus minoischer bis römischer Zeit. Spaziergang durch das Töpferdorf Margarites. Fahrt zum Hotel in Arolithos in der Nähe von Heráklion, 3 Ü.

**13.Tag: Fourní, Knossós, Museum Heráklion**

Ein minoischer Tag heute! Ausgrabungen in Fourní bei Archánes mit minoisch-mykenischer Nekropole, anschließend Wanderung durch die



Kournás-See

© N. Koch

im 16. Jh. v.Chr. erbaute weitläufige minoische Palastanlage von Knossós mit ihren vielstöckigen Gebäudekomplexen. Die Anlage diente den minoischen Kretern als Residenz und als kultureller und religiöser Mittelpunkt, als handwerkliche Produktionsstätte und als Warenlager. In Heráklion Besuch des berühmten Archäologischen Museums mit seiner großen Sammlung minoischer Fresken, Töpferwaren und anderer Kostbarkeiten.

**14.Tag: Fódele, Museum El Greco**

Auf und ab führt die Route an diesem letzten Wandertag; weite Aussicht am Beginn der Wanderung. Langsam geht es abwärts Richtung Fódele. In diesem Dorf wurde 1541 der Maler Doménikos Theodokópoulos geboren, berühmt geworden als El Greco. Im örtlichen Museum kann man Kopien seiner bekannten Bilder erwerben. In Fódele gibt es viele kleine Läden mit Kunsthandwerk. Zeit für einen letzten Einkaufsbummel.

**15.Tag: Abreise**

Transfer zum Flughafen Heráklion, Rückflug nach Deutschland.

**Termine**
**2008:** 15.03.-29.03. /

10.05.-24.05. / 27.09.-11.10.

**2009:** 04.04.-18.04. / 30.05.-13.06. /

26.09.-10.10.

**Reisepreis:** DZ 1.790 € / EZ 1.980 €

**Reiseleitung:** Anton Pruisen, Ineke Benninga

**Teilnehmerzahl:** 8-16 Personen

**Im Reisepreis enthalten:**

- Flüge
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension (am Mittag als Picknick)
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

**Rail&Fly:** 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

**Hinweis:**

Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

**Schwierigkeitsgrad:**

Wanderungen leicht bis mittelschwer, 3-6 Stunden. Höhenunterschied max. 500 m. In der Samaria-Schlucht steigen wir 1000 m, in der Imbros-Schlucht 650 m abwärts. Fußwege, Eselspfade und Feldwege durch oft steinigtes Gelände. Gute Kondition und Trittsicherheit erforderlich.

**Privat-Tour** zu jedem Wunschtermin  
**1-7 Personen** ab 1.870 €


Alikambos, Panagia-Kirche

© N. Koch

Zypern, die drittgrößte Mittelmeerinsel, liegt im Schnittpunkt von Europa, Vorderasien und Nordafrika. Die frühesten Spuren der Zivilisation in Zypern stammen aus dem Neolithikum und sind mehr als 10.000 Jahre alt. Eine erste Epoche der Hochblüte erlebte die Insel aufgrund reger Handelskontakte mit dem Nahen Osten, Ägypten und der Ägäisregion schon in der Bronzezeit, Zypern belieferte die mediterrane Welt mit

Kupfer und Keramiken. Für das frühe Christentum war die Insel von besonderer Bedeutung: hier missionierte Paulus und Barnabas. Seit prähistorischen Zeiten bis heute führte Zyperns strategisch günstige Lage immer wieder zu machtpolitischen Auseinandersetzungen. Die Nordküste zählt zu den schönsten Landschaften Zyperns. Archäologische Stätten von der Steinzeit bis zur Antike, malerische Burgen auf steilen Felsen am Meer, venezianische Festungsanlagen, gotische Kathedralen, byzantinische Kirchen und Klöster; nicht zuletzt der idyllische Hafen von Girne – sie alle halten die Erinnerung an die wechselvolle Geschichte der Insel wach.



## Nord-Zypern

### Archäologie aus erster Hand



Hafen von Girne Kyrenia

Besichtigung des ältesten erhaltenen Handelsschiffs der Welt – es sank vor 2300 Jahren. Von den Zinnen des Kastells aus Blick über die Altstadt mit osmanischer Moschee, Bummeln auf der Hafenpromenade. Bei Zeit und Interesse noch Volkskundemuseum am Hafen und Ikonenmuseum.

#### 4.Tag: Soli/ Sóloi, Vouní, Güzelyurt/ Mórhou

Fahrt entlang der Küste nach Westen über Lapta und Güzelyurt in die antike Kupferstadt Soli: römisches Theater, frühchristliche Basilika mit Tier-Mosaiken. Weiter zu den Palastruinen von Vouní auf einem Hügel über dem Meer. Zurück über Güzelyurt, Besuch des kleinen archäologischen Museums mit einer Statuette der Artemis von Ephesus und (bei genügend Zeit) der Klosterkirche des Hl. Mamas, die auf der Stelle eines Aphrodite-Tempels erbaut ist. Die Ikonostase ist ein Meisterwerk venezianischer Holzschnitzkunst. Der Eremit Mamas wird mit gezähmtem Löwen dargestellt, er ist der Schutzheilige der Tiere.

lika mit Tier-Mosaiken. Weiter zu den Palastruinen von Vouní auf einem Hügel über dem Meer. Zurück über Güzelyurt, Besuch des kleinen archäologischen Museums mit einer Statuette der Artemis von Ephesus und (bei genügend Zeit) der Klosterkirche des Hl. Mamas, die auf der Stelle eines Aphrodite-Tempels erbaut ist. Die Ikonostase ist ein Meisterwerk venezianischer Holzschnitzkunst. Der Eremit Mamas wird mit gezähmtem Löwen dargestellt, er ist der Schutzheilige der Tiere.

#### 5.Tag: Lefkoşa/ Nicosia

Fahrt in die geteilte Inselhauptstadt. Rundgang durch die türkische Altstadt Lefkoşa: Venezianische Festungsmauer, Girne-Tor, Sophienkathedrale/ Selimiye-Moschee, Lapidarium, Bedesten und kleiner Obst- und Gemüse-Basar, Büyük Han, eine renovierte Karawanserei aus dem 16. Jh., Derviş-Paşa-Haus, restauriertes osmanisches Herrenhaus. Grenzübergang. Besuch des Archäologischen Nationalmuseums mit Fundstücken vom Neolithikum bis zur byzantinischen

Epoche im griechischen Teil der Stadt. Zu den bedeutendsten Exponaten gehören Ton-Modelle bronzezeitlicher Heiligtümer, die archaischen Terrakottafiguren des Heiligtums von Agía Irina und die Aphrodite von Soli.

#### 6.Tag: Vrysi, Tatlısu, Kantára, Kap Andreas

Falls möglich, suchen wir den Fundort von Zwergflusspferden bei Karaođlanođlu auf. Fahrt entlang der malerischen Küste nach Osten auf die Karpaz-Halbinsel. Besuch der neolithischen Grabungen von Vrysi: eigenartige vor etwa 6000 Jahren in den Fels gehauene Grubenhäuser, die mit zentralem Stützpfeiler und Kegeldach rekonstruiert wurden. Die Anfänge der Siedlungen von Akanthou/Tatlısu lassen sich noch weitaus früher, in das ausgehende 9. Jahrtausend v. Chr. datieren. Besuch der imposanten fränkischen Burganlage Kantára. Im äußersten Osten ein weiterer neolithischer Fundort am Kap Andreas. Besuch des Andreas-Klosters. I Ü bei Dipkarpaz, Karpaz Arch Houses („Dorftourismus“).

#### 7.Tag: Kraltepe, Panagía Theotókou, Enkomi

Besuch der Grabung des spätbronzezeitlichen Fürstentums Kraltepe bei Kaleburnu. Weiter entlang der Golden Beach (Bademöglichkeit), in Iskele/Trikomo Besuch der Kirche Panagía Theotókou mit Fresken des 12. Jhs. Besichtigung von Enkomi, das durch den Handel mit Kupfer im östlichen Mittelmeerraum reich wurde. Kupfer-Abbau, -Verarbeitung und -Transport verlangten nach Arbeitsteilung und einem hohen Organi-

#### 1.Tag: Anreise

Flug nach Ercan mit Zwischenstopp in der Türkei. 5 Ü in Girne.

#### 2.Tag: Buffavento, Bellapais

Fahrt in das Beşparmakgebirge (Pentadaktylos/ „Fünffinger-Gebirge“). Steil ist der Aufstieg zur mittelalterlichen Burg von Buffavento auf einem Felsrücken mit fast senkrechten Wänden. Zurück zur Klosterruine Bellapais, weiter Blick über das Meer und die Küstenebene bis nach Girne. Die im 13. Jh. vor einer einzigartigen Kulisse von Bergen und Meer errichtete Abtei von Bellapais ist ein Meisterwerk gotischer Baukunst. Das Bergdorf Bellapais wurde in den 50er Jahren durch den englischen Schriftsteller Lawrence Durrell berühmt, er sprach von der „atemberaubenden Harmonie des Klosters mit dem kleinen Ort“. Dorfbesuch, Einkehrmöglichkeit.

#### 3.Tag: St. Hilarion, Girne/ Kyrenia

Auf einem hohen Felskegel steht St. Hilarion, die am besten erhaltene Kreuzritterburg im Küstengebirge des Nordens. Als „Schloss der tausend Gemächer“ galt das von den Byzantinern an der Stelle eines Klosters errichtete Kastell – die einstige Pracht der Gemächer und Kirchen lässt sich noch erahnen. Weiter Blick über das Gebirge bis nach Girne. Den Eingang zum malerischen Hafenrund in Girne mit seinen alten Häusern und Tavernen bewacht eine mächtige Burg. Im Schiffswrackmuseum



Abtei von Bellapais



Kraltepe,  
Bronze-Gefäß



Kraltepe, „Königshügel“

sationsgrad; so entwickelte sich Enkomi bereits im 2. Jtd. zu einer bedeutenden bronzzeitlichen Stadt. 3 Ü in Famagusta, Hotel am Meer.

### 8.Tag: Gazi Mağusa/ Famagusta

Im Mittelalter war Famagusta die Handelsmetropole der Insel; die Überreste einstiger Macht und Pracht sind noch immer beeindruckend: venezianischer Festungsring mit 15 Bastionen, Hafenzitadelle mit Othelloturm, gotische Nikolaus-Kathedrale, jetzt Lala Mustafa

Famagusta, Nikolaus-Kathedrale



© L. Herling

Paşa Moschee, gotische Ritterordensruinen, griechisch-orthodoxe Kuppelkirchen, die heute allerdings meist einer anderen Nutzung zugeführt sind.

### 9.Tag: Barnabaskloster, Königsgräber, Salamís

Das Kloster wurde angeblich an der Stelle des Grabes des Hl. Barnabas, Missionar an der Seite des Apostels Paulus und Nationalheiliger Zyperns, errichtet. Reich bestückt ist das Archäologische Museum im Kloster mit Funden vom Neolithikum über die Bronzezeit bis in die fränkische Zeit; in der Kirche zahlreiche Ikonen. Die freigelegten Königsgräber sind Teil der einstigen Nekropole von Salamís. Direkt am Meer liegt die Ausgrabungsstätte des vor mehr als 3000 Jahren gegründeten Stadtkönigtums: römisches Theater, Gymnasium, Bäder, Marktplätze, Basiliken, Tempelreste und ein Forum. Bademöglichkeit, Restaurant am Eingang.

### 10.Tag: Zur freien Verfügung

Vom Hotel aus kommt man zu Fuß in die Innenstadt; von dort fahren Busse nach Girne oder Levkoşa.

### 11.Tag: Rückreise

Transfer zum Flughafen nach Ercan, Rückflug.

### Kraltepe -

#### Das Geheimnis des „Königshügels“

Seit langem weiß man von bronzzeitlichen Siedlungsspuren im Umfeld von Kaleburnu an der Spitze der Halbinsel Karpaz.

Im Sommer 2004 wurde, ganz zufällig, auf einem nahen Hügel, den die Dorfbewohner Kral Tepesi („Königshügel“) nennen, ein „Schatz“ entdeckt. Es waren 26 Gegenstände aus Bronze, der größte je in Zypern getätigte Fund spätbronzezeitlicher Metallobjekte: Räuchergefäße, Kessel, Krüge, Schüsseln, eine Säge, Sicheln, eine Kanne mit Deckel und gedrehseltem Henkel, eine Kohlenschaufel mit kypro-minoischer Inschrift aus dem 13. bis 12. Jahrhundert v. Chr., der Zeit des Trojanischen Krieges.

Vergleichbare Fundstücke kennt man nur aus der kanaanäischen Handelsmetropole Ugarit, aus Megiddo oder Akko. Die herrschenden Fürsten auf dem Kraltepe müssen also weit reichende Beziehungen zum Festland gehabt haben.

Schon 2004 waren Archäologen auf Mauerreste gestoßen. Planmäßig gegraben wurde im Sommer 2005. Selbst bei zurückhaltender Deutung lässt sich schon ein Bild der Siedlung entwerfen.

So könnte sie ausgesehen haben: Auf dem Hügel stand ein palastartiger Bau, vermutlich eine Produktions- und Lagerstätte für Öle und Parfüme, Textilien und Teppiche, vielleicht mit einem Heiligtum. Die kostbaren Produkte waren für überseeische Handelspartner bestimmt. Auf der oberen Terrasse lagen die Wohnquartiere der herrschenden Klasse, auf den unteren und in der Ebene die der anderen Bevölkerungsschichten. Die erarbeiteten den Überschuss, der die wirtschaftlichen und politischen Kontakte zu den Hochkulturen der Levante erst ermöglichte.

In zeitgenössischen Dokumenten aus dem Ägypten der Pharaonen, dem Hethiter-Reich in Kleinasien und Ugarit an der syrischen Küste ist häufig von „Alasia“ auf Zypern die Rede. Wo aber lag Alasia? War es Enkomi? Darum streiten die Archäologen.

Nun verlief eine der meist befahrenen Schifffahrts-Routen des Mittelmeeres an Karpaz vorbei, und vom Kraltepe aus war es nicht weit nach Ugarit, zum Festland. Noch spricht der Grabungsleiter selbst von „Spekulation“, aber: dass das rätselhafte Alasia am Kraltepe zu orten sei, „is as good a guess as any“.

### Termine

2008: 12.04.-22.04. / 11.10.-21.10.

2009: 11.04.-21.04. / 10.10.-20.10.

### Preise pro Person:

DZ 1.590 € / EZ 1.740 €

Reiseleitung: Lothar Herling

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Reiseleitung
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Halbpension
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

### Hinweise:

- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.
- Der Verlauf der Reise kann sich je nach Öffnungszeiten der Museen möglicherweise verschieben.

Privat-Tour zu jedem Wunschtermin

1-7 Personen ab 1.700 €



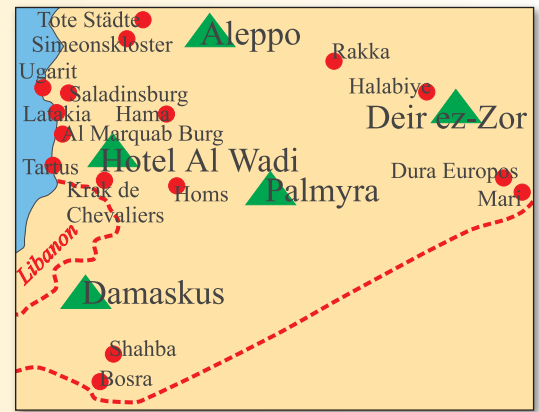
Ausgrabungen auf dem Kraltepe



© W. R. Norman

Syrien ist geprägt von außergewöhnlicher religiöser und ethnischer Vielfalt. Ob sunnitische oder schiitische Muslime, ob Arabisch, Aramäisch, Armenisch sprechende orthodoxe oder mit Rom unierte katholische Christen, ob westlich gekleidet oder traditionell – in den Städten leben sie miteinander. Die Jahrtausende alte gegenseitige Befruchtung von Ost und West ist noch immer sichtbar und spürbar. Beeindruckend sind, trotz aller Turbulenzen im Vorderen Orient, Toleranz und Aufgeschlossenheit der Menschen gerade auch gegenüber Fremden.

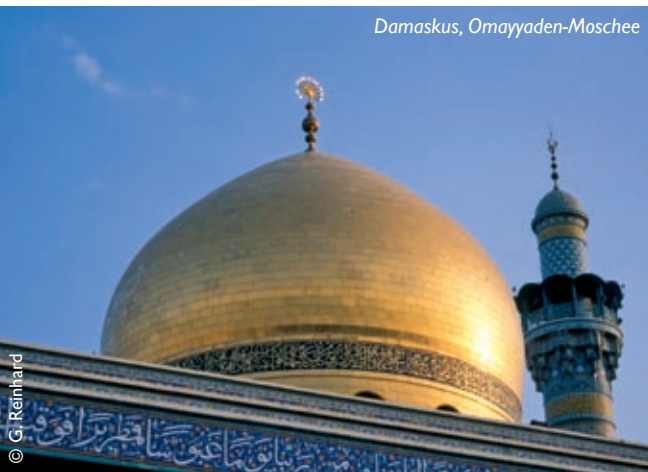
In Syrien wird die Geschichte mit jedem Schritt gegenwärtig, überall entdeckt man die Spuren vergangener Kulturen: Ruinen aus vor- und frühchristlicher Zeit, gewaltige Kreuzritter-Burgen, prachtvolle Moscheen, Medressen und Paläste aus arabisch-islamischer Zeit, Kunstschatze aus allen Epochen. Starke Kontraste kennzeichnen das Land: auf der einen Seite betriebsame orientalische Großstädte wie Damaskus oder Aleppo, auf der anderen das traditionelle Leben der Beduinenstämme in der Wüste.



# Syrien

## Damaskus, Aleppo und Palmyra

Damaskus, Omayyaden-Moschee



### 1. Tag Anreise

Linienflug ab Frankfurt nach Damaskus, Transfer zum Hotel. 3 Ü in Damaskus.

### 2. Tag: Damaskus

Besuch des Nationalmuseums mit Funden aus Palmyra, Mari, Ugarit. Besichtigung des Tekkiye-Komplexes mit Moschee, Kerwanserei und Koranschule; anschließend Altstadt. Über den Haupt-Bazar Suq al-Hamediyeh zur Omayyaden-Moschee, im 8. Jh. auf dem Heiligen Bezirk des Jupiter-Tempels und der christlichen Täuferbasilika erbaut. Hier befindet sich das Grabmal von Saladin. Weiter über den Goldbazar zum Azem-Palast, heute Volkskundemuseum. Danach zur Hananias-Kapelle, die an die Wandlung des Saulus zu Paulus erinnert. Über das Osttor Bab al-scharqi verlassen wir die Altstadt; Paulusfenster am Bab Kaysan. Auffahrt auf den Hausberg Djebel Qassiyun mit Blick auf die Stadt.

### 3. Tag: Hauran, Esraa, Bosra, Zainab-Moschee

Fahrt in die Vulkanlandschaft Hauran südlich von Damaskus; der schwarze Basaltstein wird bis heute zum Häuserbau verwendet. Halt in Esraa, wo die Georgskirche (5. Jh.) und die Eliaskirche (6. Jh.) zu den ältesten Zeugnissen der Christenheit gehören. Besichtigung von Bosra mit römischem Amphitheater, in dem heute noch beim Folklorefestival 15.000 Zuschauer Platz finden. In Damaskus Besuch der schiitischen Moschee der Saida Zainab, der Enkelin des Propheten Mohammed.

### 4. Tag: Maalula, Deir Mar Musa

Fahrt nach Maalula im Qalamun-Gebirge, wo noch heute West-Aramäisch, die Sprache Jesu, gesprochen wird. Besuch des griechisch-orthodoxen Klosters der Hl. Thekla und des griechisch-katholischen Sergius-Klosters. Weiter nach Norden bis An Nabl; nach kurzer Wanderung erreichen wir das Kloster des Hl. Moses von Abessinien (Mar Musa). Hier engagiert sich Jesuiten-Pater Paolo, der mit in- und ausländischen Studenten die Fresken der Klosterkirche restauriert, in christlich-moslemischen Seminaren und fördert

praktizierte Ökumene. 2 Ü in der Nähe des Krak des Chevaliers.

### 5. Tag: Georgskloster, Hama, Qasr Ibn Wardan, Apameia

Im Wadi Nasar, dem Tal der Christen, besuchen wir das griechisch-orthodoxe Georgskloster aus dem 6. Jh. und zwei Kapellen (13./16. Jh.) mit wertvollen Ikonen. Weiterfahrt nach Hama am Orontes, berühmt für seine hölzernen Wasserräder; die Norias. Ein Abstecher führt uns zum Qasr Ibn Wardan, einem Wüstenschloss aus Justinians Zeiten, mit Palast, Kirche und Stallungen. An Dörfern mit Bienenkorbbäusern

(Trulli) vorbei geht es zur Seleukidenstadt Apameia, die später von den Römern zur Militärbasis ausgebaut wurde.

### 6. Tag: Krak des Chevaliers, Amrit, Tartus, Marqab, Lattakia

Besichtigung des Krak des Chevaliers, eine der besterhaltenen Kreuzritterburgen: von Kurden erbaut, vom Johanniterorden erobert, im 13. Jh. durch die Mameluken eingenommen. Weiter zur Ausgrabungsstätte des phönizischen Amrit: Quellheiligtum und Nekropole mit gut erhaltenen Spindelgräbern. Anschließend Rundgang durch die von den Phöniziern gegründete Stadt Tartus, die in frühchristlicher und Kreuzfahrerzeit Marien-Wallfahrtsort war; die Kathedrale Notre Dame ist heute Museum. Aufstieg zur Kreuzritterburg Qala'at Marqab, eine der am schönsten gelegenen Burgen mit Blick auf das Mittelmeer; die am Fuß gelegene Stadt Banyas war unter Phöniziern, Griechen, Römern und Byzantinern strategisch wichtig. Am Nachmittag erreichen wir Lattakia, Syriens größte und bedeutendste Hafenstadt. 1 Ü in Lattakia.

### 7. Tag: Ugarit, Saladinsburg

Fahrt zur Ausgrabungsstätte von Ugarit/ Ras Schamra, vor viertausend Jahren unter den Kanaanitern bedeutendes Handelszentrum. Die Ruinen der königlichen Palastanlage, Wohnhäuser mit Familiengrüften und Privatbibliotheken versetzen uns ins 3. und 2. Jht. v. Chr. Im 14. Jh. v. Chr. wurde hier die erste Alphabetschrift erfunden. Weiter geht es ins Ansariye-Gebirge zur Burg von Saladin, die in byzantinischer Zeit wie im 12. Jh. unter

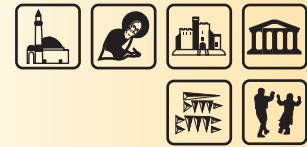
Festung Halabiye am Euphrat





Damaskus, Aleppo  
und Palmyra

Code: kult-sy-001-07-12



Hama, Wasserräder (Norias)

den Kreuzrittern große strategische Bedeutung hatte. 1188 wurde sie von Saladin erobert. 3 Ü in Aleppo.

### 8.Tag: Aleppo

Aleppo, die zweitgrößte Stadt Syriens, ist ein wichtiges Handelszentrum. Aufstieg zur Zitadelle über



Palmyra, Hadrianstor

der Stadt. Die erste Schutzburg errichteten die Seleukiden, hier verehrte Kaiser Julian Apostata im 4. Jh. n. Chr. seine Götter; im 11. Jh. wurde die Burg unter den Hamdaniden ausgebaut. Besuch des Nationalmuseums mit Funden aus den Tellen der Umgebung, aus Mari und aus Ugarit. Rundgang durch den größten Bazar des Vorderen Orients mit 12 km überdachten Ladenstraßen, in dem sich berühmte Kerwansereien, türkische Badehäuser und Koranschulen befinden. Besuch der GTZ-Ausstellung, die die Erhaltungsprojekte der Altstadt dokumentiert. Spaziergang im Armenierviertel mit christlichen Kirchen und Bürgerhäusern.

### 9.Tag: Tote Städte, Simeons-Kloster, Ain Dara

Fahrt ins nordsyrische Kalksteinmassiv, Zentrum der Oliven- und Weinproduktion, in das Gebiet der „Toten Städte“: auf einem Karstplateau Ruinen längst aufgegebener frühchristlich-byzantinischer Siedlungen mit zahlreichen Basiliken, oft architektonische Meisterwerke. Besichtigung der Klosterruine des Heiligen Simeon, wo der Heilige der Legende nach 30 Jahre seines Lebens auf einer Säule verbrachte. In byzantinischer Zeit

war hier ein bedeutender Wallfahrtsort. Weiter nach Ain Dara mit Resten eines hethitischen Ishtar-Heiligtums.

### 10.Tag: Qala'at Djaber, Rusafa, Halabiye, Deir ez-Zor

Auf einer Halbinsel im Euphratstausee liegt die im mesopotamischen Stil erbaute Burg Qala'at Djaber, die einzige aus Lehmziegeln errichtete Festung. Ein Abstecher führt uns in die Wüste nach Rusafa, dem frühbyzantinischen Pilgerzentrum Sergiopolis, mit den Ruinen der Kirche des Hl. Sergius und einer Basilika aus dem 5. Jh. Weiterfahrt am Euphrat entlang; Aufstieg zur Festung Halabiye, von Palmyras Herrscherin Zenobia angelegt, dann Verteidigungsburg der Römer gegen Osten und später auch von den Arabern als Festung genutzt. Ü in Deir ez-Zor.

### 11.Tag: Mari, Dura Europos

In Richtung irakische Grenze geht es zur Ausgrabungsstätte des altorientalischen Stadtstaats Mari (Tell Hariri) mit Palastbauten aus der Bronzezeit: Palast des Zimri Lim, Tempel aus dem 3. Jh. v. Chr. Weiter am Euphrat entlang zur einst weltoffenen hellenistischen Handelsstadt Dura Europos: Besichtigung der Zitadelle, der Tempel der Artemis und syrischer Gottheiten, einer frühchristlichen Kapelle und einer Synagoge. Fahrt durch die syrische Stein- und Geröllwüste zur Oase Tadmor. 1 Ü in Palmyra. Bei Sonnenuntergang Blick von der Terrasse der arabischen Burg über das weite Ruinenfeld.

### 12.Tag: Palmyra

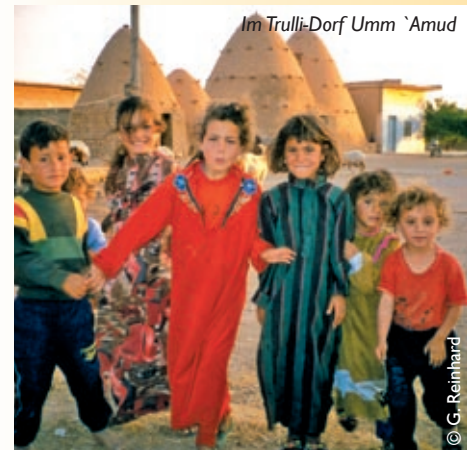
Palmyra, einst reiche Oasenstadt der von den Römern besiegten Königin Zenobia, Stadt der tausend Säulen, hat immer noch prachtvolle monumentale Bauwerke: Bel-Tempel, Triumphbogen, Kolonnadenstraße, Theater, Agora, Nymphäum, Teträpylon, Diokletianlager, Baal-Shamintempel. Im Tal der Gräber Grabtempel, Turmgräber und Hypogäum „Drei Brüder“. Am späten Nachmittag Fahrt nach Damaskus. 2 Ü in Damaskus.

### 13.Tag: Baalbek (Libanon)

Fahrt über den Anti-Libanon zur libanesischen Grenze. Besichtigung der gigantischen Ruinen des hellenistisch-römischen Baalbek mit Jupiter-, Venus- und Bacchustempel, Propyläen. Der Ursprung Baalbeks verliert sich in der Legende, doch gab es hier schon phönizische Kultstätten. Am Nachmittag Rückkehr nach Damaskus.

### 14.Tag: Abreise

Transfer zum Flughafen Damaskus, Rückflug.



Im Trulli-Dorf Umm 'Amud

### Termine

2008: 15.03.-29.03. / 10.05.-24.05. / 04.10.-18.10. / 18.10.-01.11.

2009: 04.04.-18.04. / 30.05.-13.06. / 03.10.-17.10. / 17.10.-31.10.

### Reisepreis:

DZ 1.910 € / EZ 2.160 €

Reiseleitung: Fadi Saad Eddin

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge • Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag • Transfers und sonstige Transporte • Alle Fahrten mit dem Bus • Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC • Halbpension • Reiseleitung • Visum • Eintrittsgelder • Reisepreissicherungsschein

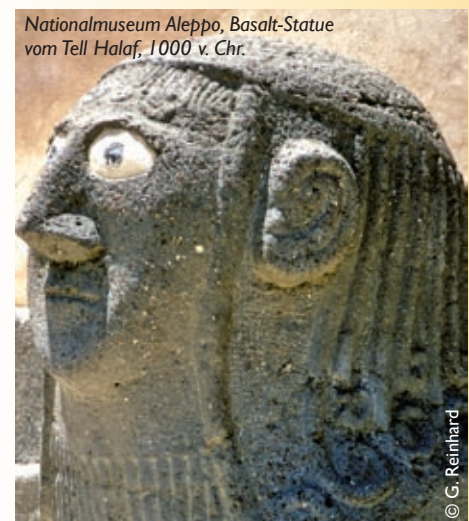
Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

### Hinweis:

Wir stehen in ständigem Kontakt mit unseren Partnern in Syrien. Die Durchführbarkeit der Reise ist von der aktuellen Situation im Land abhängig.

Privat-Tour zu jedem Wunschtermin

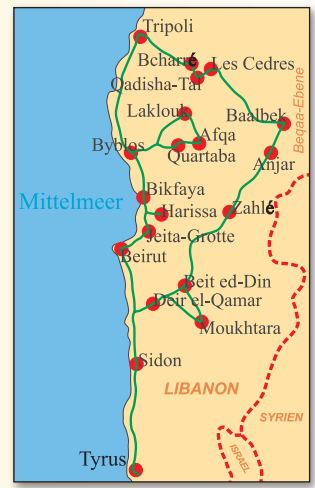
1-7 Personen ab 2.050 €



Nationalmuseum Aleppo, Basalt-Statue vom Tell Halaf, 1000 v. Chr.

Trotzdem! Der Libanon ist eine Reise wert, auch unter den schwierigen Bedingungen nach dem verheerenden Krieg, der das Land an den Rand des Abgrunds gebombt hat. Fast eine Million Libanesen war vor der militärischen Auseinandersetzung geflohen. Nur wenige Tage nach Inkrafttreten des Waffenstillstandes kehrten fast alle Flüchtlinge wieder zurück. Völlig zerstört wurde die Infrastruktur insbesondere im Süd-Libanon: allein 77 Brücken wurden getroffen, Straßen vielerorts unpassierbar gemacht, Wasser- und Stromversorgung zerschlagen. Doch überall im Land ist der Lebenswille der Libanesen zu spüren: Der Wiederaufbau hat begonnen, trotz politischer Fehden.

Libanon: das bedeutet Begegnung zwischen Orient und Okzident, zwischen Völkern und Religionen. Von den schneebedeckten Gipfeln des Libanongebirges und von hochgelegenen Zedernwäldern bis zu fruchtbaren bewässerten Ebenen, Oasentälern und grünen Hügeln mit Pinien- und Olivenhainen reicht das Landschaftsbild des Libanon. Das Land ist reich an Zeugnissen vieler Zivilisationen: Phönizier, Griechen, Römer, Araber, Kreuzfahrer, türkische Osmanen - sie alle haben hier ihre Spuren hinterlassen. Baalbek mit seinen imposanten Ruinen aus hellenistisch-römischen Zeiten lag einst an einer der bedeutendsten Handelsstraßen der Alten Welt.



## Libanon

### Phönizier, Baalbek und die Zedern des Libanon



Baalbek, Exedra am großen Altarhof

#### 1. Tag: Anreise

Flug Frankfurt-Beirut. Transfer zum Hotel in Byblos. 3 Ü in Byblos.

#### 2. Tag: Beirut, Jeita-Grotte, Harissa

Fahrt nach Beirut, in die Hauptstadt des Libanon. Besichtigung des Wiederaufbauprojekts "Solidere"; Besuch des Nationalmuseums. Danach Fahrt nach Norden zum Hundsfluss; am Ausgang des felsigen Flusstals sind bis zu 3000 Jahre alte Eroberer-Inschriften zu sehen. Weiter geht es zur Jeita-Grotte, einer der größten und schönsten Tropfsteinhöhlen. Die Seilbahn bringt uns nach Harissa, einem Marien-Wallfahrtsort mit der maronitischen Kirche "Unsere Liebe Frau vom Libanon". Von hier aus haben wir einen weiten Blick auf die Mittelmeerküste mit Beirut und Byblos. Ü in Byblos.

#### 3. Tag: Byblos (Jbeil), Nahr Ibrahim, Afqa

Besichtigung von Byblos, einer der ältesten Städte der Welt, mit Siedlungsresten aus der Jungsteinzeit, Überresten des bronzezeitlichen Tempels der Stadtgöttin, Ruinen aus der frühen Königszeit. Byblos birgt Zeugnisse phönizischer, hellenistisch-römi-

scher, frühchristlicher wie auch islamischer Kultur. Besichtigung des Kastells aus der Kreuzfahrerzeit, Besuch der Kirche des Hl. Johannes und des Alten Hafens. Fahrt ins Libanongebirge bis Laqlouq, kleine Wanderung zur Felsenhöhle in Afqa. Hier entspringt der Nahr Ibrahim; zur Römerzeit war dieses Quellheiligtum Zentrum des Adoniskultes. Aphrodite soll sich hier mit dem jungen Gott Adonis getroffen haben; hier wurde Adonis von einem wilden Eber getötet. Auf der Rückfahrt Besichtigung der Tempelruinen von Qartaba. Ü in Byblos.

#### 4. Tag: Tripoli, Wadi Qadisha, Bscharré, Zedern des Libanon

Fahrt nach Tripoli; der griechische Name weist auf den Ursprung aus drei Städten hin. Die zweitgrößte Stadt des Landes zeigt heute ein modernes Bild. Besichtigung der Altstadt mit ihren Moscheen, Medressen und Karawansereien aus mamelukischer Zeit und dem Türkischen Bad "Hamam Ez-Zeddine". Aufstieg zur Kreuzfahrerbürg St. Gilles. Weiterfahrt durch die Berglandschaft des Wadi Qadisha, des Heiligen Tals der maronitischen Christen, mit Grotten und Einsiedlerhöhlen in den Felswänden. In Bscharré, Geburtsort von Khalil Gibran, Libanons berühmtem Dichter, Philosophen und Maler, Besuch des kleinen Gibran-Museums. Anschließend Wanderung durch den Hain der letzten tausendjährigen Zedern. Ü in Bscharré.

#### 5. Tag: Deir el-Qamar, Beit ed-Din, Moukhtara, Zahlé

Fahrt nach Süden in die Schuf-Berge: durch das Tal des Flusses Damur gelangen wir in den malerischen Ort Deir el-Qamar (Kloster des Mondes) mit reizvollen Gassen, kleinen Palästen der drusischen

Die Zedern des Libanon wurden im Altertum hoch gehandelt. Ihr besonders haltbares Holz benutzte Salomon zum Tempelbau in Jerusalem. Von den einst gewaltigen Beständen sind nur noch wenige Hundert Bäume erhalten. Manche Zedern sind über 1000 Jahre alt und bis zu 30 m hoch.



Zedernhain bei Bscharré

Emire, mit Moscheen, Kirchen und Synagoge. Weiter geht es nach Beit ed-Din; Besichtigung des prunkvollen Palastes des drusischen Emirs Baschir II. Sowohl der äußere wie auch der innere Palastbereich (Dar-al-Barraniyeh und Dar al-Wausta) zeigen uns, warum die Residenz auch die "libanesische Alhambra" genannt wird. Schön gelegen in der Schlucht des Nahr Berdaouni und bekannt für die Vielfalt seiner Mezze, der arabischen Vorspeisen, ist Zahlé, wo wir übernachten.

#### 6. Tag: Baalbek, Anjar

Durch die fruchtbare Beqaa-Ebene geht es nach Baalbek. Der Ursprung Baalbeks ver-

Anjar, Omajjaden-Palast





Saida, Kreuzfahrerburg



Beit ed-Dine, Emirpalast

liert sich in der Legende, doch gab es hier schon phönizische Kultstätten. Griechen und Römer nannten die Stadt im Schnittpunkt bedeutender Handelsstraßen der Alten Welt Heliopolis. Besichtigung der gigantischen Ruinen der einst größten Tempelanlage der hellenistisch-römischen Welt: Jupitertempel, Tempel der Venus in Form eines Pentagons, herrlich dekorierte Tempel des Bacchus, Propyläen. Anschließend Fahrt durch die Beqaa-Oase nach Anjar, Stadt und Residenz der Damaszener Omajjaden-Dynastie aus dem frühen 8. Jahrhundert. Rückfahrt nach Beirut, 2 Ü in Beirut.

### 7. Tag: Tyrus, Sidon (Saida)

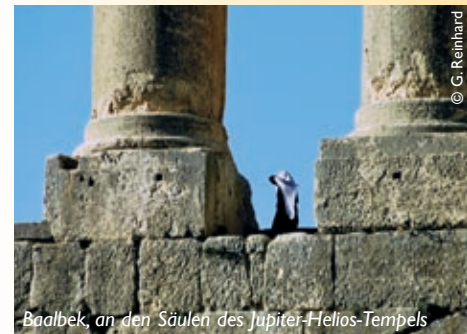
Fahrt an der Mittelmeerküste entlang nach Süden. Besichtigung der Ausgrabungen von Tyrus, das schon in biblischer Zeit, unter den Phöniziern, Handelszentrum am Mittelmeer war und als eine der schönsten und reichsten Städte der damals bekannten Welt galt. Die zweite Blütezeit erlebte Tyrus in römischer

und byzantinischer Zeit. Wir besichtigen Zeugnisse aus der Römerzeit: Hippodrom, Triumphbogen, Kolonnadenstraße, Nekropole und bummeln am Fischereihafen entlang. Weiter geht es nach Saida, dem alten Sidon, wie die anderen großen Küstenorte eine Gründung der Phönizier. Besichtigung des Seekastells am Hafen, Spaziergang durch die verwinkelten und malerischen Basarstraßen zur alten Französischen Karawanserei Khan al-Franji. Ü in Beirut.

### 8. Tag: Abreise

Transfer zum Flughafen Beirut, Rückflug nach Frankfurt.

Tyrus, Ladenzeile unter dem Hippodrom



Baalbek, an den Säulen des Jupiter-Helios-Tempels

### Termine

**2008:** 16.03.-23.03. / 22.03.-29.03. / 29.03.-05.04. / 05.04.-12.04. / 12.04.-19.04. / 19.04.-26.04. / 26.04.-03.05. / 24.05.-31.05. / 27.09.-04.10. / 25.10.-01.11. / 01.11.-08.11.

**2009:** 15.03.-22.03. / 21.03.-28.03. / 28.03.-04.04. / 04.04.-11.04. / 11.04.-18.04. / 18.04.-25.04. / 25.04.-02.05. / 23.05.-30.05. / 26.09.-03.10. / 24.10.-31.10. / 31.10.-07.11.

### Reisepreis:

DZ 1.490 € / EZ 1.570 €

**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Halbpension
- Reiseleitung
- Eintrittsgelder
- Reisepreissicherungsschein

### Hinweise:

Wir stehen in ständigem Kontakt mit unseren Partnern im Libanon. Die Durchführbarkeit der Reise ist von der aktuellen Situation im Land abhängig.

**Privat-Tour** zu jedem Wunschtermin

**1-7 Personen** ab 1.580 €

### Khalil Gibran (1883 – 1931)

Gibran wurde in Bescharré im Libanon geboren und emigrierte in jungen Jahren mit Mutter und Geschwistern in die USA. Sein Lebenswerk galt der Versöhnung zwischen westlicher und arabischer Welt.

Mit seinem 1923 erschienenen, zum Kultbuch gewordenen Werk "Der Prophet" gelang dem maronitischen Christen Khalil Gibran der Brückenschlag zwischen der Alten und der Neuen Welt, zwischen Orient und Okzident, zwischen Islam und Christentum.

### Der Prophet spricht von den Kindern:

*"Eure Kinder sind nicht eure Kinder.  
Sie sind die Söhne und die Töchter der  
Sehnsucht des Lebens nach sich selbst.  
Sie kommen durch euch, doch nicht aus euch,  
und sind sie auch bei euch,  
gehören sie euch doch nicht.  
Ihr dürft ihnen eure Liebe geben,  
doch nicht eure Gedanken,  
denn sie haben ihre eigenen Gedanken.  
Ihren Körpern dürft ihr eine Wohnstatt  
bereiten, doch nicht ihren Seelen,  
denn ihre Seelen  
wohnen im Haus der Zukunft ..."*

Khalil Gibran, Selbstbildnis





# Ornithologische Exkursionen Nationalparkreisen



Marokko, Taroudannt

© M. Piazzi

## Unter fachkundiger Führung

... in kleinen Gruppen beobachten wir an sorgfältig ausgewählten Stellen im Gelände sowohl Brut- als auch Gastvögel unserer jeweiligen Exkursionsgebiete. Seit 1975 führen wir ornithologische Reisen in der **Türkei** durch, seit 1980 haben wir Erfahrungen auch in anderen Ländern **weltweit** gesammelt und unser Reiseangebot ausgeweitet.

## Teilnehmer an unserer Exkursionen

... müssen keine Experten sein, sollten aber ein echtes Interesse daran haben, die Vögel zu beobachten und **zu bestimmen**. Da die Gruppe oft längere Zeit an einzelnen Beobachtungspunkten verweilt, eignen sich die Touren auch für Leute, die gerne und viel **fotografieren** und die verschiedenen Standorte intensiv erkunden wollen.

## Vogelarten unserer heimischen Vogelwelt

... lernen wir auf unseren Deutschland- und Osteuropa-Touren zu bestimmen. Besonders interessant für Hobby-Ornithologen, die neu einsteigen.

## Für geschlossene Gruppen

... ornithologischer Vereine, Gesellschaften oder Freundeskreise haben wir im Lauf der Jahre viele Exkursionen nach **eigenen Wünschen** organisiert. Sonderwünsche können wir in unseren eigenen vier Ferienanlagen besonders gut berücksichtigen.

## Die Exkursionsprogramme

... der auf den folgenden Seiten **nicht** in voller Länge aufgeführten ornithologischen Reisen können Sie direkt bei uns **anfordern** oder auf unserer **Internet-Seite** anschauen:

[www.dr-koch-reisen.de/ornithologische-reisen-exkursionen](http://www.dr-koch-reisen.de/ornithologische-reisen-exkursionen)

[www.dr-koch-reisen.de/  
ornithologische-reisen-exkursionen](http://www.dr-koch-reisen.de/ornithologische-reisen-exkursionen)

Bei allen Ornitouren, die von einer der vier DR. KOCH Ferienanlagen in der Türkei aus durchgeführt werden, können Reisepartner an einer Paralleltour (Kultur- oder Wanderreise) teilnehmen. Unseren **COMBI-Kalender** finden Sie auf S.171.

**COMBI**  
TOURS  
Die Reisen zu zweit



Im Regenwald von Cat Tien, Vietnam

© G. Reinhard

<b>Türkei</b>	
<b>Ornitour Bafasee</b>	110
Braunliest und Schelladler	
<b>Ornitour Kilikien</b>	112
Göksudelta, Purpurhuhn	
<b>Ornitour Kappadokien</b>	113
Königshuhn und Rotflügelgimpel	
<b>Ornitour Vansee &amp; Ararat</b>	114
Steinortolan und Wüstengimpel	
<b>Östliche Schwarzmeerküste</b>	115
Überwältigender Greifvogelzug	
<b>Nordtürkei / Bosphorus</b>	115
Geierfelsen, Vogelzug	
<b>Nord-Zypern &amp; Süd-Türkei</b>	116
Schuppengrasmücke und Rotstirngirlitz	
<b>Südost-Türkei</b>	116
Waldrapp und Rotlappenkiebitz	
<b>Pontisches Gebirge (s. Botanische Reisen)</b>	145
Gebirgsflora und Kaukasusbirkhuhn	

## Europa

<b>Schwarzwald und Rheinauen</b>	117
Bienenfresser und Tannenhäher	
<b>Ornithologische Kleinode Sachsens</b>	118
Heideland und Teichgebiete um Leipzig	
<b>Wintergäste in Sachsen</b>	118
Seeadler und Fischmöwe	
<b>Holland im Winter</b>	119
Gänse, Enten und Limikolen	
<b>Lésbos</b>	119
Ein ornithologisches Kleinod	
<b>Polen</b>	120
Doppelschnepfe, Seggenrohrsänger und Wisent	
<b>Kurische Nehrung und Litauen</b>	120
Vogelwelt an der Bernsteinküste	
<b>Ungarn im Herbst</b>	121
Kraniche und Gänse in der Puszta	
<b>Ungarns interessante Vogelwelt</b>	121
Großtrappe und Kaiseradler	
<b>Rumänien</b>	122
Vogelparadies Donaudelta, Siebenbürgen	
<b>Ukraine</b>	122
Donaudelta, Askanija Nova	
<b>Bulgarien im Winter</b>	123
Rothalsgans und Weißkopfruderente	
<b>Bulgarien: Vogelzug Via Pontica</b>	123
Greifvögel, Geier, Feuchtgebiete	
<b>Portugal: Madeira</b>	124
Perle im Atlantik	
<b>Andalusien zum Jahreswechsel</b>	124
Mediterrane Vogelwelt und Wintergäste	
<b>Extremadura &amp; Nationalpark Doñana</b>	125
Mönchsgeier und Kaiseradler	

<b>Vogelzug bei Gibraltar</b>	125
Kaffernsegler und Korallenmöwe	
<b>Kroatien</b>	126
Artenreiche Save-Auen	
<b>Montenegro/Albanien</b>	126
Bojana-Delta und Skutari-See	

## Afrika & Arabische Halbinsel

<b>Äthiopien</b>	127
Tierwelt im Afrikanischen Grabenbruch	
<b>Äthiopiens Endemiten</b>	127
Bale-Berge und Omo-Gebiet	
<b>Jemen</b>	128
Astrild, Arabertrappe und Südarabischer Steinschmätzer	
<b>Ägypten</b>	128
Goldschnepfe und Spornkuckuck	
<b>Gambiestrom</b>	129
Tropische Vögel, Nationalparks	
<b>Marokkos Süden</b>	129
Waldrapp und Gleitaar	

## Mittel- & Ostasien

<b>Unbekannte Mongolei</b>	130
Trockensteppen, Feuchtgebiete und Taiga	
<b>Südost-Kasachstan</b>	131
Von der Wüste zur Gebirgstaiga	
<b>Nepal</b>	131
Nektarvögel und Saruskraniche	
<b>China</b>	132
Reliktmöwe, Mandschuren-Kraniche im Winterquartier	
<b>Süd-Vietnam</b>	132
Nationalparks in den Tropen	
<b>Nordindien</b>	133
Vom Dschungel in den Himalaya	
<b>Bhutan</b>	133
Juwel im Himalaya	

## Mittel & Südamerika

<b>Mexiko: Yucatán Halbinsel</b>	134
Maya-Ruinen, Pfauentruthühner	
<b>Brasilien</b>	134
Tierwelt im Mato Grosso und im Pantanal	
<b>Venezuela</b>	135
In den Kordillieren, Anden und Llanos	
<b>Peru</b>	135
Endemiten in den Anden und Regenwäldern	
<b>Ecuador &amp; Galapagos</b>	136
Hochlandexkursion, Galapagoskreuzfahrt	
<b>Alaska</b>	136
Von den Seevogelkolonien zur Tundra	



Steinkauz, bei Konya

Unser landschaftlich außerordentlich abwechslungsreiches Exkursionsgebiet ist geprägt durch das bizarre, zerklüftete Latmosgebirge im Osten und das Delta des Großen Mäanderflusses im Westen. In seiner Verlandungszone liegen verschiedene Sümpfe und Seen. Der größte von ihnen ist der etwa 5 mal 12 km große Bafasee, eine ehemalige Meeresbucht. Der Bafasee ist ein idealer Ausgangspunkt für vogelkundliche Exkursionen, da man von hier aus eine Vielzahl interessanter Habitats bei ausgesprochen kurzen Anfahrtswegen aufsuchen kann.

Unsere Ornitour eignet sich auch für Reisepartner und kleine Gruppen mit unterschiedlichen Interessen: Zeitgleich führen wir vom Bafasee aus unsere Kultur- und Wandersternreisen durch.



Blauracke

© N. Koch

## Ornitour Bafasee Braunliet und Schelladler



Löffler im Mäanderdelta

© N. Koch

### 1. Tag: Anreise

Transfer vom Flughafen Izmir oder Bodrum zum Bafasee. Je nach Tageszeit erste Beobachtungen im weitläufigen Gelände der Ferienanlage und am See. Je nach Wetter nehmen wir Abendessen und Frühstück auf einer Terrasse unter einem Sonnendach nur etwa 10 m vom Seeufer entfernt ein. Von hier aus lassen sich bisweilen Rostgans, Eisvögel, Seiden- und Rallenreiher, Schwarzhalstaucher oder sogar Seeadler beobachten.

### 2. Tag: Marmorsteinbrüche, Gärten, Macchie, Seeufer

Wir wandern durch ein Bachtal zu antiken Marmorsteinbrüchen und weiter durch Olivenhaine und Gärten zu einem Schilfgebiet mit vielen kleinen Quellen, die auf einer Halbinsel bei der antiken Siedlung Ioniopolis entspringen. Durch ein kleines Buschwaldgebiet mit Myrthen geht es dann am felsigen Seeufer entlang

zurück zur Ferienanlage. Gegen Abend steigen wir durch ursprüngliche Olivenhaine den Berg hinauf bis zum Rand des durch Erdbeerbäume und Brutiakiefern geprägten mediterranen Waldes, in dem der Türkenkleiber vorkommt. Von hier oben, wo selten Wildschweine und ab und zu Adlerbussard und Seeadler zu beobachten sind, hat man einen prächtigen Blick über den Bafasee bis hin zum Latmosgebirge. Wir wandern am Waldrand entlang nach Westen, steigen ab zu einem Heiligengrab und gehen von hier am Seeufer entlang zurück. Je nach Jahreszeit lauschen wir in der Nacht den monotonen Rufen der Zwergohreule, dem Heulen des Waldkauzes oder dem langgezogenen Ruf des Steinkauzes.

### 3. Tag: Mäanderdelta, Milet, Didyma

Das antike Milet lag auf einer Halbinsel am Golf von Herakleia südlich der Mündung des großen Mäanderflusses, der im Laufe der letzten 2000 Jahre die Stadt vom Meer abgeschnitten hat. Auch heute noch umfließt der Fluss die ausgedehnten Ruinenfelder der antiken Stadt, so dass im Winter und Frühling weite Teile der Ausgrabungen mit Wasser bedeckt sind. Im früher künstlich offen gehaltenen Hafenbereich oft Säbelschnäbler, am alten osmanischen Friedhof auf hohen Pistazienbäumen nistende Weißstörche und der Häherkuckuck. In den Gräben leben kaspische Wasserschildkröten und zahlreiche Laubfrösche. Beim riesigen Apollo-Tempel von Didyma eine Rötelfalkenkolonie. Anschließend Beobachtungen am kanalartigen Ausfluss des Mäander aus dem Bafasee. An der flachen Verlandungszone am Seeufer können allerlei Limikolen beobachtet werden, öfters auch der Seeadler.

### 4. Tag: Mäanderfluss, Azapsee

In den niedrig hängenden Weiden am Mäanderfluss haben wir öfter Nester der Beutelmeise ausgemacht. Hier suchen wir nach dem Braunliet. Der Azapsee, ein landschaftliches Kleinod, der „Kleine Bruder“ des Bafasees, ist ein reiner Süßwassersee mit Wasserhahnenfuß-, Ried-, Binsen- und Schilfbeständen, ein Eldorado für Wasser- und Sumpfvögel. Krauskopfpelikan, Purpur- und Nachtreiher, Zwergdommel, Sichler, Löffler und Trauerseeschwalbe sind nur einige der Arten, die wir hier beobachtet haben.



Lannerfalke am Bafasee

© Richard Brooks

### 5. Tag: Davutlar-Nationalpark, Akgöl

Vom Meeresstrand des Nationalparks aus geht es durch eine Schlucht mit riesigen Orientplatanen und Zypressen durch mediterranen Wald mit westlichem und östlichem Erdbeerbaum. Je nach Jahreszeit im bzw. am Meer Delphine, Eleonoren- und Wanderfalke, Masken- und Weißbartgrasmücke. Wir können auf einer etwa vierstündigen Exkursion das Waldgebirge von Nord nach Süd durchqueren. Hier oben gibt es viele Wildschweine, an einer Quelle riesige Orientplatanen. Orpheusgrasmücke und Berglaubsänger sind hier zu Hause. Beim Dorf Doğanbey erreichen wir die Verlandungszone am flachen Lagunensee (Akgöl), wo meist Krauskopfpelikan, Triel und Flamingo zu beobachten sind.

### 6. Tag: Latmosgebirge Richtung Sakarkaya

Östlich vom Bafasee führt ein gut begehrter Forstweg ins Latmosgebirge. Chukarhuhn, Ha-



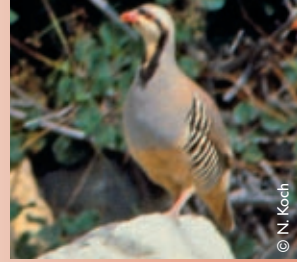
Bafasee

© R. Brooks



© N. Koch

Chukarhuhn



© N. Koch

**Termine****2008:** 15.03.-29.03. /

12.04.-26.04. / 20.12.-03.01.09

**2009:** 04.04.-18.04. / 18.04.-02.05. /

19.12.-02.01.10

**Reisepreis:** DZ 1.390 € / EZ 1.570 €**Reiseleitung:**

Klaus Lechner (15.03.-29.03.08)

Volker Konrad (12.04.-26.04.08)

**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen**Im Reisepreis enthalten:**

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Transfers und sonstige Transporte
- 14 Übernachtungen in der DR. KOCH Ferienanlage Bafasee im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension (mittags als Picknick)
- Tee & Trinkwasser in der Ferienanlage
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

**Rail&Fly:** 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)**Witterung:** Je nach Monat 10-28°C. Auch im Dezember, Januar, Februar tagsüber warm.**Hinweis:**

Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.

**Privat-Tour** zu jedem Wunschtermin**1-7 Personen** ab 1.450 €
**COMBI**  
TOUR  
Die Reise zu zweit

 Andere Reiseprogramme  
zeitgleich zu dieser Reise.  
**COMBI-Kalender** S. 171

Eisvögel an der Ferienanlage Bafasee



© Richard Brooks

Braunliest



© N. Koch

bichtsadler und die Türkenammer sind hier zu finden.

**7.Tag: Mäandermündung**

Vom Dorf Akköy aus wandern wir abwärts durch Gärten mit Heckensänger, Olivenspötter und Maskenwürger bis zum flachen Lagunensee Akgöl. Von hier aus Exkursion durch Zwergstrauchgesellschaften an der Küste nach Osten mit schönem Blick auf die Verlandungszone mit Silberreiherr und Brachvogel.

**8.Tag: Serçin**

Beobachtungen in den flachen Feuchtgebieten, Tamariskenbeständen und im Ufergehölz des Mäanderflusses bei Serçin.

**9.Tag: Zwillinginseln, Herakleia**

Nach etwa 20 Minuten Bootsfahrt vom Feriengelände aus - oft sind Rostgänse oder Krauskopfpelikane zu sehen - erreichen wir die einsamen Sandstrände am Nordufer des Bafasees. Exkursion am nördlichen Seeufer nach Herakleia.

Zwergohreule



© N. Koch

**10.Tag: Priene, Karine**

Die beeindruckenden Ruinen von Priene liegen unterhalb einer steilen Felswand, an der oft Schlangennadler zu beobachten sind. Anschließend Wanderung von der kleinen Fischersiedlung Karine aus auf einem Höhenweg am Akgöl entlang (oft Seeadler) bis zur Meeresküste.

**11.Tag: Feuchtgebiete bei Iasos**

Beobachtungen an kleinen verschliffenen Seen, danach zu den Ruinen von Iasos. Die antike Stadt lag einst auf einer Insel im Meer. Wanderung durch einen Kiefernwald beim Zeus-tempel von Euromos.

**12.Tag: Kloster der Sieben Brüder, Einsiedlerhof im Latmosgebirge**

Auf Ziegenpfaden geht es durch eine von Felsen und Olivenbäumen geprägte Landschaft zur byzantinischen Klosterruine der Sieben Brüder, wo man auf Uhu und Grauertolan achten sollte.

Türkenammer



© M. Schulz

Beim weiteren Aufstieg durch das wilde Gebirge bis zu einem einsamen Bauerngehöft sind Chukarhuhn und Habichtsadler möglich. Manchmal findet man Braunbärenlosung und Stacheln der nachtaktiven Stachelschweine.

**13.Tag: Verlandungszone Bafasee, Azapsee**

Da die Vogelarten, besonders während der Zugzeiten, fast täglich wechseln, besuchen wir diese ausgezeichneten Exkursionsgebiete noch einmal am Ende unserer Reise.

**14.Tag: Mäanderfluss, Akgöl**

Zunächst geht es am Mäanderfluss entlang bis in seinen Mündungsbereich. Danach Beobachtungen auf den Salzwiesen und Schlickflächen am Akgöl mit Limikolen- und Entenarten.

**15.Tag: Rückflug ab Bodrum oder Izmir**

Verlängerungswoche(n) hier, in Kilikien, Kapadokien oder am Vansee möglich.



# TÜRKEI

## Ornitour Kilikien

Code: orni-tr-kil-001-07-12



Felsenkleiber

© N. Koch



### Termine

2008: 15.03.-29.03. / 29.03.-12.04. / 20.12.-03.01.

2009: 21.03.-04.04. / 19.12.-02.01.

### Reisepreis:

DZ 1.340 € / EZ 1.520 €

### Reiseleitung:

Dr. Erich Kretzschmar (15.-29.03.08)

Rüdi Wüst-Graf (29.03.-12.04.08)

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Transfers, sonstige Transporte
- alle Fahrten mit dem Bus
- 14 Ü im DR. KOCH Gästehaus Kilikien im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension, mittags als Picknick
- Tee & Trinkwasser im DR. KOCH Gästehaus Kilikien
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweis: Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.

Schwierigkeitsgrad: Sehr leichte Tour, langsame Wanderungen

### Witterung:

Auch im Winter angenehm warm.

Privat-Tour zum Wunschtermin 1-7 Personen ab 1.450 €

Andere Reiseprogramme zeitgleich zu dieser Reise.

**COMBI TOUR**  
Die Reise zu zweit

COMBI-Kalender S. 171



Brachschwalbe

© N. Koch



Das Schwemmland der Göksu-Mündung an der türkischen Mittelmeerküste ist heute ein bedeutender Nationalpark. Marmelente, Saatgans, Großtrappe und Schelladler sind hier Wintergäste. Am Göksufluss leben Graufischer und Braunliet. Das Flussdelta ist der einzige Brutplatz des Purpurhuhns in der Türkei. Seltene östliche Arten, wie etwa der Wüstenregenpfeifer, sind hier oft zu beobachten. Auch geschichtlich ist das alte Kilikien an den Hängen des Taurusgebirges interessant. Unser Gästehaus in der kleinen Meeresbucht bei Taşucu hat eine ideale Lage für Vogelkundliche Touren. Schon in der unmittelbaren Umgebung des Hauses sind Beobachtungen in der Macchie, im Kiefernwald und am Strand möglich.

## Ornitour Kilikien Göksudelta, Purpurhuhn

### 1. Tag: Anreise

Transfer zum DR. KOCH Gästehaus. Schwimmen im seichten Meer von Ende März bis Dezember möglich. Gut schnorcheln kann man an der Steilküste.

### 2. Tag: Göksudelta, westliche Akgöl-Lagune

Exkursion durch Dünenlandschaft zwischen Meeresstrand und Lagunensee mit verschifften Sumpf- und Verlandungszonen (Streifenprinie, Halsbandfrankolin, Purpurhuhn). Ab März Rosapelikan.

### 3. Tag: Tarsusdelta, Seyhan-Mündung

Im Tarsusdelta und im Mündungsgebiet des Seyhan sind Braunliet, Beutelmeise und Streifenprinie zu entdecken. In Tarsus, Heimatstadt des Apostels Paulus, römisches Kleopatra-Stadtort.

### 4. Tag: Göksudelta, Paradeniz-See

Am Paradenizsee, einer Salzwasserlagune, Beobachtung von Limikolen und verschiedenen Entenarten



Rallenreiherr

© N. Koch

(u.a. Marmelente). Auf Dammpfad durch das sumpfige Schwemmland.

### 5. Tag: Taurusgebirge, Uzuncaburç, Olba

An den steilen Felswänden des Göksutales öfters Gänsegeier. Im Kiefernwald Türkenkleiber. Besichtigung teukridischer Grabtempel und des Zeustempels von Diocäsarea, Wanderung auf einer gepflasterten antiken Straße abwärts durch Felsnekropolen und eine bizarre Karstlandschaft zu den Ruinen von Olba. Wanderfalke, Felsensteinschmätzer, Trauermeise und Rotstirngirlitz sind hier typische Arten.

### 6. Tag: Göksudelta, Akgöl-Dünen

Fahrt an der Meeresküste entlang zum südöstlichen Ende der Akgöl-Lagune. Beobachtungen im Mündungsbereich des Göksuflusses.

### 7. Tag: Cennet ve Cehennem, Taurusvorberge

Abstieg in eine der beiden großen Einsturzdolinen "Himmel und Hölle". In der Grotte tost ein gewaltiger unterirdischer Fluss. An den Felsen im Winterhalbjahr Mauerläufer. Wanderung zu einem Yürüken-Dorf. Die Dromedare dieser halbnomadisch lebenden Stämme sind manchmal zwischen den Johannisbrotbäumen des mediterranen Waldes zu sehen. Typisch sind hier Samtkopfgasmücke und Mittelmeersteinschmätzer.

### 8. Tag: Zur freien Verfügung

### 9. Tag: Göksudelta, Fischerei

Exkursion in das südliche Göksudelta zur Fischerei, wo die im Meer und in der Lagune gefangenen Fische und Krebse angelandet und vermarktet werden. Im Schwemmland öfters Kraniche.



Purpurhuhn, *Porphyrrio porphyrio ssp. caspius*

© M. Piazzi

### 10. Tag: Aphrodisias in Kilikien

Zunächst Beobachtung im lichten Wald, der von Brutia-Kiefern dominiert wird. Wir wandern weiter einen Küstenweg entlang und halten nach Mönchsrobbe, Krähenscharbe und Gelschnabelsturmtaucher Ausschau. Im Naturhafen von Aphrodisias sind die riesigen Meeresschildkröten beheimatet. Etwa alle 4 Minuten tauchen sie auf, um Luft zu holen.

### 11. Tag: Taurusgebirge bei Mut, Alahan

Fahrt durch die Vorberge des Taurusgebirges. Wanderung zur hoch in den Bergen gelegenen frühchristlichen Klosterruine von Alahan. Weiter aufwärts zu einem Gebirgsdorf mit prächtigem Ausblick (Greifvögel, insbesondere Gänsegeier). Bei Mut Rast an einer großen Karstquelle unter riesigen Platanen.

### 12. Tag: Silifke, Tal des Göksu

Aufstieg zur mächtigen Kreuzritterburg von Silifke. Exkursion im Flusstal des Göksu (Chukarhuhn), wo Kaiser Barbarossa während eines Kreuzzuges ertrank. Auf der Rückfahrt Ruinen der Kuppelbasilika des frühchristlichen Wallfahrtsorts der Hl. Thekla.

### 13. Tag: Göksu-Ufer, östliches Flussdelta

Exkursion östlich des Göksuflusses an kleineren Feuchtgebieten im Delta. Am Nachmittag durch Orangenhaine den Göksufluss abwärts (Braunliet, Graubülbül).

### 14. Tag: Kızkalesi, Ayaş, Kanytelleis

Fahrt zu der im Meer liegenden Mädchenburg Kızkalesi. Wanderung durch die weitläufige byzantinisch-armenische Ruinenstätte von Korykos. Danach von Ayaş entlang der römischen via sacra und weiter zur Karsthöhle und Felsnekropole von Kanytelleis.

### 15. Tag: Rückflug ab Adana

Verlängerungswoche(n) hier, in Kappadokien, am Bafa-

Graufischer am Paradeniz-See



© N. Koch

Abwechslungsreich ist die Landschaft Zentral-Anatoliens. Sie reicht von den weiten Steppen mit Salz- und Süßwasserseen über die fantastische Erosionslandschaft Kappadokiens mit ihren bizarren Tuffkegeln, tief eingeschnittenen Tälern und erloschenen Vulkanen bis zu den Waldgebieten des Taurusgebirges. Weit nach Westen ist hier die asiatische Vogelfauna vorgedrungen mit Arten wie Wüstenregenpfeifer, Rotflügelgimpel, Steinbraunelle oder Kaschischem Königshuhn. Interessant sind auch Türkenammer, Rotstirngirlitz, Ohrenlerche, Würgfalte, Sandflughuhn und Weißkopfruderente. Kappadokien ist altes Kulturland. Wir werden freskenbemalte Höhlenkirchen, faszinierende unterirdische Städte und Zeugnisse seldschukischer Baukunst sehen.

## Ornitour Kappadokien Königshuhn und Rotflügelgimpel

### 1. Tag: Flug nach Kayseri

Transfer zum DR. KOCH Gästehaus nach Mustafapaşa, wo wir bis zum Ende der Reise wohnen.

### 2. Tag: Gartenoase Yeşilhisar

Wanderung durch üppige bewässerte Gärten. Hier konzentriert sich in der sonst baumlosen Steppe ein reiches Kleinvogelleben (Wiedehopf, Zwergohreule, Blauracke, Blutspecht, Neuntöter, Schwarzstirnwürger, Blassspötter, Beutelmeise).

### 3. Tag: Tal von Soğanlı

Wanderung durch das Erosionstal (Würgfalte und echte Felsentauben), Besuch einiger Höhlenkirchen in den Steilwänden. Von einem Pass geht es abwärts auf etwa 1200 m Höhe. Trotz dieser geringen Höhenlage kommen hier Ohrenlerche und Schneefink, Rotflügelgimpel, Steinsperling und Schmutzgeier vor.

### 4. Tag: Göreme, Çavuşin, Zelve, Ortahisar

Besuch der berühmten, mit Fresken ausgemalten Höhlenkirchen. Kleinere Wanderungen durch die Täler der faszinierenden Tuffsteinlandschaft (Blauerle, Mittelmeersteinschmätzer).

### 5. Tag: Erciyes-Hochlagen, Kayseri

Felspartien, tief eingeschnittene Täler, sanfte Matten sind die Lebensräume am Erciyes, in denen wir heute beobachten (Steinadler, Steinbraunelle, Wasserpieper).

### 6. Tag: Derinkuyu, Nargölü

Besichtigung der unterirdischen Stadt Derinkuyu mit ihrem weitläufigen Tunnel- und Raumsystem in acht bisher freigelegten Stockwerken. Danach wandern wir am Rand eines erloschenen Vulkans, in dessen Krater der Granatapfel-See, Nargölü, mit heißen Quellen im Uferbereich liegt. Felsensteinschmätzer, Sandflughühner und Blauerle sind nur einige der Arten, die hier zu erwarten sind.

### 7. Tag: Großer Salzsee Tuzgölü

Fahrt nach Westen in das riesige abflusslose Becken Zentralanatoliens, in dem der große, aber sehr flache Tuzgölü liegt. Wir finden Kalanderlerchen, Adlerbusarde, in den Siedlungen Rötelfalken und an den steilen Felswänden am Ostrand des Sees vielleicht Schmutzgeier. Exkursionen an mehreren Stellen des Seeufers.



Purpurreiher

© N. Koch

Rost- und Brandgänse, Säbelschnäbler, Lachseeschwalben, Seeregenpfeifer, Stummellerchen und Sandflughühner kommen hier vor.

### 8. Tag: Uzengital

Von Ayvalı aus führt ein Ziegenpfad an einem Bach entlang durch das eindrucksvolle Erosionstal von Uzengi. Wanderung zu natürlichen, ungenutzten heißen Mineralquellen.



Isabellsteinschmätzer

© N. Koch

### 9. Tag: Avanos, Kızılırmak-Ufer

Besuch der Kleinstadt Avanos. Hier wird in zahlreichen Felsgewölben nach traditioneller Art getöpft. Nach dem Besuch einer Töpferwerkstadt Wanderung am Kızılırmakfluss entlang (Schwarzstorch, Bienenfresser).

### 10. Tag: Seyfe-Gölü, Hacibektaş

Der Seyfesee ist ein interessanter, artenreicher Flachsee. Exkursion durch einen kleinen Wald bis zur Verlandungszone. Besuch des Derwischklosters Hacibektaş.

### 11. Tag: Taurusgebirge bei Çamardı

Frühmorgens Fahrt bis an den Fuß des höchsten Taurusberges, des fast 3800 Meter hohen Demirkazık bei Çamardı. Mehrstündige Bergwanderung bis in die Region, in der das schwer zu beobachtende Kaspische Königshuhn und der Rotstirngirlitz vorkommen.

### 12. Tag: Schilfsee bei Ovacık

Mit Stakbooten in einen verschilften See im Gebiet der teilweise trockengelegten Sultansümpfe, wo mit Kolben- und Weißkopfruderente, Bartmeise und Rohrammer zu rechnen ist.

### 13. Tag: Ihlara-Tal

Wanderung etwa 10 km im märchenhaft schönen Canyon von Ihlara. Auf beiden Seiten des von Schattenspendenden Bäumen gesäumten Gebirgsflusses Melendiz steigen senkrecht die Felswände auf, in die freskengeschmückte Felsenkirchen gehauen sind. Früher haben wir hier Würgfalken beobachtet.

### 14. Tag: Zur freien Verfügung

Letzter Rundgang im schönen Dorf Mustafapaşa oder Einkäufe in Ürgüp.

### 15. Tag: Abreise

Transfer zum Flughafen, Rückflug nach Deutschland. Verlängerungswoche(n) hier, in Kilikien, am Bafasee bzw. am Vansee möglich.



Weißkehlhänger

© M. Schulz



### Termine:

26.04.-10.05.08 / 01.05.-15.05.09

### Reisepreis:

DZ 1.490 € / EZ 1.670 €

### Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafengebühren, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge • Transfers, sonstige Transporte • alle Fahrten mit dem Bus • 14 Ü im DR. KOCH Gästehaus Kappadokien im DZ/EZ mit DU/WC • Vollpension, mittags als Picknick • Tee & Trinkwasser im DR. KOCH Gästehaus Kappadokien • Reiseleitung • Reisepreissicherungsschein

**Rail&Fly:** 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

**Schwierigkeitsgrad:** Langsame, teils längere Wanderungen, Wege oft steinig.

**Witterung:** etwa 15-28°C, Regenschauer möglich.

### Hinweise:

- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.
- Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.

**Privat-Tour** zum Wunschtermin  
**1-7 Personen** ab 1.580 €

Andere Reiseprogramme zeitgleich zu dieser Reise.

**COMBI TOUR**  
Die Reise zu zweit

**COMBI-Kalender** S. 171



© N. Koch



# TÜRKEI

## Ornitour Vansee & Ararat

Code: orni-tr-van-001-07-12



Raubseeschwalbe



Das sodahaltige Wasser des Vansees bedeckt eine siebenmal größere Fläche als der Bodensee. Die Flussdeltan sind besonders vogelreich, da dem abflusslosen See hier viel Nahrung zugeführt wird. Das Bendimahi-Delta am Vansee und der Erçeksee zählen zu den bedeutendsten Feuchtgebieten der Türkei. Vielfältig sind die Landschaften unseres Exkursionsgebietes: Vulkane mit Kraterseen und Lavaströmen wechseln sich mit kargen Hügeln und saftigen Feuchtwiesen ab. In den Hochlagen finden wir bunt blühende, artenreiche Mähwiesen mit wilden Tulpen. Wir wohnen in der DR. KOCH Ferienanlage Vansee auf einer Halbinsel am Seeufer mit langem Kieselstrand und glasklarem Wasser.

## Ornitour Vansee & Ararat Steinortolan und Wüstengimpel



### Termine:

10.05.-25.05.08 / 16.05.-30.05.09

### Reisepreis:

DZ 1.590 € / EZ 1.770 €

Reiseleitung: Hans-Jürgen Roland

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Transfers, sonstige Transporte
- alle Fahrten mit dem Bus
- 14 Ü in der DR. KOCH Ferienanlage Vansee im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension, mittags als Picknick
- Tee & Trinkwasser in der DR. KOCH Ferienanlage Vansee
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

### Witterung:

Kontinentales Steppenklima, Niederschläge bis Juni.

### Hinweise:

- Abhängig von Flugzeiten ist eine Übernachtung in Istanbul möglich.
- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.
- Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.

Privat-Tour zum Wunschtermin

1-7 Personen ab 1.680 €

Andere Reiseprogramme zeitgleich zu dieser Reise.

**COMBI**  
TOUR  
Die Reise zu zweit

COMBI-Kalender S. 171



Fahlsperling



Bendimahi-Delta mit Rosapelikanen

### 1.Tag: Flug nach Ankara oder Istanbul (IÜ)

#### 2.-15.Tag: Flug nach Van, Felsental

Nach Ankunft in Van Transfer zur DR. KOCH Ferienanlage Vansee. Hier besteht jederzeit die Möglichkeit zu eigenen Beobachtungen in unserem Gelände zwischen den Obstbäumen, an einer Bachmündung oder an dem nahegelegenen kleinen Süßwassersee. Erste Exkursion in einem Felstal (Schmutzgeier, Uhu).

#### Bendimahi-Delta, mehrere Exkursionstage

Im nahen Bendimahi-Delta wandern wir am verschliffenen Fluss entlang zur Mündung. Neben Marmel- und Moorente, Nachtreier, Raub- und Zwergseeschwalbe manchmal Kleiner Goldregenpfeifer oder Fischmöwe, oft auch Rosapelikan, Löffler oder Würgfalke. Exkursion am Seeufer entlang und in Felsregionen.

#### Bendimahi-Wasserfälle

An den imposanten Bendimahi-Wasserfällen Weißkehl-sänger und Weißflügelgimpel. Weiter zu einem "Storchendorf" und zu eisenhaltigen Quellen mit sprudelndem Mineralwasser. Durch Lavafelder wandern wir in Richtung Tendürek-Berg (Kranich, Blaukehlchen).

#### Deli Çay und Süphan-Berg

An der Mündung eines kleinen Flusses öfter Sandflughühner. Fahrt zum Gebirgssee und in die subalpine Zone des Süphanberges.

#### Bendimahi-Sümpfe

Frühmorgens ins Bendimahi-Delta. In der versumpften Mäanderzone Weißkopfruderente, Kleines Sumpfhuhn, Mariskensänger. Exkursion durch üppige Gartenoasen von Erciş bis zum Vanseeufer, Beobachtungen beim Seldschukenfriedhof von Çelebidagi.

#### Insel Ahtamar, Gebirge bei Gevaş

Bootsfahrt auf die Insel Ahtamar zur berühmten armenischen Klosterkirche (Würgfalke, Nachtreier). Danach in Richtung Tatvan, Gebirgsexkursion an einem hohen Pass.

#### Çatak, Burg Van

Wanderung durch ein wildes Flusstal mit alten Walnussbäumen bei Çatak. Aufstieg auf den Burgfelsen von Van (u.a. Alpenkrähe), Grabkammern mit Keilschrifttafeln aus urartäischer Zeit.

### Hoşap und Cuh-Pass

Auf einem Felsvorsprung liegt malerisch über dem Fluss die Festung Hoşap.

Am Cuh-Pass (2780 m) wachsen die seltene Iris paradoxa und ein kugelförmiges Alium. Südlich davon, in mit Felsen durchsetztem Buschwald, eine eigenartig zusammengesetzte Vogelgesellschaft aus Karmingimpel, Berghänfling, Steinbraunelle und Steinortolan.

### Ishak Paşa-Palast, Ararat, Aralık

Am Tendürek-Pass in 2700 Meter Höhe Schreiadler, Gänse- und Mönchsgeier, Schneefink und Berghänfling. Majestätisch steht das Araratmassiv vor uns. In der Umgebung des malerisch gelegenen Ishak Paşa-Palastes u.a. Steinrötel und Fahlsperling. Am Araratfuß in den Feuchtgebieten Zitronstelze, Wiesenweihe und Große Rohrdommel.

### Murat-Tal

Im Flusstal (Austernfischer) geht es Richtung Ağrı. Von der Straße aus können wir vielleicht einen Brutplatz des



Zitronstelze nahe Ararat

Jungfernkranichs einsehen, ohne zu stören. Im Murattal fanden wir an einer Geröllhalde neben dem Fluss eine Rosenstarkolonie.

### Nemrut, Ahlat

Fahrt zum landschaftlich einmalig schönen Kratersee am Berg Nemrut (u.a. Steinbraunelle, Rotstirngirlitz, als Glazialrelikt die Samtente). Besuch des seldschukischen Friedhofes von Ahlat mit riesigen Grabsteinen und Türben.

Erçeksee, Stadt Van

### Erçeksee, Stadt Van

Exkursion an dem flachen Sodasee mit vielen Flamingos, Rost- und Brandgänsen sowie Stelzenläufern. An einer Stelle regelmäßige Steinortolan. Besuch der Stadt Van.

### 16.Tag: Rückflug ab Van

Transfer zum Flughafen, Rückflug nach Deutschland. Verlängerungswoche möglich.



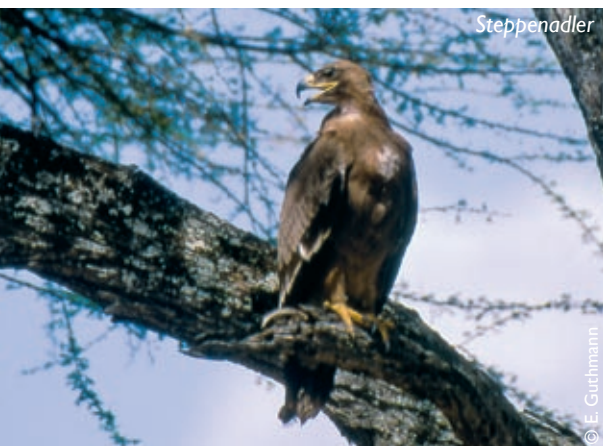
Rosenstar im Murattal

# Östliche Schwarzmeerküste

## Überwältigender Greifvogelzug

An der Grenze zu Georgien erstreckt sich am Schwarzen Meer die bizarre Kette der Pontischen Alpen. Auf ihrem Weg über das Anatolische Hochland müssen die Greifvögel diese Barriere überwinden. Obwohl weit weniger erforscht, ist diese östliche Zugstraße genauso bedeutend wie die westliche am Bosphorus.

Beeindruckend ist der Massendurchzug von Wespenbussarden und der Zug einzelner Steppenadler. Die östliche Schwarzmeerküste ist für ihre landschaftliche Schönheit berühmt. Üppige Wälder aus Barterle und



Steppenadler

© E. Guhmann

# Nordtürkei / Bosphorus

## Geierfelsen, Vogelzug

Im nordwestlichen Anatolien lassen sich seltene Geier- und Greifvogelarten sehr gut beobachten. Die Vielfalt der Landschaft - Steppen, Wälder, bizarre Felsgebirge und feuchte Ebenen mit großen Viehherden - ist der Grund für den Artenreichtum.

Auf unserer Rundreise, die auf jahrelangen Beobachtungen basiert, besuchen wir ursprünglich geliebte Wald- und Feuchtgebiete und abgelegene Dörfer. Weltberühmt ist der Greifvogel- und Storchenzug am Bosphorus, der bedeutendsten Vogelzugstraße Europas. Über die Landzunge zwischen Marmara- und Schwarzmeer fliegen außer allen Schwarz- und Weißstörchen auch die Greifvögel Osteuropas, die als Tagzieher auf die Thermik über dem Land angewiesen sind.

### Geier der Nordtürkei (Tour 1)

1. Tag: Flug nach Istanbul / 2. Tag: Çamlica, Izniksee / 3. Tag: Bilecik, Felsgebirge, Sakaryatal / 4. Tag: Kızılcahamam, Flußaue / 5. Tag: Nationalparkwanderung / 6. Tag: Waldsteppe, Kranichsee / 7. Tag: Kleiner Çamlica, Istanbul / 8. Tag: Büyük Çekmece / 9. Tag: Zur freien Verfügung bzw. Rückflug



Graureiher, Schwarz- und Weißstörche

© N. Koch



Schwarzstorch

© M. Vassilev

Orientbuche, unterbrochen von Teekulturen, schließen direkt an die Steilküste an. In höheren Lagen gibt es schöne Bestände aus Orientfichte und Nordmannstanne.

### Programm:

1. Tag: Flug nach Trabzon / 2. Tag: Sumelakloster, Ziganagebirge / 3. Tag: Karasuquellgebiet, Palandöken-Hochgebirge / 4. Tag: Tortumsee, Kirche von Öşk, Çoruh-Tal, Altıparmak / 5. Tag: Kaçkar-Gebirge; Kirche von Parhal / 6. Tag: Demirkent, Yayla / 7. Tag: Işhan, Dolışhana / 8. Tag: Hopa, georgische Grenze / 9. Tag: Arhavi, Vogelzug / 10. Tag: Genya-Gebirgsstock / 11. Tag: Çoruh-Tal, Borçka / 12. Tag: Ardanuç; Yeni Rabat / 13. Tag: Arhavi, Vogelzug, Falkner / 14. Tag: Schwarzmeerküste, Trabzon / 15. Tag: Rückflug ab Trabzon.

# Schwarzmeerküste

Reise

## Greifvogelzug

Code: orni-tr-001-07-12

### Termine:

13.09.-27.09.08 / 12.09.-26.09.09

Preise: DZ 1.590 € / EZ 1.770 €

Reiseleitung: Michael Jöbges

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Transfers, sonstige Transporte
- alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC (in Altıparmak DU/WC nicht im Zimmer)
- Vollpension • Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

**Schwierigkeitsgrad:** Einfache Tour, am 4. Tag steiler Aufstieg, alternativ leichte Wanderung an Forstwegen entlang.

**Witterung:** Sommerlich warm, einzelne Regentage möglich, im Gebirge kühl.

**Privat-Tour** zum Wunschtermin **1-7 Personen** ab 1.680 €

# Nordtürkei/ Bosphorus

Reise

## Vogelzug mit Geierfelsen

Code: orni-tr-002-07-12

### Termine (Tour 1+2 / 16 Tage):

30.08.-14.09.08 / 29.08.-13.09.09

### Reisepreis:

1 Woche: DZ 1.090 € / EZ 1.280 €

2 Wochen: DZ 1.490 € / EZ 1.790 €

Reiseleitung: Frank Zachos

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Transfers, sonstige Transporte
- alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension, mittags als Picknick
- Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

### Schwierigkeitsgrad:

Langsame Wanderungen, oft Beobachtungen von einem Platz aus.

**Witterung:** Frühherbstliche Regenfälle möglich, 15-28°C.

**Privat-Tour** zum Wunschtermin **1-7 Personen:**

1 W. ab 1.140 € / 2 W. ab 1.580 €

## Nord-Zypern Reise Süd-Türkei

Schuppengrasmücke und  
Rotstirngirlitz

**Code:** orni-cy-tr-001-07-12

**Termine:**

26.04.-10.05.08 / 25.04.-09.05.09

**Preis:** DZ 1.590 € / EZ 1.770 €

**Reiseleitung:** Michael Jöbges

**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen

**Im Reisepreis enthalten:**

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Halbpension
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

**Rail&Fly:** 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

**Schwierigkeitsgrad:** Langsame, teils längere Wanderungen, im Gebirge steiniges Gelände.

**Witterung:**

15-28°C, Regenschauer möglich.

**Hinweise:** Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

**Privat-Tour** zum Wunschtermin  
**1-7 Personen** ab 1.690 €



Felsensteinschmätzer

## SO-Türkei Reise

Waldrapp und  
Rotlappenkiebitz

**Code:** orni-tr-003-07-12

**Termine:**

03.05.-17.05.08 / 02.05.-16.05.09

**Preis:** DZ 1.590 € / EZ 1.770 €

**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen

**Im Reisepreis enthalten:**

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- alle Fahrten mit dem Bus
- Transfers, sonstige Transporte
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension (mittags als Picknick)
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

**Schwierigkeitsgrad:** Langsame, teils längere Wanderungen, teils steinige Wege.

**Witterung:** 10-30°C. Gewitter im Gebirge möglich.

**Hinweise:** Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

**Privat-Tour** zum Wunschtermin  
**1-7 Personen** ab 1.690 €

# Nord-Zypern & Süd-Türkei

## Schuppengrasmücke und Rotstirngirlitz

Nordzypern ist der recht ursprünglich gebliebene kleine und überschaubare Teil der zwischen Nildelta und Anatolien liegenden drittgrößten Insel des Mittelmeers.

Für viele Zugvögel ist Zypern ein wichtiges Rast- und Durchzugsgebiet, aber auch Geier und die endemische Schuppengrasmücke sind hier heimisch. Die Königsgräber des antiken Salamis, die gotische Abtei Bellapais oder die Kreuzritterburg St. Hilarion zeugen von Zyperns vieltausendjähriger Geschichte.

Den zweiten Teil unserer Reise verbringen wir in einem der interessantesten Feuchtgebiete an der türkischen Mittelmeerküste, im Delta des Göksu. Hier brüten Purpurhuhn, Braunliest, Frankolin, Streifenprinie, Graubülbül, Graufischer und Marmelente. Im Taurusgebirge sind Rotstirngirlitz, Chukarhuhn, Bart-, Gänse und Schmutzgeier, Türkenkleiber, Mauerläufer und Felsensteinschmätzer zu beobachten. An der Küste konnten wir Meeresschildkröte, Mönchsrobbe und Korallenmöwe sichten. Hier lassen sich Naturbeobachtung und Begegnung mit alten Kulturen gut miteinander verbinden.



Rotstirngirlitz

© N. Koch

### Programm:

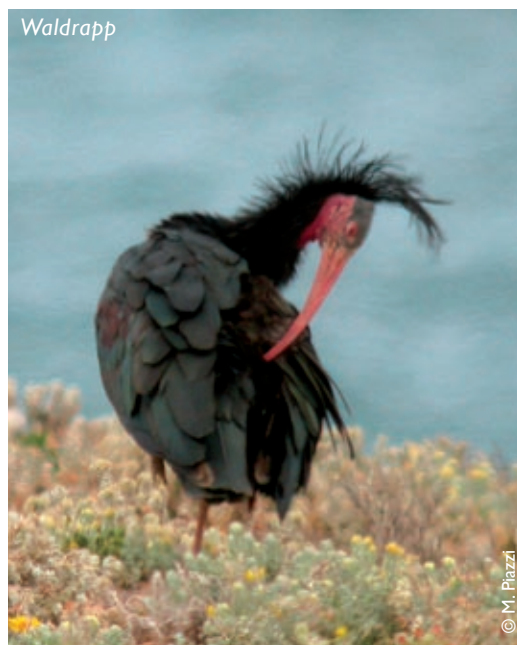
1. Tag: Flug nach Lefkoşa / 2. Tag: Feuchtgebiete bei Famagusta, Kantára / 3. Tag: Kárpas-Halbinsel / 4. Tag: Salamis, Famagusta / 6. Tag: St. Hilarion / 7. Tag: Geçitköy-Stausee, Girne / 8. Tag: Korucam Burnu (Kap Kormakitis) / 9. Tag: Überfahrt an die kilikische Küste / 10. Tag: Göksudelta, Akgöl / 11. Tag: Göksu-Tal, Taurusgebirge / 13. Tag: Paradeniz-Lagune, Fischerei / 14. Tag: Taurusgebirge, Olba und Ura / 15. Tag: Rückflug ab Adana.

## Südost-Türkei

### Waldrapp und Rotlappenkiebitz

Für Ornithologen ist der Südosten Anatoliens hoch interessant: Einerseits bildet das Taurusgebirge für viele subtropische Vogelarten die nördliche Verbreitungsgrenze, z.B. für Streifenprinie, Halsbandfrankolin, Moabsperling oder Rennvogel. Andererseits stellt das Amanusgebirge, die nördliche Fortsetzung der Höhenzüge des Libanon, gegen Westen eine Verbreitungsbarriere für östliche Arten wie Weißflügelgimpel, Gelbkehlsperring, Klippenkleiber, persisches Wüstenhuhn oder Steinlerche dar.

Am Mittelmeer, im Seyhan-Delta, finden wir Marmelente, Purpurhuhn und Braunliest. Rennvogel, Rotlappenkiebitz und Wüstenfalke konnten bei



Waldrapp

© M. Piazzi



© N. Koch

Gelbkehlsperring

Birecik am Euphrat nachgewiesen werden. Anfang Mai haben so interessante Arten wie Gelbkehlsperring oder Blauwangenspint ihre Brutreviere besetzt, die Aktivität der Vögel ist noch groß, noch ist es nicht so heiß.

Kulturhistorische Höhepunkte der Reise sind die Götterstatuen auf dem Nemrut-Berg, Urfa und Hasankeyf.

### Programm:

1. Tag: Flug nach Adana / 2. Tag: Seyhanmündung / 3. Tag: Çukurova, Amanusgebirge, Euphrat / 4.-6. Tag: Umgebung von Birecik / 7. Tag: Steppe, Urfa / 8. Tag: Steppe, Halbwüste / 9. Tag: Tur Abdin / 10. Tag: Midyat, Çizre / 11. Tag: Tigris, Hasankeyf / 12. Tag: Atatürk-Stausee / 13. Tag: Berg Nemrut / 14. Tag: Gölbaşı, Gaziantep / 15. Tag: Rückflug ab Gaziantep.

# Schwarzwald und Rheinauen

## Bienenfresser und Tannenhäher

Balzender Brachvogel

Deutschland **Reise**

Schwarzwald  
und Rheinauen

Code: orni-de-004-07-12



Rotrückenvürger

Auf unseren Exkursionen in den verschiedenen Höhenstufen des Nordschwarzwaldes bis auf eine Höhe von 900 m und in den Rheinauen am Oberrhein können wir einen Großteil der vielfältigen Vogelwelt Baden

beobachten. Wir erkunden die Hochmoore „Wildsee“ und „Hohlohsee“ sowie eine der letzten Niedermoorflächen am Oberrhein, das Weingartner Moor.

Im Naturschutzgebiet Schliffkopf/Ruhestein im nördlichen Hochschwarzwald sind Tannenhäher, Ringdrossel, Dreizehenspecht, Rauhuß- und Sperlingskauz und möglicherweise auch Zitronengirlitz zu finden.

In den Wagbachniederungen, die zu den bedeutendsten Feuchtgebieten Süddeutschlands zählen, sind mediterrane Arten wie Purpur- und Silberreiher, vielleicht sogar Blaukehlchen und Schwarzhalstaucher und auch die Beutelmeise zu beobachten.

Eine geologische Besonderheit auf unserer Exkursionsroute bieten die Quellaustritte, „Gießen“, im Naturschutzgebiet Taubergießen. Sie speisen eine der letzten, großen, naturnahen Auenlandschaften Deutschlands unterirdisch mit Wasser.

Auch die zahlreichen Lehm- und Sandgruben der Region erweisen sich als ergiebige Beobachtungsgebiete. Wir treffen auf eine Bie-



© N. Koch

nenfresserkolonie und suchen nach Brachvogel, Schwarzkehlchen und Heidelerche. In der näheren Umgebung unserer mitten im Wald an einem Bach gelegenen Unterkunft kommen Wendehals, Rotrückenvürger, Wasseramsel, Gebirgsstelze, Haubenmeise und Kolkrabe vor.



Bienenfresser

© W. Kreutz

### Programm:

1. Tag: Anreise nach Malsch bei Karlsruhe, Niedermoor-Exkursion / 2. Tag: Hochschwarzwald, Ruhestein / 3. Tag: Hochschwarzwald, Kaltenbronn / 4. Tag: Taubergießen, Quellaustritte und Auenwald / 5. Tag: Wagbachniederung / 6. Tag: Südbaden und Elsass, Rheinauen / 7. Tag: Naturpark Stromberg und Weingartner Moor / 8. Tag: Streuobstwiesen bei Malsch, Abreise.



Dreizehenspecht

### Termine:

10.05.-17.05.08 /  
09.05.-16.05.09

Preis: DZ 599 € / EZ 729 €

Reiseleitung: Klaus Lechner

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Alle Fahrten während der Reise
- 7x Übernachtung im DZ/EZ mit Frühstück im \*\*\*Hotel
- 1x Abendessen
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

### Hinweise:

Eigene Anreise

Privat-Tour zum Wunschtermin  
1-7 Personen ab 670 €

Wer im Umkreis wohnt, kann auch ohne Übernachtung an den Exkursionen teilnehmen.

Preis auf Anfrage.



© Brown



Wiedehopf

© N. Koch

Hochmoorgebiet „Wildsee“  
im mittleren Hochschwarzwald

**Termine:**

Tour 1:  
24.05.-31.05.08 / 23.05.-30.05.09

Tour 2:  
31.05.-07.06.08 / 30.05.-06.06.09

**Preise p.P.:**

DZ 585 € / EZ 690 € (1 Woche)

**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen

**Im Reisepreis enthalten:**

- Transporte vor Ort
- Übernachtung mit Frühstück
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

**Hinweise:** Eigene Anreise

**Schwierigkeitsgrad:**

Sehr leichte Tour, alle Wege ohne Steigungen.

**Privat-Tour** zum Wunschtermin  
**1-7 Personen** ab 680 €

**Tour 1 + Tour 2**

**Termine:**

24.05.-07.06.08 / 23.05.-07.06.09

**Preise:** DZ 1.150 € / EZ 1.290 €

Wer im Umkreis wohnt, kann auch ohne Übernachtung an den Exkursionen teilnehmen.

**Preis** auf Anfrage.

**Termine:**

02.02.-09.02.08 / 21.02.-28.02.09

**Preise:** DZ 585 € / EZ 690 €

**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen

**Im Reisepreis enthalten:**

- Transporte vor Ort
- 7 Übernachtungen mit Frühstück
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

**Hinweise:** Eigene Anreise

**Schwierigkeitsgrad:**

Kuze, leichte Touren.

**Witterung:** Kühl und windig.

**Privat-Tour** zum Wunschtermin  
**1-7 Personen** ab 680 €

Wer im Umkreis wohnt, kann auch ohne Übernachtung an den Exkursionen teilnehmen.

**Preis** auf Anfrage.

# Ornithologische Kleinode Sachsens

## Heideland und Teichgebiete um Leipzig

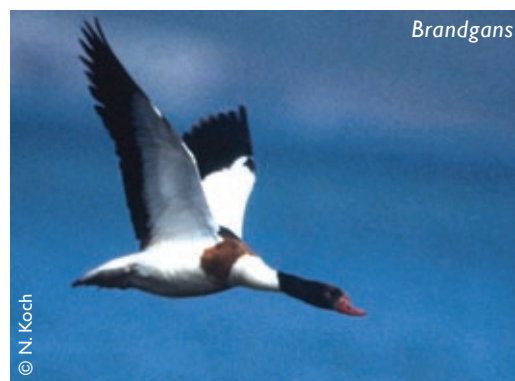
Ein ganz besonderes Angebot in ornithologischer und in kulturhistorischer Sicht sind die beiden Exkursionen, die in Seen-, Schilf-, Heide- und Waldlandschaften und in Schlossparks führen. Beobachtet werden können u. a. Große Rohrdommel, Silberreiher, Sing- schwan, See- und Fischadler, Schwarzstorch, Grauspecht, Raubwürger, Bienenfresser, Rothalstaucher, Blaukehlchen, Bart- und Beutelmeise, Braunkehlchen, Sperbergras- mücke, Schilfrohrsänger und Ortolan.

Auf dieser Tour im späten Frühjahr legen wir neben Sichtbeobachtungen das Augen- merk besonderes auf Reviergesänge und andere vielfältige Lautäußerungen unserer heimischen Vögel.



# Wintergäste in Sachsen

## Seeadler und Fischmöwe



**Programm:**

1. Tag: Eigene Anreise, Stöhna oder Gutspark / 2.Tag: Großer Teich Torgau, Bennewitzer Teiche, Schloss Torgau / 3. Tag: Wermsdorfer Teiche, Jagdschloss / 4. Tag: Raum Bitterfeld / 5. Tag: Tagebau Cospuden / 6. Tag: Tagebau Schladitz, Delitzsch / 7. Tag: Stadt Leipzig / 8.Tag: Abreise.



**Programm Tour 1:**

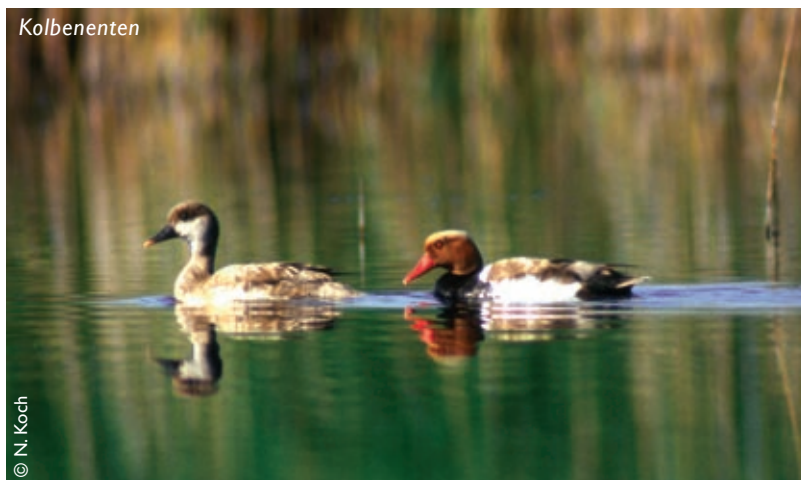
1. Tag: Eigene Anreise, Exkursion Gutspark Mölkau oder Stöhna / 2.Tag: Großer Teich Torgau, Gehegeteich Forst Pflückuf / 3.Tag: Wermsdorfer Wald- Teiche, Jagdschloss (Besichtigung nur von außen möglich) / 4. Tag: Muldestausee / 5. Tag: Ehemaliger Tagebau im Südraum von Leipzig / 6. Tag: Tagebau Schladitz, Delitzsch / 7. Tag: Stadt Leipzig / 8.Tag: Abreise.

**Programm Tour 2:**

1.Tag: Eigene Anreise, Besuch Ökobauernhof und Stöhna / 2. Tag: Rohrbacher Teiche, Oberholz / 3. Tag: Eschefelder Teiche, Borna-Adria, Windischleuba / 4.Tag: Auen der Mulde, Schlosspark Hohenprießnitz / 5.Tag: Merseburg / 6. Tag: Dresden / 7. Tag: zur freien Verfügung / 8.Tag: Abreise.



Das Gebiet um Leipzig liegt in der Naturre- gion Norddeutsches Tiefland und Lössgürtel. In vielfältigen Landschaftsformen wie Leipzi- ger Tieflandsbucht, nordsächsisches Heide- land, Bergbaufolgelandschaft und Auenland- schaften von Elbe, Mulde und Weißer Elster überwintern zahlreiche Vogelarten. Die vie- len Seen bieten Enten, Gänsen, Limikolen, Tauchern, Sägern, Seetauchern, Schwänen und Möwen ideale Rastmöglichkeiten. Oft treten einige Arten, auch an ihren Schlafplät- zen, in großer Anzahl auf.



# Holland im Winter

## Gänse, Enten und Limikolen

Unsere Exkursion in das Feuchtgebiet Unterer Niederrhein, nach Flevoland, Friesland und Texel ermöglicht eine intensive Beobachtung von Grau-, Ringel-, Weißwangen-, Blässgans, Saat- und Kurzschneibelsgans, selten auch Zwerg- und Rothalsgans. In diesem milden Klimabereich mit einem riesigen Nahrungsangebot auf den landschaftlich genutzten Flächen, in den ausgedehnten Feuchtgebieten und in der Wattlandschaft überwintern auch andere Arten in großer Zahl. Da wir auf nur kurzen Wegen viele nahe beieinander liegende Schutzgebiete aufsuchen können,



Säbelschnäbler

© N. Koch

# Lésbos

## Ein ornithologisches Kleinod

Lésbos, die drittgrößte griechische Insel, liegt in Sichtweite des anatolischen Festlands, mit dem sie in faunistischer und floristischer Hinsicht viele Gemeinsamkeiten hat. Hier brüten Türkenammer, Türkenkleiber, Kappenammer, Grauortolan, Mittelmeerschwärmer, Maskenwürger, Felsenkleiber und Blaumerle. Weitere interessante Arten sind: Nacht-, Purpur- und Rallenreiher, Wespenbussard, Rotfuß- und Eleonorenfalke, Baum- und Würgfalke, Kurzfangsperber, Steinsperling, Kurzzeihenlerche und Rostgans.

Auf Lésbos gibt es - für eine Ägäisinsel ungewöhnlich - große Feuchtgebiete. Bedingt durch zwei Binnenmeere hat die Insel eine sehr lange, kaum besiedelte Meeresküste.

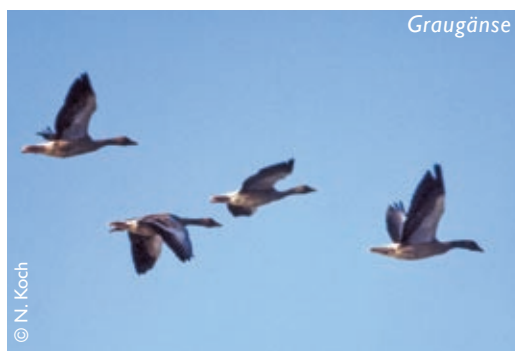
### Programm:

1. Tag: Flug nach Mitilíni / 2.-5. Tag: Lagunen und Hügelland um Kalloní / 6. Tag: Parákila-Feuchtgebiet, versteinertes Wald / 7. Tag: Mólivos, Olympos / 8. Tag: Achladerí, Tempel von Mesa / 9. Tag: Salzpflanzen von Polichnitós / 10. Tag: Agiásos, Berg Ilías / 11. Tag: Lárissos, Mitilíni / 12. Tag: Rückflug ab Mitilíni nach Deutschland.

Lagunen von Kalloní



© G. Reinhard



Graugänse

© N. Koch

nen, ist das Verhältnis von aufgewendeter Zeit zur Arten- und Individuenzahl optimal. Zusätzlich erhalten wir interessante Informationen über ökologische Verhältnisse und angewandten Naturschutz in den besuchten Schutzgebieten.

### Programm:

1. Tag: Abfahrt ab Karlsruhe, Vogelschutzgebiet „Unterer Niederrhein“ / 2. Tag: Vogelschutzgebiet „Unterer Niederrhein“ / 3. Tag: Flevoland / 4. Tag: Vogelschutzgebiet „Lauwersmeer“ und „Friesisches Watt“ / 5. Tag: Gaasterland, Abschlussdamm, Den Oever / 6.-7. Tag: Texel und seine Schutzgebiete / 8. Tag: Überfahrt zum Festland, Schutzgebiete in Nordholland, Rückfahrt.



Rallenreiher

© R. Brooks

Besonders schön ist Lésbos im April, wenn Orchideen und andere Mittelmeerpflanzen in voller Blüte stehen.

Unser Hotel liegt im Norden des Golfs von Kalloní im Schwemmland zwischen zwei Flüssen. Von hier aus besuchen wir sternförmig die verschiedenen Exkursionsgebiete.

# Holland

## Gänse, Enten und Limikolen



Code: orni-nl-001-07-12

### Termine:

19.01.-26.01.08 / 17.01.-24.01.09

Preis: 790 € DZ / 940 € EZ

Reiseleitung: Michael Jöbges

Teilnehmerzahl: 8-12 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- alle Fahrten mit dem Bus
- 7 Übernachtungen mit Frühstück im DZ/EZ mit DU/WC
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

### Schwierigkeitsgrad:

Sehr leichte Tour, alle Wege ohne Steigungen.

### Hinweise:

Abfahrt mit dem Bus ab Karlsruhe und Duisburg.

Privat-Tour zum Wunschtermin  
1-7 Personen ab 880 €

# Lésbos



## Ein Ornithologisches Kleinod

Code: orni-gr-001-07-12

### Termine:

12.04.-23.04.08 / 04.04.-15.04.09

Preis: 1.490 € DZ / 1.690 € EZ

Reiseleitung: Micha A. Neumann

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Transfers, sonstige Transporte
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension
- Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

### Schwierigkeitsgrad:

Leichte Wanderungen, Wege steinig und dorniges Gestrüpp.

### Witterung:

12-28°C, einzelne Schauer/ Gewitter möglich.

Privat-Tour zum Wunschtermin  
1-7 Personen ab 1.680 €

Diese Reise ist mit der Botanischen Reise



Lésbos kombinierbar. (S. 149)



## Polen

Doppelschnepfe,  
Seggenrohrsänger, Wisent

Code: orni-pl-001-07-12

### Termine:

31.05.-15.06.08 / 30.05.-14.06.09

Preise: DZ 1.390 € / EZ 1.540 €

Reiseleitung: Przemek Bielicki

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Zugfahrt, 2 Ü im Liegewagen
- alle Fahrten mit dem Bus ab/bis Warschau
- Transfers und sonstige Transporte
- Halbpension ab/bis Warschau
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

**Schwierigkeitsgrad:** Langsame Wanderungen in ebenem Gelände.

**Witterung:** 10-22°C, Regenschauer sind möglich.

**Anreise:** Flüge können von uns gegen Aufpreis organisiert werden.

**Privat-Tour** zum Wunschtermin **1-7 Personen** ab 1.450 €

## Polen

### Doppelschnepfe, Seggenrohrsänger und Wisent



Doppelschnepfe

© P. Bielicki

In Nordostpolen haben sich ursprüngliche Gebiete erhalten, wie man sie in Mitteleuropa kaum noch kennt. Große Urwälder, ausgedehnte Sümpfe und natürliche Flusssysteme beherbergen über 200 Brutvogelarten. Darunter sind Schwarzhals-, Rothals- und Ohrentaucher, Singschwan, Schlangenaedler, Auer- und Birkhuhn, Wachtelkönig, Doppelschnepfe, Dreizehenspecht u. a.. In den großflächigen Lebensräumen sind viele bei uns

seltene Arten z. T. recht verbreitet. So brüten in einem Schutzgebiet in den Biebrza-Sümpfen etwa 70 Paare des Seggenrohrsängers. Wolf und Luchs kommen gelegentlich vor, Biber und Elch lokal häufig. In den Urwäldern von Białowieża konnte der Wisent überleben.

### Programm:

1. Tag: Nachtzug Berlin – Warschau / 2. Tag: Busfahrt nach Masuren / 3. Tag: Oswin-See, Masurenkanal / 4. Tag: Puszcza Borecka / 5. Tag: Luknajno-See bei Mikolajki, Flusslauf der Krutynia / 6. Tag: Mamry-See, „Wolfsschanze“, Sztynort / 7. Tag: Fahrt an die Biebrza / 8. Tag: Biebrza-Sümpfe / 9. Tag: Biebrza-Sümpfe / 10. Tag: Von der Biebrza-Niederung nach Nowogród / 11. Tag: Fahrt nach Białystok / 12. Tag: Fahrt nach Białowieża / 13. Tag: Im Urwald / 14. Tag: Grenzgebiet zu Weißrussland / 15. Tag: Rückfahrt nach Warschau / 16. Tag: Ankunft in Berlin.



Blick auf die Biebrza-Sümpfe

© N. Koch



Schwarzhalsstaucher

© M. Plazzi

## Kurische Nehrung/Litauen

Vogelwelt an der  
Bernsteinküste

Code: orni-ru-lt-001-07-12

### Termine

2008: 23.05.-01.06. / 27.09.-06.10.

2009: 22.05.-31.05. / 25.09.-04.10.

Preise: DZ 1.290 € / EZ 1.440 €

Reiseleitung: Petra Wurst

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Zugfahrt Berlin-Kaliningrad-Berlin
- Transporte vor Ort
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Halbpension ab/bis Kaliningrad
- Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Visum und Beschaffung (ca. 105 €)
- Reisepreissicherungsschein

**Schwierigkeitsgrad:** Sehr einfache Tour; kurze und leichte Spaziergänge, keine Steigungen.

**Hinweise:** Rechtzeitige Anmeldung wegen Visabeschaffung nötig.

**Anreise:** Flüge können von uns gegen Aufpreis organisiert werden.

**Privat-Tour** zum Wunschtermin **1-7 Personen** ab 1.380 €

## Kurische Nehrung und Litauen

### Vogelwelt an der Bernsteinküste

Wildromantisch und naturbelassen sind die abwechslungsreichen Strände der Bernsteinküste. Die schmale Landbrücke der Kurischen Nehrung zwischen Ostsee und Haff, beherrscht von gewaltigen Wanderdünen und dunklen Bruchwäldern, ist eine der eindrucksvollsten und ungewöhnlichsten Naturlandschaften Europas. Diese Landschaft ist eine wichtige Leitlinie für den Vogelzug, der dort seit Anfang dieses Jahrhunderts intensiv erforscht wird. Auch das vogelreiche Memeldelta und die Wälder der Elchniederung, in denen vereinzelt noch Wölfe vorkommen, gehören zu unseren Reisezielen. In den Städten und in kleinen

entlegenen Dörfern mit ihren leuchtend bunten Holzkaten werden wir einen Einblick in die derzeitige Lebenssituation in Litauen und im Gebiet um Kaliningrad gewinnen können.



Wiesenweihe ♂

© N. Koch



© Wallatschek

### Programm:

1. Tag: Abfahrt mit dem Zug ab Berlin / 2. Tag: Kaliningrad / 3. Tag: Rauschen, Palmnicken / 4. Tag: Cranz, Kurische Nehrung, Rossitten / 5. Tag: Nidden / 6. Tag: Preil, Schwarzort / 7. Tag: Memel, Polangen / 8. Tag: Heydekrug-Tilsit / 9. Tag: Labiau, Rückfahrt Kaliningrad-Berlin / 10. Tag: Ankunft in Berlin.

# Ungarn im Herbst

## Kraniche und Gänse in der Puszta

Die unendliche Weite der ostungarischen Puszta mit ihren Überschwemmungsgebieten, Sümpfen und Fischteichen bietet vielen bei uns selten gewordenen Vogelarten wie Großtrappen, Kaiseradler, Silberreiher oder Würgfalte einen natürlichen Lebensraum. Millionen von Zugvögeln finden hier ihre Rast- und Überwinterungsplätze. Im Hortobágy-Nationalpark werden im Herbst Zehntausende von Kranichen und Hunderte von Enten gezählt. In den Eichen- und Buchenwäldern des Zempléner- und des Bükk-Gebirges leben Kaiseradler, Weißrückenspecht und selbst Habichtskauz. Ungarischer Kultur- und Lebensart begegnen wir in Eger, Tokaj, Debrecen und Budapest.



Stelzenläufer

© L. Bécsy

### Programm:

1. Tag: Abfahrt in München / 2. Tag: Budapest - Eger, Bükk-Gebirge / 3. Tag: Steinbruch, Rebgele, Tokajberg / 4. Tag: Theiß, Bodrog-Auen / 5. Tag: Sárospatak, Zempléni Gebirge, Burguine Regéc / 6. Tag: Theißniederung, nördliche Hortobágy-Puszta / 7. Tag: Ohat-Teiche, Nationalpark-Ausstellung Hirtenmuseum / 8. Tag: Salzlaken, Kutschfahrt / 9. Tag: Halasto-Teichgut / 10. Tag: Feuchtgebiet bei der Kaparó Csárda, Nagyivan / 11. Tag: Debrecen, Wald und Stausee / 12. Tag: Theiß-Stausee, Budapest, Rückflug nach Deutschland bzw. Rückreise mit der Bahn / 13. Tag: Ankunft mit der Bahn in München.

Großtrappe



© L. Bécsy

### Programm:

1. Tag: Abfahrt in München / 2. Tag: Budapest - Eger, Hortobágy / 3. Tag: Ohat-Teiche, Debrecen / 4. Tag: Südliche Puszta, Nationalpark-Ausstellung mit Hirtenmuseum / 5. Tag: Halastó-Fischzuchtteiche / 6. Tag: Flachwasserlagune, nördliche Puszta / 7. Tag: Auwald bei Tokaj / 8. Tag: Zempléner Gebirge / 9. Tag: Bükk-Gebirge, Theiß-Stausee, Budapest / 10. Tag: Ankunft mit der Bahn in München.

© L. Bécsy

## Ungarns interessante Vogelwelt

### Großtrappe und Kaiseradler

Riesige verschilfte Sumpfbereiche, weite Steppenlandschaften und ursprüngliche Gebirgswälder charakterisieren Ungarns Osten. Hier haben Wärme liebende Tierarten wie Smaragdeidechse, Bienenfresser, Schlangen- und Kaiseradler, Steinrötel, Brachschwalbe, Purpurreiher, Löffler und Moorente ihren Lebensraum, hier begegnen wir vielen Arten der Steppe wie Großtrappe, Uralkauz, Regenbrachvogel und Blaukehlchen. Für Vogelliebhaber ist jetzt, Ende April bis Anfang Mai, die schönste Reisezeit: die meisten Vogelarten sind in voller Gesangsaktivität und dadurch leicht wahrzunehmen und zu bestimmen.



Steinrötel

© N. Koch

## Ungarn

Kraniche und Gänse in der Puszta

Code: orni-hu-001-07-12

### Termine:

18.10.-27.10.08 / 18.10.-27.10.09

### Preise p.P./ Zug:

DZ 990 € / EZ 1.090 €

### Preise p.P./ Flug:

DZ 1.190 € / EZ 1.390 €

Reiseleitung: László Bécsy

Teilnehmerzahl: 8-12 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge inkl. Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge bzw. Bahnfahrt (2 Nächte im Liegewagen)
- Transfers und sonstige Transporte
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Halbpension
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Witterung: Meist noch relativ warm, oft sonnig.

Schwierigkeitsgrad: Sehr leichte Tour, langsame Wanderungen.

Privat-Tour zum Wunschtermin 1-7 Personen ab 1.280 €

## Ungarn

Großtrappe und Kaiseradler

Code: orni-hu-002-07-12

### Termine:

19.04.-01.05.08 / 21.04.-03.05.09

### Preise p.P./ Zug:

DZ 1.190 € / EZ 1.290 €

### Preise p.P./ Flug:

DZ 1.390 € / EZ 1.490 €

Reiseleitung: László Bécsy

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge inkl. Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge bzw. Bahnfahrt (2 Nächte im Liegewagen)
- Transfers und sonstige Transporte
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Halbpension
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Privat-Tour zum Wunschtermin 1-7 Personen ab 1.350 €

## Rumänien



Vogelparadies  
Donaudelta, Siebenbürgen

Code: orni-ro-001-07-12

### Termine:

12.06.-21.06.08 / 30.05.-08.06.09

Preis: DZ 1.590 € / EZ 1.790 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Vollpension auf dem Schiff, Halbpension im Hotel
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Privat-Tour zum Wunschtermin  
1-7 Personen ab 1.780 €

## Rumänien

### Vogelparadies Donaudelta, Siebenbürgen

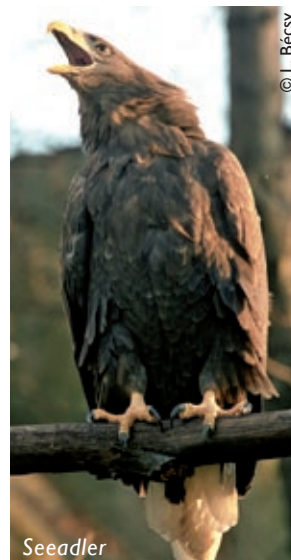
Wer Freude hat an fast unberührter Natur, an Beobachtungen von Tier- und Pflanzenwelt, für den ist diese geruhige Fahrt auf einem „Schwimmenden Hotel“ durch die Naturschönheiten des südlichen Donau-Deltas die richtige Wahl.

Die beiden Donau-Arme sind durch zahlreiche Kanäle und Wasserarme untereinander verbunden, dazwischen liegen viele Seen. Nur 20% der gesamten Fläche sind fester Boden, 80% sind Wasser, Schilf, schwimmende Inseln.

In diesem Urwald aus Schilf und Riedgras, wilden Apfel- und Birnbäumen, Sumpfpappeln, Weiden und Schlingpflanzen sind 98% der europäischen Arten vertreten, deren Lebensraum das Wasser ist. Über 300 Vogelarten wurden im Delta nachgewiesen, wie z. B. Rosa- und Krauskopf-Pe-

likan, Zwergscharbe, mindestens 6 Reiherarten, viele Seeschwalben und Enten (darunter die Moorente) sowie der mächtige Seeadler.

Unsere Reise führt uns weiter nach Siebenbürgen zu den Kirchenburgen der Karpaten.



Seeadler

© L. Bécsy

### Programm:

1. Tag: Flug nach Bukarest, Transfer nach Tulcea / 2. Tag: Donau-Delta, Schwimmendes Hotel / 3. Tag: Donau-Delta, Schwimmendes Hotel / 4. Tag: Sulina am Schwarzen Meer / 5. Tag: Bursuca-Kanal, Schwimmendes Hotel / 6. Tag: Donau-Delta, Tulcea / 7. Tag: Giurgeni, Sinaia, Karpaten / 8. Tag: Törzburg, Kronstadt, Tartlau / 9. Tag: Bukarest / 10. Tag: Rückflug ab Bukarest.

## Ukraine

### Donaudelta, Askanija Nova

## Ukraine



Donaudelta,  
Askanija Nova

Code: orni-ua-001-07-12

### Termine:

10.05.-24.05.08 / 30.05.-13.06.09

Preis: DZ 1.590 € / EZ 1.690 €

Reiseleitung: Dr. Michael Zhmud

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension
- Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

### Hinweis:

Reisepass erforderlich.

Privat-Tour zum Wunschtermin  
1-7 Personen ab 1.780 €



Trauerseeschwalbe

© N. Koch

Im Mai 2002 haben wir erstmals eine ornithologische Exkursion in die Ukraine durchgeführt. Mit 188 bestimmten Vogelarten war die Reise ein unerwartet guter Erfolg, obwohl die Jahreszeit in den südlichen Gefilden des Landes schon weit fortgeschritten war. Von besonderem Reiz war es, das bis dahin fast unzugängliche nördliche Donaudelta erkunden zu können. Dieser Teil des Deltas ist stärker überschwemmt als die auf der rumänischen Seite liegenden Gebiete, da der nördliche Kilija-Arm mehr Wasser führt als der südliche. Dass auf der Krim das größte Flachwassergebiet westlich des Urals liegt, ist



Zwergscharbe

© L. Bécsy



Nonnensteinschmätzer

© N. Piazzi

bei uns fast völlig unbekannt. Im Krimgebirge bei Jalta kommen Arten wie Mönchsgeier und Chukarhuhn vor, in den Feuchtgebieten ist der Jungfernkranich Brutvogel. Interessant ist auch das seit 120 Jahren bestehende, 26 km<sup>2</sup> große Steppenreservat Askanija Nova.

### Programm:

1. Tag: Flug nach Odessa / 2.-3. Tag: Donaudelta, Donaumündung / 4. Tag: Feuchtgebiete, Steppe / 5. Tag: Steppenreservat Askanija Nova / 6. Tag: Westliches Sivas-Feuchtgebiet / 7. Tag: Durchquerung der Krim / 8.-10. Tag: Östliches Sivas-Feuchtgebiet, Nationalpark Karadag / 11. Tag: Südküste der Krim / 12.-13. Tag: Gebirgsnationalpark, Jalta / 14. Tag: Bahcesaray, Zugfahrt nach Odessa / 15. Rückreise.

# Bulgarien im Winter

## Rothalsgans und Weißkopfruderente

Alljährlich überwintern Hunderttausende Wildgänse in Bulgarien. Ausgedehnte Feuchtgebiete und die Schwarzmeerküste bieten ihnen ideale Winterquartiere. An den küstennahen Seen Shabla und Durankulak in Nordbulgarien ist fast die gesamte Weltpopulation der gefährdeten Rothalsgans zu finden. Das milde Klima an der südlichen Schwarzmeerküste Bulgariens ermöglicht einer Vielzahl von Vogelarten hier zu überwintern: neben Rosa- und Krauskopfpelikan und so seltenen



Kap Kaliakra

© D. Georgiev



Immaturer und adulter Rosapelikan

© C. Nikolov

Arten wie Moor-, Berg-, und Weißkopfruderente auch Fischmöwe, Zwerggans, Schelladler, Weißrücken- und Blutspecht sowie Mauerläufer. Neben diesem Artenreichtum beeindruckt auch die landschaftliche Schönheit: schroffe Klippen vor smaragdgrünem Meer, Steppen, Seelandschaften, Lagunen und dicht bewaldete Berge.

### Programm:

1. Tag: Anreise / 2. Tag: Varna u. Kamchia Wälder / 3.-4. Tag: Feuchtgebiete und Seen um Burgas, Mandra See / 5. Tag: „Dobrudja“ / 6.-9. Tag: Shabla und Durankulak See, Kap Kaliakra / 10. Tag: Rückreise.

# Bulgarien:

## Vogelzug Via Pontica

### Greifvögel, Geier, Feuchtgebiete

An der Schwarzmeerküste spielt sich im Spätsommer ein einzigartiges Naturschauspiel ab: Hunderttausende von Vögeln ziehen in Richtung Bosphorus und Dardanellen.

Am Rhodopen-Gebirge können alle vier Geierarten beobachtet werden, außerdem viele mediterrane Arten. Auch ausgedehnte, artenreiche Feuchtgebiete sind in unsere Tour mit einbezogen.

In diesen verschiedenen Lebensräumen treffen wir auf einige besonders interessante Arten: Maskenwürger, Olivenspötter, Chukarhuhn, Kai-



Schlangennadler

© M. Yassilev

seradler, Würgfalke, Rotfußfalke und seltene Limikolenarten, möglicherweise auch Sumpfläufer.

### Programm:

1. Tag: Flug nach Varna; Transfer nach Burgas / 2. Tag: Burgas, Krumovgrad, Madzharovo / 3. Tag: Geier und Greifvögel im Felsgebirge / 4. Tag: Madzharovo, Sakat, Nessebar / 5. Tag: Feuchtgebiete um Burgas / 6. Tag: Dyulinski Pass und Atanasovsko See / 7. Tag: Kap Emine / 8. Tag: Küste, Wälder von Kamchia und Goriza / 9. Tag: Kap Kaliakra und „Dobrudja“ / 10. Tag: Seen Shabla und Durankulak / 11. Tag: Rückflug.

Kaliakra, Feuchtgebiete an der Küste



© D. Georgiev

## Bulgarien

Rothalsgans und Weißkopfruderente

Code: orni-bg-001-07-12

### Termine:

02.02.-11.02.08 / 02.02.-11.02.09

Preis: DZ 1.390 € / EZ 1.490 €

Reiseleitung: Bojidar Ivanov

Teilnehmerzahl: 8-12 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge Frankfurt-Varna-Frankfurt
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Transfers und sonstige Transporte
- alle Fahrten im Bus bzw. Minibus
- Unterkunft im DZ/EZ
- Vollpension (inkl. Wasser, Tee, Kaffee), 6x mittags Picknick, 3x Mittagessen im Restaurant
- Reiseleitung
- Eintrittsgelder
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Privat-Tour zum Wunschtermin 1-7 Personen ab 1.480 €

## Bulgarien

Vogelzug Via Pontica

Code: orni-bg-002-07-12

### Termine:

16.08.-26.08.08 / 15.08.-25.08.09

Preis: DZ 1.490 € / EZ 1.590 €

Reiseleitung: Bojidar Ivanov

Teilnehmerzahl: 8-12 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge Frankfurt-Varna-Frankfurt
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Transfers und sonstige Transporte
- alle Fahrten im Bus bzw. Minibus
- Unterkunft in 2\* bzw. 3\* familiengeführten Hotels im DZ/EZ
- Vollpension (inkl. alkoholfreier Getränke zu den Mahlzeiten, mittags 7x Lunchpaket und 2x Mittagessen im Restaurant)
- Reiseleitung
- Eintrittsgelder
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Privat-Tour zum Wunschtermin 1-7 Personen ab 1.580 €

**Termine:**  
16.06.-23.06.08 / 15.06.-22.06.09

**Preis:** DZ 1.220 € / EZ 1.330 €

**Teilnehmerzahl:** 8-10 Personen

**Im Reisepreis enthalten:**

- Flüge ab/nach Frankfurt
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Transfers und sonstige Transporte
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Frühstück
- englischsprachige Reiseleitung (dt. Reiseleitung auf Anfrage)
- Reisepreissicherungsschein

**Rail&Fly:** 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

**Hinweise:**

- Halb-/ Vollverpflegung buchbar
- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen

**Privat-Tour** zum Wunschtermin **ab 2 Personen**; Preis auf Anfrage

## Portugal: Madeira Perle im Atlantik



Silberhalstaube

Madeira bezaubert mit seiner Schönheit und seinem gesunden Klima. „Schwimmender Garten“, so wird die Insel aufgrund ihrer abwechslungsreichen subtropischen Vegetation

genannt. Die von Felsen durchzogene Landschaft mit ihren bis zum Meer reichenden steilen Klippen, bizarren Bergformationen mit Schluchten und tiefen Tälern sowie ihren Naturwäldern ist ein Paradies für jeden Naturfreund. Mitte Juni können wir die Brutzeit einer Vielzahl von Vogelarten sowie die Hauptblüte der subtropischen Flora erleben. Auf unserer Reise suchen wir nach der endemischen Madeiralorbeertaube, dem Madeirasturmvogel, der Silberhalstaube, dem Madeiragoldhähnchen und nach dem Kanarenpieper.



Maderiagoldhähnchen

**Programm:**

1. Tag: Flug Frankfurt - Funchal, nächtliche Exkursion (Sturmschwalbe) / 2. Tag: Bootsfahrt zur Südküste, Seevogelkolonie, Wal- und Delfinbeobachtung, Meeresschildkröten / 3. Tag: Limikolen an der Westküste / 4. Tag: Ilhas Desertas, Seevogelreservat / 5. Tag: Endemische Vogelarten, Hochland / 6. Tag: Lorbeerwald, Ökologischer Park Funchal / 7. Tag: Arider Ostteil der Insel, Madeira-Steinsperling, seltene Küstenvogelarten / 8. Tag: Rückflug nach Frankfurt.

## Andalusien zum Jahreswechsel Mediterrane Vogelwelt und Wintergäste



Kammlässhühner

© M. Piazzi

Der auf Meereshöhe liegende südwestliche Teil Andalusiens hat im Dezember und Januar ein sehr mildes Klima. Die zahlreichen Feuchtgebiete, insbesondere die Marismas des riesigen Nationalparks Doñana, sind ein ideales Winterquartier für Zehntausende von Gänsen, Enten und Limikolen. Auch die Vorberge des Nationalparks Alcornocales und die Meerenge von Gibraltar sind gute Beobachtungsgebiete. Unter den interessanten Arten sind Basstölpel, Weißkopfruder- und Trauerente, Korallenmöwe, Purpur- und Kammlässhuhn, Gleitaar, Blauelster, Kaiseradler und Mönchsgeier, Theklalerche, Rotdrossel, Provencegrasmücke oder Einfarbstar. Auf unserer Reise besuchen wir Sevilla, Andalusiens schönste Stadt, die Hafenstadt Cádiz, Tarifa, Vejer de la Frontera und Gibraltar.



Theklalerche

© M. Nisch

**Programm:**

1. Tag: Flug nach Sevilla / 2. Tag: Záhara, Barbate, Véjer / 3. Tag: Gibraltar, Feuchtgebiete an der Küste / 4. Tag: Jimena, Castellar / 5. Tag: Cádiz, Marismas und Lagunen / 6. Tag: Bolonia / 7. Tag: Tarifa, Lagunen / 8. Tag: Fahrt zum Nationalpark Doñana / 9. Tag: Infozentrum des Nationalparks, Marismas bei El Rocío / 10. Tag: Rundfahrt durch den Nationalpark / 11. Tag: Sevilla / 12. Tag: Rückflug von Sevilla.



Gleitaar

© M. Piazzi

## Andalusien **Reise** zum Jahreswechsel

Code: orni-es-002-07-12

**Termine:**  
25.12.08-05.01.09 /  
25.12.09-05.01.10

**Preis:** DZ 1.790 € / EZ 1.990 €

**Reiseleitung:**

Dr. Erich Kretschmar

**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen

**Im Reisepreis enthalten:**

- Flüge
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Übernachtung mit Frühstück im DZ/EZ mit DU/WC
- Gebühren für NP Doñana
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

**Rail&Fly:** 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

**Schwierigkeitsgrad:** Langsame Spaziergänge mit viel Muße.

**Witterung:**

10-20°C, Regenschauer möglich.

**Hinweise:** Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

**Privat-Tour** zum Wunschtermin **1-7 Personen** ab 1.980 €

# Extremadura & Nationalpark Doñana

## Mönchsgeier und Kaiseradler

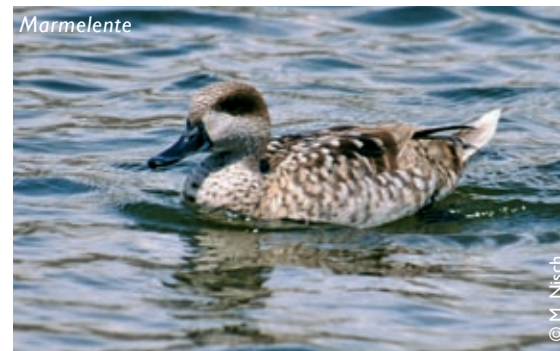


Die alte Kulturlandschaft der Extremadura mit ihren parkartigen Steineichenhainen, ihren Felsen, bewaldeten Gebirgen und weiten Steppen ist ein Rückzugsgebiet vieler selten gewordener Tierarten. So leben hier die weltweit größten Populationen von Mönchsgeier und Kaiseradler sowie Groß- und Zwergtrappen. Eine beeindruckende ökologische Vielfalt zeigt sich im Naturschutzgebiet Doñana, dem bedeutendsten Feuchtgebiet Südeuropas. Neben den Marismas selbst bieten bis zu 40 m hohe Wanderdünen und

große Trockenbuschgebiete unzähligen Tierarten Lebensraum. Reiche Flora und Fauna kennzeichnet die Sierra de Cazorla im Osten Andalusiens. In Cordoba, Granada und Sevilla fasziniert die Schönheit maurischer Architektur und Kunst.

### Programm:

1. Tag: Flug nach Sevilla, Fahrt nach El Rocío / 2. Tag: Marismas bei El Rocío / 3. Tag: Nationalpark Doñana Infozentrum, Museum / 4. Tag: Nationalpark Doñana Rundfahrt / 5. Tag: Sevilla, Laguna de Fuente Piedra / 6. Tag: Córdoba / 7.-9. Tag: Sierra de Cazorla / 10. Tag: Nationalpark Tablas de Daimiel, Trujillo / 11. Tag: Naturpark Monfragüe / 12. Tag: Extremadura – Steppe und Steineichenhaine (Dehesas) / 13. Tag: Cáceres, Feuchtgebiete der Extremadura / 14. Tag: Rückflug ab Sevilla.



## Vogelzug bei Gibraltar Kaffernsegler und Korallenmöwe



In Südandalusien ist der Vogelzug im September besonders arten- und individuenreich. Immer noch ziehen Weißstörche und der Zug der Schwarzstörche und Greifvögel, wie Schlangen- und Zwergadler, Wespenbussard und Schmutzgeier sowie der Kleinvögel, z. B. Weißbart-, Brillen- und Provencegrasmücke, Bienenfresser und Turteltaube, geht dem Höhepunkt entgegen. Limikolen sind in großer Zahl bereits eingetroffen, darunter Sanderling und Pfuhlschnepfe. Gleichzeitig treffen wir auf viele Arten der Region, wie Ruderente, Kaffernsegler, Gänsegeier, Felsenhuhn, Alpenkrähe oder die seltene Korallenmöwe.

### Programm:

1. Tag: Flug nach Málaga, Fahrt nach Grazalema / 2. Tag: Sierra de Grazalema, Ronda / 3. Tag: Nationalpark Los Alcornocales / 4. Tag: Küste von Bolonia / 5. Tag: Zwischen Tarifa und Punta del Carnero / 6. Tag: Felsen von Gibraltar, Punta Secreta / 7. Tag: Záhara, Véjer de la Frontera / 8. Tag: Zugbeobachtungen bei Bolonia / 9. Tag: Rückflug ab Málaga.



## Andalusien

### Mönchsgeier und Kaiseradler

Code: orni-es-003-07-12

#### Termine:

15.03.-28.03.08 / 04.04.-17.04.09

Preis: DZ 1.990 € / EZ 2.240 €

Reiseleitung: Elmar Witting

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

#### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge • Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Transfer und sonstige Transporte
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC • Halbpension
- Reiseleitung • NP-Rundfahrt
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Schwierigkeitsgrad: Langsame, relativ kurze Wanderungen.

#### Witterung:

15-30°C, vereinzelt Niederschlag.

#### Hinweise:

- In der Osterwoche (Semana Santa) finden in vielen andalusischen Orten Prozessionen statt. Siehe S. 95.
- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zum Wunschtermin  
1-7 Personen ab 2.180 €

## Gibraltar

### Kaffernsegler und Korallenmöwe

Code: orni-es-004-07-12

#### Termine:

31.08.-08.09.08 / 31.08.-08.09.09

Preis: DZ 1.490 € / EZ 1.590 €

#### Reiseleitung:

Christian Braunberger

Teilnehmerzahl: 8-16 Personen

#### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge • Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Transfers und sonstige Transporte
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Halbpension
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

#### Schwierigkeitsgrad:

Sehr leichte Wanderungen, oft Beobachtungen von nur einer Stelle aus.

Witterung: Sommerlich warm

Hinweise: Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zum Wunschtermin  
1-7 Personen ab 1.580 €

**Termine** (bei Zugesreise):  
10.05.-17.05.08 / 08.05.-15.05.09

**Termine** (bei Flugreise):  
11.05.-16.05.08 / 09.05.-14.05.09

**Preis:** DZ 1.190 € / EZ 1.290 €

**Reiseleitung:**

Martin Schneider-Jacoby

**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen

**Im Reisepreis enthalten:**

- Flüge bzw. Bahnfahrten München-Zagreb-München
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Alle Fahrten und Transfers
- Ü in traditionellen Holzhäusern in Krapje und Drenov Bok (1-3 Zimmer teilen sich ein Bad)
- Halbpension (Frühstück und Abendessen)
- Bootsfahrt auf der Save
- Reiseleitung
- Eintrittsgelder
- Reisepreissicherungsschein

**Rail&Fly:** 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

**Privat-Tour** zum Wunschtermin  
**1-7 Personen** ab 1.390 €

**Termine:**  
22.03.-29.03.08 / 21.03.-28.03.09

**Preis:** DZ 1.390 € / EZ 1.490 €

**Reiseleitung:**

Martin Schneider-Jacoby

**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen

**Im Reisepreis enthalten:**

- Flüge München-Podgorica-München
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Transfers und sonstige Transporte
- Unterkunft im DZ/EZ
- Halbpension (Frühstück und Abendessen)
- Reiseleitung
- Eintrittsgelder
- Reisepreissicherungsschein

**Rail&Fly:** 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

**Privat-Tour** zum Wunschtermin  
**ab 2 Personen**; Preis auf Anfrage

# Kroatien

## Artenreiche Save-Auen



Lonjsko Polje

© Schneider-Jacoby

Die Auenlandschaft rund um die kroatische Hauptstadt Zagreb umfasst eine Fläche von über 1000 km<sup>2</sup>. Sie bewahrt das Land am Fluss, die Posavina, vor Überschwemmungen. Zwei Milliarden m<sup>3</sup> Wasser werden hier bei Hochwasser aufgefangen und verwandeln die Landschaft in einen See, fast doppelt so groß wie der Bodensee. Gut drei Viertel dieser Fläche sind von Auwäldern bedeckt, auch Hutweiden prägen die Landschaft. Die mittelalterliche Landnutzung mit Pferden, Kühen, Schweinen und Gänsen ist die Grundlage für den Artenreichtum der Save-Auen. Nach dem Abfließen des Wassers finden zahlreiche Vogelarten hier einen reich gedeckten Tisch. Zu ihnen gehören Löffler, Schwarz- und Weißstörche, verschiedene Reiher- und Greifvogelarten.

**Programm:**

1. Tag: Von München nach Zagreb (Nachtzug); alternativ Flug am nächsten Tag / 2. Tag: Ankunft in Zagreb, Odransko Polje, Lonjsko Polje

(Storchendörfer, Mäander) / 3. Tag: Auenlandschaft um Krapje, Bootsfahrt auf der Save / 4. Tag: Hutweiden im Lonjsko Polje, Storchendorf Cigoc / 5. Tag: Teichgut Lipovljani, Moslavina Museum / 6. Tag: Osekovo, Festung Sisak / 7. Tag: Mokro Polje / 8. Tag: Rückreise mit der Bahn oder Rückflug / 9. Tag: Ankunft in München (Zug).



Löffler

© N. Koch

# Montenegro/Albanien

## Bojana-Delta und Skutari-See



Burg Rosafa

© Schneider-Jacoby

Die Ausmaße des Skutari-Sees schwanken zwischen 340 km<sup>2</sup> in trockenen Sommern und 542 km<sup>2</sup> nach Regenfällen. Er ist durch die 40 Kilometer lange Bojana (albanisch Buna) mit der Adria verbunden. Neben den riesigen Überschwemmungsflächen des Sees und seinen weiten Schwimmblattzonen sind die zahlreichen verschiedenen Feuchtgebiete im Bojana-Delta eine Reise wert. Neben dem mäandrierenden Flusslauf

finden sich Lagunen, Süßwasserseen, Tamarsümpfe und Auwälder. Im März blühen bereits Narzissen und Milchsterne. Für viele Wasser- und Greifvögel, die aus Afrika über das Mittelmeer zurückfliegen, ist die weite Küstenlandschaft mit der Saline Ulcinj das wichtigste Rastgebiet vor dem schroffen, bis 2700 m hohen Kamm der Dinariden.

**Programm:**

1. Tag: Anreise, Skutari-See, Ulcinj / 2. Tag: Bojana-Delta / 3. Tag: Saline „Solana Ulcinj“ / 4. Tag: Albanien, Burg Rosafa, Schutzgebiet Velipoja / 5. Tag: Sasko Jezero und Skutari-See / 6. Tag: Skutari-See / 7. Tag: Rückreise



Bojana-Delta

© Schneider-Jacoby

# Äthiopien

## Tierwelt im Afrikanischen Grabenbruch



© T. Macke

Heiliger Ibis

Äthiopiens landschaftliche Vielfalt reicht von Wüstenbiotopen über Hochgebirge und Savannen bis zum tropischen Regenwald. Im afrikanischen Grabenbruch liegen zahlreiche Seen, und viele Ströme durchziehen das Land. Äthiopien ist ein Paradies für Ornithologen, bisher wurden hier etwa 850 Vogelarten, davon 31 endemische, nachgewiesen. Darunter sind Marabu, Goliathreiher, Tarantapapagei oder Wellenbartvogel. Zu

## Äthiopiens Endemiten Bale-Berge und Omo-Gebiet



© K. Gedeon

Marabu-Storch

Im Süden Äthiopiens erleben wir reizvolle Landschaften und besuchen zahlreiche Nationalparks mit einer reichen Tier- und Pflanzenwelt. Unsere Reise führt durch den Afrikanischen Grabenbruch (Rift Valley), vorbei an den großen Seen in den Süden des Landes. Auf unserer Reise können wir zahlreiche Vogelarten beobachten. Im hoch interessanten Omo-Gebiet finden wir Endemiten wie Akazien-Häher und Ruspoli's Turako. Wir begegnen bei unseren Dorfbesuchen traditionellen Völkern, wie z. B. den Mursi, den Karo und den Hamar.

### Zusätzliches Reiseangebot:

15 Tage Äthiopien ab 2 Personen zu jedem Wunschtermin ab 3.290 €, inkl. Linienflüge, Flughafengebühren, Visum, Führer und Fahrzeug. Dieses Angebot gilt auch für Kulturreisen, für Bergbesteigung im Simien-Gebirge und für eine Zelttour im Omo-Gebiet.

den 105 Säugetierarten gehören Oryxantilope, Flusspferd, Somali-Kuhantilope, Blutbrustpavian, Walia-Steinbock und Simien-Wolf. Viele Vogelarten und Säugetiere haben eine sehr geringe Fluchtdistanz, so dass man sie außerordentlich gut fotografieren kann.

### Programm:

1. Tag: Abflug ab Frankfurt / 2. Tag: Ankunft in Addis, Transfer zum Hotel, Fahrt nach Gefersa / 3. Tag: Sodere / 4. Tag: Awash-Nationalpark / 5. Tag: Awash-Wasserfälle, Hot Springs / 6. Tag: Goba / 7. Tag: Goba, Bale Mountains-Waldgürtel / 8. Tag: Bale Mountains; Hochplateau / 9. Tag: Dinsho / 10. Tag: Awasa-See / 11. Tag: Awasa-See, Fischmarkt / 12. Tag: Tropenwald von Wendo Genet / 13. Tag: Tropischer Bergwald / 14. Tag: Zurück nach Addis, Abflug / 15. Tag: Ankunft in Frankfurt.



Seidenaffe

© T. Macke

### Programm:

1. Tag: Abflug ab Frankfurt / 2. Tag: Ankunft in Addis Abeba, Frühstück im Hotel, Kratersee von Debre Zeit, Nazareth, Sodere / 3. Tag: Rift Valley, Afrikanischer Grabenbruch, Lake Awasa / 4. Tag: Lake Ziway, Fischmarkt / 5. -10 Tag: Bale Mountains Nationalparks: Gaysay-Gebiet, Sof Omar, Sanetti Plateau, Dinsho, Sanetti Plateau, Hareenna-Wald, Süden des Parks / 11. Tag: Yabello, Siedlungsgebiet der Borana / 12. Tag: Borana / 13. Tag: Konso / 14. Tag: Jinka / 15.-16. Tag: Mago-Nationalpark / 17. Tag: Omo-Region / 18. Tag: Umgebung von Murle / 19. Tag: Turmi / 20. Tag: Chew Bahir, Arba Minch / 21. Tag: Nechisar Nationalpark / 22. Tag: Azzo Gabaya am Lake Chamo / 23. Tag: Wendo Genet / 24. Tag: Abyata-Shala Nationalpark, Rückflug / 25. Tag: Ankunft in Frankfurt.

## Äthiopien Reise

### Afrikanischer Grabenbruch

Code: orni-et-001-07-12



Webervogel

### Termine

2008: 15.03.-29.03. / 04.04.-18.04.  
2009: 04.04.-18.04.

Preise: DZ 2.990 € / EZ 3.240 €

Teilnehmerzahl: 8-12 Personen

### Im Preis enthalten:

- Flüge • Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Transfer, sonstige Transporte
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Halbpension • Reiseleitung
- Eintrittsgebühren • Visum und Beschaffung (60 €) • Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

### Schwierigkeitsgrad:

Mittelschwere Wanderungen in Höhen bis zu 4000 m.

**Witterung:** Kühle Hochlagen auf etwa 3000 m, tiefste Lagen in etwa 1450 m, hier Temperaturen 20-28°C. Meist sonnig.

**Hinweis:** Fast alle Unterkünfte sind einfach, aber mit Nasszelle im Zimmer. Es gibt jedoch keine anderen Übernachtungsmöglichkeiten.

Privat-Tour zum Wunschtermin  
1-7 Personen ab 3.010 €

## Äthiopien Reise

### Bale-Berge, Omo-Gebiet

Code: orni-et-002-07-12

### Termine:

29.02.-24.03.08 / 27.02.-22.03.09

Preise: DZ 3.590 € / EZ 3.740 €

Reiseleitung: Karl-Heinz Kolb

Teilnehmerzahl: 8-15 Personen

- Im Preis enthalten:**
- Flüge
  - Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
  - Transfer und sonstige Transporte
  - Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC bzw. im Zelt
  - Vollpension • Reiseleitung
  - Koch und Kochausrüstung
  - Zelt- und Campingausrüstung
  - Eintrittsgebühren • Visum und Beschaffung (60 €) • Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

**Schwierigkeitsgrad:** Leichte Touren, Höhen bis zu 3000 m werden mit dem Fahrzeug erreicht.

Privat-Tour zum Wunschtermin  
1-7 Personen ab 3.780 €



Nilpferde

© N. Koch



## Jemen

Astrild, Arabertrappe und  
Südarab. Steinschmätzer

Code: orni-ye-001-07-12

### Termine:

17.03.-01.04.08 / 25.12.-08.01.09 /  
16.03.-31.03.09 / 25.12.-08.01.10

Preis: DZ 2.390 € / EZ 2.590 €

### Reiseleitung:

Michael Jöbges / Yousuf Mohageb

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Transfers, sonstige Transporte
- Unterkunft im DZ/EZ, im Hotel in Funduks bzw. im Zelt
- Vollpension
- Mineralwasser während der Touren
- Reiseleitung
- Visum und Beschaffung (80 €)
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Privat-Tour zum Wunschtermin  
1-7 Personen ab 2.480 €

Rotaugentaube



© N. Koch

## Ägypten

Goldschnepfe und  
Spornkuckuck

Code: orni-eg-001-07-12

### Termine:

26.12.-05.01.09 / 26.12.-05.01.10

Preis: DZ 1.990 € / EZ 2.190 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Halbpension
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

### Witterung:

Angenehm warm und sonnig,  
kaum Niederschlag zu erwarten.

Privat-Tour zum Wunschtermin  
1-7 Personen ab 2.180 €

## Jemen

Astrild, Arabertrappe  
und Südarabischer  
Steinschmätzer

Der Jemen ist ein außerordentlich interessantes und wenig erforschtes Land. Neben fruchtbaren und vogelreichen Terrassenlandschaften in der bis über 3000 m ansteigenden Bergzone mit Kaffeeanbau lernen wir die von afrikanischen Einflüssen geprägte Tiefebene der Tihama, das Rote Meer sowie die Arabische Wüste kennen. Da die Südwestspitze der Arabischen Halbinsel in der Berührungzone von afrikanischer und paläarktischer Fauna liegt, ist die Tierwelt reicher als sonst im Mittleren Osten. So leben allein 13 endemische Vogelarten im Jemen, von denen die meisten auf unseren Reisen regelmäßig beobachtet wurden, z. B. Jemengoldsperrling, Jemenastrild, Menachagirlitz, Rothschildgirlitz und Jemenhänfling. Auf unserer Reise werden wir, ganz im Sinne eines Sanften Tourismus, nicht nur in Hotels, sondern auch in „Funduks“ übernachten.

© T. Macke



Hammerkopf

### Programm:

1. Tag: Anreise aus Deutschland / 2. Tag: Sana'a, Wadi Dhahr / 3. Tag: Kawkaban / 4. Tag: Kawkaban, Al Mahweet / 5. Tag: Al Mahweet, Al Rayadi, Sail Al Aiyoun / 6. Tag: Al Mahweet, Wadi Sarie, Al-Hudeidah / 7. Tag: Feuchtgebiet Al-Hudeidah / 8. Tag: Hudeidah-Midi / 9. Tag: Midi – Al Kadan / 10. Tag: Wadi Al-Shareef's woodland, Jebel Bura'a / 11. Tag: Jebel Bura'a, Al Khawkha / 12. Tag: Al Khawkha, Wadi Dhabab, Taiz / 13. Tag: Taiz, Wadi Warazan / 14. Tag: Taiz, Sana'a / 15. Tag: Rückflug nach Deutschland.

## Ägypten

Goldschnepfe, Spornkuckuck

Das Nildelta und das bewässerte Niltal sowie der flache Salzsee von Fayum sind wichtige Durchzugs- und Überwinterungsgebiete europäischer und sibirischer Vogelarten. In diesem Bereich treffen sich die Faunenelemente Eurasiens, der arabischen Halbinsel und Afrikas.

Unsere Reise führt in die interessantesten Beobachtungsgebiete im Norden Ägyptens. Wir besuchen die fruchtbaren und vogelreichen Gebiete des östlichen Nildeltas und der Oase El-Fayum. An besonderen Vogelarten konnten wir auf früheren Exkursionen beobachten: Küstenreiherr, Arabisches Wüstenhuhn, Goldschnepfe, Rennvogel, Hirten- und Wüstenregenpfeifer, Palmtaube, Steinlerche, Graubülbül, Wüstengimpel, Stentorrorhsänger, Glanzkrähe, Wüstenrabe und Hals-

Spornkiebitz



© T. Macke

bandsittich. Die Reise findet in einem Zeitraum statt, in dem mit zahlreichen überwinternden Arten zu rechnen ist. Gänse, Enten, Limikolen und Singvögel treffen wir in großen Mengen an.

Die reiche Tierwelt, darunter nordafrikanische Brutvogelarten, paläarktische Überwinterer, Reptilien, und die landeskundlich-kulturellen Sehenswürdigkeiten vermitteln uns einen Eindruck von der Vielfalt dieses faszinierenden Landes. Dazu gehört auch das pulsierende Leben von Kairo, seine Basare, das berühmte Ägyptische Museum und die Pyramiden von Gizeh und Sakkara.

### Programm:

1. Tag: Flug nach Kairo – Hotel in Kairo / 2. Tag: Östliches Nildelta / 3. Tag: Feuchtgebiete, Schlickflächen / 4. Tag: Rotes Meer, Palmenhain / 5. Tag: Beobachtungen in der Wüste, Ägyptisches Museum, Basar / 6. Tag: Pyramiden, Sakkara / 7.-10. Tag: Oase Fayum und Qarun-See / 11. Tag: Rückflug ab Kairo.

Wüstenregenpfeifer



© N. Koch

# Gambiastrom

## Tropische Vögel, Nationalparks

Lange Sandstrände an der Atlantikküste, der breite Gambiafluss mit seinen Mangrovensümpfen und Galeriewäldern, der riesige Niokolo Koba-Nationalpark und das urtümliche Basariland im Osten Senegals sind die Ziele dieser abwechslungsreichen Reise. Ein besonderes Erlebnis sind die Fahrten mit Piroge und Einbaum auf dem Fluss. Auf farbenfrohen Märkten und in kleinen Dörfern begegnen wir freundlichen Menschen aus den unterschiedlichen Stämmen Gambias und Senegals. An der Meeresküste wie am Flussufer wohnen wir meist inmitten der Natur. So haben wir nicht nur unterwegs Gelegenheit, die subtropisch-tropische Vegetation kennen zu ler-

Ufer des Gambiastroms



© N. Koch



Gambia-Schneeballwürger

© T. Macke

nen und die faszinierende Tierwelt Westafrikas zu beobachten.

### Programm:

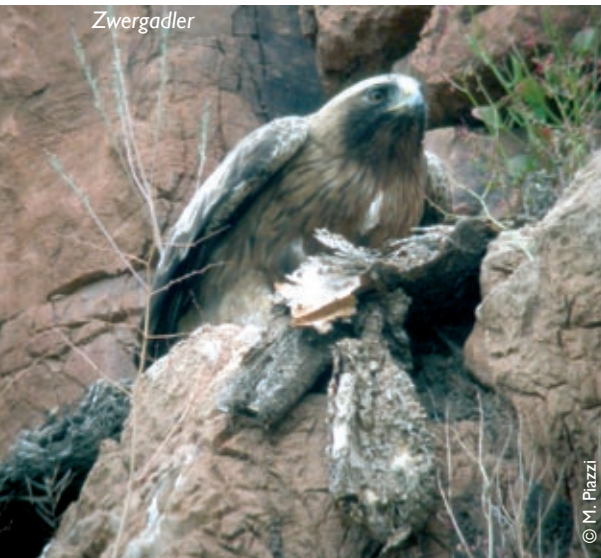
1. Tag: Flug nach Banjul / 2. Tag: Feuchtgebiete, Fischerdorf / 3. Tag: Fahrt nach Osten, Tendaba Lodge / 4. Tag: Kiang West Nationalpark / 5. Tag: Fahrt bis Basse / 6. Tag: Flussüberquerung, Safari Lodge / 7. Tag: Niokolo Koba Nationalpark / 8. Tag: Kédougou, Futa-Djalou Berge / 9. Tag: Bassariland / 10. Tag: Fahrt nach Tambacounda / 11. Tag: Fahrt zur Janjang-Bureh-Lodge / 12. Tag: Nationalpark, Kuntaur, Steinkreise / 13. Tag: Fahrt nach Serekunda / 14. Tag: Abuko-Park, Lamin Lodge / 15. Tag: Banjul, Rückflug / 16. Tag: Am Morgen Landung in Deutschland.

# Marokkos Süden

## Waldrapp und Gleitaar

Der Süden Marokkos um Agadir und die Wüsten- und Gebirgszonen östlich davon eignen sich besonders gut für eine Exkursion in den etwas kälteren Wintermonaten bis April. In dieser Zeit überwintern dort viele Vogelarten oder ziehen schon durch. Zum Beobachten ist es angenehm warm, Niederschläge sind selten. Besonders interessant ist die kleine Population der letzten völlig wild lebenden Waldrapps. Das Gebiet

Zwergadler



© M. Piazzoli



Diademrotschwanz

© M. Piazzoli

ist auch landschaftlich sehr reizvoll mit seinen Wechsellagen von schroffen Gebirgen und Wüsten. Wir werden verschiedene Städte mit interessanten Architekturen und farbenfrohen Märkten besuchen.

### Programm:

1. Tag: Flug von Frankfurt nach Agadir, Weiterfahrt nach Taroudannt / 2. Tag: Taroudannt, Ouarzazate / 3. Tag: Ouarzazate, Boumaine / 4. Tag: Boumaine, Steppengebiete, Dades-Schlucht / 5. Tag: Boumaine, Tinerhir, Erfoud / 6. Tag: Oase Tafilat, Wüstengebiete / 7. Tag: Ouarzazate / 8. Tag: Sous-Tal, Agadir / 9.-10. Tag: Nationalpark Oued Massa, Seenlandschaft, Tamri / 11. Tag: Rückflug ab Agadir.

# Gambia

## Tropische Vögel und Nationalpark

Code: orni-gm-001-07-12

### Termine:

03.02.-18.02.08 / 31.01.-15.02.09

Preis: 2.490 € DZ / 2.640 € EZ

Reiseleitung: Solomon Jallow

Teilnehmerzahl: 8-12 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge • Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Transfers, sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit Bus und Boot
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC • Halbpension • Reiseleitung
- Eintrittsgebühren • Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

### Witterung:

Temperaturen 22-33°C.

### Hinweise:

- Reisepass erforderlich
- Ausreisesteuer wird erhoben

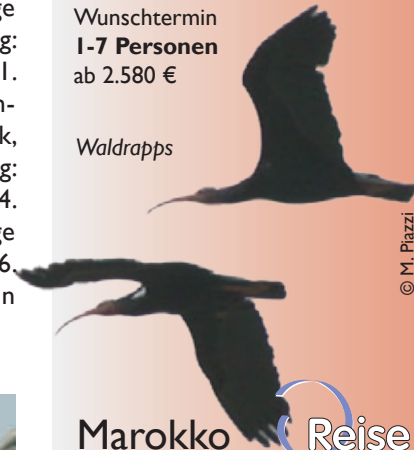
### Privat-Tour zum

Wunschtermin

1-7 Personen

ab 2.580 €

Waldrapps



© M. Piazzoli

# Marokko

## Waldrapp und Gleitaar

Code: orni-ma-001-07-12

### Termine:

27.12.-06.01.08 / 27.12.-06.01.09

Preis: DZ 1.490 € / EZ 1.690 €

Reiseleitung: Karl Schwarz

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Transfers und sonstige Transporte
- alle Fahrten im Kleinbus/Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Halbpension
- Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Witterung: Sonnig und warm, in höher gelegenen Gebieten mitunter kühl.

### Hinweis:

Reisepass erforderlich

Privat-Tour zum Wunschtermin

1-7 Personen ab 1.680 €

**Termine:**

17.05.-08.06.08 / 16.05.-07.06.09

**Preise:** DZ 2.990 € / EZ 3.190 €

**Reiseleitung:** Michael Schulz

**Teilnehmerzahl:** 8-12 Personen

**Im Reisepreis enthalten:**

- Flüge
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Alle Fahrten mit dem Bus bzw. Minibus
- Transfers, sonstige Transporte
- Unterkünfte im Hotel, Zelt und in Gercamps
- Campingausrüstung (außer Schlafsack)
- Vollpension (mittags als Picknick)
- Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Visum und Beschaffun (90 €)
- Reisepreissicherungsschein

**Rail&Fly:** 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

**Hinweise:**

Reisepass erforderlich

**Privat-Tour** zum Wunschtermin

**1-7 Personen** ab 3.180 €

# Unbekannte Mongolei

## Trockensteppen, Feuchtgebiete und Taiga

Jungfernkraniche



© Gozo

Die von unseren Mitarbeitern in der Mongolei neu entwickelte Exkursion orientiert sich wesentlich mehr als bisher an den ornithologisch interessanten Beobachtungsplätzen.

Der Osten der Mongolei gehört mit seiner einzigartigen Kombination von ausgedehnten Trockensteppen und großen Feuchtgebieten zu den biologisch und ökologisch bedeutendsten Gebieten des Landes. Hier gibt es ausgedehnte Federgrassteppen, große Seen und Flüsse sowie die lichten Birken-, Lärchen- und Fichtenwälder der Taiga. Über dieses Gebiet führen zwei Vogelzuglinien.

Die berühmten daurischen Bergsteppen südlich der russischen Grenze sind die vielleicht artenreichsten Steppengebiete überhaupt. Hier wachsen durchschnittlich mehr Pflanzenarten auf einem Quadratmeter als irgendwo anders in der Mongolei.

Weite Flusslandschaften sind als Schutzgebiete für die hier brütenden Weißnackenkraniche eingerichtet. Allein fünf der sechs in der Mongolei beheimateten Kranicharten kommen hier vor, aber auch Bindenseeadler, Singschwan, Großtrappe, Reliktmöwe, Schwanengans, Klei-

Rubinkehlchen



© M. Piazzi

ner Brachvogel, Steppenadler und Hochlandbussard.

In den Auwäldern der Flussniederungen leben Dreizehen- und Weißrückenspecht, in der Taiga Haselhuhn, Rubinkehlchen, Blauschwanz, Waldpieper, Elsterndohle und Spiegelrotschwanz. Diese menschenleeren Wald-

gebiete sind die Heimat von Wolf, Maralhirsch und Steppenfuchs. In der Steppe wandern Tausende Kropfantilopen. Hier lebt auch das Steppenmurmeltier.

Auf unserer Reise begegnen wir Zeugnissen der kulturellen Vergangenheit dieses Grenzlandes zu China: steinzeitlichen Felszeichnungen und Bauwerken aus der Zeit von und vor Dschingis Khan, der in dieser Region geboren wurde.

**Programm:**

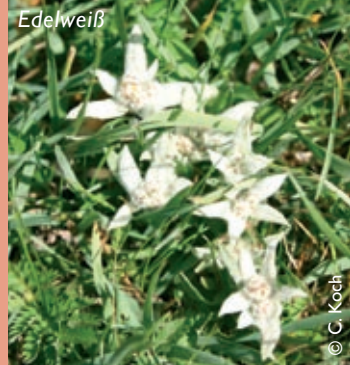
- 1. Tag: Abflug ab Frankfurt / 2.Tag: Ankunft Ulaanbaatar / 3.Tag: Bayanzurkh Khurkh Fluss / 4.-5. Tag: Bayangol, Binder-Ovoo / 6.-7.Tag: Kreisstadt Dadal: Geburtsort von Dschingis Khan / 8.-9.Tag: Dshbalbar Naturschutzgebiet Mongol Daguur / 10.-11. Tag: Naturschutzgebiet Yakhi Nuur / 12.-13. Tag: Provinzstadt Undurkhaan / 14.-16.Tag: Flussaue von Kherlen und Booroljuut Fluss / 17.-18. Tag: Wald von Aga Khenty, Auwald von Kherlen / 19.Tag: Terelj Nationalpark / 20.Tag: Rückfahrt nach Ulaanbaatar / 21.Tag: Ulaanbaatar / 22. Tag: Transfer zum Flughafen, Rückflug ab Ulaanbaatar.

Waldpieper



© M. Schulz

Edelweiß



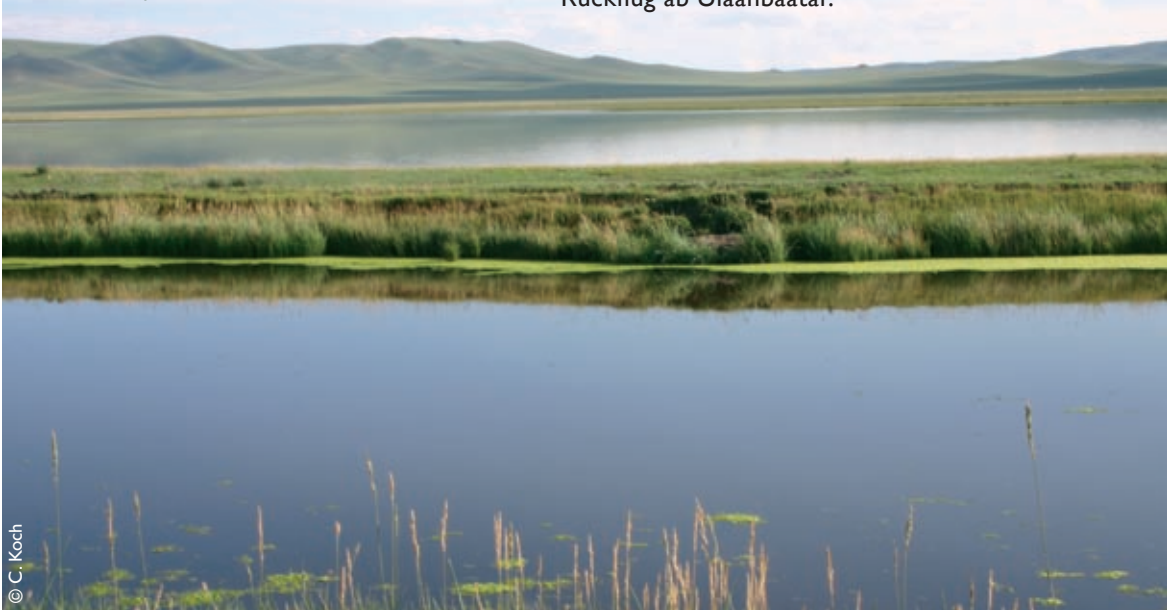
© C. Koch

Weißnackenkraniche



© M. Schulz

Seenlandschaft



© C. Koch

- Reisepass erforderlich
- oftmals einfache Unterkünfte
- Für Reisende mit durchschnittlicher körperlicher Kondition und Sinn für Abenteuer geeignet.



## Südost-Kasachstan Von der Wüste zur Gebirgstaiga

© M. Piazzi

Wir bereisen Südost-Kasachstan nahe der chinesischen Grenze. Charakteristisch für diese Region ist die Vielfalt unterschiedlicher Lebensräume: Sandwüsten, Trocken- und Salzsteppen, Steppengebirge, felsige Gebirgstäler mit kleinen Wasserläufen, Flussdeltan und Verlandungszo-

ren Hochgebirgsseen. „Besondere“ Vogelarten sind Schneegeier, Steppenadler, Bartrebhuhn, Jungfernkranich, Vermutregenpfeifer, Steppenflughuhn, Weißflügelspecht, Purpurpfeifdrossel, Paradiesschnäpper, Schachwürger, Saxaulsperrling, Mongolen- und Rotflügelimpel sowie Braunkopffammer. In unserem Exkursionsgebiet kommen asiatischer Wildesel, Saiga-Antilope und Steppermurmeltier vor.

### Programm:

1. Tag: Anreise / 2. Tag: Almaty, Hochgebirge / 3. Tag: Steppe / 4.- 6. Tag: Altyn Emel NP / 7. Tag: Alaköl / 8. – 10. Tag: Salzsee, Alataugebirge, Süß- und Brackwasserseen / 11. Tag: Tarbagataj-Berge / 12. Tag: Zaisan-See / 13. – 15. Tag: Steppenberge, Sandwüste, Saur- und Monrak-Gebirge / 16. Tag: Südaltau / 17. und 18. Tag: Gebirgstaiga, Gebirgssee / 19. Tag: Lehmberge / 20. Tag: Zaisan-See und Sandwüste / 21. Tag: Rückflug ab Ust-Kamenogorsk.



Braunkopffammer

© R. Behert

nen, Süßwasser-, Brackwasser- und Salzseen, bunte Lehmberge und Wälder der Taiga mit kla-

## Nepal Nektarvögel und Saruskraniche

Nepal, das kleine Königreich im Himalaya, ist nur etwa 885 km lang und 200 km breit. Es wird in drei geographische Regionen unterteilt:

- die Himalayaregion mit 4800 bis 8800 m Höhe; hier liegen 8 der 14 höchsten Berge der Welt, darunter Everest, Annapurna, Dhaulagiri
- die Bergregion bis 4800 m Höhe, die zwei Drittel des Landes ausmacht
- die Terai-Tiefland-Region.

Der Hauptzugweg der Vögel, die von Norden nach Indien fliegen, kreuzt die Bergketten des Himalaya. Dabei folgen die Vögel den Tälern der großen Flüsse, die in Nord-Süd-Richtung das Himalayamassiv durchziehen. Die Vögel gleiten dabei einfach auf den Luftströmungen über den Flüssen und können so Energie sparen. Gebirgsseen und tropisches Tiefland sind ein idealer Lebensraum für Himalayageier, Buntstorch, Glanzente, Hinduralle, Himalayataube, Drongokuckuck, Himalayakauz, Hinduracke, Feuerschwanz-, Rubinwangen-Nektarvogel, Saruskranich und andere.

### Programm:

1. Tag: Flug nach Kathmandu / 2. Tag: Kathmandu / 3. Tag: Sauraha, Tharudorf / 4. Tag: Dudhaura



Malaienstorch

© S. Kühnel

Khola Bach / 5. Tag: Dschungelwanderung / 6. Tag: Fahrt nach Sauraha / 7. Tag: Salwald, Churia-Hügel / 8. Tag: Lumbini / 9. Tag: Lumbini / 10. Tag: Fahrt nach Chitwan / 11. Tag: Chitwan Nationalpark / 12. Tag: Chitwan Nationalpark / 13. Tag: Sauraha / 14. Tag: Elefantenritt, Radtour / 15. Tag: Busfahrt nach Kathmandu / 16. Tag: Godavari, Pulchowki / 17. Tag: Sankhu, Nagarkot / 18. Tag: Stupa Bodnath, Gokarna / 19. Tag: Daxinkali / 20. Tag: Taudaha See, Chobar Schlucht / 21. Tag: Buddhnilakantha, Shivapuri / 22. Tag: Zur freien Verfügung / 23. Tag: Rückflug.



Paradiesschnäpper

© M. Piazzi

- Flüge • Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Transfers, sonstige Transporte
- Übernachtung im DZ und Zelt
- Frühstück (in Chitwan VP)
- 1x Abendessen • Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Fahrradleihkosten in Chitwan
- Visum und Beschaffung 80 €
- Reisepreissicherungsschein



## Südost-China Reise

Reliktmöwe,  
Mandschurenkraniche

Code: orni-cn-001-07-12

### Termine:

19.12.-02.01.09 / 25.12.-08.01.10

Preis: DZ 2.490 € / EZ 2.790 €

Reiseleitung: Michael Jöbges

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Inlandsflüge
- Transfers, sonstige Transporte
- alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC, teilweise in Herbergen
- Vollpension (mittags als Picknick)
- Reiseleitung • Eintrittsgebühren
- Visum und Beschaffung (60 €)
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Privat-Tour zum Wunschtermin  
1-7 Personen ab 2.680 €



## Süd-Vietnam Reise

Nationalparks  
in den Tropen

Code: orni-vn-001-07-12

Im Regenwald von Cat Tien



© G. Reinhard

### Termine:

20.12.-04.01.09 / 19.12.-03.01.10

Preis: DZ 2.790 € / EZ 2.990 €

Teilnehmerzahl: 8-12 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge • Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Transfers, sonstige Transporte
- alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC, teils Gemeinschaftsbad, teils einfache Unterkünfte
- Vollpension (mittags als Picknick)
- Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Visum und Beschaffung (110 €)
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

**Schwierigkeitsgrad:** Langsame Wanderungen, im Gebirge teils große Höhenunterschiede.

**Witterung:** Trockenzeit im Dezember/Januar. Im Tiefland ca. 28°C, im Gebirge etwa 20°C.

Privat-Tour zum Wunschtermin  
1-7 Personen ab 2.980 €

## China

### Reliktmöwe, Mandschurenkraniche im Winterquartier

Der Poyang-See ist mit 500 km<sup>2</sup> der größte Süßwassersee Chinas. Von Oktober bis März überwintern hier Millionen von Vögeln, darunter 2600 Schneekraniche (95% der Gesamtpopulation) und über 30.000 Gänse. Zu den seltenen Wintergästen zählen z. B. Weißnackenkranich, Mönchskranich, Zwergschwan und Schwarzstorch. Das Naturschutzgebiet Yancheng ist mit 4500 km<sup>2</sup> das wichtigste Winterquartier für den Mandschurenkranich. Die Chongming-Insel befindet sich an der Mündung des Yangtse-Flusses. Im östlichen Teil dieser Insel wurden in den letzten Jahren 312 Vogelarten nachgewiesen. Jährlich überwintern zwei bis drei Millionen Vögel dort, darunter Reliktmöwe, Zwergschwan, Tüpfelgrünschenkel, Schwarzgesichtlöffler, Mandarinente, Waldbekasine und Gluckente.



Peking, Sommerpalast, Mandschurenkraniche

### Programm:

1.Tag: Flug ab Frankfurt / 2.Tag: Beijinger Zoo / 3.Tag: Beijing, Flug Xi'an, Große Wildganspagode / 4.Tag: Xi'an, Terrakotta Armee, Nanchang / 5.-7.Tag: Poyang-See / 8.Tag: Flug nach Yancheng / 9.-10.Tag: Yancheng / 11.Tag: Yancheng, Chongming-Insel / 12.-13.Tag: Chongming-Insel / 14.Tag: Chongming-Insel, Shanghai / 15.Tag: Rückflug ab Shanghai / 16.Tag: Ankunft in Frankfurt.

Gibbon-Weibchen auf der Affeninsel im Botanischen Garten, Saigon



© N. Koch

## Süd-Vietnam

### Nationalparks in den Tropen

Der tropische Süden Vietnams weist eine große Vielfalt an Landschaftsräumen auf: das intensiv für Reisanbau genutzte Mekong-Delta, tropische Regenwälder, das abwechslungsreiche Kulturland der Hügelzone und das teilweise noch bewaldete Gebirgsland.

Wir besuchen auf unserer Reise die zwei interessantesten Nationalparks Süd-Vietnams, Cat Tien und Yok Don. Diese beiden Regenwaldreservate bieten einer Fülle von tropischen Vogelarten und Großsäugern wie Elefanten und Java-Nashorn ein intaktes Refugium. Auf dem einzigartigen Hochplateau von Da Lat wachsen Gebirgsregenwälder bis auf Höhen über 2000 m. In Vietnam wurden etwa 850 Vogelarten nachgewiesen, davon 5 endemische Arten im Süden. Die beste Reisezeit für den Süden ist die Trockenzeit zwischen Ende November und Anfang März.

### Programm:

1.Tag: Abflug / 2.Tag: Landung in Saigon / 3.Tag: Saigon, Botanischer Garten / 4.-6.Tag: Fahrt nach Cat Tien / 7.Tag: Dambri-Wasserfälle / 8.Tag: Pass Deo Nin San / 9.-10.Tag: Hochland von Da Lat / 11.Tag: Unterwegs nach Yok Don / 12.-13.Tag: Yok Don Reservat / 14.Tag: Rückfahrt nach Saigon / 15.Tag: Flug ab Saigon / 16.Tag: Landung in Deutschland.

Cat Tien Nationalpark



© G. Reinhard

# Nordindien

## Vom Dschungel in den Himalaya

Bharatpur ist das größte Wasservogelhabitat in ganz Asien mit Feuchtgebieten, Waldregionen und dornigem Buschwerk; Lebensraum für hunderte Arten, u.a. Saruskranich, Koromandeluhu und Rubinkehlchen. Bootsfahrt auf dem Chambal-Fluss, wir halten Ausschau nach dem Indischen Scherenschnabel, der Sandbrachschwalbe und dem Ganges-Delphin. Besuch von Fort Agra und dem weltberühmten Taj Mahal. Der Gebirgs-Nationalpark von Pangot ist für Ornithologen aufgrund seines hohen Artenreichtums



## Bhutan

### Juwel im Himalaya

Bhutan öffnet sich seinen Besuchern mit atemberaubender Schönheit und einer faszinierenden Kultur. Über 26 % der Landesfläche sind Nationalparke; dank der strengen Umweltpolitik des Landes sind zahlreiche Tier- und Pflanzenarten erhalten. Wir passieren ursprüngliche Wälder, Waldgebiete mit Rhododendren und Magnolien, Gebirgspässe, von denen sich Flüsse in die Täler stürzen. Unsere Route führt zu den bedeutendsten Beobachtungsgebieten Bhutans; so können wir viele der 670 bisher registrierten Arten se-



besonders interessant. In den unterschiedlichen Habitaten des Corbett Nationalparks mehr als 580 Vogelarten, Tiger und mehr als 50 weitere Säugetierarten.

### Programm:

1. Tag: Flug Frankfurt – Delhi / 2. Tag: Ankunft in Delhi / 3. – 5. Tag: Bharatpur, Keoladeo Ghana NP, etwa 400 Vogelarten / 6. Tag: Schutzgebiet Chambal / 7. Tag: Agra, Taj Mahal; Nachtzug nach Lan Kuan / 8. Tag: Ankunft in Saatal, Himalaya-Region, weiter nach Pangot, Jungle Lore Birding Lodge / 9. – 11. Tag: Hochgebirgsexkursionen / 12. Tag: Trekking durch das Mongoli-Tal, Corbett NP / 13. und 14. Tag: Dhikala Forest Lodge, Tigerbeobachtung, Elefantensafari / 15. Tag: Corbett NP, Rückfahrt nach Neu Delhi / 16. Tag: Rückflug nach Frankfurt



hen. Zu den weltweit geschützten Arten zählen Schwarzhalskranich (überwintert in Bhutan), Nepalhornvogel, Blyth Tragopan, Herkules-Eisvogel und Rosenschwanztrogon.

### Programm:

1. Tag: Flug Frankfurt – Delhi / 2. Tag: Ankunft in Delhi, Weiterflug nach Paro, Paro Pachu River / 3. und 4. Tag: Paro, Thimphu, Tango / 5. Tag: Timphy, Dochula Pass (3.200 m), Punakha / 6. u. 7. Tag: Punakha, Tashithang / 8. Tag: Punakha, Pelela Pass, Trongsa / 9. Tag: Trongsa, Yotongla Pass, Bumthan / 10. Tag: Gayzamchu, Thrumshingla Nationalpark / 11. Tag: Sengor / 12.-13. Tag: Sengor, Yongkola, Lingmithang, Menchugang, Thridangbee / 14. u. 15. Tag: Bumthang, Punakha / 16. Tag: Paro, Taktsang / 17. Tag: Paro, Flug nach Frankfurt / 18. Tag: Ankunft in Frankfurt.

## Nordindien

Vom Dschungel in den Himalaya

Code: orni-in-001-07-12

### Termine:

07.02.-22.02.08 / 05.02.-20.02.09

Preis: DZ 2.790 € / EZ 3.160 €

Teilnehmerzahl: 8-10 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge ab/bis Frankfurt
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Transfers, sonstige Transporte
- Unterkunft in DZ/EZ mit DU/WC • Vollpension
- englischsprachige, lokale ornithologische Reiseleitung
- Visum • Eintrittsgebühren
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

### Hinweise:

- Reisepass erforderlich
- Kurzfristige Visumsanträge sind mit erhöhten Gebühren verbunden, die nicht im Reisepreis enthalten sind.

Privat-Tour zum Wunschtermin ab 2 Personen; Preis auf Anfrage

## Bhutan

Juwel im Himalaya

Code: orni-bt-001-07-12

### Termine:

14.03.-31.03.08 / 13.03.-30.03.09

Preis: DZ 3.990 € / EZ 4.350 €

Teilnehmerzahl: 8-12 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge ab/bis Frankfurt
- Inlandsflüge Delhi-Paro-Delhi
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Transfers und Transporte
- Unterkunft im DZ/EZ
- Vollpension
- Campingausrüstung
- englischsprachige Reiseleitung
- alle Steuern und Gebühren
- Visum • Eintrittsgebühren
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweis: Reisepass erforderlich

Privat-Tour zum Wunschtermin 1-7 Personen ab 4.290 €



## Mexiko

Maya-Ruinen,  
Pfauentruthühner

Code: orni-mx-001-07-12

**Termine:**  
15.03.-30.03.08 / 14.03.-29.03.09

**Preise:** DZ 2.690 € / EZ 2.950 €

**Reiseleitung:** Dr. Til Macke

**Teilnehmerzahl:** 8-12 Personen

**Im Reisepreis enthalten:**

- Flüge • Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Transfers, sonstige Transporte
- Unterkunft im DZ und Zelt
- Frühstück; 8 x Abendessen; 2 x Mittagessen • Reiseleitung
- Inselrundfahrt Cozumel inkl. Eintritt Ökopark Punta Sur • Fähre Playa del Carmen-Cozumel und zurück • Bootsfahrt Insel Contoy und Schnorchelausrüstung • Bootsfahrt Sian Ka'an Wildschutzgebiet
- Bootsfahrt Rio Lagartos
- Reisepreissicherungsschein

**Rail&Fly:** 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

**Hinweise:**

- Reisepass erforderlich
- Keine Malariaphylaxe nötig.

**Privat-Tour** zum Wunschtermin  
**1-7 Personen** ab 2.880 €

## Brasilien

Tierwelt im Mato Grosso  
und im Pantanal

Code: orni-br-002-07-12

**Termine:**  
19.07.-05.08.08 / 18.07.-04.08.09

**Preise:** DZ 3.690 € / EZ 3.990 €

**Reiseleitung:** Kund Georg Anka

**Teilnehmerzahl:** 8-15 Personen

**Im Preis enthalten:**

- Flüge • Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- alle Fahrten mit dem Bus
- Transfers, sonstige Transporte
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC • Vollpension (mittags z.T. als Picknick) • Eintrittsgebühren
- Reiseleitung • Reisepreissicherungsschein

**Rail&Fly:** 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

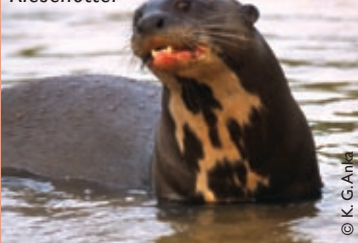
**Schwierigkeitsgrad:** Leichte  
Tour, langsame Beobachtungstour.

**Witterung:** 25-30°C, Trockenzeit,  
Sonne.

**Hinweise:** Keine  
Malariaphylaxe nötig.

**Privat-Tour** zum Wunschtermin  
**1-7 Personen** ab 3.980 €

Riesenotter



© K. G. Anka

## Mexiko: Yucatán Halbinsel Maya-Ruinen, Pfauentruthühner



Blauscheitel-Motmot

Mexiko bietet dem Reisenden großartige Landschaften zwischen Savanne und tropischem Regenwald, ausgedehnten Sandstränden, Trockenwäldern und Hochgebirge. Die klassische Maya-Kultur mit ihren architektonischen Meisterwerken, den Pyramiden und Palästen, entstand in den Regenwäldern des südlichen Mexiko und in Guatemala.

An den Küsten des Golfes von Mexiko und der Karibik besuchen wir Wasservogelreservate wie z.B. Rio Lagartos oder Sian ka'an. Auf der flachen Halbinsel Yucatán im Südosten Mexikos, mit ihrem ausgedehnten Netzwerk aus unterirdischen Flüssen und Höhlen, befindet sich das größte tropische Biosphärenreservat Mexikos, der Calakmul-Nationalpark. Er stellt ein ökologisches Bindeglied zwischen den Regenwäldern der guatemaltekischen Petén-Ebene (Tikal) und den überwiegend wald-

losen Bergregionen Chiapas dar und bietet vielen endemischen Vogelarten im Yucatán Lebensraum.

losen Bergregionen Chiapas dar und bietet vielen endemischen Vogelarten im Yucatán Lebensraum.

**Programm:**

1. Tag: Flug nach Cancun / 2. Tag: Vogelinsel Contoy / 3. Tag: Valladolid, Rio Lagartos / 4. Tag: Rio Lagartos / 5. Tag: Los Colorados / 6. Tag: Chichén Itzá, Uxmal / 7. Tag: Uxmal, Chicanna / 8. Tag: Calakmul-Reservat / 9. Tag: Bacalar / 10. Tag: Felipe Carrillo Puerto / 11. Tag: Tulum, Sian ka'an Reservat / 12. Tag: Sian ka'an Reservat / 13. Tag: Coba, Aktun Chen / 14. Tag: Isla Cozumel / 15. Tag: Rückflug / 16. Tag: Ankunft nach Deutschland.

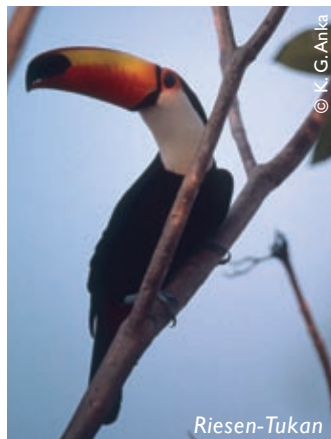
Maskentyra



© M. Piazza

## Brasilien

Tierwelt im Mato Grosso und im Pantanal



Riesentukan

Die UNESCO hat das Pantanal von Mato Grosso zu einer der artenreichsten und diversifiziertesten Naturreserven der Erde erklärt. Es erstreckt sich über eine 230.000 km<sup>2</sup> weite Ebene

vom mittleren Westen Brasiliens bis nach Paraguay und Bolivien und ist die größte Überschwemmungsebene Amerikas. Häufig zu beobachten sind u. a. Kappen- und Marmorreiher, Schlangenhalsvögel und Jabirus. Nördlich von Cuiabá bietet der Nationalpark Chapada dos Guimarães ein völlig anderes Bild: Die schroffen Abbruchkanten der Ausläufer einer mächtigen Sandsteintafel (etwa 600 m hoch) stürzen z.T. über 100 m in die Tiefe und mit ihnen zahlreiche Bäche und Flüsse. Die Buschwald-Savanne (Cerrado) auf der Tafel, die Galeriewälder in den Schluchten und die spektakulären roten Felsklippen bieten höchst unterschiedliche Biotope mit einer entsprechend artenreichen Vogelwelt z. B. Jacamar, Motmot, Trogon, Blaukopf-Pitpit.

**Programm:**

1. Tag: Abflug ab Frankfurt / 2. Tag: Ankunft in Cuiabá, Fahrt ins Pantanal / 3. Tag: Portal do Paraíso / 4. Tag: Portal do Paraíso / 5. Tag: Portal do Paraíso, Pouso Alegre / 6. Tag: Pouso Alegre / 7. Tag: Pouso Alegre / 8. Tag: Pouso Alegre, Fazenda Santa Tereza / 9. Tag: Santa Tereza / 10. Tag: Santa Tereza / 11. Tag: Santa Tereza, Chapada dos Guimarães / 12. Tag: Wasserfall, Schluchtwald / 13. Tag: Mirante, Cidade de Pedras / 14. Tag: Chapada dos Guimarães / 15. Tag: Rückflug nach Frankfurt / 16. Tag: Ankunft in Frankfurt.

Jabiru-Störche



© K. G. Anka

# Venezuela

## In den Kordilleren, Anden und Llanos



© M. Piazzì

Prachtfregattvogel

Mit seinen über 3000 Vogelarten ist Südamerika weithin als der „Vogelkontinent“ bekannt. In Venezuela wurden bis heute über 1.300 Arten in den unterschiedlichsten ökologischen Gebieten nachgewiesen. Allein im Henri Pittier Nationalpark an der Karibik leben über 550 Vogelarten. Auf unserer Tour besuchen wir vier ornithologisch besonders interessante Regionen: die spektakulären hohen Anden im Westen, die üppigen Regenwälder im Einzugsgebiet des Orinoco, die an der Küste gelegenen Bergregionen im Norden sowie die ausgedehnten Sumpfgebiete und das Flach- und Savannenland von Llanos im Landesinnern.

## Peru

### Endemiten in den Anden und Regenwäldern

In den unterschiedlichen Vegetationszonen Perus leben über 1800 Vogelarten, viele davon sind endemisch. Über 300 Arten können wir beobachten.



© G. Engblom

Inkaseschwalbe

ten. In der Provinz Satipo, ein Geheimtipp unter Ornithologen, Endemiten wie Rotkehl-Glanzschwänzchen und Brillen-Distelschwanzschlüpfer sowie Pinselsittich. Interessant auch die meist endemische Vogelwelt der Polylepsis-Wälder am Abra Malaga. Unsere Reise führt in Hochsee- und Küstenregionen, Trockengebiete im Westen, Hochanden (Diademregenpfeifer, Andenkondor) und in die subtropischen Tieflandebenen und Regenwälder (Tangare, Andenklippenvogel). Besuch der Inka-Ruinen in Machu Picchu.

### Programm:

1. Tag: Flug Frankfurt - Caracas, Henri Pittier NP bis zum 5. Tag / 2. Tag: Forschungsstation Rancho Grande / 3. Tag: Choroni Straße, Nebelwald / 4. Tag: Turiamo Straße, Kakao-Plantage / 5. Tag: Endemische Vogelarten im NP, Flug nach Merida / 6.-8. Tag: Pico Humboldt Trail, subtropische und montane Regionen, Nebelwald, Weiterfahrt ins Hochland des Santo Domingo-Tals / 9. Tag: Páramo, Andengipfel (Andenkondor), Gletschersee / 10. und 11. Tag: Santo Domingo-Tal, subtropisch-kolliner Wald / 12.-14. Tag: Llanos, Wildpark Hato El Cedral / 15. Tag: Rückflug / 16. Tag: Ankunft in Frankfurt.



Texasnachtschwalbe

© M. Piazzì

### Programm:

1. Tag: Flug Frankfurt – Lima / 2. Tag: Küsten- und Hochseeregionen (Lima, Insel San Lorenzo, Insel Palomino) / 3. Tag: Santa Eulalia Canyon / 4. Tag: San Ramon, Oxapampa / 5. – 7. Tag: Oxapampa: Antenna Straße, Pozuso, Villa Rica Straße / 8. und 9. Tag: Villa Rica, Kaffeeplantagen, Nebelwald, Puerto Yurinaki, San Ramon / 10. Tag: San Ramon, Ticlio, Lima / 11. Tag: Cusco, Zugfahrt nach Aguas Calientes / 12. Tag: Machu Picchu / 13. Tag: Abra Malaga / 14. Tag: Polylepsis-Wälder am Abra Malaga oder Pisa / 15. Tag: Cusco, Lima, Ventanilla, Rückflug / 16. Tag: Ankunft in Frankfurt.



Machu Picchu

© P. Smith

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge ab/bis Frankfurt
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Inlandsflüge
- Transfers, sonstige Transporte
- Unterkunft im DZ/EZ
- Vollpension
- lokaler, ornithologischer Reiseleiter (Englisch/Spanisch)
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

### Hinweise:

- Durch die Buchung dieser Tour unterstützen Sie Naturschutzprojekte in Venezuela.
- Reisepass erforderlich

### Verlängerungs-Möglichkeiten:

1. Canaima & Angel Wasserfälle (4 Tage, 3 Nächte)
2. Los Roques: Strandausflüge zum Relaxen

Privat-Tour zum Wunschtermin 1-7 Personen ab 3.790 €

Reiseleitung: Fabrice Schmitt

Teilnehmerzahl: 8-12 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge ab/bis Frankfurt
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Inlandsflüge
- Transfers, sonstige Transporte
- Unterkunft im DZ/EZ
- Vollpension
- lokaler, ornithologischer Reiseleiter (zweisprachig)
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

### Hinweise:

- Reisepass erforderlich
- Eine touristische Infrastruktur mit Hotels und Restaurants ist noch nicht vorhanden. Die kleinen Gemeinden entlang der Hauptstraße von Satipo versuchen, die Region für den Ökotourismus interessant zu gestalten. Durch Zusammenarbeit mit diesen Gemeinden unterstützen wir die Initiative.

Privat-Tour zum Wunschtermin 1-7 Personen ab 4.280 €



## Ecuador & Galapagos

Hochlandexkursion,  
Galapagoskreuzfahrt

Code: orni-ec-002-07-12

### Termine

2008: 15.03.-30.03. / 19.07.-03.08. /  
04.10.-19.10. / 27.12.-11.01.09

2009: 04.04.-19.04. / 18.07.-02.08.

### Preise pro Person:

3.955 € (DZ Hotel + DZ-Kabine)

4.200 € (EZ Hotel + DZ-Kabine)

5.530 € (EZ Hotel + EZ-Kabine)

Sommerflugzuschlag: 280 €

Teilnehmerzahl: ab 4 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flug Guayaquil-Galapagos-Quito
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Transfers und Ausflüge
- VP während der Galapagos-Kreuzfahrt, in Quito mit Frühstück, sonst HP
- Unterkunft in guten Hotels und Hosterias, alle Zimmer mit DU/WC
- Unterkunft auf dem Schiff in Schiffskabinen mit DU/WC
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

### Hinweise:

- Nur wenige Einzelkabinen auf dem Schiff vorhanden.
- Ausreisesteuer (\$ 25,00)
- Eintritt Galapagos Nationalpark

## Alaska

Seevogelkolonien, Tundra

Code: orni-us-001-07-12

### Termine:

19.06.-02.07.08 / 18.06.-01.07.09

Preise: DZ 4.750 € / EZ 5.650 €

Reiseleitung: Aaron Lang

Teilnehmerzahl: 8-12 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge ab/bis Frankfurt
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Inlandsflüge
- Transfers, sonstige Transporte
- alle Bus- und Bootsfahrten während der Reise
- Unterkunft im EZ/DZ
- Teilverpflegung
- englischsprachige Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

### Hinweise:

- Deutsche Staatsangehörige mit gültigem Reisepass erhalten eine Aufenthaltsdauer von 90 Tagen visumsfrei.
- Für Reisende mit durchschnittlicher körperlicher Kondition und Sinn für Abenteuer geeignet.
- Einfache Unterkünfte.

### Verlängerung Pribilof-Inseln:

4 Tage: DZ 1.860 € / EZ 2.025 €

Privat-Tour zum Wunschtermin  
1-7 Personen ab 4.950 €

## Ecuador & Galapagos

### Hochlandexkursion, Galapagoskreuzfahrt

Der Traum vom Paradies erfüllt sich 1000 km von der Küste Ecuadors entfernt auf dem Galapagos-Archipel, das aus 13 Inseln, 17 Inselchen und 47 Felsen besteht. Diese Vulkanlandschaft im Pazifik gehört zu den letzten geheimnisumwitterten Gebieten der Erde, die wie Archen aus biblischer Zeit eine urtümliche Tier- und Pflanzenwelt bewahrt haben.

Es ist das Reich der Riesenschildkröten, der Leguane, Pinguine, Seelöwen und einer Vielzahl von



Maskentölpel

© L. Koegel

Vögeln in den verschiedensten Farben und Formen. Man trifft auf Meeresschildkröten und flügellose Kormorane. Durch seinen roten Kropf macht der Fregattvogel die Weibchen auf sich aufmerksam. Blitzschnell huschen leuchtende Krabben über die Lavafelsen.

### Programm:

1. Tag: Flug Berlin-Amsterdam-Quito / 2. Tag: Quito / 3. Tag: Quito, Cotopaxi Nationalpark, Riobamba / 4. Tag: Riobamba, Cuenca / 5. Tag: Cuenca / 6. Tag: Cuenca, Guayaquil / 7. Tag: Guayaquil, Baltra, Santa Cruz / 8. Tag: Rábida, Santiago / 9. Tag: Fernandina, Isabela / 10. Tag: Bartolomé, Santa Cruz / 11. Tag: Santa Cruz / 12. Tag: Española / 13. Tag: Floreana / 14. Tag: North Seymour, Santa Cruz / 15. Tag: Flug Quito-Amsterdam / 16. Tag: Flug Amsterdam-Berlin.



Galapagos Echse

© L. Koegel

## Alaska

### Von den Seevogelkolonien zur Tundra



Streifenwaldsänger

© A. Lang

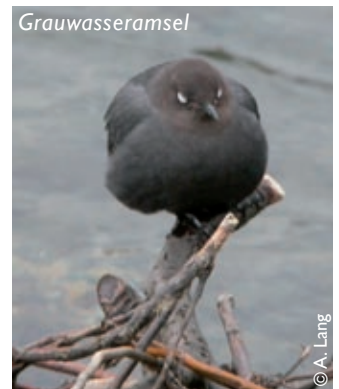
Unsere Reise führt durch Alaskas Lebensräume von der Küste, den temperierten Regenwäldern, borealen Wäldern und alpinen Tundren bis hin zu arktischen Biotopen in der Nähe der Beringstraße.

Im südlichen Zentral-Alaska lernen wir die bizarre Insellandschaft des Kenai Fjord National Parks kennen; in Ostalaska besuchen wir die Hochgebirgswelt. Hier können wir neben vielen interessanten Vogelarten auch Grizzlybären, Karibus und Wölfe beobachten. Die Seward Halbinsel weit im Nordwesten, eine Region mit Lagunen, Gebirgen und Tundren, weist auf engem Raum eine hohe Artenvielfalt auf. Dazu zählt der endemische Borstenbrachvogel.

### Programm:

1. Tag: Flug Frankfurt – Anchorage / 2. Tag: Anchoragebecken, Westchester Lagune, Eagle River / 3. Tag: Halbinsel Kenai, Nadelwälder, Seward / 4. Tag: Resurrection Bay, Kenai Fjord NP, Seevogel- und Walbeobachtung / 5. Tag: Prinz William Sound, Schifffahrt nach Valdez / 6. und

Grauwasseramsel



© A. Lang

7. Tag: Richardson und Denali Highway, Hochgebirge und Gletscher / 8. - 9. Tag: Denali NP / 10. Tag: Parks Highway / 11. und 12. Tag: Nome, Lagune / 13. Tag: Teller Road, Gebirge / 14. Tag: Rückflug nach Frankfurt oder (optional) Verlängerung auf den faunistisch einzigartigen Pribilof-Inseln im Beringmeer.

Borstenbrachvogel



© A. Lang

# Botanische Exkursionen Orchideenreisen

## Türkei

<b>Frühlingserwachen am Bafasee</b> Blühende Olivenhaine	138
<b>Orchideen am Bafasee</b> Artenreichtum in antiken Ruinen	139
<b>Botanisieren am Bafasee</b> Zwischen Ephesus und Pamukkale	140
<b>Herbstblüher am Bafasee</b> Botanisieren an der Ägäis	141
<b>Frühjahrsflora in Kilikien</b> Krokusse, Tulpen, Orchideen	142
<b>Orchideen in Kilikien</b> Seltene Arten im Mittleren Taurus	143
<b>Orchideen der Ost-Türkei</b> Tigris, Vansee, Schwarzmeer	144
<b>Pontisches Gebirge</b> Gebirgsflora, Kaukasusbirkhuhn	145
<b>Orchideen der Süd-Türkei <i>neu!</i></b> Zwischen Antalya und Mersin	145

## Andere Länder

<b>Süd-Zypern <i>neu!</i></b> Botanisieren auf der Halbinsel Akámas	146
<b>Süd-Zypern</b> Orchideenpracht im Frühjahr	146
<b>Blühendes Nákos</b> Botanisieren & Kulturwandern	147
<b>Nord-Zypern</b> Paradies für Orchideenfreunde	147
<b>Italien</b> Orchideen in den Abruzzen	148
<b>Österreich</b> Alpenblüte im Kleinen Walsertal	148
<b>Lésbos</b> Orchideen, Frühjahrs-Flora	149
<b>Südafrika <i>neu!</i></b> Orchideen in den Drakensbergen	149
<b>Südwest-China</b> Artenreiche Azaleenwälder, Chinesische Kultur	150
<b>Bhutan <i>neu!</i></b> Botanische Exkursion im Himalaya	150

## Die Exkursionsprogramme

... der auf den folgenden Seiten **nicht** in voller Länge aufgeführten botanischen Reisen können Sie direkt bei uns **anfordern** oder auf unserer **Internet-Seite** anschauen:

[www.dr-koch-reisen.de/orchideen-reisen-botanische-reisen](http://www.dr-koch-reisen.de/orchideen-reisen-botanische-reisen)



*Cephalanthera kotschyana*

© K. Kreuz

## Unter fachkundiger Führung

... in **kleinen Gruppen** botanisieren wir an sorgfältig ausgewählten Standorten im Gelände unserer jeweiligen Exkursionsgebiete. Seit vielen Jahren führen wir Orchideen-Reisen in der Türkei durch, inzwischen haben wir unser Reiseangebot auch auf andere Länder ausgeweitet.

## Viele Botanik-Reisen

... sind naturkundliche **Wandertouren**, bei denen neben der **Pflanzen-** auch die **Vogelwelt** erkundet wird. Vor allem in der Türkei botanisieren wir auch in malerischen **antiken** Ruinenstätten. Piktogramme weisen auf die Art der Reise hin.



## Teilnehmer an unseren Exkursionen

... müssen keine Experten sein, sollten aber ein echtes Interesse daran haben, die (meist blühenden) Pflanzen **zu bestimmen**. Botanische Reisen eignen sich auch für Hobbyfotografen, die sich eingehend ihren Motiven widmen können.

## Für geschlossene Gruppen

... Vereine, Gesellschaften oder Freundeskreise organisieren wir Botanikreisen nach ihren eigenen Wünschen.

**COMBI TOURS**  
Die Reisen zu zweit

Bei allen Orchideen- und Botanikreisen in der Türkei, die von den DR. KOCH Ferienanlagen aus durchgeführt werden, können Reisepartner an einer **parallel**

**geführten** Kultur- oder Wanderreise teilnehmen. Unseren **COMBI-Kalender** finden Sie auf S. 171.

# Türkei

## Frühlingserwachen am Bafasee

Code: bota-tr-baf-001-07-12



Orchis anatolica

© K. Kreuz



**Termine:**  
16.02.-23.02.08 / 21.02.-28.02.09

**Reisepreis:**  
DZ 990 € / EZ 1080 €

**Reiseleitung:** Kund Georg Anka

**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- alle Fahrten und Transfers
- 7 Übernachtungen in der DR. KOCH Ferienanlage Bafasee im DZ/EZ mit DU/WC
- Frühstücks- und Abendbuffet, mittags Lunchpaket, Tee und Trinkwasser in der DR. KOCH Ferienanlage Bafasee
- Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Reisepreissicherungsschein

**Rail&Fly:** 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

**Hinweis:** Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.

**Privat-Tour** zum Wunschtermin  
**1-7 Personen** ab 1.040 €

**COMBI**  
TOUR  
Die Reise zu zweit

Andere Reiseprogramme  
zeitgleich zu dieser Reise.  
**COMBI-Kalender** S. 171



Wenn sich in Mitteleuropa die frühesten Schneeglöckchen herauswagen, stehen dank des frostfreien, milden Klimas der Ägäis die Gestade des Bafasees schon in vollem Frühjahrsflor. Mandel- und Judasbäume blühen. In den Olivenhainen sind die bunten Teppiche der Kronen- und Pfauen-

Anemonen ausgelegt, dazwischen eingestreut Gelbe Ragwurz, Spiegel-Ragwurz oder gar die seltene Ophrys lucis, daneben weitere Orchideenarten wie Schmetterlings-, Italienisches oder Anatolisches Knabenkraut. Das Bafasee-Gebiet, einst der von Milet beherrschte Latmische Meerbusen, seit einigen Jahren Nationalpark, gehört mit der unberührten Kulisse des mächtigen Latmosgebirges zu den schönsten Naturlandschaften der Türkei. Zugleich ist es überaus geschichtsträchtig: von steinzeitlichen Felsmalereien über antike Marmorsteinbrüche, Stadt- und Tempelanlagen bis hin zu zahlreichen byzantinischen Klosterruinen reicht das Spektrum an Sehenswertem. Unsere Frühjahrsexkursion will nicht nur Pflanzen- und Vogelwelt, sondern auch Kultur und Geschichte der Region erschließen helfen.

## Frühlingserwachen am Bafasee

### Blühende Olivenhaine

#### 1. Tag: Anreise

Flug nach Izmir und Transfer zur DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee, wo wir bis zum Ende der Reise in kleinen, landestypisch gebauten Ferienhäuschen in einem alten Olivenhain wohnen (7 Ü).

#### 2. Tag: Der Schöne Weg

Diese Wanderung führt uns in die nähere Umgebung der Ferienanlage und verschafft uns einen schönen Überblick über den Südosten des Sees mit seinen Buchten, Inseln und dem dahinter mächtig aufragenden Latmosgebirge. Durch Olivenhaine im Frühlingsflor geht es an antiken Marmorbrüchen vorbei und schließlich am Seeufer entlang zurück.

#### 3. Tag: Zum Kloster der 7 Brüder

Durch ein malerisches Dorf östlich des Sees steigen wir an den unteren Abhängen des Latmosgebirges hoch zu den byzantinischen Klosterruinen. Bizarre Felsformationen des verwitternden Urgesteins begleiten uns zu beiden Seiten des Pfades. Grandioser Rundblick auf die ehemalige Meeresbucht, den Latmischen Meerbusen.

#### 4. Tag: Milas, Iasos, Euromos

Besuch des farbenfrohen Wochenmarkts von Milas. Danach, auf dem Weg nach Iasos, durch Feuchtgebiete und Salzwassersümpfe. Rundgang

durch die römischen Ruinen von Iasos, die idyllisch auf einer Halbinsel gelegen sind. Im Kiefernwald suchen wir später nach dem Türkenkleiber und besuchen zum Abschluss noch den gut erhaltenen Zeustempel von Euromos.

#### 5. Tag: Milet, Fischerei am Bafasee

Im Mäanderdelta Exkursion auf dem ausgedehnten Ruinengelände von Milet, Besuch des nahegelegenen altislamischen Friedhofs mit schöner Grabmoschee. Am späteren Nachmittag wandern wir durch Feuchtgebiete zur Fischereistation am Südwestende des Bafasees.

#### 6. Tag: Herakleia am Latmos

Exkursion am nördlichen Seeufer bei Herakleia entlang der antiken Stadtmauer des hellenistischen Königs Pleistarchos am Fuß des wild zerklüfteten Latmosgebirges. Rast im Teehaus am Seeufer neben uralten Olivenbäumen. Danach kleiner Aufstieg zu antiken Plattenwegen, die erst vor kurzem erforscht wurden.

#### 7. Tag: Azapsee, Serçin

Fahrt am Mäander entlang zum Azapsee inmitten eindrucksvoller Bergkulisse. Rundgang im "Storchendorf" und Beobachtungen am Seeufer. Am späteren Nachmittag Exkursion an Feuchtgebieten beim Dorf Serçin.

#### 8. Tag: Rückreise

Transfer zum Flughafen, Rückflug.

Azapsee



© N. Koch

Im Frühjahr zeigt sich die Ägäisregion in vollem mediterranem Blütenzauber. Die Olivenhaine erstrahlen in der rot-blauen Pracht der Anemone coronaria. Auf den Kalkböden wachsen mehr als 30 Orchideenarten, viele davon in der Macchie. Häufig finden sich, wie auch sonst im Mittelmeerraum, Spiegelragwurz und Salep-Knabenkraut. In unserem Exkursionsgebiet weit verbreitet sind das üppig blühende Anatolische Knabenkraut, das Italienische und Französische, das Heilige und das Schmetterlingsknabenkraut sowie der Orientalische Zungenstängel. Für Orchideenliebhaber von besonderem Interesse sind Gesporntes Waldvögelein, Hufeisen- und Hummelragwurz (Ssp candida), die prächtig ausgebildete Regenbogen- und die Omegaragwurz, vor allem aber das Punktierte Knabenkraut und die seltene Ophrys regis ferdinandii. Besonders reiche Orchideenstandorte sind die vor Beweidung geschützten antiken Ausgrabungsstätten und alte islamische Friedhöfe.

## Orchideen am Bafasee

### Artenreichtum in antiken Ruinen



Die im Programm genannten Exkursionsziele sowie die zeitliche Reihenfolge der einzelnen Touren richten sich nach dem Vegetationsstand und dem Wetter. Möglicherweise können auch neue Fundorte erschlossen werden.

#### 1. Tag: Anreise

Flug nach Izmir, Transfer nach Çeşme (3 Ü).

#### 2./3. Tag: Halbinsel von Çeşme

##### Exkursionsmöglichkeiten:

- Orchideensuche nordwestlich von Çeşme
- Besichtigung und Botanisieren in Ildir, Erithai, Balıklıova, Urla
- Besichtigung der Stätte von Teos
- Orchideensuche Richtung Sığacık und in der Umgebung von Teos

#### 4.-14. Tag: Botanisieren um den Bafasee

Fahrt zur DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee (11 Ü).

##### Exkursionsmöglichkeiten:

- **Orakelstätte von Klaros, Ephesus, Kuşadası**

In dem ausgedehnten Ausgrabungsgebiet der berühmten antiken Stadt Ephesus mit ihren prachtvollen Bauten läßt sich sehr ergiebig botanisieren, vor allem am Fuß des Bülbül Dağı.

- **Orchideen in der Umgebung der Ferienanlage**

Auf Ziegenpfaden durch die ausgedehnten Olivenhaine nach Westen. Nach Osten hinauf zu den Kiefernwäldern und abwärts zu den kleinen Schwemmebenen am Seeufer.

- **Yediler-Kloster, Latmos**

Wanderung von Gölyaka am Ostufer des Bafasees aus. Aufstieg durch Olivenhaine und Matten zur byzantinischen Klosterruine Yediler am Fuß des bizarren Latmosgebirges. Spezielle Flora auf kristallinem Schiefer bzw. Augengneis. Herrliche Ausblicke auf den See.

- **Milet**

Rundgang durch das eindrucksvolle Ruinengelände von Milet mit reizvoller Flora, im Bereich des antiken Hafens interessantes Feuchtgebiet.

- **Akköy**

Fahrt über Akköy in Richtung Fischereistation bei Dalyan. Die mit Macchie bedeckten Hügel sind besonders ergiebige Orchideenstandorte.

- **Apollon-Tempel von Didyma**

- **Bodrum**

Auf der Fahrt nach Bodrum, dem alten Halikarnassos und der Heimat Herodots, ergeben sich zahlreiche Exkursionsmöglichkeiten, u.a. Orchideenwiesen in Strandnähe. In Bodrum Besuch des Johanniter-Kastells mit Museum und Bummel am malerischen Hafen.

- **Botanisieren auf der Halbinsel Bodrum bei Çiftlik**

- **Botanisieren bei İkizköy, Stratonikeia**

- **Orchideen bei Güllük, Dörttepe, Çamlık**

- **Besuch des Wochenmarktes von Milas, Labranda und Euromos**

Rund um den römischen Tempel und im Ruinengelände von Euromos gibt es reiche Orchideenstandorte. Hier blüht das Anatolische Knabenkraut.

- **İasos**

Auf dem Waldweg nach İasos finden sich interessante Orchideenarten. Rundgang auf der Halbinsel von İasos, römisches Theater.

- **Orchideenhügel bei Kuşadası u. Batıköy**

- **Priene**

Botanisch sehr ergiebiger Rundgang auf dem Ausgrabungsgelände der einzigartigen hellenistischen Stadtanlage von Priene.

- **Wanderung im Dilek-Nationalpark**

#### 15. Tag: Abreise

Transfer zum Flughafen Izmir, Rückflug.



#### Termine:

15.03.-29.03.08 / 04.04.-18.04.09

#### Reisepreis:

DZ 1.490 € / EZ 1.670 €

Reiseleitung: Dr. Bernd Röttger

Teilnehmerzahl: 10-15 Personen

#### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- alle Fahrten und Transfers
- 3 Übernachtungen in Çesme
- 11 Übernachtungen in der DR. KOCH- Ferienanlage Bafasee im DZ/EZ mit DU/WC
- Frühstücks- und Abendbuffet, mittags Lunchpaket, Tee und Trinkwasser in der DR. KOCH Ferienanlage Bafasee
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

#### Hinweise:

- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis begriffen.
- Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.

Privat-Tour zum Wunschtermin  
1-9 Personen ab 1.670 €

# Türkei

Botanisieren  
am Bafasee

Code: bota-tr-baf-003-07-12



Im Frühjahr ist die Südwest-Türkei ein wunderbares Reiseziel. Überall grünt und blüht es, großblütige Anemonen, Heideröschen, Fetthennen, Meerzwiebeln und Orchideen sprießen unter alten Ölbäumen. Allein am Bafasee gibt es über 20 verschiedene Orchideenarten. Ursprüngliche, vom Menschen kaum beeinflusste

Pflanzengesellschaften, Schluchtwälder und Kiefernhochwälder mit dichtem Unterwuchs sind typisch für die Landschaften der südwestlichen Ägäisregion. In den weitläufigen archäologischen Ausgrabungsstätten von Ephesus, Priene, Milet, von Hierapolis und Aphrodisias lässt sich besonders ergiebig botanisieren: Natur und Kultur aufs Schönste verbunden.

## Botanisieren am Bafasee

### Zwischen Ephesus und Pamukkale

Zeustempel von Euromos



*Ophrys vernixia*

© N. Koch



**Termine:**  
29.03.-12.04.08 / 18.04.-02.05.09

**Reisepreis:**  
DZ 1.390 € / EZ 1.570 €

**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen

**Im Reisepreis enthalten:**

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- alle Fahrten und Transfers
- 2 Ü im Hotel in Pamukkale
- 12 Ü in der DR. KOCH Ferienanlage Bafasee im DZ/EZ mit DU/WC
- Frühstück- und Abendbuffet, mittags Lunchpaket, Tee und Trinkwasser in der DR. KOCH Ferienanlage Bafasee
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

**Rail&Fly:** 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

**Hinweise:**

- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.
- Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.

**Privat-Tour** zum Wunschtermin  
1-7 Personen ab 1.480 €

**1.Tag: Flug nach Izmir, Fahrt zum Bafasee**  
Transfer zur DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee, unserem Standort bis zum 11. Tag. Reiche Orchideenstandorte in der näheren Umgebung, u.a. Pflugschar-Zungenstängel.

**2.Tag: Ephesus**  
Rundgang durch Ephesus, die berühmte hellenistisch-römische Stadt an der kleinasiatischen Küste mit Theater und Celsus-Bibliothek. Botanisieren auf dem Bülbül-Berg über den antiken Stätten.

**3.Tag: Serçin am Bafasee, Azapsee**  
Vormittags Wanderung durch Tamariskenwälder am Westufer des Bafasees bei Serçin. Nachmittags zum Azapsee; Ruinen von Myus.

**4.Tag: Mäanderdelta, Didyma**  
Wir durchstreifen die Macchien- und Lagunenvegetation in Küstennähe. Bei Didyma Östlicher Erdbeerbaum, Arabisches Heideröschen und Pyramidenknabenkraut. Besuch des Apollontempels von Didyma.

**5.Tag: Milet**  
Rundgang durch Milet, einst bedeutendste ioni-sche Hafenstadt, heute vom Meer abgeschnitten. Botanisieren im Sumpfgelände am Löwenhafen, in den Gräben Sumpf- und Wasserschildkröten.

**6.Tag: Priene, Mäander-Nationalpark**  
Vom antiken Priene aus, das vor der steilen Akropoliswand liegt, Blick über die gesamte Mäanderebene. Exkursion entlang der Lagune Akgöl durch die vielfältige Landschaft mit Riesenfenchel und vielen Orchideenarten bis zur abwechslungsreichen Uferzone bei Karine. Hier ist oft der mächtige Seeadler zu beobachten.



*Cephalanthera rubra*

© K. Kreuz



© A. Klinski

**7.Tag: Latmosgebirge**  
Wanderung in der Felswirrnis des wilden Latmosgebirges zum byzantinischen Kloster der Sieben Brüder. Hier auf dem sauren Substrat des Augengneises Schneeweißer Alant, verschiedene Klee-Arten, Fetthenne, Anemone coronaria und große Kermeseichen.

**8.Tag: Zur freien Verfügung.**

**9.Tag: Samsundağı-Nationalpark**  
Wanderung durch artenreiche Macchie mit Steineiche und Judasbaum, vier Arten von Cistrosen und Cistrosenwürger. In den Schluchten Orientalische Platane und Zypressen. Im Naturpark zahlreiche Orchideenarten, darunter Weißes und Rotes Waldvögelein.

**10.Tag: Zwillinginseln, Herakleia am Latmos**  
Von der Ferienanlage aus Boots-fahrt über den Bafasee zu den Zwillinginseln am einsamen Nordufer. Wanderung am See entlang nach Herakleia am Latmos, dessen mächtige antike Stadtmauer sich den Berg hinauf zieht.

**11.Tag: Iasos, Euromos**  
Botanisieren am Zeustempel von Euromos und im Kiefernwald bei Iasos.

**12.Tag: Honaz-Gebirge, Pamukkale**  
Fahrt durch das teilweise bewaldete Honaz-Gebirge, Botanisieren im mediterranen Wald aus Brutia-Kiefer und am Übergang zu Zwergstrauchwald und Gebirgssteppe. 2 Ü in Pamukkale.

**13.Tag: Pamukkale/Hierapolis**  
Wanderung oberhalb der berühmten Kalksinterterrassen von Pamukkale und durch die Nekropole des antiken Hierapolis. Brutia-Kiefern-wäldchen, an offenen Stellen Zedernwacholder und Kermeseiche, am Waldrand Orchideen.

**14.Tag: Aphrodisias, Mäandertal**  
Wanderung durch Aphrodisias, eine der schönsten antiken Stätten Kleinasien mit fast ganz erhaltenem Stadion. Die Stadt wurde für die Große Göttin aus leuchtend weißem und blaugrauem Marmor erbaut.

**15.Tag: Rückreise**  
Transfer zum Flughafen, Rückflug ab Izmir.

**COMBI**  
TOUR  
Die Reise zu zweit

Andere Reiseprogramme  
zeitgleich zu dieser Reise.  
**COMBI-Kalender** S. 171

Es ist kaum bekannt, dass ab Ende September am Mittelmeer eine stattliche Zahl von Pflanzenarten unmittelbar nach der Sommerdürre zu blühen beginnt. Besonders auffällig sind die Meerzwiebel *Urginea maritima*, der weitverbreitete Klebrige Alant *Dittrichia viscosa*, das Alpenveilchen *Cyclamen hederifolia* und der Herbstgoldbecher *Sternbergia lutea*. Nicht so schnell ins Auge fallen der Herbstblaustern *Scilla autumnalis*, die Kleinblütige Traubenhyazinthe *Muscari parviflora* oder gar die Herbst-Drehwurz *Spiranthes spiralis*, die letzte Orchidee im Blütenjahr. Diese und manche anderen Herbstblüher lassen sich auf Wanderungen in den Bergen oder zwischen antiken und byzantinischen Ruinen bei angenehmen Temperaturen entdecken.

## Herbstblüher am Bafasee

### Botanisieren an der Ägäis

Früchte des östlichen Erdbeerbaums



© N. Koch

#### 1. Tag: Anreise

Flug nach Izmir, Transfer zur DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee (7 Ü).

#### 2. Tag: Der Schöne Weg am Seeufer

Wanderung durch Olivenhaine, vorbei an antiken Marmorbrüchen, um den Zeytin-Dağı herum und am südöstlichen Ufer des Bafasees entlang.

#### 3. Tag: Latmos, Kloster der 7 Brüder

Durch ein malerisches Dorf am östlichen Seeufer wandern wir an den unteren Abhängen des Latmosgebirges durch Olivenhaine zu den Ruinen des größten der byzantinischen Klöster im Latmos. Grandioser Rundblick über bizarre Felsformationen auf die ehemalige Meeresbucht, den Latmischen Meerbusen!

#### 4. Tag: Milet, Priene

Im Mäanderdelta Exkursion im ausgedehnten Ruinengelände von Milet. Besuch des nahe gelegenen altislamischen Friedhofs mit

seldschukischer Grabmoschee. Am Nachmittag bietet sich von den Ruinen der hellenistischen Stadt Priene aus ein schöner Blick auf das Delta.

#### 5. Tag: Herakleia am Latmos

Exkursion am nördlichen Seeufer bei Herakleia, der Residenz des hellenistischen Königs Pleistarchos am Fuß des wild zerklüfteten Latmosgebirges. Rast im Teehaus am Seeufer unter uralten Olivenbäumen.

#### 6. Tag: Azapsee, Serçin

Fahrt am Mäander entlang zum Azapsee, dem „kleinen Bafasee“, inmitten grandioser Bergkulisse. Am Nachmittag Exkursion zu einem Feuchtgebiet beim Dorf Serçin.

#### 7. Tag: Fischereistation am Bafasee

Wanderung am Südwestende des Bafasees durch halophyle Flora (Tamarisken, *Salicornia*) zur Fischereistation; oft gibt es hier große Vogelansammlungen (Pelikane, Reiherarten, Taucher, Enten).

#### 8. Tag: Rückreise

Transfer zum Flughafen, Rückflug.

Chamäleon am Bafasee



© N. Koch

Wilde Narzissen



© G. Reinhard

Priene, Theater



© G. Reinhard



*Spiranthes spiralis*

© K. Kreuz



#### Termine:

25.10.-01.11.08 / 24.10.-31.10.09

#### Reisepreis:

DZ 990 € / EZ 1.090 €

#### Reiseleitung:

Kund Georg Anka

#### Teilnehmerzahl:

8-18 Personen

#### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- alle Fahrten und Transfers
- 7 Ü in der DR. KOCH Ferienanlage Bafasee im DZ/EZ mit DU/WC
- Frühstücks- und Abendbuffet, mittags Lunchpaket, Tee und Trinkwasser in der DR. KOCH Ferienanlage
- Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Reisepreissicherungsschein

#### Rail&Fly:

68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

**Hinweis:** Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.

**Privat-Tour** zum Wunschtermin  
1-7 Personen ab 1.060 €

# Türkei

## Frühjahrsflora in Kilikien

Code: bota-tr-kil-001-07-12



Orchis italica



Die Ketten des Taurusgebirges formen, schroff ins Meer fallend, den türkischen Küstenstreifen zwischen Anamur und Mersin. Zahlreiche Flüsse schneiden sich canyonartig in die Karstketten der bis zu 1800 m hohen Vorberge ein. Im milden, frostfreien Klima des schmalen Küstenstreifens werden Obst, Getreide, Zitrusfrüchte und Bananen angebaut. Oberhalb der karstgeprägten Macchie und in den steileren Hanglagen erstrecken sich ausgedehnte Kiefernwälder. Unter den früh blühenden Arten sind Wildtulpen und die ersten Orchideen besonders beeindruckend. In höheren Lagen blühen Krokusse und Anemonen.

## Frühjahrsflora in Kilikien

### Krokusse, Tulpen, Orchideen

#### 1. Tag: Anreise

Flug nach Adana, Transfer zum DR. KOCH Gästehaus Kilikien in Taşucu, unserem Standort.

#### 2. Tag: Göksu-Durchbruch, Silifke

Botanischer Streifzug im Göksu-Durchbruch. Reiche Flora in wildromantischer Landschaft. Suche nach den ersten Orchideen entlang des Göksu. Barbarossa-Gedenkstein.

#### 3. Tag: Sipahılı-Tal, Meydancık Kalesi

Exkursion entlang des Göksu. An den Hängen beweidete Zistrosenflure mit typisch mediterraner Flora. Im Tal Kaspische Ragwurz. Vom Hochplateau der antiken Festung Meydancık grandioser Blick in die Täler des Akçalı-Gebirges.

#### 4. Tag: Demircili, Mezgit Kalesi

Fahrt auf enger Schluchtstraße hinauf zum Dorf Demircili. Exkursion in den Kiefernwäldern, Anatolisches Knabenkraut. Auf dem Friedhof des Dorfes zwischen uralten Grabsteinen Morgenländische Ragwurz. Am Mausoleum des Königs Mezgit eine alte hohle Zerr-Eiche.

#### 5. Tag: Cennet Cehennem, Wunschhöhle

Riesige Dolinen und eine kleine Tropfsteinhöhle zeugen von der Kalkzersetzung durch unterirdische Flüsse, die wir beim Abstieg grollen hören.

#### 6. Tag: Göksu-Tal, Göksu-Delta

Erkundung des mittleren Göksutales. Blick über eine alte Hängebrücke in den Canyon. Botanischer Streifzug am Göksu entlang, in dessen Niederung Zitrusfrüchte und die Nabel-Ragwurz gedeihen. Im Delta Strandvegetation. Vogelbeobachtungsturm.

#### 7. Tag: Anamur, Burg Mamure

Fahrt entlang der Steilküste, mit atemberaubendem Blick auf das Mittelmeer, zum südlichsten Punkt Anatoliens, der Kreuzritterburg Mamure. Abstecher an die Ausläufer des Taurusgebirges.

#### 8. Tag: Zur freien Verfügung

#### 9. Tag: Lamas-Fluss

Wanderung in dem tief in das Kalkgestein des

Taurus eingeschnittene Tal des Lamas. An den Sinterüberhängen Farne. Eine der wenigen fast intakten Bachauen mit Lorbeerwald, Platanen und Orientalischer Erle. Interessante Bachfauna.

#### 10. Tag: Mut, Pusatli-Berge

Die Pusatli-Berge mit tiefen Taleinschnitten und Schluchten erheben sich plateauartig östlich von Mut. Auf 900 m Höhe Punktirtes Knabenkraut. Blaue Tupfer des Blaukissens und lichte Wälder mit Kilikischer Tanne, noch kahle, geschneitete Eichen und Baumhaseln machen die Rückfahrt durch das Karsttal zu einem Erlebnis.

#### 11. Tag: Aydıncık

Fahrt auf der Küstenstraße entlang der steilen Felswände. Mit Glück lässt sich der erste Dingel in den Kiefernwäldern finden. Aufstieg in das Küstengebirge. In der Macchie kommen verstreut Gelber Affodill und Persische Schachblume vor.

#### 12. Tag: Kloster Alahan, Sertavul-Pass

Das frühbyzantinische Kloster beeindruckt durch seine herrliche Lage. Aus 1200 m Höhe Blick auf Mut und das Göksu-Tal. Am Sertavul-Pass blühen die niedrige Tulpe und endemische Krokusse. Bei guter Sicht erstrahlen die schneebedeckten Gipfel des Bolkar-Gebirges.

#### 13. Tag: Kilikische Pforte, Berdan Schlucht

Fahrt nach Tarsus. Aufstieg ins Taurusgebirge. Fahrt hinab in das Berdan-Tal. In den Pineten kommt die in der Türkei seltene Ophrys lucis vor. Bei guter Witterung Rückfahrt durch die Berdanklamm mit römischen Felsengräben.

#### 14. Tag: Taurus-Vorberge

In der Macchie entlang des Göksu wächst verstreut das Italienische Knabenkraut. Wanderung an der Flanke der bis zu 1600 m hohen Taurusvorberge in den hochmontanen Kiefernforsten. Armenische Tulpe, Milchstern und Schachblume im lichten Wacholderwald.

#### 15. Tag: Rückreise

Transfer nach Adana, Rückflug.



#### Termine:

15.03.-29.03.08 / 21.03.-04.04.09

#### Reisepreis:

DZ 1.590 € / EZ 1.770 €

#### Reiseleitung:

Karl Schwarz

#### Teilnehmerzahl:

8-16 Personen

#### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- alle Fahrten und Transfers
- 14 Übernachtungen im DR. KOCH Gästehaus Kilikien im DZ/EZ mit DU/WC
- Frühstücks- und Abendbuffet, mittags Lunchpaket, Tee und Trinkwasser im DR. KOCH Gästehaus Kilikien
- Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Reisepreissicherungsschein

**Rail&Fly:** 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

**Hinweis:** Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.

**Privat-Tour** zum Wunschtermin  
1-7 Personen ab 1.680 €



**COMBI**  
TOUR  
Die Reise zu zweit

Andere Reiseprogramme  
zeitgleich zu dieser Reise.  
**COMBI-Kalender** S. 171

Orchideenliebhaber finden auf den Kalkstandorten des weitgehend aus Karst bestehenden Mittleren Taurusgebirges zahlreiche zum Teil sehr seltene Orchideenarten. Unser Exkursionsgebiet ist so wenig erforscht, dass auf jeden Fall mit interessanten Besonderheiten zu rechnen ist. Von außerordentlicher Schönheit ist die dünn besiedelte, meist bewaldete Gebirgslandschaft des Taurus; die kilikischen Dörfer und Kleinstädte sind noch recht ursprünglich. An seleukidisch-römische Zeiten erinnern Grabmäler und kleine Tempel, an die Kreuzritter mächtige Burganlagen. Beeindruckend ist das tief eingeschnittene, von rotem Fels eingerahmte Göksutal.

## Orchideen in Kilikien

### Seltene Arten im Mittleren Taurus



*Ophrys amanensis*

© K. Kreutz

**1. Tag: Anreise**  
Flug nach Adana, Transfer zum DR. KOCH Gästehaus Kilikien bei Taşucu.

**2. Tag: Taurusvorberge**  
Botanische Entdeckungsreise in den Kiefernwäldern und Macchien der näheren Umgebung, Blick auf das Göksudelta und die Küstenlandschaft. Wanzen-Knabenkraut und Heiliges Knabenkraut blühen bereits.

**3. Tag: Demircili, Uzuncaburç**  
Am Fuß des Taurusgebirges in den Zwergstrauchgesellschaften und im Eichen- und Kiefernwald Ständelwurz, Kurdisches Waldvögelein und Phrygische Ragwurz. Wanderung vom Tempelbezirk des Zeus in Olba durch bizarre Karstlandschaft mit Felsgräbern hinab in das Tal bei Ura. Zwischen römischen Ruinen Baumhasel.

**4. Tag: Akçalı-Gebirge**  
Bei Aydıncık Aufstieg in das 1500 m hohe Küstengebirge. In Strandnähe Heiliges Knabenkraut in Hochblüte, auf den mit Kiefern- und Eichengebüsch bestandenen Berghängen auf Kalkböden neben Anatolischem Knabenkraut und mehreren Waldvögeleinarten die seltene Strauss'sche Ragwurz.

**5. Tag: Taurusvorberge, Cennet ve Cehennem**  
Abstieg in eine der beiden großen Einsturzdolinen "Himmel und Hölle", in der Grotte Tosen eines unterirdischen Flusses. Botanischer Streifzug durch alte Kulturlandschaft. In Wäldern und Bachschluchten Violetter Dingel.

**6. Tag: Gülnar**  
In der Gebirgslandschaft bei Gülnar wurde die seltene endemische Isaurische Ragwurz nachgewiesen. Hier lassen sich viele andere Orchideenarten entdecken.

**7. Tag: Lamas- und Sorgunfluss**  
Fahrt durch den Canyon des Lamas-Flusses in die höhere Gebirgsregion mit Übergang von mediterraner zu montaner und hochmontaner Vegetation. Im Gebiet sind Kaspische Ragwurz, verschiedene Waldvögeleinarten und Anatolisches Knabenkraut verbreitet.

**8. Tag: Klosterruine Alahan**  
Fahrt über die Akçalı-Berge zum Göksu-Stausee. Hier finden wir neben Violetter Dingel Ophrysarten, z.B. die sehr seltene Amanus-Ragwurz. Rast bei Mut an großer Karstquelle unter riesigen Platanen. Wanderung durch Kiefernwald zur frühchristlichen Kloster-ruine von Alahan.

**9. Tag: Meydancık**  
Wanderung zu den Ruinen der hethitischen Festung Meydancık. In den Kiefern- und Eichenwäldern zahlreiche Orchideen. Besonders artreich sind baumbestandene alte islamische Friedhöfe.

**10. Tag: Arslanköy, Kızıldağ**  
Botanisieren am Fuß des über 2200 m hohen Kızıldağ, vor der Kulisse des Bolkar-Gebirges. Hier Vorkommen von Riemenzunge und seltener Zilizischer Ragwurz.

**11. Tag: Taurus zwischen Kirobası und Mut**  
Auffahrt in die 1500 m hohen Pusatlı-Berge. In Bachniederungen und auf Feuchtwiesen Wanzen-Knabenkraut, Iberisches Knabenkraut und reichblütiges Sumpf-Knabenkraut. Zwischen Mut und Silifke Fahrt durch das steilwandige Durchbruchstal des Göksufusses, in dem Kaiser Barbarossa während eines Kreuzzugs ertrank.

**12. Tag: Findikpinarı**  
Vom malerisch gelegenen Bergdorf Findikpinarı aus Bergwanderung in die höher gelegenen Regionen des Kızıldağ mit hochmontaner Vegetation. Panoramablick auf die Bucht von Mersin und das Tarsusdelta.



Waldkiefern bei Camardı

© N. Koch

**13. Tag: Anamur, Moca-Pass**  
Aufbruch frühmorgens. Von Anamur aus Auffahrt in die Küstenausläufer des Mittleren Taurus mit Blick auf das Delta des Anamur und die Kreuzritterburg Memure Kale. In der montanen Waldstufe Kiefernwald-Knabenkraut. Auf einem mit alten Eichen bestandenen Friedhof Punktirtes Knabenkraut, Ständelwurz und Waldvögelein. Osmanisches Knabenkraut in Feuchtwiesen. Zurück über den 1560 m hohen Moca-Pass. Rückkehr spät am Abend.

**14. Tag: Zur freien Verfügung**

**15. Tag: Rückreise**  
Transfer zum Flughafen in Adana, Rückflug.

Code:bota-tr-kil-002-07-12



*Ophrys cilicica*

© K. Kreutz



**Termine:**  
12.04.-26.04.08 / 02.05.-16.05.09

**Reisepreis:**  
DZ 1.590 € / EZ 1.770 €

**Reiseleitung:** Dr. Max Gasser

**Teilnehmerzahl:** 8-16 Personen

**Im Reisepreis enthalten:**

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- alle Fahrten und Transfers
- 14 Übernachtungen im DR. KOCH Gästehaus Kilikien im DZ/EZ mit DU/WC
- Frühstücks- und Abendbuffet, mittags Lunchpaket, Tee und Trinkwasser im DR. KOCH Gästehaus Kilikien
- Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Reisepreissicherungsschein

**Rail&Fly:** 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

**Hinweis:** Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.

**Privat-Tour** zum Wunschtermin  
1-7 Personen ab 1.680 €



# Türkei

Orchideen  
der Ost-Türkei

Code:bota-tr-001-07-12

*Ophrys schulzei*



## Termine:

10.05.-25.05.08 / 09.05.-24.05.09

## Reisepreis:

DZ 1.690 € / EZ 1.850 €

Reiseleitung: Jutta Gerstner

Teilnehmerzahl: 8-16 Personen

## Im Reisepreis enthalten:

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- alle Fahrten und Transfers
- 14 Übernachtungen im DZ/EZ mit DU/WC (davon 3 Ü in der DR. KOCH Ferienanlage Vansee)
- Vollpension, mittags als Picknick
- Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweis: Bei eigener Anreise 250 € Ermäßigung.

Privat-Tour zum Wunschtermin  
1-7 Personen ab 1.770 €

**COMBI**  
TOUR  
Die Reise zu zweit

Andere Reiseprogramme  
zeitgleich zu dieser Reise.  
COMBI-Kalender S. 171

*Lilium ponticum*



Reizvoll sind die weiten Steppen und Gebüschwälder in der Südosttürkei, die Sümpfe und Mähwiesen, die Hochstaudenfluren und Rhododendren in den Wäldern aus Orientbuche, Orientfichte und Nordmannstanne an der Schwarzmeerküste. Neben Orchideen gilt unser Augenmerk auch anderen Pflanzengattungen wie verschiedenen Lilien-, Iris-, Mohn-, Gladiolen- und Tulpenarten sowie Enzian. Reich an Orchideen sind das Gebiet um Lice-Kulp, die Gegend von Siirt, die Umgebung des Vansees und die Buchenwälder der Schwarzmeerküste.

Auf unserer Reise besuchen wir auch kulturelle Sehenswürdigkeiten der Osttürkei wie den Ishak Paşa Palast, die Urartäerburg Hoşap und die armenische Klosterinsel Ahtamar. Im Umfeld historisch bedeutsamer Stätten finden sich oft interessante Pflanzenarten.

## Orchideen der Ost-Türkei

### Tigris, Vansee, Schwarzmeer

#### 1. Tag: Anreise

Flug nach Diyarbakır, Transfer zum Hotel (2 Ü).

#### 2. Tag: Lice-Kulp

Im Gebiet um Lice-Kulp an verschiedenen Orchideenstandorten Suche nach: *Ophrys khuzestanica*, *O. carduchorum*, *O. straubii*, *O. arameorum*, *O. schulzei*, *O. cilicica*, *Himantoglossum affine* und *Cephalanthera kurdica*. Abends Besichtigung der alten Stadtmauer von Diyarbakır.

#### 3. Tag: Von Lice-Kulp nach Siirt

Am Vormittag erneutes Absuchen der interessantesten Biotope des Vortages. Am Nachmittag Weiterfahrt nach Siirt, Besichtigung der Großen Moschee (Ulu Camii). 1 Ü in Siirt.

#### 4. Tag: Siirt

Wunderschöne Berglandschaft Richtung Şırnak. Unterwegs besuchen wir einen Friedhof mit Orchideenvorkommen. In einem Hangquellmoor in der Gegend von Erüh suchen wir nach *Dactylorhiza osmanica*, in der Umgebung nach *Ophrys*-Hybriden. Am Nachmittag Weiterfahrt über Siirt, Bitlis, Tatvan und Van zur DR. KOCH Ferienanlage am Vansee (3 Ü).

#### 5.-7. Tag: Vansee und Umgebung

Von unserer Ferienanlage aus sind folgende Exkursionsziele geplant:

- Wiesen mit Millionen von *Dactylorhiza umbrosa* und *Orchis pseudolaxiflora* am Vansee. Vogelparadies Bendimahi-Delta mit Rostgänsen und Weißkopfruderente.
- Insel Ahtamar mit armenischer Klosterkirche, Seldschuken-Friedhof und Türbe von Gevaş, Burgfelsen Tuşpa bei Van mit urartäischen Keilschrifttafeln.
- Urartäische Festung Çavuştepe, Burg Hoşap, Cuh-Pass in Richtung Başkale. Orchideensuche in den Walnusswäldern von Seru/Çatak.
- Lavafelder des Tendürek, interessante Flora mit Orchideen, Persischem Mohn und Wilden Tulpen. Imposante Wasserfälle des Bendimahiflusses.

#### 8. Tag: Doğubayazıt, Ararat, Erzurum

Fahrt am Tendürek vorbei nach Doğubayazıt am Fuß des Ararat. Besichtigung des Ishak Paşa Palastes. Gebirgsflora am 3176 m hohen Palandöken. Besuch der Doppelminarett-Medrese in Erzurum (1 Ü).

#### 9. Tag: Kaçkargebirge

Durch die Sümpfe des Karasu, Quellfluss des Euphrat, geht es über einen Pass nach Ispir (auf Bartgeier achten!). Südlich davon die von prächtiger Hochstaudenflur mit Gelben Türkenbund und endemischem Mohn (*Papaver lateritium*) geprägte Passregion des Kaçkargebirgszuges. Hier auch auf Kaukasisches Birkhuhn, Kaspisches Königshuhn und auf Kaukasusgemse achten! Weiter nach Norden niederschlagsreiche Wälder, dominiert von Orientfichte. 1 Ü bei İkizdere.

#### 10. Tag: Zygana-Pass

An der Schwarzmeerküste müssen wir unsere Exkursionen flexibel und kurzfristig planen, da mit Niederschlag zu rechnen ist. Je nach Witterung Exkursion in den Hochlagen oder Weiterfahrt zum Schwarzen Meer. Fahrt zum Zygana-Pass, dort Suche nach *Steveniella satyroides* und anderen sehr seltenen Orchideenarten. Unterkunft bei Maçka nahe dem Sumela-Kloster (4 Ü).

Persischer Mohn  
am Tendürek



#### 11.-13. Tag: Maçka, Umgebung Zygana-Pass

Geplant sind:

- Orchideensuche entlang des Zygana-Passes
- Besuch des byzantinischen Sumela-Klosters
- Fahrt über Trabzon an der Schwarzmeerküste entlang Richtung Osten. Suche nach Orchideenvorkommen in den Seitentälern. Außerdem achten wir auf *Lilium ponticum*, *Iris paradoxa*, *I. iberica* ssp. *elegantissima*, *I. caucasica* ssp. *Turcica*, *Gladiolus atroviolaceus*, *Gentiana olivieri*.

#### 14.-15. Tag: Schwarzmeerküste, Ordu

Fahrt über Giresun nach Ordu. In den Buchenwäldern der Schwarzmeerküste wachsen sowohl orientalische als auch mitteleuropäische Orchideenarten wie z.B. *Cephalanthera longifolia*. Unsere Aufmerksamkeit gilt jedoch Arten wie *Steveniella satyroides*, *Orchis caucasica*, *O. karadenizensis*, *Dactylorhiza euxinia*, *Dactylorhiza flavescens*, *Cephalanthera epipactoides*. In der Gegend von Ulubey werden wir nach Vorkommen sehr seltener Orchideen wie *Orchis stevenii*, *Ophrys caucasica* und *Serapias feldwegiana* suchen. 1 Ü bei Ordu.

#### 16. Tag: Abreise

Transfer zum Flughafen in Samsun, Rückflug.

# Pontisches Gebirge

## Gebirgsflora, Kaukasusbirkhuhn



© K. Kreuz

*Orchis tridentata*

Das Pontische Gebirge im äußersten Nordosten der Türkei bietet uns großflächig erhaltene, kaum erschlossene Lebensräume und ist deshalb sowohl für Botaniker als auch für Ornithologen interessant.

Wir beginnen unsere Reise in der Hafenstadt Trabzon am Schwarzen Meer. Nach Exkursionen in den Gebirgswäldern und auf den Hochalmen der Umgebung geht es weiter über das Çoruhthal ins Hochgebirge des Kaçkarmassivs.

In den urwaldartigen und ursprünglichen Regionen des Kaçkargebirges können wir seltene Orchideenarten und andere interessante Pflanzenarten wie Pontischen Türkenbund und Kaukasischen Rhododendron entdecken. Südlich des Gebirgskammes, wo der Niederschlag deutlich nachlässt, erkunden wir die Fauna und Flora der Steppen und trockeneren Gebirgsketten. Zum Abschluss der Reise besichtigen wir das Sumela-Kloster, das in die steilen Felsen der Gebirgzüge bei Maçka wie ein Adlernest gebaut ist.

### Programm:

1. Tag: Anreise, Flug nach Trabzon, Transfer zum Hotel bei Sivrikaya / 2. Tag: Hochalmen / 3. Tag: Ovit-Pass / 4. Tag: Teeanbau am Schwarzen Meer / 5. Tag: Nach Yusufeli / 6. Tag: Dört Kilitse, Barhal Yaylalar / 7.-9. Tag: Düpe- und Dilber Ebene, Köhrahmet / 10. Tag: Barhal, Seitental, Yusufeli / 11. Tag: Yusufeli, Bayburt / 12. Tag: Umgebung Bayburt / 13. Tag: Bayburt, Maçka / 14. Tag: Gebirgswälder und Sumela-Kloster / 15. Tag: Abreise

# Orchideen der Süd-Türkei

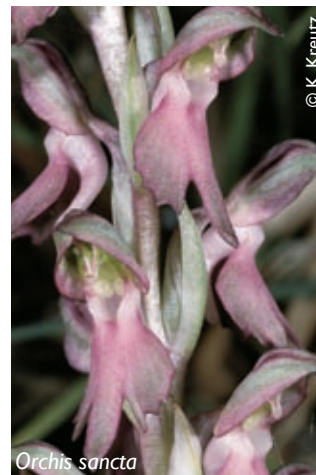
## Zwischen Antalya und Mersin

Der Süden der Türkei ist reich an seltenen und bemerkenswerten Orchideenarten. Besonders ergiebig sind Fundorte auf Friedhöfen nordwestlich von Manavgat sowie nördlich von Mersin. Unsere Exkursionen führen uns an den sagenhaften Fluss Saleph, heute Göksu, in dem der deutsche Kaiser Barbarossa ertrank und zu den Korykischen Grotten, von denen die alten Griechen glaubten hier sei der Eingang zur Unterwelt. Wir botanisieren an der mittelalterlichen Festung Mamure bei Kap Anamur, dem südlichsten Punkt des türkischen Festlandes, und in Aspendos mit dem besterhaltenen römischen Theater Kleinasiens.

### Programm:

1. Tag: Flug Frankfurt - Antalya, Transfer zum Hotel bei Manavgat / 2. Tag: Akseki, u. a. *Comperia comperiana*, *Ophrys straussii* / 3. Tag: Aspendos, u. a. *Orchis sancta*, *Serapias bergonii* / 4. Tag: Ce-

vizli, u. a. *Comperia comperiana*, *Ophrys cilicica* / 5. Tag: Von Antalya über Gülnar (u. a. *Ophrys isaura*, *Orchis elegans*) und Anamur nach Silifke / 6. Tag: Korykische Grotten, Mersin (İçel) / 7. Tag: Gözne, Sokucak, u. a. *Ophrys*-Sippe Sokucak, *Ophrys transhyrcana* / 8. Tag: Findikpınarı, u. a. *Ophrys amanensis*, *Ophrys episcopalis* / 9. Tag: Vom Barbarossa Denkmal über Mut (u. a. *Cephalanthera kotschyana*) nach Karaman / 10. Tag: Von Karasinir über Belören (u. a. *Ophrys*-Sippe Belören, *Ophrys konyana*) nach Manavgat / 11. Tag: Cevizli, u. a. *Himantoglossum montis-tauri*, Manavgat / 12. Tag: Rückflug Antalya - Frankfurt.



© K. Kreuz

*Orchis sancta*

Festung Mamure



© N. Koch

# Türkei Reise

Gebirgsflora im Pontischen Gebirge

Code: bota-orni-tr-001-07-12



### Termine:

10.05.-24.05.08 / 30.05.-13.06.09

### Reisepreis:

DZ 1.590 € / EZ 1.770 €

Reiseleitung: Karl Schwarz

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Transfers und sonstige Transporte
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC (teils außerhalb des Zimmers)
- Vollpension, mittags als Picknick
- Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Hinweis: Reise auch für Ornithologen geeignet.

Privat-Tour zum Wunschtermin 1-7 Personen ab 1.680 €

# Türkei Reise & Reise

Orchideen der Süd-Türkei

Code: bota-tr-002-07-12



### Termine:

16.05.-27.05.08 / 16.05.-27.05.09

### Reisepreis:

DZ 1.490 € / EZ 1.670 €

Reiseleitung: Ulrich Ade

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalte:

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Transfers und sonstige Transporte
- Alle Fahrten mit dem Bus
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension, mittags als Picknick
- Reiseleitung
- Eintrittsgelder
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Privat-Tour zum Wunschtermin 1-7 Personen ab 1.590 €



Spritzgurke

© G. Reinhard

## Süd-Zypern Reise

Botanisieren  
Halbinsel Akámas

Code: bota-cy-003-07-12



### Termine:

24.02.-02.03.08 / 01.03.-08.03.09

### Reisepreis p.P.:

DZ 1.290 € / EZ 1.390 €

### Reiseleitung:

Dr. Yiannis Christofides

**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- alle Fahrten und Transfers
- 7 Ü im DZ/EZ mit DU/WC
- Halbpension
- Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Reisepreissicherungsschein

**Rail&Fly:** 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

**Privat-Tour** zum Wunschtermin  
**1-7 Personen** ab 1.370 €

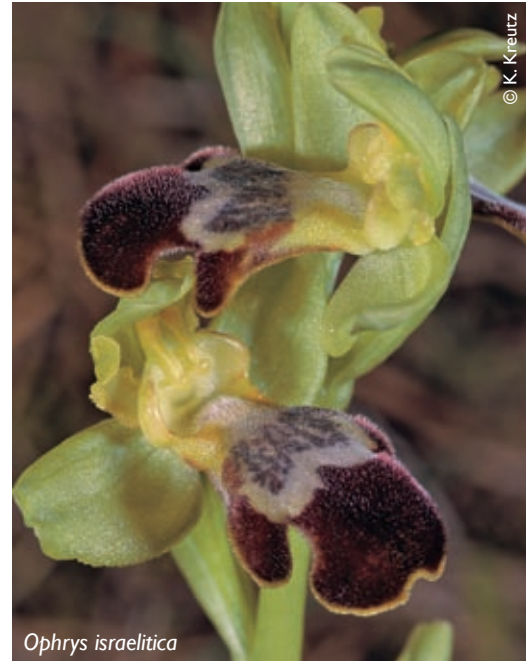
## Süd-Zypern

### Botanisieren auf der Halbinsel Akámas

Die Halbinsel Akámas nordwestlich von Paphos ist weitestgehend naturbelassen und von einzigartiger Schönheit. Eine bemerkenswerte Vielfalt an Flora, Fauna und geologischen Formationen hat sich im Landesinnern und an der Küste bewahrt. Die abwechslungsreiche Landschaft und Vegetation und der relativ unberührte Zustand der Region machen die Halbinsel zu einem „Genuss“ für Wanderer und Naturfreunde. Akámas weist darüber hinaus ein reiches, bis zu 3000 Jahre altes kulturelles Erbe auf, geprägt durch die griechische Geschichte und Mythologie. Zu den romantischen Orten der Halbinsel zählt das „Bad der Aphrodite und ihres Geliebten Adonis“.

### Programm:

1. Tag: Flug nach Lárnaca, Transfer zum Hotel nach Pólis-Chrysochoús / 2. Tag: Kρίτου Térra / 3. Tag: Bäder der Aphrodite – Fontana Amorosa / 4. Tag: Peyia Wald / 5. Tag: Küstenlandstrich / 6. Tag: Droushia / 7. Tag: Smy-



*Ophrys israelitica*

gíes / 8. Tag: Abreise, Transfer zum Flughafen, Rückflug nach Deutschland.

## Süd-Zypern

### Orchideenpracht im Frühjahr



*Ophrys umbilicata*

Zwischen Nildelta, Anatolien und Levante liegt Zypern, die drittgrößte Insel des Mittelmeers. Die Vielfalt der Landschaften von den Steilküsten, Dünen, Salzmarschen über das zerklüftete Hügelland und den Lavagürtel bis zum Hochgebirge des Tróodos bildet die Grundlage für eine besonders artenreiche Flora mit vielen endemischen Arten.

Mehr als 40 Orchideenarten werden wir auf unserer Reise kennen lernen, darunter die nur auf Zypern wachsende Kotschys-Ragwurz. Ihren ganzen Reiz bietet die mediterrane Blütenpracht im Frühjahr, zu Tausenden blüht das Persische Alpenveilchen.

Zypern ist darüber hinaus reich an Zeugnissen seiner von wechselnden Mächten beherrschten 9000-jährigen Geschichte. Mitte bis Ende März werden wir im Tiefland,

in den Weinbergen und im Bergland eine Fülle von Orchideen in Blüte finden.

### Programm:

1. Tag: Flug nach Lárnaca, Transfer nach Pissouri / 2. Tag: Pissouri-Bucht / 3. Tag: Umgebung von Lárnaca / 4. Tag: Chirokitía, Léfkara / 5. Tag: Páphos / 6. Tag: Halbinsel Akámas / 7. Tag: Kóurion, Akrotíri / 8. Tag: Tróodos-Gebirge / 9. Tag: Sotira, Vasa / 10. Tag: Pissouri-Bucht / 11. Tag: Rückreise, Transfer zum Flughafen von Lárnaca, Rückflug nach Deutschland.



*Ophrys bornmuelleri*

## Süd-Zypern Reise

Orchideen  
der Ost-Türkei

Code: bota-cy-002-07-12



### Termine:

10.03.-20.03.08 / 09.03.-19.03.09

### Reisepreis:

DZ 1.350 € / EZ 1.450 €

**Reiseleitung:** Kund Georg Anka

**Teilnehmerzahl:** 8-16 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- alle Fahrten und Transfers
- 10 Übernachtungen im DZ/EZ mit DU/WC
- Halbpension
- Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Reisepreissicherungsschein

**Rail&Fly:** 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

**Privat-Tour** zum Wunschtermin  
**1-7 Personen** ab 1.580 €

# Blühendes Naxos

## Botanisieren & Kulturwandern

Auf Naxos, der größten und landschaftlich reizvollsten Insel der Kykladen, wachsen die meisten der etwa 35 dort vorkommenden Orchideenarten auf Marmorböden, darunter die Ariadne-Ragwurz und die endemische Theseus-Ragwurz. Neben Orchideen sind auch andere Blütenpflanzen mit vielen, z.T. prächtigen Arten auf der Insel vertreten. Auch kulturell bietet Naxos eine Vielzahl an Sehenswürdigkeiten: Kykladenidole und Kouros-Monumentalplastiken, das Große Tempeltor und die historische Altstadt von Naxos, antike und venezianische Pirgi (Türme) und mehr als 40, z. T. uralte, byzantinische Kirchen.

Am Flachsee in der Nähe des Flughafens lassen sich u. a. Flamingo, Sichler, Seidenreier, Löffelente und Rohrweihe beobachten, in den Zwergstrauchgesellschaften Samtkopfgasmücke, Schwarzkehlchen, Grauertolan und Trauermeise, in den Gärten Halsbandschnäpper und Nachtigall, in den Felsgebieten Blaumerle, Schlangenanadler, Gänsegeier und Kollkrabe.

# Nord-Zypern

## Paradies für Orchideenfreunde

### Funde der Zypern-Exkursion 1998:

Anacamptis pyramidalis/Pyramidenorchis  
 Limodorum abortivum/Violetter Dingel  
 Neotinea maculata/Gefleckte Waldwurz  
 Ophrys bornmuelleri/Bornmüllers Ragwurz  
 Ophrys elegans/Zierliche Ragwurz  
 Ophrys fusca/Braune Ragwurz  
 Ophrys iricolor/Regenbogen-Ragwurz  
 Ophrys israelitica/Israelische Ragwurz  
 Ophrys kotschyii/Kotschys-Ragwurz  
 Ophrys levantina/Levante-Ragwurz  
 Ophrys mammosa/Busen-Ragwurz  
 Ophrys rhodia = O. umbilicata rhodia/Nabel-Ragwurz  
 Ophrys sicula = O. lutea galilaea/Gelbe Ragwurz  
 Orchis anatolica/Anatolisches Knabenkraut  
 Orchis coriophora/Wanzen-Knabenkraut  
 Orchis italica/Italienisches Knabenkraut  
 Orchis syriaca = O. morio syriaca/Syr. Knabenkraut  
 Serapias orientalis/Orientalischer Zungenständel  
 Serapias vomeracea/ Pflugschar-Zungenständel

Nordzypern ist bevorzugtes Reiseziel für Orchideenliebhaber. Nach der Teilung des Inselstaates wurden weite Flächen im nördlichen Landesteil jahrzehntelang nicht mehr als Garten- oder Ackerland genutzt. So konnten sich viele Wildpflanzen beinahe ungehindert vermehren, darunter auch seltene und interessante Orchideenarten und endemische Kostbarkeiten.

Während der Blütezeit im Frühjahr bietet sich dem Wanderer ein unvergleichlich farbenprächtiges Bild. Unsere Reise führt uns zu griechischen Tempeln und römischen



*Ophrys ferrum-equinum*

### Programm:

1. Tag: Anreise, Flug Frankfurt – Athen (1 Ü) / 2. Tag: Flug Athen – Naxos / Chóra, unserem Standort (8 Ü) / 3. Tag: Zwischen Chóra und Chalkí / 4. Tag: Bergland bei Liónas / 5. Tag: Kouros von Apóllonas, Mési / 6. Tag: Zur freien Verfügung / 7. Tag: Moní, Zeus-Berg / 8. Tag: Agiassós, Panagía Drossianí, Kouros von Flerió / 9. Tag: Ágios Mámas, Potamiés-Dörfer / 10. Tag: Stadt Naxos, Rückflug.



*Dactylorhiza romana*

Theatern, zu byzantinischen Klöstern, einer gotischen Abtei, zu türkischen Moscheen, Kreuzritterburgen und einer venezianischen Festung. In idealer Weise lassen sich auf Zypern Naturerlebnis und Kulturbegegnung miteinander verbinden.

### Programm:

1. Tag: Anreise, Flug nach Ercan, Transfer nach Kyrinia (Girne) (9 Ü) / 2. Tag: Beşparmak-Gebirge / 3. Tag: Bufavento, Bellapais, Ozanköy / 4. Tag: Alevkaya / 5. Tag: Salamis, Magosa / 6. Tag: Geçitköy-Stausee, Sadrazamköy / 7. Tag: St. Hilarion, Kyrinia / 8. Tag: Kantara / 9. Tag: Esentepe, Kloster Antiphonitis / 10. Tag: Rückflug.

# Naxos Reise

Botanisieren  
und Kulturwandern

Code: bota-gr-002-07-12



### Termine:

15.03.-24.03.08 / 04.04.-13.04.09

### Reisepreis:

DZ 1.350 € / EZ 1.520 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- alle Fahrten und Transfers
- 1 Ü in Athen inkl. Frühstück
- 8 Ü in Chóra im DZ/EZ mit DU/WC inkl. Halbpension
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Privat-Tour zum Wunschtermin  
1-7 Personen ab 1.570 €

# Nord-Zypern Reise

Paradies  
für Orchideenfreunde

Code: bota-cy-tr-001-07-12



### Termine:

15.03.-24.03.08 / 04.04.-13.04.09

### Reisepreis:

DZ 1.290 € / EZ 1.490 €

Reiseleitung: Marina Çetinaslan

Teilnehmerzahl: 8-15 Personen

### Im Reisepreis enthalte:

- Flüge (siehe Allgemeine Hinweise)
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- alle Fahrten und Transfers
- 9 Ü im DZ/EZ mit DU / WC
- Halbpension
- Reiseleitung
- Eintrittsgelder aller aufgeführten Museen
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Privat-Tour zum Wunschtermin  
1-7 Personen ab 1.470 €



*Ophrys holoserica*

**Termine:**  
20.05.-29.05.08 / 20.05.-29.05.09

**Reisepreis:**  
DZ 1.390 € / EZ 1.640 €

**Reiseleitung:** Dr. Bernd Röttger  
**Teilnehmerzahl:** 8-16 Personen

**Im Reisepreis enthalten:**

- Flüge ab München
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- alle Fahrten und Transfers
- 9 Übernachtungen im DZ/EZ mit DU/WC
- Halbpension
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

**Rail&Fly:** 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

**Privat-Tour** zum Wunschtermin  
**1-7 Personen** ab 1.570 €



**Termine:**  
28.06.-04.07.08 / 27.06.-03.07.09

**Reisepreis:**  
DZ 690 € / EZ 790 €

**Teilnehmerzahl:** 8-12 Personen

**Im Reisepreis enthalten:**

- 6 Übernachtungen im DZ/EZ mit DU/WC inkl. Frühstück
- alle Transfers
- Reiseleitung
- Eintrittsgelder
- Reisepreissicherungsschein

**Privat-Tour** zum Wunschtermin  
**1-7 Personen** ab 710 €

## Italien

### Orchideen in den Abruzzen

Abruzzen - wildes, schönes Bergland mit dem höchsten Gebirgsmassiv des Apennin, dem Gran Sasso. Im späten Frühjahr locken steile Bergwiesen, Buchenwaldböschungen und felsige Trockenhänge mit leuchtender Blütenpracht.

Ein Drittel der Abruzzen steht unter Naturschutz, dazu gehören Italiens ältester Nationalpark, der Abruzzen-Park, und die Gebirgshänge um das Maiella-Massiv. Über 60 verschiedene, z. T. sehr seltene Orchideenarten konnten in den letzten drei Jahren durch unseren Reiseleiter Dr. Bernd Röttger bestimmt werden. Außerdem entdeckten wir botanische Kostbarkeiten wie den Frauenspiegel oder den zungenblättrigen Steinbrech.

#### Programm

1. Tag: Anreise, Flug nach Rom, Fahrt mit dem Bus nach Roccaraso im Zentrum der Abruzzen (9 Ü) / 2.-9. Tag: Botanische Exkursionen. Wetter und Entwicklungsstand der Vegetation bestimmen die Reihenfolge der Ziele. Die Zuordnung der Arten zu Tagestouren beruht auf den Funden der Abruzzen-Reisen 2000/2001:

- Monte Zurrone, SS 17 bis Vandra, Miranda (*Ophrys apifera*, Hybride *Ophrys lacaitae* x *O. holoserica*)
- Im Gebiet des Monte Maio (*Orchis fragrans*, Hybride *Ophrys bertolonii* x *Ophrys promontorii*)
- Monti della Laga, Gran Sasso



*Ophrys apifera*

(*Dactylorhiza sambucina*) • Montenero, Monti della Meta, Pass bei Alfedena (Tausende *Orchis laxiflora*, *Corallorhiza trifida*) • Lago di Scanno, Monte Godi-Pass (über 100 vollblühende *Orchis spitzelii*, Massen von *Orchis pallens*) • Maiella-Nationalpark bei Palena (Massenbestände von *Dactylorhiza incarnata* und *Dactylorhiza maculata*) • Abruzzen-Nationalpark, Zoologischer Garten, Barrea (*Corallorhiza trifida*, *Cypripedium calceolus*) • Entlang des Maiella-Massivs (*Ophrys holoserica* subsp. *gracilis*) / 10. Tag: Abreise, Transfer zum Flughafen Rom, Rückflug nach Deutschland.

## Österreich

### Alpenblüte im Kleinen Walsertal



*Platanthera bifolia*

Das Kleine Walsertal, umgeben von einem imposanten Bergkranz, gehört zu Österreich, kann aber nur von Deutschland aus erreicht werden. Es ist eines der schönsten Hochgebirgstäler. Majestätisch präsentiert sich dem Besucher der

2536 m hohe Widderstein, an dessen Fuß der idyllische Ort Mittelberg liegt. Auf den Almwiesen duftet frisches Heu.

Die Hochalmen, die Berg- und die Schluchtwälder sind durch ein dichtes Netz von Wanderwegen und Seilbahnen so gut erschlossen, dass wir die interessanten Pflanzenarten leicht erreichen und unter kundiger Führung sicher bestimmen können. Der Ablauf und die Reihenfolge der folgenden 7 Tagestouren werden mit den Teilnehmern abgestimmt.

#### Programm:

- Riezlern, Kanzelwaldgipfel, Zweren Alp
- Kräutergarten am Hörnlepass, Straußberger Moor
- Walserschanz und Breitachklamm
- Seilbahn / Wanderung Wolmendinger Horn
- Breitach-Schluchtwald, Steinernes Meer
- Bärunt-Tal und Gemstalsalp
- Schwarzwassertal, Gasthof Bergadler



*Epipactis palustris*

# Lésbos

## Orchideen, Frühjahrs-Flora

Im niederschlagsarmen Westen und Norden der Insel herrschen Zwergstrauchheiden vor, im Südosten Wälder aus Aleppokiefer, Pinie und Edelkastanie. Hier trifft man auf alkalische Kalkverwitterungsböden und Boden auf Schiefer (saures Substrat). Norden und Westen der Insel bestehen aus saurem Gestein und weisen daher weniger Orchideenarten auf. Auf Lésbos gibt es jedoch aufgrund der standörtlichen und klimatischen Unterschiede eine sehr reichhaltige Flora. Von den bisher nachgewiesenen ca. 60 Orchideenarten können etwa 30-35 Arten im März/April gefunden werden, allerdings nicht alle in Blüte.

### Programm:

1.Tag: Anreise, Flug ab Frankfurt nach Mytilíni (11 Ü) / 2.Tag: Amalí-Halbinsel südlich von Mytilíni, Loutrá / 3. Tag: Mória, Römisches Aquädukt, Lámbou Milí / 4.Tag: Wanderung von Agiásson auf alten Wegen im Kiefern- und Kastanienwald, Pigí Karinis / 5.Tag: Golf von Kalloní, Tempelruine von Messa, Pétra, historische Altstadt von Mólivos / 6. Tag: Mélinna, Paleochóri, Megalochóri, südlicher Olymp / 7.Tag: Kalloní, Kloster Moní Limónos, Versteinerter Wald (*Ophrys lesbis*) / 8. Tag: Kastro Mytilíni, Mandamádos, Pigí / 9. Tag: Neochóri-Ambelikó / 10. Tag: Polichnitós, Salinen / 11.Tag: Zur freien Verfügung / 12.Tag: Abreise, Transfer zum Flughafen, Rückflug.



*Ophrys lesbis*

© K. Kreutz

### Interessante Pflanzenarten:

Kronen-Anemone, Schrecklicher Spargel, kleinfruchtiger Affodill, Judasbaum, Kretische Zistrose, Spritzgurke, Mittagsiris, Bartiris, Schopfige Traubenhyazinthe, Terpentinpistazie, Kermes- und Wallonen-Eiche, Griechischer Salbei, Roter Bocksbart und Immergrüner Schneeball.

Neben der endemischen *Ophrys lesbis* sind folgende Arten interessant:

*Ophrys iricolor*, *O. ferrum-equinum*, *O. fusca*, *O. sicula*, *O. speculum*, *O. tenthredinifera*, *O. brevis*, *O. bucephala*, *O. minuta*, *Limnium abortivum*, *Neotinea maculata*.

Orchisarten (Knabenkräuter):

*O. collina*, *O. italica*, *O. morio*, *O. papilionacea*, *O. provincialis*, *O. palustris* und *Serapis laxiflora*. *Comperia compariana* und *Himantoglossum caprinum* sind eventuell als austreibende Jungpflanzen zu finden, jedoch nicht in Blüte.

# Südafrika

## Orchideen in den Drakensbergen



*Eulophia streptopetala*

© U. Ade

Die Drakensberge südlich und östlich von Johannesburg gehören zu den orchideenreichsten Gebieten Südafrikas. Biotoptypen und Artenzusammensetzung unterscheiden sich deutlich vom Fynbos des Kaplandes. Neben den Orchideen des Graslandes werden wir auch spezielle Arten in den kleinen indigenen Wäldern finden.

Im Wetland Park bei St. Lucia lebt eine große Anzahl Flusspferde und Krokodile. In den Binnendünenwäldern sind einige Baumorchideen zu finden.

Desweiteren besuchen wir den Hluhluwe-Umfolozi-Park, der für seinen weltweit größten Bestand an Breitmaulnashörnern (über 3000) bekannt ist.

### Programm:

1. Tag: Flug Frankfurt – Johannesburg / 2. Tag: Ankunft in Johannesburg, Fahrt in die nördlichen Drakensberge / 3.-4. Tag: Sentinel, Amphitheater, Mt. aux Sources (3.280 m) / 5.-7. Tag: Royal Natal National Park / 8.-10. Tag: Giant' Castle National Park / 11. Tag: Himeville (optional: Thabana Ntlenyana in Lesotho) / 12. Tag: Sani Pass / 13. Tag: Zululand / 14. Tag: Hluhluwe-Umfolozi Nationalpark / 15. Tag: St. Lucia Wetland Nationalpark, Baumorchideen am Indischen Ozean / 16. Tag: Swasiland / 17. Tag: Nelspruit / 18. Tag: Krüger Nationalpark / 19. Tag: Krüger Nationalpark, Bergwelt von Mpumalanga / 20.-22. Tag: Panoramaroute, Long Tom Pass / 23. Tag: Rückflug Johannesburg – Frankfurt / 24. Tag: Ankunft in Frankfurt.

*Leucospermum*



© U. Ade

# Lésbos Reise

## Orchideen, Frühjahrs-Flora

Code: bota-gr-001-07-12



### Termine:

12.04.-23.04.08 / 04.04.-15.04.09

### Reisepreis:

DZ 1.590 € / EZ 1.780 €

Reiseleitung: Gudrun Biewald

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- alle Fahrten und Transfers
- 11 Übernachtungen im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension
- Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

Privat-Tour zum Wunschtermin 1-7 Personen ab 1.780 €

Diese Reise ist mit der Ornithologischen Reise

**COMBI** TOUR  
Die Reise zu zweit

Lésbos kombinierbar: (S. 119)

# Südafrika Reise

## Orchideen in den Drakensbergen

Code: bota-at-001-07-12



### Termine:

12.01.-04.02.08 / 11.01.-03.02.09

### Reisepreis:

DZ 4.890 € / EZ 5.090 €

Reiseleitung: Ulrich Ade

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

### Im Reisepreis enthalten:

- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- alle Fahrten und Transfers während der Reise
- 21 Ü im DZ/EZ mit DU/WC bzw. in Champ Chalets (Gästehäuser)
- Halbpension • Reiseleitung
- Eintrittspreise • Reisepreissicherungsschein

Rail&Fly: 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

### Hinweise:

- Reisepass erforderlich
- Eintrittsgelder nicht im Reisepreis inbegriffen.

Privat-Tour zum Wunschtermin 1-7 Personen ab 5.180 €

## Südwest-China

Artenreiche  
Azaleenwälder

Code: bota-cn-001-07-12



**Termine:**  
26.04.-11.05.08 / 25.04.-10.05.09

**Reisepreis:**  
DZ 2.790 € / EZ 2.990 €

**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen

**Im Reisepreis enthalten:**

- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- alle Fahrten und Transfers
- 14 Ü im DZ/EZ mit DU/WC
- 1 Ü im Champ
- Halbpension
- Reiseleitung
- Visum & Beschaffung (60 €)
- Reisepreissicherungsschein

**Rail&Fly:** 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

**Privat-Tour** zum Wunschtermin  
**1-7 Personen** ab 2.980 €

## Bhutan

Botanische  
Exkursion im Himalaya

Code: bota-bt-001-07-12



**Termine:**  
23.04.-07.05.08 / 22.04.-06.05.09

**Reisepreis:**  
DZ 3.990 € / EZ 4.290 €

**Teilnehmerzahl:** 8-12 Personen

**Im Reisepreis enthalten:**

- Flüge ab Frankfurt
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge
- Alle Fahrten und Transfers
- 14 Ü im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension
- englischsprachige Reiseleitung
- Visagebühren und Visabeschaffung
- Tourismusgebühren
- Eintrittsgebühren
- Reisepreissicherungsschein

**Rail&Fly:** 68 € (2. Kl.) / 136 € (1. Kl.)

**Privat-Tour** zum Wunschtermin  
**1-7 Personen** ab 4.290 €

## Südwest-China

Artenreiche Azaleenwälder, Chinesische Kultur



Peking, Kaiserpalast

Der berühmte Azaleenurwald bei Huangping mit seinen 23 Azaleenarten, die bis zu 7 m in die Höhe wachsen, erstreckt sich in der Provinz Guizhou über eine Fläche von 130 km<sup>2</sup>. Von Anfang März bis April herrscht hier die Hauptblütezeit. Am 5128 m hohen Gaolingong-Berg trifft man auf 6 Klimazonen mit

bis zu 2138 Pflanzenarten. In den Regenwäldern des Xi-shuangbanna-Naturschutzgebiets wurden 4152 Pflanzenarten nachgewiesen, davon Hunderte endemische.

Neben den botanischen Exkursionen in den Naturschutzgebieten steht auch ein Besuch der Chinesischen Mauer, der Ming-Gräber, des Sommerpalastes, des Himmelstempels und des Botanischen Gartens in Beijing sowie des Yu-Garten in Shanghai auf dem Programm.

## Bhutan

Botanische Exkursion im Himalaya



*Gastrochilus calceolaris*

Unsere Reise führt uns an einige der bedeutendsten botanischen Standorte des bhutanischen Himalaya, Ursprung zahlreicher im Gartenbau verwendeter Zierpflanzen. Die Berichte von Frank Ludlow und George Sheriff, zwei berühmte britische Reisende im Himalaya, über den Pflanzenreichtum der ausgedehnten Bergwelt Bhutans und ihre Sammlungen gehören heute zu den wichtigsten Informationsquellen bhutanischer Botanik- und Naturstudien. Zu Beginn des 19. und 20. Jh. begaben sich zahlreiche professionelle „Pflanzenjäger“ auf die Suche nach neuen Zierpflanzen für europäische und amerikanische Gärten. Die Entdeckungen von William Griffith (1838), Roland Copper (1914 – 1915) und anderer sind legendär, und viele ihrer Sammlungen fanden

### Programm:

1.Tag: Flug nach Shanghai / 2.Tag: Shanghai / 3.Tag: Guiyang, Dianxi / 4.Tag: Huangping, Guiyang, Nachtzug nach Kunming / 5.Tag: Kunming, Baoshan / 6.Tag: Schlucht des Nu-Flusses, Baihualing / 7.Tag: Zhaigongfang, Gaoligong-Berg / 8.Tag: Jiang Qian, Tengchong / 9.Tag: Tengchong / 10.Tag: Baoshan, Jinghong / 11.Tag: Lanchang-Fluss, Ganlanba, Menglun / 12.Tag: Urwald von Mengla / 13.Tag: Urwaldpark, Elefanten-Tal, Kunming / 14.-15.Tag: Beijing / 16.Tag: Abreise, Rückflug nach Deutschland.



Chinesische Mauer

ihren Weg in europäische Gärten. Trotz allem gelten auch heute noch weite Teile Bhutans als unerforscht. Bisher wurden ca. 4500 Blütenpflanzenarten dokumentiert.

### Programm:

1. Tag: Flug von Frankfurt nach Paro / 2. Tag: Ankunft in Paro, Transfer zum Hotel / 3. Tag: Paro, Thimphu / 4. Tag: Thimphu, Jigme Dorji Wangchuck Park / 5. Tag: Dochula Pass, Punakha / 6. Tag: Tashithang / 7. Tag: Wangdiphodrang Tal, Phibjikha / 8. Tag: Trongsa Tal / 9. Tag: Bumthang Tal / 10. Tag: Thriumshing La Nationalpark / 11. Tag: Wangdue / 12. Tag: Thimphu / 13. Tag: Ha Tal / 14. Tag: Chele-la Pass / 15. Tag: Rückflug nach Frankfurt.



*Aristolochia griffithii*

# Der Natur auf der Spur

## Ökologische Rad- und Wanderreisen



Wildkatze

<b>Frühling in Nordost-Griechenland</b> Zwischen Nestos und Rhodopen	152
<b>Südost-Polen</b> Bergwälder der Ostkarpaten: Wisent, Bär, Wolf, Luchs	154
<b>Nordost-Polen</b> Białowieża-Urwald & Sümpfe von Biebrza	154
<b>Nordost-Polen</b> Białowieża im Winter: Spuren & Fährten im Schnee	155
<b>Nord-Polen</b> Seen, Wälder und Moore in Posen Von Auerhuhn, Elch und Fischadler	155
<b>Niederösterreich</b> Frühling im Bärenrevier: Alpenwildnis Dürrenstein	156
<b>Deutschland</b> Wölfe in der Lausitz	156
<b>Süd-Slowenien</b> Naturparadies Kocevsko, Gottscheer Land	157
<b>Nordwest-Slowenien <i>neu!</i></b> Julische Alpen, Triglav-Nationalpark	157
<b>Ost-Slowakei</b> Ostkarpaten, Poloniny-Nationalpark: Von Luchs und Habichtskauz	158
<b>Kroatien <i>neu!</i></b> Save-Auen, Naturpark Lonjsko Polje: See- und Schreiadler, Löffler, Schwarzstorch	158
<b>Süd-Ungarn</b> Frühling im Donau-Drau-Nationalpark Auwaldhirsche, Wildkatze, Fischotter	159
<b>Rumänien</b> Mit dem Wildbiologen auf Pirsch: Wölfe, Bären und Luchse in Transsylvanien	159

**Lebensräume verstehen**, Natur erleben mit allen Sinnen: Nationalparke in Deutschland, in Osteuropa sowie in Griechenland sind die Ziele dieser Rad- und Wanderreisen. Die Gebiete, die wir bereisen, werden ganzheitlich betrachtet und auf ihre ökologischen, ethnologischen und wirtschaftlichen Zusammenhänge hin untersucht.

Auf diesen **umwelt- und sozialverträglichen Fahrten** reisen wir in kleinen Gruppen, in der Regel mit öffentlichen Verkehrsmitteln, und bewegen uns zu Fuß, mit dem Fahrrad oder auch mit dem Boot fort. Wir wohnen in Privatpensionen oder in Ferienwohnungen, oftmals in abgelegenen Orten, und können in Kontakt mit der einheimischen Bevölkerung kommen.



### „Patenschaft Braunbär“

Mit der Teilnahme an einer unserer ökologischen Rad- und Wanderreisen leisten Sie einen kleinen Beitrag zur Artenschutzarbeit von EURONATUR im Rahmen einer Bären-Patenschaft von DR. KOCH Reisen. So helfen Sie mit, Lebensräume und Nahrungsgrundlagen gefährdeter Bärenpopulationen zu sichern und zu verbessern. Sie ermöglichen Ranger-Einsätze für Schutzgebietskontrollen oder den Kampf gegen Wilderer ...



Drachenwurz

© G. Reinhard

**Die Exkursionsprogramme** ... der auf den folgenden Seiten **nicht** in voller Länge aufgeführten Reisen können Sie direkt bei uns **anfordern** oder auf unserer **Internet-Seite** anschauen:

[www.dr-koch-reisen.de/oekotourismus-natururlaub](http://www.dr-koch-reisen.de/oekotourismus-natururlaub)



Der kaum bekannte Nordosten Griechenlands, die Heimat des Orpheus, überrascht den Besucher mit der größten biologischen Vielfalt Europas. Fast zwei Drittel aller Pflanzen- und Tierarten unseres Kontinents kann man in dieser Region entdecken.

Sie präsentiert sich mal typisch mediterran, mal fühlt man sich an einen Steppensee in der Puszta versetzt, mal glaubt man durch den Nordschwarzwald zu wandern, mal wird man an Südkandinavien erinnert.

Die Rhodopen, ein Mittelgebirge, dessen behäbige Berg Rücken und einsamen Hochflächen an manchen Stellen terrassenförmig in schluchtartige Täler mit tosenden Wasserfällen abstürzen, an anderer Stelle eher sanft in einen Gebirgskessel übergehen oder eine Ebene umfassen, prägen die Landschaft am Nordrand der Ägäis. Der griechische Teil ist heute fast menschenleer.

Im Strimon-Tal, Nestos-Delta und der thrakischen Ebene breiten sich Feuchtgebiete unterschiedlichen Charakters aus. Da gibt es Lagunen mit Brackwasser, Strandseen mit vegetationsarmen Ufern, flache Seen mit breiten Röhrichtgürteln und amphibische Lebensräume.



Frisch geschlüpftes Großes Nachtpfauenauge

## Frühling in Nordost-Griechenland Zwischen Nestos und Rhodopen

### Kerkini-See-Gebiet: Im Reich von Wasserbüffel, Pelikan, Löffler, Reiher und Sumpfschildkröte

Im Frühjahr dringt ein vielstimmiges Vogel- und Froschkonzert an das Ohr des Besuchers. Es wird u.a. intoniert von Nachtigall, Drosselrohr- und Seidensänger, Weißbartgrasmücke, Blass-Spötter, Kappenammer, Wiedehopf, See- und Laubfrosch. Auf überfluteten Wiesen stochern Braune Sichter und verschiedene Watvögel im Untergrund. Am Fuß des von Eichen- und Buchenwäldern bedeckten Beles-Gebirges (bis 2000 m) säumen bunte Frühlingsblumen den von Kermeseiche und Christudorn dominierten Buschwald.

### Greifvogelschutzgebiet von Dadia Im Reich von Adler, Geier und Falke

Die teils sanfte, teils schroffe Berglandschaft (bis 650 m hoch) des Greifvogelschutzgebiets bedeckt ein Mosaik aus Busch-, Weide- und Ackerland, Eichen- und Kiefernwäldern mit Baumheide, Blumenesche, Hopfen- und Orientalischer Hainbuch als Beimischung. Das Gebiet ist reich an Insekten, Reptilien und Amphibien, was neben den Greifvögeln auch Schwarzstorch, verschiedenen Würgerarten und Bienenfressern zugute kommt.

Blick vom Ostufer des Kerkini-Sees



Schmutzgeier

### Zentral-Rhodopen, Nestos-Tal: Im Reich von Bär, Wolf und Felsenschwalbe

Die Zentral-Rhodopen prägen klotzige Bergmassive (bis 2000 m hoch) mit kuppigen Hochflächen. Unter dem viel-schichtigen Blätterdach der weitläufigen Laub- und Nadelmischwälder lässt es sich trefflich wandern. Die Vielfalt der Eichen-, Ahorn-, Eschen-, Ulmen-, Buchen- und Kiefernarten sorgt zusammen mit Fichte und Tanne für ein abwechslungsreiches Waldbild. Die bunte Blütenpracht der Bergwiesen, Lichtungen und Waldränder erfreut das Auge.

Ins Kalkgestein des Lekani-Gebirges hat der Nestos ein stark mäandrierendes Schluchttal gefräst. An den steilen Hängen wachsen Kermeseichen, Steinlinden, wilde Oliven-, Erdbeer-, Judas-, Feigen- und Zürgelbäume. Das Flussufer säumen Schwarz- und Silberpappeln, Silberweiden, Schwarzerlen und Platanen. Es gibt viele Orchideen, Lilien- und Nelkengewächse zu entdecken. Das Siedlungsgebiet der Muslime charakterisieren verschachtelte Terrassenfelder, schütterere Bestände stark beschnittener Eichen, große Ziegenherden und schlanke Minarette.

# NO-Griechenland

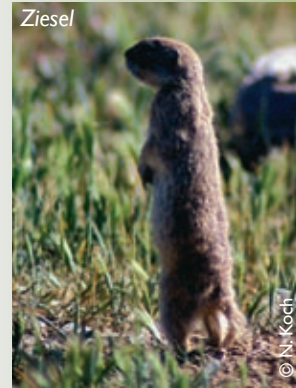
Zwischen Nestos  
und Rhodopen

Code: natu-gr-001-07-12



Blick auf Mäander des Nestos

© H. Walletschek



Ziesel

© Ni. Koch

## 1. Tag: Anreise

Eintreffen im Exkursionsgebiet Kerikini-See.  
Quartierort: Vironia (4 Ü)

## 2.-4. Tag: Exkursionsgebiet Kerikini-See

- Ganztägige Wanderung zum Nordostufer des Kerikini-Sees: entlang der röhrichtumstandenen Feuchtgebiete am Strimon zum Auwald im Mündungsdelta und am Nordostufer des Sees, von dort durch reich gegliederte Kulturlandschaft am Fuß des Beles-Gebirges zurück nach Vironia.
- Ganztägige Exkursion zur Nordwestecke des Sees: per Bahn nach Livadia (16 km) - Abholung zum Besuch des Museum für Feuchtgebiete in Kerkini, danach Bootsfahrt zu den Rastplätzen der Pelikane und Brutkolonien der Reiher, Löffler und Kormorane, anschließend Wanderung auf einem Damm entlang dem Nordwestufer des Kerikini-Sees vorbei an Auwaldresten und Seerosenfeldern - per Bahn zurück nach Vironia.
- Per Bahn und Bus oder Taxi nach Dadia nahe der türkischen Grenze. Quartierort: Dadia (2 Ü)



Blick auf Dadia

© H. Walletschek

## 5.-6. Tag: Vogelschutzgebiet Dadia

- Ganztägige Wanderung im Greifvogelschutzgebiet: durch lichten Kiefernwald zur Greifvogelbeobachtungsstation, von dort zum Gipfel des Gibrena (450 m) mit herrlichem Blick über das Greifvogelschutzgebiet und durch Bergwiesen, Kiefern- und Eichenwälder mit Blick in ein Schluchttal zurück nach Dadia // Strecke ca. 16 km, Höhenunterschied ca. 350 m.
- Per Bus und Bahn nach Stavroupolis.  
Quartierort: Stavroupolis (8 Ü)

## 7.-14. Tag: Zentral-Rhodopen, Nestos-Tal

- Halbtägige Wanderung durch die Kulturlandschaft in der Umgebung von Stavroupolis: über von Buschwald eingerahmte, terrassierte Wiesen mit Orchideen in ein Trockental mit Bienenfresserkolonie, von dort durch die Nestosau zurück // Strecke ca. 9 km
- Ganztägige Wanderung in den Südteil der Nestos-Schlucht: per Pickup nach Livera (10 km) - von der Gemarkung des verlassenen Bergdorfes (550 m) durch Buschwald hinunter in die Schlucht mit Felsenvegetation und Auwald zum Südausgang // Strecke ca. 17 km, Höhenunterschied: ca. 450 m ab- und 100 m aufwärts
- Ganztägige Wanderung durch die Terrassenlandschaft im Siedlungsgebiet der Muslime: per Linienbus nach Likodromio (14 km) - durch Balkaneichenwald vorbei an mächtigen Ess-Kastanien, Schneitelbäumen und Tabakterrassen zu einem Auslug über das Land der Pomaken (muslimische Minderheit) – zurück auf einem alten Mulpfad, der durch aufgelassenes Kulturland mit dem seltenen Speierling und durch zunehmend verwildernden Eichenwald führt // Strecke ca. 15 km, Höhenunterschied ca. 400 m
- Ganztägige Wanderung zum Wasserfall bei Livaditis: per Kleinbus nach Livaditis (ca. 25 km) – über die Hochebene (ca. 1250 m) mit aufgelassener Kulturlandschaft zum Aussichtspunkt mit herrlichem Blick auf Nestos-Tal und Zentral-Rhodopen, von dort durch zwei üppig bewaldete Schluchttäler und vorbei am großen Wasserfall (31 m hoch) zurück nach Livaditis // Strecke ca. 16 km, Höhenunterschied ca. 450 m
- Ganztägige Wanderung zum Urwaldreservat am Kula: per Kleinbus nach Erimanhou (ca. 35 km) - durch herrliche Laub- und Nadelmischwälder zum Urwald im Quellgebiet des Arkoudorema, über eine Bergschulter mit Bergwiesen und pittoresken Felsen zurück nach Erimanhou // Strecke ca. 21 km, Höhenunterschied ca. 300 m

- Mit dem Linienbus Besuch der Altstadt von Xanthi.
- Mit dem Linienbus Besuch der Ausgrabungen von Philippi.

Per Linienbus nach Drama, von dort per Linienbus nach Philippi und zurück, per Bahn nach Vironia

## 15. Tag: Heimreise

**Termine:**  
26.04.-10.05.08



**Reisepreis:**  
DZ 970 € / EZ 1.060 €

**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen

**Reiseleitung:**  
Hartwig Walletschek

### Im Reisepreis enthalten:

- Transporte während der Reise
- Fachkundige Reiseleitung
- DZ/EZ in Ferienhäusern und in einer Pension
- Frühstück
- Eintrittsgebühren
- Reisepreissicherungsschein

### Hinweise:

Eigene Anreise

### Anreise:

Bahngruppenreise bzw. Flüge nach Thessaloniki werden von DR. KOCH REISEN zu günstigen Tarifen vermittelt.

**Bei nur 7 Teilnehmern**  
und weniger: ab 1.160 €



Rhodopenlilie

© H. Walletschek

## Südost-Polen

Code: natu-pl-002-07-12



### Termin:

03.07.-11.07.08

### Reisepreis:

DZ 650 € / EZ 740 €

**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen

### Reiseleitung:

Hartwig Walletschek

### Im Reisepreis enthalten:

- Transporte während der Reise
- DZ/EZ in Appartements
- Frühstück
- Fachkundige Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Reisepreissicherungsschein

**Hinweise:** Eigene Anreise

### Anreise:

Bahnreise bzw. Flüge werden von DR. KOCH REISEN zu günstigen Tarifen vermittelt.

**Bei nur 7 Teilnehmern**

und weniger: ab 740 €

## Bergwälder der Ostkarpaten, Bieszczady-Nationalpark Wisent, Bär, Wolf & Luchs

Im oberen Santal kann man beobachten, wie die Natur einen Lebensraum gestaltet, den ihr der Mensch wieder überlassen hat. Ehemalige Dorfgemarkungen entwickeln sich zu idyllischen Parklandschaften, geschädigte Moore regenerieren sich wieder. Von den Kamm-lagen (bis 1346 m), die ein wogendes Grasmeer überzieht, bieten sich atemberaubende Rundblicke über die herrlichen Bergwälder



der Ostkarpaten. Mit etwas Glück kann man Hirsch, Schreiadler, Schwarzstorch, Haselhuhn oder Raubwürger beobachten. Nur selten bekommt man die großen Beutegreifer oder Wisente zu Gesicht.

### Programm

- Ganztägige Wanderung zur parkartigen Landschaft im San-Tal
- Ganztägige Wanderung zum Urwaldreservat Hulskie
- Ganztägige Wanderung auf den Bukowe Berdo (1313 m)
- Ganztägige Wanderung durchs Jamniczka-Tal zum Widelki (1016 m)
- Pirsch auf Wisente und andere Wildtiere
- Besuch einer orthodoxen Holzkirche
- Ein Ruhetag

## Nordost-Polen

Code: natu-pl-003-07-12



**Termin:** 28.05.-07.06.08

### Reisepreis p.P.:

DZ 790 € / EZ 890 €

**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen

### Reiseleitung:

Hartwig Walletschek

### Im Reisepreis enthalten:

- Transporte während der Reise
- Unterkunft mit Frühstück im Hotel im DZ/EZ mit DU/WC
- Fachkundige Reiseleitung
- Örtliche Führungen
- Fahrrad- / Kanumiete
- Eintrittsgebühren
- Reisepreissicherungsschein

**Hinweise:** Eigene Anreise

### Anreise:

Bahnreise bzw. Flüge werden von DR. KOCH REISEN zu günstigen Tarifen vermittelt.

**Bei nur 7 Teilnehmern**

und weniger: ab 850 €

## Białowieża-Urwald & Sümpfe von Biebrza

### Wo Nerz und Biber hausen

Der Urwald von Białowieża ist ein großartiges Naturmonument mit mächtigen Baumgestalten von Eichen, Linden, Ahorn, Eschen, Kiefern und Fichten. Zur artenreichen Tierwelt gehören u.a. auch Wolf, Luchs, Haselhuhn und Dreizehenspecht.

In der Biebrza-Niederung gliedern eiszeitliche Dünen die riesigen Moorflächen, die von Birken- und Erlenbruchwäldern gesäumt werden. Diese weitgehend naturbelassene Flusslandschaft bietet u.a. Wolf, Nerz, Biber, Kranich, Birkhuhn, Blaukehlchen und Karmingimpel eine Heimstatt.

### Programm

- Besuch des Naturkundemuseums und Wanderung in der Kernzone des Białowieża-Nationalparks
- Morgenpirsch per Rad
- Paddelboot-Tour auf der Biebrza
- Ganztägige Radwanderung in die Niederung der Jegrznia
- Ganztägige Rad-Fuß-Wanderung ins Zentrum der Dünenlandschaft
- Ganztägige Rad-Fuß-Wanderung ins Zentrum des Roten Moores
- Ganztägige Radwanderung in den Ostteil des Roten Moores und zum Tajno-See



## Białowieża im Winter Spuren & Fährten im Schnee

Auch im Winter bietet der Białowieża Nationalpark wunderschöne und erlebnisreiche Momente. In dieser Jahreszeit kann man an Spuren und Fährten im Schnee mehr vom Leben im Wald erfahren als in anderen Monaten. Nur im Winter lassen sich Vogelgäste wie Seidenschwanz, Raufußbussard, Schnee- und Sperbereule beobachten.

Im letzten großen Urwaldgebiet Europas leben wieder Wisente in freier Wildbahn. Im Winter bilden sie gemischte Herden und sind leicht zu entdecken. Diesen imposanten Tieren zu begegnen ist ein beeindruckendes Erlebnis. Im Februar kann es hier sehr kalt werden, aber



Wisente, Białowieża Nationalpark

© P. Bielicki

Seidenschwänze, Wintergäste im Białowieża Nationalpark



© P. Bielicki

die tiefen Temperaturen werden von blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein begleitet. Frost und Schnee erzeugen eine besonders schöne Stimmung im Urwald. Auf einer Fahrt mit dem Pferdeschlitten lassen wir uns vom Winterwald verzaubern.

### Programm

- Treffen mit dem Reiseleiter in Warschau, Bustransfer, Einführungsvortrag
- Wanderung und Spurensuche im Wald
- Nachtwanderung mit Tierbeobachtungen
- Wanderung durch die Kernzone des Białowieża Nationalparks
- Auf den Spuren der Wisente
- Wanderung entlang des Lehrpfades, Beobachtung des Wildlebens
- Fahrt mit dem Pferdeschlitten, Lagerfeuer

## Seen, Wälder und Moore in Posen Von Auerhuhn, Elch und Fischadler

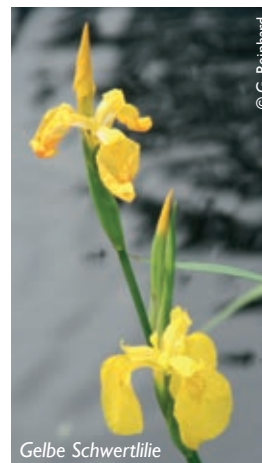
Etwa 100 km nördlich von Posen winden sich unverbaute Flüsse und Bäche durch eine abwechslungsreiche Moränenlandschaft, die ein vielgestaltiges Waldkleid trägt, in das verträumte Seen, dunkle Moore, blütenreiche Feuchtwiesen und abwechslungsreiches Bauernland eingebettet sind. Dieses kaum bekannte Naturparadies teilen sich Wisent, Elch, Hirsch, Mufflon, Fischotter, Biber, Seeadler und Kranich.

### Programm

- Ganztägige Radwanderung durch das Revier der Wisente zum Naturschutzge-

biet „Betyn-See“: abwechslungsreiche Wald- und Offenlandschaft

- Ganztägige Radwanderung im Revier der Wisente zu einem Waldreservat, einem Moorreservat und zum Wyknik-See
- Ganztägige Radwanderung zu einem Waldreservat, einem Moorreservat, dem Zdbiczno See, dem Tal der Zdbica und dem Busino Duze See
- Ganztägige Radwanderung zum Kopanik See, dem Tal der Pilawka, dem Kleinen Betyn See und den Feuchtwiesen bei Omulno
- Halbtägige Paddelbootsfahrt auf dem Großen Betyn See
- Besuch der Kreisstadt Walcz (ehemals Deutsch Krone) und Schifffahrt auf dem Radun See



Gelbe Schwertlilie

© G. Reinhard



Elchkuh

© H. Feigener

## Nordost-Polen

Code: natu-pl-001-07-12



**Termin:**

16.02.-23.02.08

**Reisepreis:**

DZ 790 € / EZ 890 €

**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen

**Reiseleitung:** Przemek Bielicki

**Im Reisepreis enthalten:**

- bei Bahnreise: Transfer vom Bahnhof Bialystok
- bei Flugreise: Transfer vom Flughafen Warschau
- Transporte während der Reise
- Unterkunft im DZ/ EZ mit DU/ WC
- Halbpension
- Fachkundige Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Fahrt mit dem Pferdeschlitten
- Reisepreissicherungsschein

**Hinweise:** Eigene Anreise

**Anreise:**

- Verlängerung über **Sylvester** möglich
- Bahnreise bzw. Flüge werden von DR. KOCH REISEN zu günstigen Tarifen vermittelt.

**Bei nur 7 Teilnehmern** und weniger: ab 850 €

## Nord-Polen

Code: natu-pl-004-07-12



**Termin:** 26.07.-02.08.08

**Reisepreis:**

DZ 650 € / EZ 720 €

**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen

**Reiseleitung:**

Hartwig Walletschek

**Im Reisepreis enthalten:**

- Transporte während der Reise
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/ WC
- Frühstück
- Fachkundige Reiseleitung
- Örtliche Führungen
- Fahrradmiete
- Bootsmiete
- Reisepreissicherungsschein

**Hinweise:** Eigene Anreise

**Anreise:**

Bahnreise bzw. Flüge werden von DR. KOCH REISEN zu günstigen Tarifen vermittelt.

**Bei nur 7 Teilnehmern** und weniger: ab 740 €

## Niederösterreich

Code: natu-at-001-07-12



Purpurzünsler

**Termin:** 22.06.-28.06.08

**Reisepreis:**

DZ 690 € / EZ 760 €

**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen

**Reiseleitung:**

Hartwig Walletschek

**Im Reisepreis enthalten:**

- Transporte während der Reise
- Unterkunft in DZ/EZ mit DU/WC
- Frühstück
- Fachkundige Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Reisepreissicherungsschein

**Hinweise:** Eigene Anreise

**Anreise:**

Bahnreise wird von DR. KOCH REISEN zu günstigen Tarifen vermittelt.

**Bei nur 7 Teilnehmern**

und weniger: ab 780 €

## Deutschland

Code: natu-de-002-07-12



**Termin:** 12.07.-19.07.08

**Reisepreis:**

DZ 650 € / EZ 730 €

**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen

**Reiseleitung:**

Hartwig Walletschek

**Im Reisepreis enthalten:**

- Transporte während der Reise
- Unterkunft im DZ/ EZ mit DU/WC
- Frühstück
- Fachkundige Reiseleitung
- Örtliche Führungen
- Eintrittsgebühren
- Fahrradmiere
- Reisepreissicherungsschein

**Hinweise:** Eigene Anreise

**Anreise:**

Bahnreise wird von DR. KOCH REISEN zu günstigen Tarifen vermittelt.

**Bei nur 7 Teilnehmern**

und weniger: ab 740 €

## Frühling im Bärenrevier Alpenwildnis Dürrenstein

In der großartigen Gebirgslandschaft rund um den 1848 m hohen Dürrenstein erwarten uns schluchtartige Täler, pittoreske Felsformationen, idyllische Seen, naturnahe Bergwälder mit Buche, Tanne, Fichte, Bergahorn und Bergulme, blumenreiche Almen und einzelne Hochmoore.

Im Zentrum liegt das einzige Wildnisgebiet der Ostalpen, das eines der ältesten und eindrucksvollsten Urwaldreservate Europas (seit 1875 unter Schutz) beherbergt. Heute leben hier wieder Bär und Luchs. Dazu gesellen sich u.a. Gämse, Hirsch, Steinadler,



Wildnisgebiet Dürrenstein, Rothwald

© K. Meissl

Alpenschneehuhn, Auer- und Birkwild, Apollofalter und Alpenbock. Am Fuß des Zürnerbergs breitet sich in reizvoller Kulturlandschaft eine mächtige Klosteranlage aus.

### Programm

- Ganztägige Wanderung im Westteil des Wildnisgebiets: Schluchttal Hundsau Graben - Brennleiten
- Ganztägige Wanderung im Steinbachtal, Glodau Graben und Ybbstal
- Ganztägige Exkursion in den Ostteil des Wildnisgebiets mit Urwaldreservat
- Ganztägige Wanderung zum Hochmoor Leckermoos
- Ganztägige Wanderung vom Lunzer See zum Obersee und durch den Lechner Graben ins Ybbs-Tal



Alpine Gebirgsschrecke

© H. Jenn

## Wölfe in der Lausitz Biber, Fischotter und Seeadler in Sachsen

Die beiden ersten Wolfsrudel in Deutschland haben die Lausitz nicht zufällig zu ihrer Heimat gewählt. Menschenleere Tagebaufolgelandschaften bieten ebenso wie aufgelassene und aktive Truppenübungsplätze die Möglichkeit zur Entfaltung ungestör-

ter Wildnis mit artenreicher Pflanzen- und Tierwelt. Vielfältige Moor- und Teichgebiete bereichern die Landschaft. Sie bieten einen günstigen Lebensraum für Fischotter, Biber und Seeadler. In Bad Muskau hat Fürst Pückler seinen berühmtesten Landschaftspark hinterlassen.

### Programm

- Halbtägige Radwanderung durch die Teichlandschaft bei Rietschen und Hammerstadt
- Halbtägige Radwanderung „Auf den Spuren der Wölfe“: Führung auf dem Truppenübungsplatz Muskauer Heide
- Ganztägige Radwanderung durch das Naturschutzgebiet „Niederspreer Teichgebiet“
- Ganztägige Radwanderung zu den Naturschutzgebieten rund um Weißwasser und zum Landschaftspark in Bad Muskau
- Ganztägige Radwanderung durch den Ostteil des Biosphärenreservats „Oberlausitzer Teichlandschaft“
- Kleinbusexkursion durch das Wildnisgebiet Königsbrücker Heide
- Besuch der großartigen Altstadt von Görlitz
- Besuch des Braunkohletagebaus Nochten



Wolf

© K. Kurmes

# Unbekanntes Naturparadies Kocevsko

## Gottscheer Land

Der Süden Sloweniens gehört zu den Regionen Europas mit der größten biologischen Vielfalt. Herrliche, artenreiche Laubmischwälder bedecken die wildromantische Mittelgebirgslandschaft (bis 1200 m hoch). Neben blütenreichen Wiesen und Magerrasenflächen unterbrechen parkartige Landschaftselemente die Waldwildnis. Im zerklüfteten Kalkgestein hat das Wasser mächtige Höhlensysteme, unterirdische Flussläufe und periodische Seen geschaffen. Als Dolinen bezeichnete Trockensenken entstanden durch den Einsturz von Höhlensystemen. Die Bäche und Flüsse säumen intakte Auwälder. Neben Bär, Wolf, Luchs, Schwarzstorch, Auer- und Haselwild bezeugt eine üppige Reptilien-, Insekten- und Pflanzenwelt den biologischen Reichtum der Region.



Wasserfall bei Fara

© J. Laser



Karstquelle im Kolpa-Tal

© J. Laser

### Programm

- Ganztägige Wanderung in den Stojna-Bergen: zwei Urwaldreservate, eine Eishöhle
- Ganztägige Wanderung durch die Dolinenlandschaft bei Kocevje
- Ganztägige Wanderung zur Parklandschaft und den Baumriesen bei Rejhenav
- Ganztägige Wanderung am Krokav (1122 m): Urwaldreservat, Felsenlandschaft, herrliche Ausblicke
- Ganztägige Exkursion zum größten temporären See Europas und zur Rak-Schlucht

## Süd-Slowenien

Code: natu-sl-001-07-12



Alpenmohn



© K. Kumpas

### Termin:

17.08.-23.08.08

### Reisepreis:

DZ 600 € / EZ 690 €

**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen

### Reiseleitung:

Hartwig Walletschek

### Im Reisepreis enthalten:

- Transporte während der Reise
- Unterkunft: DZ/EZ mit DU/WC
- Frühstück
- Fachkundige Reiseleitung
- Örtliche Führungen
- Reisepreissicherungsschein

**Hinweise:** Eigene Anreise

### Anreise:

Bahnreise bzw. Flüge werden von DR. KOCH REISEN zu günstigen Tarifen vermittelt.

**Bei nur 7 Teilnehmern**

und weniger: ab 690 €

## Julische Alpen, Triglav-Nationalpark

### Im Revier von Gämse, Luchs und Auerhahn

Im weniger schroffen Ostteil des 838 km<sup>2</sup> großen Nationalparks bedecken herrliche Mischwälder die Berghänge und Hochflächen. Dazwischen breiten sich Almen aus, die ein buntes Blütenmeer schmückt. Die einzigartige Lage des Bohinjsko jezero (Wocheiner See), sehenswerte Wasserfälle, malerische Felsformationen, vielgestaltige Täler und eindrucksvolle Schluchten machen die Region zu einem äußerst reizvollen Wandergebiet. Neben vielen endemischen Pflanzenarten erwarten den Besucher u.a. Bär, Wolf, Luchs, Hirsch, Gämse, Wasseramsel, Auer- und Haselhuhn.



Rothirsch

© H. Walletschek

### Programm

- Ganztägige Wanderung rund um den Bohinjsko jezero und zum Savica-Wasserfall
- Ganztägige Wanderung durch die Mostnica Schlucht zu den Mostnica Fällen
- Ganztägige Wanderung zur Vogar- und Blato-Alm
- Ganztägige Wanderung durchs Suha-Tal, den Nordabhang des Debela Glava und das Tal der Bohinjka Save (Wocheiner Save)
- Ganztägige Wanderung durch den Südwestteil der Hochfläche Pokljuka



Auerhahn

© H. Felgner

## NW-Slowenien

Code: natu-sl-002-07-12



**Termin:** 23.08.-29.08.08

### Reisepreis:

DZ 720 € / EZ 810 €

**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen

### Reiseleitung:

Hartwig Walletschek

### Im Reisepreis enthalten:

- Transporte während der Reise
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Frühstück
- Fachkundige Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Reisepreissicherungsschein

**Hinweise:** Eigene Anreise

### Anreise:

Bahnreise wird von DR. KOCH REISEN zu günstigen Tarifen vermittelt.

**Bei nur 7 Teilnehmern**

und weniger: ab 810 €

## Ost-Slowakei

Code: natu-sk-001-07-12



**Termin:** 19.08.-27.08.07

**Reisepreis:**

DZ 650 € / EZ 740 €

**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen

**Im Reisepreis enthalten:**

- Transporte während der Reise
- Unterkunft: DZ/EZ mit DU/WC
- Frühstück
- Fachkundige Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Reisepreissicherungsschein

**Hinweise:** Eigene Anreise

**Anreise:**

Bahnreise bzw. Flüge werden von DR. KOCH REISEN zu günstigen Tarifen vermittelt.

**Bei nur 7 Teilnehmern**

und weniger: ab 730 €

## Kroatien

Code: natu-hr-001-07-12



**Termin:** 14.06.-21.06.08

**Reisepreis:**

DZ 780 € / EZ 890 €

**Teilnehmerzahl:** 8-18 Personen

**Reiseleitung:**

Hartwig Walletschek

**Im Reisepreis enthalten:**

- Transporte während der Reise
- Unterkunft: DZ/EZ mit DU/WC
- Frühstück
- Fachkundige Reiseleitung
- Fahrrad- /Bootsmiete
- Eintrittsgebühren
- Reisepreissicherungsschein

**Hinweise:** Eigene Anreise

**Anreise:**

Bahnreise wird von DR. KOCH REISEN zu günstigen Tarifen vermittelt.

**Bei nur 7 Teilnehmern**

und weniger: ab 890 €

In Lonjsko Polje



© M. Schneider-Jacoby

## Ostkarpaten Poloniny-Nationalpark Von Luchs und Habichtskauz

Eine fast sanft anmutende Mittelgebirgslandschaft prägt den Poloniny-Nationalpark, der Teil des trinationalen Biosphärenreservats Ostkarpaten ist. Aus weiten Tälern erheben sich behäbige Bergrücken, die nur an wenigen Stellen 1000 m erreichen. Ausgedehnte Laubmischwälder hüllen die Bergflanken in alle Schattierungen von Grün. Aufgelassene Dorfgemarkungen haben sich in idyllische Parklandschaften mit vielgestaltigen Busch- und Baumgruppen verwandelt. Obstbaumalleen führen zu den verbliebenen Dörfern. Am Oberlauf der Stuzica liegt ein berühmtes Urwaldreservat. Die wildreiche Gegend bietet Bär, Wolf und Luchs eine gute Lebens-



© B. Fischer

Holzkirche bei Stakcin

## Save-Auen, Naturpark Lonjsko Polje Heimat von See- und Schreiadler, Löffler und Schwarzstorch

Am Mittellauf der Save entlang breitet sich Europas größte zusammenhängende Auenlandschaft aus. Davon schützt der Naturpark Lonjsko Polje 506 km<sup>2</sup>. Flussmäander, verlandende Altwässer, üppige Auwälder unterbrochen von Hutweiden und röhrichtumstandene Fischteiche prägen die naturnahe Kulturlandschaft im Schutzgebiet. Idyllische Dörfer mit charakteristischen Holzhäusern und freilaufenden Haustieren versetzen uns in eine andere Zeit. Zur reichhaltigen Tierwelt gehören u.a. Fischotter, Schakal, Hirsch, Wildschwein, See- und Schreiadler, Schwarz- und Weißstorch, Löffler, zahlreiche Reiher- und Entenarten, Wachtelkönig, Wiedehopf und Sperbergrasmücke.

**Programm**

- Ganztägige Radwanderung durch die Auen- und Teichlandschaft Mokro Polje (Beobachtungstürme)
- Ganztägige Radwanderung entlang der Mäander des Flusses Una zum Aussichtspunkt bei Dubica und durch die Hartholzaue Cadavski Bok
- Ganztägige Radwanderung zum Storchendorf Cigoc und entlang der Save-Mäander



Schreiadler

© K. Kurmes

grundlage, aber auch Schrei- und Steinadler, Habichtskauz, Schwarzstorch, Äskulap- und Ringelnatter finden genügend Nahrung.

**Programm**

- Ganztägige Wanderung im Südwestteil des Poloniny-Nationalparks
- Ganztägige Wanderung zum Urwaldreservat Stuzica
- Ganztägige Wanderung in der Parklandschaft am Fluss Cirocha
- Ganztägige Wanderung im Südteil des Poloniny-Nationalparks
- Ganztägige Wanderung in der Kulturlandschaft um das Dorf Rusky Potok (sehenswerte Kirche)
- Besuch der kleinen Provinzstadt Snina
- Ein Ruhetag



Seeadler

© L. Bécsy

# Frühling im Donau-Drau-NP

## Auwaldhirsch, Wildkatze & Fischotter

Knapp 150 km südlich von Budapest überflutet die Donau regelmäßig etwa 275 km<sup>2</sup> Flussniederung. Dadurch entsteht eine dynamische Au-landschaft, in der das Mosaik aus unterschiedlichen Vegetationsstand-orten, Flussarmen, Altwässern und Tümpeln einem stetigen Wandel unterworfen ist.

Manche Stillgewässer säumt ein breiter Röhrichtgürtel aus Rohrkolben, Wasser-schwaden, Rohrglanzgras und Schilf. Auf den nährstoffreichen Böden gedeihen üppige Au-wälder. Das Kronendach aus Silberweiden, Schwarz- und Silberpappeln, Eichen, Eschen und Ulmen wird da und dort von Feucht-wiesen und Trockenflächen unterbrochen. Auf den Lichtungen besteht die Chance, die kapitalen Auwaldhirsche zu Gesicht zu be-kommen oder auf eine Rotte Wildschweine zu stoßen. Mit viel Glück kann man der heimi-schen Wildkatze oder dem verspielten Fischotter begegnen.

Aussichtstürme erleichtern die Beobachtung der Vogelwelt, die mit Seeadler, Würgfalken, Schwarz- und Weißstorch, Grau-, Nacht- und



Seidenreiher

Seidenreiher, Kormoran, Graugans, Wiede-hopf, Blauracke und Eisvogel vertreten ist.

### Programm

- Ganztägige Radwanderung, Erkundung des Gemencierdö (Gemencer Wald)
- Ganztägige Radwanderung im National-parkgebiet entlang des Nebenflusses Sió
- Ganztägige Rad-Fuß-Wanderung auf der Trasse der Kleinbahn durch den Norden des Nationalparks zur Donau und zurück
- Fahrt mit der Kleinbahn quer durch den Nationalpark vom Freizeitzentrum nach Pörboly und zurück
- Auf Wunsch ist ein gemeinsamer Stadt-bummel in Szekszárd oder Baja möglich.

# Mit dem Wildbiologen auf Pirsch

## Wölfe, Bären und Luchse in Transsylvanien



Habichtskauz

Die Karpaten sind die größte intakte Na-turlandschaft Europas. Mehr als ein Drittel aller Wölfe, Bären und Luchse tummeln sich in dieser gewaltigen und faszinierenden Gebirgslandschaft. Auf den Wanderungen durch den Piatra Craiului (Königsstein) National-park erfahren wir alles Wissenswerte über diese Großräuber und suchen gezielt nach ih-ren Spuren. Dieses Gebiet ist die Heimat von seltenen Vogelarten wie Haselhuhn, Dreize-henspecht und Habichtskauz. Im imposanten Zarnesti Canyon brüten Alpengler und

Mauerläufer und man kann seltene Pflanzen wie Edelweiß, Eisenhut und verschiedene Glockenblumenarten entdecken. Die Gegend ist aber auch reich an wunderbaren Kulturgütern, wie die Törzburg (Schloss von Graf Dracula), Wehrkirchen aus dem Mit-telalter und die Altstadt von Brasov (Kronstadt).

### Programm

- Fahrt mit dem Pferdewagen ins malerische Burzental
- Wanderung durch Wälder und Spu-rensuche von einheimischen Tieren
- Besuch einer Fledermaushöhle und Bärenbeobachtung vom Hochstand, Stramba-Tal
- Besichtigung der Törzburg, mittelal-terliche Wehrkirchen und Altstadt von Brasov (Kronstadt)
- Hochalm-Wanderung, Besuch einer Schäferei, Lagerfeuer u. traditionelles Hirtenmahl
- Wanderung durch die Zarnesti Canyon Schlucht, Möglichkeit zur Besteigung des kleinen Königstein (bei gutem Wetter)
- Wanderung nach Wolkenstein (Vulcan)

## Süd-Ungarn

Code: natu-hu-001-07-12



Termin: 31.08.-06.09.08

Reisepreis:

DZ 790 € / EZ 890 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Kursleitung:

Hartwig Walletschek

Im Reisepreis enthalten:

- Transporte während der Reise
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Frühstück
- Fachkundige Reiseleitung
- Örtliche Führungen
- Fahrradmierte
- Fahrt mit der Kleinbahn
- Reisepreissicherungsschein

Hinweise: Eigene Anreise

Anreise:

Bahngruppenreise wird von DR. KOCH REISEN zu günstigen Tarifen vermittelt.

Bei nur 7 Teilnehmern

und weniger: ab 890 €



Wild lebender Bär im Stramba-Tal

© K. Kurmes

## Rumänien

Code: nnatu-ro-001-07-12



Termin:

21.06.-28.06.08

Reisepreis:

DZ 690 € / EZ 790 €

Teilnehmerzahl: 8-18 Personen

Reiseleitung: Hermann Kurmes

Im Reisepreis enthalten:

- Transfer von Bukarest nach Magura
- Transporte während der Reise
- Unterkunft im DZ/EZ mit DU/WC
- Vollpension
- Fachkundige Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Reisepreissicherungsschein

Hinweise: Eigene Anreise

Anreise:

Bahnreise bzw. Flüge werden von DR. KOCH REISEN zu günstigen Tarifen vermittelt.

Bei nur 7 Teilnehmern

und weniger: ab 790 €



# Reisen in geschlossenen Gruppen

Rosapelikan-Gruppe am Vansee

Wer seinen Urlaub gern im Kreis von Freunden oder Gleichgesinnten verbringt, ist bei uns an der richtigen Stelle.

Seit 1975 haben wir zahlreiche Reisen für geschlossene Gruppen organisiert. Weltweit haben wir Erfahrung und Kontakte zu Hotels, Busunternehmen und örtlichen Reiseführern.

## Unser Angebot für geschlossene Gruppen

### Termine nach Wunsch

Für feste Gruppen können wir auch außerhalb der angegebenen Termine viele unserer ausgeschrieben Reisen durchführen.

### Wunschreisen „nach Maß“

Unsere Ferienanlagen und Gästehäuser in der Türkei eignen sich hervorragend als Ausgangspunkt für gemeinsame Exkursionen, Wander- oder Kultur-Reisen. Bausteine für Wunschreisen finden Sie auf folgenden Seiten: Bafasee Seite 12, Kilikien Seite 16, Kappadokien Seite 20 und Vansee Seite 24.

### Organisation von Exkursionen und Sonderreisen

Auf Anfrage organisieren wir für Sie Touren in Zielgebiete Ihrer Wahl nach Ihren eigenen Vorstellungen und Plänen.

### Ihre Vorteile

**Reisepreissicherungsscheine**, die Sie für eine Gruppenreise benötigen, erhalten Sie von uns als Reiseveranstalter.

Wir verfügen über eine **Deutsche Bahn-Agentur** und eine Flugabteilung mit **IATA-Lizenz** und können für Sie unverbindlich Flüge reservieren, **ohne** dass Sie gezwungen sind, ein **festes Flugkontingent im Voraus** abzunehmen.

Wir machen **Komplettpreise** mit allen gewünschten Leistungen.

Ab einer bestimmten Gruppengröße gewähren wir einen **Freiplatz**.

Aufgrund unserer Ortskenntnis machen wir Ihnen **Tourenvorschläge**; bei vielen Zielen verfügen wir über Reiseberichte.

Für Reisegruppen, deren Teilnehmer an unterschiedlichen Themen interessiert sind, eignen sich unsere **Combireisen**, z.B. Malen und Wandern. Hinweise auf parallel geführte Touren finden Sie unter diesem Zeichen:

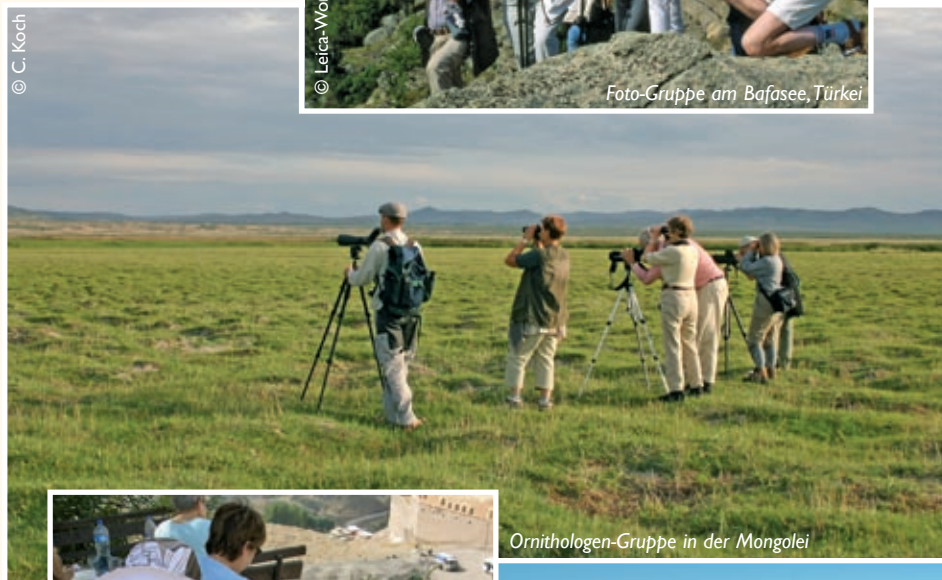
**COMBI**  
TOURS  
Die Reisen zu zweit



Yoga-Gruppe am Bafasee, Türkei

Wander-Gruppe  
in Kappadokien, Türkei

Foto-Gruppe am Bafasee, Türkei



Ornithologen-Gruppe in der Mongolei

Mal-Gruppe  
in Doğubeyazit, TürkeiBergsteiger-Gruppe  
auf dem Ararat, Türkei

## Erfahrung zählt!

### Gruppenreisen haben wir durchgeführt für:

**Alpenvereine:** Für deutsche, schweizerische und österreichische Ortsgruppen haben wir die Araratbesteigung durchgeführt. Eignet sich für COMBI-Reise am Vansee (Bergbesteigung und Wandern, s. COMBI-Reisekalender S. 171).

**Archäologische und Geschichtsvereine:** besonders geeignet die DR. KOCH Ferienanlage am Bafasee in antiken Steinbruch; Tagesexkursionen nach Herakleia am Latmos, Myus, Euromos, Mylasa, Didyma, Milet, Priene, Ephesus, Magnesia a.M., Nysa, Iasos, Halikarnassos, Gerga, Alinda, Alabanda, Labranda, Stratonikeia, Lagina, Aphrodisias.

**Astronomische Vereine:** Kontakte haben wir nach Südafrika/Namibia und Chile.

**Christliche Gruppen, Kirchengemeinden:** Religionskundliche Reisen organisieren wir seit vielen Jahren in die West- und Osttürkei, nach Armenien, Jordanien und Kreta.

**Fahrrad-Gruppen:** Unter der Reiserubrik „Der Natur auf der Spur“ finden sich reine Fahrradreisen. MB-Touren haben wir in Kappadokien, Rennrad-Touren an der Westküste der Türkei durchgeführt.

**Fotoclubs/ Fotozeitschrift-Reisen:** Von den Motiven her eignen sich in der Türkei alle vier Ferienanlagen. Wir organisieren auch Touren nach Äthiopien, Guatemala, Jemen oder Papua-Neuguinea.

**Freundesgruppen:** besonders geschätzt sind unsere Kultur- und WanderSternreisen von einem festen Aufenthaltsort aus. Bei unterschiedlicher Interessenslage der Teilnehmer eignen sich unsere COMBI-Reisen.

**Gemeindeverwaltungen, Gemeinderat, Ortsverbände politischer Parteien:** In der Türkei können wir Kontakte zu kommunalen Stellen vermitteln.

**Geographische Vereine:** geologisch besonders interessant sind Kappadokien, Vansee, Ararat, Oman.

**Gesangvereine:** Gut eignet sich unsere Ferienanlage am Bafasee; hier lassen sich auch Workshops organisieren.

**Großfamilien:** Gemütlichkeit, gutes Essen in den familiären Unterkünften am Bafasee und in Kilikien. Für Kurzreisen in Deutschland eignet sich das \*\*\*Hotel im Schwarzwaldtal, mit gutem Essen, Swimming Pool und Sauna.

**Kanuvereine, Paddelclubs:** Drei Prion-Seekajaks stehen in der Ferienanlage Bafasee zur Verfügung, eigene Kanus können Sie mitbringen. Organisiert haben wir eine Wildwassertour auf dem Göksun-Fluss und auf dem Euphrat.

**Kunst- und Kulturkreise:** In der Türkei liegen alle vier Ferienanlagen bzw. Gästehäuser in alten Kulturlandschaften. Für Kurzreisen eignet sich das \*\*\*Hotel im Schwarzwaldtal mit Kulturszene in Karlsruhe, Bruchsal, Schwetzingen, Baden-Baden (Burda Muse-

um), Schloss Favorite, Straßburg.

**Landwirtschafts-, Obstbau- und Gartenbauvereine:** Von Interesse in der Türkei Oliven-, Feigen-, Orangen- und Baumwollanbau, Weinbau samt Rosinenherstellung sowie Almwirtschaft in Zentral-, Süd- und Ostanatolien.

**Malgruppen:** vielfältige Motive im Umfeld unserer Ferienanlagen in der Türkei, Märkte, Antike, Landschaften. Auch als COMBI-Reise, so dass auch nicht malende Partner auf ihre Kosten kommen.

**Naturschutzvereine, Ornithologische und Botanische Vereine:** ornithologische und botanische Exkursionen haben wir für zahlreiche Gruppen und Verbände auch als COMBI-Reisen durchgeführt. Unter der Rubrik „Der Natur auf der Spur“ finden Sie ökologisch konzipierte Touren. Als Kurzreise ab einer Nacht Themenreisen in Verbindung mit dem Schwarzwaldhotel, von der Pilzwanderroute bis zur Hirschbrunnt. Für BUND- und NABU-Ortsgruppen organisieren wir Exkursionen zwischen Waghäusel, Schwarzwald und Taubergießen (zwei bis acht Tage). Für Botaniker und Orchideen-

freunde eignet sich besonders gut unsere Ferienanlage am Bafasee mit 17 Orchideenarten allein auf dem eigenen Gelände.

**Tauchsportvereine:** In Kilikien kann man an der Steilküste an Schiffswracks tauchen und auch Meeresschildkröten und Mönchsrobber beobachten. Auch als COMBI-Reise möglich mit Kultur- oder WanderSternreise.

**Universitäts-Seminargruppen:** verschiedene Gruppen der Fachrichtungen Biologie, Geographie und Archäologie haben am Bafasee und am Vansee Kurse durchgeführt.

**Wandervereine:** erprobt sind unsere Wandertouren in der Türkei, auf Kreta, in Galizien und Portugal, in Andalusien und in anderen Ländern. Kurze Wandertouren, auch Wochenendtrips im Nord-schwarzwald.

**Yogagruppen:** am Bafasee haben wir Kurse in Verbindung mit Kulturwandern veranstaltet.

Einzel-, Doppel-, und Mehrbettzimmer oder Zelte, Beamer und PC stehen zur Verfügung

## Weitere Möglichkeiten

**Workshops, Seminare und Klausurtagungen:** Ideale Möglichkeiten am Rand des Nördlichen Schwarzwaldes, romantisch gelegenes \*\*\*Hotel, Seminarräume für bis zu 20 Personen im Schindlerhaus Malsch. Durch Tagestouren zu erreichen: Baden-Baden und Straßburg, Elsass mit Weißenburg, Heidelberg, Bruchsal, Speyer, Schwetzingen, Maulbronn und Bad Wimpfen. Weinprobe in Baden oder in der Pfalz.

**Hobbyköche:** In unserer Ferienanlage am Bafasee kann die Küche zur Zubereitung eigener Gerichte benutzt werden.

**Incentivgruppen/ Firmen:** Vom Schwarzwaldhotel aus Caracalla-Therme und Museum Frieder Burda in Baden-Baden, Straßburg und Kanufahrt durch Taubergießen, Deutschlands „Amazonas“. Für größere Gruppen eignet sich unsere Ferienanlage am Bafasee, für kleinere unser Gästehaus in Kappadokien mit stilvoller Weinprobe, Ballonfahrt und Spaziergängen in der bizarren Erosionslandschaft.

**Skiclubs:** Ararat-Besteigung mit Skiern im April/Mai in Zusammenarbeit mit dem türkischen Alpenverein.

**Bienenzuchtvereine:** In der Türkei spielt die Honiggewinnung eine große Rolle. Auch im Winter können wir hier Reisen mit Kontakt zu Imkern organisieren.

## In 67 Ländern haben wir bisher Gruppenreisen durchgeführt!

**Europa:** Deutschland, Irland, Island, Schweden, Norwegen, Finnland, Estland, Litauen, Niederlande, Frankreich (Elsass), Spanien, Portugal, Schweiz, Österreich, Italien, Slowenien, Slowakei, Polen, Russland, Ungarn, Tschechien, Kroatien, Bosnien, Rumänien, Bulgarien, Griechenland, Zypern und Nordzypern, Armenien, Ukraine.

Vorderer Orient: Türkei, Syrien, Libanon, Iran, Israel, Jordanien, Jemen, Oman, VAR.

**Asien:** Kirgistan, Usbekistan, Mongolei, Sri Lanka, Thailand, Vietnam, China, Indonesien, Philippinen.

**Afrika:** Marokko, Tunesien, Ägypten, Äthiopien, Kenia, Namibia, Gambia, Senegal, Südafrika.

**Amerika:** Brasilien, Chile, Uruguay, Venezuela, Ecuador/Galapagos, Costa Rica, Guatemala, Mexiko, Kanada, USA.

Motorrad-Gruppe in der Mongolei





# Reiseleiterinnen & Reiseleiter

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Reiseleitern, die sich jederzeit für ihre Gäste einsetzen.

## KulturWandern Türkei

Reiseleiter im Einsatz, Didyma



© G. Reinhard

Zum Team gehören:

**Özkan Falay**  
**Yusuf Küçük**  
**Ahmet Aktürk**  
**Yusuf Biltekin**  
**Mehmet Çubukçu**  
**Asil Ergezen**  
**Sabriye Manea**  
**Erdal Özgüner**  
**Aslan Öztürk**  
**Fatma Temel**

### Unsere einheimischen Reiseleiter

... sind an türkischen touristischen Fachschulen ausgebildet und erfahren im Umgang mit Reisegruppen. Sie sind „Mittler zwischen den Kulturen“ und lehren uns Land und Leute zu verstehen.

Türkeiweit arbeiten wir mit vielen engagierten Reiseleiter/innen zusammen.



Interessierte Zuhörer, Ephesus

© N. Koch

## Kultur- und Wanderreisen

### Dr. Markus Arnolds

Klassischer Archäologe, gute Kenntnisse in Ur- & Frühgeschichte. Mitarbeiter im Landesdenkmalamt Saarbrücken. Teilnahme an zahlreichen Exkursionen, Ausgrabungen und Surveys bundesweit und rund ums Mittelmeer mit Schwerpunkt Italien, Griechenland, Türkei. Leitet für uns Türkei-Touren.

### Ineke Benninga

Besuchte die Höhere Agrarschule, gab später selbst dort Unterricht. 15jährige Erfahrung als Wanderführerin auf Kreta.

### Fadi Saad Eddin

Nach Abitur in Syrien einige Jahre in Deutschland, bei deutschen Reiseveranstaltern tätig. Begleitete Gruppen in den Nahen Osten. Arbeitet seit 2003 als staatlich geprüfter Reiseleiter wieder ständig in Syrien. Führt aufgrund seiner Erfahrung auch ausländische Delegationen.

### Gotsbayar Rentsendorj

Studium in Leipzig als Fotojournalist zwischen 1986-1991, Manager und Reiseleiter seit 1998, dem ökologisch verträglichen Tourismus verpflichtet, spricht außer seiner mongolischen Muttersprache Deutsch, Englisch und Russisch. Leitet für uns Kulturwanderreisen in der Mongolei.

### Lothar Herling (M.A.)

Studierte Ur- und Frühgeschichte, Vorderasiatische Archäologie und Klassische Archäologie. Arbeitet seit mehr als zwanzig Jahren auf Ausgrabungen in der Türkei, Syrien, Jordanien, Ägypten und Nordzypern. Leitet für uns die Nordzypern-Tour.

### Sonja Andrea Nardmann

Musiklehrerin und Musikerin, lebt seit 1997 in Andalusien. Seit 1998 für DR. KOCH Reisen tätig, zunächst als Reisebegleiterin für Kulturwander-Reisen in Andalusien, dann auch bei Ornithologischen Reisen als Fahrer/In der Begleitbusses.

### Renata Gonzales Parolini

Im Tessin geborene Schweizerin, lebt seit 1999 mit ihrem galizischen Mann in der Nähe von La Guardia. Kennt Land und Leute sehr gut, spricht fließend Deutsch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch.

### Anton Pruissen

Studierte Soziologie mit Schwerpunkt Religions-Soziologie. 15jährige Erfahrung als Wanderführer auf Kreta.

## Ornithologische Exkursionen

### Kund Georg Anka

Geschichtslehrer i. R. mit profunden kunsthistorischen, botanischen und ornithologischen Kenntnissen. Leitet für uns seit vielen Jahren botanische und ornithologische Reisen nach Brasilien, Westafrika, in die Türkei und nach Zypern.

### László Bécsy

Zoologe mit Schwerpunkt Ornithologie, aktiv im Naturschutz, Tierfotograf. Reisen in ganz Europa. Leitet unsere ornithologischen Exkursionen in Ungarn.

### Jürgen-Wolfgang Berg

Seit über 40 Jahren passionierter Ornithologe. Mitarbeit in der Vogelschutzwarte Hamburg. Naturkundliche Reisen in Europa, in der Türkei, Mongolei und in China.

### Przemek Bielicki

Vorsitzender des Nordpodlassischen Bundes für Vogelschutz (PTOP). Führt seit 1990 ornithologische und naturkundliche Reisen, vor allem in NO-Polen, in Masuren, an der Ostseeküste und in SO-Polen.

### Christoph Braunberger

Ornithologische Reisen führten ihn in fast alle Länder Europas, in die Türkei, nach Tunesien, Kenia und Florida. Ehrenamtliche Tätigkeiten im NABU und im Ornithologischen Beobachterring

### Marit Brede

Zahlreiche, meist ehrenamtliche Auslandsaufenthalte in verschiedenen Naturschutzgebieten im In- und Ausland, u.a. bei der Projektgruppe Seeadlerschutz in Südspanien. Spricht Englisch, Französisch, Katalanisch.

### **Gert Dahms**

Kenntnisse in Ornithologie und Allgemeiner Naturkunde. Bereiste Länder Europas, Asiens, Afrikas und Amerikas. Leitete für uns verschiedene Exkursionen, unter anderem die ornithologische Tour auf Lésbos.

### **Kay Fuhrmann**

Biologischer Präparator, arbeitet am Landesmuseum Oldenburg, bereiste die Türkei, Tunesien, Israel, Kenia und Florida.

### **Bojidar Ivanov**

Biologie-Studium mit Schwerpunkt Ökologie und Ornithologie. Arbeit am Institut für Zoologie an der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften. Seit 1988 Mitglied der Bulgarischen Gesellschaft zum Schutz der Vögel. Führt seit 15 Jahren ornithologische und naturgeschichtliche Touren.

### **Solomon Jallow**

Englischsprachiger Reiseleiter. Seit 20 Jahren mit der Ornithologie verbunden, leitet für uns seit Jahren Touren in Gambia.

### **Michael Jöbges**

Mitarbeiter der Vogelschutzwarte Nordrhein-Westfalen. Reisen in Europa, Nordafrika und Thailand. Leitet unsere ornithologischen Reisen nach Holland, in die Mongolei und in den Jemen.

### **Dr. Nikolaus Koch**

Diplom-Forstwirt, Promotion über die Zusammenhänge zwischen Vogelwelt und Wald an der ETH Zürich. Arbeitete im Waldbau in Mindanao und in der Türkei. Leitet seit 1972 ornithologische Exkursionen in der Schweiz, der Türkei und in Deutschland.

### **Karl-Heinz Kolb**

Dipl. Biologe mit Schwerpunkt Ornithologie. Mitarbeit im Biosphärenreservat Rhön. Reisen in Europa, Nordafrika und im Nahen Osten. Leitet für uns die Äthiopien-Reise.

### **Volker Konrad**

Exportkaufmann, sehr gute ornithologische Kenntnisse. Bereiste viele Länder Europas und Südasiens. Leitete ornithologisch-naturkundliche Reisen weltweit. Führt für uns ornithologische Touren in der Türkei.

### **Dr. Erich Kretzschmar**

Biologie- und Chemielehrer, Ornithologe. Bereiste als Exkursionsleiter zahlreiche Länder Mittel- und Südeuropas.

### **Aaron Lang**

Studium der Biologie und Umweltwissenschaften. Arbeitet im brasilianischen Amazonasbecken als ornithologischer Reiseleiter, entwickelte in Tibet ein Umwelterziehungs-Projekt „Schwarzackenkranich“. Führt naturkundliche Alaska-Reisen mit naturgeschichtlichem Hintergrund.

### **Klaus Lechner**

Geographie-Studium, Lehrer, an ökologischen Belangen interessiert. Guter Kenner der Vögel des nördlichen Mittelmeers und Westeuropas. Leitet für uns Ornitouren im Bereich Schwarzwald/Rheinauen und in der Türkei.

### **Dr. Til Macke**

Promotion im Fachbereich Ornithologie, aktiv im NABU. Begründete Naturschutzgebiete in Polen. Bereiste den Nahen Osten, Afrika, Amerika und Asien. Leitet seit 20 Jahren zahlreiche DR. KOCH Exkursionen, in diesem Jahr unsere Tour nach Mexiko.

### **Mark Möckel**

Zivildienst beim Verein Jordsand und Betreuung der Vogelinsel Hallig Norderoog. Begeisterter Hobbyornithologe, führt Touren im Raum Sachsen.

### **Yousuf Mohageb**

Studium der Chemie, arbeitet seit 1994 als Reiseleiter im Jemen. Mitglied der Jemenitischen Ornithologischen Gesellschaft.

Vertraut mit den endemischen Arten und deren Lebensräumen.

### **Micha Arved Neumann**

Pastor in Westerstede, Beobachtungsaktivität im In- und Ausland, ehrenamtliche Mitarbeit bei den Vogelwarten Helgoland und Radolfzell, gute feld-ornithologische Kenntnisse. Bereiste viele Länder Europas, Afrikas, Asiens und Nordamerika.

### **Hans-Jürgen Roland**

Passionierter Ornithologe, sehr guter Kenner der Türkei. Leitet für uns die ornithologischen Touren auf den Kanarischen Inseln und am Vansee.

### **Fabrice Schmitt**

Vogel- und Naturkundler, mehrere Jahre Lehrtätigkeit. Lebt in Santiago de Chile, Zusammenarbeit mit der Gesellschaft der Chilenischen Ornithologen. Ausgezeichnete Kenntnisse der Flora und Fauna Südamerikas sowie der Lebensweise der einheimischen Bevölkerung. Leitet ornithologische Reisen in Peru und den Nachbarländern.

### **Martin Schneider-Jacoby**

Diplom-Biologe, als Ornithologe seit vielen Jahren bei EURONATUR als Projektleiter für Natur- und Umweltschutzprojekte in Serbien, Kroatien, Montenegro und in Albanien zuständig. Dank seiner Initiative ist diese Arbeit von Erfolg gekrönt. Führt für uns die ornithologisch-ökologischen Reisen nach Montenegro/Albanien und in die Save Auen in Kroatien.

### **Michael Schulz**

Führt seit 35 Jahren ornithologische Beobachtungen durch, war als Beringer tätig, bereiste Europa, Armenien, Marokko, Kenia, Ägypten, Dubai, Indonesien, Japan. Leitet unserer Mongolei-Tour.

### **Karl Schwarz**

Gartenbauwissenschaftler, Mitarbeiter bei botanischen und ornithologischen Kartierungen. Bereiste viele Mittelmeerländer, führte botanische und ornithologische Reisen nach Marokko und in die Türkei, leitet unsere Marokko-Tour.

### **Elmar Witting**

Landschaftsökologe und Ornithologe. Mitarbeit an der Vogelschutzwarte in Garmisch-Partenkirchen. Bereiste Südeuropa, Polen und den Mittleren Osten. Leitet unsere ornithologische Tour in die Extremadura.

### **Ruedi Wüst-Graf**

Selbstständiger Tierpräparator, Naturfotograf, Mitarbeiter der Schweizer Vogelwarte Sempach, Reservatsbetreuer verschiedener Naturschutzgebiete. Arbeitsschwerpunkte sind Ornithologie, Odonatologie und Naturschutz. Zahlreiche Publikationen zur Schweizer Vogelwelt. Führt für uns ornithologische Reisen in der Türkei.



### Petra Wurst

Biologin, aktiv im Naturschutz, wissenschaftliche Untersuchungen und Feldarbeiten über Zugvögel in Rybachy (Rositten), Kurische Nehrung, Russland. Mitarbeit an der biologischen Station Rybachy. Spricht Englisch, Französisch und Russisch.

### Frank Zachos

Biologe, promoviert in Zoologie und Evolutionsbiologie. Forschungsgebiete: Säugetierkunde, Populationsgenetik, Ornithologie, Geschichte und Theorie der Evolutionstheorie. Führt ornithologische Touren in die Türkei.

### Dr. Michael Zhmud

Leitet als professioneller Ornithologe die Schutz- und Forschungsstation im nördlichen Donaudelta, das zur Ukraine gehört. Führt für uns Touren in der Ukraine.

## Botanische Exkursionen, Orchideenreisen

### Ulrich Ade

Seit Jahren leidenschaftlicher Hobby-Botaniker und Orchideenliebhaber. Mitarbeit bei Natur- und Umweltschutzverbänden. Hat für uns die Ostanatolientour und die Südafrikatour geführt. Leitet Touren in der Türkei und in Südafrika.

### Kund Georg Anka

Geschichtslehrer mit profunden kunsthistorischen, botanischen und ornithologischen Kenntnissen. Leitet für uns seit Jahren botanische und ornithologische Reisen

nach Brasilien, Westafrika, in die Türkei und nach Zypern.

### Gudrun Biewald

Diplombiologin, leitete zahlreiche botanische und vegetationskundliche Exkursionen und veröffentlichte mehrere Bücher und Kartierungen. Führt unsere botanische Tour auf Lesbos.

### Marina Çetinaslan

Lebt seit 1988 in Nordzypern, ist auf botanische Exkursionen spezialisiert. Leitet für uns Orchideen- und Wanderreisen. Ausgezeichnete Kennerin ihrer „neuen“ Heimat.

### Dr. Yiannis Christofides

Studierte in London Chemie. Leidenschaftlicher Hobby-Botaniker; Verfasser des Buches „Orchids of Cyprus“. Leitet für uns eine botanische Exkursion in Südzypern.

### Jutta Gerstner

Orchideenspezialistin, Exkursionserfahrungen im Mittelmeerraum. Leitet für uns die Orchideenreise Ost-Türkei.

### Dr. Max Gasser

Biologe, Promotion über botanisches Thema, als Ökologe tätig. Führt seit Jahren Orchideentouren im Pontischen Gebirge, in der Süd-Türkei und auf Naxos.

### Dr. Bernd Röttger

Biologe und Orchideenspezialist. Bereiste zahlreiche Mittelmeerländer; leitet für uns seit Jahren botanische Exkursionen und Orchideenreisen in der Türkei und den Abruzzen.

### Karl Schwarz

Gartenbauwissenschaftler, Mitarbeiter bei botanischen und ornithologischen Kartierungen. Bereiste viele Mittelmeerländer, leitet für uns botanisch-ornithologische Exkursionen in der Türkei.

### Michaela Yordanova

Biologiestudium in Sofia, Spezialisierung auf Pflanzensoziologie, Hochgebirgsflora und Heilpflanzen. Erfahrung in Pflanzenökologie und beim Schutz bedrohter Pflanzenarten.

## Der Natur auf der Spur Ökologische Rad- & Wanderreisen

### Przemek Bielicki

Vorsitzender des Nordpodlassischen Bundes für Vogelschutz (PTOP). Führt seit 1990 ornithologische und naturkundliche Reisen, vor allem in NO-Polen, in Masuren, an der Ostseeküste und in SO-Polen.

### Hermann Kurmes

Gebürtiger Siebenbürger Sachse. Hat in Deutschland Biologie und Wildkunde studiert. Leitet seit 1999 Touren in Rumänien mit dem Schwerpunkt naturnaher und nachhaltiger Tourismus.

### Hartmut Walletschek

Ökologe und Anthropologe, führt seit 20 Jahren naturkundliche Reisen durch nach Grundsätzen der Nachhaltigkeit und Sozialverträglichkeit. Leitet Rad- und Wandertouren in den Nationalparks Mittel- und Osteuropas und in Nord-Griechenland

# Türkisch

... lässt sich leicht ablesen.

Es wird fast lautgetreu geschrieben.

### Nur wenige Buchstaben weichen in ihrem Lautwert vom Deutschen ab:

- C c** = dsch wie engl. „job“
- Ç ç** = tsch wie bei „deutsch“
- ğ** = wie deutsches Dehnungs-h, wie bei „Jahr“
- H h** = wie deutsches h, aber auch im Auslaut hörbar
- I i** = wie unbetontes e im Deutschen bei „Rede“, „sprechen“
- J j** = wie franz. „journal“, stimmhaftes sch
- S s** = stimmloses s wie bei „Grüße“
- Ş ş** = stimmloses sch wie bei „schön“
- V v** = w wie bei „wandern“
- Y y** = j wie bei „ja“
- Z z** = stimmhaftes s wie bei „Rose“

### Unsere türkischen Freunde freuen sich über



### ... eine freundliche Begrüßung:

merhaba = guten Tag  
günaydın = guten Morgen

### ... einen Gruß beim Weggehen:

iyi günler = schönen Tag noch  
iyi akşamlar = schönen Abend

### ... ein „bitte“ und „danke“:

lütfen = bitte (als Bitte)  
çok teşekkürler = vielen Dank



# Ferienkalender 2008 & 2009

2008	Winter	Ostern	Himmelfahrt	Pfingsten	Sommer	Herbst	Weihnachten
Baden-Württemberg	-	17.03.-28.03.	-	13.05.-23.05.	24.07.-05.09.	27.10.-30.10.2	22.12.-10.01.09
Bayern	04.02.-09.02.	17.03.-29.03.	-	13.05.-24.05.	04.08.-15.09.	03.11.-05.11.	22.12.-05.01.09
Berlin	04.02.	17.03.-29.03.	02.05.	13.05.-16.05.	16.07.-29.08.	20.10.-31.10.	22.12.-03.01.09
Brandenburg	04.02.	19.03.-28.03.	-	13.05.-16.05.	17.07.-30.08.	20.10.-30.10.	22.12.-03.01.09
Bremen	31.01.-01.02.	10.03.-25.03.	-	13.05.-16.05.	10.07.-20.08.	13.10.-25.10.	22.12.-06.01.09
Hamburg	01.02.	10.03.-20.03.	02.05.	13.05.-17.05.	17.07.-27.08.	13.10.-25.10.	22.12.-02.01.09
Hessen	-	25.03.-05.04.	-	-	23.06.-01.08.	06.10.-18.10.	22.12.-10.01.09
Meckl.-Vorpommern	04.02.-16.02.	17.03.-26.03.	-	09.05.-13.05.	21.07.-30.08.	27.10.-01.11.	22.12.-03.01.09
Niedersachsen	31.01.-01.02.	10.03.-26.03.	02.05.	13.05.	10.07.-20.08.3	13.10.-25.10.	22.12.-06.01.09
Nordrhein-Westfalen	-	17.03.-29.03.	-	13.05.	26.06.-08.08.	29.09.-11.10.	22.12.-06.01.09
Rheinland-Pfalz	-	12.03.-28.03.	-	-	23.06.-01.08.	06.10.-17.10.	22.12.-07.01.09
Saarland	31.01.-06.02.	17.03.-29.03.	-	-	30.06.-09.08.	04.10.-18.10.	19.12.-03.01.09
Sachsen	04.02.-15.02.	20.03.-28.03.	02.05.	10.05.-13.05.	14.07.-22.08.	20.10.-30.10.	22.12.-02.01.09
Sachsen-Anhalt	02.02.-09.02.	17.03.-20.03.	-	13.05.-23.05.	10.07.-22.08.	13.10.-17.10.	22.12.-05.01.09
Schleswig-Holstein	-	20.03.-05.04.	-	-	21.07.-30.08.	13.10.-25.10.	22.12.-07.01.09
Thüringen	04.02.-09.02.	22.03.-28.03.	-	13.05.-16.05.	10.07.-20.08.	13.10.-24.10.	20.12.-03.01.09
2009	Winter	Ostern	Himmelfahrt	Pfingsten	Sommer	Herbst	Weihnachten
Baden-Württemberg	-	14.04.-17.04.	-	02.06.-13.06	30.07.-12.09.	26.10.-30.10.2	23.12.-09.01.10
Bayern	23.02.-28.02.	06.04.-18.04.	-	02.06.-13.06.	03.08.-14.09.	02.11.-04.11.	21.12.-02.01.10
Berlin	02.02.-07.02.	06.04.-18.04.	22.05.	-	15.07.-28.08.	19.10.-30.10.	21.12.-02.01.10
Brandenburg	02.02.-07.02.	08.04.-17.04.	22.05.	-	16.07.-29.08.	19.10.-30.10.	21.12.-02.01.10
Bremen	02.02.	30.03.-15.04.	-	02.06.	25.06.-05.08.	05.10.-17.10.	23.12.-06.01.10
Hamburg	30.01.	09.03.-21.03.	18.05.-23.05.	-	16.07.-26.08.	12.10.-24.10.	21.12.-31.12.09
Hessen	-	06.04.-18.04.	-	-	13.07.-21.08.	12.10.-24.10.	21.12.-09.01.10
Meckl.-Vorpommern	09.02.-20.02.	06.04.-14.04.	-	02.06.-06.06.	20.07.-29.08.	26.10.-30.10.	21.12.-02.01.10
Niedersachsen	02.02.-03.02.	30.03.-15.04.	22.05.	02.06.	25.06.-05.08.3	05.10.-17.10.	23.12.-06.01.10
Nordrhein-Westfalen	-	06.04.-18.04.	-	02.06.	02.07.-14.08.	12.10.-24.10.	24.12.-06.01.10
Rheinland-Pfalz	-	01.04.-17.04	-	-	13.07.-21.08.	12.10.-23.10.	21.12.-05.01.10
Saarland	19.02.-25.02.	06.04.-18.04.	-	-	13.07.-22.08.	19.10.-31.10.	18.12.-02.01.10
Sachsen	09.02.-21.02.	09.04.-18.04.	22.05.	-	29.06.-07.08.	12.10.-24.10.	23.12.-02.01.10
Sachsen-Anhalt	02.02.-10.02.	06.04.-18.04.	22.05.-29.05.	-	25.06.-05.08.	12.10.-17.10.	21.11.-05.01.10
Schleswig-Holstein	-	06.04.-21.04.	-	-	20.07.-29.08.	12.10.-24.10.	21.12.-06.01.10
Thüringen	02.02.-07.02.	06.04.-17.04.	-	-	25.06.-05.08.	12.10.-24.10.	19.12.-02.01.10









# DR. KOCH Ferienanlagen und Gästehäuser in der Türkei

## Preis-Tabelle für „Nur Aufenthalt“

Preise inkl. Vollpension, am Mittag als Picknick (Ohne Flug, ohne geführtes Reiseprogramm\*)

Preise für „Nur Aufenthalt“	8 Tage	Verlängerungs-Tag ab dem 9.Tag	15 Tage	Verlängerungs-Tag ab dem 16.Tag
Pro Person im DZ	390 €	43 €	649 €	37 €
3. Person im DZ (Erw.)	23 € pro Tag			
Einzelzimmerzuschlag	13 € pro Tag			
<b>Kinderpreise pro Tag</b>				
Kinder vor dem 2. Geburtstag	2 €	Kinder 7-11 Jahre	19 €	
Kinder 2-6 Jahre	14 €	Kinder 12-18 Jahre	23 €	
Unterkunft im Zelt bis 11 Jahre (Bafasee, Vansee)	19 €	Unterkunft im Zelt ab 12 Jahre	23 €	

<b>Mietwagen</b>	pro Woche ab 199 € / pro Einzeltag ab 50 €
<b>Wagen mit Fahrer</b>	pro Woche ab 560 € / pro Einzeltag ab 90 € Nicht im Preis inbegriffen: Benzin, Verpflegung und Übernachtung des Fahrers

\* Die **tageweise Buchung** von Touren oder Kursen vor Ort ist möglich, sofern es noch freie Plätze gibt.  
Der **Preis** der Tagestouren ist variabel und richtet sich nach dem Ziel der Tour und den jeweiligen Kursleitern.

# DB Rail&Fly

## mit DR. KOCH Reisen zum Sonderpreis!

In Kooperation mit der Deutschen Bahn AG bieten wir Ihnen eine preisgünstige An- und Abreise zu Ihrem Flughafen an.

**Geben Sie bei Buchung einfach Ihren Wunsch für Rail&Fly (Zug zum Flug) an und Ihr Bahnticket ist bereits in Ihrem Flugscheinheft integriert.**



Rail&Fly Preis pro Erwachsenen	
2. Klasse einfache Fahrt:	34 €
1. Klasse einfache Fahrt:	68 €
2. Klasse Hin- u. Rückfahrt:	68 €
1. Klasse Hin- u. Rückfahrt:	136 €

Preise für Kinder	
In Begleitung der Eltern/Großeltern fahren Kinder bis 14 Jahren auf DB-Strecken kostenfrei!	

- Das **Rail&Fly** Ticket berechtigt zu Fahrten innerhalb Deutschlands in der gebuchten Klasse in allen Zügen des Fern- und Nahverkehrs der Deutschen Bahn AG (**IC-Express, ICE, InterRegio, RegionalExpress, Regional-Bahn, Stadtexpress**), sofern der Abgangsbahnhof und der Abflughafen nicht im gleichen Verkehrsverbund liegen.

- Sollte der Flughafen nicht über einen eigenen Bahnhof verfügen, können für die Fahrt vom Zielbahnhof zum Flughafen die in den Reiseunterlagen/-bestätigungen aufgelisteten **öffentlichen Verkehrsmittel** genutzt werden.

- **IC/EC-Zuschläge und ICE-Aufpreise** sind im Ticket enthalten. Für ICE-Sprinter ist ein separater Aufpreis mit Sitzplatzreservierung erforderlich. In DB-Nachtzügen und City Night Line können bei Verfügbarkeit gegen Zahlung des tariflichen Aufpreis Sitz-, Liege- und Schlafwagenplätze reserviert werden.

**Geltungsdauer:** Das **Rail&Fly** Ticket gilt am Tag vor dem Abflugtermin, am Abflugtag selbst sowie am Tag der Rückankunft und am Tag danach. Zwischenstopps sind erlaubt, Hin- und Rückreise müssen jedoch in Richtung auf den Flughafen bzw. Heimatbahnhof erfolgen. Zwischen- Hin- und Rückflug dürfen maximal 2 Monate liegen.

Bei längerer Anreise zu Ihrem Abflughafen planen Sie bitte ausreichend Zeit für eventuelle Verspätungen und/oder verpasste Anschlusszüge ein. Sitzplatzreservierung können Sie bei DR. KOCH Reisen oder in einem Deutsche Bahn AG Reisezentrum zu einem Entgelt vornehmen.

Die Bahnfahrt ist nur in Verbindung mit einem internationalen Flug buchbar.  
Das Flugticket oder die Reisebestätigung muss im Zug bei der Fahrkartenkontrolle vorgezeigt werden.

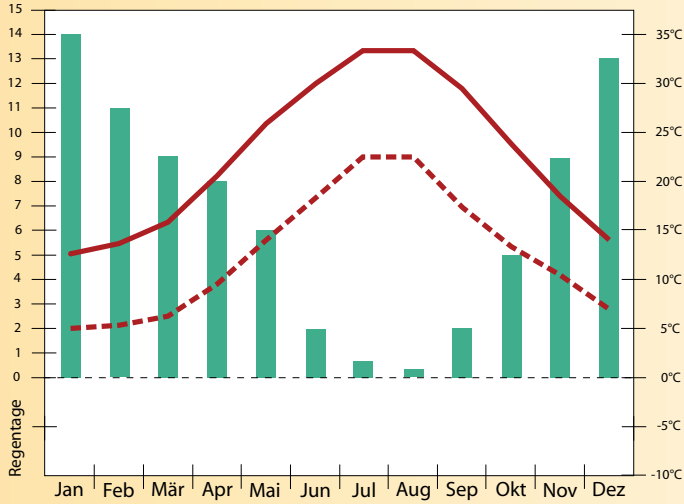
Die Bahn 

# Klimatabellen Türkei

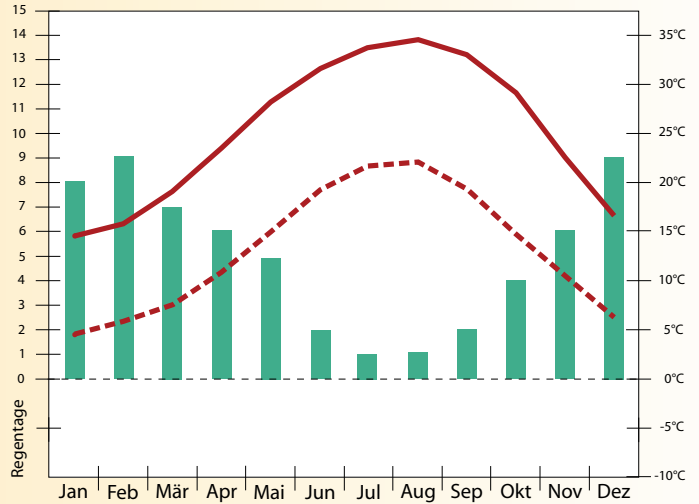
Regenbogen hinter der Ferienanlage Vansee



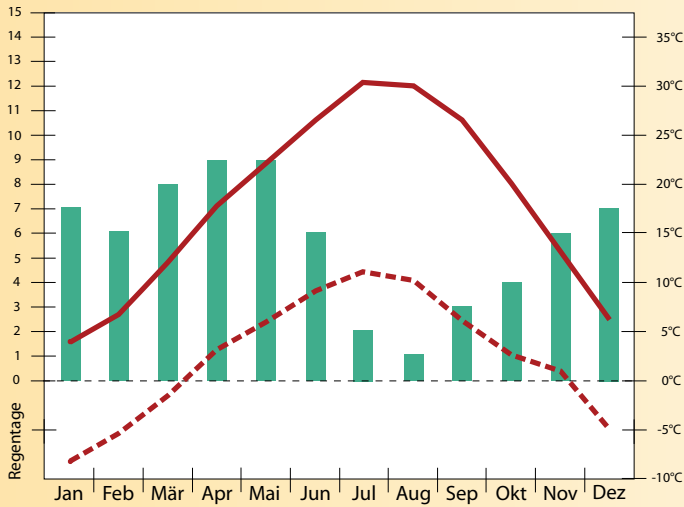
**Izmir (Ägäisregion, Bafasee)**



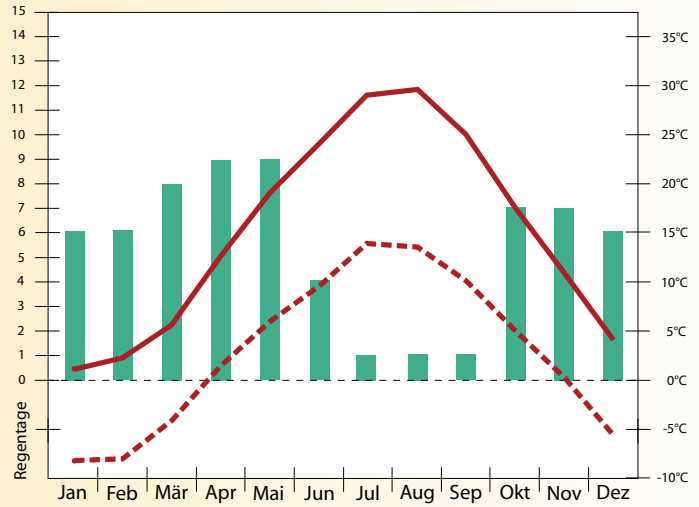
**Adana (Kilikien)**



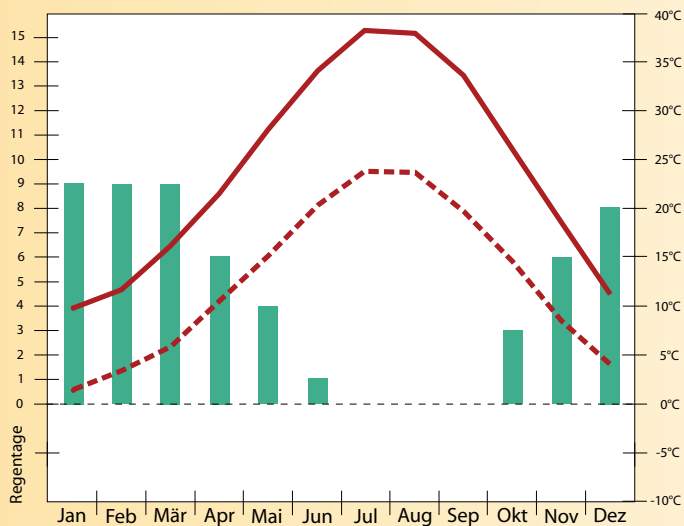
**Kayseri (Kappadokien)**



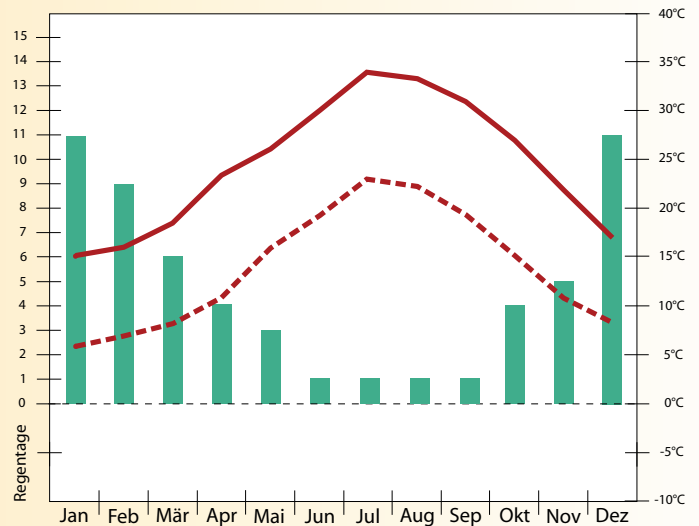
**Van (Vansee)**



**Urfa (Südost-Anatolien)**



**Antalya (Lykien & Pamphylien)**



— = Temperatur Max. (°C)    - - - = Temperatur Min. (°C)    ■ = Regentage

# COMBI TOURS

## Die Reisen zu zweit

**Ideal für Reisepartner mit unterschiedlichen Interessen!**  
 Tagsüber getrennte Wege gehen, die freie Zeit gemeinsam verbringen.

Sie wollen malen oder bildhauern, sich in Yoga üben? Ihr Partner möchte Vögel beobachten? Sie sind Botaniker, Orchideenfreund? Ihre Partnerin liebt alte Kulturen oder wandert gerne? Sie wollen den Ararat besteigen? Ihre Partnerin möchte ein paar geruhsame Tage am Strand verbringen? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

In unseren Ferienanlagen und Gästehäusern bieten wir Ihnen verschiedenartige Reiseprogramme zur gleichen Zeit an: Kultur- und WanderSternreisen, Ornithologische und Botanische Exkursionen, Orchideenreisen, Bergwandern und Araratbesteigungen, Mal-, Bildhauer- und Fotokurse, Yoga und Radwandern.

Ferienanlagen/Gästehäuser			Bafasee							Kilikien				Kapp.		Vansee				
Jahr	Monat	Reisezeitraum	KulturWandern	Kultur	Ornithologie	Botanik/Orchideen	Malen/Aquarellieren	Fotografie	Yoga/TCM	KulturWandern	Kultur	Ornithologie	Botanik/Orchideen	KulturWandern	Ornithologie	Bergwandern	Kultur	Ornithologie	Ararat	
2008	Februar	16.02.-23.02.	•	•		•														
	März	15.03.-29.03.	•	•	•	•				•	•	•	•							
		29.03.-12.04.	•	•		•	•	•			•	•	•							
	April	12.04.-26.04.	•	•	•				•	•	•		•							
		26.04.-10.05.												•	•					
	Mai	10.05.-17.05.	•	•					•											
		10.05.-25.05.																•	•	
		24.05.-31.05.	•	•					•											
	Juni	07.06.-22.06.																•		•
		21.06.-06.07.																•		•
	Juli	19.07.-03.08.																•		•
		August	02.08.-17.08.														•	•		•
			16.08.-31.08.														•	•		•
			23.08.-31.08.														•	•		•
	30.08.-07.09.														•	•		•		
Oktober	25.10.-01.11.	•	•		•															
Dezember	20.12.-03.01.	•	•	•					•	•	•									
2009	Februar	21.02.-28.02.	•	•		•														
	März	21.03.-04.04.							•	•	•	•								
	April	04.04.-18.04.	•	•	•	•														
		18.04.-02.05.	•	•	•	•														
	Mai	02.05.-16.05.								•	•		•	•	•					
		16.05.-30.05.																•	•	
		23.05.-30.05.	•	•					•											
	August	22.08.-30.08.														•	•		•	
		29.08.-06.09.														•	•		•	
	Oktober	24.10.-31.10.	•	•		•														
	Dezember	19.12.-02.01.	•	•	•															

• = 2wöchige Überschneidung der Reise-Programme    • = 1wöchige Überschneidung der Reise-Programme

**Anmerkung:** Zahlreiche Kultur- und Wanderreisen finden in den DR. KOCH Ferienanlagen parallel statt. Eine ausführliche Auflistung der Überschneidungen finden Sie auf unsere Internet-Seite: [www.dr-koch-reisen.de/combireisen](http://www.dr-koch-reisen.de/combireisen)

# Allgemeine Hinweise

## Im Reisepreis inbegriffen

sind nahezu alle Kosten: Flüge, Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge, Unterkünfte, Verpflegung wie aufgeführt, Transfers, Transporte, Reiseleitung, Reisepreissicherungsschein sowie Visum und Kosten für die Visa-Beschaffung. Außerdem in den DR. KOCH Ferienanlagen und Gästehäusern Trinkwasser und Tee. Eintrittsgebühren sind nur im Preis enthalten, wenn sie unter Leistungen aufgeführt sind.

## So buchen Sie

Anmelden können Sie sich telefonisch oder schriftlich, am besten mit dem Anmeldeformular. Sie erhalten dann Reisebestätigung und Reisepreissicherungsschein (zur Absicherung Ihrer Anzahlung und Restzahlung). Danach leisten Sie eine Anzahlung von 20 % des Reisepreises. Bis sechs Wochen vor Reisebeginn sollte die Restzahlung überwiesen sein. Die Flugtickets werden erst verschickt, wenn der Rechnungsbetrag bei uns eingegangen ist. Es kann vorkommen, dass die Flugtickets kurzfristig zugeschickt oder sogar am Flughafen hinterlegt werden müssen.

## Frühbuchung, Ihr Vorteil

Bei frühzeitiger Buchung haben Sie die Chance, von Ihrem Wunschflughafen aus abfliegen zu können, da die Zubringerflüge (z.B. bei Ferienbeginn oder Messeterminen) oft für Monate ausgebucht sind. Dies gilt besonders für die Oster-, Pfingst-, Sommer-, Herbst- und Weihnachtsferien. Nicht verkaufte Flugkontingente haben wir 6 bis 8 Wochen vor dem Flugtermin zurück zu geben. Danach müssen wir Flüge einzeln anfragen, wodurch für Sie Mehrkosten entstehen.

## Kundengeldabsicherung

Sie erhalten einen Sicherungsschein in Form einer Bürgschaftserklärung. Damit sind Ihre Zahlungen bei Insolvenz des Reiseveranstalters, inklusive Anzahlung, in der gesetzlich vorgeschriebenen Form abgesichert.

## Visa-, Einreisebestimmungen

Über Einreisebestimmungen in die Reiseländer sollte sich der Teilnehmer selbst so rechtzeitig vor der Reise informieren, dass ein Ausweis beantragt bzw. verlängert werden kann. Der Pass muss in der Regel noch bis mindestens 6 Monate nach Reiseende gültig sein. Für die Türkei benötigen Sie nur Ihren Personalausweis. Bei zu kurzfristiger Buchung müssen wir erhöhte Visagebühren in Rechnung stellen, da eine Expressbearbeitung nötig ist und manche Länder dann höhere Gebühren verlangen. Wir können keine Garantie für die Erteilung eines Visums geben.

## Impfungen und Gesundheit

Der Reisende sollte sich über Infektions- und Impfschutz sowie Prophylaxemaßnahmen rechtzeitig informieren und ärztlichen Rat zu Thrombose- und anderen Gesundheitsrisiken einholen. Wir verweisen auf Gesundheitsämter, reisemedizinisch erfahrene Ärzte und Tropenmediziner.

## Unterkünfte

In der Regel sind die gebuchten Hotelzimmer mit DU/WC ausgestattet. Bei manchen Reisen gibt es Ausnahmen, da wir versuchen, möglichst nahe am Exkursionsziel zu wohnen. So kann es vorkommen, dass wir sehr einfache Unterkünfte wählen müssen. Ausdrücklich möchten wir Sie darauf hinweisen, dass die Hotels in vielen Ländern nicht deutschem Standard entsprechen. Es gehört zu unserem Konzept eines sozial verträglichen Tourismus, landesübliche Zustände zu tolerieren. Dies gilt z.B. auch für Regionen der Türkei, die weit außerhalb der Touristenzentren liegen.

## Halbe Doppelzimmer

Auf Wunsch versuchen wir, Alleinreisende mit einem anderen Teilnehmer in einem Doppelzimmer unter-

zubringen. Sofern dies möglich ist, erstatten wir den Einzelzimmerzuschlag zurück. Wird kein Partner gefunden, kann leider keine Gutschrift erfolgen.

## Verpflegung

Wenn möglich, bevorzugen wir die einheimische Küche unserer Gastländer. In unseren Ferienanlagen in der Türkei wird landestypisch gekocht. Viele Reisen bieten wir mit Vollverpflegung an (am Mittag fast immer als Picknick), da die Beschaffung von Zwischenverpflegung zeitraubend wäre. Wo es sinnvoll ist, haben wir Übernachtung nur mit Frühstück vorgesehen, da viele Reisetilnehmer am Abend ein selbst gewähltes leichtes Essen bevorzugen.

## Reiseanforderungen

An unseren Kultur-Reisen können auch körperlich weniger leistungsfähige Menschen teilnehmen. Die Wanderungen unserer KulturWander-Reisen sind leicht bis mittelschwer. Trittsicherheit ist erforderlich. Knöchelhohe Wanderschuhe sind notwendig, auch ein Tagesrucksack mit Wasserflasche und Wundpflaster. Ornithologische und botanische Reisen sind in der Regel leicht zu bewältigen, da die Gruppe sich langsam fortbewegt. Meist sind Hin- und Rückweg identisch, so dass auch die Rückkehr der Gruppe abgewartet werden kann.

## Trekking, Bergsteigen

Unsere Trekking-Touren und Bergbesteigungen erfordern eine sehr gute Kondition und Durchhaltevermögen. Alpinistische Höchstleistungen müssen nicht erbracht werden.

## Verhalten bei Exkursionen

Bei allen Exkursionen ist den Anweisungen der Reiseleiter zu folgen. Wir wollen vermeiden, dass die Tierwelt gestört oder Pflanzen geschädigt werden.

## Tier- und Pflanzenarten

Die im Katalog aufgeführten Tier- und Pflanzenarten kommen im jeweiligen Exkursionsgebiet vor, sie wurden auf früheren Touren an Ort und Stelle festgestellt. Daraus kann allerdings nicht geschlossen werden, dass sie bei jeder Reise tatsächlich alle zu beobachten sind. Allerdings werden oft andere seltene Arten entdeckt.

## Linien- und Charterflüge

Fast alle unsere Reisen sind von Samstag auf Samstag geplant. Für eine fünfzehntägige Reise benötigen Sie nur 10 Urlaubstage, für eine achttägige Reise nur fünf. Wir reservieren Linienflüge, denn nur diese fliegen täglich und meist auch tagsüber. Da es zu verschiedenen Zielflughäfen nicht von jedem Ort aus einen Nonstopflug gibt, ist oft ein Wechsel des Flugzeuges nötig.

## Abflughäfen

Wenn nicht anders aufgeführt, fliegen wir in der Regel ab Frankfurt. Andere Abflughäfen sind möglich, Zubringerflüge können, müssen aber nicht verbilligt sein. Die DR. KOCH Flugabteilung ist bemüht, eine für Sie zeit- und kostengünstige Fluganreise zu organisieren. Dennoch ist es nicht immer möglich, die optimale Flugzeit und den für Sie günstigsten Abflugort anzubieten. Da DR. KOCH Reisen eine eigene Flugabteilung mit IATA-Lizenz hat, können wir auch Business-Flugscheine ausstellen.

## Billigflüge

Bei diesen Flügen werden einige wenige Plätze zu sehr günstigen Tarifen angeboten. Dafür muss das Ticket sofort bezahlt und namentlich ausgestellt werden. Umbuchungen sind nicht möglich, bei Stornierung wird der Preis nicht erstattet. Deshalb können wir Billigflüge nur für Teilnehmer besorgen, die bei Buchung sofort bezahlen.

## Abflughäfen für die Türkei

Viele türkische Flughäfen können nur mit Turkish Airlines angefliegen werden, deshalb sind wir auf diese allerdings sehr zuverlässige Fluglinie angewiesen. TK fliegt täglich, meist um die Mittagszeit, von

Berlin, Brüssel, Düsseldorf, Frankfurt, Hannover, Hamburg, Köln, München, Nürnberg, Stuttgart, in die Türkei. Für diese Abflughäfen gilt der im Katalog angegebene Reisepreis. Ausländische Abflughäfen, z.B. Amsterdam, Basel, Wien und Zürich, gegen Aufpreis. Da TK nicht von Dresden oder Leipzig aus fliegt, übernimmt DR. KOCH REISEN die Anreise per Rail&Fly für Reisetilnehmer aus diesem Raum bis zum nächstgelegenen Flughafen, der von TK angefliegen wird.

## Wartezeiten am Flughafen

Bei manchen Reisen haben unsere Teilnehmer unterschiedliche Lande- und Abflugzeiten. Bitte haben Sie Verständnis, dass nur ein Transfer für die Gruppe durchgeführt werden kann.

## Rail&Fly

Bahnfahrten ab und zum Flughafen bieten wir ab deutscher Grenze an. Dadurch wird die Zuganreise, besonders bei weiten Entfernungen, sehr preiswert. „Rail&Fly“ muss bei der Reisebuchung direkt mitbestellt werden, da es nur in Verbindung mit internationalen Flugtickets gültig ist. Genauere Informationen und Preise finden Sie unter Rail&Fly mit DR. KOCH Reisen zu Sonderpreisen (S. 169).

## Sonstige Bahntickets

Da wir eine Deutsche Bahn Agentur haben, können wir jede gewünschte Bahnfahrkarte für Sie ausstellen. Wenn Sie ein normales Zugticket benötigen, stellen wir Ihnen dieses gegen eine Servicegebühr aus und schicken es Ihnen zu.

## Ausreisesteuer

Manche Länder, z.B. Äthiopien, Mongolei, Costa Rica, Ecuador, Gambia erheben eine Ausreisesteuer meist in US \$. Diese ist nicht im Reisepreis enthalten.

## Ararat-Besteigung

Sollte die staatliche türkische Genehmigung zur Araratbesteigung für einen Teilnehmer nicht erteilt oder widerrufen werden, obwohl die Anmeldung für die Reise bei uns mindestens 8 Wochen vor Besteigungstermin einging (ein Fall, mit dem normalerweise nicht zu rechnen ist), dann führen wir die Reise trotzdem durch. Anstelle des Ararat besteigen wir den Süp Han oder den Artos. Rückerstattet werden € 100. Sollte der Teilnehmer die Reise nicht antreten, gelten unsere Stornobedingungen.

## Gruppengröße

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt in der Regel 8 Erwachsene ohne Reiseleiter, die Höchstteilnehmerzahl 18 Personen. Melden sich weniger Personen an, so kann die Reise gegen Aufpreis durchgeführt werden.

## Privatreisen für 1 bis 7 Teilnehmer

Nahezu alle der von DR. KOCH veranstalteten Reisen können mit Wagen und Privatfahrer bzw. mit „Driverguide“ (Fahrer und Führer in einer Person) durchgeführt werden. Die Kenntnisse der Fahrer und Driverguides sind unterschiedlich. Gerne geben wir Ihnen im Einzelfall Auskunft.

## Anmeldeschluss

Bei Reisen mit Visumpflicht ist eine frühzeitige Anmeldung erforderlich. Auf Wunsch sind wir bereit, Ihnen einen Platz bis zu dem Zeitpunkt zu reservieren, an dem eine verbindliche Anmeldung notwendig wird.

## Änderungen

Die Änderung des Reiseverlaufs, der Zeiten und Termine behalten wir uns ausdrücklich vor, da zwischen Planung und Durchführung der Reise oft lange Zeiträume liegen. Die angegebenen Reiseprogramme sind als Rahmenprogramme zu verstehen, die aufgrund von aktuellen Witterungsverhältnissen, Zugangs- oder Beobachtungsmöglichkeiten in der Reihenfolge der Tage geändert werden können. Auch können Reiseziele durch andere Ziele ersetzt und die Reiseleiter ausgetauscht werden.

# Reiseanmeldung



Am Stadtgarten 9  
D-76137 Karlsruhe  
Tel.: 0721/ 15115-1 / Fax.: -2  
E-mail: info@dr-koch-reisen.de  
www.dr-koch-reisen.de

**DR. KOCH Reise**

Titel: \_\_\_\_\_

**Nur-Aufenthalt**

- am Bafasee    in Kilikien  
 am Vansee    in Kappadokien

**Reisedatum:**

von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

**Gewünschter Abflughafen/ Abreisebahnhof:** \_\_\_\_\_

**Rail&Fly ab \_\_\_\_\_ für \_\_\_\_\_ Personen:**  2. Klasse  1. Klasse  
(Kann nur in Verbindung mit dem Flug-Ticket ausgestellt werden !)

**Mietauto:**  Kleinwagen  Mittelklasse  Geländewagen  Minibus (9 Plätze)

**Reiserücktritt-Versicherung erwünscht:**  ja  nein  
(Abschluss nur bis 2 Wochen nach Buchung möglich !)

**Gewünschte Unterbringung:**  EZ  DZ  Familienzimmer  Zelt (bei einigen Reisen möglich)

**Vegetarische Verpflegung (wenn möglich):**  ja  nein

Bitte sorgfältig ausfüllen. **Vor- und Zuname müssen den Reisepassdaten entsprechen!**

<b>1. Reiseteilnehmer:</b>	<b>2. Reiseteilnehmer:</b>	<b>3. Reiseteilnehmer:</b>
Nachname: _____	Nachname: _____	Nachname: _____
Vorname: _____	Vorname: _____	Vorname: _____
Straße: _____	Straße: _____	Straße: _____
PLZ/Ort: _____	PLZ/Ort: _____	PLZ/Ort: _____
Land: _____	Land: _____	Land: _____
Beruf: _____	Beruf: _____	Beruf: _____
Geb.Datum: _____	Geburtsdatum: _____	Geburtsdatum: _____
Telefon: _____	Telefon: _____	Telefon: _____
Mobil: _____	Mobil: _____	Mobil: _____
Fax: _____	Fax: _____	Fax: _____
E-Mail: _____	E-Mail: _____	E-Mail: _____

Die **AGBs** und die **Allgemeinen Hinweise** des Veranstalters habe(n) ich/wir zur Kenntnis genommen!

\_\_\_\_\_  
**Ort, Datum**

\_\_\_\_\_  
**Unterschrift**

## Anfrage für individuelle Reisen

Ich/wir habe/n Interesse an der „Türkei-Rundreise individuell“ Nummer: \_\_\_\_\_ (S. 84 ff.)

Ich/wir habe/n Interesse an einer individuellen Reise nach: \_\_\_\_\_ (Land)

**Angaben zur gewünschten Tour (Zeitraum, Reiseverlauf):** \_\_\_\_\_

**Privat-Tour** mit Wagen und Fahrer

**Selbstfahrer** mit Mietwagen

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## 1. Abschluss des Reisevertrages

Mit der Anmeldung bietet der Kunde dem Reiseveranstalter den Abschluss eines Reisevertrages verbindlich an. Die Anmeldung kann schriftlich, mündlich, fernmündlich oder online vorgenommen werden. Sie erfolgt durch den Anmelder auch für alle in der Anmeldung mit aufgeführten Teilnehmer, für deren Vertragsverpflichtung der Anmelder wie für seine eigenen Verpflichtungen einsticht, mündliche Nebenabreden bedürfen der schriftlichen Bestätigung, da sie ansonsten keine Rechtsverbindlichkeit besitzen.

Der Vertrag kommt mit der Annahme durch den Reiseveranstalter zustande. Die Annahme bedarf keiner bestimmten Form. Bei, oder unverzüglich nach Vertragsschluss, wird der Reiseveranstalter dem Kunden die Reisebestätigung aushändigen.

## 2. Bezahlung

Zahlungen auf den Reisepreis sind nur gegen Aushändigung eines Sicherheitsscheines im Sinne des § 651 k Abs. 3 BGB zu leisten. Dieser Sicherheitsschein wird mit der Buchungsbestätigung dem Teilnehmer zugestellt.

Die Anzahlung beträgt 20 % des Reisepreises. Der Restbetrag muss bis spätestens 6 Wochen vor Reisebeginn beglichen sein. Die Reiseunterlagen werden dem Kunden nach Eingang der Restzahlung zugesandt oder ausgehändigt, in der Regel aber nicht früher als 2 Wochen vor Reisebeginn.

## 3. Leistungen

Welche Leistungen vertraglich vereinbart sind, ergibt sich aus den Leistungsbeschreibungen im Prospekt und aus den hierauf bezugnehmenden Angaben in der Reisebestätigung.

Der Reiseveranstalter behält sich jedoch ausdrücklich vor, eine Änderung der Prospektangaben zu erklären, über die der Reisende vor Buchung informiert wird.

## 4. Leistungs- & Preisänderungen

Abweichungen einzelner Reiseleistungen von dem vertraglich vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsabschluss eintreten und die nicht vom Reiseveranstalter wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind gestattet, soweit die Abweichungen nicht erheblich sind und den Gesamtzuschritt der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen.

Liegt der Reisetrip später als vier Monate nach Vertragsabschluss, so ist der Reiseveranstalter berechtigt, eine Preiserhöhung vorzunehmen, wenn sie auf Umständen beruht, die erst nach Vertragsabschluss eingetreten sind und die nicht vorhersehbar waren; wie z.B. Wechselkurschwankungen. Ändern sich behördlich festgelegte Beförderungstarife, Gebühren oder Steuern, ist eine Anpassung der Preise jederzeit möglich. Erhöht sich der Reisepreis um mehr als 10%, so ist der Reisende berechtigt, ohne Zahlung eines Entgelts vom Vertrag zurückzutreten. Der Rücktritt muss innerhalb von acht Tagen nach Übermittlung der Preiserhöhung gegenüber dem Veranstalter erklärt werden.

## 5. Rücktritt durch den Kunden, Umbuchungen, Ersatzpersonen

Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung beim Reiseveranstalter. Dem Kunden wird empfohlen, den Rücktritt schriftlich zu erklären. Tritt der Kunde vom Reisevertrag zurück oder tritt er die Reise nicht an, so kann der Reiseveranstalter Ersatz für die getroffenen Reisevorkehrungen und für seine Aufwendungen verlangen. Bei der Berechnung des Ersatzes sind gewöhnlich ersparte Aufwendungen und gewöhnlich mögliche anderweitige Verwendung der Reiseleistungen zu berücksichtigen. Pauschalisiert sind von Ihnen folgende Kosten zu tragen:

- 57 Tage vor Reisebeginn 5% des Reisepreises, mindestens jedoch € 100,- pro Person
- 56 bis 33 Tage vor Reisebeginn 20% des Reisepreises
- 32 bis 15 Tage vor Reisebeginn 40% des Reisepreises
- 14 bis 8 Tage vor Reisebeginn 60% des Reisepreises
- ab 7 Tage vor Reisebeginn 80% des Reisepreises
- am Vortag des Reisebeginns, am Tag des Reisebeginns und bei Nichterscheinen: 100% des Reisepreises

Bis zum Reisebeginn kann der Reisende verlangen, dass statt seiner ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt. Der Reiseveranstalter kann dem Eintritt des Dritten widersprechen, wenn dieser

den besonderen Reiseerfordernissen nicht genügt oder seiner Teilnahme gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen entgegenstehen. Tritt ein Dritter in den Vertrag ein, so haften er und der Reisende dem Reiseveranstalter als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt des Dritten entstehenden Mehrkosten. Im Falle eines Rücktritts kann der Reiseveranstalter vom Kunden die tatsächlich entstandenen Mehrkosten verlangen.

## 6. Rücktritt durch den Veranstalter DR. KOCH Reisen

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ist die letzte Rücktrittsmöglichkeit durch Dr. Koch Reisen 21 Tage vor Reisebeginn.

## 7. Nicht in Anspruch genommene Leistung

Nimmt der Reisende einzelne Reiseleistungen infolge vorzeitiger Rückreise oder aus sonstigen zwingenden Gründen nicht in Anspruch, so wird sich der Reiseveranstalter bei den Leistungsträgern um Erstattung der ersparten Aufwendungen bemühen.

## 8. Haftung des Reiseveranstalters

Der Reiseveranstalter haftet im Rahmen der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns.

Insbesondere haftet der Reiseveranstalter für:

- a) die gewissenhafte Reisevorbereitung
- b) die sorgfältige Auswahl und Überwachung der Leistungsträger
- c) die ordnungsgemäße Einbringung der vertraglich vereinbarten Reiseleistungen

Bei Reisen mit besonderen Risiken und Expeditionscharakter (z.B. Höhe, Klima, lange Fahrten auf schlechten Straßen usw.), wie es die Programme für z.B. Bergbesteigungen sind, übernimmt der Veranstalter im Hinblick auf diese Risiken keine Haftung. Die Teilnehmer reisen auf eigene Gefahr.

## Gesetzliche Haftungsbeschränkungen:

Die Haftung des Reiseveranstalters für Schäden, die nicht Personenschäden sind, ist auf die Höhe des 3-fachen Reisepreises beschränkt,

1. soweit ein Schaden des Reisenden vom Reiseveranstalter weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird oder

2. soweit er für einen dem Reisenden entstandenen Schaden allein wegen Verschulden eines Leistungsträgers verantwortlich ist.

Der Reiseveranstalter haftet nicht für Leistungsstörungen im Zusammenhang mit Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z.B. Sportveranstaltungen, Führungen, Ausflüge etc.) und die in der Reiseausschreibung oder in der Reisebestätigung als Fremdleistungen gekennzeichnet werden (z.B. sind alle von Reiseleitern vermittelten Ausflüge und Rundfahrten Fremdleistungen). Wird eine Beförderung im Linienverkehr erbracht und dem Reisenden hierfür ein entsprechender Beförderungsausweis ausgestellt, so erbringt der Reiseveranstalter insofern Fremdleistungen, als auf die Linienbeförderung in der Ausschreibung hingewiesen ist. In diesem Fall gelten die Haftungsnormen der Beförderungsunternehmen, und der Reiseveranstalter haftet nicht für die Erbringung der Beförderungsleistung selbst und daher auch nicht für Verspätungen und Ausfälle und deren Folgen sowie für beim Transport entstandene Gepäckschäden und Verluste.

Wird die Reise infolge bei Vertragsabschluss nicht voraussehbarer höherer Gewalt erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so können sowohl der Reiseveranstalter als auch der Reisende den Vertrag kündigen. Wird der Vertrag gekündigt, so kann der Reiseveranstalter für die bereits erbrachten oder zur Beendigung der Reise noch zu erbringenden Reiseleistungen eine Entschädigung verlangen. Weiterhin ist der Reiseveranstalter verpflichtet, die notwendigen Maßnahmen zu treffen, den Reisenden zurückzubefördern. Die Mehrkosten für die Rückbeförderung sind von den Parteien je zur Hälfte zu tragen. Im Übrigen fallen die Mehrkosten dem Reisenden zur Last.

## 9. Mitwirkungspflicht

Der Reisende ist verpflichtet, bei aufgetretenen Leistungsstörungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen mitzuwirken, eventuelle Schäden zu vermeiden oder gering zu halten. Der Reisende ist insbesondere verpflichtet, seine Beanstandungen unverzüglich der örtlichen Reiseleitung zur Kenntnis zu geben.

Unterlässt es der Reisende schuldhaft, einen Mangel anzuzeigen, so tritt ein Anspruch auf Minderung nicht ein.

## 10. Ausschluss von Ansprüchen und Verjährung

Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Reise hat der Reisende innerhalb eines Monats nach vertraglich vorgesehener Beendigung der Reise gegenüber dem Reiseveranstalter geltend zu machen. Nach Ablauf der Frist kann der Reisende Ansprüche geltend machen, wenn er ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert worden ist.

Vertragliche Ansprüche des Reisenden verjähren in sechs Monaten. Die Verjährung beginnt mit dem Tag, an dem die Reise dem Vertrag nach enden sollte. Hat der Reisende solche Ansprüche geltend gemacht, so ist die Verjährung bis zu dem Tag gehemmt, an dem der Reiseveranstalter die Ansprüche schriftlich zurückweist. Ansprüche aus unerlaubter Handlung verjähren in drei Jahren.

## 11. Pass-, Visa-, Zoll-, Devisen- und Gesundheitsvorschriften

Für die Einhaltung der Pass-, Visa-, Zoll-, Devisen- und Gesundheitsvorschriften ist der Reisende selbst verantwortlich. Alle Nachteile, die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften erfolgen, gehen zu seinen Lasten, ausgenommen wenn sie durch eine schuldhaft falsche Information des Reiseveranstalters bedingt sind. Sollten Vorschriften einzelner Länder vom Reisenden nicht eingehalten werden, oder sollte ein Visum durch das Verschulden des Reisenden nicht rechtzeitig erteilt werden, so dass der Reisende deshalb an der Reise verhindert ist, kann der Reiseveranstalter den Reisenden mit den entsprechenden Rücktrittsgebühren belasten.

## 12. Zahlungen mit Kreditkarte

Zahlungen mit allen gängigen Kreditkarten sind grundsätzlich möglich. Ihre Anzahlung von 20% ziehen wir nach erfolgter Buchung, den Restbetrag 8 Wochen vor Reisebeginn ein. Erfolgt die Buchung kürzer als 8 Wochen vor Reisebeginn, ziehen wir den vollen Betrag ein.

## 13. Versicherungen

Ihr Reisepreis (einschließlich Anzahlung) ist abgesichert durch eine Insolvenzversicherung bei der R+V.

Reiseteilnehmer können durch den Reiseveranstalter Versicherungen abschließen lassen. Darüber hinaus sind sie bei Flugreisen gegen Unfall und gegen Schäden am Reisegepäck zusätzlich durch die Luftfahrtgesellschaft im Rahmen der internationalen Abkommen versichert. Etwaige Schäden oder Verluste müssen aber sofort beim Empfang oder Nichtempfang der Gepäckstücke bei den Beförderungsunternehmen reklamiert werden, da spätere Meldungen nicht berücksichtigt werden.

## 14. Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge.

## 15. Allgemeines

Mit der Veröffentlichung dieses Kataloges verlieren alle früheren Publikationen Ihre Gültigkeit. Veranstalter ist Dr. Koch Fachexkursionen GmbH oder ein anderer im Detailprogramm genannter Veranstalter.

## 16. Gerichtsstand

Der Reisende kann den Reiseveranstalter nur an dessen Sitz verklagen. Gerichtsstand für Reisen der DR. KOCH Fachexkursionen GmbH ist Karlsruhe.

Für Klagen des Reiseveranstalters gegen den Reisenden ist der Wohnsitz des Reisenden maßgebend, es sei denn, die Klage richtet sich gegen Vollkaufleute oder Personen, die nach Abschluss des Vertrages ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort ins Ausland verlegt haben, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. In diesen Fällen ist der Sitz des Reiseveranstalters maßgebend.

Veranstalter: DR. KOCH Fachexkursionen GmbH  
Sitz der Gesellschaft: Karlsruhe  
Registergericht: Amtsgericht Karlsruhe HRB 656E  
Geschäftsführer: Dr. Nikolaus Koch  
Adresse: Am Stadtgarten 9 / 76137 Karlsruhe



„Andenken an Ephesus“

Der vorliegende Reisekatalog entstand in Eigenarbeit.  
Konzeption, Text, Layout: Gisela Reinhard  
Layout, Satz, Internet: Vera Stehle  
Wir wünschen Ihnen Freude beim Lesen und Schauen!





**DR. KOCH  
REISEN**

Am Stadtgarten 9  
76137 Karlsruhe  
Tel.: 0721 / 151 151  
Fax: 0721 / 151 152  
[info@dr-koch-reisen.de](mailto:info@dr-koch-reisen.de)



**[www.dr-koch-reisen.de](http://www.dr-koch-reisen.de)**